MENSCHEN PFLEGEN

Berichte aus der Pflege

Nr. 2 - August 2005

Abschlussbericht
Fachkräftesituation und Fachkräftebedarf in der Pflege in Rheinland-Pfalz

Verfasser: Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

sozial AKTIV für Rheinland-Pfalz

Nr. 2 - August 2005

Abschlussbericht
Fachkräftesituation und Fachkräftebedarf in der Pflege in Rheinland-Pfalz

Verfasser: Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Geleitwort



Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz (MASFG) hat im Rahmen seiner Qualitätsoffensive „Menschen pflegen“ die Studie „Fachkräftesituation und Fachkräftebedarf in der Pflege in Rheinland-Pfalz“ in Auftrag gegeben. Die Studie untersucht mit der Fachkräftesituation ein wichtiges Thema der Diskussion in der Pflege. Hierzu lagen bislang nur wenige abgesicherte Daten vor.

Die Endfassung der Untersuchungsergebnisse wird nunmehr auch als Broschüre präsentiert. Sie liefern umfassende, differenzierte und abgesicherte Informationen über die Fachkräftesituation und über den Fachkräftebedarf in der Pflege in Rheinland-Pfalz. Die Studie beleuchtet sowohl die Angebotsseite als auch die Nachfrageseite des Pflegearbeitsmartes. Sie nimmt alle Versorgungssektoren (Akutkliniken, ambulante Dienste, stationäre Pflegeeinrichtungen nach SGB XI und Rehabilitationseinrichtungen), differenziert nach den einzelnen Berufsgruppen in der Pflege in Rheinland-Pfalz in den Blick. Neben den verschiedenen Pflegeberufen werden auch Angebot und Nachfrage einzelner Weiterbildungen, vor allem im Gesundheitswesen, näher beleuchtet. Die Ergebnisse sind auch regional nach Arbeitsamtsbezirken gegliedert.

Die Ergebnisse der Studie „Fachkräftesituation und Fachkräftebedarf in der Pflege in Rheinland-Pfalz“ haben die Grundannahmen der Bildungs- und Fachkräfteoffensive, nämlich eine angespannte Personalsituation in der Pflege und damit auch die im Jahr 2002 gestarteten Aktivitäten der Offensive bestätigt. Durch die Einführung der DRG’s im stationären Gesundheitswesen hat sich die Situation inzwischen gewandelt: Der Pflegearbeitsmarkt hat sich entspannt, die ambulanten Dienste und die stationären Pflegeeinrichtungen haben zur Zeit wenige Stellenbesetzungsprobleme. Dennoch sind wir der Auffassung, dass unsere Bemühungen zur Attraktivitätssteigerung der Pflege und zum Erhalt der Ausbildungskapazitäten in der Pflege weitergehen müssen. Nur so werden wir den Herausforderungen der demografischen Entwicklung gerecht werden können. Es ist weiter notwendig, den Pflegearbeitsmarkt zu beobachten, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen und um Veränderungen wahrnehmen zu können. Das MASFG hat sich daher entschlossen mit dem „Branchenmonitoring Pflege Rheinland-Pfalz“ ein kontinuierliches Beobachtungsinstrument zu installieren. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr 2006 präsentiert werden.

M. Dreyer

Malu Dreyer
Ministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

Danksagung

Zur Durchführung der Analysen wurden umfangreiche Datenbestände gebraucht. Verschiedene Institutionen haben uns diese zur Verfügung gestellt. Dafür gilt unser Dank der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz und dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz für zahlreiche Sonderauswertungen. Darüber hinaus unterstützten uns die Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege im Land Rheinland-Pfalz, der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa), der Bundesverband ambulante Dienste e.V. (bad), der Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB), der Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e.V. (ABVP) und der Landesverband der Privatkrankenanstalten in Hessen und Rheinland-Pfalz e.V. (VDPK) bei der Durchführung einer Befragung aller Kranken- und Altenpflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz. Auch dafür danken wir herzlich. Nicht zuletzt soll die kooperative Arbeitsbeziehung mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit in Rheinland-Pfalz erwähnt werden, die wesentlich zum erfolgreichen Abschluss der Studie beigetragen hat.

Frankfurt am Main

Alfons Schmid
Christa Larsen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung **3**

Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse **8**

I. Betriebliche Sicht auf Pflegekräftemangel: Stellenbesetzungsprobleme **17**
1.1 Umfang der Stellenbesetzungsprobleme ***17***
1.1.1 Anteil der Stellen mit Besetzungsproblemen 24
1.2 Arten von Stellenbesetzungsproblemen ***26***
1.2.1 Problem – zeitlich verzögerte Stellenbesetzung 29
1.2.2 Problem – (keine) passenden Bewerber/innen 32
1.3 Vergleich betrieblicher Charakteristika bei Einrichtungen mit und ohne Stellenbesetzungsprobleme ***37***
1.3.1 Einrichtungsgröße 37
1.3.2 Kooperation mit dem Arbeitsamt 39
1.3.3 Strategien zur Mitarbeiter/innenbindung 43

II. Pflegekräftemangel **47**
2.1 Umfang der Pflegekräftenachfrage ***48***
2.2 Umfang des Pflegekräfteangebots ***58***
2.2.1 Pflegekräfteangebot der Arbeitsämter 59
2.2.2 Pflegekräfteangebot der berufsbildenden Schulen – Berufsanfänger/innen 69
2.2.3 Pflegefachkräfteangebot der Weiterbildungseinrichtungen 72
Exkurs: Herkunft der Pflegekräfte, mit denen offene Stellen besetzt werden 77
2.3 Größe des Pflegekräftemangels in den verschiedenen Qualifikationsstufen und Berufen ***79***
2.3.1 Korrektur der falsch zugeordneten Pflegehilfskräfte 80
2.3.2 Zusammenführung von Nachfrage- und Angebotsquantitäten für alle Qualifikationen zur ersten Einschätzung der Arbeitsmarktsituation von Pflegekräften 82
2.3.3 Bestimmung des Potentials an vermittelbaren arbeitslosen Pflegekräften - Schwerpunkt Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen - 89
2.3.4 Berechnung des Pflegekräftemangels für alle Qualifikationsstufen und Berufe 105
2.4 Regionale Unterschiede beim Pflegekräftemangel ***110***
2.4.1 Regionale Differenzen im Umfang des Mangels bei Pflegefachkräften 110
2.4.2 Regionale Differenzen im Umfang des Mangels bei Pflegehelfer/innen und bei angelernten Pflegehilfskräften 114

III. Perspektiven **119**
3.1 Zukünftige Bedarfe an Pflegekräften durch alters- und gesundheitsbedingtes Ausscheiden ***120***
3.2 Betriebliche Bewertung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Vermeidung von zukünftigem Pflegekräftemangel ***124***
3.3 Maßnahmen zur verbesserten Integration von arbeitslosen Pflegefachkräften, Helfer/innen und Hilfskräften ***128***
3.4 Relevanz von Integrations- und Qualifizierungsmaßnahmen für einzelne Arbeitsamtsbezirke in Rheinland-Pfalz ***133***

IV. Fazit – Pflegekräftearbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz **142**

(ANHANG
Teil A: Beschreibung der Daten und Bewertung der Datenqualität
Teil B: Auswertung nach Themen
Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken
Teil D: Fragebogen
siehe Internet: www.menschen-pflegen.de)

Einleitung

Der Pflegearbeitsmarkt gerät immer mehr ins Zentrum des öffentlichen und des politischen Interesses, da von Seiten der Pflegeeinrichtungen, der Kliniken und der Verbände über große Engpässe beim qualifizierten Personal geklagt wird. Bisher gibt es allerdings wenige, systematische Daten, mit denen das Ausmaß und vor allem die regionale Verortung der Engpässe genau bestimmt werden könnte. Solche Daten, die Transparenz schaffen, sind jedoch notwendig, damit der Pflegearbeitsmarkt zielgenau gesteuert werden kann.

In Rheinland-Pfalz soll Abhilfe geschaffen werden. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz und die Landespflegekonferenz haben im Rahmen der ‚Bildungs- und Fachkräfteoffensive Pflege in Rheinland-Pfalz' entschieden, eine Studie beim Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) in Frankfurt in Auftrag zu geben. In der Studie sollen vorhandene Datenbestände aufbereitet und bei Bedarf neue Daten generiert werden, um eine Beschreibung des Pflegearbeitsmarkts in Rheinland-Pfalz zu ermöglichen. Der spezifische Fokus der Untersuchung ist dabei auf die Ermittlung und Spezifizierung des Pflegekräftemangels gerichtet.

In der Studie wird davon ausgegangen, dass Pflegekräftemangel gegeben ist, wenn das auf dem Pflegearbeitsmarkt verfügbare Arbeitskräfteangebot hinter der Nachfrage nach Pflegekräften zurückbleibt. Es wird eruiert, wo dies auf dem Pflegearbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz genau zutrifft. Der Untersuchung sind deshalb drei Leitfragen vorangestellt:

- In welchen Berufen bzw. auf welchen Qualifikationsstufen besteht Mangel an Pflegekräften?[1]
- In welchen Regionen des Landes lässt sich Pflegekräftemangel identifizieren?
- In welchem Ausmaß sind die vier Pflegesektoren (Akutkrankenhäuser, Vorsorge-/Rehakliniken, stationäre Altenpflege und ambulante Dienste) vom Pflegekräftemangel jeweils betroffen?

Die präzise Bestimmung des Pflegekräftemangels unter einer qualifikatorischen, regionalen und sektoralen Perspektive sowie einer Kombinationen aus diesen drei Dimensionen schafft Transparenz auf dem landesweiten und den regionalen Pflegearbeitsmärkten in Rheinland-Pfalz.

[1] Es werden vier Qualifikationsstufen unterschieden: 1. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung (z.B. Fachkrankenschwestern mit Weiterbildung in Intensivmedizin), 2. Pflegefachkräfte (z.B. Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger/innen), 3. Pflegehelfer/innen (z.B. 1-jährig ausgebildete Krankenpflegehelfer/innen) und 4. Pflegehilfskräfte (z.B. angelernte Altenpflegehilfskräfte). Auf jeder Qualifikationsstufe wird nach den Berufen der Alten- und Krankenpflege differenziert.

Datenlage

Um ein komplexes Gebilde wie den Pflegearbeitsmarkt mit seinen regional spezifischen Ausprägungen abzubilden, reichen die bisher verfügbaren Datenbestände nicht aus. Besonders Daten zur Beschreibung der Nachfrage, die hier als Pflegekräftebedarf der Einrichtungen gemessen wird, liegen nicht vor. Aus diesem Grunde wurde eine Befragung aller Akutkrankenhäuser, Vorsorge-/Rehakliniken, Einrichtungen der stationären Altenpflege und ambulanten Dienste in Rheinland-Pfalz mittels Fragebogen durchgeführt. Dank der Unterstützung durch Trägerorganisationen, andere Berufs- und Interessenverbände, die über die Studie informierten und ihre Mitgliedseinrichtungen zur Teilnahme aufforderten, konnte ein sehr guter Rücklauf von insgesamt 47% erreicht werden[2]. Sektoral ergaben sich deutliche Unterschiede – Spitzenwerte wurden im ambulanten Bereich mit 52% und im stationären Altenpflegebereich mit 50% Rücklauf erreicht. Bedeutend geringer war der Rücklauf mit 30% bei den Akutkrankenhäusern und mit 36% bei den Vorsorge- und Rehaeinrichtungen. Trotz der unterschiedlichen Rücklaufquoten entspricht die Verteilung der beteiligten Einrichtungen nach Regionen[3] und Einrichtungsgrößen der Struktur in Rheinland-Pfalz. Aus diesem Grunde können diese repräsentativen Daten auf alle Einrichtungen bei guter Datenqualität hochgerechnet werden (vgl. Anhang A 1.1).

Zur Beschreibung des Pflegekräfteangebots werden Daten der Arbeitsverwaltung über arbeitslose Pflegekräfte herangezogen. Bisher werden zur Unterscheidung von Berufen und Qualifikationsstufen die 4-stelligen Berufskennziffern genutzt. Diese bieten gerade in den Pflegeberufen zu wenig Differenzierungsmöglichkeiten. Beispielsweise kann nicht zwischen examinierten Altenpfleger/innen, 1-jährig ausgebildeten Altenpflegehelfer/innen und angelernten Altenpflegehilfskräften unterschieden werden. Für eine präzise Situationsbeschreibung ist diese Differenzierung jedoch notwendig. Im Rahmen eines Pilotprojekts des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland[4] wurden die Berufe nach 7-stelligen Berufskennziffern ausgewertet[5]. Im Ergebnis lassen sich alle Pflegeberufe über alle Qualifikationsebenen von der examinierten Pflegefachkraft mit anerkanntem Weiterbildungsabschluss bis hin zur angelernten Pflegehilfskraft unterscheiden. Darüber hinaus wurde im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen eine Fallstudie durchgeführt, um arbeitslose Pflegekräfte nach dem Grad ihrer Vermittelbarkeit in den ersten Arbeitsmarkt kategorisieren zu können. Als Ergebnis dieser Fallstudie liegt ein Raster vor,

[2] Üblicherweise werden Rücklaufquoten zwischen 20 und 30% erreicht.
[3] Region wird hier als Arbeitsamtsbezirk definiert.
[4] In diesem Bericht wird für die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit durchgängig die ‚alte' Bezeichnung Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland verwendet, da die meisten Teile der Studie bereits 2003, vor Änderung der Bezeichnung, erstellt wurden.
[5] Basis dieser Sonderauswertung ist die Rahmenvereinbarung zwischen dem Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz über gemeinsame Aktivitäten im Rahmen der „Bildungs- und Fachkräfteoffensive Pflege für Rheinland-Pfalz" vom 29. Januar 2003. Für ihr Engagement bei der Ausführung der Pilotstudie sei Frau Natascha Schmelzer vom Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland herzlich gedankt.

nach welchem alle arbeitslosen Pflegekräfte differenziert nach Qualifikationsebenen und Berufen in jedem Arbeitsamtsbezirk in Rheinland-Pfalz eingestuft werden können.[6]

Teil des (zukünftigen) Pflegekräfteangebots stellen zudem die Schüler/innen der Altenpflegeschulen und der Gesundheitsfachschulen dar. Um regionale Ausprägungen des Schüler/innenpotentials zu erfassen, wurde vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz eine Sonderauswertung durchgeführt. Als weitere Gruppe, die dem Pflegekräfteangebot zuzurechnen ist, gelten die Absolvent/en/innen von Weiterbildungseinrichtungen[7]. Die hier unzureichende Datenlage wurde durch eine eigene Erhebung verbessert.

Der in dieser Studie zusammengeführte Datenbestand ist im mehrerer Hinsicht richtungsweisend für das zukünftig notwendige Monitoring von Pflegearbeitsmärkten: Zunächst lässt sich ein flächenmäßig und strukturell vielschichtiger Pflegearbeitsmarkt eines gesamten Bundeslandes mit diesen Daten abbilden. Jede Information liegt sowohl auf landes- als auch auf Arbeitsamtsbezirksebene vor. Somit sind vielfältige Vergleichsmöglichkeiten gegeben. Darüber hinaus können zuverlässige Daten über die Bedarfe der Einrichtungen an Pflegekräften zur Verfügung gestellt werden. Gute Datenqualität ist besonders in den Bereichen stationäre Altenpflege und ambulante Dienste gegeben - jene Bereiche, in welchen besonders großer Handlungsbedarf aufgrund von Pflegefachkräftemangel besteht. Und last but not least schaffen die vorgelegten Daten auch Transparenz in der Gruppe der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Pflegekräfte und bilden wichtige Ansatzpunkte für eine Verbesserung des Informationsgehalts dieser Daten.

Aufbau des Berichts

Der Bericht ist so konzipiert, dass ein Überblick über die Ergebnisse schnell möglich ist. Dazu sind dem Bericht die zentralen Ergebnisse vorangestellt. Darüber hinaus sind innerhalb des Berichts Einzelergebnisse in grauunterlegten Kästen herausgehoben.

Leser/innen, die mehr Zeit erübrigen können, finden im Bericht drei thematische Blöcke: Zunächst wird in Kapitel I die Sicht der Betriebe auf Pflegekräftemangel beschrieben. Dieser stellt sich vor Ort als Stellenbesetzungsproblem dar. Auf der Basis von Daten, die im Rahmen einer Befragung aller Einrichtungen generiert wurden, wird zunächst gezeigt, in welchem Umfang von Stellenbesetzungsproblemen auf den unterschiedlichen Qualifikationsstufen, in den vier verschiedenen Pflegesektoren und in den einzelnen der 11 Arbeitsamtsbezirke auszugehen ist. Im Anschluss wird deutlich, dass nicht allein Pflegekräftemangel Stellenbesetzungsprobleme erzeugt. Zeitlich verzögerte oder unterqualifizierte Stellenbesetzungen werden von Einrichtungen ebenfalls als Besetzungsprobleme wahrgenommen. Darüber hinaus wird gezeigt, dass Pflegekräftemangel

[6] Die Einstufung bezieht sich auf die drei Kategorien ‚uneingeschränkt vermittelbar', ‚eingeschränkt vermittelbar'und ‚nicht vermittelbar'.
[7] Entsprechende Daten wurden von Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (Rheinland-Pfalz) zur Verfügung gestellt.

inhaltlich präzisiert werden muss, denn er kann sich zum einen auf das Fehlen von Pflegekräften bzw. aus Sicht der Einrichtungen auf Bewerber/innenmangel beziehen und zum anderen auf zwar vorhandene, jedoch nicht auf offene Stellen passende Bewerber/innen. Ursachen für die Nichtpassfähigkeit sind fachliche Defizite, jedoch auch persönliche und soziale Charakteristika, die sich als Hindernisse bei der Stellenbesetzung erweisen. Zum Abschluss von Kapitel I wird der Frage nachgegangen, durch welche betrieblichen Charakteristika sich Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen von jenen ohne diese Probleme unterscheiden.

In Kapitel II wird der Pflegekräftemangel aus der Perspektive des Pflegearbeitsmarkts betrachtet. Das Kapitel ist in drei Schritten aufgebaut: Zunächst wird der Umfang der Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften differenziert nach Qualifikationsstufen, Berufen und Regionen beschrieben. Grundlage sind dabei wiederum die Daten der Befragung aller Einrichtungen. Im nächsten Schritt wird der Umfang des Pflegekräfteangebots in derselben Differenzierung dargestellt, wobei hierzu Daten der Arbeitsverwaltung, des Statistischen Landesamts (RLP) und des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung (RLP) verwandt werden. Das Pflegekräfteangebot setzt sich entsprechend aus arbeitslosen Pflegekräften, Absolvent/innen der Berufsfachschulen und der Weiterbildungseinrichtungen zusammen. Im dritten Teil werden die Daten der Angebots- und der Nachfrageseite einander gegenübergestellt und Schlussfolgerungen gezogen, wo und inwieweit qualifikations- und regionalspezifisch Pflegekräftemangel auszugehen ist. Die Methode zur Bestimmung des Potentials an tatsächlich vermittelbaren arbeitslosen Pflegekräften wird zunächst in einer Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen entwickelt und im Anschluss auf alle Arbeitsamtsbezirke angewandt. Darüber hinaus wird im Rahmen der Fallstudie ein Korrekturfaktor für Fälle entwickelt, die im Datenbestand der Arbeitsverwaltung den falschen Berufskennziffern zugeordnet sind.
Kapitel III beschäftigt sich mit Zukunftsperspektiven des Pflegearbeitsmarkts in Rheinland-Pfalz. Dabei wird zunächst wieder auf die betriebliche Sichtweise wie in Kapitel I zurückgegangen. Es wird der Umfang des zukünftigen Pflegekräftebedarfs, der sich aufgrund alters- und krankheitsbedingten Ausscheidens in den kommenden 5 bzw. 10 Jahren ergibt, dargestellt. Danach wird skizziert, wie Einrichtungen die Bedeutung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung von Pflegekräftemangel einschätzen. Im dritten Teil dieses Kapitels wird ein Perspektivenwechsel vorgenommen. Es werden, aus der Perspektive des Arbeitsmarkts zunächst Maßnahmen beschrieben, mit welchen eine relativ zügige Integration eingeschränkt vermittelbarer, arbeitsloser Pflegekräfte in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht wird. Anschließend wird die Relevanz von Integrations- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Pflegekräftesituation in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken in Rheinland-Pfalz aufgezeigt.

Im abschließenden Kapitel IV wird ein Fazit gezogen, in dem wesentliche Aspekte aus den vorangegangenen Kapiteln zur Beschreibung des Pflegekräftearbeitsmarkts in

Rheinland-Pfalz herangezogen werden. Auf Basis dieser Skizze werden passgenaue, regionalorientierte Handlungsempfehlungen formuliert, die helfen, den Pflegekräftemangel in Rheinland-Pfalz effizient zu bekämpfen.

Der Bericht ist in der Gegenwartsform abgefasst, um damit die Aktualität der Befunde zu unterstützen. Dies schließt auch die Auswertung der Daten ein, die sich auf die zweite Jahreshälfte 2002 beziehen. Um den Bericht übersichtlich und schnell lesbar zu gestalten, wurde auf viele Detailangaben wie bspw. Fallzahlen verzichtet. Diese Angaben finden sich vorwiegend in Teil B des Anhangs. Hier können Daten differenziert nachgeschlagen werden. In Teil A des Anhangs sind alle Datenquellen und die Einschätzung der jeweiligen Datenqualität dokumentiert. Für Leser, die spezifisches Interesse an einzelnen Arbeitsamtsbezirken haben, bietet Teil C des Anhangs eine Auflistung der Daten für jeden einzelnen Arbeitsamtsbezirk. Im Anhang Teil D finden sich schließlich die für die Betriebsbefragung verwendeten Fragebogen. Die Anhänge A bis D liegen ausschließlich in elektronischer Form vor und können von der Pflege-Homepage des MASFG RLP (www.menschen-pflegen.de) oder der Homepage des IWAK (www.iwak-frankfurt.de) heruntergeladen werden.

Zusammenfassung zentraler Ergebnisse

Wie stellt sich der Pflegekräftearbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz unter der Perspektive Pflegekräftemangel dar? Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur in Frankfurt hat im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit in Rheinland-Pfalz in einer Studie Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammengeführt, um diese Frage für den Zeitraum des zweiten Halbjahres 2002 zu beantworten.[8]

Stellenbesetzungsprobleme

Aus betrieblicher Perspektive zeigt sich Pflegekräftemangel darin, dass Probleme bestehen, offene Stellen zu besetzen[9]. Jedoch ist nicht nur der Mangel an Bewerber/innen Ursache der Stellenbesetzungsprobleme, sondern es sind auch Bewerber/innen, die aus fachlichen und/oder persönlichen Gründen[10] nicht auf offene Stellen passen.[11] Darüber hinaus nehmen Einrichtungen zeitlich verzögerte Besetzungen als Anlass für Stellenbesetzungsprobleme wahr.

517 (65%) Einrichtungen haben Stellenbesetzungsprobleme[12]. Am größten sind diese im Bereich der ambulanten Dienste (74% der Dienste) und bei Einrichtungen der stationären Altenpflege (69% der Einrichtungen). Hinsichtlich einzelner Berufe und Qualifikationsebenen bestehen die größten Besetzungsprobleme bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung (z.B. Krankenschwestern/-pfleger, Altenpfleger/innen, Fachkrankenschwestern/-pfleger für Intensivmedizin). In den einzelnen Arbeitsamtsbezirken ist der Anteil der Einrichtungen, die Schwierigkeiten haben, offene Stellen zu besetzen, unterschiedlich groß. Es sind jeweils zwischen 49% und 84% der Einrichtungen betroffen.

Nur eine Minderheit der Einrichtungen mit offenen Stellen melden diese bei der Arbeitsverwaltung. Die Einschaltquote der Arbeitsverwaltung variiert zwischen den Qualifikationsstufen: 40% (138) der Einrichtungen bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 57% (403) der Einrichtungen bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte, 44% (76) der Einrichtungen bei offenen Stellen für Pflegehelfer/innen und 22% (56) der Einrichtungen bei offenen Stellen für Pflegehilfskräfte

[8] Alle Daten liegen sowohl auf Landesebene als auch für jeden Arbeitsamtsbezirk in Rheinland-Pfalz vor. Dies eröffnet neue Vergleichsmöglichkeiten.

[9] Es wurden Betriebe aus allen vier Pflegesektoren Akutkrankenhäuser, Vorsorge-/Rehakliniken, stationäre Altenpflege und ambulante Dienste nach der Anzahl der Köpfe für offene und auch zu besetzende Stellen gefragt. Möglicherweise haben einige Betriebe, offene Stellen für 1-jährig ausgebildete Mitarbeiter/innen mitgerechnet, obwohl keine entsprechende Rubrik vorgegeben war. Mit Sicherheit kann man festhalten, dass dadurch keine weitreichenden Verzerrungen in den Daten entstanden sind, da es sich grundsätzlich nur um eine geringe Anzahl an 1-jährig ausgebildeten Pflegehelferinnen handelt. Die Verzerrung besteht dann darin, dass die Köpfe jeweils auf Angebots- und auf Nachfrageseite mitgerechnet wurden.

[10] Wichtige Gründe sind mangelnde Fachkenntnisse und beschränkte Arbeitszeitflexibilität.

[11] Die nicht passenden Bewerber/innen sind in ihrer Bedeutung zwar das dem Bewerber/innenmangel nachgeordnete Problem, jedoch setzten Einrichtungen beide Probleme vielfach gleich, da in der Konsequenz in beiden Fällen offene Stellen nicht besetzt werden konnten.

[12] Von insgesamt 951 Einrichtungen hatten 800 Einrichtungen (84%) im zweiten Halbjahr 2002 offene Stellen. Von diesen 800 Einrichtungen hatten 65 %, dies entspricht 517 Einrichtungen, Probleme ihre offenen Stellen zu besetzen.

Pflegekräftemangel

Pflegekräftemangel besteht, wenn die Nachfrage mit dem Angebot an vermittelbaren Pflegekräften nicht befriedigt werden kann.
In der zweiten Hälfte des Jahres 2002 treten in Rheinland-Pfalz 800 Einrichtungen als Nachfrager auf. Es werden schätzungsweise 3061 examinierte Pflegefachkräfte gesucht. Die größten Bedarfe haben die Einrichtungen der stationären Altenpflege und die ambulanten Dienste. Zudem werden 1070 Pflegefachkräfte mit Weiterbildung nachgefragt und zwar vorwiegend von Akutkrankenhäusern und Einrichtungen der stationären Altenpflege.

Zur Besetzung der offenen Stellen stehen die vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräfte zur Verfügung. Als vermittelbar können 48% der arbeitslosen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 51% der arbeitslosen Altenpfleger/innen, 54% der Krankenschwestern/-pfleger und 67% der Kinderkrankenschwestern/-pfleger eingestuft werden. Neben den arbeitslosen, vermittelbaren Pflegekräften zählen auch die Absolvent/innen der einschlägigen berufsbildenden Schulen und der Weiterbildungseinrichtungen zum verfügbaren Pflegekräfteangebot.

Bei der Zusammenführung der Nachfrage nach Pflegekräften mit dem verfügbaren Angebot zeigt sich qualifikations- und regionalspezifischer Pflegekräftemangel.[13] Er besteht in großem Umfang bei Pflegefachkräften mit Weiterbildung. Hier fehlen im zweiten Halbjahr 2002 685 Pflegefachkräfte mit Weiterbildung. Betroffen sind in starkem Maße die Fachrichtungen Intensivmedizin/ Anästhesie, Leitungsfunktionen in der Pflege, operative Funktionsbereiche, Psychiatrie/Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege. Mangel auf hohem Niveau besteht in den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Ludwigshafen und Koblenz. Ebenfalls starker Mangel zeigt sich bei der Berufsgruppe der Altenpfleger/innen. Allein im zweiten Halbjahr 2002 läuft ein Defizit von 511 Altenpfleger/innen auf. Wiederum sind die Bezirke Mainz und Ludwigshafen stark vom Mangel betroffen. Auf deutlich niedrigerem Niveau manifestiert sich der Mangel bei Kinderkrankenschwestern/-pflegern mit 55 fehlenden und bei Krankenschwestern/-pflegern mit einem landesweiten Defizit von 16[14]. Bei den Kinderkrankenschwestern/-pflegern ist vor allem der Bezirk Koblenz stark betroffen. Hinsichtlich der Pflegehelfer/innen zeigt sich auf Landesebene zwar ein deutlicher Überhang. Die regionalisierte Analyse ergibt ein differenziertes Bild

[13] Die Daten beziehen sich bei den Pflegefachkräften auf Berechnungen nach Szenario II. Dabei werden nur die Arbeitslosen berücksichtigt, die entweder uneingeschränkt vermittelbar sind oder nur mit zeitlichen Beschränkungen oder nur mit mangelnder Berufserfahrung vermittelbar sind. Alle drei Gruppen von Arbeitslosen haben nach Expertenmeinung realistische Chancen, erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden. Bei den Pflegehelfer/innen und Pflegehilfskräften basiert die Berechnung des Mangels auf Szenario I. Hier ist aufgrund datentechnischer Gründe die Gruppe der berücksichtigten Arbeitslosen etwas umfangreicher. Es werden alle arbeitslosen Pflegehelfer/innen und -hilfskräfte mit allen Formen der Einschränkung, was auch Mehrfacheinschränkungen einschließt, als tatsächlich vermittelbar betrachtet.

[14] Da es sich hier um Schätzwerte handelt, kann der Wert -16 auf Landesebene eher als Indikator für ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage betrachtet werden.

mit deutlichen Überhänge in einigen Bezirken, jedoch auch deutlichem Mangel in den Bezirken Mainz und Koblenz. Die Situation der Pflegehilfskräfte ist kaum von Mangel geprägt. Den beträchtlichen Überhängen auf Landesebene steht Mangel nur im Bezirk Mayen gegenüber.

Handlungsbedarfe

Der **Pflegekräftemangel in Rheinland-Pfalz ist vor allem ein Pflegefachkräftemangel**. Er betrifft besonders die Bezirke Mainz, Ludwigshafen, Koblenz und Montabaur. Hier wird die **Bildung einer Task Force** empfohlen, um den hohen Pflegefachkräftemangel zügig und bei Einhaltung von Qualitätsstandards deutlich zu reduzieren. Maßnahmen zur Verringerung des Pflegehelfer/innenmangels sind in den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Montabaur und Koblenz geboten. Dasselbe gilt für die Beseitigung des Mangels an Pflegehilfskräften im Arbeitsamtsbezirk Mayen.

Aus Sicht der Einrichtungen ist darüber hinaus die Verbesserung der gesellschaftlichen Anerkennung der Kranken- und Altenpflege und die Ermöglichung leistungsbezogener Bezahlung eine wichtige arbeitsmarktpolitische Maßnahme zur Vermeidung von zukünftigen Stellenbesetzungsproblemen.

Überblickstabellen[15]:

Nachfrage und Angebot bei Pflegefachkräften ohne und mit Weiterbildung

Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2002	**Nachfrage**	**Angebot[16]**	**Saldo**
Rheinland-Pfalz			
Pflegefachkräfte (3-jährig ausgebildet, ohne Weiterbildung) insgesamt	**3061**	**2476**	**-582**
davon:			
• Krankenschwestern/-pfleger	1570	1554	-16
• Kinderkrankenschwestern/-pfleger	221	166	-55
• Altenpfleger/innen	1270	759	-511
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1070**	**385[17]**	**-685**
insgesamt: **Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung insgesamt**	**4131**	**2864**	**-1267**

[15] Wertvolle Unterstützung bei der Erstellung von Graphiken leisteten Jörg Rossow und Lora Demireva vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK).

[16] Die Angebotswerte beziehen sich nicht auf alle arbeitslosen Pflegefachkräfte, sondern nur auf jenen Anteil der auch als tatsächlich vermittelbar gilt.

[17] Möglicherweise sind hier Pflegefachkräfte mit Weiterbildung erfasst, die sich noch auf Stellen für Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung befinden bzw. diese im Zeitraum des zweiten Halbjahres 2002 verlassen, um eine Stelle für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung anzunehmen. In diesen Fällen müsste korrekterweise zusätzlich eine Zählung auf der Nachfrageseite für Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung aufgenommen werden. Da nicht feststellbar ist, auf viele der 385 Fälle dies zutrifft, wird von einer entsprechenden Verrechnung abgesehen, zumal von relativ geringen Verzerrungen durch die Nichtberücksichtigung ausgegangen werden kann.

Nachfrage nach Pflegefachkräften ohne und mit Weiterbildung differenziert nach Pflegesektoren

Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2002	**Nachfrage**	
Rheinland-Pfalz	absolute Werte	prozentuale Anteile der Pflegesektoren an der Gesamtnachfrage
Pflegefachkräfte (3-jährig ausgebildet, ohne Weiterbildung)		
• Akutkrankenhäuser und Universitätskliniken	682	22%
• Vorsorge- und Rehakliniken	225	7%
• ambulante Dienste	873	29%
• Einrichtungen der stationären Altenpflege	1281	42%
Summe	**3061**	**100%**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		
• Akutkrankenhäuser und Universitätskliniken	486	45%
• Vorsorge- und Rehakliniken	23	2%
• ambulante Dienste	179	17%
• Einrichtungen der stationären Altenpflege	382	36%
Summe	**1070**	**100%**
insgesamt: **Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung**		
• Akutkrankenhäuser und Universitätskliniken	1168	28%
• Vorsorge- und Rehakliniken	248	6%
• ambulante Dienste	1052	25%
• Einrichtungen der stationären Altenpflege	1663	40%
Summe	**4131**	**100%**[18]

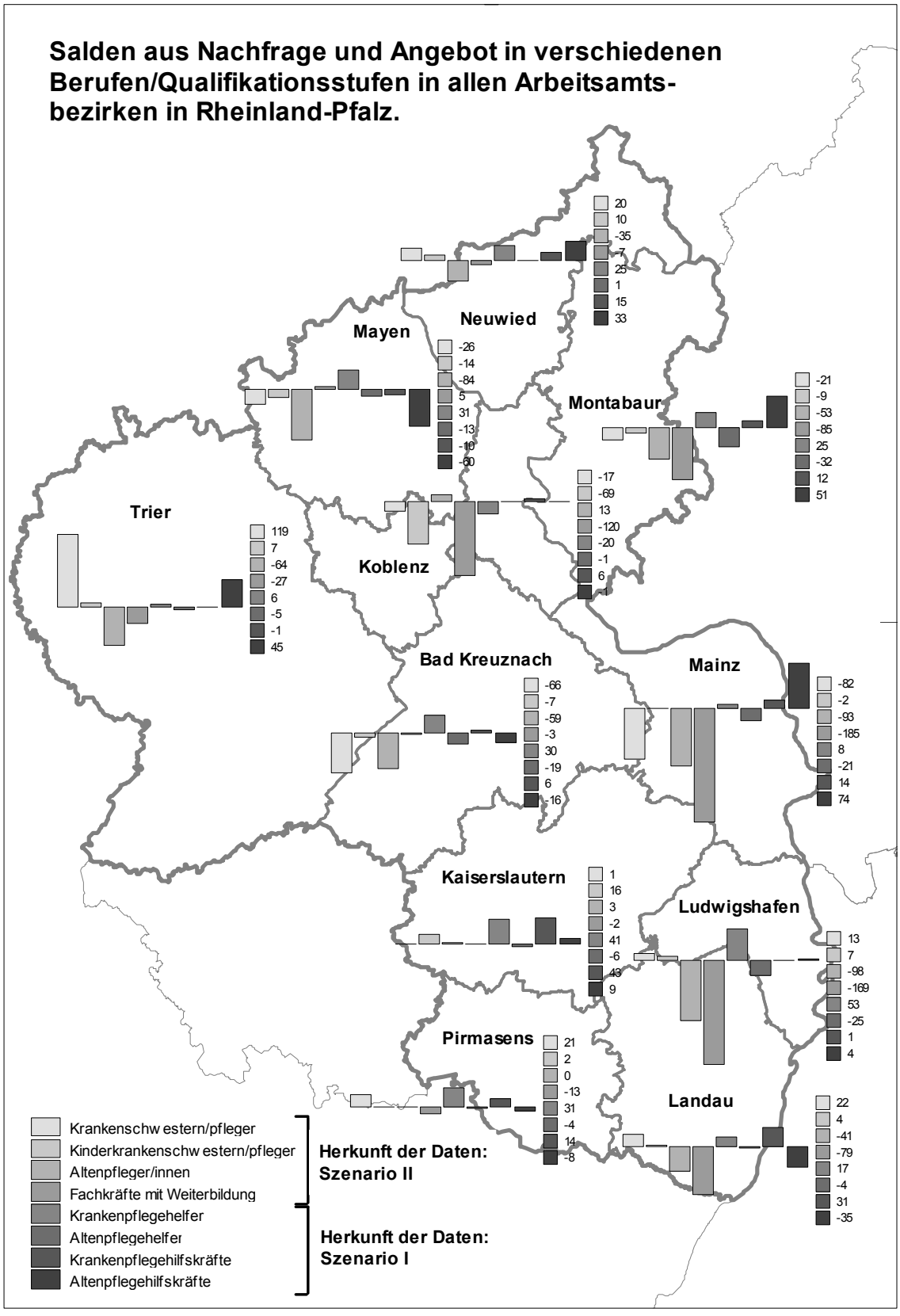
[18] Durch Rundung kann eine Summe ungleich 100 entstehen.

Regionale Nachfrage und Angebot bei Pflegekräften - Berechnung des Pflegekräftemangels -

Pflegefachkräfte	**Pflegefachkräftemangel** (Szenario II - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt vermittelbaren arbeitslosen Pflegefachkräfte und alle arbeitslosen Pflegefachkräfte mit mangelnder Berufserfahrungen oder zeitlichen Einschränkungen)				
	Salden aus Angebot und Nachfrage				
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	Krankenschwestern/ pfleger	Kinderkrankenschwestern/ pfleger	Altenpfleger-/innen	Summe der Pflegefachkräfte
AA Bezirk Mainz	-185	-82	-2	-93	-362
AA Bezirk Ludwigshafen	-169	13	7	-98	-247
AA Bezirk Koblenz	-120	-17	-69	13	-193
AA Bezirk Montabaur	-85	-21	-9	-53	-168
AA Bezirk Bad Kreuznach	-3	-66	-7	-59	-135
AA Bezirk Mayen	5	-26	-14	-84	-119
AA Bezirk Landau	-79	22	4	-41	-94
AA Bezirk Neuwied	-7	20	10	-35	-12
AA Bezirk Pirmasens	-13	21	2	0	10
AA Bezirk Kaiserslautern	-2	1	16	3	18
AA Bezirk Trier	-27	119	7	-64	35
Rheinland-Pfalz	**-685**	**-16**	**-55**	**-511**	**-1267**

Pflegehelfer/innen	**Pflegehelfer/innenmangel** (Szenario I - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt und eingeschränkt vermittelbaren arbeitslosen Pflegehelfer/innen)		
	Salden aus Angebot und Nachfrage		
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Krankenpflegehelfer/innen	Altenpflegehelfer/innen	Summe der Pflegehelfer/innen
AA Bezirk Koblenz	-20	-1	-21
AA Bezirk Mainz	8	-21	-13
AA Bezirk Montabaur	25	-32	-7
AA Bezirk Trier	6	-5	1
AA Bezirk Bad Kreuznach	30	-19	11
AA Bezirk Landau	17	-4	13
AA Bezirk Mayen	31	-13	18
AA Bezirk Neuwied	25	1	26
AA Bezirk Pirmasens	31	-4	27
AA Bezirk Ludwigshafen	53	-25	28
AA Bezirk Kaiserslautern	41	-6	35
Rheinland-Pfalz	**247**	**-129**	**118**

Pflegehilfskräfte	**Pflegehilfskräftemangel** (Szenario I - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt und eingeschränkt vermittelbaren arbeitslosen Pflegehilfskräfte)		
	Salden aus Angebot und Nachfrage		
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Krankenpflegehilfskräfte	Altenpflegehilfskräfte	Summe der Pflegehilfskräfte
AA Bezirk Mayen	-10	-60	-70
AA Bezirk Bad Kreuznach	6	-16	-10
AA Bezirk Landau	31	-35	-4
AA Bezirk Ludwigshafen	1	4	5
AA Bezirk Koblenz	6	-1	5
AA Bezirk Pirmasens	14	-8	6
AA Bezirk Trier	-1	45	44
AA Bezirk Neuwied	15	33	48
AA Bezirk Kaiserslautern	43	9	52
AA Bezirk Montabaur	12	51	63
AA Bezirk Mainz	14	74	88
Rheinland-Pfalz	**131**	**96**	**227**


Salden aus Nachfrage und Angebot in verschiedenen Berufen/Qualifikationsstufen in allen Arbeitsamts-bezirken in Rheinland-Pfalz.
Neuwied
20
10
-35
-7
25
1
15
33
Mayen
-26
-14
-84
5
31
-13
-10
-60
Montabaur
-21
-9
-53
-85
25
-32
12
51
Trier
119
7
-64
-27
6
-5
-1
45
Koblenz
-17
-69
13
-120
-20
-1
6
-1
Bad Kreuznach
-66
-7
-59
-3
30
-19
6
-16
Mainz
-82
-2
-93
-185
8
-21
14
74
Kaiserslautern
1
16
3
-2
41
-6
43
9
Ludwigshafen
13
7
-98
-169
53
-25
1
4
Pirmasens
21
2
0
-13
31
-4
14
-8
Landau
22
4
-41
-79
17
-4
31
-35
Krankenschw estern/pfleger
Kinderkrankenschw estern/pfleger
Altenpfleger/innen
Fachkräfte mit Weiterbildung
Krankenpflegehelfer
Altenpflegehelfer
Krankenpflegehilfskräfte
Altenpflegehilfskräfte
Herkunft der Daten: Szenario II
Herkunft der Daten: Szenario I

I. Betriebliche Sicht auf Pflegekräftemangel: Stellenbesetzungsprobleme

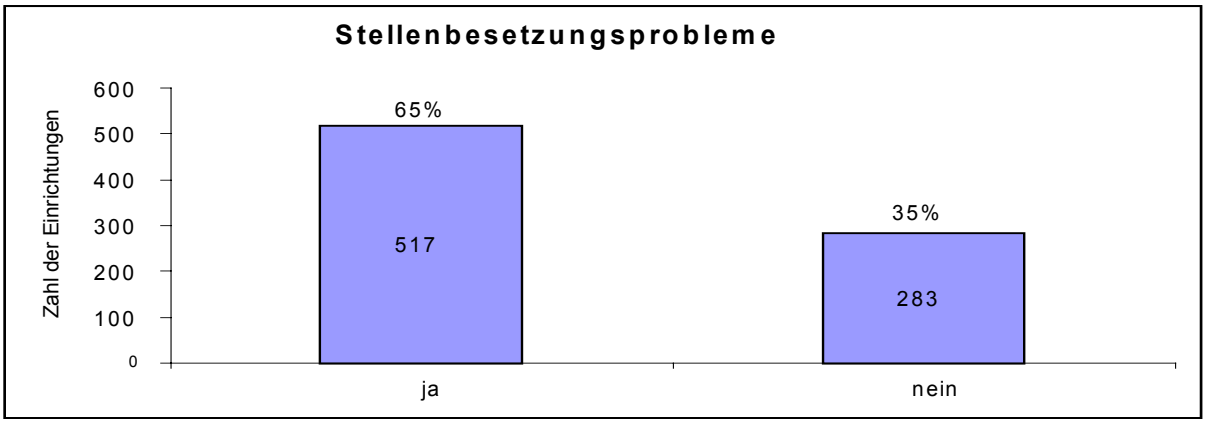
Dass Einrichtungen Probleme haben, offene Stellen für Pflegekräfte (angemessen) zu besetzen, wird in Einzelfällen immer wieder bekannt. In diesem Abschnitt soll zunächst geklärt werden, wie bedeutsam dieses Problem ist, d.h. wie viele Einrichtungen davon betroffen sind (1.1). Die Kenntnis des Umfangs der Stellenbesetzungsproblematik reicht nicht aus. Vielmehr ist es wichtig zu erfassen, welcher Art die Stellenbesetzungsprobleme sind. Handelt es sich dabei überwiegend um den Mangel an qualifizierten Bewerber/innen, um zeitlich verzögerte Besetzungen oder um die Besetzung von Stellen mit unterqualifiziertem Personal? Diese Fragen werden im Abschnitt 1.2 geklärt. Zum Abschluss wird der Frage nachgegangen, anhand welcher Eigenschaften sich Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen von jenen ohne Problemen unterscheiden (1.3).[19]

1.1 Umfang der Stellenbesetzungsprobleme

Die Auswertungen in diesem Abschnitt sind von folgenden Fragen geleitet:
In wie vielen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz sind Stellenbesetzungsprobleme vorhanden? Inwieweit sind die vier Pflegesektoren (Akutkrankenhäuser, Vorsorge-/Rehakliniken, Einrichtungen der stationären Altenpflege sowie ambulante Dienste) in unterschiedlichem Maße davon betroffen? Ist zudem die Besetzung offener Stellen für einzelne Pflegeberufe (z.B. Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pflegern, Hebammen/Entbindungshelfer) unterschiedlich problematisch? Und schließlich ist von Interesse, ob sich Arbeitsamtsbezirke identifizieren lassen, bei welchen Stellenbesetzungsprobleme besonders stark bzw. besonders gering sind. Diese Einzelergebnisse können abschließend zu einem differenzierten Bild der aktuellen Stellenbesetzungssituation von Pflegekräften zusammengefügt werden.

84 % aller Einrichtungen, dies sind 800 von 951, die befragt wurden, hatten im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2002 offene Stellen für Pflegekräfte. Von diesen 800 Einrichtungen hatten nahezu zwei Drittel (517 Einrichtungen) Probleme bei der Besetzung von offenen Stellen.[20]

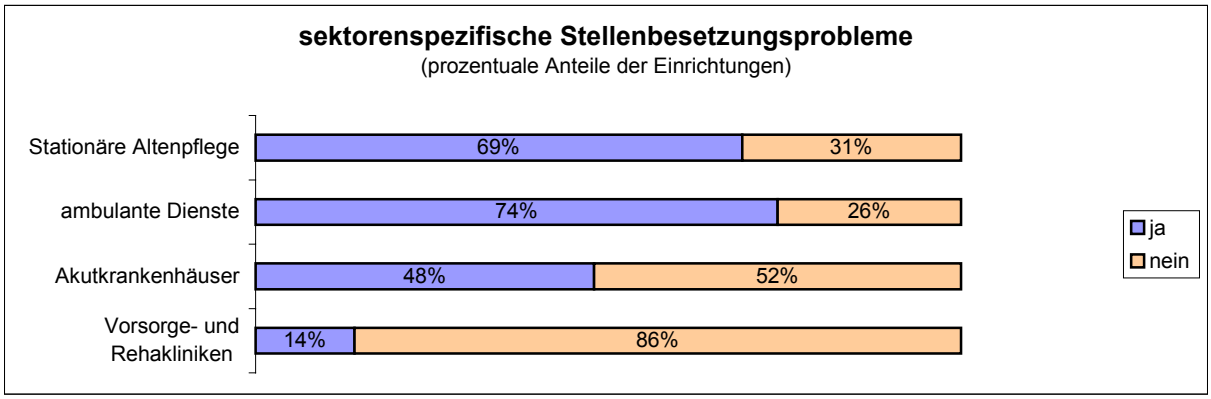
[19] Die präsentierten Daten stammen aus der Befragung aller Einrichtungen.
[20] Alle Auswertungen über Stellenbesetzungsprobleme beziehen sich nur auf jene Einrichtungen, die im Zeitraum 1.Juli bis 31.Dezember 2002 offene Stellen hatten. Deshalb ist die Zahl der hier berücksichtigten Einrichtungen tendenziell immer niedriger als die Zahl der Einrichtungen in der Grundgesamtheit.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Nahezu zwei Drittel der Einrichtungen berichten über Stellenbesetzungsprobleme.

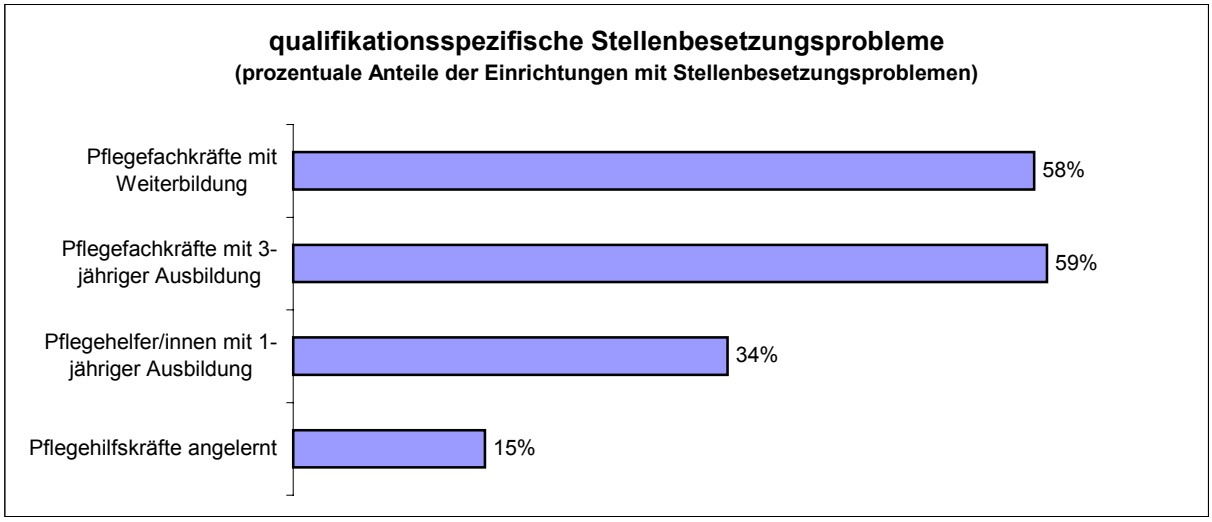
Stellenbesetzungsprobleme variieren zwischen den Pflegesektoren beträchtlich. Besonders groß sind die Stellenbesetzungsprobleme bei den ambulanten Diensten und in der stationären Altenpflege. Im Vergleich dazu ist die Situation in den Kliniken bedeutend entspannter.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 –Referenztabelle 1.1_1 Anhang Teil B

Besonders groß sind die Stellenbesetzungsprobleme in den Einrichtungen der stationären Altenpflege und bei den ambulanten Diensten.

Allerdings bestehen nicht für alle Qualifikationsstufen der Pflegeberufe Stellenbesetzungsprobleme in gleichem Maße.

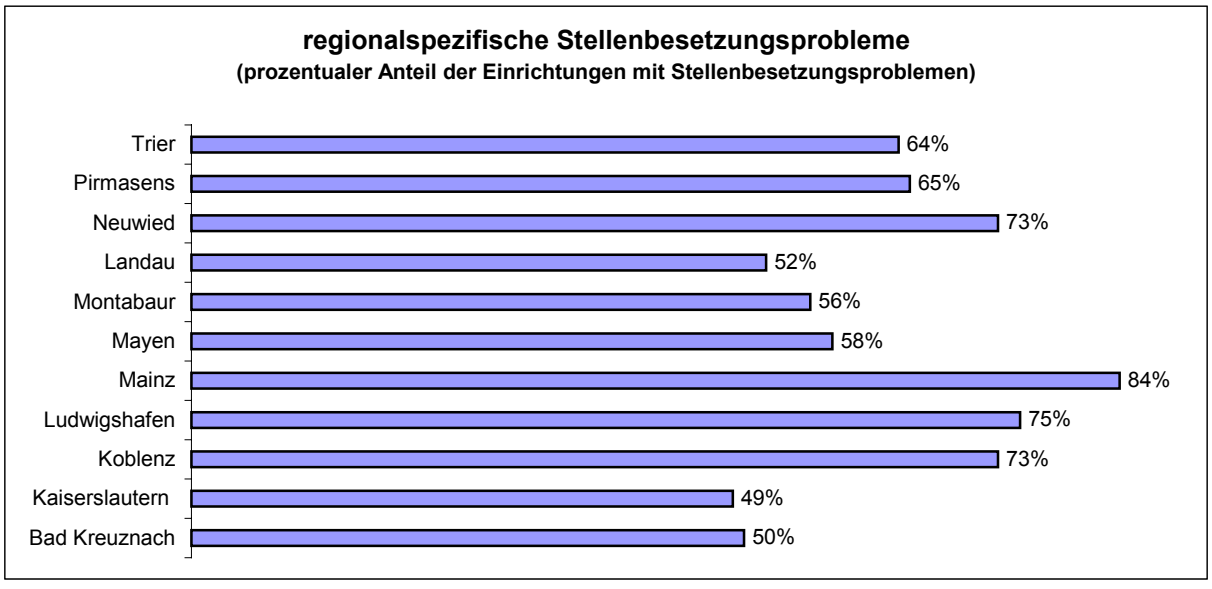


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_2 Anhang Teil B

Vor allem bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung (Krankenschwestern/-pfleger, Altenpfleger/innen, Kinderkrankenschwestern/-pfleger und Hebammen/Entbindungshelfer) gibt es in der Mehrzahl der Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme.

Bei offenen Stellen für 3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung bestehen die größten Besetzungsprobleme.

Die Besetzungsproblematik hat auch eine regionale Perspektive - nicht in allen Arbeitsamtsbezirken ist die Stellenbesetzungsproblematik gleich groß.



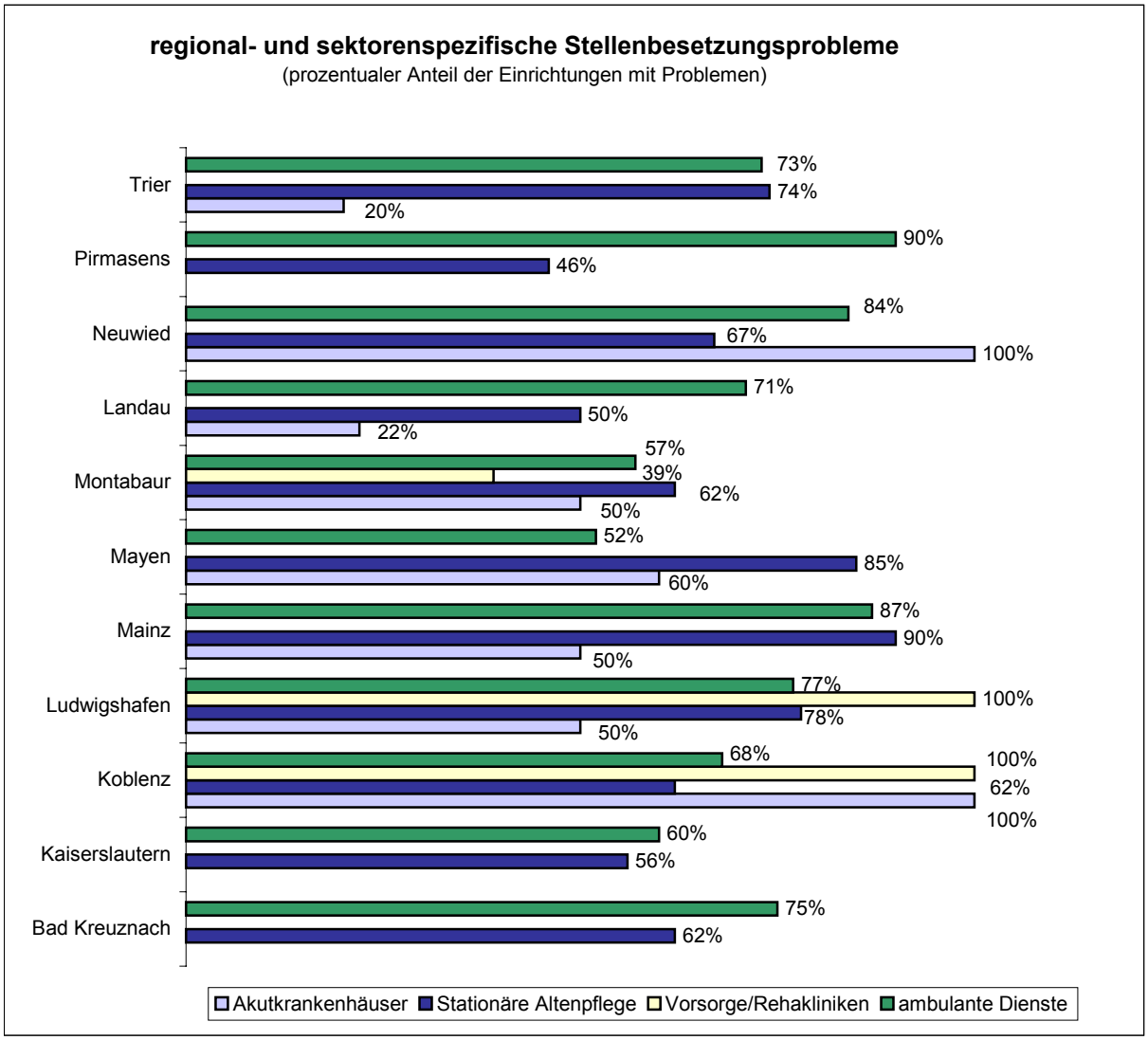
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_3 Anhang Teil B

In allen Arbeitsamtsbezirken sind mindestens 49% aller Einrichtungen von der Stellenbesetzungsproblematik betroffen. Allerdings liegen die Bezirke Mainz, Ludwigshafen,

Neuwied und Koblenz deutlich über dem Durchschnitt von 65%, hier haben ca. drei Viertel aller Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme.

In den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Ludwigshafen, Neuwied und Koblenz haben überdurchschnittlich viele Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme. Grundsätzlich sind jedoch in allen Arbeitsamtsbezirken mindestens 49% der Einrichtungen von der Besetzungsproblematik betroffen.

Regional-, Pflegesektoren und qualifikationsspezifische Stellenbesetzungsprobleme wurden bisher getrennt dargestellt. Nun sollen diese verknüpft werden. Zunächst interessiert hier, wie die unterschiedlichen Ausmaße der Stellenbesetzungsprobleme in den Pflegesektoren sich regional auswirken.



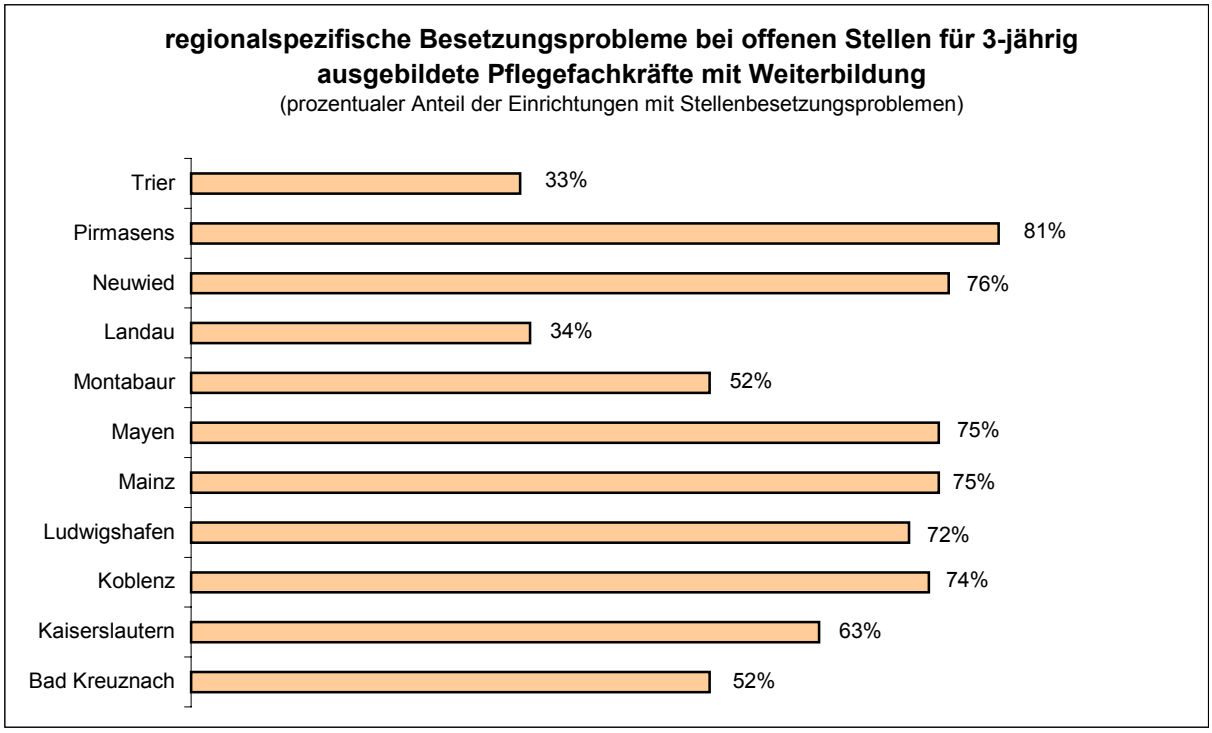
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_4 Anhang Teil B
Anmerkung: Wenn in einem Sektor keine Stellenbesetzungsprobleme bestehen, also von 0% auszugehen ist, dann wird dies in der Graphik nicht ausgewiesen. Dasselbe Vorgehen findet sich auch in den folgenden Graphiken.

In den Sektoren Akutkrankenhäuser/Universitätskliniken und Vorsorge-/Rehakliniken gibt es nicht in allen Arbeitsamtsbezirken Stellenbesetzungsprobleme. Auch variiert das

Ausmaß der Stellenbesetzungsprobleme zwischen den Regionen in diesen beiden Sektoren beträchtlich. Die Personalengpässe in diesen Sektoren scheinen sich regional zu konzentrieren. Demgegenüber werden in den Sektoren stationäre Altenpflege und ambulante Dienste in allen Arbeitsamtsbezirken Stellenbesetzungsprobleme genannt, die jeweils zwischen 50 und 90% aller Einrichtungen betreffen.

Das Ausmaß der Stellenbesetzungsprobleme variiert im Klinik- und Krankenhausbereich zwischen den Regionen beträchtlich. Hingegen sind in der ambulanten und stationären Pflege nur geringe regionale Unterschiede im Umfang der Stellenbesetzungsprobleme festzustellen.

Die vier Qualifikationsebenen der Pflegeberufe sind in unterschiedlichem Maße mit Stellenbesetzungsproblemen verbunden, darüber hinaus zeigen sich noch beträchtliche regionale Unterschiede. Bezüglich der offenen Stellen für 3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte mit Weiterbildung wird deutlich, dass im Arbeitsamtsbezirk Trier nur 33% der Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme haben, im Bezirk Pirmasens sind es dagegen 81%.

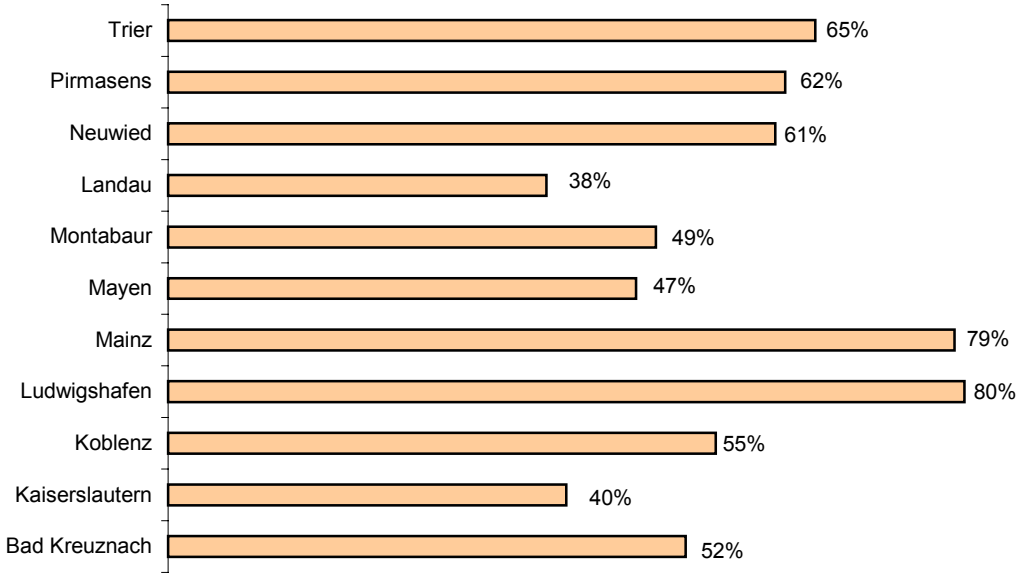


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1.1_5 und 1.1_6 Anhang Teil B

Die größten Engpässe bei der Besetzung offener Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung sind in den Arbeitsamtsbezirken Pirmasens und Neuwied zu verzeichnen. Grundsätzlich bestehen für diese Qualifikationsstufe in allen Arbeitsamtsbezirken Stellenbesetzungsprobleme.

Die Situation der offenen Stellen für 3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung zeigt auch regionale Variationen, die sich allerdings von den obigen unterscheiden.

regionalspezifische Besetzungsprobleme bei offenen Stellen für 3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte
(prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen)

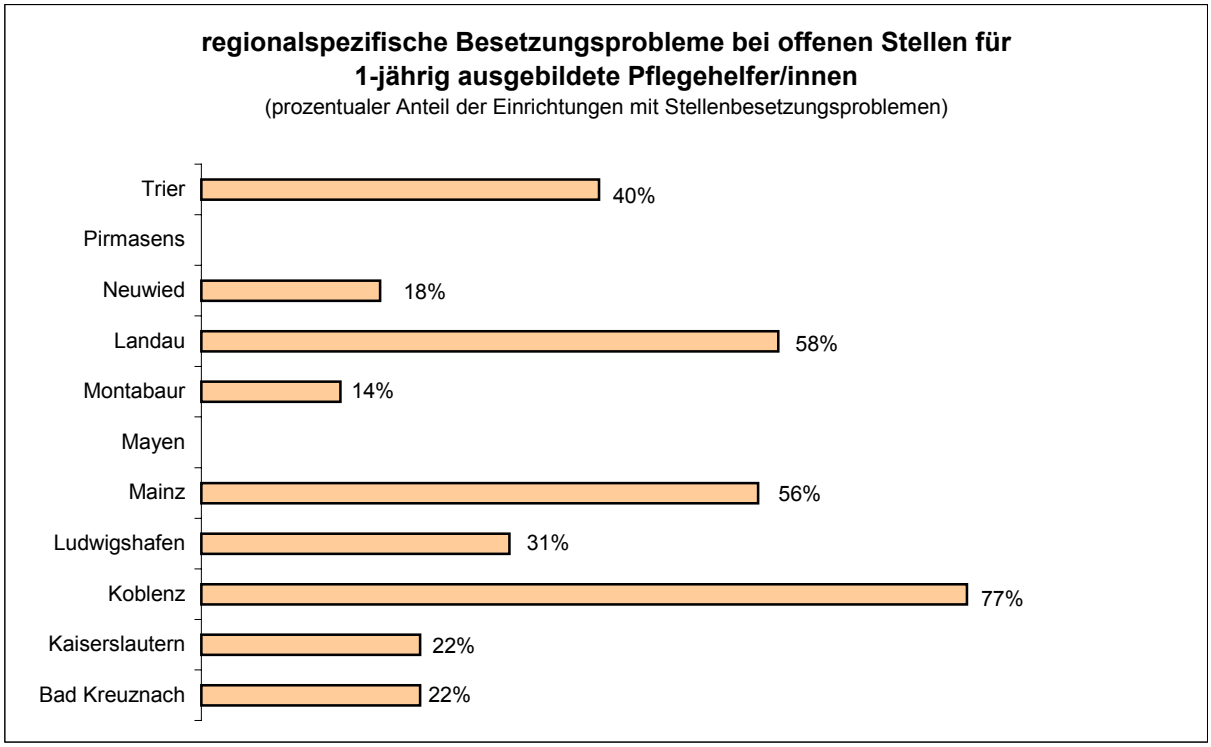


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1.1_5 und 1.1_6 Anhang Teil B

Die Anteile der von der Stellenbesetzungsproblematik betroffenen Einrichtungen sind in den Arbeitsamtsbezirken Ludwigshafen und Mainz besonders groß, während in den Bezirken Landau und Kaiserslautern deutlich weniger Einrichtungen betroffen sind.
Es zeigt sich hier zudem, dass durchaus Unterschiede zwischen dem Umfang der Stellenbesetzungsprobleme zwischen den beiden Qualifikationsstufen in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken bestehen.

Die größten Engpässe bei der Besetzung offener Stellen mit 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften ergeben sich in den Arbeitsamtsbezirken Mainz und Ludwigshafen.

Das Ausmaß an Besetzungsproblemen bei offenen Stellen mit 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen variiert regional beträchtlich und zwar zwischen 77% der Einrichtungen mit Problemen im Arbeitsamtsbezirk Koblenz und überhaupt keinen Stellenbesetzungsproblemen in den Bezirken Mayen und Pirmasens.

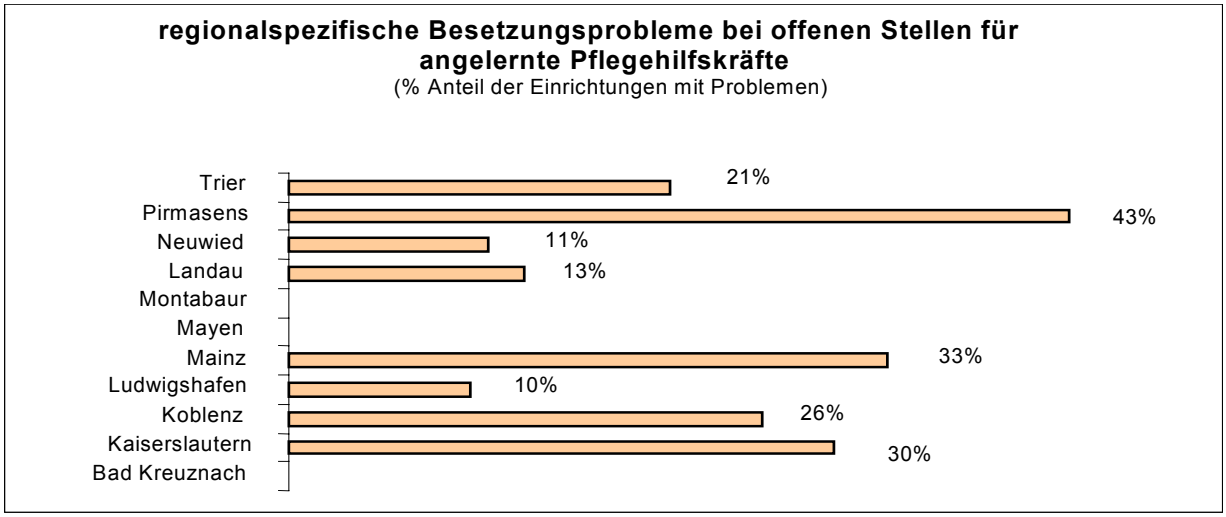


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1.1_5 und 1.1_6 Anhang Teil B

Interessant ist im Vergleich zu den 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften, dass hier die Stellenbesetzungsproblematik insgesamt geringer ist. Allerdings trifft dies nicht für den Arbeitsamtsbezirk Koblenz zu.

Die größten Stellenbesetzungsprobleme bei 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen sind im Arbeitsamtsbezirk Koblenz festzustellen. In den Bezirken Mayen und Pirmasens zeigen sich überhaupt keine Probleme bezüglich dieser Qualifikationsstufe.

Die Besetzung von offenen Stellen mit angelernten bzw. anzulernenden Pflegehilfskräften ist nur für wenige Einrichtungen problematisch.
In den Arbeitsamtsbezirken Montabaur, Mayen und Bad Kreuznach gibt es überhaupt keine Besetzungsprobleme und in den anderen Bezirken sind höchstens ein Drittel der Einrichtungen betroffen.

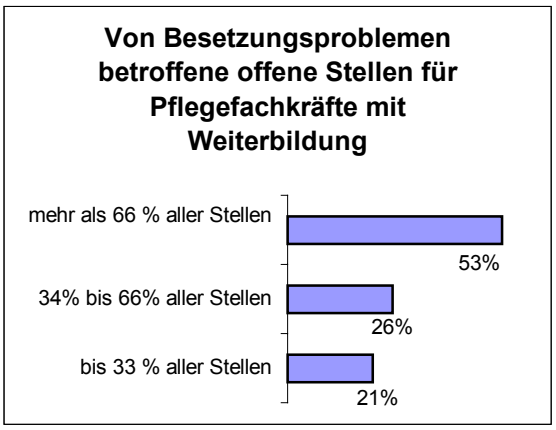


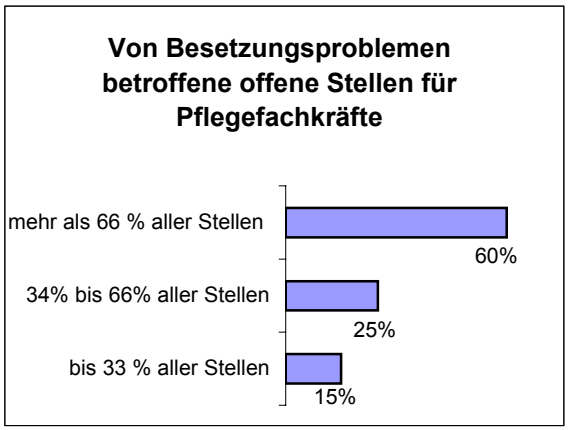
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1.1_5 und 1.1._6 Anhang Teil B

Bei der Besetzung offener Stellen mit angelernten Pflegehilfskräften haben nur wenige Einrichtungen Probleme. In den Arbeitsamtsbezirken Montabaur, Mayen und Bad Kreuznach werden keine Stellenbesetzungsprobleme wahrgenommen. Die größten Besetzungsprobleme bezüglich dieser Qualifikationsstufe hat der Bezirk Pirmasens.

1.1.1 Anteil der Stellen mit Besetzungsproblemen

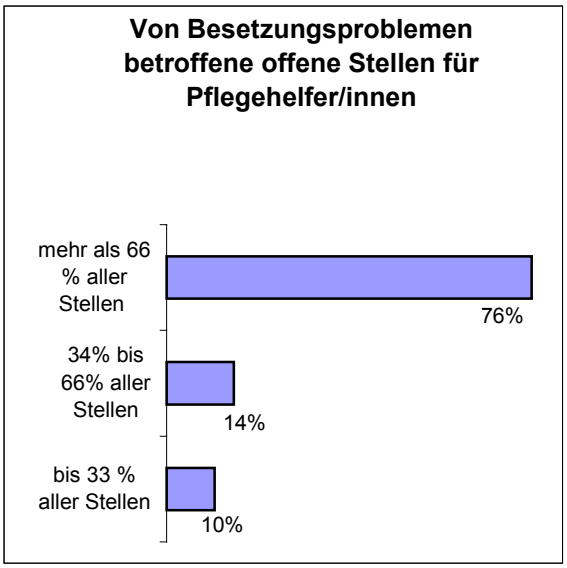
Wenn Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme wahrnehmen, bedeutet dies nicht, dass immer 100% aller offenen Stellen betroffen wären. Probleme können schon wahrgenommen werden, wenn sich nur bei einem Anteil aller offenen Stellen Schwierigkeiten bei der Besetzung ergeben.

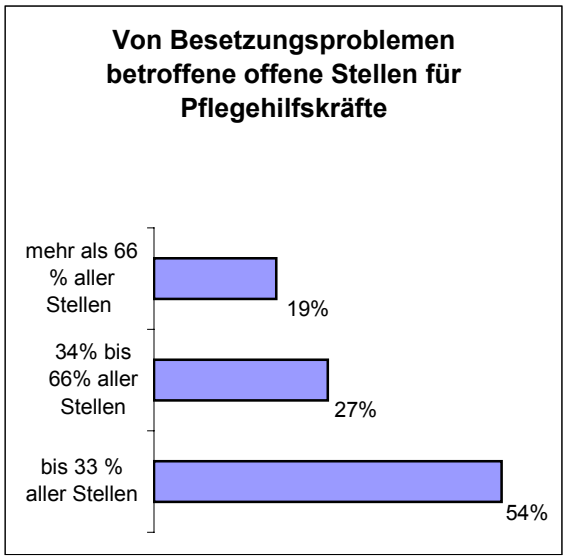




Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_7 Anhang Teil B
Anmerkung: Bezug sind hier nur die offenen Stellen

Bei 53% der Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme bei Pflegefachkräften mit Weiterbildung im zweiten Halbjahr 2002 wahrgenommen haben, sind über zwei Drittel der offenen Stellen betroffen. Eine ähnliche Situation betrifft 60% der Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme für Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung haben. Bei diesen bezieht sich die Stellenbesetzungsproblematik ebenfalls auf über zwei Drittel aller offenen Stellen. Insgesamt scheint die Besetzungssituation bei Pflegefachkräften ohne Weiterbildung etwas angespannter zu sein.





Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004[21] -Referenztabelle 1.1_7 Anhang Teil B

Die anteilig am meisten von Stellenbesetzungsproblemen betroffenen Stellen sind jene für 1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen. Bei fast 80% der Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme wahrnehmen, sind mehr als zwei Drittel aller offenen Stellen für Pflegehelfer/innen betroffen. Ein ganz anderes Bild ergibt sich bei den angelernten Pflegehilfskräften. Die Besetzungsprobleme beziehen sich bei der Mehrzahl der Einrichtungen auf weniger als ein Drittel der entsprechenden Stellen.

Wenn Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme für Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung sowie für 1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen wahrnehmen, sind über zwei Drittel aller offenen Stellen davon betroffen. Ein anderes Bild ergibt sich bei Einrichtungen, die Besetzungsprobleme bei angelernten Pflegehilfskräften haben: Hier bestehen diese Probleme nur bei einer Minderheit der zu besetzenden Stellen.

[21] Balken = prozentuale Anteile der Einrichtungen

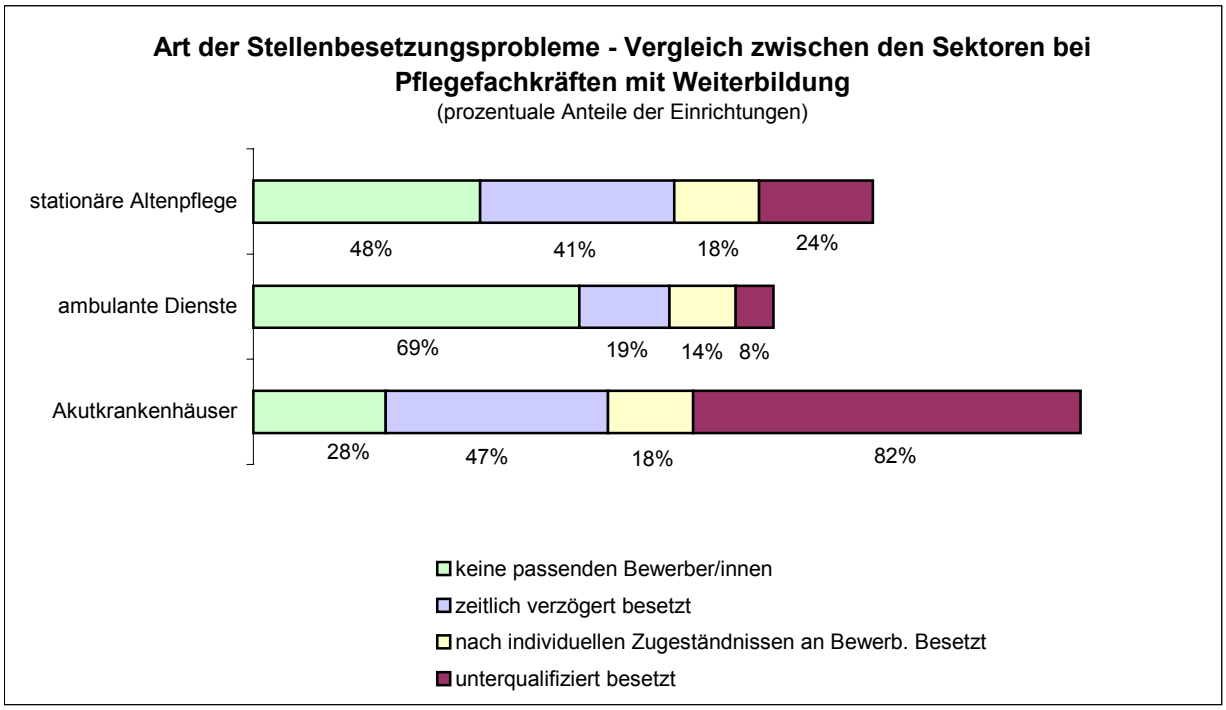
1.2 Arten von Stellenbesetzungsproblemen

Wenn Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme wahrnehmen, kann es sich um verschiedene ‚Arten' der Stellenbesetzungsprobleme handeln. Deren Bedeutung ist unterschiedlich. In Rheinland-Pfalz gilt nach den Erfahrungen der befragten Einrichtungen folgende Reihenfolge:

1. Offene Stellen konnten überhaupt nicht besetzt werden, weil keine (passenden) Bewerber/innen gefunden wurden[22].
2. Offene Stellen konnten nur zeitlich verzögert besetzt werden.
3. Offene Stellen konnten erst besetzt werden, nachdem individuelle Zugeständnisse gegenüber den Bewerber/innen gemacht wurden.
4. Offene Stellen mussten mit unterqualifizierten Bewerber/innen besetzt werden, weil keine ausreichend qualifizierten Bewerber/innen verfügbar waren.

Das größte Stellenbesetzungsproblem ist der Mangel an (passenden) Bewerber/innen.

Hinsichtlich Qualifikationsstufen und deren Zuordnung zu Pflegesektoren zeigt sich:



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004[23] - Referenztabelle 1.1_8 Anhang Teil B - Anmerkung: Für den Reha- und Vorsorgebereich liegen keine Daten vor. Deshalb erfolgt keine Berücksichtigung in der Graphik.

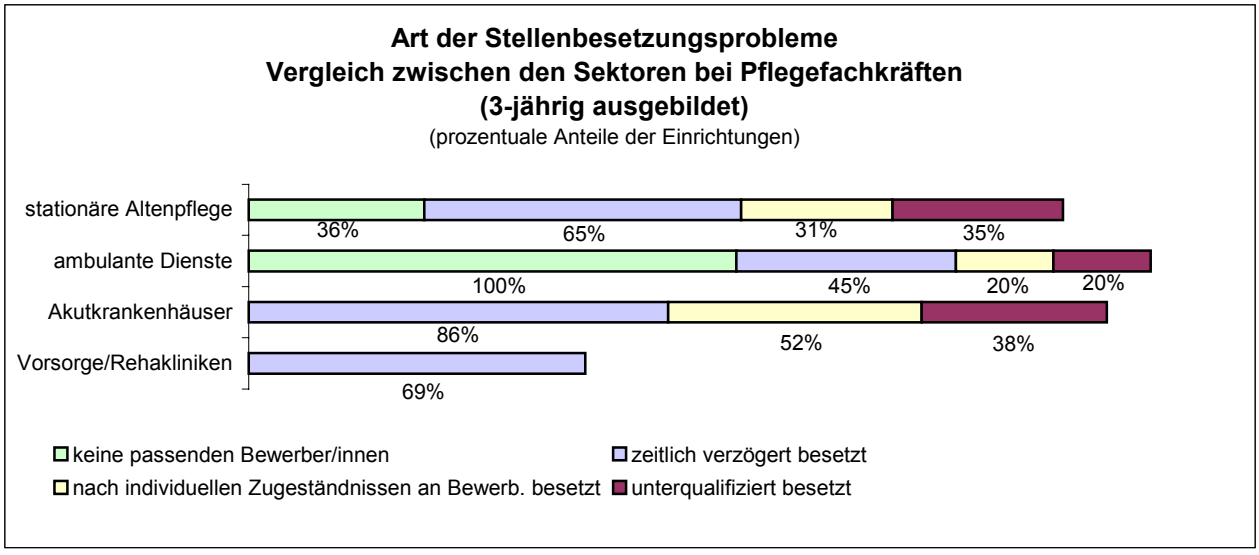
[22] Dies bedeutet, dass entweder überhaupt keine Bewerbungen vorliegen oder, dass die verfügbaren Bewerber/innen aufgrund fachlicher und/oder persönlicher Merkmale nicht für die Besetzung der offenen Stellen in Frage kommen. Für die Einrichtungen sind die Konsequenzen aus beiden Situationen identisch – die offenen Stellen können nicht besetzt werden. Deshalb wird aus der Perspektive der Einrichtungen von Bewerber/innenmangel gesprochen, wenn keine passenden oder überhaupt keine Bewerber/innen verfügbar sind.

[23] Die Summe der Anteile pro Pflegesektor ist größer als 100%. Dies liegt daran, dass die Einrichtungen Mehrfachnennungen machen konnten, weil sich ihre Angaben auf mehrere offene Stellen (gleiche Quali-

Es scheint sektorenspezifische Stellenbesetzungsprobleme hinsichtlich der Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zu geben. Die Situation in den Akutkrankenhäusern ist vor allem durch unterqualifizierte und zeitlich verzögerte Besetzung bestimmt. Mangel an passenden Bewerber/innen prägt vor allem die Einstellungssituation der ambulanten Dienste, während sich die Stellenbesetzungsprobleme in den Einrichtungen der stationären Altenpflege aus einer Kombination von Bewerber/innenmangel, zeitlich verzögerter und unterqualifizierter Besetzung bestimmen lassen.

Hauptproblem bei der Besetzung offener Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung im Akutbereich ist eine unterqualifizierte und zeitlich verzögerte Besetzung. In ambulanten und stationären Pflegebereich besteht das größte Stellenbesetzungsproblem im Mangel an passenden Bewerber/innen.

Die Besetzungsprobleme bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung) im Klinik und Krankenhausbereich beziehen sich vor allem auf zeitlich verzögerte Besetzungen von Stellen. Alle ambulanten Dienste, die Stellenbesetzungsprobleme hatten, führen hierfür vor allem den Mangel an passenden Bewerbern/innen an. In diesem Sektor scheinen diesbezüglich die größten Engpässe zu sein. Die Situation in den Einrichtungen der stationären Pflege ist vor allem durch zeitlich verzögerte Stellenbesetzungen bestimmt.

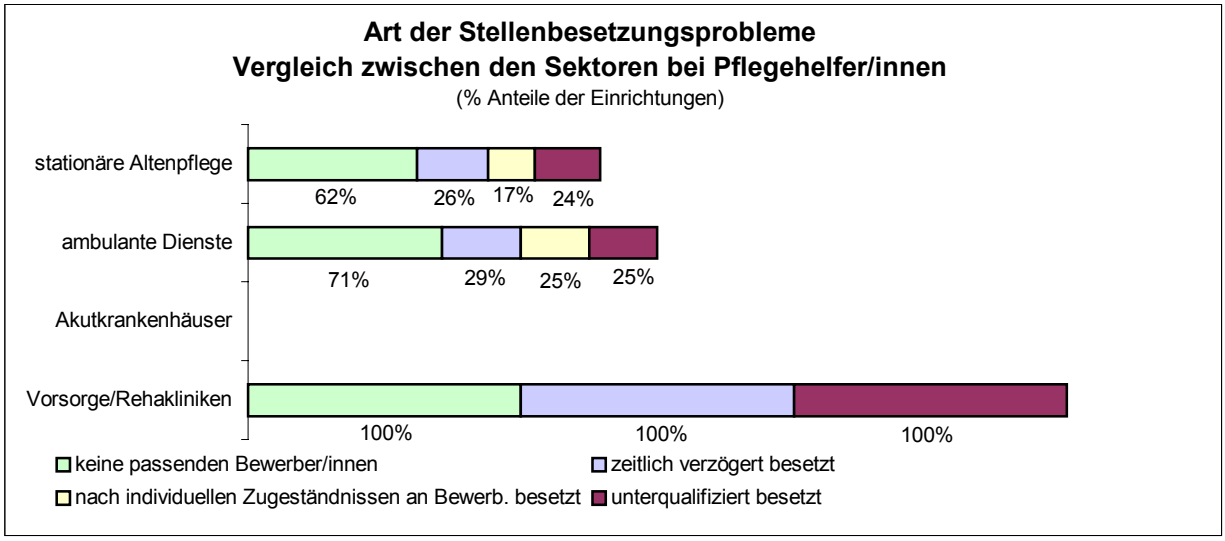


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_9 Anhang Teil B

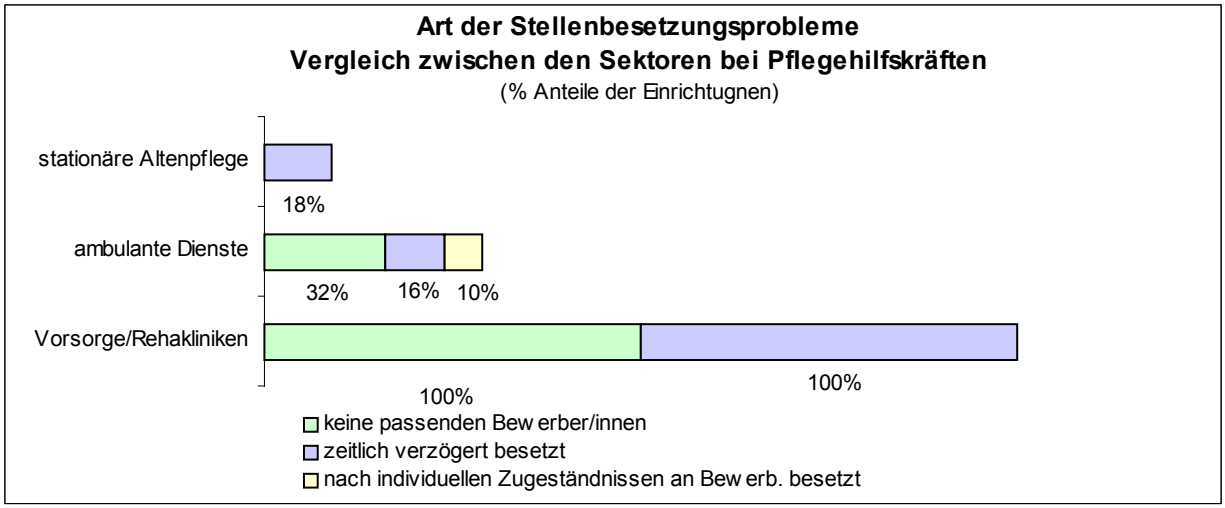
fikationsstufe) beziehen konnten. Deshalb sollten die Daten nur zur Beschreibung des Verhältnisses zwischen den vier Arten von Besetzungsproblemen genutzt werden. Darüber hinaus liegen keine Daten für Vorsorge- und Rehakliniken vor, denn es bestehen keine sektorspezifischen Besetzungsprobleme auf dieser Qualifikationsstufe.

Das Hauptproblem im Klinikbereich und in den Einrichtungen der stationären Pflege besteht in zeitlich verzögerter Besetzung der offenen Stellen für Pflegefachkräfte. Im Bereich der ambulanten Dienste besteht die größte Schwierigkeit bei der Stellenbesetzung im Mangel an passenden Bewerbern/innen.

Die Situation hinsichtlich der 1-jährig Ausgebildeten ist vor allem durch den Mangel an passenden Bewerber/innen geprägt. Dies trifft besonders für die Sektoren ambulante Dienste und Einrichtungen der stationären Altenpflege zu.[24]



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_10 Anhang Teil B



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.1_11

[24] Die Zahl der Vorsorge- und Rehakliniken ist aufgrund ihrer Größe (n=2) kritisch. Von einer inhaltlichen Bewertung ist deshalb abzusehen. Zu Akutkrankenhäusern liegen keine Angaben vor.

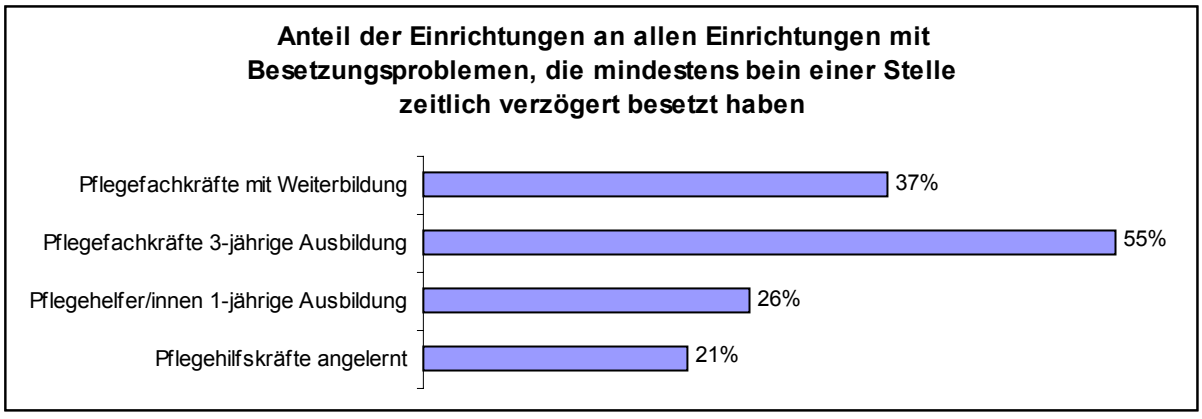
Das Hauptproblem bei der Besetzung offener Stellen für 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen sowie angelernte Pflegehilfskräfte ist der Mangel an passenden Bewerber/innen.

Es kristallisieren sich zwei wesentliche Probleme bei der Besetzung offener Stellen heraus: zeitlich verzögerte Besetzung und Mangel an (passenden) Bewerber/innen, der dazu führt, dass Stellen gar nicht besetzt werden können. Beide Problemlagen werden nun differenzierter untersucht.

1.2.1 Problem – zeitlich verzögerte Stellenbesetzung

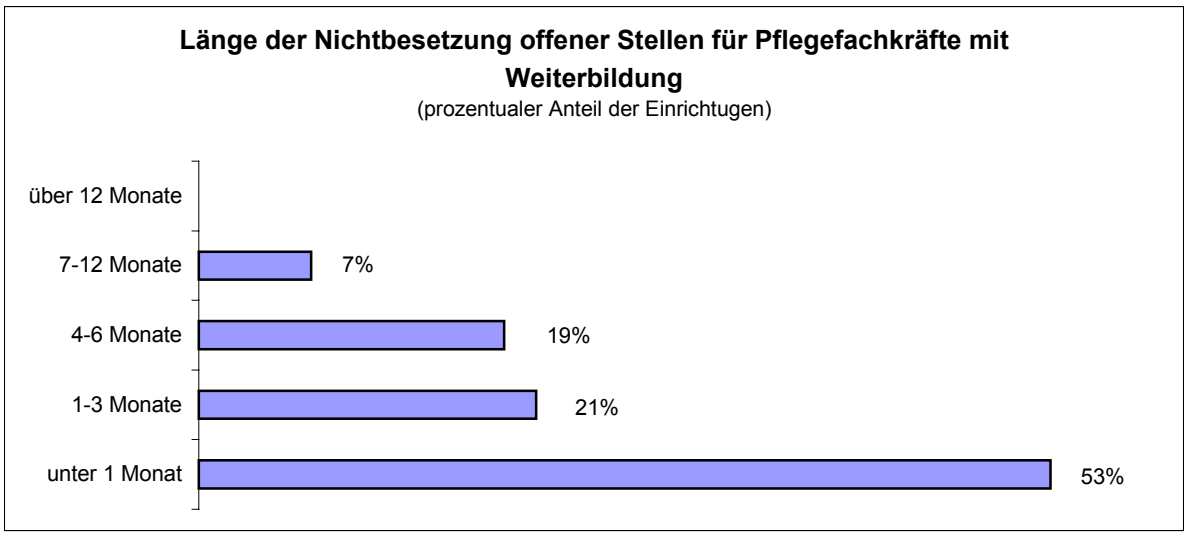
Wenn Einrichtungen erst zeitlich verzögert besetzen können, bedeutet dies für viele, dass jeder weitere Tag, jede weitere Woche, in welcher die offenen Stellen nicht besetzt sind, die bereits angespannte Personalsituation verschärft. Kommen Personalausfälle wegen Krankheit oder Urlaub noch hinzu, so verschlechtert sich die Situation rapide. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass im Pflegebereich, anders als in anderen Branchen, zeitlich verzögerte Besetzung schon bei kurzen Zeiträumen ein großes Problem darstellt.

Das Problem der zeitlich verzögerten Stellenbesetzung betrifft vor allem Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegefachkräfte. Über die Hälfte aller Einrichtungen, die Besetzungsprobleme haben, können Stellen für Pflegefachkräfte nur zeitlich verzögert besetzen (229 Einrichtungen). Jedoch können auch ein gutes Drittel der Einrichtungen, die Pflegefachkräfte mit Weiterbildung suchen, diese Stellen nur verzögert besetzen (74 Einrichtungen). Zeitliche Verzögerungen treten bei relativ wenigen Einrichtungen auf, wenn diese Pflegehelfer/innen (16 Einrichtungen) oder Pflegehilfskräfte (8 Einrichtungen) einstellen wollen.



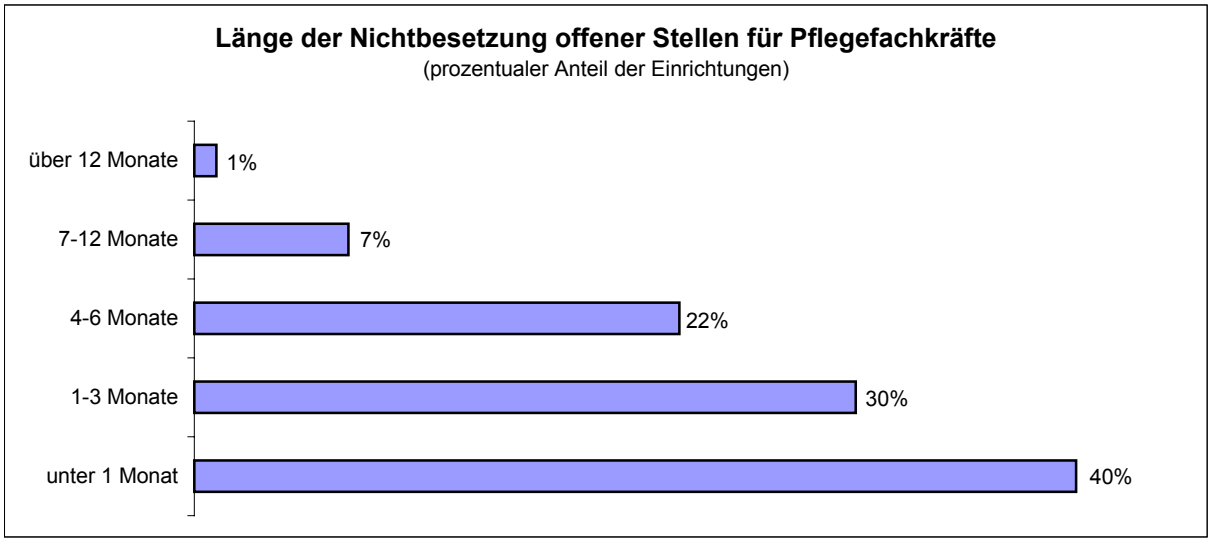
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1.2_1 bis 1.2_5

Mit ca. einem Viertel der Einrichtungen überbrückt ein relativ großer Anteil der Einrichtungen lange Zeiträume von 4 und 12 Monaten bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung. Nur gut der Hälfte der Einrichtungen gelingt es, die Vakanzen unter einem Monat zu halten.



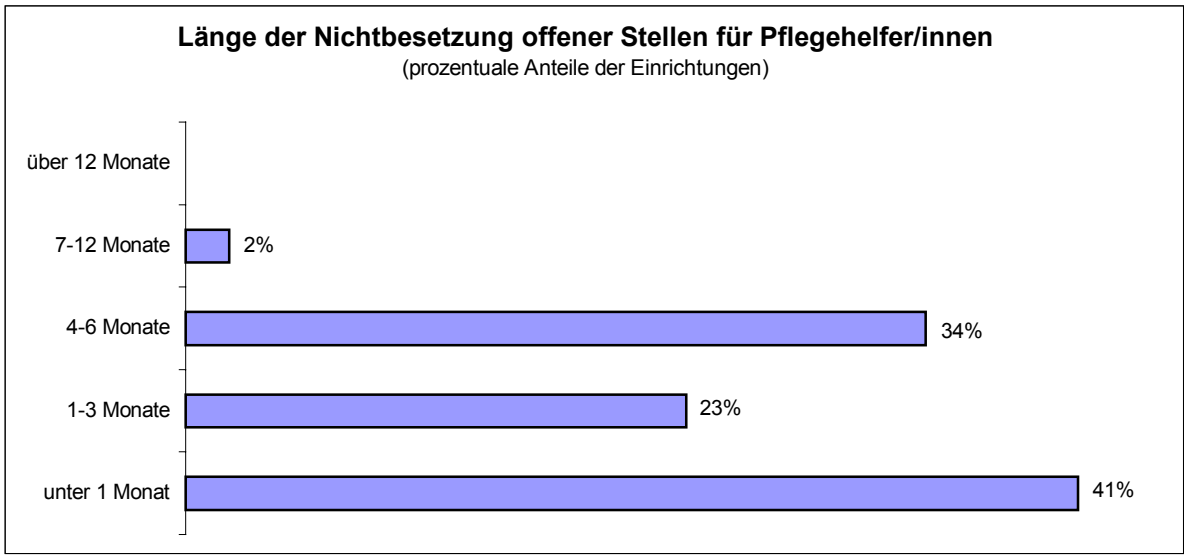
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle1.2_6

Die Situation bei den Stellen für Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung ist im Vergleich noch etwas verschärfter. Denn 30% der Einrichtungen überbrücken Vakanzen von 4 bis 12 Monaten. Nur 40% der Einrichtungen gelingt es, die Vakanzen unter einem Monat zu halten.



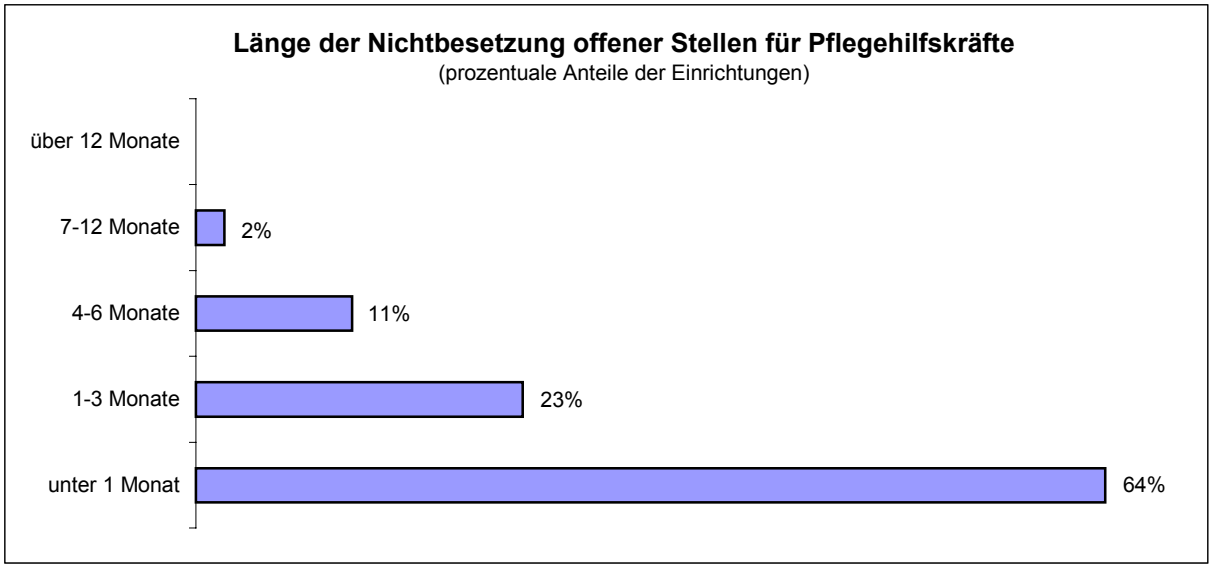
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_7

Bei offenen Stellen für Pflegehelfer/innen sind sogar bei über einem Drittel der Einrichtungen Vakanzen von 4-12 Monaten vorhanden. Im Vergleich aller Qualifikationsstufen scheinen hier durchschnittlich die längsten Verzögerungen gegeben zu sein.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_8

Die Situation bei der Besetzung offener Stellen für angelernte Pflegehilfskräfte ist im Vergleich von den durchschnittlich kürzesten Vakanzzeiten bestimmt. Den meisten Einrichtungen, das sind gute Zwei Drittel, gelingt es, ihre Vakanzen unter einem Monat zu halten.



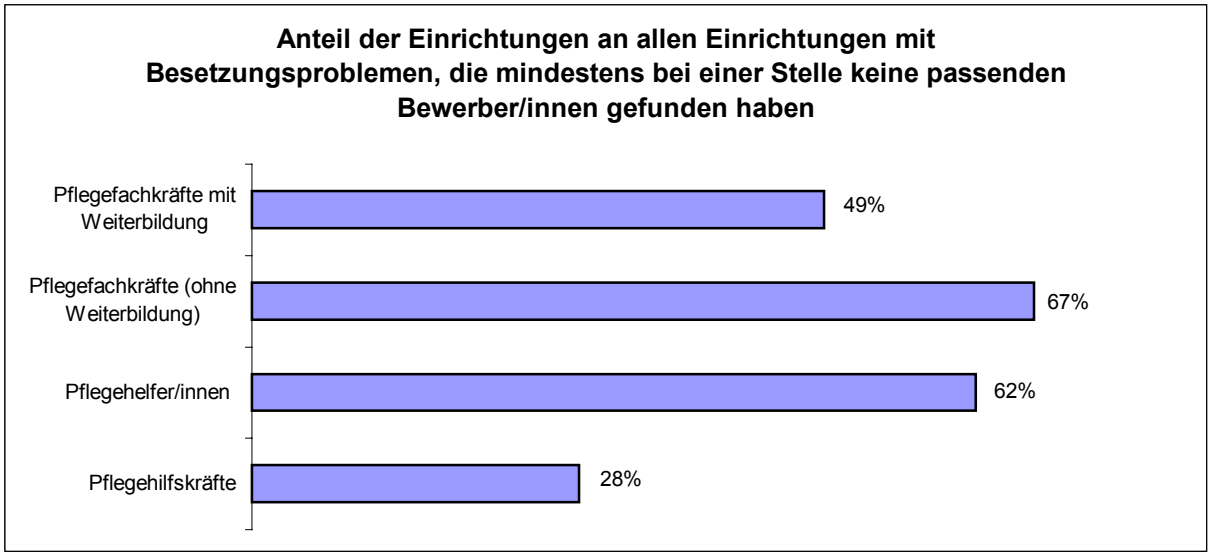
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_9

Zeitliche Verzögerungen bei der Besetzung offener Stellen sind auf allen Qualifikationsstufen ein Problem. Die durchschnittlich längsten Vakanzen haben Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegehelfer/innen (1- jährig ausgebildet) zu überbrücken, die geringsten Verzögerungen finden sich bei Einrichtungen mit offenen Stellen für angelernte Pflegehilfskräfte.

1.2.2 Problem- keine (passenden) Bewerber/innen

Wie bereits erwähnt, stellt sich aus der Perspektive der Einrichtungen sowohl die Situation nicht passender Bewerber/innen als auch keiner verfügbaren Bewerber/innen als Bewerber/innenmangel dar. Dies liegt daran, dass in der Konsequenz jeweils offene Stellen nicht besetzt werden können. Im folgenden werden diese beiden Dimensionen unterschieden:

Nicht passende Bewerber/innen
Bei ca. zwei Drittel aller Einrichtungen ergeben sich Stellenbesetzungsprobleme aufgrund nicht passender Bewerber/innen. Nicht passende Bewerber/innen wurden auf offene Stellen für Pflegefachkräfte (bei 279 Einrichtungen) und für Pflegehelfer/innen (bei 38 Einrichtungen) erfasst. Darüber hinaus finden nahezu die Hälfte der Einrichtungen (99 Einrichtungen), die Pflegefachkräfte mit Weiterbildungen suchen, keine passenden Bewerber/innen. Mit einem Anteil von 28% sind die Einrichtungen, die keine passenden Bewerber/innen auf ihre offenen Stellen für Pflegehilfskräfte haben, von relativ geringer Bedeutung (11 Einrichtungen).



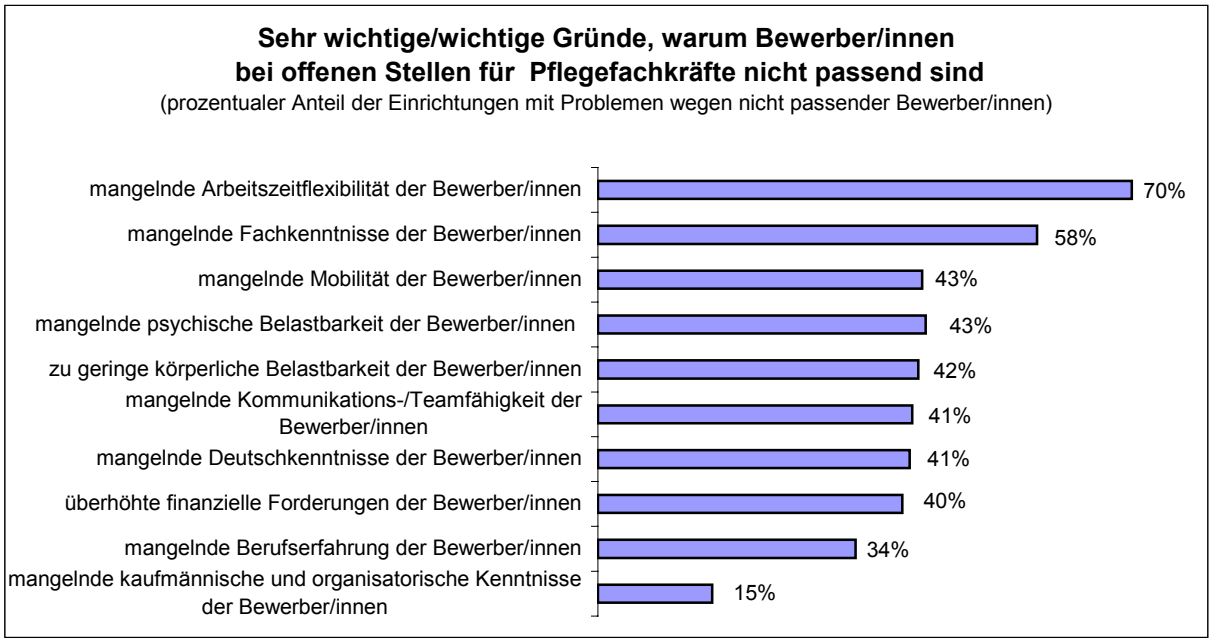
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_1 bis 1.2_5 sowie 1.2_10

Was sind nach Ansicht der Einrichtungen, die Gründe dafür, dass Bewerber/innen als nicht passend betrachtet werden?



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_11

Bei Bewerbern/innen auf offene Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung ist der wichtigste Grund deren mangelnde Fachkenntnisse. Demgegenüber gilt für Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung), dass hier die Bewerber/innen zu wenig



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_11

Arbeitszeitflexibilität haben. Allerdings sind auch bei diesen Pflegefachkräften die mangelnden Fachkenntnisse ein weiterer wichtiger Grund, weshalb Bewerber/innen nicht

eingestellt werden. Mangelnde kaufmännische und organisatorische Kenntnisse sind von geringer Bedeutung.

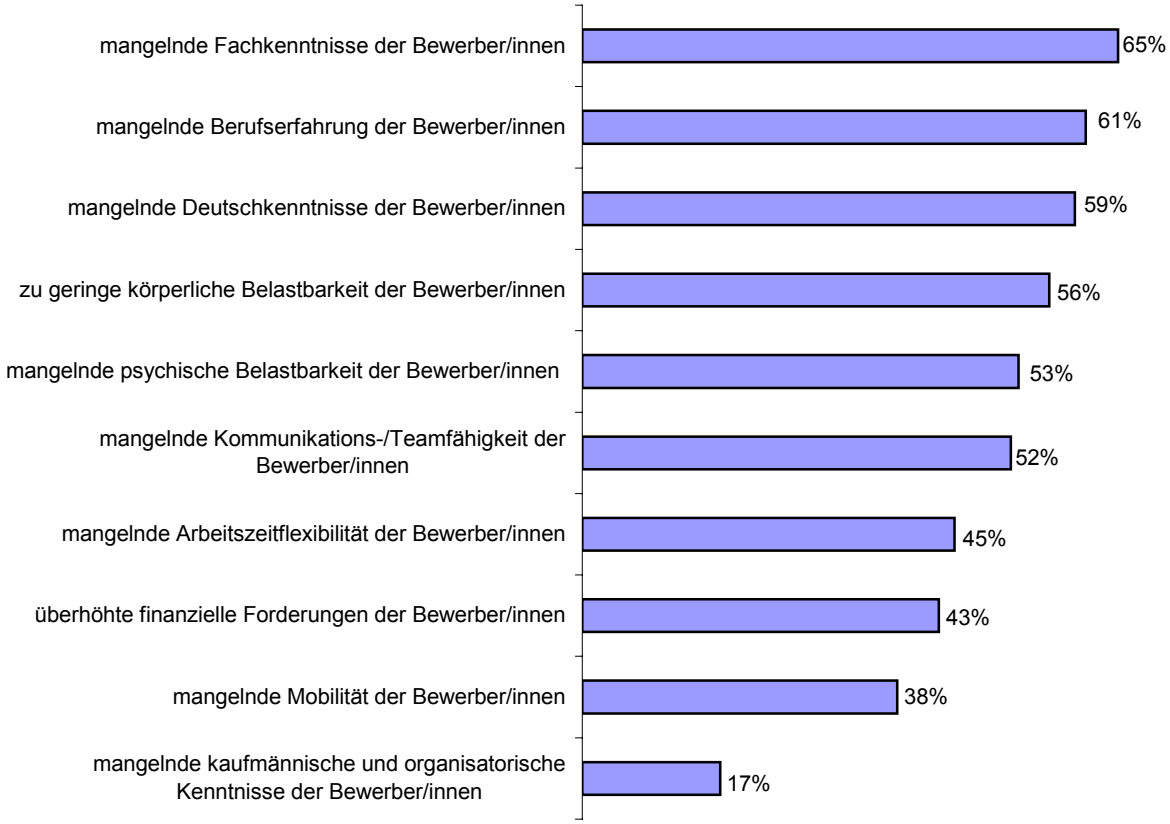
Mangelnde Fachkenntnisse sind der wichtigste Grund, warum Pflegefachkräfte mit Weiterbildung keine passenden Bewerber/innen für offene Stellen sind. Bei Pflegefachkräften ohne Weiterbildung ist die mangelnde Arbeitszeitflexibilität die Ursache, warum sie nicht auf die offenen Stellen passen.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_11

Die Bewerber/innensituation bei Pflegehelfer/innen ist davon bestimmt, dass einem Bündel von Gründen ähnlich große Bedeutung zukommt. Diese Gründe sind mangelnde Arbeitszeitflexibilität, mangelnde psychische Belastbarkeit, mangelnde Mobilität, zu geringe körperliche Belastbarkeit, mangelnde Fachkenntnisse und mangelnde Deutschkenntnisse der Bewerber/innen. Auch hier sind zu geringe kaufmännische und organisatorische Kenntnisse nur selten Grund für eine Nichtbesetzung.

Sehr wichtige/wichtige Gründe, warum Bewerber/innen bei offenen Stellen für angelernte Pflegehilfskräfte nicht passend sind
(prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Problemen wegen nicht passender Bewerber/innen)



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_11

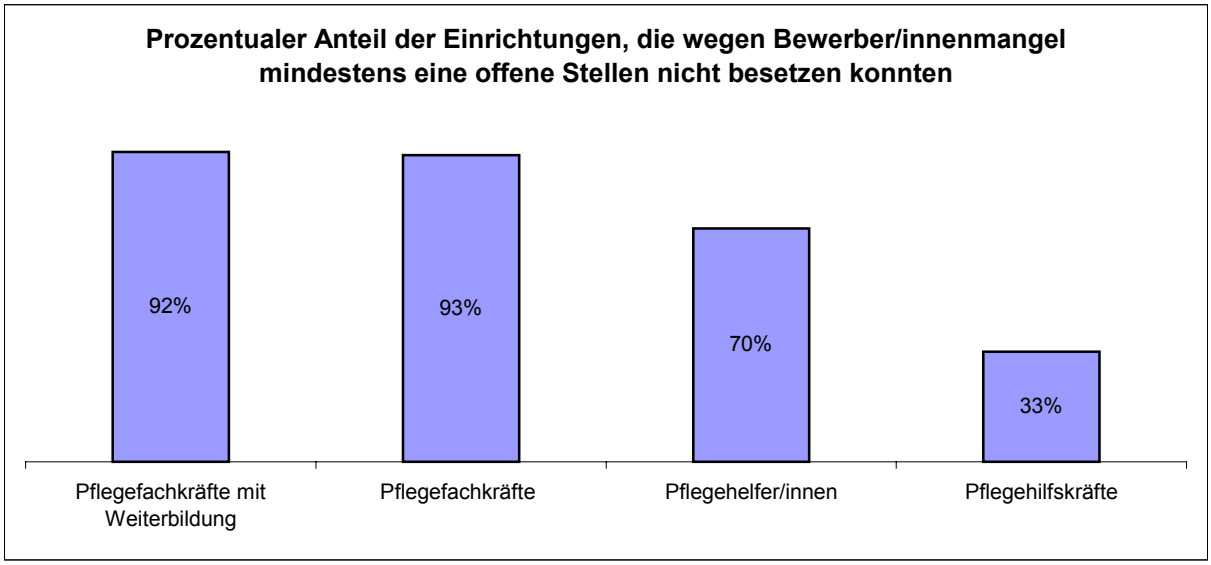
Pflegehilfskräfte sind keine passenden Bewerber/innen, wenn bei ihnen mehrere der folgenden Gründe zusammentreffen: Dies sind mangelnde Fachkenntnisse, mangelnde Berufserfahrung, mangelnde Deutschkenntnisse, zu geringe körperliche und psychische Belastbarkeit sowie mangelnde Kommunikations- und Teamfähigkeiten. Mangel an kaufmännischen bzw. organisatorischen Kenntnissen ist auch hier nur selten ein Einstellungshindernis.

Mangelnde zeitliche und räumliche Flexibilität sowie körperliche und psychische Einschränkungen sind die Gründe, warum Bewerber/innen auf offene Stellen für Pflegehelfer/innen nicht passen. Die selben Gründe greifen auch für Bewerber/innen auf Stellen für angelernte Hilfskräfte, allerdings kommen als weitere wichtige Aspekte die mangelnden Fachkenntnisse bzw. Berufserfahrung sowie ungenügende Deutschkenntnisse hinzu.

Auf allen Qualifizierungsstufen bestehen die größten Probleme bewerberseitig in deren nicht ausreichender Arbeitszeitflexibilität und deren mangelnden Fachkenntnissen/Berufserfahrung. Interessanterweise sind mangelhafte kaufmännische oder organisatorische Kenntnisse bei keiner Qualifikationsstufe ein wichtiges Einstellungshindernis.

Fehlende Bewerber/innen

Viele Einrichtungen finden für ihre offenen Stellen überhaupt keine Bewerber/innen. So besteht nicht die Chance, wie möglicherweise im Falle der nicht passenden Bewerber/innen durch Zugeständnisse an die Bewerber/innen, durch neue Stellenzuschnitte und ähnlich Maßnahmen doch noch zu einer Besetzung zu gelangen. Vor allem bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit oder ohne Weiterbildung sind nahezu alle Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme haben, mit mindestens einer offenen Stelle betroffen.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_12

Dies sind 183 Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 426 Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegefachkräfte, 56 Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegehelfer/innen und 28 Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegehilfskräfte.

Besonders bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung sehen sich über 90% der Einrichtungen mit der Situation nicht vorhandener Bewerber/innen konfrontiert.

Die drei wichtigsten Gründe für nicht besetzte Stellen

(Prozentuale Anteile der Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme hatten)

Wichtigkeit einzelner Stellenbesetzungsprobleme	**Pflegefachkräfte mit Weiterbildung**	**Pflegefachkräfte (3-jährig ausgebildet)**	**Pflegehelfer/innen (1-jährig ausgebildet)**	**Pflegehilfskräfte (angelernt)**
1. keine Bewerber/innen	92%[25]	93%	70%	33%
2. keine passenden Bewerber/innen	49%	67%	62%	28%
3. zeitlich verzögerte Besetzung	37%	55%	26%	21%

Quelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.2_12

Die häufigste Ursache von Stellenbesetzungsproblemen ist das Fehlen von Bewerber/innen.

1.3 Vergleich betrieblicher Charakteristika bei Einrichtungen mit und ohne Stellenbesetzungsprobleme

Nicht alle Einrichtungen sind von Stellenbesetzungsproblemen betroffen. Anhand welcher Merkmale lassen sich Einrichtungen mit und ohne Stellenbesetzungsprobleme voneinander unterscheiden? Ist die Größe der Einrichtung ausschlaggebend für das Vorhandensein des Stellenbesetzungsproblems? Oder hilft die Kooperation mit der Arbeitsverwaltung, Stellenprobleme zu vermeiden? Oder sind es schließlich spezifische Strategien, die Einrichtungen nutzen, um Besetzungsschwierigkeiten zu vermeiden?

1.3.1 Einrichtungsgröße

Der Mangel an Bewerber/innen ist das größte Problem bei der Besetzung von Stellen mit Pflegekräften. Vor diesem Hintergrund ist zu erwarten, dass große Einrichtungen, die besonders viele Pflegekräfte suchen, stärker vom Stellenbesetzungsproblem betrof-

[25] Der Prozentwert bezieht sich auf den Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen, die von dem jeweiligen Problem betroffen sind. Die Spaltensumme ist ungleich 100%, da Einrichtungen mehrere offene Stellen auf einer Qualifikationsstufe im zweiten Halbjahr 2002 haben konnten und somit für eine Einrichtung jeweils Bewertungen zu mehreren Stellen gemessen sein können.

fen sind als kleinere Einrichtungen. Die 4 Pflegesektoren werden hier unterschieden, da sie von der Stellenbesetzungsproblematik unterschiedlich betroffen sind:

Akutkrankenhäuser

Als Größenmerkmal wird die Bettenzahl herangezogen:

- 1-150 Betten: 37 Prozent der Häuser
- 151-200 Betten: 18 Prozent der Häuser
- 201-300 Betten: 20 Prozent der Häuser
- 301-400 Betten: 9 Prozent der Häuser
- 401-600 Betten: 13 Prozent der Häuser
- über 600 Betten: 3 Prozent der Häuser

Vorsorge- und Rehakliniken

Als Größenmerkmal wird die Bettenzahl herangezogen:

- 1-150 Betten: 78 Prozent der Häuser
- 151 und mehr Betten: 12 Prozent der Häuser

ambulante Dienste

Als Größenmerkmal wird die Zahl der verpflegten/versorgten Patienten herangezogen:

- unter 10 Patienten: 3 Prozent der Dienste
- 11–20 Patienten: 11 Prozent der Dienste
- 21-50 Patienten: 31 Prozent der Dienste
- über 50 Patienten: 55 Prozent der Dienste

Einrichtungen der stationären Altenpflege

Als Größenmerkmal wird die Betten- bzw. die Plätzezahl herangezogen:

- bis 50 Betten /Plätze: 27 Prozent der Einrichtungen
- 51-75 Betten/Plätze: 18 Prozent der Einrichtungen
- 76-100 Betten/Plätze: 22 Prozent der Einrichtungen
- über 100 Betten/Plätze: 33 Prozent der Einrichtungen

Nimmt mit zunehmender Einrichtungsgröße der Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen zu?[26]

[26] Statistisch wird überprüft, ob die Einrichtungsgröße einen Einfluß auf den Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen hat. Das geeignete Maß zur Messung dieses asymmetrischen Zusammenhangs ist das nominale Lamda (λ).

Qualifikations-stufen	**Akutkranken-häuser**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**ambulante Dienste**	**stationäre Altenpflege**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**nein** (λ = 0,00; sig[27].) (n=71)	**nein** (λ =0,00; sig.) (n=54)	**nein** (λ =0,00; sig) (n=298)	**nein** (λ = 0,00; sig.) (n=283)
Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung)	**ja** (λ =0,528; sig) (n=799)	keine Einrichtung mit Besetzungs-problemen	**nein** (λ = 0,00; sig.) (n=100)	**nein** (λ = 0,00; sig.) (n=152)
Pflege-helfer/innen	keine Einrichtung mit Besetzungs-problemen	nein (λ =0,00; sig.) (n=8)	**ja** (λ =0,281; sig) (n=71)	**nein** (λ =0,00; sig.) (n=83)
Pflegehilfskräfte	keine Einrichtung mit Besetzungs-problemen	**nein** (λ = 0,00; sig) (n= 8)	**nein** (λ = 0,00; sig.) (n= 80)	**nein** (λ =0,00; sig.) (n=146)

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

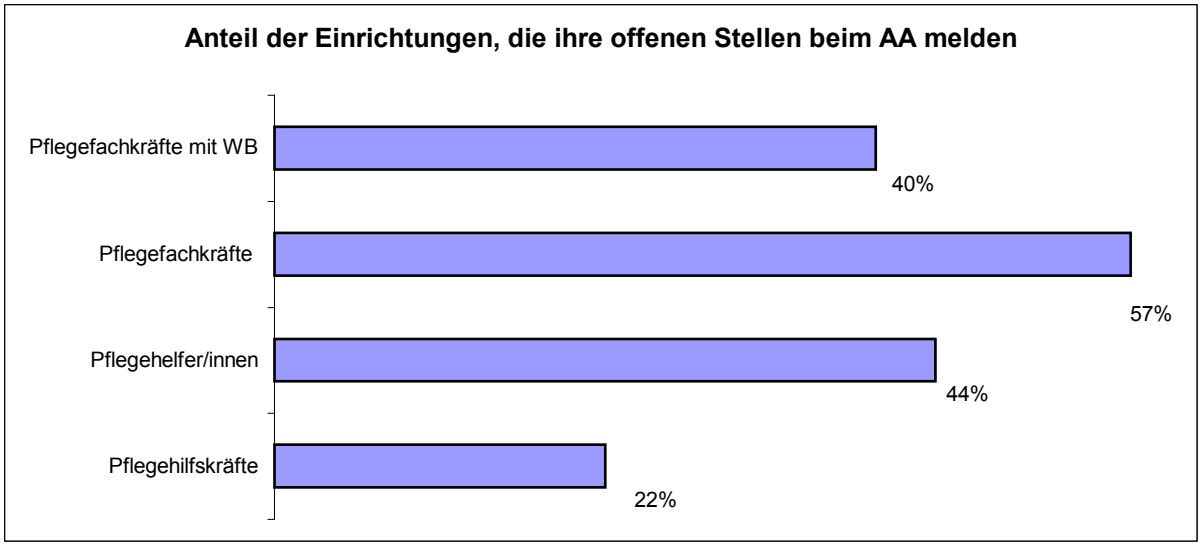
Die Stellenbesetzungsprobleme werden mit zunehmender Einrichtungsgröße nur in zwei Fällen größer und zwar im Bereich der Akutkrankenhäuser bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung und im Bereich der ambulanten Dienste bei offenen Stellen für Pflegehelfer/innen.

Es stimmt nur punktuell, dass mit zunehmender Einrichtungsgröße das Stellenbesetzungsproblem größer wird.

1.3.2 Kooperation mit dem Arbeitsamt

Einrichtungen können ihre offenen Stellen beim Arbeitsamt melden. Hier steht immer ein Bewerber/innenpool zur Verfügung. Ist dies eine Strategie, um Stellenbesetzungsprobleme zu vermeiden bzw. haben Einrichtungen, die ihre offenen Stellen bei der Arbeitsverwaltung melden, weniger häufig Besetzungsprobleme als Einrichtungen, die keine Meldung machen?

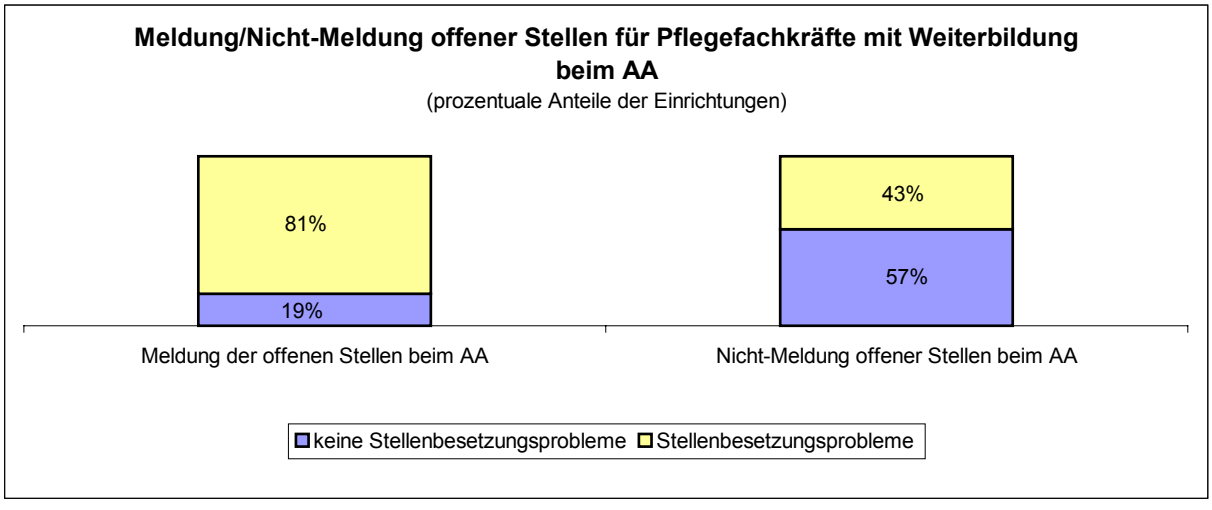
[27] Maßzahlen sind auf einem Niveau von .05 signifikant.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1.3.1 bis 1.3.4 Anhang B

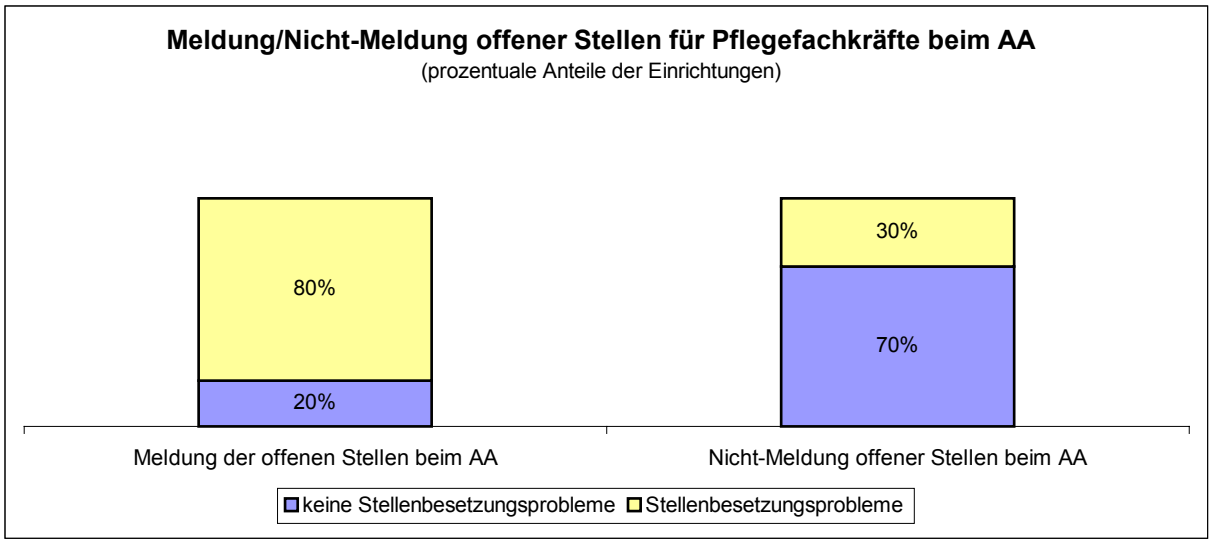
Mit 57% (403) der Einrichtungen, die ihre offenen Stellen für Pflegefachkräfte bei der Arbeitsverwaltung melden, zeigt sich auf dieser Qualifikationsstufe die höchste Einschaltquote. Etwas geringer sind die Anteile der Einrichtungen, die offene Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung (40 % = 138) und für Pflegehelfer/innen (44% = 76) melden. Die niedrigste Quote besteht bei offenen Stellen für Pflegehilfskräfte mit der Meldung von 22% (56) der Einrichtungen.

Im Vergleich der Einrichtungen, die mit dem Arbeitsamt kooperieren bzw. nicht kooperieren, wird deutlich, dass der Anteil der Institutionen mit Problemen bei der Besetzung von Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung bei der Gruppe der Einrichtungen, die Stellen melden, bedeutend größer ist.



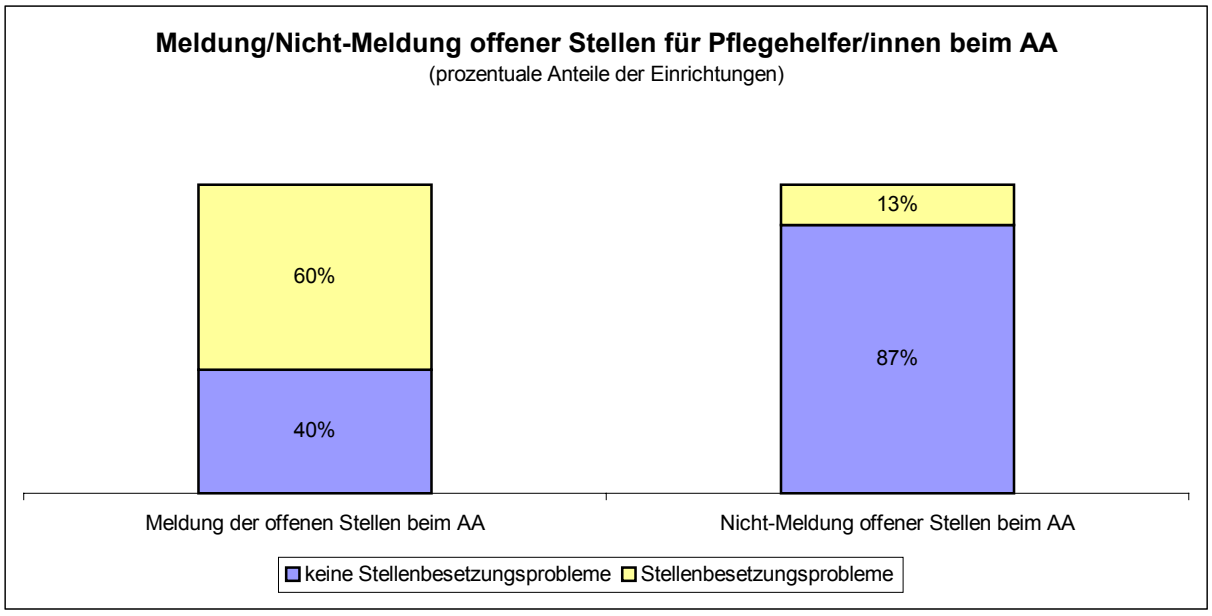
Quelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_1 Anhang Teil B

Hinsichtlich der Pflegefachkräfte stellt sich die Situation vergleichbar dar.



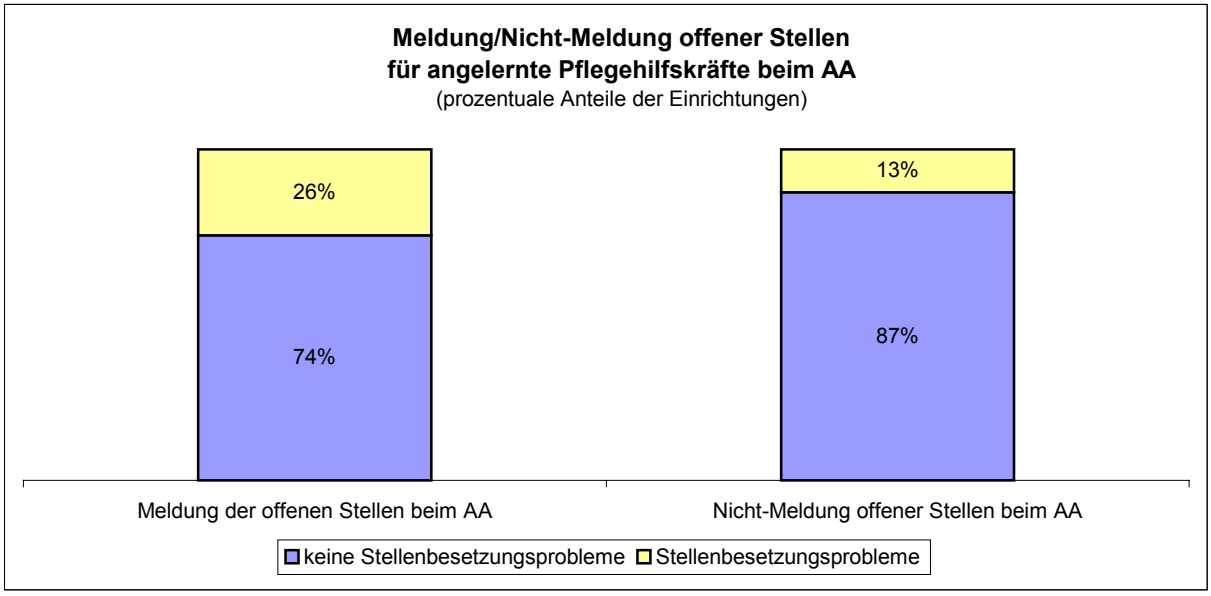
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_2 Anhang Teil B

Bei den offenen Stellen für Pflegehelfer/innen zeigt sich, dass der Anteil der Einrichtungen mit Besetzungsproblemen bei den Institutionen, die mit der Arbeitsverwaltung kooperieren, zwar noch mehr als die Hälfte der Einrichtungen beinhaltet, dass jedoch bei der Gruppe, die nicht mit der Arbeitsverwaltung zusammenarbeiten, der Anteil der Einrichtungen mit Besetzungsproblemen mit 13% gering ist.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_3 Anhang Teil B

In Bezug auf die Situation offener Stellen für Pflegehilfskräfte scheint die Meldung bzw. die Nicht-Meldung beim Arbeitsamt kein Kriterium zu sein, wonach sich Einrichtungen unterscheiden.



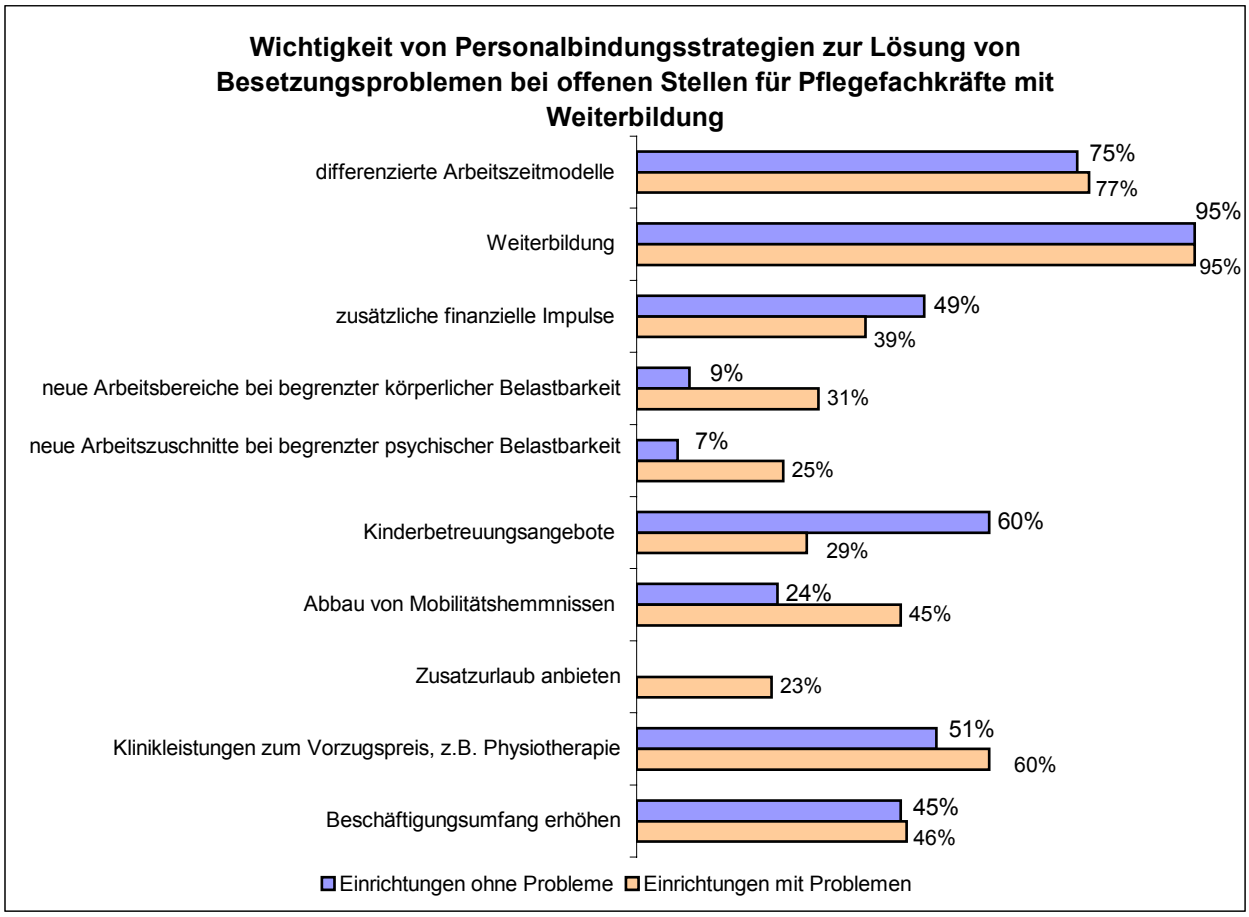
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_4 Anhang Teil B

Das Merkmal Kooperation bzw. Nicht-Kooperation mit der Arbeitsverwaltung eignet sich grundsätzlich zur Unterscheidung von Einrichtungen mit und Einrichtungen ohne Stellenbesetzungsprobleme – allerdings nicht in Bezug auf Pflegehilfskräfte. Denn in der Gruppe der Einrichtungen, die ihre offenen Stellen bei der Arbeitsverwaltung melden, ist der Anteil der Einrichtungen, die Besetzungsprobleme haben bedeutend größer als in der Kontrastgruppe.
Die vorangestellte These, wonach mit der Arbeitsverwaltung kooperierende Einrichtungen auf einen größeren Bewerber/innenpool zurückgreifen können und deshalb im Schnitt weniger Besetzungsprobleme haben, trifft in dieser Form nicht zu. Allerdings wird deutlich, dass das Arbeitsamt durchaus Ansprech- und Kooperationspartner ist, vor allem für Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen.

Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen melden ihre offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung sowie für Pflegehelfer/innen häufiger beim Arbeitsamt als Einrichtungen ohne Besetzungsschwierigkeiten.

1.3.3 Strategien zur Mitarbeiter/innenbindung

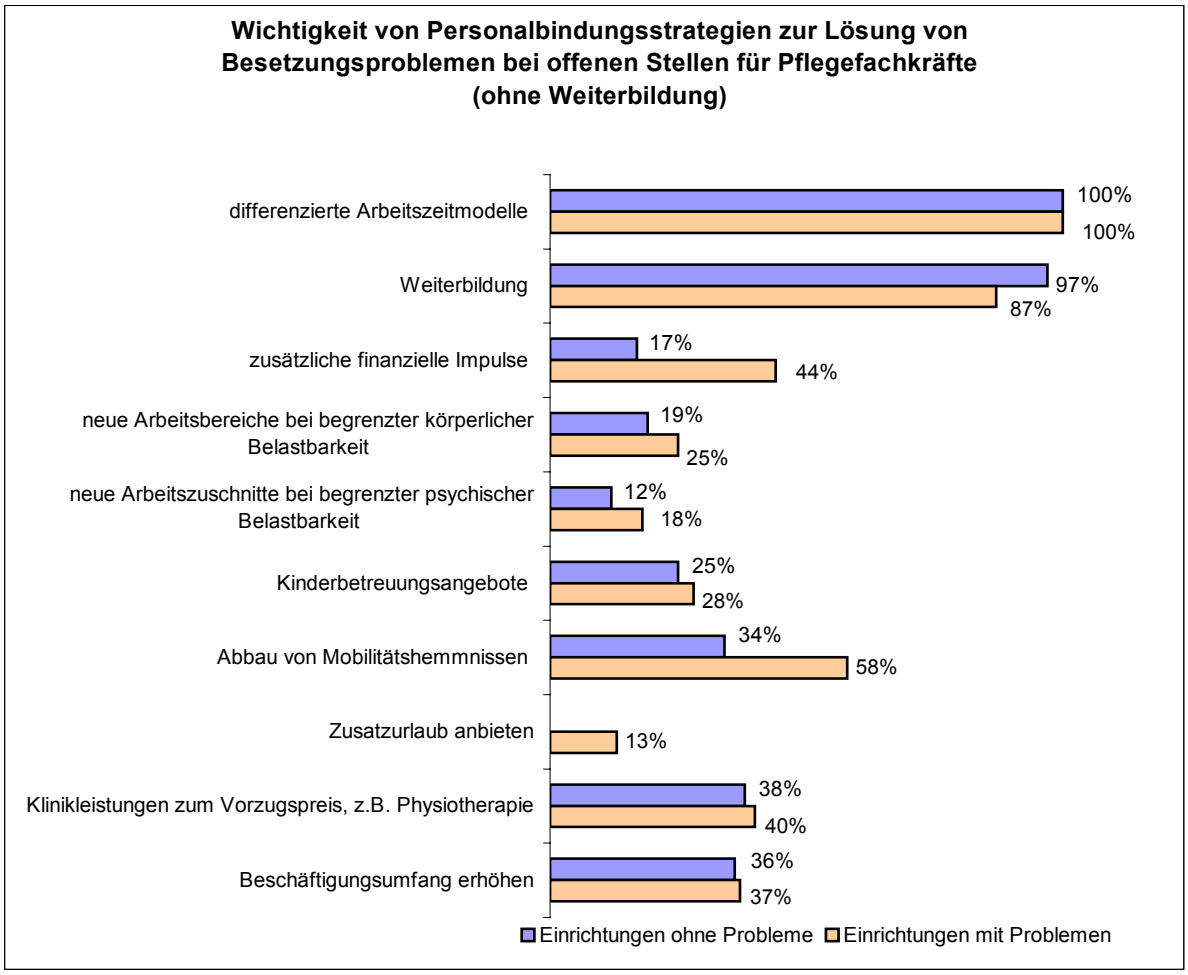
Sind es möglicherweise spezifische Strategien, wie bspw. Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter/innen, zusätzlich finanzielle Impulse, differenzierte Arbeitszeitmodelle, durch die sich Einrichtungen mit von jenen ohne Stellenbesetzungsprobleme unterscheiden?



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabelle 1.3_5 Anhang Teil B

Die Entwicklung differenzierter Arbeitszeitmodelle, die an die individuellen Bedürfnissen von Mitarbeiter/innen orientiert sind, sowie Weiterbildung zur Mitarbeiter/innenentwicklung sind die Strategien, die sowohl in Einrichtungen mit als auch ohne Stellenbesetzungsprobleme, die größte Bedeutung haben. Einrichtungen, die offene Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung haben, die sie ohne Schwierigkeiten besetzen können, schaffen oder vermitteln im Vergleich zu Einrichtungen, die Besetzungsprobleme haben, viel häufiger Kinderbetreuungsangebote.

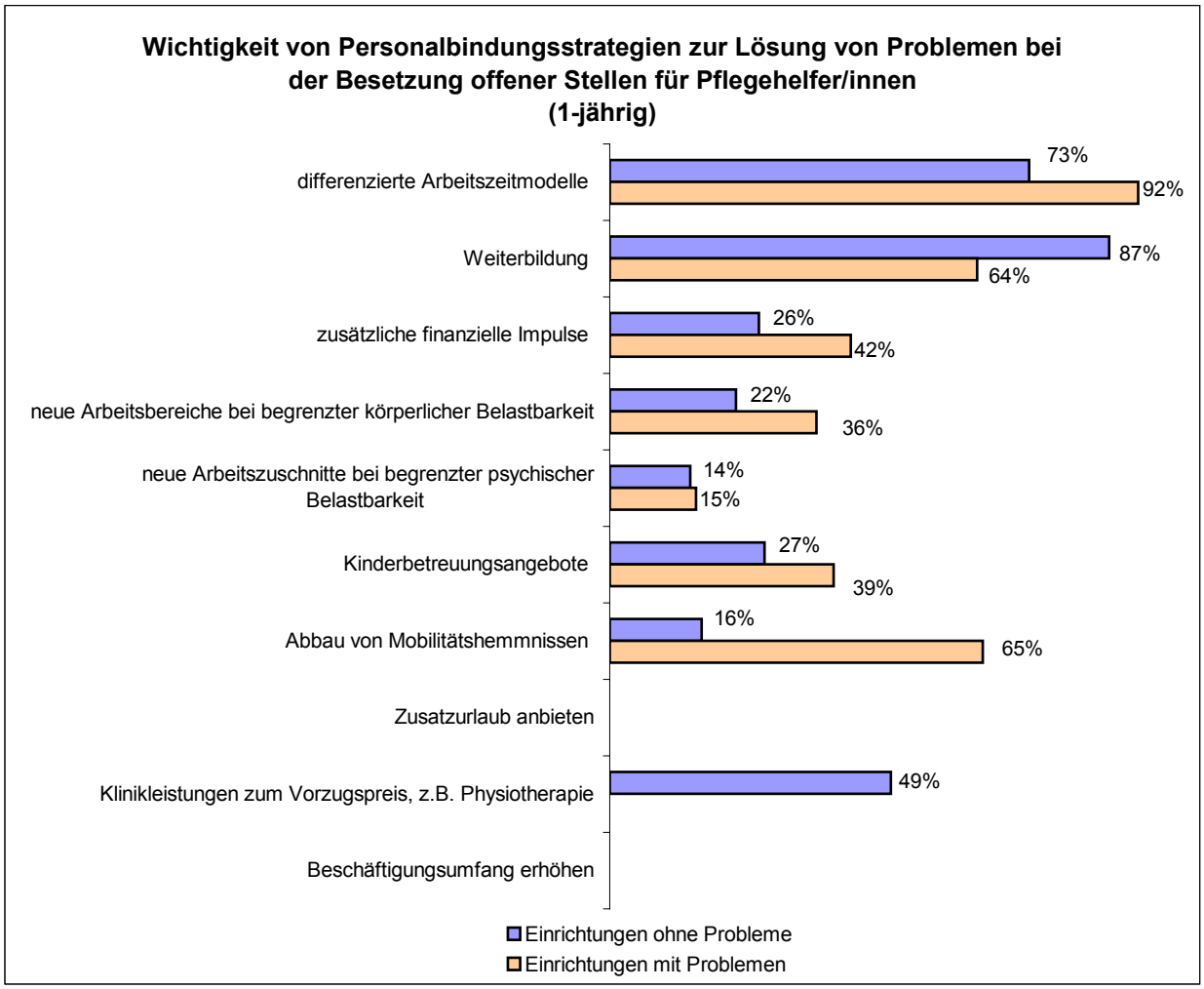
Kinderbetreuungsangebote vermitteln ist die Strategie, die Einrichtungen ohne Probleme bei der Besetzung von Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung bedeutend häufiger anwenden als Einrichtungen, die Besetzungsschwierigkeiten haben.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_5 Anhang Teil B[28]

Einrichtungen, die offene Stellen für Pflegefachkräfte ohne Probleme besetzen können, haben im Vergleich zu Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme haben, keine Strategie, die sie stärker anwenden würden.

[28] Es wurden alle Nennungen berücksichtigt, bei welchen eine Strategie als sehr wichtig oder wichtig zur Lösung von Stellenbesetzungsproblemen betrachtet wurde. Die prozentualen Anteile beziehen sich auf das Verhältnis der beiden Einschätzungsgruppen ‚sehr wichtig/wichtig' und ‚weniger wichtig/nicht wichtig'.

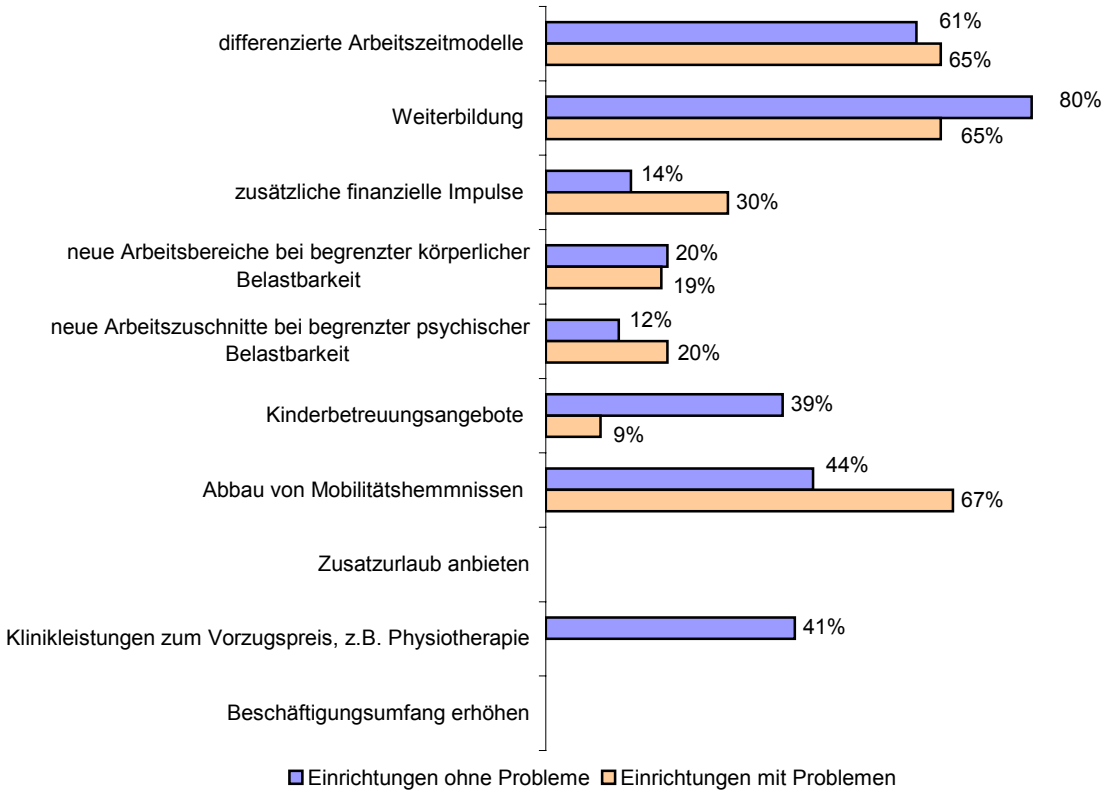


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_5 Anhang Teil B

Einrichtungen, die offene Stellen für Pflegehelfer/innen ohne Schwierigkeiten besetzen können, bieten häufiger Klinikleistungen zum Vorzugspreis (z.B. Physiotherapie) an als Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme haben.

Die Situation in Bezug auf angelernte Pflegehilfskräfte stellt sich ähnlich dar. Allerdings ist ein weiteres Unterscheidungskriterium, dass Einrichtungen ohne Besetzungsprobleme häufiger Kinderbetreuungsangebote schaffen bzw. vermitteln.

Wichtigkeit von Personalbindungsstrategien zur Lösung von Problemen bei der Besetzung von offenen Stellen für Pflegehilfskräfte (angelernt)



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 1.3_5 Teil B

Einrichtungen, die offene Stellen für angelernte Pflegehilfskräfte ohne Probleme besetzen können, bieten häufiger Kinderbetreuung und Klinikleistungen zum Vorzugspreis (z.B. Physiotherapie) an als Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme haben.

Fazit - Stellenbesetzungsprobleme

Nach der Selbsteinschätzung aller Einrichtungen in Rheinland-Pfalz haben zwei Drittel von ihnen Probleme bei der Besetzung offener Stellen. Besonders stark betroffen sind die Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege. Die größten Schwierigkeiten ergeben sich bei der Besetzung offener Stellen für 3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte und die geringsten bei offenen Stellen für angelernte Pflegehilfskräfte.
Der häufigste Grund, warum Stellen nicht besetzt werden können, sind nicht vorhandene Bewerber/innen, gefolgt von nicht auf offene Stellen passenden Bewerber/innen.

Beide Gründe werden von Einrichtungen als Bewerber/innenmangel wahrgenommen, da jeweils die Nichtbesetzung offener Stellen damit verbunden ist. Für viele Einrichtungen ist darüber hinaus die zeitlich verzögerte Besetzung offener Stellen ein bedeutendes Stellenbesetzungsproblem.

Als Besonderheit dieser Studie können die Daten differenziert nach Regionen/ Arbeitsamtsbezirken ausgewertet werden. Es zeigt sich, dass Stellenbesetzungsprobleme im ambulanten und stationären Pflegebereich regional starken Schwankungen unterliegen. Im Klinikbereich wird deutlich, dass nur bestimmte Regionen von der Stellenbesetzungsproblematik überhaupt betroffen sind. Auch hinsichtlich der unterschiedlichen Qualifikationsstufen zeigen sich sehr deutliche Unterschiede zwischen den Arbeitsamtsbezirken in der Besetzungsproblematik. Diese Art von Daten ermöglichen kleinräumige Situationsanalysen des Pflegearbeitsmarkts und bilden eine solide Grundlage für eine passgenaue Steuerung.

Als betriebliche Merkmale, in welchen sich Einrichtungen mit und ohne Stellenbesetzungsprobleme unterscheiden, zeigen sich spezifische Personalbindungsstrategien. Dies sind vor allem die Vermittlung von Kinderbetreuung und die Nutzung von Klinikleistungen (z.B. Physiotherapie) zu Vorzugspreisen. Hinsichtlich der meisten Personalbindungsstrategien wie Weiterbildung, flexible Arbeitszeitmodelle und Hilfen beim Abbau von Mobilitätshemmnissen zeigen sich keine signifikanten Unterschiede zwischen Einrichtungen mit und ohne Stellenbesetzungsprobleme.

II. Pflegekräftemangel

Was sich für Einrichtungen als Bewerber/innenmangel darstellt, entspricht aus der Perspektive des Arbeitsmarkts einem Pflegekräftemangel. Von Pflegekräftemangel ist dann auszugehen, wenn mit dem verfügbaren Angebot an Pflegekräften die Nachfrage regional, berufs- und qualifikationsspezifisch nicht gedeckt werden kann.

Zur Ermittlung des Pflegekräftemangels sind drei Schritte notwendig: Zunächst wird die Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften quantifiziert (2.1). Dies geschieht auf der Grundlage von Daten, die im Rahmen einer Befragung aller Einrichtungen ermittelt wurden. Die Nachfrage wird nach Qualifikationsstufen/Berufen und Regionen differenziert beschrieben. Im Anschluss wird die Quantifizierung des Angebots vorgenommen (2.2). Das Pflegekräfteangebot setzt sich hier aus arbeitslos gemeldeten Pflegekräften (Daten aus der Arbeitsverwaltung), aus Absolvent/innen der Berufsfachschulen (Daten des Landesamts für Statistik RLP) und aus Abgänger/innen der Weiterbildungseinrichtungen (Daten aus der Befragung aller Weiterbildungseinrichtungen) zusammen. Da davon ausgegangen werden kann, dass nicht alle arbeitslosen Pflegekräfte vermittelbar sind, wird hier eine Bestimmung des Potentials an uneingeschränkt und eingeschränkt

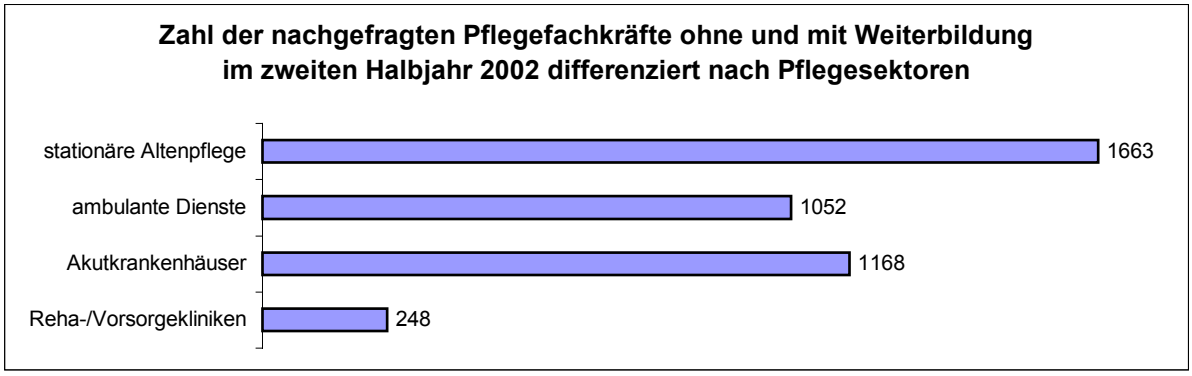
vermittelbaren Arbeitslosen vorgenommen. Nur dieses Potential wird im Weiteren berücksichtigt. Es erfolgt ebenfalls eine Differenzierung nach Qualifikationsstufen/Berufen und Regionen. Durch eine Gegenüberstellung der beiden Seiten, lässt sich im dritten Schritt ermitteln, ob Angebot und Nachfrage deckungsgleich sind bzw. ob eine Angebotslücke besteht. Wenn ja, wird diese als Indikator für Pflegekräftemangel aufgefasst. Der Pflegekräftemangel wird dann wiederum qualifikations- und regionalspezifisch bestimmt (2.3 und 2.4)[29].

2.1 Umfang der Pflegekräftenachfrage[30]

800 Einrichtungen[31] traten im zweiten Halbjahr 2002 als Nachfrager von Pflegekräften auf. Es wurden insgesamt 5378 Pflegekräfte gesucht. Davon waren 3061 Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung, 1070 Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 316 Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung und 931 Pflegehilfskräfte, die angelernt werden.

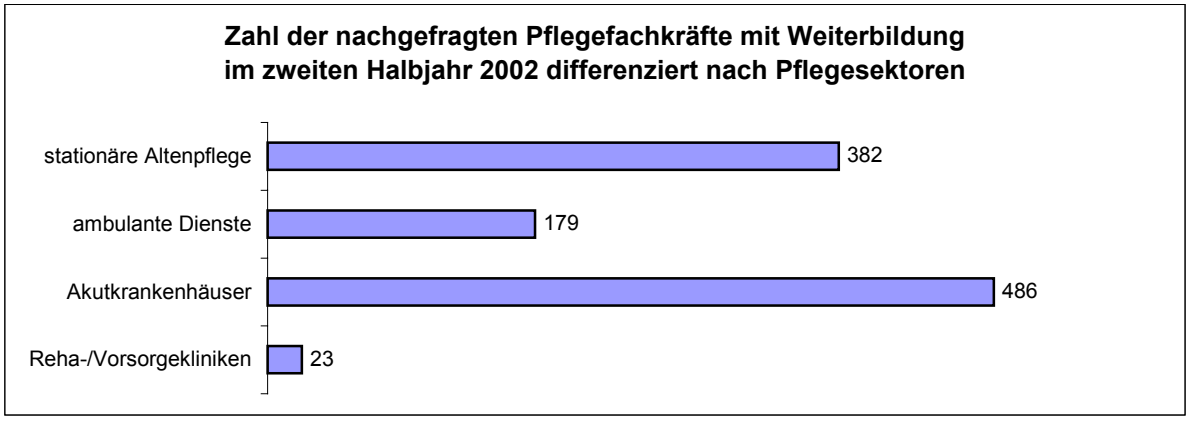
Pflegekräftenachfrage differenziert nach Pflegesektoren

Die Nachfrage nach Pflegekräften variiert deutlich zwischen den vier Pflegesektoren (Einrichtungen der stationären Altenpflege, ambulante Dienste, Akutkrankenhäuser und Vorsorge-/Rehaeinrichtungen).



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

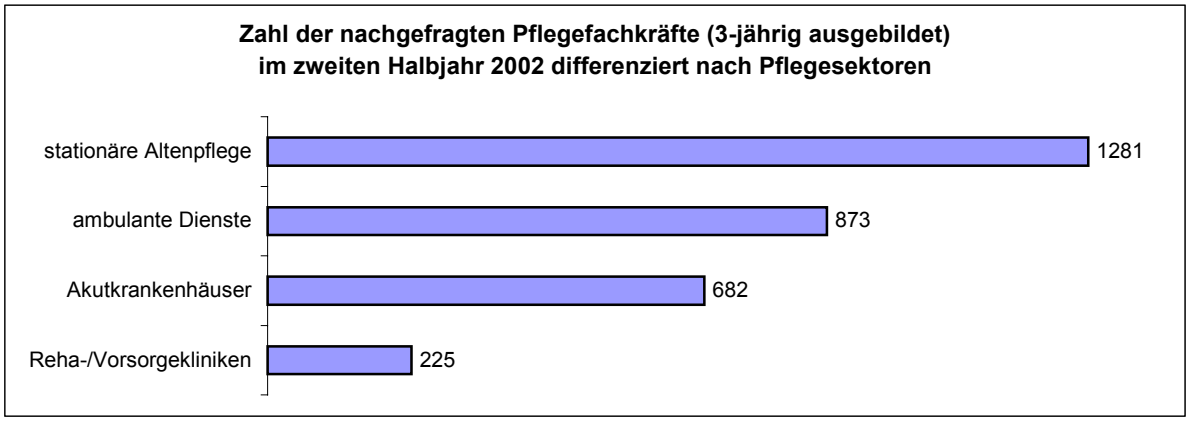
[29] Alle verwandten Daten sind Schätzwerte, was bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen ist (vgl. Dazu Beschreibung der Daten und Bewertung der Datenqualitätin Anhang Teil A).
[30] Differenzierte Information über den Bedarf bezüglich der Berufsgruppen, Qualifikationsebenen und Pflegesektoren liegen für jeden Arbeitsamtsbezirk vor (Anhang Teil C).
[31] Dies entspricht 84 % aller Einrichtungen in Rheinland-Pfalz.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

Mit 486 Pflegefachkräften mit Weiterbildung werden im Bereich der Akutkrankenhäuser die meisten Fachkräfte gesucht. Der Bedarf der stationären Altenpflege ist mit 382 Personen etwas geringer. Kaum Bedarf besteht im Bereich der Vorsorge- und Rehakliniken.

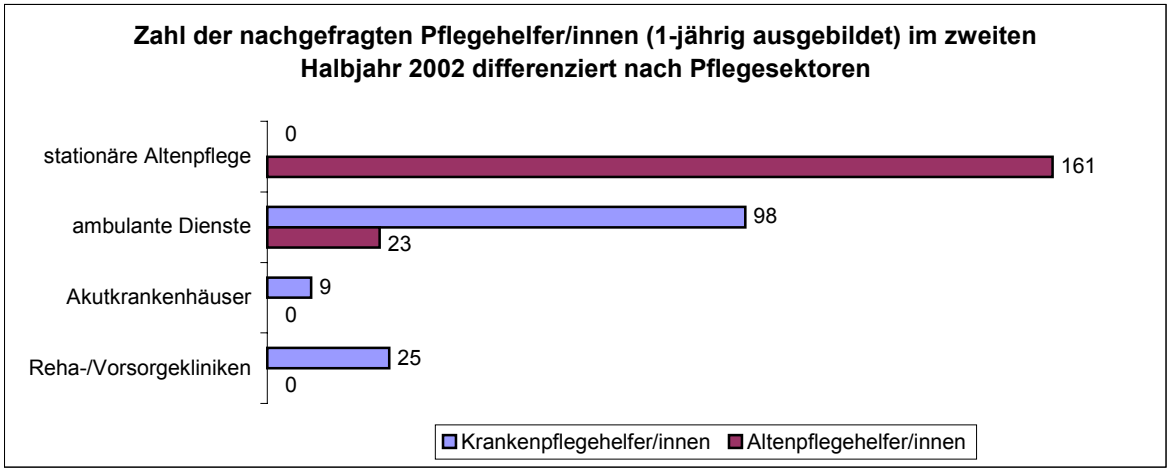
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung werden vor allem im Bereich der Akutkrankenhäuser und der stationären Altenpflege gesucht.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

Mit 1281 Pflegefachkräften (ohne Weiterbildung) sind die Einrichtungen der stationären Altenpflege die Spitzenreiter der Nachfrager in diesem Qualifikationsbereich. Allerdings ist die Nachfrage der Akutkrankenhäuser und der ambulanten Dienste auch auf hohem Niveau.

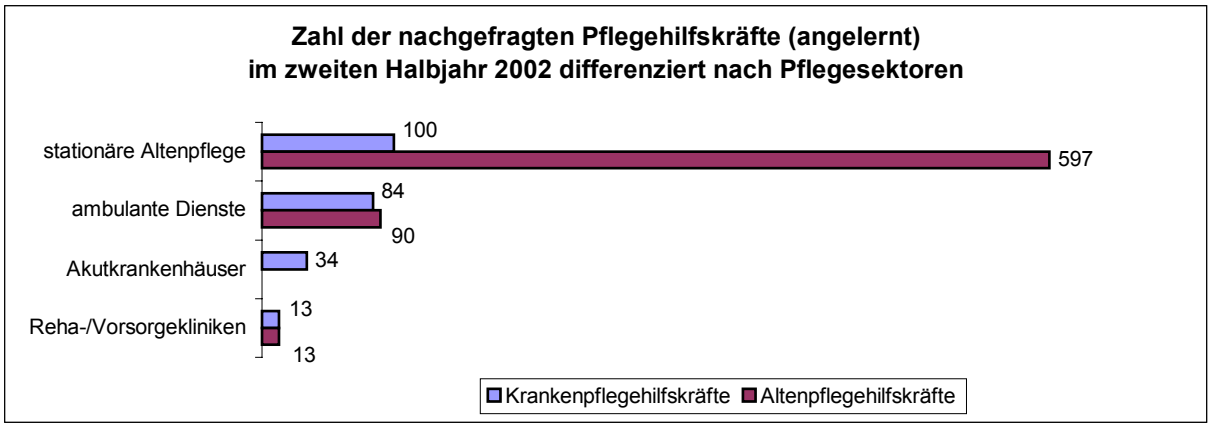
Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung) werden überwiegend in Einrichtungen der stationären Altenpflege gesucht.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

Krankenpflegehelfer/innen werden vor allem von ambulanten Diensten nachgefragt und die meisten Altenpflegehelfer/innen werden in der stationären Altenpflege gesucht.
Die Nachfrage nach Krankenpflegehelfer/innen ist im Klinik- und Krankenhausbereich hingegen vergleichsweise gering.

Altenpflegehelfer/innen (1-jährige Ausbildung) werden vor allem in der stationären Altenpflege und Krankenpflegehelfer/innen überwiegend bei den ambulanten Diensten nachgefragt.



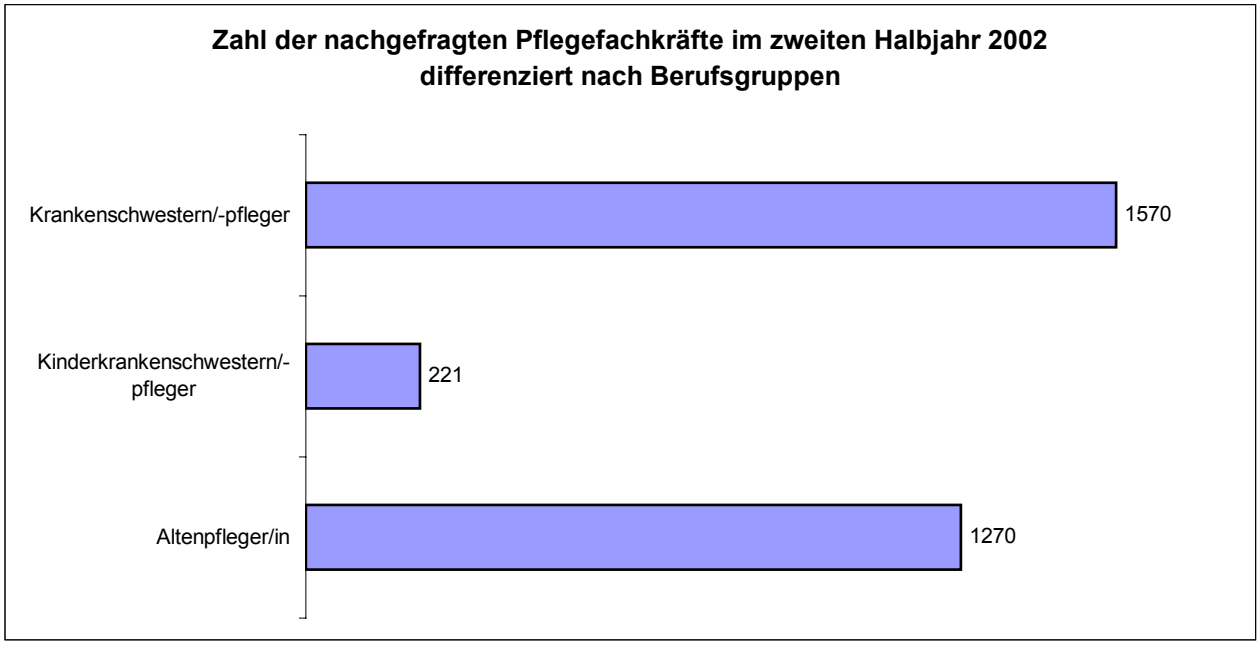
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1._1 Anhang Teil B
Anmerkung: Im Bereich der Akutkrankenhäuser wurden keine Altenpflegehilfskräfte gesucht.

In der stationären Altenpflege wird mit 597 Köpfen im Vergleich der Sektoren sowohl die größte Anzahl an Altenpflegehilfskräften als auch an Krankenpflegehilfskräften (100 Köpfe) gesucht.

Die Nachfrage nach angelernten Alten- und Krankenpflegehilfskräften ist in der stationären Altenpflege am größten. In bedeutend geringerem Umfang werden Hilfskräfte im Bereich der ambulanten Dienste gesucht.

Pflegekräftenachfrage differenziert nach Qualifikationsstufen

Die größte Nachfrage besteht in Rheinland-Pfalz nach 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften. Aus dieser Gruppen werden vor allem Personen der Berufsgruppe Krankenschwester/-pfleger gesucht (1570 Personen). Die Zahl der nachgefragten Altenpfleger/innen ist mit 1270 etwas geringer. Kinderkrankenschwestern/-pfleger (221 Personen) werden im Vergleich dazu selten gesucht.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

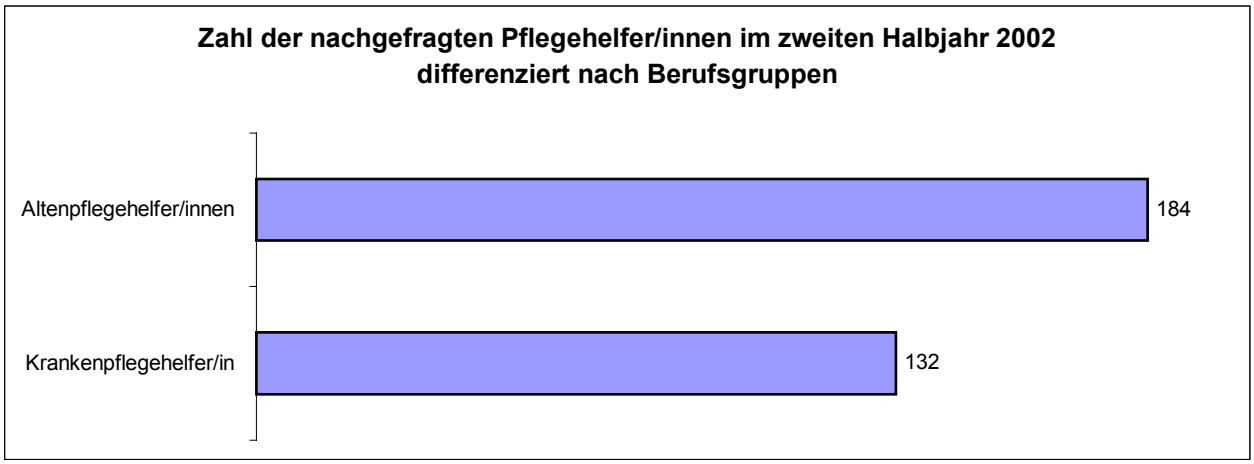
Krankenschwestern/pfleger und Altenpfleger/innen werden in der Gruppe der Pflegefachkräfte am häufigsten gesucht.

Die Gruppe der Pflegefachkräfte mit Weiterbildung lässt sich in viele fachliche Spezialisierungen aufschlüsseln, wie die folgende Graphik verdeutlicht.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

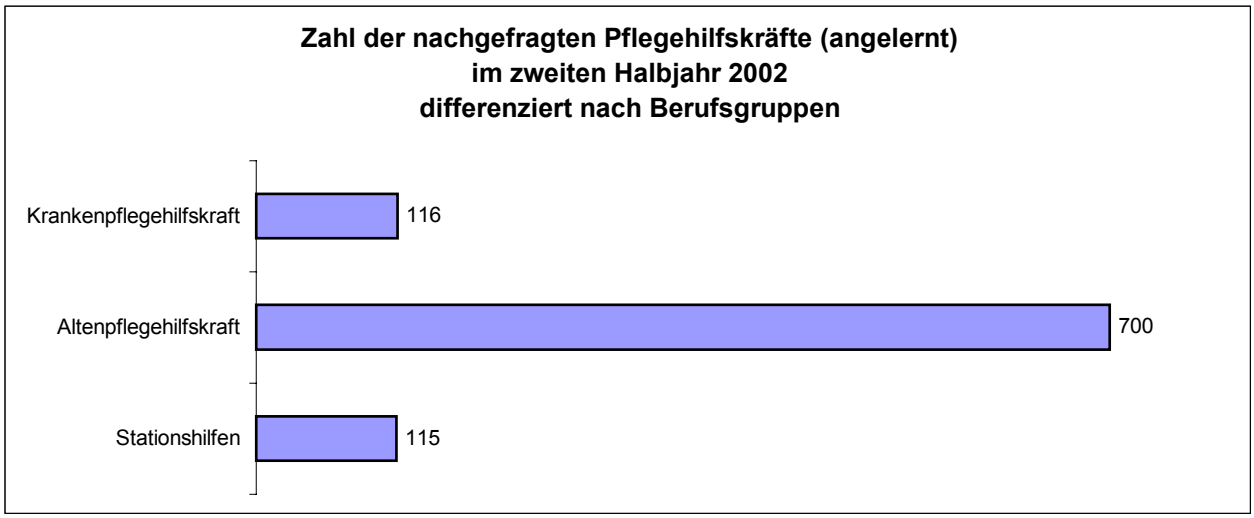
Die Gruppe der Pflegehelfer/innen wird mit 316 Personen am wenigsten nachgefragt. Die größte Gruppe der gesuchten Helfer/innen sind Altenpflegehelfer/innen.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

In der Gruppe der Pflegehelfer/innen werden am häufigsten Altenpflegehelfer /innen gesucht.

In der zweiten Jahreshälfte 2002 wurden 931 Pflegehilfskräfte nachgefragt.

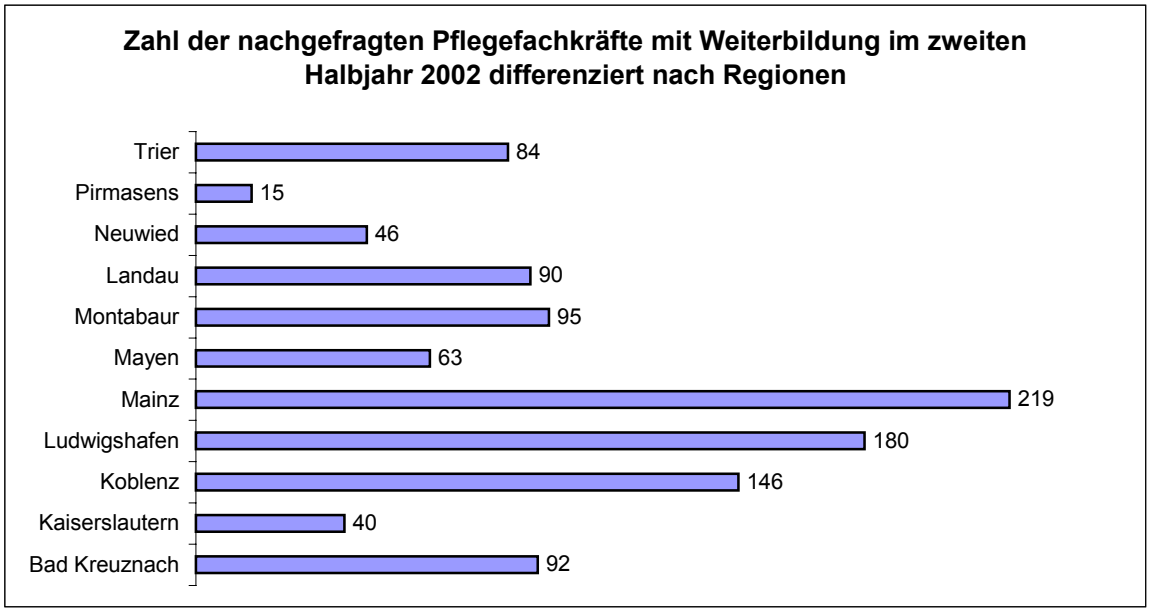


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.1_1 Anhang Teil B

Aus der Gruppe der Hilfskräfte werden vor allem Altenpflegehilfskräfte gesucht, vergleichsweise seltener werden Krankenpflegehilfskräfte und Stationshilfen nachgefragt.

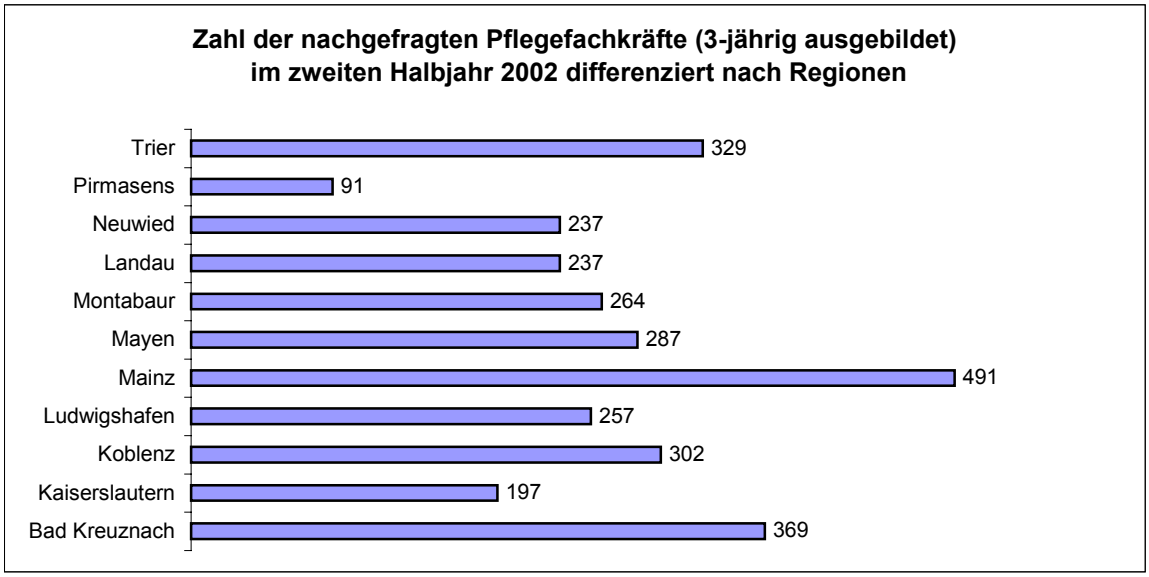
Aus der Gruppe der angelernten Pflegehilfskräfte sind es vor allem Altenpflegehilfskräfte, die gesucht werden.

Pflegekräftenachfrage differenziert nach Regione



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

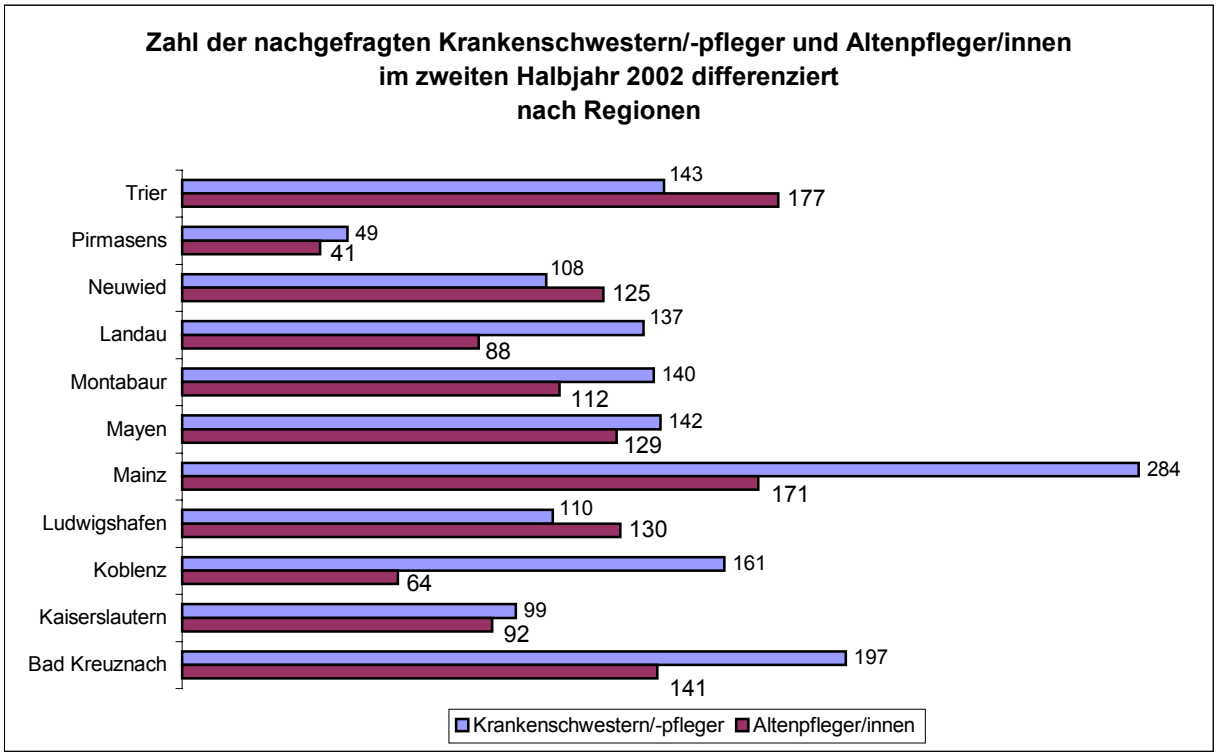
Der Umfang der Nachfrage nach Pflegefachkräften mit Weiterbildung variiert zwischen den Regionen beträchtlich. Die größte Nachfrage besteht in den Arbeitsamtsbezirken Mainz und Ludwigshafen und die geringste in den Bezirken Kaiserslautern und Pirmasens.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

Die Nachfrage nach Pflegefachkräften ist im Vergleich der Regionen unterschiedlich. Die meisten Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung) werden im Arbeitsamtsbezirk Mainz und die wenigsten im Bezirk Pirmasens gesucht.

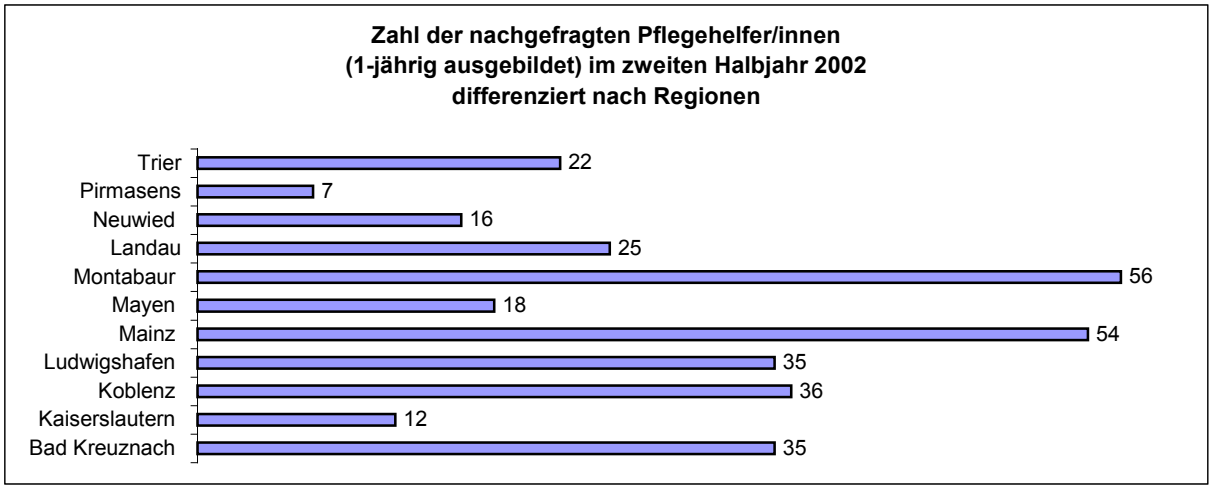
Die wichtigsten Berufsgruppen bei den Pflegefachkräften sind Krankenschwestern/ -pfleger und Altenpfleger/innen.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

Die Zahl der gesuchten Krankenschwestern/-pfleger variiert zwischen den Regionen zum Teil stark. Die meisten werden im Arbeitsamtsbezirk Mainz und die wenigsten im Bezirk Pirmasens gesucht.
Bei der Zahl der nachfragten Altenpfleger/innen gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Regionen. Im Arbeitsamtsbezirk Trier wird mit 177 die größte Zahl gesucht und im Bezirk Pirmasens mit 41 die geringste Anzahl.

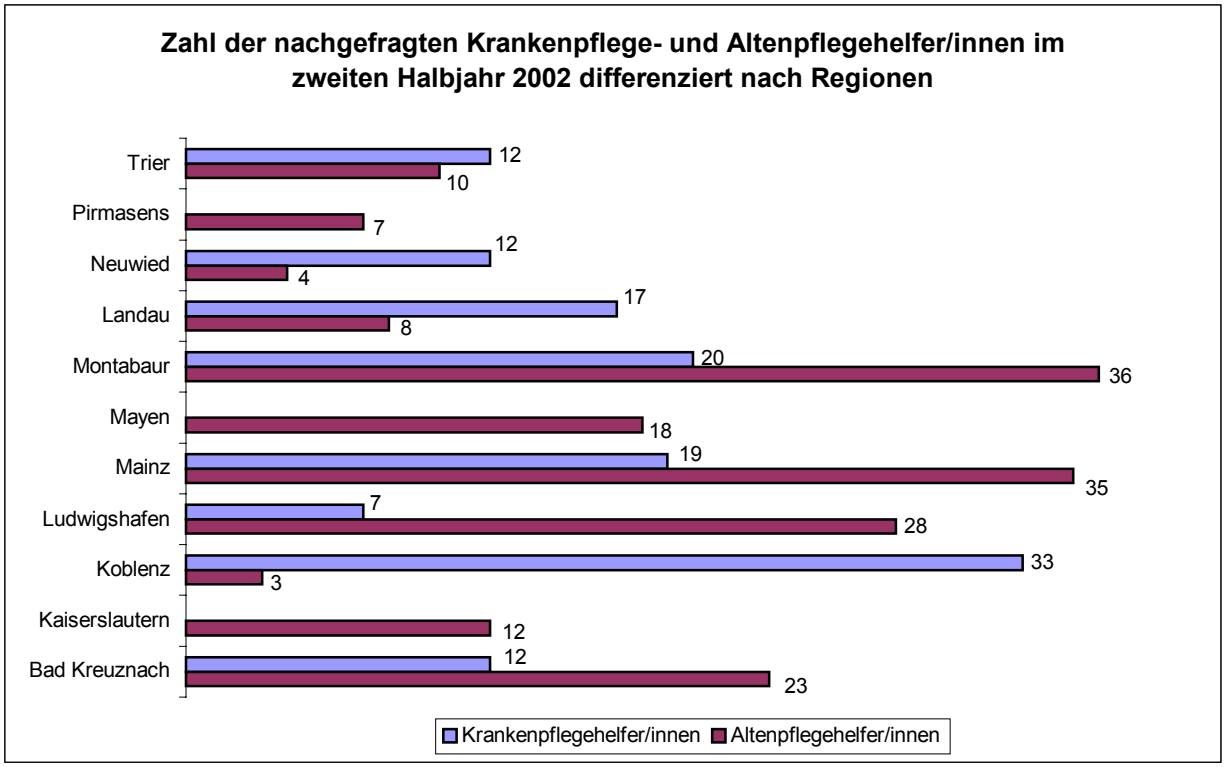
Die Nachfrage nach den 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen variiert regional beträchtlich. Im Vergleich zu Pflegefachkräften findet die Nachfrage nach Pflegehelfer/innen auf deutlich niedrigerem Niveau statt.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

Die Anzahl der gesuchten Pflegehelfer/innen ist zwischen den Regionen sehr unterschiedlich. Die meisten Pflegehelfer/innen werden im Arbeitsamtsbezirk Montabaur und die wenigsten im Bezirk Pirmasens gesucht.

Zu welchen Anteilen werden Alten- bzw. Krankenpflegehelfer/innen gesucht?

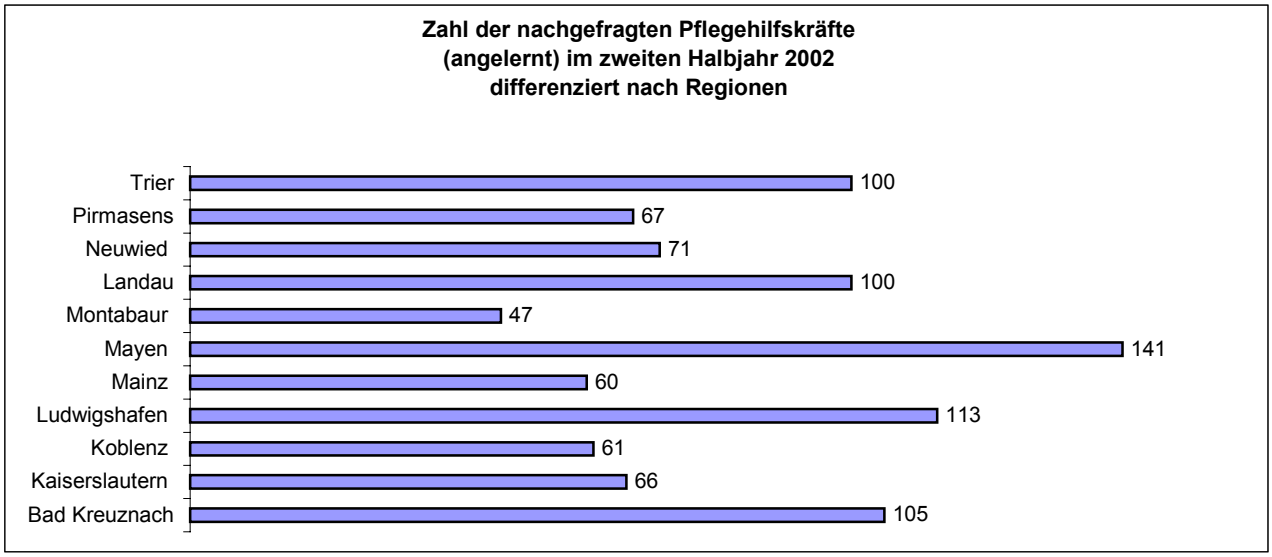


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

Bei der Mehrzahl der Pflegehelfer/innen, die gesucht werden, handelt es sich um Altenpflegehelfer/innen. Besonders große Nachfrage nach Altenpflegehelfer/innen besteht in den Arbeitsamtsbezirken Montabaur, Mainz und Ludwigshafen. Geringe Nachfrage zeigt sich in den Bezirken Koblenz, Pirmasens und Landau. Nur in drei Bezirken werden mehr Krankenpflege- als Altenpflegehelfer/innen gesucht. Dabei handelt es sich um Koblenz, Landau und Trier. Zudem werden in den Bezirken Pirmasens, Kaiserslautern und Mayen keine Krankenpflegehelfer/innen gesucht.

Die Nachfrage nach Alten- und Krankenpflegehelfer/innen variiert zwischen den Regionen. Insgesamt ist die Nachfrage nach Altenpflegehelfer/innen größer als die nach Krankenpflegehelfer/innen.

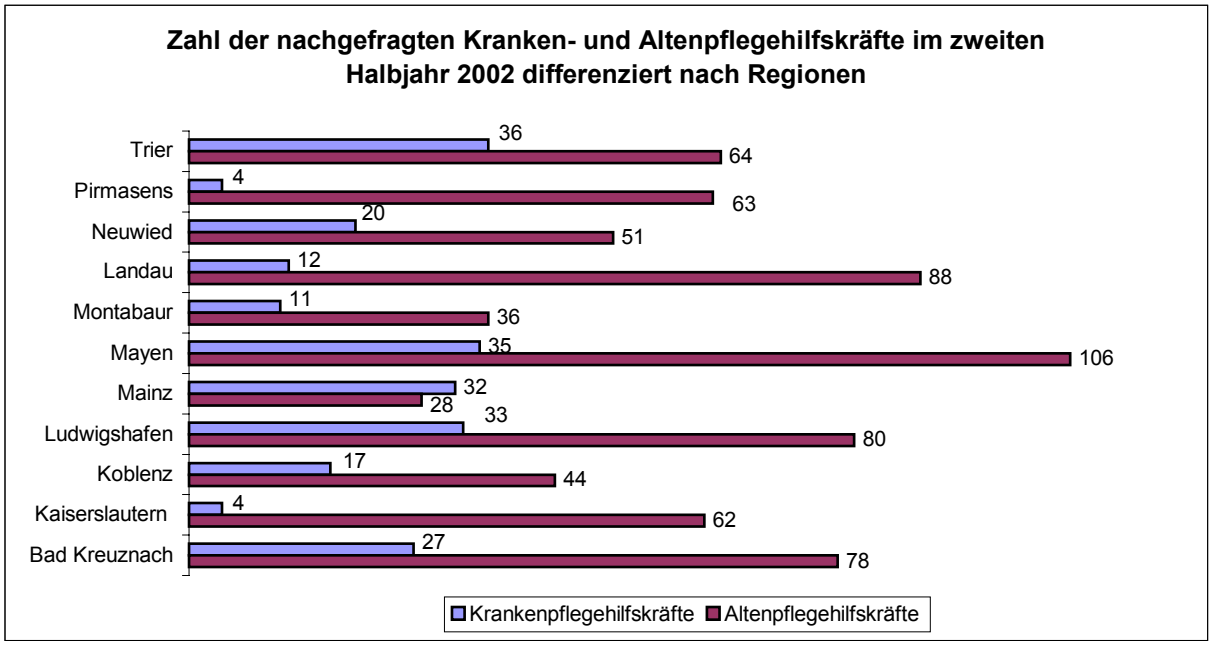
Angelernte Pflegehilfskräfte werden als Kranken- bzw. Altenpflegehilfskräfte oder als Stationshilfen eingesetzt. Die größte Nachfrage nach angelernten Hilfskräften besteht im Arbeitsamtsbezirk Mayen mit 141 Personen. Die geringste Anzahl an Hilfskräften wird in Montabaur mit 47 Köpfen gesucht.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

Die Zahl der gesuchten Pflegehilfskräfte (angelernt) ist im Regionenvergleich unterschiedlich. Die meisten Hilfskräfte werden im Arbeitsamtsbezirk Mayen und die wenigsten im Bezirk Montabaur gesucht.

Zu welchen Anteilen werden nun Hilfskräfte für die Alten- bzw. die Krankenpflege gesucht?



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabellen 1_1 bis 11_1 Anhang Teil C

Es werden vor allem Pflegehilfskräfte für den Altenpflegebereich gesucht und dies auf bedeutend höherem Niveau als Pflegehelfer/innen. Die Zahl der gesuchten Altenpflege-

hilfskräfte schwankt zwischen den Regionen zwischen 106 gesuchten Personen in Mayen und 28 im Bezirk Mainz.

Fazit – Umfang der Pflegekräftenachfrage
Die größte sektorale Nachfrage nach Pflegekräften besteht mit insgesamt 2521 gesuchten Köpfen bei den Einrichtungen der stationären Altenpflege. Am häufigsten werden in allen vier Sektoren 3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte, insgesamt 3061 Köpfe, gesucht. Die Nachfrage bezieht sich auf 1570 Krankenschwestern/-pfleger, 1270 Altenpfleger/innen und 221 Kinderkrankenschwestern. Krankenschwestern/-pfleger werden etwas häufiger in der Kranken- als in der Altenpflege gesucht (816: 754). Umgekehrt ist die Situation bei Kinderkrankenschwestern/-pflegern. Dort werden 87 Köpfe in der Kranken- und 134 Köpfe in der Altenpflege gesucht. Altenpfleger/innen werden nahezu ausschließlich in der Altenpflege gesucht. Dies zeigt sich im Verhältnis von der Sektoren Kranken- und Altenpflege mit 4:1266 gesuchten Köpfen. Insgesamt werden 1070 Pflegefachkräfte mit Weiterbildung gesucht. Die meisten davon mit 486 Köpfen im Krankenhaussektor, gefolgt von 382 Köpfen in der stationären Altenpflege, 179 Köpfen bei den ambulanten Diensten und 23 Köpfen bei den Rehakliniken. Es werden mit 184 Köpfen etwas mehr Altenpflegehelfer/innen als Krankenpflegehelfer/innen (132) gesucht. Die größte Nachfrage nach Altenpflegehelfer/innen kommt aus den ambulanten und den stationären Pflegesektoren. Von den gesuchten 926 angelernten Pflegehilfskräften werden mit 697 Köpfen die meisten in der stationären Altenpflege gesucht.

2.2 Umfang des Pflegekräfteangebots

Die Bestimmung der Größe des Pflegekräfteangebots ist schwierig, weil sich der Pflegearbeitsmarkt als relativ intransparent erweist. Bekannt ist, dass aufgrund ihrer beruflichen Herkunft 5 Gruppen von Pflegekräften unterschieden werden können:

1. Pflegekräfte, die in einem Beschäftigungsverhältnis sind und an einer neuen Beschäftigung interessiert sind;
2. Pflegekräfte, die aktuell in keinem Beschäftigungsverhältnis sind, jedoch wieder beruflich einsteigen möchten (nach Familienphase, Erkrankung etc.);
3. Pflegekräfte, die bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend erfasst sind, dies sind arbeitslose und nicht arbeitslose Arbeitssuchende;
4. Berufsanfänger/innen;
5. Absolvent/innen der Weiterbildungseinrichtungen.

Die Gruppen sind jedoch nicht trennscharf, da bspw. eine gleichzeitige Zugehörigkeit zu den Gruppen 1 und 3 oder 2 und 3 möglich ist.
Daten liegen lediglich über die Gruppen 3 – 5 vor. Es kann deshalb nur die Größe von einem Teil des Pflegekräfteangebots bestimmt werden. Darauf ist bei der Interpretation der Daten zu achten.

2.2.1 Pflegekräfteangebot der Arbeitsämter

Pflegekräfte, die sich beim Arbeitsamt als arbeitssuchend melden, sind entweder arbeitslose Arbeitssuchende oder nicht arbeitslose Arbeitsuchende. Zur Gruppe der arbeitslosen Arbeitssuchenden zählen alle Pflegekräfte ohne Beschäftigungsverhältnis oder mit einer Beschäftigung unter 15 Stunden pro Woche sowie alle Personen, die nach der Familienphase wieder in den Pflegeberuf einsteigen wollen und sich deshalb bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldet haben. Das Kriterium der Zugehörigkeit zu dieser Gruppe ist die sofortige Vermittelbarkeit. Deshalb gehören Auszubildende/Umschüler/innen, krankheits- oder urlaubsbedingt nicht sofort vermittelbare Personen sowie Personen, die noch in Beschäftigungsverhältnissen in der Pflege sind zur Gruppe der nicht arbeitslosen Arbeitssuchenden[32].

Daten über den Bestand der Arbeitssuchenden werden zum Ende jeden Monats erfasst. Da in dieser Studie der Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2002 von Interesse ist, werden die Bestände zum Beginn und zum Ende des Zeitraums, also Juli und Dezember 2002 berücksichtigt. Um darüber hinaus zu erkennen, welche Entwicklung dazwischen stattgefunden hat, wird der Monatsbestand September herangezogen. Dies ist u.a. deshalb von Vorteil, weil September in der Arbeitsverwaltung als jener Monat betrachtet wird, der den Jahresdurchschnitt repräsentiert. Neben diesen Bestandsdaten werden Verlaufsdaten berücksichtigt. Dabei handelt es sich um die monatlichen Zu- und Abgänge von Arbeitssuchenden. Auf diese Weise kann die Dynamik während des gesamten zweiten Halbjahrs 2002 systematisch abgebildet werden.

Nach diesen methodischen Vorbemerkungen, gilt es nun zu fragen, wie groß die Zahl der Arbeitssuchenden[33] hinsichtlich einzelner Qualifikationsstufen, einzelner Berufsgruppen und einzelner Regionen ist.

Qualifikationsstufen und Berufsgruppen

Die meisten als arbeitssuchend gemeldeten Pflegefachkräfte mit Weiterbildung sind Pflegedienstleiter/innen,[34] im Umfang gefolgt von Fachkrankenschwestern/-pflegern. Leider eröffnet die Zuordnung zu dieser Kategorie keine Erkenntnisse über die fachliche Ausrichtung der jeweiligen Weiterbildungsabschlüsse. An dritter Stelle sind 13 als arbeitssuchend gemeldete Unterrichtsschwestern/-pfleger zu nennen. Bei allen anderen Weiterbildungsqualifikationen sind landesweit weniger als 10 Arbeitssuchende in Rheinland-Pfalz gemeldet.

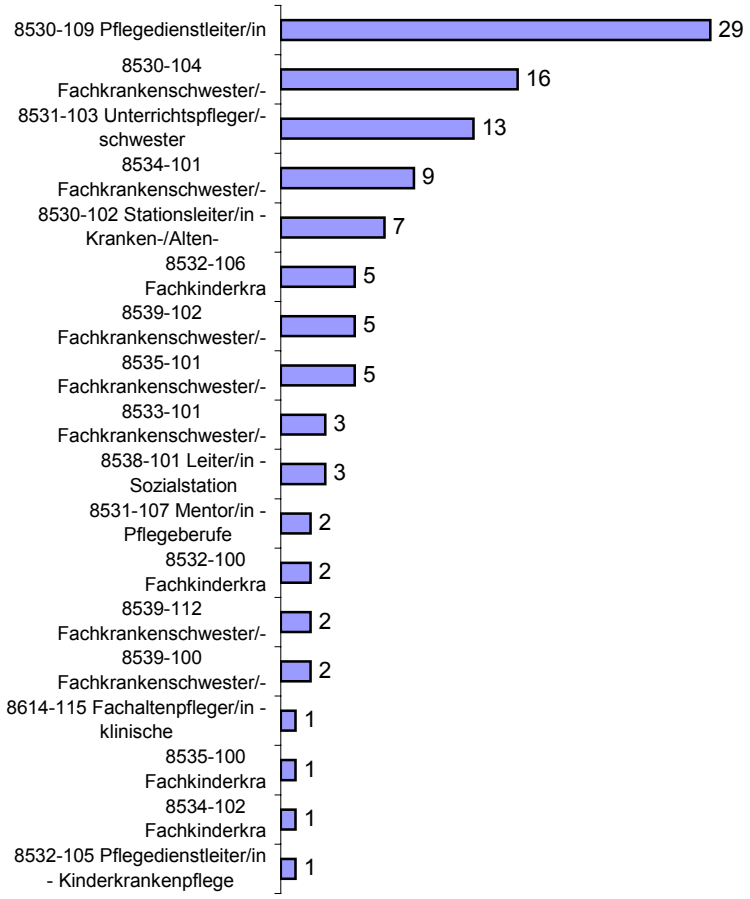
[32] Dies gilt natürlich nur für jene Personen, die sich als arbeitssuchend gemeldet haben.

[33] Hier werden sowohl arbeitslose als auch nicht arbeitslose Arbeitssuchende berücksichtigt, da bei einer Beschreibung des Pflegekräfteangebots der Arbeitsverwaltung beide Gruppen für potentielle Arbeitgeber zur Verfügung stehen. Bei der Berechnung des quantitativen Pflegekräftemangels (Abschnitt 2.3) werden hingegen nur die arbeitslosen Arbeitssuchenden herangezogen.

[34] Der durchschnittliche Monatsbestand im zweiten Halbjahr 2002 wird als Schnitt der Bestände der Monate Juli, September und Dezember errechnet. Dies ist ein angemessenes Verfahren, da die Monatsbestände kaum variieren.

Insgesamt melden sich nur wenige Pflegefachkräfte mit Weiterbildung bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend (106 Personen).

Anzahl arbeitssuchender Pflegefachkräfte mit Weiterbildung bei der Arbeitsverwaltung gemeldet (monatlicher Durchschnitt in zweiten Halbjahr 2002)



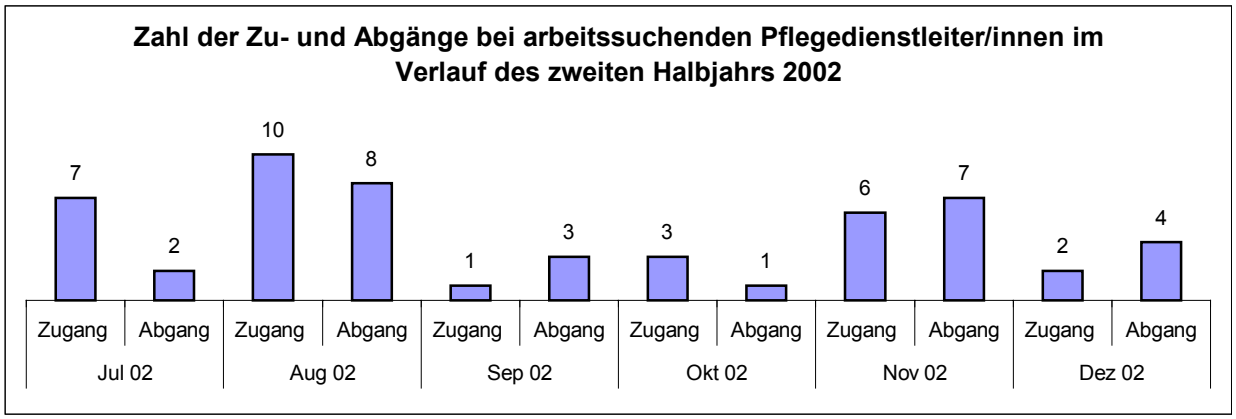
Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 2.2_1 Anhang Teil B

77% (82 Personen) der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegefachkräfte mit Weiterbildung sind arbeitslos.[35]

Bei den in quantitativer Hinsicht bedeutsamsten Weiterbildungsabschlüssen (über 10 Arbeitssuchende im Monatsschnitt landesweit) ist eine relativ konstante Anzahl an Arbeitssuchenden über den Verlauf des zweiten Halbjahres 2002 verfügbar.

[35] Der prozentuale Anteil wurde auf der Basis der Bestandsdaten des Monats September 2002 ermittelt, vgl. dazu auch Tabelle 2.2_1 Anhang Teil B.

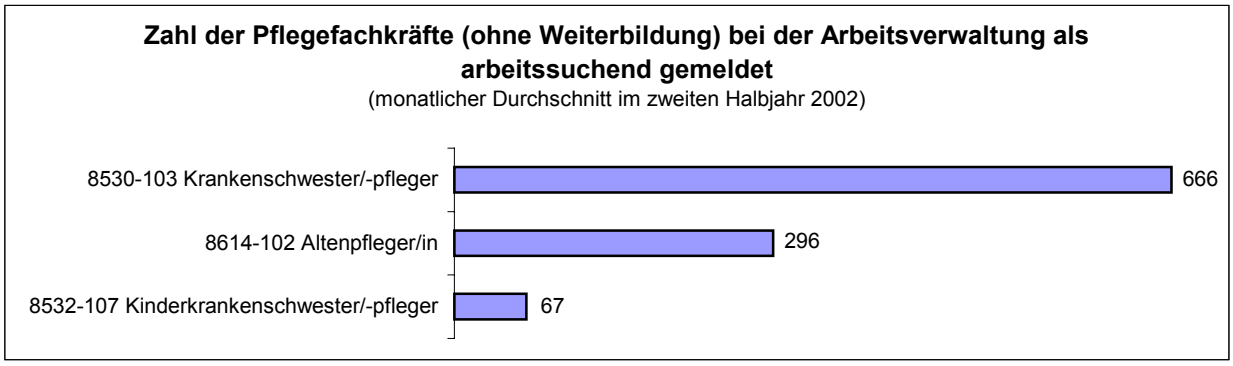
Die monatlichen Zu- und Abgänge verlaufen ebenfalls auf niedrigem Niveau, allerdings zeigt sich unter Berücksichtigung des niedrigen Gesamtniveaus eine beträchtliche Dynamik im Zeitverlauf.[36]



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003[37] - Referenztabellen 2.2_2 Anhang Teil B

Besonders bei den arbeitssuchenden Pflegedienstleiter/innen zeigt sich eine beträchtliche Dynamik bei den monatlichen Zu- und Abgängen im Verlauf des zweiten Halbjahres 2002.

Die meisten der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegefachkräfte sind Krankenschwestern. Im Durchschnitt sind 666 Krankenschwestern als arbeitssuchend gemeldet.



Datenquelle.: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabelle 2.2_1 Anhang Teil B

[36] Bestands- und Verlaufsdaten sollten rechnerisch möglichst nicht miteinander verknüpft werden, sondern nur inhaltlich als ergänzende Information betrachtet werden. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass die Verlaufsdaten auf einer anderen Basis generiert werden als die Bestandsdaten und damit eine Vergleichbarkeit grundsätzlich problematisch ist. Darüber hinaus liegt in den Verlaufsdaten eine Unterschätzung der Abgangszahlen vor. Denn Abgänger/innen melden sich nach Expertenmeinung selten zeitnah bei der Arbeitsverwaltung ab und werden deshalb länger als faktisch zutreffend als arbeitssuchend geführt.

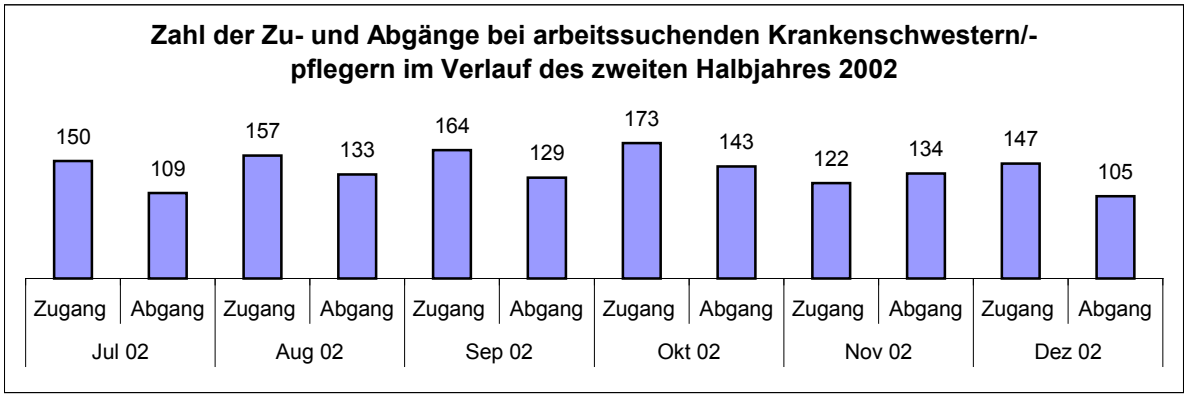
[37] Zu- und Abgangsdaten sind um sogenannte ‚Statuswechsler' bereinigt. Dies sind Personen, die aus dem Status ‚arbeitssuchend und nicht arbeitslos' in die Arbeitslosigkeit überwechseln. Diese Personen werden nicht als Neuzugänge gewertet.

Die Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Altenpfleger/innen bewegt sich vergleichsweise auf deutlich niedrigerem Niveau. Die Zahl der arbeitssuchenden Kinderkrankenschwestern/-pfleger liegt landesweit deutlich unter 100 Personen.

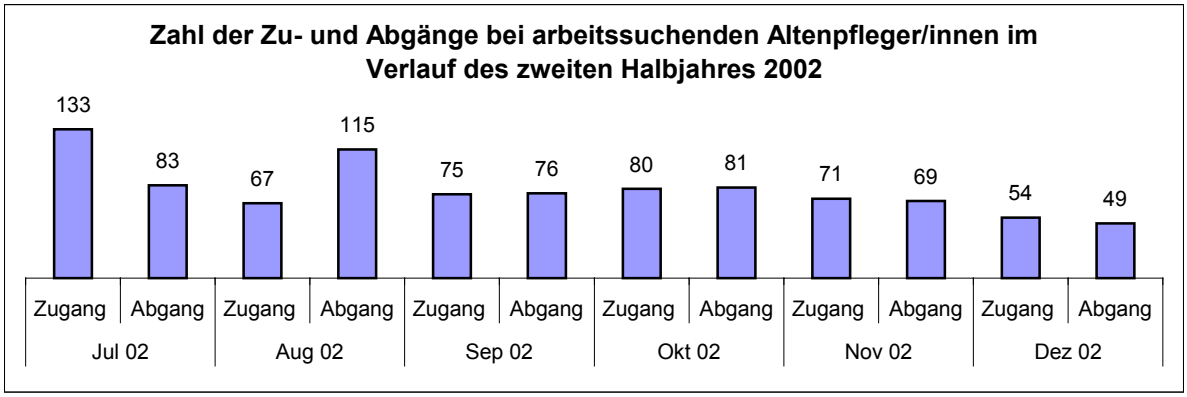
Die Zahl der arbeitssuchenden Krankenschwestern/-pfleger bewegt sich landesweit auf relativ hohem Niveau mit einem monatlichen Schnitt von 666 Personen. Die Zahl der arbeitssuchenden Altenpfleger/innen ist mit 296 Personen im Vergleich dazu niedrig.

80% (823 Personen) der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung sind arbeitslos.

Die Verlaufsdaten zeigen eine starke Dynamik auf, die durch relativ umfangreiche Zu- und Abgänge entstehen.



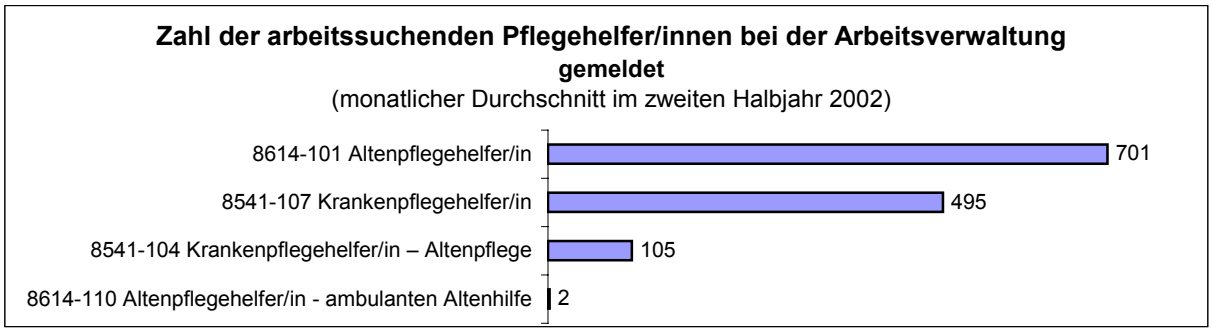
Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 2.2_2 Anhang Teil B



Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 2.2_2 Anhang Teil B

Besonders bei den Krankenschwestern/-pflegern und bei den Altenpfleger/innen bewegen sich Zu- und Abgangszahlen auf einem relativ hohen Niveau.

Die meisten der arbeitssuchenden Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung sind Altenpflegehelfer/innen[38]. Auch die Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Krankenpflegehelfer/innen ist im Vergleich relativ groß. Pflegehelfer/innen, die spezifisch für den ambulanten Pflegebereich ausgebildet sind, melden sich kaum arbeitssuchend.

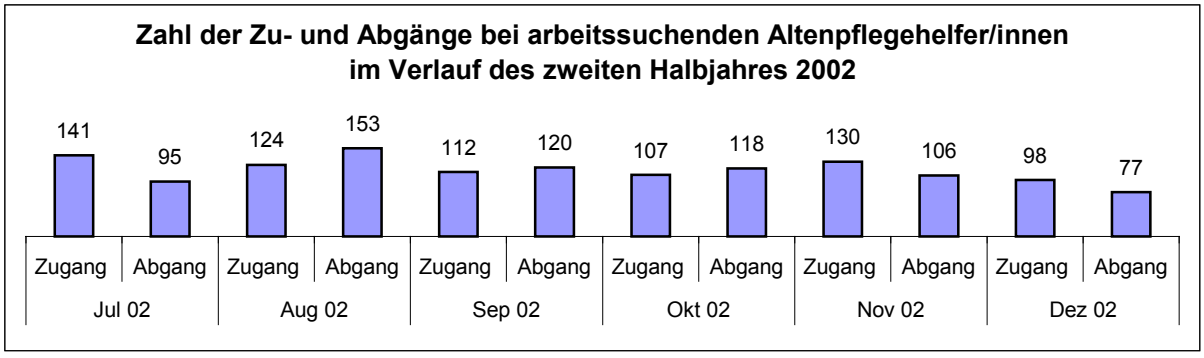


Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 2.2_1 Anhang Teil B

Die Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Altenpflegehelfer/innen bewegt sich mit 701 Personen im Monatsschnitt auf hohem Niveau. Etwas niedriger ist die Zahl von 495 arbeitsuchend gemeldeten Krankenpflegehelfer/innen.

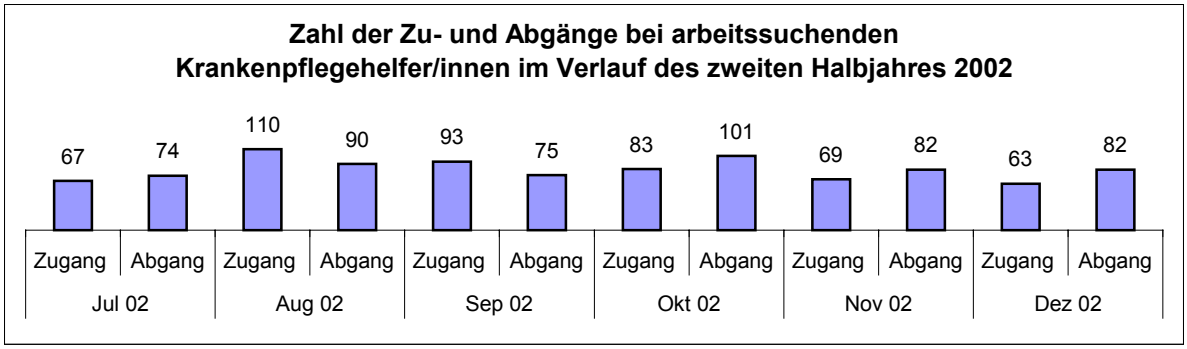
83 Prozent (1081 Personen) der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegehelfer/innen sind arbeitslos.

Trotz der relativ stabilen Monatsbestände, zeigen die Zu- und Abgangsdaten im Verlauf des zweiten Halbjahres 2002, dass eine Dynamik besonders bei den Alten- und Krankenpflegehelfer/innen auf relativ hohem Niveau besteht.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 2.2_2 Anhang Teil B

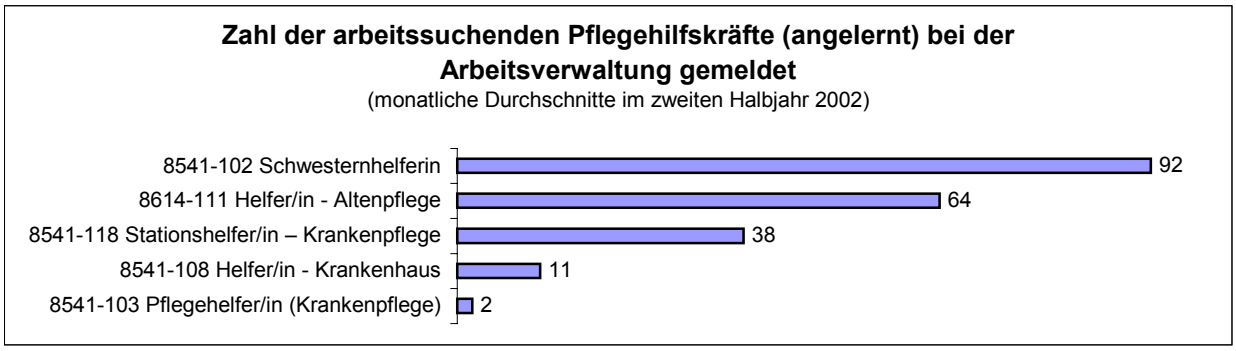
[38] Die Zahl der 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen, die arbeitssuchend sind, erscheint nach Expertenmeinung im Vergleich zu der Anzahl der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegehilfskräfte als zu groß. Möglicherweise wird bei der Zuordnung der Arbeitssuchenden zu Berufskennziffern nicht immer präzise zwischen Helfer/innen und Hilfskräften unterschieden. Vermutlich ist ein Teil der als arbeitssuchende Pflegehelfer/innen erfassten Personen tatsächlich der Gruppe der Pflegehilfskräfte zuzuordnen.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003[39] - Referenztabelle 2.2_2 Anhang Teil B

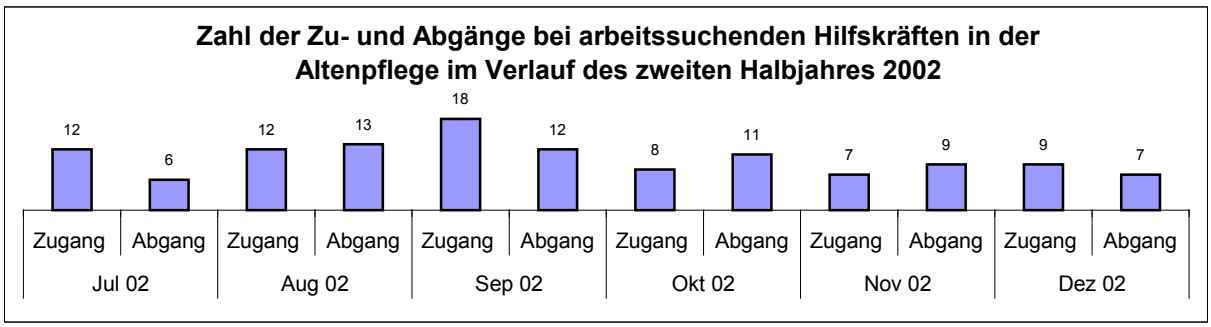
Bei den Alten- und Krankenpflegehelfer/innen bewegen sich die monatlichen Zu- und Abgänge auf relativ hohem Niveau.

Die größte Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegehilfskräfte sind 92 Schwesternhelfer/innen, gefolgt von 64 Helfer/innen in der Altenpflege. Nur wenige Arbeitssuchende sind bei den Helfer/innen im Krankenhaus (11) und bei den Pflegehelfer/innen registriert.



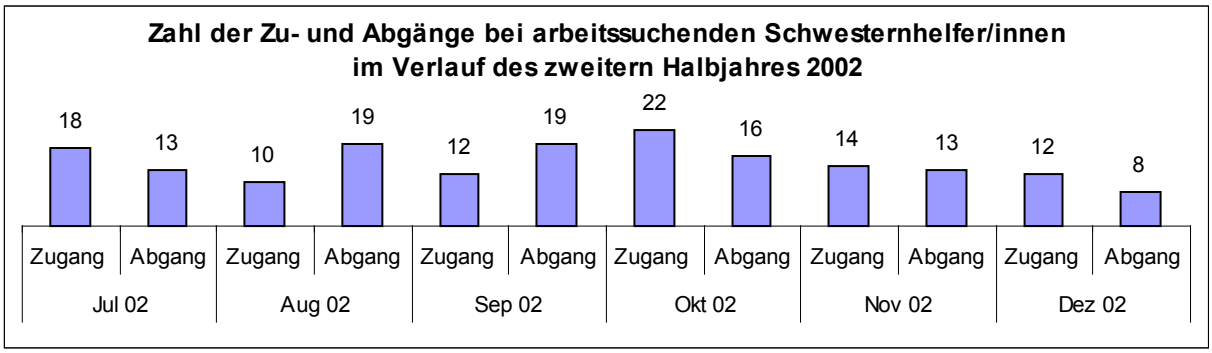
Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabelle 2.2_1 Anhang Teil B

83% (172 Personen) der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegehilfskräfte sind arbeitslos.



Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabelle2.2_2 Anhang Teil B

[39] Die Zu- und Abgänge der Krankenpflegehelfer/innen – Altenpflege und der Altenpflegehelfer/innen – ambulante Altenhilfe können in Anhang Teil B nachgelesen werden.



Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabelle2.2_2 Anhang Teil B

Bei den arbeitssuchenden Hilfskräften in der Altenpflege und bei den Schwesternhelfer/innen zeigt sich relativ viel Dynamik bei den monatlichen Zu- und Abgängen im Verlauf des zweiten Halbjahres 2002.

Die Daten der Arbeitsverwaltung ergeben durchschnittlich 1196 als arbeitssuchend gemeldete Pflegehelfer/innen (mit 1-jähriger Ausbildung) und 207 als arbeitssuchend gemeldete angelernte Pflegehilfskräfte pro Monat im zweiten Halbjahr 2002. Nach Experteneinschätzung bilden diese Zahlen vermutlich nicht die realen Umstände ab. Allein aufgrund der sehr geringen Zahl an Absolvent/innen der einjährigen Pflegehelfer/innenausbildung erscheint eine Zahl von durchschnittlich 1196 arbeitssuchend gemeldeten Pflegehelfer/innen pro Monat sehr unrealistisch. In Abschnitt 2.3.1 wird aufgezeigt, dass den Berufskategorien der Pflegehelfer/innen fälscherlicherweise berufserfahrene angelernte Pflegehilfskräfte zugeordnet wurden. Es wird eine Korrekturrechnung vorgenommen, um zu einer realistischeren Abbildung des Umfangs der Arbeitssuchenden auf den beiden Qualifikationsstufen Helfer/innen und Hilfskräfte zu gelangen.

Die Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegehelfer/innen ist in der Statistik der Arbeitsverwaltung deutlich überschätzt. Gleichzeitig ist die Zahl der arbeitssuchenden, angelernten Pflegehilfskräfte klar zu niedrig angesetzt.

Ein Schlaglicht auf die Merkmale der Arbeitssuchenden[40]

- Der überwiegende Teil der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte ist weiblich, verheiratet und hat die deutsche Staatsangehörigkeit.
- Gesundheitliche Einschränkungen haben nur wenige der Arbeitssuchenden.
- Die deutliche Mehrheit sucht einen Arbeitsplatz in Vollzeit.
- Die meisten der arbeitlosen als arbeitssuchend gemeldeten Krankenschwestern sind zwischen 30 und 45 Jahren alt. Im Vergleich dazu sind die arbeitssuchenden Altenpfleger/innen etwas älter; hier sind die meisten zwischen 35 und 59 Jahren alt. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung sind meistens zwischen 35 und 49 Jahren alt. Das höchste Durchschnittsalter haben die 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen. Die Altersgruppe der 40 bis 59 jährigen ist hier sehr stark ver-

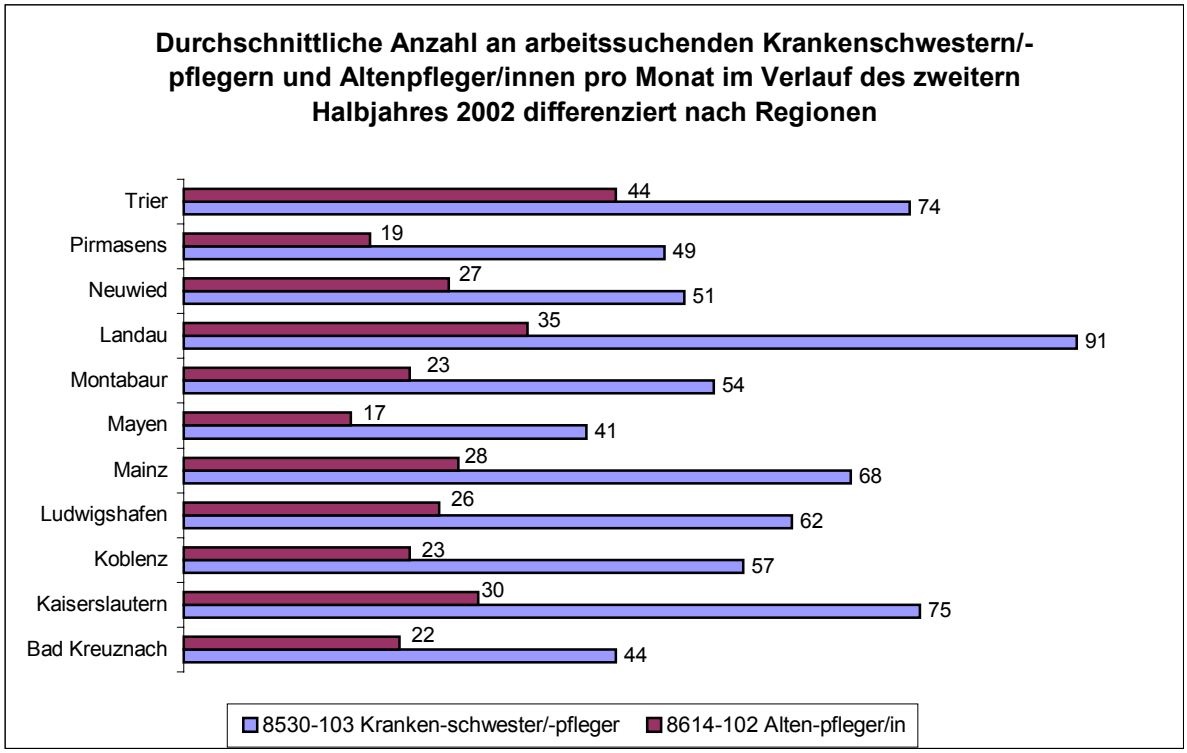
[40] Eine differenzierte Darstellung der Profile von Arbeitssuchenden befindet sich in den Tabellen 2.2_3 Anhang Teil B und 1_10 bis 11_10 Anhang Teil C.

treten. Allerdings erstreckt sich die Verteilung der Fälle über alle Altersgruppen von 20 bis 59 Jahre relativ gleichmäßig. Im Vergleich dazu sind die angelernten Hilfskräfte etwas jünger. Die Mehrzahl von ihnen ist zwischen 30 und 49 Jahren alt.

- Die meisten Arbeitssuchenden sind seit weniger als 6 Monate arbeitssuchend gemeldet. Allerdings liegt die Quote der Langzeitarbeitslosen bei den 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften, den 1-jährigen Pflegehelfer/innen und den angelernte Pflegehilfskräften deutlich über 10%.
- Fast alle Arbeitssuchenden verfügen über Berufserfahrung.
- Der Anteil der Berufsrückkehrer/innen an allen Arbeitssuchenden ist sehr klein. Interessant ist, dass die Berufsrückkehrer/innen vorrangig Männer sind (Besonders prägnant vor dem Hintergrund der hohen Frauenanteile in den Pflegeberufen).

Regionale Unterschiede in der Anzahl der gemeldeten Arbeitssuchenden
Eine regionale Differenzierung der Zahlen von arbeitssuchenden Pflegekräften macht nur bei den quantitativ größten Berufsgruppen auf jeder Qualifikationsstufe Sinn. Aus diesem Grund werden im folgenden nur die Daten bezüglich arbeitssuchender Krankenschwestern/-pflegern und Altenpfleger/innen, Alten- und Krankenpflegehelfer/innen sowie Schwesternhelfer/innen und Helfer/innen in der Altenpflege berücksichtigt. Für die anderen Berufsgruppen wird aufgrund der geringen Fallzahlen hier keine dezidierte Darstellung vorgenommen.

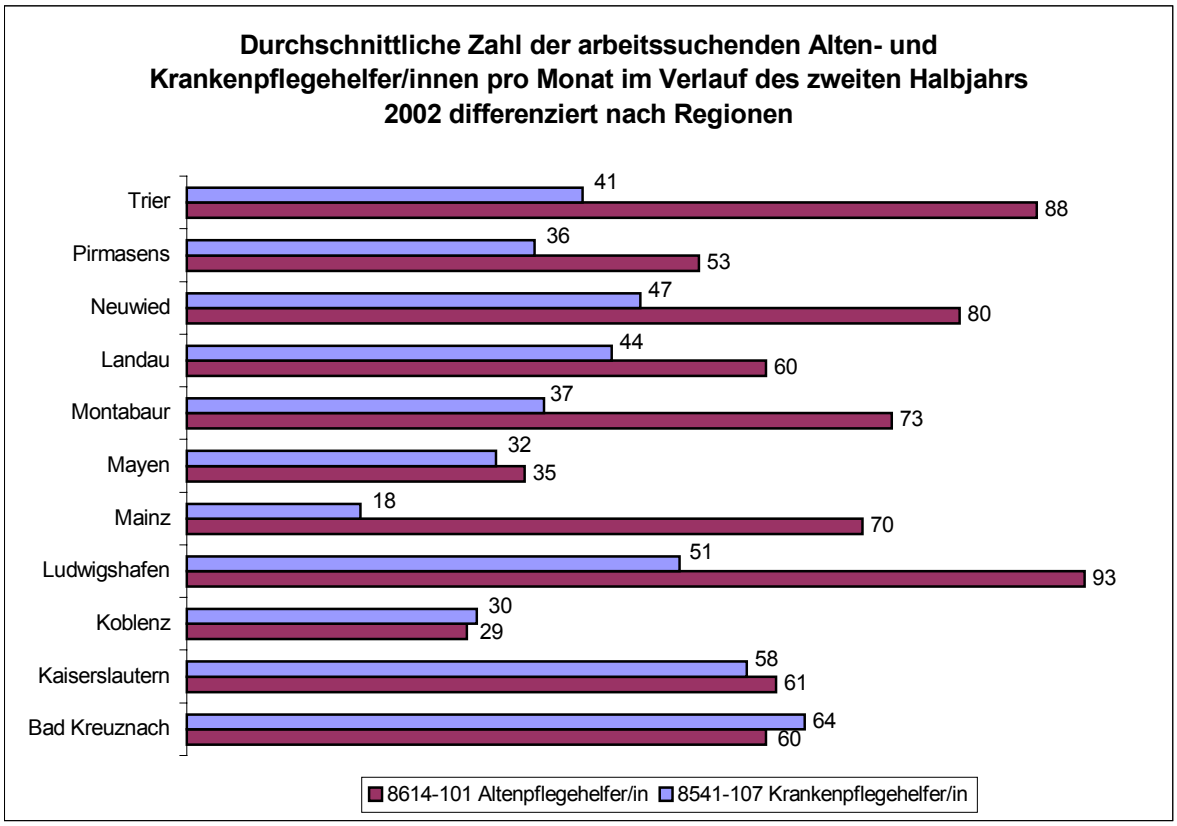
In der Qualifikationsstufe der 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräfte sind in allen Arbeitsamtsbezirken eine größere Anzahl arbeitssuchender Krankenschwestern/-pfleger als Altenpfleger/innen gemeldet. Mit 44 Personen sind die meisten Altenpfleger/innen im Bezirk Trier und die wenigsten, mit 17 Personen, in Mayen bei der Arbeitsverwaltung gemeldet. Auch bei den Krankenschwestern ist die geringste Anzahl von 41 im Arbeitsamtsbezirk Mayen gemeldet, während Landau den Spitzenreiter mit 91 Personen darstellt.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 1_8 bis 11_8 Anhang Teil C

Die Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Krankenschwestern/-pfleger und Altenpfleger/innen variiert zwischen den Regionen. Insgesamt ist in allen Regionen die Zahl der arbeitssuchenden Krankenschwestern höher als der Altenpfleger/innen.

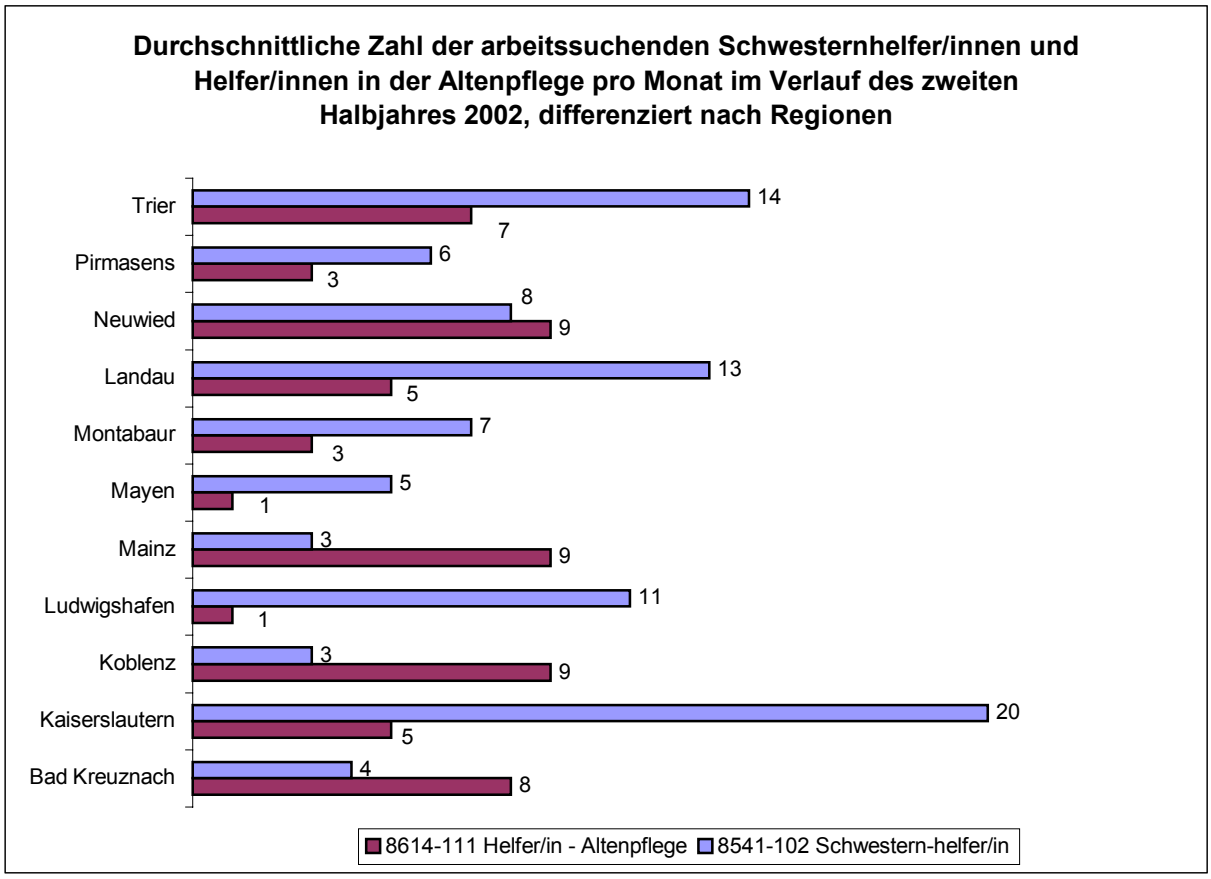
In der Qualifikationsstufe der 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen variieren die Zahlen der arbeitssuchenden Altenpflegehelfer/innen stärker als die der Krankenpflegehelfer/innen. In 4 Arbeitsamtsbezirken sind die Zahlen der Alten- und Krankenpflegehelfer/innen nahezu gleich groß. In den übrigen 7 Bezirken ist jeweils die Zahl der Altenpflegerhelfer/innen deutlich größer als der Krankenpflegehelfer/innen. Die meisten Altenpflegehelfer/innen sind in Ludwigshafen als arbeitssuchend gemeldet. Das Schlusslicht bildet der Bezirk Koblenz. Spitzenreiter bei den Krankenpflegehelfer/innen ist der Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach mit 64 Personen. Die wenigsten Krankenpflegehelfer/innen haben sich in Mainz als arbeitssuchend gemeldet.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 1_8 bis 11_8 Anhang Teil C

Die Zahl der arbeitssuchend gemeldeten Alten- und Krankenpflegehelfer/innen variiert zwischen den Regionen. In der Mehrzahl der Regionen ist die Zahl der Altenpflegehelfer/innen größer als jene der Krankenpflegehelfer/innen.

Die Zahl der arbeitssuchend gemeldeten angelernten Pflegehilfskräfte variiert regional beträchtlich. Dies ist besonders bei den Schwesternhelfer/innen der Fall. Spitzenreiter ist der Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern mit 20 arbeitssuchend gemeldeten Schwesternhelfer/innen, die Schlusslichter sind Mainz und Koblenz mit jeweils 3 Personen. Die Zahlen der arbeitssuchend gemeldeten Hilfskräfte für die Altenpflege sind auf deutlich niedrigerem Niveau und überschreiten in keiner Region den Wert von 10 Personen. Insgesamt sind die Zahlen der regional gemeldeten Pflegehilfskräfte im Vergleich mit den Pflegehelfer/innen relativ gering.



Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 1_8 bis 11_8 Anhang Teil C

Die Zahl der arbeitssuchend gemeldeten Pflegehilfskräfte schwankt regional.

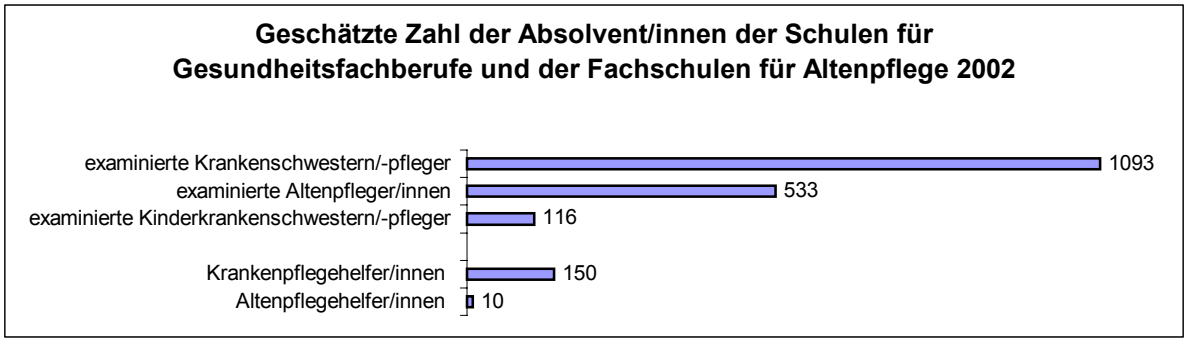
2.2.2 Pflegekräfteangebot der berufsbildenden Schulen – Berufsanfänger/innen

Vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2002 stehen die Absolvent/innen von Schulen für Gesundheitsfachberufe und Fachschulen für Altenpflege als Berufsanfänger/innen dem Pflegearbeitsmarkt zur Verfügung[41]. Dabei kann die Anzahl der Absolvent/innen der Fachschulen für Altenpflege nur geschätzt werden: Zwar liegen beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz Daten über die Schüler/innen der Abschlussjahrgänge der Fachschulen für Altenpflege vor, die für die Ermittlung der Anzahl der Absolvent/innen herangezogen wurden. Diese Werte sind jedoch vermutlich überschätzt, da auch alle Schüler/innen, die während des Schuljahrs die Ausbildung abgebrochen haben sowie alle, die die Abschlussprüfung nicht bestanden haben, mit gezählt werden. Demgegenüber kann die Zahl der Absolvent/innen der Schulen für Gesundheitsfachberufe auf

[41] Das Schuljahr endet an fast allen dieser einschlägigen berufsbildenden Schulen zum 31.8 oder zum 30.9.

Landesebene präzise ermittelt werden, weil alle Absolvent/innen durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz staatlich anerkannt und dabei statistisch erfasst werden. Da diese Zahlen nicht regional ausdifferenziert vorliegen, werden die regionalen Schüler/innenzahlen der Abgangsjahrgänge aus dem Datenpool des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz herangezogen. Auf dieser Basis werden die regionalen Anteile an der Gesamtzahl ermittelt und eine proportionale Aufteilung der Anzahl der Absolvent/innen, wie sie durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung erfasst sind, vorgenommen. Die so ermittelten regionalen Absolvent/innenzahlen der Schulen für Gesundheitsfachberufe sind zwar Schätzwerte, die den tatsächlichen Werten jedoch sicherlich sehr nahe kommen. Vor diesem Hintergrund ist vermutlich die Zahl der Absolvent/innen der Schulen für Gesundheitsfachberufe präziser als die der Absolvent/innen der Fachschulen für Altenpflege. Das ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

Absolvent/innen differenziert nach Qualifikationsstufen und Berufen

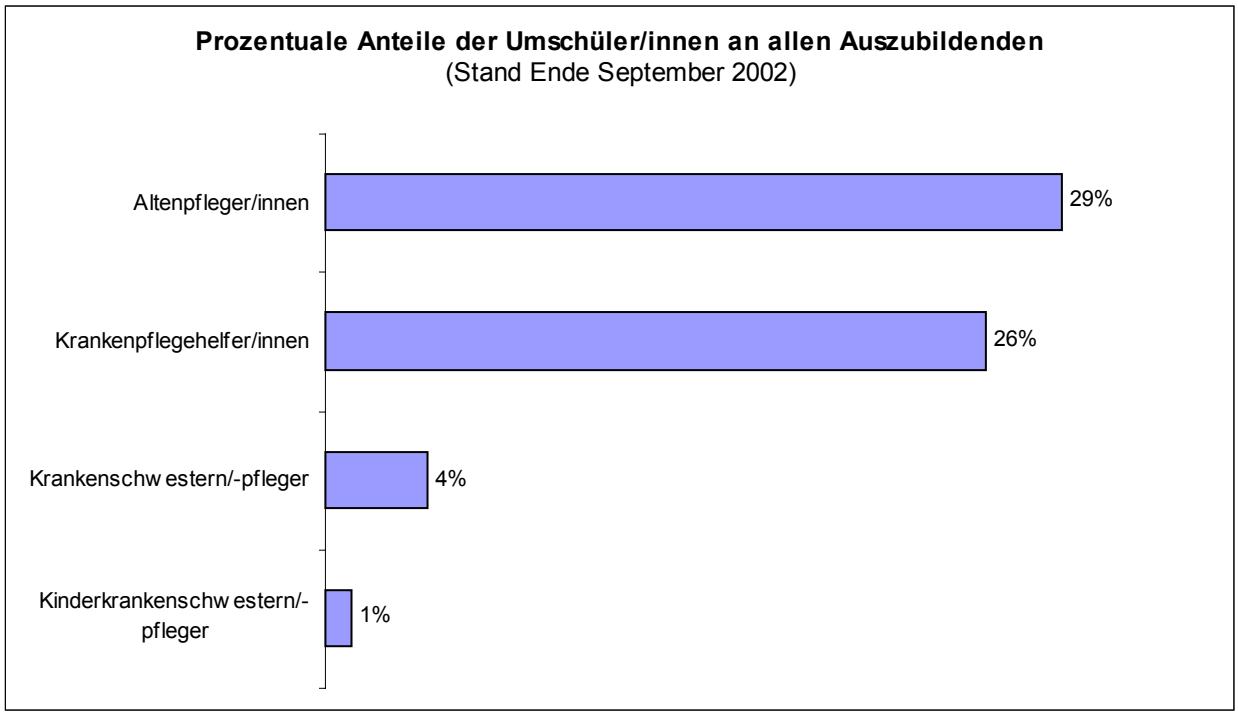


Datenquelle: Sonderauswertung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz 2003 und eigene Berechnungen auf der Basis der Daten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung – Referenztabellen 2.2_4 und 2.2_5 Anhang Teil B

Als Berufsanfänger/innen sind vor allem Krankenschwestern/-pfleger und Altenpfleger/innen verfügbar.[42]

Ein Teil der Auszubildenden im Pflegebereich sind Umschüler/innen. Es liegen keine Informationen darüber vor, wie hoch der Anteil der Umschüler/innen bei den Absolvent/innen ist. Es können nur über die prozentualen Anteile der Umschüler/innen an allen Auszubildenden Aussagen differenziert nach Berufen gemacht werden.

[42] Differenzierte Daten über soziodemographische Merkmale der Schüler/innen, Entwicklung der Schüler/innenzahlen im Jahresvergleich, Umfang der Nutzung der Ausbildungskapazitäten und Gründe für Ausbildungsabbruch befinden sich im Anhang Teil B Tabellen 2.2_5 und 2.2_6.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003 – Referenztabellen 2.2_6 Anhang Teil B und 1_11 bis 11_11 Anhang Teil C[43]
Anmerkung: Der Anteil der Umschüler/innen an allen Auszubildenden wird ermittelt aus der Zahl der Schüler/innen zu Beginn des Schuljahres 2001/2002 und der Zahl der Umschüler/innen Stand Ende September 2002. Dabei wird unterstellt, dass sich die Zahl der Schüler/innen zwischen dem Schuljahr 2001/2002 und 2002/2003 nicht systematisch verändert hat. Dieses Vorgehen wird gewählt, weil zum Zeitpunkt der Analyse keine neueren Schüler/innendaten vorliegen.

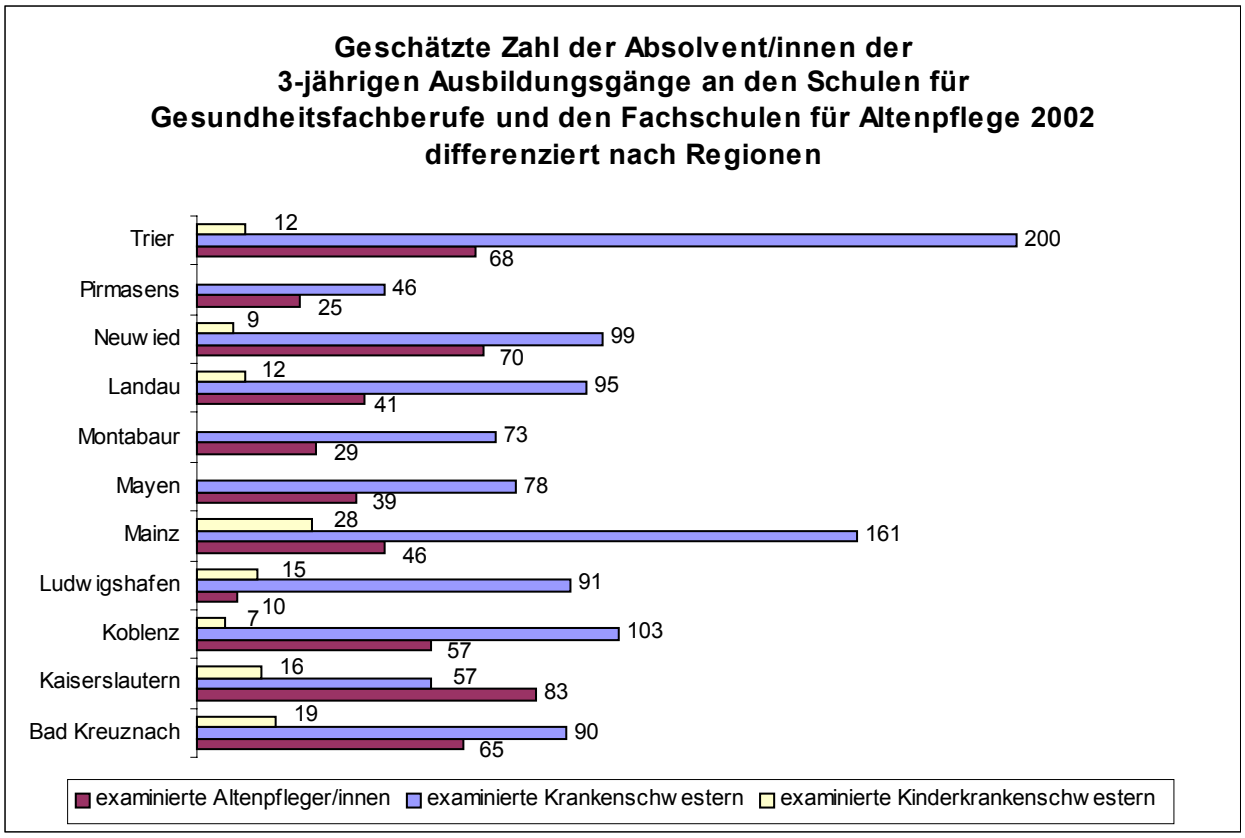
Die größten prozentualen Anteile an Umschüler/innen sind bei den Auszubildenden zur Altenpfleger/in und zur Krankenpflegehelfer/in zu finden. In der Ausbildung zur Kranken- bzw. Kinderkrankenschwester/-pfleger spielen die Anteile der Umschüler/innen keine (wesentliche) Rolle.

Hohe Anteile von ca. einem Viertel der Auszubildenden sind Umschüler/innen in den Ausbildungsgängen Altenpfleger/in und Krankenpflegehelfer/in.

Regionale Differenzen in den Absolvent/innenzahlen

Die Zahl der Absolvent/innen variiert zwischen den Arbeitsamtsbezirken deutlich. Die meisten Krankenschwestern werden im Arbeitsamtsbezirk Trier und die wenigsten im Bezirk Pirmasens ausgebildet. In Kaiserslautern werden die meisten Altenpfleger/innen ausgebildet und die wenigsten in Ludwigshafen. Kinderkrankenschwestern werden in 8 Arbeitsamtsbezirken ausgebildet, zumeist auf niedrigem Niveau. Die größte Zahl an Kinderkrankenschwestern hat ihre Ausbildung im Arbeitsamtsbezirk Mainz abgeschlossen.

[43] 29% der Altenpfleger/innen, dies sind 515 von 1758 Schüler/innen. 26% der Krankenpflegehelfer/innen, dies sind 36 von 138 Schüler/innen. 4% der Krankenschwestern/-pfleger, dies sind 124 von 3269 Schüler/innen. 1% der Kinderkrankenschwestern/-pfleger, dies sind 5 von 398 Schüler/innen.



Datenquelle: Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz 2003 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 2.2_4, 2.2_5 und 2.2_6 Anhang Teil B

Krankenschwestern/-pfleger und Altenpfleger/innen werden in allen Regionen ausgebildet. Allerdings schwankt die Zahl der Absolvent/innen beträchtlich zwischen den Regionen. Besonders groß sind die Unterschiede bei den Krankenschwestern: Während im Arbeitsamtsbezirk Trier 200 Absolvent/innen verfügbar sind, waren es im Bezirk Pirmasens nur 46 examinierte Krankenschwestern/-pfleger, die dem Arbeitsmarkt als Berufsanfänger/innen zur Verfügung standen.

Fazit - Absolvent/innen der Berufsfachschulen /Berufsanfänger/innen

In Rheinland-Pfalz stehen dem Arbeitsmarkt mit 1093 examinierten Krankenschwestern/-pflegern nahezu doppelt so viele Berufsanfänger/innen zur Verfügung wie Altenpfleger/innen (533). Die Zahl der Berufsanfänger/innen nach 1-jähriger Pflegehelfer/innenausbildung ist mit 160 Köpfen[44] vergleichsweise gering.

2.2.3 Pflegefachkräfteangebot der Weiterbildungseinrichtungen

Wie viele Pflegekräfte absolvierten im Jahr 2002 Weiterbildungsabschlüsse, so dass sie als Arbeitskräftepotential für entsprechende Stellen in der zweiten Jahreshälfte zur Ver

[44] 150 anerkannte Krankenpflegehelfer/innen und 10 Altenpflegehelfer/innen.

fügung stehen? Die Zahl der erworbenen Abschlüsse kann nur ungenau bestimmt werden: Es liegen ausschließlich Daten über die Abschlüsse vor, die nach dem Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (GFBWBG) erworben wurden. Im Bereich der Altenpflege gibt es bisher keine gesetzlichen Regelungen, was einer Transparenz bezüglich der erworbenen Weiterbildungsabschlüsse in diesem Bereich entgegensteht.

Weiterbildungsabschlüsse in den Gesundheitsberufen müssen durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz staatlich anerkannt werden und werden dabei gleichzeitig statistisch erfasst. Da die Daten nicht regional differenziert vorliegen, wurde im Rahmen der IWAK-Pflegestudie eine ergänzende Erhebung durchgeführt, die die regionale Unterscheidung ermöglicht.

Arten von Weiterbildungsabschlüssen



Datenquelle: Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz 2003 – Referenztabelle 2.2_8 Anhang Teil B

Die meisten Weiterbildungsabschlüsse wurden in den Bereichen Intensivpflege, Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit sowie operative Funktionsbereiche erworben. Insgesamt wurden in Rheinland-Pfalz 148 Weiterbildungsabschlüsse im Jahr 2002 anerkannt.
Diese Ergebnisse sind aus zwei Gründen mit Vorsicht zu behandeln:

1. Alle Abschlüsse, die vor dem Inkrafttreten des Weiterbildungsgesetzes am 17.2.1998 erworben wurden, können im Nachhinein staatlich anerkannt werden. Diese Fälle stehen wahrscheinlich nicht als ‚neues' Arbeitskräftepotential dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Möglicherweise arbeiten diese Personen schon langjährig auf der Basis ihrer Weiterbildungsabschlüsse. In den Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung ist nicht ausgewiesen, bei wie vie-

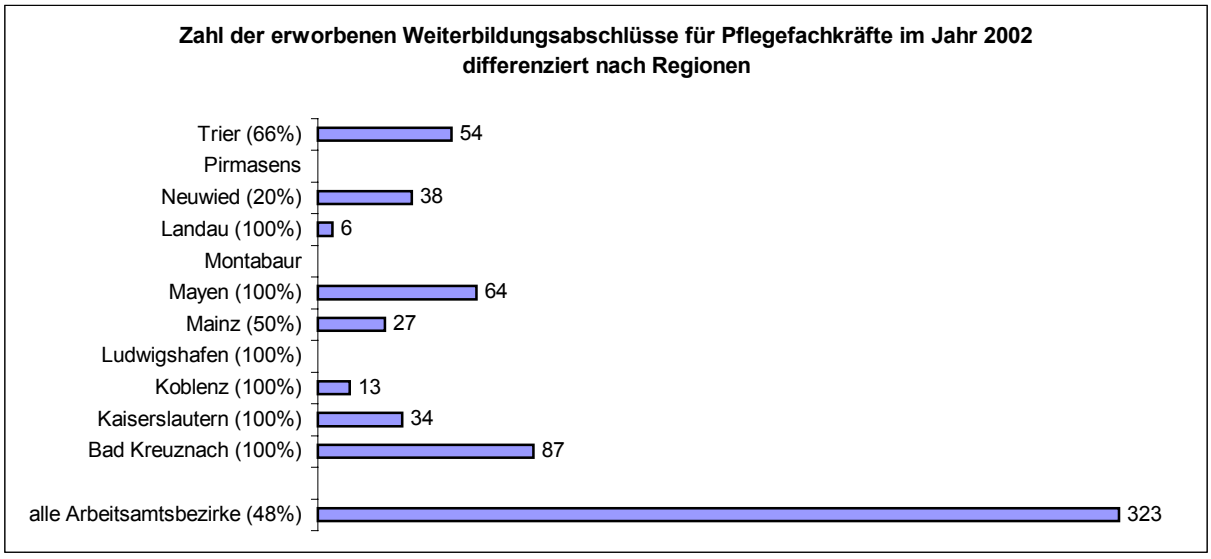
len der 148 anerkannten Abschlüsse es sich um nachträgliche Anerkennungen handelt. Es kann davon ausgegangen werden, dass 148 Abschlüsse eine Überschätzung der arbeitsmarktrelevanten Neuabschlüsse darstellen.

2. Weiterbildungsabschlüsse nach dem Gesetz über Weiterbildung in den Gesundheitsberufen werden auch von Pflegefachkräften aus dem Bereich der Altenpflege erworben. Dort können die Abschlüsse noch nicht staatlich anerkannt werden. Bei den 148 Abschlüssen sind diese Abschlüsse nicht enthalten. Aus diesem Grunde ist 148 eine Unterschätzung der faktischen Abschlusszahl. Über die Größe beider Verzerrung ist nichts bekannt, deshalb können keine Aussagen darüber getroffen werden, inwieweit sie sich gegenseitig aufheben.

Aufgrund dieser Unsicherheiten bei der Einschätzung des Informationswerts dieser Daten werden im Folgenden nur die im Rahmen der Studie erhobenen Daten verwendet.

Regionale Verteilung der Weiterbildungsabschlüsse

Da von einer relativ eingeschränkten Mobilität der Pflegefachkräfte mit Weiterbildung auszugehen ist (hoher Frauenanteil in Verbindung mit häufiger familiärer Einbindung) werden Weiterbildungsangebote überwiegend regional orientiert wahrgenommen. Die Pflegefachkräfte mit Weiterbildungsabschlüssen stehen vorwiegend den regionalen Pflegekräftearbeitsmärkten zur Verfügung.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 (Prozentwerte hinter Bezirksnamen geben die Höhe des Rücklaufs an) - Referenztabelle vgl. nachfolgende Tabelle

Um regionalisierte Daten zu erhalten, wurden alle Weiterbildungseinrichtungen, an welchen Abschlüsse nach dem Landesgesetz über die Weiterbildung in Gesundheitsberufen erworben werden können, nach der Zahl ihrer Absolvent/innen im Jahr 2002 befragt[45]. Diese Daten unterscheiden sich von denen des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung, da hier die erworbenen, jedoch noch nicht anerkannten Ab-

[45] Um eine Annäherung an die Daten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung zu erreichen, wurde das gesamte Jahr 2002 berücksichtigt. Vermutlich beziehen sich die genannten Absol-

schlüsse erfasst sind. Die Zahl der erworbenen Abschlüsse ist höher als die der anerkannten, da auch Absolvent/innen aus dem Bereich der Altenpflege mitberücksichtigt sind und zudem Absolvent/innen, die aus anderen Bundesländern stammen und dort ihre Abschlüsse anerkennen lassen, beinhaltet sind.

Die Zahl der erworbenen Weiterbildungsabschlüsse variiert zwischen den Regionen stark. Während im Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach 87 Anschlüsse erworben wurden, kamen im Bezirk Ludwigshafen keine Abschlüsse zustande. In den beiden Arbeitsamtsbezirken Montabaur und Pirmasens werden keine Weiterbildungen nach Landesgesetz durchgeführt.

Wie ist die regionale Verteilung hinsichtlich aller Weiterbildungsabschlüsse?

	Intensivpflege	pädiatrische Intensivpflege	operative Funktionsbereiche	Krankenhaushygiene	psychiatrische Pflege	ambulante Pflege	Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit	Praxisanleitung	Pflegedienstleitung	Lehrer/innen	Rücklaufquote
Trier	43	0	3	0	2	0	4	1	1	0	66%
Pirmasens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Neuwied	0	0	0	0	0	0	38	0	0	0	20%
Landau	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100%
Montabaur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Mayen	0	0	0	0	0	0	55	8	1	0	100%
Mainz	10	1	4	0	12	0	0	0	0	0	50%
Ludwigshafen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100%
Koblenz	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100%
Kaiserslautern	14	0	0	0	0	0	20	0	0	0	100%
Bad Kreuznach	11	0	6	0	14	0	39	0	10	7	100%
alle Arbeitsamts-bezirke	97	1	13	0	28	0	156	9	12	7	48%

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Weiterbildungsabschlüsse können in fast allen Arbeitsamtsbezirken erworben werden. Jedoch werden nicht überall alle fachlichen Ausrichtungen angeboten.

Neben den bereits bekannten häufigsten Weiterbildungsabschlüssen in ‚Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit', Intensivpflege' und ‚operative Funktionsbereiche' zeigt sich, dass die fachliche Ausrichtung ‚psychiatrische Pflege' einen hohen Stellenwert einnimmt.

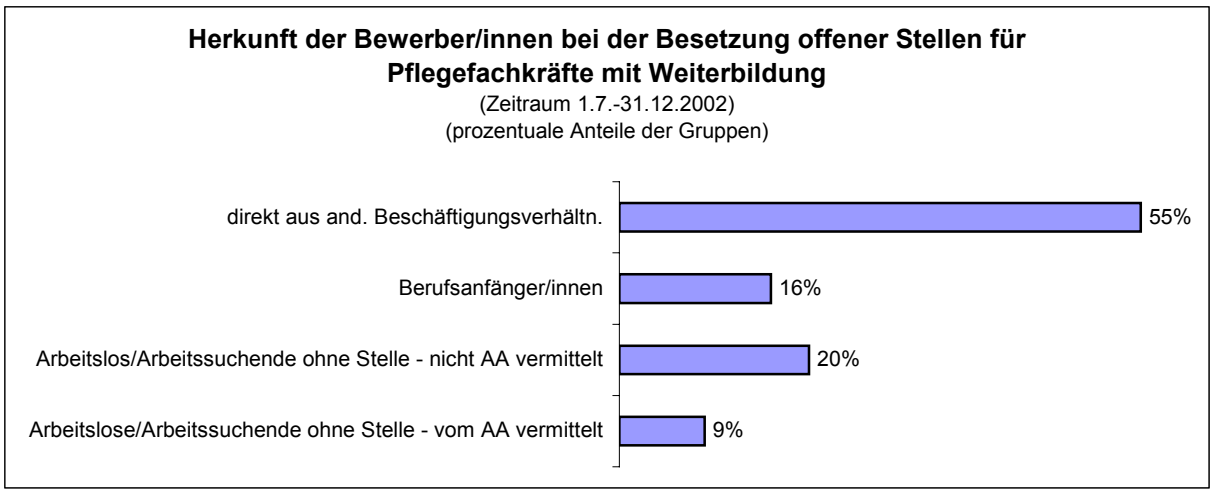
vent/innenzahlen nahezu vollständig auf die zweite Jahreshälfte 2002, da hier die meisten Kurse abgeschlossen werden.

Fazit - Absolvent/innen der Weiterbildungseinrichtungen
Das Arbeitskräftepotential, das sich aus den jährlich erworbenen Weiterbildungsabschlüssen ergibt, lässt sich anhand der verfügbaren Datenlage nicht zufriedenstellend einschätzen. Die Qualität der Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung könnte deutlich verbessert werden, wenn eine Unterscheidung zwischen Neuabschlüssen und nachträglicher Anerkennung getroffen und zudem eine Differenzierung nach Arbeitsamtsbezirken vorgenommen würde. Um darüber hinaus den Weiterbildungsbereich im Bereich der Altenpflege etwas transparenter zu machen, sollten die bekannten Weiterbildungsstätten neben der Zahl der erworbenen Abschlüsse auch Angaben über die Herkunftsberufe und die letzten Arbeitsbereiche der Absolvent/innen machen.

Fazit - Umfang des Pflegekräfteangebots
Der Umfang des Pflegekräfteangebots kann nur unvollständig eingeschätzt werden. Mit der verfügbaren Datenlage können bisher nur Teilbereiche abgedeckt werden: Während das Angebot der Arbeitsverwaltung an arbeitssuchenden Pflegefachkräften sehr präzise und mit hoher Datenqualität abgebildet werden kann, sind bei den Daten über die Absolvent/innen der Fachschulen (Erstausbildung) deutliche Lücken vorhanden. Mit den verfügbaren Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz kann bspw. das Ausmaß der Über- oder Unterschätzung des Bestands an Berufsanfänger/innen nicht ermittelt werden. Auch die Zahl der Fachkräfte mit Weiterbildungsabschlüssen kann mit den zur Zeit verfügbaren Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung nur partiell (nur Gesundheitssektor) eingeschätzt werden. Zudem sind die Daten wenig ausdifferenziert, so dass auch hier nicht bewertet werden kann, von welcher Qualität die vorgenommenen Schätzwerte sind.

Unter der in dieser Studie verfolgten Fragestellung ‚Stellenbesetzungsprobleme' bzw. dem ursächlich damit verbundenen Aspekt ‚Mangel an Pflegekräften' sind vor allem die Segmente des Arbeitsmarkts von Interesse, über welche neue, weitere Pflegekräftepotentiale erschlossen werden können. Dies wären originär die Bereiche Erstausbildung sowie der Bestand der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldeten arbeitslosen Pflegekräfte. In diesem Sinne ist die verfügbare Datenlage relativ angemessen, um diese Potentiale zu beschreiben.

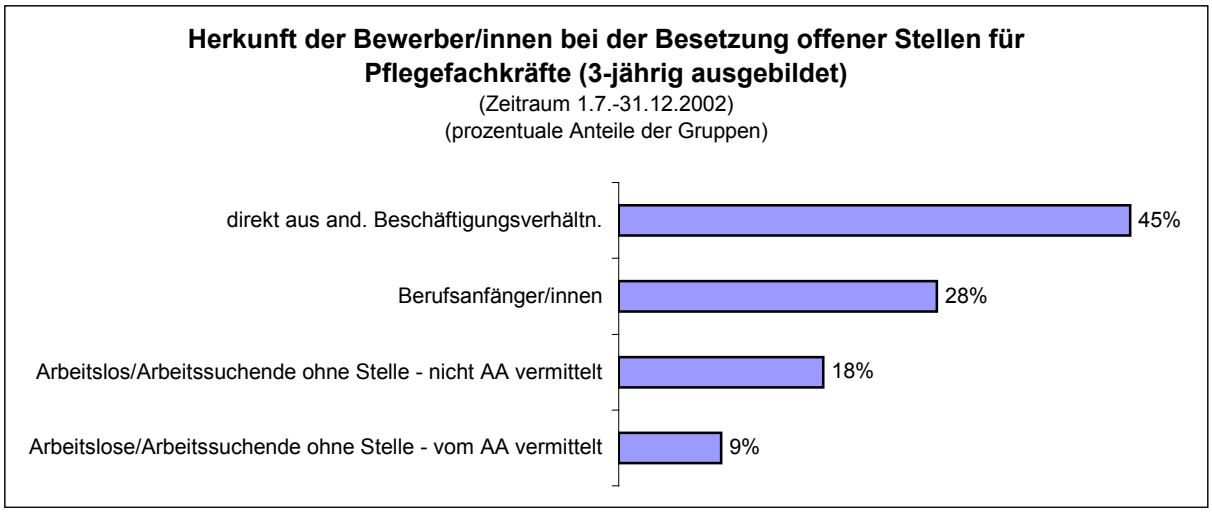
Exkurs: Herkunft der Pflegekräfte, mit denen offene Stellen besetzt werden



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.2_9 Anhang Teil B

Die meisten Bewerber/innen, mit welchen offene Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung besetzt wurden, kommen direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen. Der Anteil der Bewerber/innen, die über das Arbeitsamt vermittelt wurden, liegt bei unter 10% und ist damit ca. halb so groß wie der Anteil der Bewerber/innen, die zuvor keine Stelle hatten, jedoch nicht über das Arbeitsamt vermittelt wurden.

55% der Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, mit welchen offene Stellen besetzt wurden, kommen direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen.



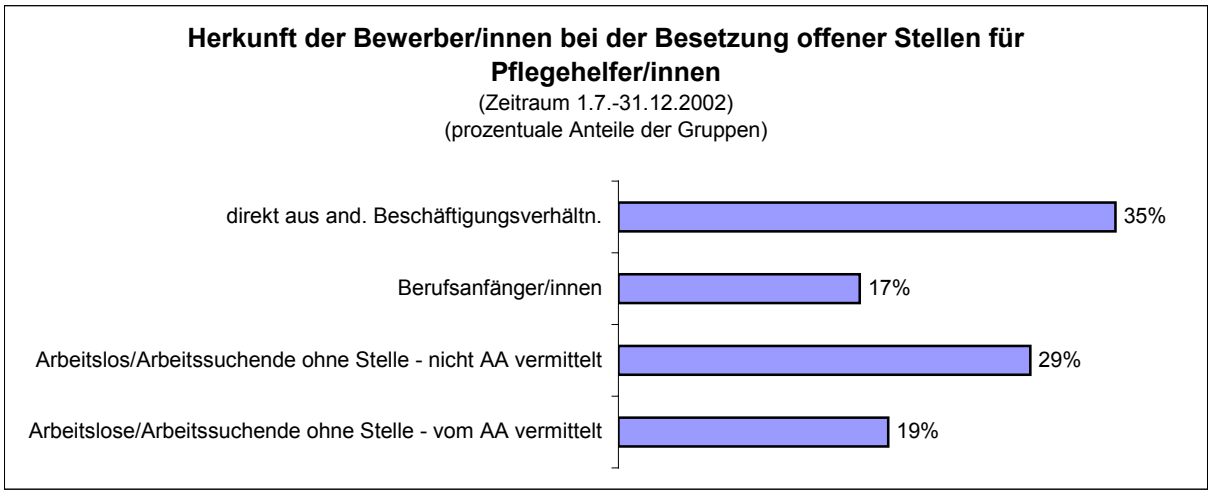
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 2.2_9 Anhang Teil B

Die Anteile der Bewerber/innen unterschiedlicher Herkunft, mit welchen offene Stellen für Pflegefachkräfte besetzt wurden, sind ähnlich verteilt, wie bei Bewerber/innen auf Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung. Allerdings ist der Anteil derjenigen, die

direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen kommen, zugunsten der Anteile der Berufsanfänger/innen etwas geringer.

45% der Pflegefachkräfte (3-jährig ausgebildet), mit welchen offene Stellen besetzt wurden, kamen direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen. Ein knappes Drittel waren Berufsanfänger/innen.

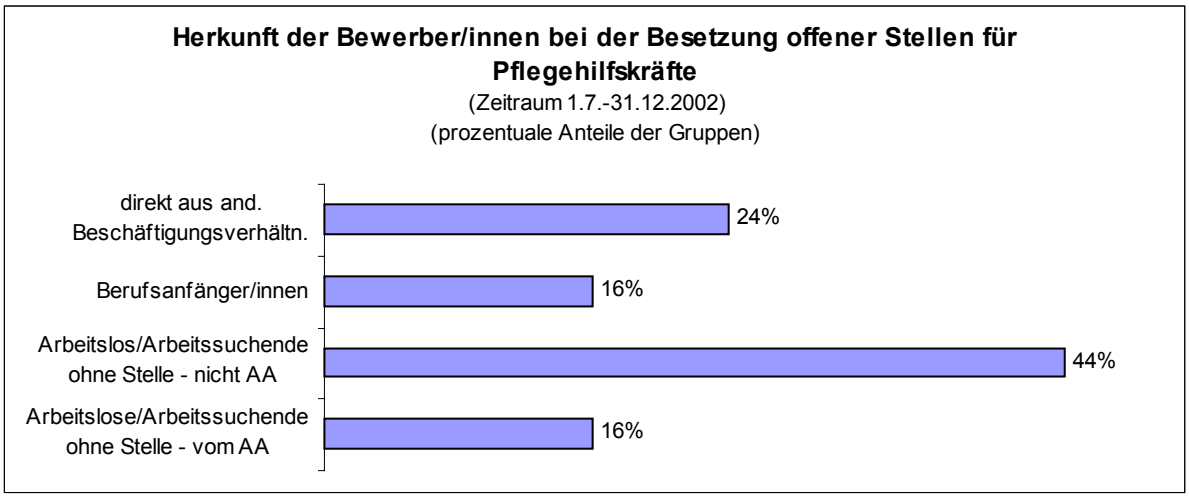
Die meisten Bewerber/innen, mit welchen offene Stellen für Pflegehelfer/innen besetzt wurden, kamen auch hier direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen in der Pflege. Allerdings hatten nahezu 50% der Personen, die jetzt eine Stellen als Pflegehelfer/innen haben, zuvor keine Stellen. Die Bedeutung des Arbeitsamts ist hier bei einer Einbindung in ca. 20% der Stellenbesetzungen, vergleichsweise stark.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.2_9 Anhang Teil B

50% der Bewerber/innen, mit welchen offene Stellen für Pflegehelfer/innen besetzt wurden, hatten zuvor keine Stelle.

Die meisten Bewerber/innen (60%), mit welchen offene Stellen für Pflegehilfskräfte besetzt wurden, waren zuvor ohne Stelle. Davon waren 16% über die Arbeitsverwaltung vermittelt und 44% nicht. Der Anteil, der Bewerber/innen, die direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen in der Pflege kamen, ist mit 24% vergleichsweise gering.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.2_9 Anhang Teil B

60% der Bewerber/innen, mit welchen offene Stellen für Pflegehilfskräfte (angelernt) besetzt wurden, hatten zuvor keine Stelle.

Bei der Besetzung offener Stellen für Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung kommen die Bewerber/innen überwiegend direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen in der Pflege. Im Bereich der Pflegehelfer/innen und angelernten Pflegehilfskräfte wird die Mehrzahl der Stellen mit Bewerber/innen besetzt, die zuvor keine Stellen hatten. Vermittlung von Bewerber/innen über die Arbeitsverwaltung ist bei allen Qualifikationsebenen von geringer Bedeutung. Der Anteil der Berufsanfänger/innen bei den 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften ist mit 28% relativ groß.

2.3 Größe des Pflegekräftemangels in den verschiedenen Qualifikationsstufen und Berufen

Pflegekräftemangel ist gegeben, wenn die Nachfrage nach Pflegekräften größer ist als das Angebot an vermittelbaren Pflegekräften. In diesem Abschnitt wird der Umfang des Pflegekräftemangels bei Pflegefachkräften mit und ohne Weiterbildung, bei Pflegehelfer/innen und bei Pflegehilfskräften ermittelt. Bevor der Mangel berechnet werden kann, sind einige vorbereitende Schritte notwendig: Zunächst muss die Falschzuordnung von arbeitssuchenden Hilfskräften in den Daten der Arbeitsverwaltung korrigiert werden. Dies geschieht mit Hilfe einer Aktenanalyse, die Teil einer Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen ist. Um die Zahl der zu analysierenden Akten möglichst gering zu halten, werden nur die Akten der arbeitslosen Arbeitssuchenden gesichtet. Dieses Vorgehen ist insofern plausibel, als unter der Perspektive des Pflegekräftemangels beim Angebot nur jene Potentiale an Pflegekräften interessieren, die aktuell nicht

im Pflegebereich beschäftigt sind und folglich dem Arbeitsmarkt zusätzlich zur Verfügung stehen (2.3.1). Im Anschluss daran werden, um zu einer ersten Einschätzung der Situation in den einzelnen Berufen zu gelangen, Angebot und Nachfrage an Pflegekräften einander gegenübergestellt. Dabei setzt sich das Angebot aus Arbeitslosen und Absolvent/innen aus Erstausbildung und Weiterbildung zusammen (2.3.2). Da davon auszugehen ist, dass von den arbeitslosen Pflegekräften nur ein Teil tatsächlich vermittelbar ist, wird eruiert, wie groß dieses Potential ist. Die Potentialschätzung wird zunächst in einer Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen durchgeführt und im Anschluss auf alle anderen Bezirke übertragen (2.3.3). Im weiteren wird nur noch dieses Potential an vermittelbaren Arbeitslosen auf der Angebotseite berücksichtigt. Nachdem das Angebotspotential auf diese Weise vorbereitet wurde, wird es der Nachfrage gegenübergestellt. Wenn die Nachfrage größer ist als dieses Angebot, ist von einem Pflegekräftemangel auszugehen. Diese Zusammenführung von Angebot und Nachfrage geschieht differenziert nach Qualifikationsstufen und Berufen (2.3.4).

2.3.1 Korrektur der falsch zugeordneten Pflegehilfskräfte

Bei der Beschreibung des Pflegekräfteangebots der Arbeitsverwaltung unter 2.2.1 zeigt sich, dass vermutlich eine beträchtliche Anzahl von arbeitslosen Pflegehilfskräften fälschlicherweise als Pflegehelfer/innen in der Statistik der Arbeitsverwaltung ausgewiesen wird. In welchem Umfang dies der Fall ist, kann nur über eine Durchsicht von Einzelakten der Arbeitslosen festgestellt werden. Um den Aufwand der Aktenanalyse möglichst handhabbar zu halten und zudem zu soliden verallgemeinerbaren Ergebnissen zu gelangen, wurde der Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen zur Durchführung ausgewählt. Im Bezirk Ludwigshafen sind relativ viele arbeitslose Pflegehelfer/innen gemeldet. [46] Eine Durchsicht ihrer Akten (Stand: Oktober 2003) bestätigt die Annahme, dass Falschzuordnungen vorliegen. Die Falschzuordnungen beziehen sich auf drei Berufskennziffern:

- 8541-107 Krankenpflegehelfer/in
- 8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege
- 8614-101 Altenpflegehelfer/innen

[46] Ein weiterer, eher pragmatischer Grund für die Wahl des Arbeitsamtsbezirks Ludwigshafen ist, dass hier bereits eine Einzelfallanalyse bezüglich des Grades der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften durchgeführt wurde (vgl. 2.3.3). Daran kann die Überprüfung der Zuordnung relativ unaufwendig angeschlossen werden. Bei der Aktenanalyse konnte nur die Situation im Oktober 2003 erfasst werden. Zugriff auf die Daten des Jahres 2002 war nicht möglich. Diese zeitliche Verschiebung ist vermutlich nicht problematisch, da in der Struktur und im Umfang der arbeitslosen Pflegekräfte kein Unterschied zwischen den Jahren 2002 und 2003 besteht.

Mehrheitlich verfügen die falsch zugeordneten Personen bereits über Berufserfahrung, die sie als angelernte Pflegehilfskräfte gesammelt haben. Um den Anteil der Falschzuordnungen in den drei Berufen noch besser einschätzen zu können, werden die Fälle, die den obigen Berufskennziffern zugeordnet sind, in vier weiteren, großen Arbeitsamtsbezirken im November 2003 untersucht (vgl. dazu methodische Ausführungen in Anhang Teil A 1.4.2)[47]. Dabei werden folgende Quoten für Falschzuordnungen ermittelt:

	Anteil der falsch zugeordneten Pflegekräfte
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	52 % Falschzuordnungen
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	100 % Falschzuordnungen[48]
8614-101 Altenpflegehelfer/in	93 % Falschzuordnungen

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Referenztabellen 2.3.1_2 Anhang Teil B und 1_13 bis 11_13 Anhang Teil C

Die Quoten der Falschzuordnung sind sehr unterschiedlich. Im Bereich der Altenpflege scheint der Anteil der falschzugeordneten Hilfskräfte beträchtlich größer zu sein als in der Krankenpflege. Die Quoten werden nun auf die für diese Studie relevanten Daten vom Dezember 2002 auf Landesebene zur Korrektur angewandt. Die folgende Tabelle verdeutlicht die Unterschiede zwischen den Werten aus der Statistik der Arbeitsverwaltung und den auf der Basis der ermittelten Quoten korrigierten Zahlen.

Bezug: Bestandsdaten 12.2002	**Zahl der Arbeitslosen in der Statistik des Landesarbeitsamts**	**Zahl der Arbeitslosen nach Zuordnungskorrektur**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung		
8541-107 Krankenpflegehelfer/innen	**395**	**191**
8614-101 Altenpflegehelfer/innen	**558**	**39**
Pflegehilfskräfte angelernt		
8541-102 Schwesternhelfer/innen[49]	86	86
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	2	2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	8	8
8541-118 Stationshelfer/in- Krankenpflege	28	28
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (korrigierte Zuordnung)	--	204
Krankenpflege insgesamt:	**124**	**328**
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	81	81
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	54	54
8614-101 Altenpflegehelfer/in (korrigierte Zuordnungen)	--	519
Altenpflege insgesamt:	**135**	**654**

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_13 bis 11_13 Anhang Teil C

[47] AA Pirmasens, AA Landau, AA Montabaur, AA Mainz

[48] Diese Aussagen beziehen sich auf eine geringe Fallzahl. Schätzungsweise liegt jedoch der Wert der Falschzuordnung nahe 100%.

[49] Laut Definition der Arbeitsverwaltung ist die Qualifikation ‚Schwesternhelfer/in' der Krankenpflege zugeordnet (vgl. berufenet). In der Praxis kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Schwesternhelfer/innen auch im Bereich der stationären Altenpflege zu finden sind. Bei der weiteren Verwendung der Daten wird jedoch der Zuordnung der Arbeitsverwaltung gefolgt.

Die Neuzuordnung ergibt nahezu eine Umkehrung der absoluten Werte zwischen 1-jährig ausgebildeten Helfer/innen und angelernten Hilfskräften.

	nicht korrigierte Anzahl	korrigierte Anzahl
1-jährig ausgebildete Helfer/innen	953	230
angelernte Hilfskräfte	259	982

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Das Ausmaß der Falschzuordnung von angelernten Pflegehilfskräften zu den Berufskennziffern der 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen ist beträchtlich. Besonders hoch sind die Anteile der Falschzuordnungen bei den Berufen der Altenpflege mit über 90%.

Nur 24% der Arbeitslosen (230 von 953), die als 1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen in der Statistik der Arbeitsverwaltung geführt werden, sind korrekt zugeordnet. 76% der Fälle sind falsch sortiert. Hierbei handelt es sich um angelernte Pflegehilfskräfte mit Berufserfahrung, die irrtümlich als 1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen ausgewiesen sind.

2.3.2 Zusammenführung von Nachfrage- und Angebotsquantitäten für alle Qualifikationen zur ersten Einschätzung der Arbeitsmarktsituation von Pflegekräften

Um zu einer ersten Bewertung der Arbeitsmarktsituation von Pflegefachkräften der unterschiedlichen Qualifikationsstufen und Berufe zu gelangen, werden im folgenden das jeweils ermittelte Angebot und die quantifizierte Nachfrage einander gegenüber gestellt. Wenn sich bei einzelnen Qualifikationen zeigt, dass die Nachfrage größer ist als das Angebot an Pflegekräften, werden diese Diskrepanzen als Indikatoren für einen Pflegekräftemangel aufgefasst. Die Größe der ermittelten Abweichungen ist jedoch nicht automatisch mit der Größe des Pflegekräftemangels gleichzusetzen, da sich die Größe des Defizits auf das absolute Angebot an Pflegekräften bezieht. In der Bewertung des Angebots durch die Einrichtungen wird jedoch deutlich (vgl. 1.2), dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass alle Pflegekräfte des Angebots auch tatsächlich in dauerhafte Beschäftigung vermittelbar sind. Dies betrifft insbesondere Teile der arbeitslosen Pflegekräfte. Dieser Sachverhalt sollte bei der Berechnung des Pflegekräftemangels berücksichtigt werden. In diesem Sinne resultiert die Größe des Pflegekräftemangels aus dem Vergleich von absoluter Nachfrage mit dem verringerten Angebot, nach Abzug der nicht vermittelbaren Arbeitslosen. In vorangegangenen Dokumentationen von Ergebnissen dieser Studie wird das im ersten Schritt berechnete Defizit als ‚quantitativer Mangel' und der anschließend berechnete tatsächliche Mangel als ‚qualitativer Mangel' bezeichnet. Diese Differenzierung hat sich zur Beschreibung der konzeptionellen Vorgehensweise als sinnvoll erwiesen, bringt jedoch Schwierigkeiten, wenn gegenüber

Dritten unterschiedliche Werte für Pflegekräftemangel in einer spezifischen Qualifikationsstufe benannt werden. Um hier Missverständnissen vorzubeugen und zudem dem Sachverhalt Rechnung zu tragen, dass sich die tatsächliche Situation in Rheinland-Pfalz nur in den Werten des sogenannten qualitativen Pflegekräftemangels widergespiegelt, wird im weiteren auf diese beiden Bezeichnungen verzichtet. Es wird, wie oben gerade beschrieben, zunächst in der Ersteinschätzung von Diskrepanzen und im Anschluss bei der Berücksichtigung des reduzierten Angebots von Pflegekräftemangel gesprochen.

Gegenüberstellung von absolutem Angebot und Nachfrage

Beim Angebot sind nur jene Potentiale an Pflegekräften von Interesse, die nicht in Beschäftigung im Pflegebereich sind. Dies sind die arbeitslosen Pflegekräfte sowie die Absolvent/innen der Erstausbildung und der Weiterbildungen[50]. Das Angebot ergibt sich entsprechend aus der Summe dieser drei Gruppen. Dieser Summe werden die durch Befragung der Leistungserbringer ermittelten Nachfragewerte gegenübergestellt. Die dabei ermittelten Salden geben Auskunft über Größe des Defizits an Pflegekräften (negative Werte), des Überhangs an Pflegekräften (positive Werte) oder einem Match zwischen Angebot und Nachfrage (Wert 0). Im folgenden werden vor allem die qualifikations- und berufsspezifischen Defizite herausgehoben, da diese als Anhaltspunkte für einen Pflegekräftemangel gewertet werden, was einem zentralen Fokus der Studie entspricht.

In den folgenden Tabellen sind alle Daten zusammengetragen. Zunächst einige Vorbemerkungen dazu:

- Es wird das Gesamtangebot an arbeitslosen Pflegekräften im zweiten Halbjahr 2002 berücksichtigt. Dazu wird folgende Rechnung aufgestellt: Bestand an arbeitslosen Arbeitssuchenden im Juli 2002 (Beginn des Betrachtungszeitraums) plus alle Zugänge in den Monaten August bis Dezember 2002.[51]
- Die Zahlen der Absolvent/innen aus der Erstausbildung beziehen sich auf das gesamte Jahr 2002. Allerdings steht vermutlich die Mehrzahl dieser Absolvent/innen erst im zweiten Halbjahr 2002 zur Verfügung, da die meisten Ausbildungsgänge zum 31. August oder zum 30. September eines Jahres enden.
- Es ist nicht auszuschließen, dass Mehrfachzählungen vorhanden sind. Nicht alle Absolvent/innen der Fachschulen für Altenpflege und der Schulen für Gesund-

[50] Die sogenannte ‚stille Reserve' an Pflegekräften, die nicht arbeitslos gemeldet ist, jedoch einen (zeitnahen) Wiedereinstieg in die Pflege plant, gehört ebenfalls zum Angebot. Allerdings liegen für diese Gruppe keine Daten vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

[51] Die rechnerische Verknüpfung von Verlaufs- und Bestandsdaten ist nicht unproblematisch, da die Daten auf unterschiedlichen Basen generiert wurden. Allerdings wird die Verknüpfung hier trotzdem vorgenommen, da keine besseren Alternativen zur Verfügung stehen. Bei der Interpretation der Daten ist diese Problematik zu berücksichtigen.

heitsfachberufe finden sofort nach ihrem Abschluss eine Stelle. Mit großer Wahrscheinlichkeit melden sie sich bei der Arbeitsverwaltung als arbeitsuchend. Weil sie sofort vermittelbar sind, werden sie als Arbeitslose geführt. Da von insgesamt hohen Berufseinmündungsquoten auszugehen ist, ist der Anteil der Mehrfachnennungen vermutlich gering.

- Die Daten über die Weiterbildungsabsolvent/innen sind unterschätzt, da sie sich nur auf einen Rücklauf von ca. 50% der Weiterbildungseinrichtungen beziehen[52].

Die Situation auf der höchsten Qualifikationsstufe bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung zeigt bezüglich der meisten Weiterbildungsabschlüsse, dass die Nachfrage mit dem dokumentierten Angebot nicht abgedeckt werden kann. Besonders große Diskrepanzen, die auf Mangel an Pflegefachkräften mit Weiterbildung hinweisen, finden sich in den Bereichen Leitungsfunktionen in der Pflege, operative Funktionsbereiche, Gerontopsychiatrie und Psychiatrie, ambulante Pflege und Intensivmedizin/ Anästhesie. Mit dem Angebot können in diesen Fachrichtungen zwischen 0% und ca. 70% der Nachfrage gedeckt werden. Bei den Fachrichtungen Lehrer/in, Praxisanleiter/in/Mentor/in sowie Dialyse/Nephrologie und Onkologie zeigt sich demgegenüber eine relative Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage.

[52] Wie groß die Zahl der nicht erfassten Weiterbildungsabschlüsse tatsächlich ist, kann hier nicht eingeschätzt werden. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Zahl der Absolvent/innen der Weiterbildungseinrichtungen in der zweiten Jahreshälfte 2002 etwas größer ist als dies hier gemessen wird. Dies hat schließlich auch Konsequenzen für die Berechnung des Mangels. Die dort errechneten Werte sind wahrscheinlich etwas überschätzt.

Rheinland-Pfalz	Pflegekräfteangebot					Pflege-kräfte-nach-frage	Saldo	Anteil der Ein-rich-tungen mit Stellen-beset-zungs-pro-blemen
Qualifikationsstufen und Berufe	**Zahl der bei der Arbeits-verwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssu-chenden**			**ge-schätzte Zahl der Weiter-bildungs-ab-solvent-/innen[53]**	**Summe**			
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und De-zember 2002	Summe der Arbeits-losen vom 7. bis 12. 2002					
Pflegefachkräfte m. Weiterbildung								
Pflegedienstleiter/in/ Pflegedirek-tor/in/ Abteilungs- und Bereichslei-tung/ Stationsleitung/ verantwortliche Pflegefachkräfte	**31**	**6**	**37**	**168**	**205**	**412**	**-207**	
Fach(kinder-) krankenschwester/-pfleger Krankenhaushygiene	**0**	**2**	**2**	**0**	**2**	**15**	**-13**	
Fach(kinder-) krankenschwester/-pfleger – Onkologie	**5**	**2**	**7**	**0**	**7**	**10**	**-3**	
Fach(kinder-) krankenschwester/-pfleger für Dialyse/Nephrologie	**5**	**5**	**10**	**0**	**10**	**6**	**+4**	
Fach(kinder)-krankenschwester/ -pfleger – Intensivmedizin/ Anästhe-sie	**7**	**4**	**11**	**98**	**109**	**153**	**-44**	
Fach(kinder)-krankenschwester/ -pfleger–operative Funktionsbereiche	**3**	**3**	**6**	**13**	**19**	**148**	**-129**	
Fach(kinder)-krankenschwester/ -pfleger – Psychiatrie	**0**	**0**	**0**	**28**	**28**	**93**	**-65**	**58% der Einrich tungen**
Fachkrankenschwester/-pfleger für Rehabilitation	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**-2**	
Fachkrankenschwestern/-pfleger – ambulante Pflege	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**59**	**-59**	
Altenpfleger/innen mit gerontopsy-chiatrischer Weiterbildung/ Geriatrie-Rehabilitation/ klinische Geriatrie	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**117**	**-117**	
Fachaltenpfleger/innen – ambulante Pflege	**2**	**2**	**4**	**0**	**4**	**28**	**-24**	
Praxisanleiter/innen: (Kinder-) kran-kenpflege/ Mentor/innen	**2**	**2**	**4**	**9**	**13**	**11**	**+2**	
Lehrer/innen: (Kinder-)krankenpflege, Entbin-dungspflege	**14**	**3**	**17**	**7**	**24**	**16**	**+8**	
Summe	**69**	**29**	**98**	**323**	**421**	**1070**	**-649**	

Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz 2003 und Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004

[53] Es werden Daten aus der in der Studie durchgeführten Erhebung genutzt. Diese beziehen sich zwar auf das gesamte Jahr 2002. Vermutlich sind nahezu alle Abschlüsse in der zweiten Jahreshälfte 2002 absolviert worden.

In Verbindung mit dem Ergebnis, dass 58% der Einrichtungen mit offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung im zweiten Halbjahr 2002 Probleme hatten, ihre Stellen zu besetzen, ist zu vermuten, dass dies vor allem auf den Pflegefachkräftemangel in den oben aufgelisteten Fachrichtungen zurückzuführen ist.

Hinsichtlich der Weiterbildungsabschlüsse Leitungsfunktionen in der Pflege, operative Funktionsbereiche, Gerontopsychiatrie und Psychiatrie, ambulante Pflege und Intensivmedizin/Anästhesie ist die Nachfrage deutlich größer als das Angebot.

Rheinland-Pfalz	Pflegekräfteangebot					Pflegekräftenachfrage	Saldo	Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[54]			geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus der Erstausbildung	Summe			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom 7. bis 12. 2002					
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung								
Krankenschwestern/-pfleger	**488**	**358**	**846**	**1093**	**1939**	**1570**	**+369**	**59% der Einrichtungen**
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	**50**	**27**	**77**	**116**	**193**	**221**	**-28**	
Altenpfleger/innen	**289**	**178**	**467**	**533**	**1000**	**1270**	**-270**	
Summe	**827**	**563**	**1390**	**1742**	**3132**	**3061**	**+71**	

Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz 2003 und Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 sowie eigene Berechnungen auf der Basis der Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz.

Bei den 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften ohne Weiterbildung zeigt sich für die Berufsgruppen der Altenpfleger/innen und der Kinderkrankenschwestern/-pfleger eine Nachfrage, die durch das verfügbare Angebot nicht gedeckt werden kann. Vermutlich ist der Umfang des Defizits bei den Kinderkrankenschwestern noch etwas größer als hier abgebildet, da hier Mehrfachmessungen vermutet werden können, was bei den Alten-

[54] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst sein können. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzeitiger Beschäftigung pendeln.

pfleger/innen nicht der Fall sein dürfte[55]. Bei der Berufsgruppe der Krankenschwestern/-pfleger besteht ein Angebotsüberhang. Vermutlich geht dieser nicht ausschließlich auf Mehrfachmessungen zurück[56]. In Verbindung mit den berufsspezifischen Daten ist jedoch zu berücksichtigen, dass 59% der Einrichtungen, die überwiegend offene Stellen für Krankenschwestern/-pfleger und Altenpfleger/innen hatten, Probleme bei der Besetzung dieser Stelle wahrnehmen. Diese hohe Quote wird vermutlich vor allem aus dem hier messbaren Defizit bei den Altenpfleger/innen gespeist. Darüber hinaus ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich die Stellenbesetzungsprobleme auch auf die anderen Berufe beziehen.

Die Nachfrage bei den Berufen Altenpfleger/in und Kinderkrankenschwester/ -pfleger ist größer als das Angebot.

Die Situation bei den 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen zeigt, dass die Nachfrage bei der Ausrichtung Krankenpflegehilfe, jedoch nicht bei der Altenpflegehilfe gut abgedeckt werden kann.

Rheinland-Pfalz	**Pflegekräfteangebot**					**Pflegekräftenachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	**Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[57]**			**geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus der Erstausbildung**	**Summe**			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom 7. bis 12. 2002					
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen								
Krankenpflegehelfer/innen	**190**	**120**	**310**	**138**	**448**	**132**	**+316**	**34% der Einrichtungen**
Altenpflegehelfer/innen	**48**	**27**	**75**	**10**	**85**	**184**	**-99**	
Summe	**238**	**147**	**385**	**148**	**533**	**326**	**+207**	

Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz 2003 und Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 sowie eigene Berechnungen.

[55] Die Berufseinmündungsquoten betragen bei Altenpfleger/innen nahezu 100%. Vermutlich sind deshalb kaum Absolvent/innen von friktioneller Arbeitslosigkeit betroffen.

[56] Nach Expertenmeinung kann von einer Übergangsquote (also von einem nahtlosen Übergang zwischen Ausbildung und Beschäftigung) von 80% bis 90% der Absolvent/innen im Jahr 2002 ausgegangen werden, so dass ca. 20% der Absolvent/innen als Mehrfachmessung erfasst sein können.

[57] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst sein können. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzeitiger Beschäftigung pendeln.

Bei Krankenpflegehelfer/innen kann die Nachfrage mit dem bestehenden Angebot abgedeckt werden. Anders stellt sich die Situation bei den Altenpflegehelfer/innen dar. Hier ist die Nachfrage bedeutend größer als das Angebot. Dass 34% der Einrichtungen Probleme hatten, entsprechende Stellen angemessen zu besetzen, ist mit großer Wahrscheinlichkeit auf die fehlenden Altenpflegehelfer/innen zurückzuführen.

Die Nachfrage nach 1-jährig ausgebildeten Altenpflegehelfer/innen ist deutlich größer als das Angebot.

Wie stellt sich nun die Situation bei den angelernten Pflegehilfskräften dar?

Rheinland-Pfalz	**Pflegekräfteangebot**					**Pflegekräftenachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	**Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[58]**			**geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus der Erstausbildung**	**Summe**			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom 7. bis 12. 2002					
angelernte Pflegehilfskräfte								
Krankenpflegehilfskräfte	**317**	**187**	**504**	**--**	**504**	**231**	**+273**	**15% der Einrichtungen**
Altenpflegehilfskräfte	**698**	**365**	**1063**	**--**	**1063**	**700**	**+363**	
Summe	**1015**	**552**	**1567**	**--**	**1567**	**931**	**+636**	

Datenquellen: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz 2003 und Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 sowie eigene Berechnungen.

Sowohl bei angelernten Pflegehilfskräften für die Alten- als auch die Krankenpflege ist landesweit das Angebot deutlich größer als die Nachfrage. Dass trotzdem 15% der Einrichtungen Probleme bei der Besetzung dieser Stellen hat, geht vermutlich auf einen Anteil an arbeitslosen Pflegehilfskräften zurück, der nicht oder nur mit Einschränkungen vermittelbar ist. Allerdings bleibt festzuhalten, dass der Anteil der Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme haben, bei dieser Qualifikationsstufe im Vergleich zu den übrigen am niedrigsten ist.

[58] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst sein können. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzeitiger Beschäftigung pendeln.

Bei den angelernten Pflegehilfskräften ist das Angebot deutlich größer als die Nachfrage.

Fazit – Gegenüberstellung von Nachfrage- und Angebotsquantitäten für alle Qualifikationsstufen und Berufe

Eine erste Eruierung der Arbeitsmarktsituation hinsichtlich der verschiedenen Qualifikationen und Berufe ergibt, dass die Nachfrage vor allem bei Pflegefachkräften mit Weiterbildung bedeutend größer als das Angebot ist. Dies trifft insbesondere auf die Weiterbildungsabschlüsse Intensivmedizin/Anästhesie, Leitungsfunktionen in der Pflege, operative Funktionsbereiche, Gerontopsychiatrie/Psychiatrie und ambulante Pflege zu. Ein nicht ausreichendes Angebot zeigt sich ebenfalls in Bezug auf Altenpfleger/innen, Kinderkrankenschwestern/-pfleger und Altenpflegehelfer/innen.

Um den Umfang des Mangels bei diesen Qualifikation genauer berechnen zu können, ist zunächst das Angebot in Bezug auf die tatsächlich vermittelbaren Arbeitslosen genauer zu bestimmen.

2.3.3 Bestimmung des Potentials an vermittelbaren arbeitslosen Pflegekräften - Schwerpunkt Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen -

Die Ergebnisse der IWAK-Befragung bei den Einrichtungen in Rheinland-Pfalz zeigen, dass die Ursachen von Stellenbesetzungsproblemen nicht nur im Mangel an Pflegekräften zu suchen sind, sondern ebenfalls von einer bisher nicht genau bestimmbaren Anzahl an Bewerberinnen herrühren, die in Bezug auf die offenen Stellen als nicht passend beschrieben werden können. Die Nicht-Passfähigkeit kann sich dabei sowohl auf fachliche als auch auf persönliche ‚Defizite'[59] beziehen, die sich vermittlungshemmend auswirken. Um eine genaue Vorstellung darüber zu erhalten, in welchem Umfang die als arbeitslos gemeldeten Pflegekräfte tatsächlich vermittelbar sind, wird eine detaillierte Analyse durchgeführt. Das Ziel dieser Analyse besteht darin, bestimmen zu können, zu welchen Anteilen arbeitslose Pflegekräfte als **‚uneingeschränkt vermittelbar'**, als **‚nur mit Einschränkungen vermittelbar'** und als **‚nicht vermittelbar'** eingeschätzt werden können. Dabei wird eine Differenzierung nach Qualifikationsebenen und Regionen vorgenommen.

Im folgenden wird zunächst das Verfahren beschrieben, in dem Merkmale zusammengestellt werden, mit welchen die drei Grade der Vermittelbarkeit inhaltlich zu bestimmen sind. Die gewonnenen Merkmale bzw. die davon abgeleiteten Kategorien werden im Rahmen einer Fallstudie auf alle Akten von arbeitslosen Pflegekräften im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen im Oktober 2003 angewandt. Durch diese breite empirische Basis

[59] Als fachliches Defizit wird in der IWAK-Befragung vor allem mangelnde Berufserfahrung genannt. Im persönlichen Bereich wird auf unzureichendes Sozialverhalten, auf körperliche und psychische Einschränkungen sowie auf mangelnde Zeitflexibilität als Grund für die Nicht-Passfähigkeit verwiesen.

von 233 Fällen werden die Kategorien spezifiziert und verifiziert. Anschließend erfolgt die Zusammenführung der empirisch bestätigten Kategorien zu einem Analyseraster. Dieses wird abschließend zur Kategorisierung aller arbeitslosen Pflegekräfte in allen rheinland-pfälzischen Arbeitsamtsbezirken eingesetzt.

Entwicklung eines Rasters zur Einordnung der Arbeitslosen nach dem Grad ihrer Vermittelbarkeit

Aufgrund welcher Merkmale oder Kriterien lassen sich arbeitslose Pflegekräfte als ‚uneingeschränkt vermittelbar', als ‚eingeschränkt vermittelbar' und als ‚nicht vermittelbar' einstufen? Eine erste Liste von Merkmalen lässt sich aus der Befragung der Einrichtungen ableiten. Ergänzt werden diese Angaben durch zwei Expertengespräche mit Personen aus der Arbeitsverwaltung, die über langjährige Erfahrungen in der Vermittlung von Pflegekräften verfügen. Insgesamt können sechs relevante Merkmale identifiziert werden. Da diese empirisch nicht messbar sind, erfolgt eine Zuordnung von Indikatoren.

Merkmale	Indikatoren
Aktuelle Fachkenntnisse und Berufserfahrung	• wahrgenommene Qualifizierungsmaßnahmen • Länge der Berufserfahrung
Zeitliche Flexibilität	• gewünschte Arbeitszeiten (Voll- oder Teilzeit)
Räumliche Mobilität	• Führerschein, Fahrzeug vorhanden
Körperliche und psychische Belastbarkeit	• körperliche Einschränkungen • begrenzte psychische Belastbarkeit
Motivation zur Arbeitsaufnahme	• Länge der Arbeitslosigkeit • Höhe der Leistungen des Arbeitsamtes
Soziale Kompetenzen	• Team- und Kommunikationsfähigkeit • Deutschkenntnisse • Eigen- und Fremdverantwortung

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Dieser Katalog von Merkmalen bildet den Ausgangspunkt für eine Fallstudie, die im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen durchgeführt wurde[60]. Die Akten aller Pflegekräfte (233 Personen), die im Oktober 2003 im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen arbeitslos gemeldet waren, wurden unter zwei Perspektiven gesichtet[61]:

1. Welche Bedeutung haben einzelne Merkmale/Indikatoren aus dem obigen Katalog in Bezug auf den Grad der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften? Welche sind als wichtig und welche als weniger bedeutsam einzuschätzen?

[60] Der Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen wird ausgewählt, da hier im Vergleich zu anderen Bezirken eine relativ große Anzahl an arbeitslosen Pflegekräften vorhanden ist. Damit ist eine möglichst große Basis an Fällen für die Verallgemeinerung von Aussagen geschaffen. Die Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Zufallsfehlers dürfte bei diesem Vorgehen minimiert sein.

[61] Obwohl der Bezugszeitraum der Studie die zweite Hälfte des Jahres 2002 ist, wird die Fallstudie zum Stand Oktober 2003 durchgeführt, weil nur diese Akten zum Zeitpunkt der Durchführung der Fallstudie verfügbar sind.

2. Welche Merkmalskonstellation sind den drei Graden von Vermittelbarkeit zu zuordnen und wie können diese in einem verallgemeinerbaren Analyseraster abgebildet werden?[62]

Als Ergebnis der Aktenanalyse zeigt sich, dass das Merkmal ‚körperliche und psychische Einschränkungen' am wichtigsten zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit ist. Weniger wichtig sind die Merkmale ‚aktuelle Fachkenntnisse und Berufserfahrung', ‚zeitliche Flexibilität' und ‚Motivation zur Arbeitsaufnahme'. Als unbedeutend für die Bestimmung der Grades der Vermittelbarkeit erweisen sich die Merkmale ‚soziale Kompetenzen' und ‚räumliche Mobilität'. Mit dem Ziel, ein möglichst einfaches Analyseraster zu entwickeln, was später in allen Arbeitsamtsbezirken zur Einschätzung des Grades der Vermittelbarkeit angewandt werden kann, wird der Merkmalskatalog auf die wichtigsten Merkmale reduziert. Damit verbleiben aus der ursprünglichen Liste vier Merkmale zur Bestimmung der unterschiedlichen Grade an Vermittelbarkeit.

Dies sind:

- körperliche und psychische Einschränkungen,
- aktuelle Fachkenntnisse und Berufserfahrung,
- zeitliche Flexibilität,
- Motivation zur Arbeitsaufnahme.

Die vier Merkmale werden im nächsten Schritt in messbare Variablen abgeleitet. Diese Variablen liegen der Arbeitsverwaltung für alle Arbeitslosen in elektronischer Form vor.

[62] Es wird ein zweistufiges Verfahren angewandt. Im ersten Schritt wird fallbezogen die Bedeutsamkeit einzelner Merkmale für den Grad der Vermittelbarkeit eingeschätzt. Zunächst wird ein quantitatives Rating der Merkmale wird vorgenommen. Im Anschluss werden die Resultate qualitativ erläutert, indem insbesondere Konstellationen von Merkmalsausprägungen auf den vorliegenden Grad der Vermittelbarkeit bezogen werden. Die Ergebnisse der Einzelanalysen werden in einem zweiten Schritt zusammengeführt und im Gespräch mit Experten aus der Arbeitsverwaltung strukturiert. Ziel ist dabei, die verallgemeinerbaren und eindeutigen Merkmalskonstellationen für die drei Grade der Vermittelbarkeit zu identifizieren.

	elektronischer Datenbestand des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland	
Merkmale	**Variablen**	**Ausprägungen[63]**
körperliche und psychische Einschränkungen	gesundheitliche Einschränkungen[64]	• keine gesundheitlichen Einschränkungen • gesundheitliche Einschränkungen[65] • schwerbehindert[66]
aktuelle Fachkenntnisse und Berufserfahrung	Berufserfahrung	• ohne • mit
zeitliche Flexibilität	gewünschte Arbeitszeit	• Vollzeit • Teilzeit[67]
Motivation zur Arbeitsaufnahme	Länge der Arbeitslosigkeit	• langzeitarbeitslos[68] • nicht langzeitarbeitslos

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Aus der Zuordnungstabelle von Merkmalen und Variablen wird deutlich, dass das Merkmal ‚körperliche und physische Einschränkungen' relativ optimal mit der Variable ‚gesundheitlich Einschränkungen', die sich sowohl auf psychische als auch auf körperliche Beeinträchtigungen bezieht, abgebildet werden kann. Ebenfalls zufriedenstellend kann das Merkmal ‚zeitliche Flexibilität' mit der Variable ‚gewünschte Arbeitszeit' gemessen werden. Demgegenüber zeigt sich, dass beim Merkmal ‚aktuelle Fachkenntnisse und Berufserfahrung' nur die inhaltliche Dimension ‚Berufserfahrung' erfasst werden kann. Zu dieser suboptimalen Ableitung gibt es bedauerlicherweise keine Alternativen. Eine ähnliche Situation trifft auf das Merkmal , Motivation zur Arbeitsaufnahme' zu. Dieses kann nur über die Variable ‚langzeitarbeitslos' gemessen werden. Die Höhe der Leistungen des Arbeitsamts, die sicherlich ein wichtiger Indikator für den Grad der Motivation sind, stehen als elektronisches Datum nicht zur Verfügung. Aus Mangel an besseren Alternativen wird die Analyse mit diesen Einschränkungen weiter vorangetrieben.

Wie sieht nun für den Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen die Zuordnung der einzelnen Variablenausprägungen zu den drei unterschiedlichen Graden von Vermittelbarkeit bei allen arbeitslosen Pflegekräften im Oktober 2003 aus?[69]

Die drei Ausprägungen der Variablen ‚gesundheitliche Einschränkungen' sind jeweils eindeutig einem Grad an Vermittelbarkeit zuzuordnen:

[63] Die Variablen umfassen zum Teil sehr viele Kategorien und erreichen damit eine inhaltliche Ausdifferenzierung, die hier nicht notwendig ist. Aus diesem Grunde werden mehrfach Kategorien zusammengefasst.
[64] In dieser Variablen sind sowohl psychische als auch körperliche Beschränkungen berücksichtigt.
[65] Zusammenfassung der Kategorien ‚übrige gesundheitliche Einschränkungen' und ‚Grad der Behinderung unter 50% nicht gleichgestellt'.
[66] Zusammenfassung der Kategorien ‚Grad der Behinderungen 80% und mehr' sowie ‚Grad der Behinderung 50 bis unter 80%' und ‚30 bis unter 50% gleichgestellt'.
[67] Zusammenfassung der Kategorien ‚Teilzeit vormittags' und ‚Teilzeit nachmittags' sowie ‚Teilzeit sonstige Zeit'.
[68] Dies bedeutet eine Länge der Arbeitslosigkeit von 1 Jahr und mehr.
[69] Ergebnis der Aktenanalyse und der Expertengespräche

- uneingeschränkt vermittelbar = keine gesundheitlichen Einschränkungen;
- eingeschränkt vermittelbar = gesundheitliche Einschränkungen;
- nicht vermittelbar = schwerbehindert.

Die Ausprägung ‚Teilzeit' der Variable ‚zeitliche Flexibilität' wird dem Grad ‚eingeschränkte Vermittelbarkeit' zugeordnet, während 'Vollzeit' dem Grad der uneingeschränkten Vermittelbarkeit angegliedert wird.

Nach einer vergleichbaren Systematik wird die ‚vorhandene Berufserfahrung' als kein Vermittlungshindernis betrachtet und in diesem Sinne dem Grad der uneingeschränkten Vermittelbarkeit zugesprochen. Entsprechend lässt sich die ‚fehlende Berufserfahrung' als mögliches Vermittlungshemmnis bewerten, womit eine Zuordnung zur eingeschränkten Vermittelbarkeit erfolgt[70].

Die Länge der Arbeitslosigkeit kommt nur insoweit zum Tragen, als Arbeitslosigkeit von 1 Jahr und mehr als Indikator für eine Nichtvermittelbarkeit steht. Dies ist besonders mit Blick auf die angespannte Arbeitsmarktsituation im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen plausibel. Dort kann die Nachfrage nach Pflegekräften mit dem vorhandenen Angebot überwiegend nicht gedeckt werden (vgl. dazu 2.4). Der längerfristige Verbleib in Arbeitslosigkeit stellt in dieser Situation einen Hinweis auf Vermittlungshemmnisse dar[71].

[70] Ob es sich bei diesem Personenkreis um Berufsanfänger/innen oder um potentielle Berufsrückkehrer/innen aus der Familienphase handelt, kann hier nicht festgestellt werden. Hierzu bedarf es weiterer vertiefender Analysen.

[71] Die Aktenauswertung zeigt, dass Langzeitarbeitslosigkeit nicht nur ein Indikator für mangelnde Motivation zur Arbeitsaufnahme darstellt, sondern bspw. auch für nicht erfüllbare finanzielle Erwartungen stehen kann. Möglicherweise sind diesem Indikator noch weitere, hier nicht spezifizierte Merkmale zuordenbar. Vermutlich stellt Langzeitarbeitslosigkeit eine Sammelkategorie für eine unbestimmte Anzahl an vermittlungshemmenden (Individual-)Merkmalen dar.

Aus dieser Systematik wird folgendes Raster abgeleitet:

uneingeschränkt vermittelbar				
Typus I	Falltypus Ia	keine gesundheitlichen Einschränkungen	Vollzeit	Berufserfahrung
eingeschränkt vermittelbar				
Typus II	Falltypus IIa	keine gesundheitlichen Einschränkungen	Vollzeit	ohne Berufserfahrung
	Falltypus IIb	keine gesundheitlichen Einschränkungen	Teilzeit	Berufserfahrung
	Falltypus IIc	gesundheitliche Einschränkungen	Vollzeit	Berufserfahrung
	Falltypus IId	gesundheitliche Einschränkungen	---	ohne Berufserfahrung
	Falltypus IIe	gesundheitliche Einschränkungen	Teilzeit	--
	Falltypus IIf	gesundheitliche Einschränkungen	Teilzeit	ohne Berufserfahrung
nicht vermittelbar				
Typus III	Falltypus IIIa	Schwerbehindert	--	--
	Falltypus IIIb	Langzeitarbeitslos	--	--

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Nach diesem Raster lassen sich die arbeitslosen Pflegekräfte neun unterscheidbaren Typen zuordnen[72]. Während Typus I alle Fälle berücksichtigt, die uneingeschränkt vermittelbar sind, enthält Typus III alle nicht vermittelbaren Fälle. Die Gruppe Falltypus II bezieht sich auf sechs unterschiedliche Konstellationen von Einfach- und Mehrfacheinschränkungen. Typus II wird in dieser Ausdifferenzierung gewählt, da davon auszugehen ist, dass diese Personengruppe nur mit ‚Hilfestellungen' in Arbeit gelangen wird. Da je nach Art der Einschränkung unterschiedliche Maßnahmen angewendet werden müssen, ist die Art und der Umfang der Einschränkungen ausgewiesen. Nach einhelliger

[72] Es zeigt sich, dass nicht alle theoretisch möglichen Typen bzw. Merkmalskonstellationen auch empirisch Bedeutung haben. Aufgrund der Expertenbewertung können nur einige Typen als empirisch relevant betrachtet werden.

Meinung von Experten aus der Arbeitsverwaltung[73] lässt sich Typus II in zwei Gruppen aufteilen. Arbeitslose, deren Einschränkungen in keiner Berufserfahrung (IIa) und Teilzeit (IIb) bestehen, können mit Hilfe von Maßnahmen der Arbeitsverwaltung (vgl. dazu 3.3) und/oder der Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung einmünden. Demgegenüber bestehen für die Fälle in den Kategorien IIc bis IIf aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen vermutlich keine Aussichten auf einen Übergang in (dauerhafte) Beschäftigung.

Das Raster ist auf der Basis von Fällen aus dem Oktober 2003 entwickelt worden. Es soll jedoch auf den in dieser Studie bei den übrigen Daten berücksichtigten Zeitraum (zweites Halbjahr 2002) angewandt werden. Vermutlich ist dies unproblematisch, da nicht davon auszugehen ist, dass sich die Merkmalsstruktur der arbeitslosen Pflegekräfte innerhalb eines Jahres fundamental verändert hat. Die Modifikation des Rasters zu einem Analyseraster mit Ausweis der angewandten Filterführung findet sich im Anhang Teil B, Tabellen 2.3.1.1f.

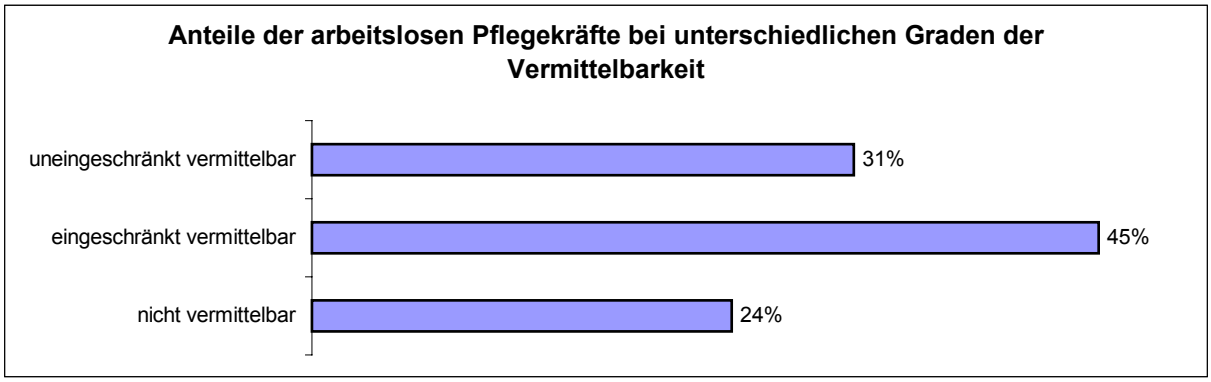
Nach der Fertigstellung des Rasters ist die Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen beendet. Im nächsten Schritt wird nun das Analyseraster zunächst auf die Bestimmung der Grade der Vermittelbarkeit bei allen arbeitslosen Pflegekräften in Rheinland-Pfalz angewandt. Dabei werden die unterschiedlichen Qualifikationsebenen und Berufe unterschieden.

Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften differenziert nach Qualifikationsebenen

Das Raster kann nicht auf alle arbeitslosen Pflegekräfte im zweiten Halbjahr 2002 angewendet werden, da sich die Summe aller arbeitslosen Pflegekräfte aus Bestands- und Verlaufsdaten zusammensetzt. Für die Arbeitslosen, die über Verlaufsdaten, also als Zugänge, erfasst sind, liegen die Variablen des Rasters nicht vor. Aus diesem Grund ist auf Bestandsdaten zurückzugreifen. Bestandsdaten sind für die Monate Juli und Dezember 2002 verfügbar. Dezember eignet sich für die Analyse besser, da hier die Wahrscheinlichkeit, dass durch überproportional viele Absolvent/innen aus der Erstausbildung die ‚typische' Klientel der Arbeitslosen verzerrt abgebildet wird, tendenziell geringer ist.

Alle Pflegekräfte, die im Dezember 2002 in Rheinland-Pfalz arbeitslos gemeldet waren, werden nun nach dem Grad ihrer Vermittelbarkeit den drei oben dokumentierten Kategorien zugeordnet.

[73] Diese Einschätzungen stammen aus zwei Expertengesprächen mit Personen aus der Arbeitsverwaltung, die über langjährige Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von Pflegekräften verfügen.

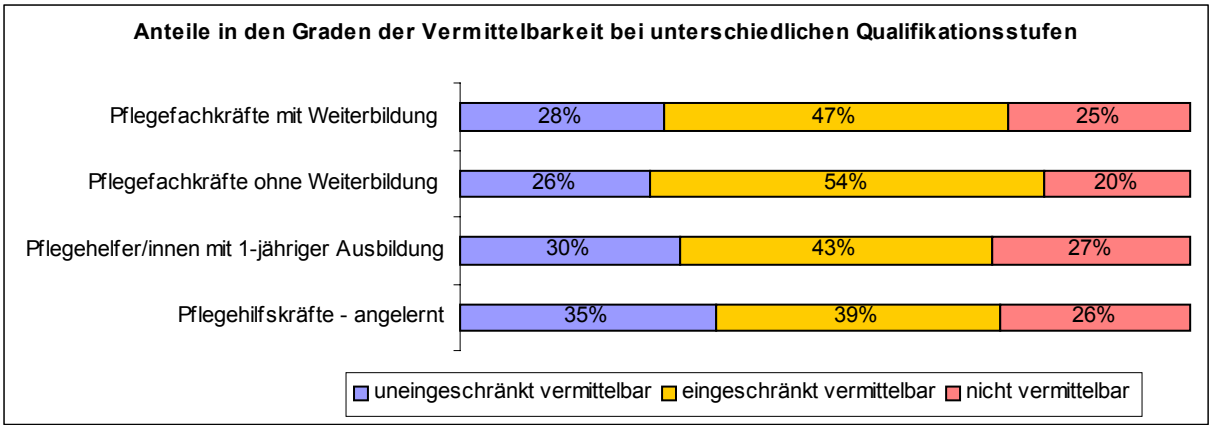


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B

Mit 24% sind ein knappes Viertel der Arbeitslosen als nicht vermittelbar einzustufen. Dem stehen 31% der arbeitslosen Pflegekräfte gegenüber, die uneingeschränkt vermittelbar sind. Die größte Gruppe bilden die eingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen.

Nur ein knappes Drittel (31%) der arbeitslosen Pflegekräfte kann als uneingeschränkt vermittelbar eingestuft werden. Ein Viertel ist nicht vermittelbar.

Ein Vergleich der verschiedenen Qualifikationsstufen zeigt, dass die Anteile der Arbeitslosen in den drei Kategorien der Vermittelbarkeit schwanken.



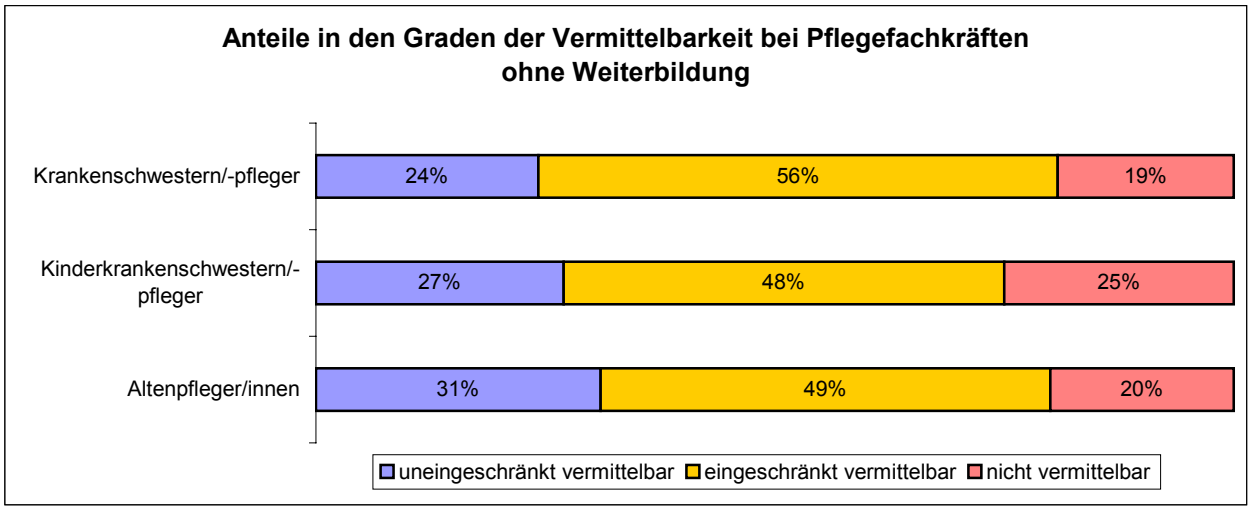
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B
Anmerkung: Aufgrund von Rundungen können die Zeilensummen ungleich 100% sein.

Der Anteil der uneingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen ist mit 35% bei den angelernten Pflegehilfskräften am größten; am geringsten ist er mit 26% bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung. Die größten Schwankungen zwischen den Qualifikationsebenen zeigen sich bei den Anteilen der eingeschränkt Vermittelbaren. Während bei den angelernten Hilfskräften 39% in diese Kategorie fallen, sind es bei den Pflegefachkräften ohne Weiterbildung 54%. Vergleichsweise geringe Schwankungen treten bei

den Anteilen der nicht vermittelbaren Arbeitslosen auf. Die Anteile betragen zwischen 20% und 27%.

Besonders bei den Anteilen der eingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen zeigen sich deutliche Schwankungen zwischen den vier Qualifikationsstufen.

Innerhalb einer Qualifikationsstufe zeigen sich Schwankungen zwischen den Berufen[74].



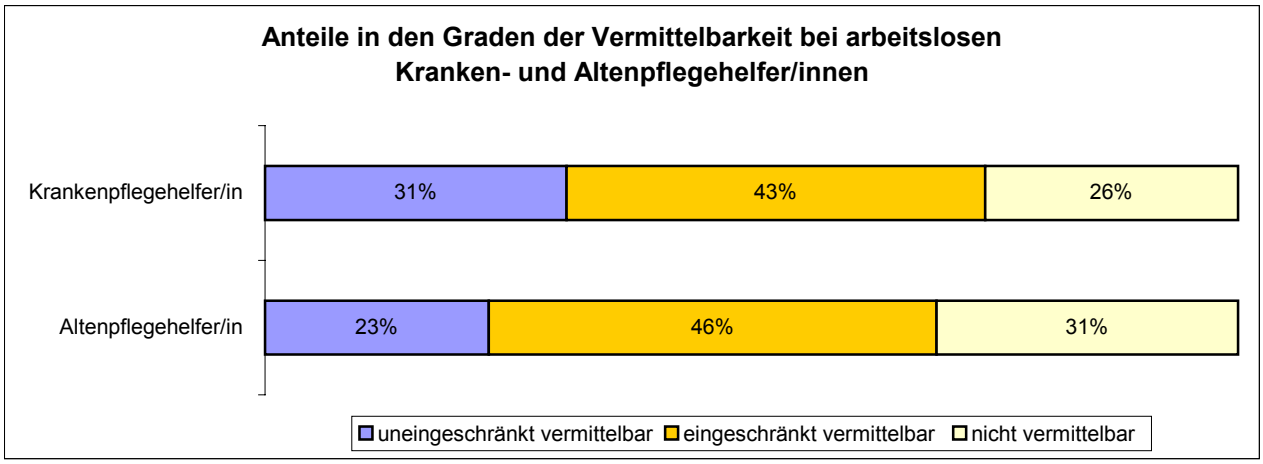
Datenquelle: IWAk-Pflegestudie 2003/2004 –Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B

Während 31% der arbeitslosen Altenpfleger/innen uneingeschränkt vermittelbar sind, trifft dies nur auf 24% der arbeitslosen Krankenschwestern/-pfleger zu. Bei den Anteilen der eingeschränkt Vermittelbaren liegen die Krankenschwestern mit 56% deutlich über den Altenpfleger/innen mit 49%. Und schließlich sind mit 25% die Anteile der Kinderkrankenschwestern/-pflegern bei den nicht vermittelbaren arbeitslosen Pflegefachkräften am größten.

Die Anteile der uneingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen sind bei den Altenpfleger/innen mit 31% am größten.

Bei den 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen zeigen sich Schwankungen zwischen den Anteilen bei Altenpflege- und Krankenpflegehelfer/innen.

[74] Die Pflegefachkräfte mit Weiterbildung werden hier nicht berücksichtigt, da bei den einzelnen Weiterbildungsabschlüssen eine zu geringe Fallzahl vorliegt, um zu sinnvollen Analysen zu gelangen.

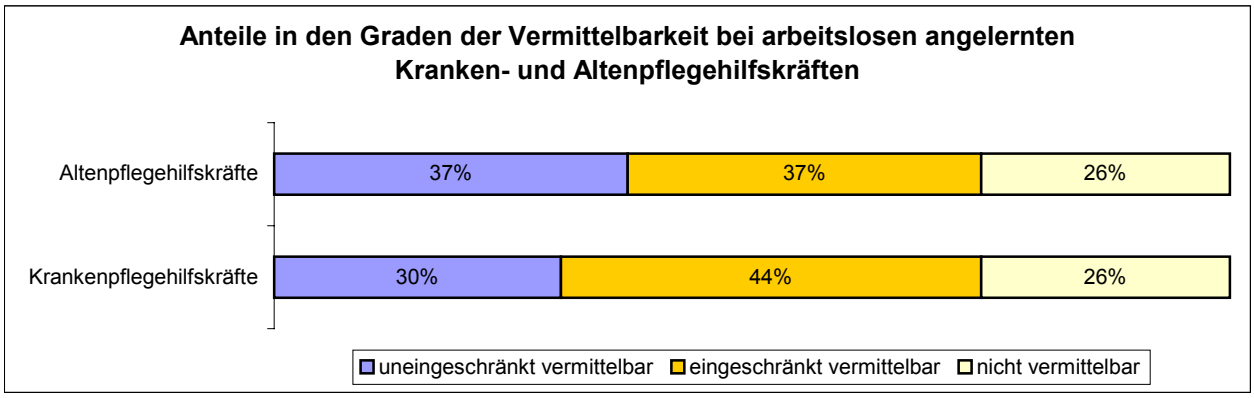


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B

Während 31% der Krankenpflegehelfer/innen uneingeschränkt vermittelbar sind, trifft dies nur bei 23% der Altenpflegehelfer/innen zu. Nahezu die quantitative Umkehrung findet sich bei den Anteilen der nicht vermittelbaren Arbeitslosen. Hier werden 31% der Altenpflegehelfer/innen als nicht vermittelbar eingestuft und 26% der Krankenpflegehelfer/innen.

23% der Altenpflegehelfer/innen und 31% der Krankenpflegehelfer/innen sind uneingeschränkt vermittelbar.

Ebenfalls Schwankungen zwischen den kategorialen Anteilen zeigen sich zwischen angelernten Krankenpflege- und Altenpflegehilfskräften.

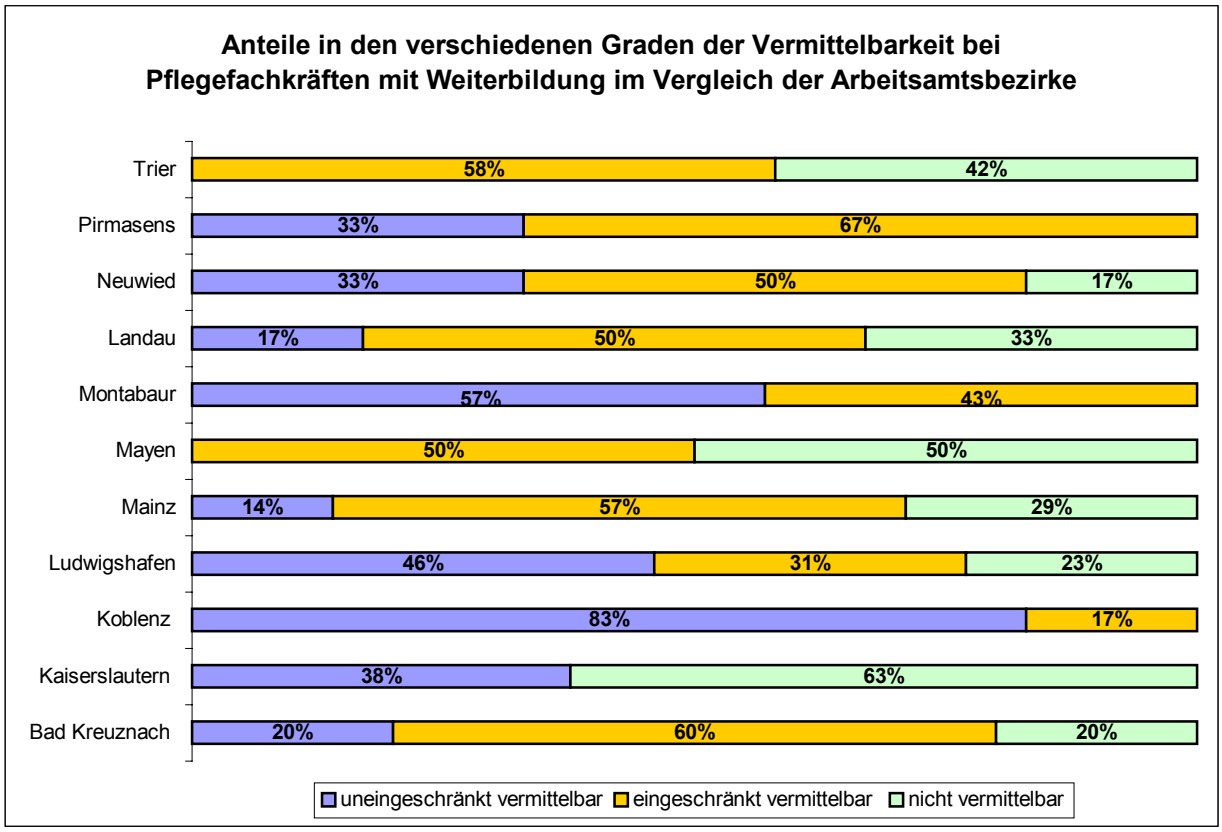


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B

37% der angelernten arbeitslosen Altenpflegehilfskräfte und 30% der angelernten Krankenpflegehilfskräfte sind uneingeschränkt vermittelbar.

Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften differenziert nach Regionen[75]

Bei Pflegefachkräften mit Weiterbildung schwanken die Anteile der Arbeitslosen in den drei Kategorien der Vermittelbarkeit deutlich zwischen den Arbeitsamtsbezirken.



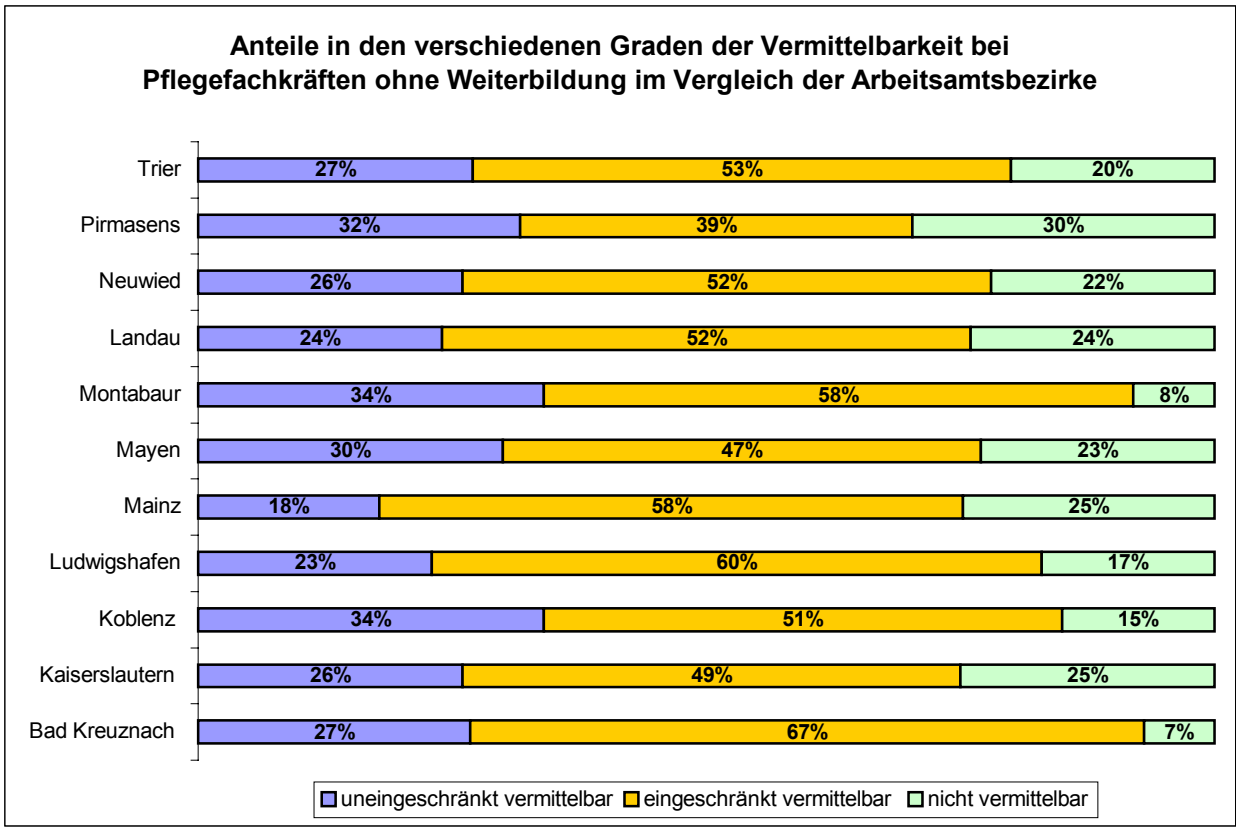
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_14 bis 11_14 in Anhang Teil C

Die Anteile der uneingeschränkt vermittelbaren arbeitslosen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung variieren zwischen 0% und 83%. Demgegenüber schwanken die Anteile der eingeschränkt Vermittelbaren regional zwischen 17% und 67%. Ein ähnliches großes Spektrum zwischen 0% und 63% ergibt sich bei den Anteilen der Nichtvermittelbaren. Dies bedeutet, dass das Potential an arbeitslosen Pflegefachkräften mit Weiterbildung bezüglich seiner Vermittelbarkeit regional unterschiedlich ausgeprägt ist. In den Arbeitsamtsbezirken Koblenz, Montabaur und Pirmasens sind alle arbeitslosen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar. Nicht vermittelbare arbeitslose Pflegefachkräfte mit Weiterbildung können in diesen drei Bezirken nicht festgestellt werden. Demgegenüber wird deutlich, dass in den Arbeitsamtsbezirken Kaiserslautern und Mayen mindestens die Hälfte der arbeitslosen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung von vorneherein als nicht vermittelbar betrachtet werden muss.

[75] Datengrundlage sind wiederum die Bestandsdaten im Dezember 2002.

Die Anteile der arbeitslosen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung in den einzelnen Graden der Vermittelbarkeit variieren regional.

Bei den Pflegefachkräften ohne Weiterbildung zeigen sich zwischen den Arbeitsamtsbezirken ebenfalls deutliche Schwankungen.

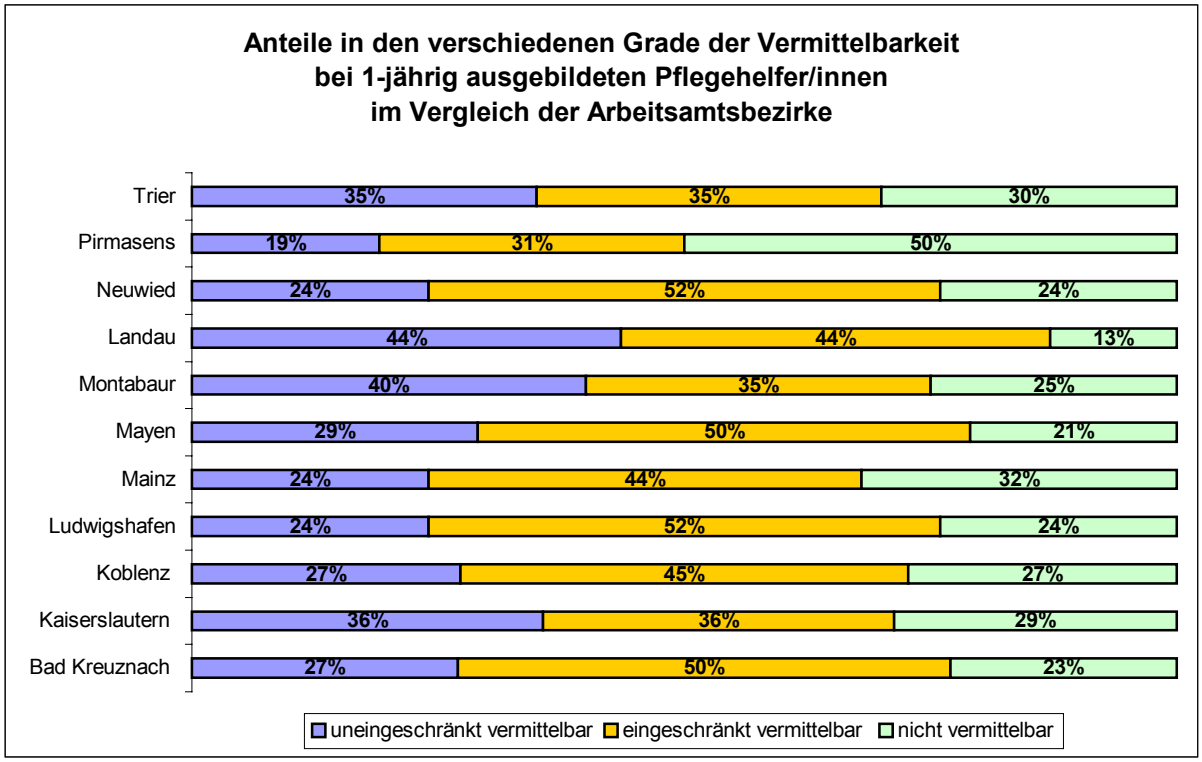


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_14 bis 11_14 in Anhang Teil C

In den Arbeitsamtsbezirken Montabaur und Bad Kreuznach sind die Anteile der nicht Vermittelbaren mit 7% bzw. 8% am geringsten. Im Kontrast dazu gelten im Bezirk Pirmasens 30% der Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung als nicht vermittelbar.
Bei den Anteilen der uneingeschränkt Vermittelbaren sind die Bezirke Montabaur und Koblenz mit jeweils 34% Spitzenreiter, während der Bezirk Mainz mit 18% das Schlusslicht bildet.
Auch bei den Anteilen der eingeschränkt Vermittelbaren zeigen sich deutliche Schwankungen, die sich zwischen 39% im Bezirk Pirmasens und 67% im Bezirk Bad Kreuznach bewegen.
Insgesamt verfügen die Bezirke Montabaur und Bad Kreuznach über die vergleichsweise größten Anteile an Pflegefachkräften ohne Weiterbildung, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind.

Die Anteile der arbeitslosen Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung in den einzelnen Graden der Vermittelbarkeit variieren regional.

Bei den 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen zeigen sich ebenfalls regionale Unterschiede hinsichtlich der Anteile in den einzelnen Graden der Vermittelbarkeit. Allerdings sind die Unterschiede im Vergleich zu den Variationen bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung nicht sehr stark ausgeprägt.

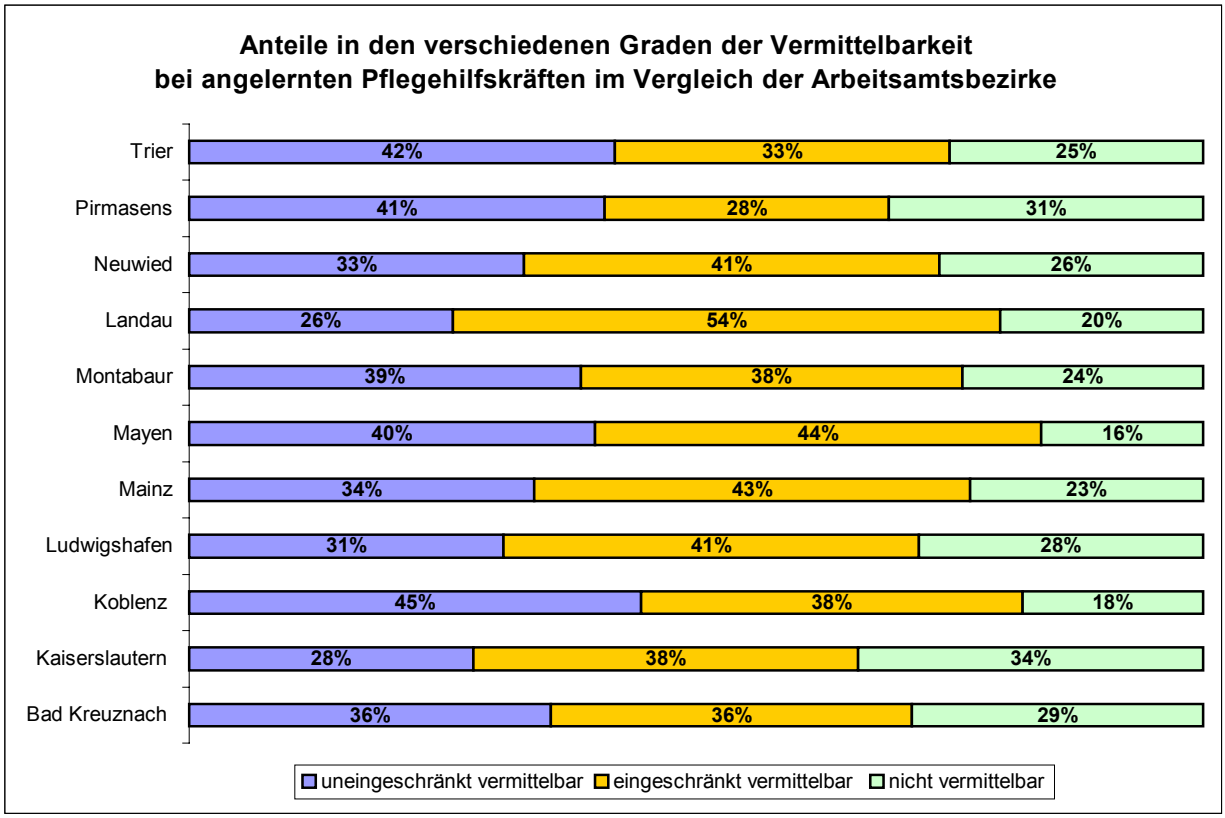


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_14 bis 11_14 in Anhang Teil C

Im Vergleich der Bezirke bildet der Arbeitsamtsbezirk Pirmasens hinsichtlich der Vermittelbarkeit das Schlusslicht. Hier sind mit 50% die größten Anteile der nicht vermittelbaren arbeitslosen Pflegehelfer/innen festzustellen und gleichzeitig ist der Anteil der uneingeschränkt Vermittelbaren mit 19% am geringsten. Demgegenüber stellt der Arbeitsamtsbezirk Landau mit einem Anteil von 44% bei den uneingeschränkt Vermittelbaren und mit nur 13% der Nichtvermittelbaren Spitzenreiter in Bezug auf die Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegehelfer/innen dar.

In den verschiedenen Graden der Vermittelbarkeit schwanken die Anteile der arbeitslosen 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen regional.

Ebenfalls regionale Variationen bestehen in den Anteilen der unterschiedlichen Grade der Vermittlungsfähigkeit bei den angelernten Pflegehilfskräften. Allerdings sind die regionalen Unterschiede nicht sehr groß.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 1_14 bis 11_14 in Anhang Teil C

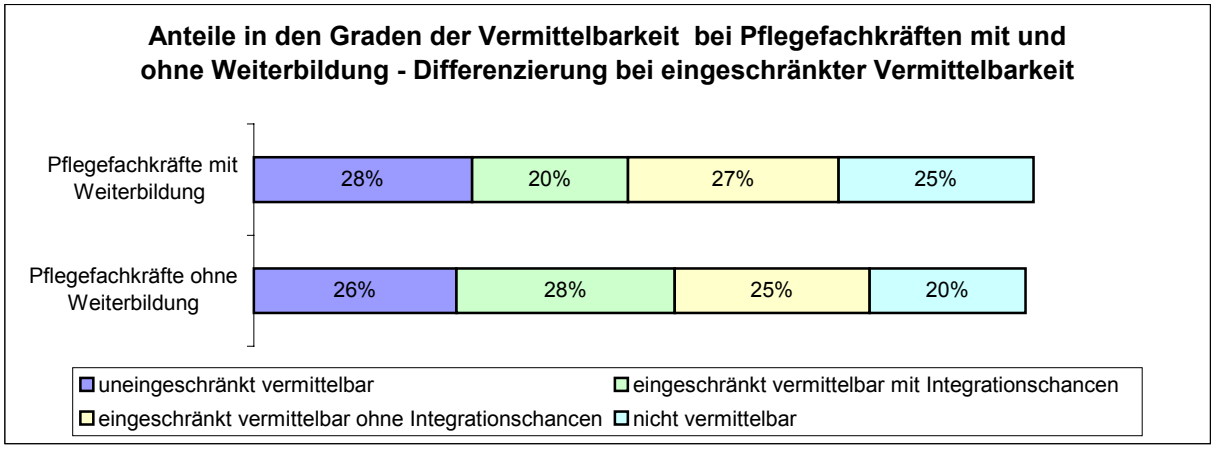
Eingeschränkt vermittelbare Pflegefachkräfte mit und ohne Integrationschancen in Beschäftigung

Die meisten der arbeitslosen Pflegefachkräfte sind der Kategorie ‚eingeschränkt vermittelbar' zugeordnet. Nach Ansicht von Experten aus der Arbeitsverwaltung, die langjährig in der Vermittlung von Pflegekräften tätig sind[76], können bei den eingeschränkt Vermittelbaren zwei Gruppen unterschieden werden:

1. Arbeitslose, deren Einzeleinschränkungen im Bereich mangelnder Berufserfahrung oder eingeschränkter Zeitflexibilität bestehen. Diese Gruppe gilt als tatsächlich vermittelbar.
2. Arbeitslose, die körperliche und/oder psychische Einschränkungen zum Teil in Verbindung mit anderen Beeinträchtigungen haben, was einer erfolgreichen Integration in den Arbeitsmarkt entgegensteht.

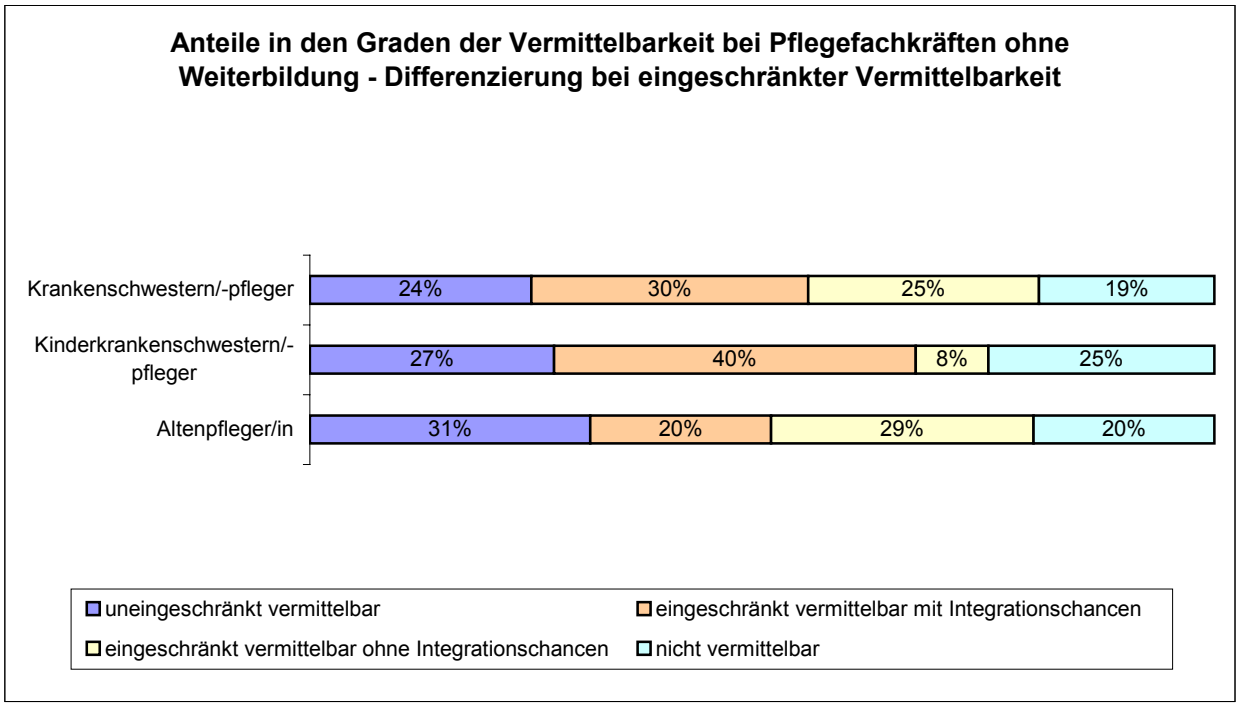
[76] Vgl. dazu Expertengespräche im Rahmen einer Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen.

In der folgenden Graphik sind beide Gruppen von eingeschränkt Vermittelbaren unterschieden:



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B

Wird nun davon ausgegangen, dass Gruppe 2 aufgrund fehlender Integrationschancen als nicht vermittelbar betrachtet werden muss, erhöhen sich die Anteile der nicht vermittelbaren Pflegefachkräfte deutlich. Der Anteil der nicht vermittelbaren Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung liegt dann bei ca. 50 %.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabellen 2.3.1_3 Anhang Teil B

Ein Blick auf die Einzelberufe zeigt, dass sich Steigerungen in ähnlichen Ausmaßen bei den Krankenschwestern/-pflegern mit einer Veränderung von 19% auf 44% und bei Altenpfleger/innen mit einer Erweiterung von 20% auf 49% zeigen. Die geringsten Ver-

schiebungen werden bei Kinderkrankenschwestern/-pflegern deutlich. Hier nimmt der Anteil nur von 25% auf 33% zu.

Wenn alle Pflegefachkräfte mit körperlichen und psychischen Einschränkungen als nicht vermittelbar betrachtet werden, dann steigt der Anteil der nicht Vermittelbaren bei Pflegefachkräften deutlich an. Bei Pflegefachkräften mit und ohne Weiterbildung werden Anteile von ca. 50% an nicht vermittelbaren Arbeitslosen ausgewiesen.

Die Differenzierung der Kategorie ‚eingeschränkt vermittelbar' in die beiden gerade beschriebenen Gruppen liegt nur für Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung vor. Bei den Daten der 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen und der angelernten Pflegehilfskräfte ist die Unterscheidung der beiden Gruppen nicht möglich. Dies liegt in der aufgrund der Falschzuordnung notwendig gewordenen Datenkorrektur begründet. Dort liegen zunächst bei den ursprünglichen Subkategorien der ‚eingeschränkt Vermittelbaren' nur sehr geringe Zellenbesetzungen vor und zudem werden Schätzungen zur Korrektur der Falschzuordnungen genutzt. Beide Aspekte können bei einer Ausdifferenzierung der Kategorie ‚eingeschränkt vermittelbar' zu nicht einschätzbaren Verzerrungen führen. Beim Verzicht auf eine Feingliederung dieser Kategorie sind die Verzerrung vermutlich bedeutend geringer und damit die Aussagekraft der Daten verlässlicher.

Fazit- Potential an vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräften

Bei der Zuordnung der arbeitslosen Pflegekräfte zu den drei Graden der Vermittelbarkeit zeigt sich, dass 31% als uneingeschränkt vermittelbar betrachtet und 24% als nicht vermittelbar eingestuft werden können. Anteilig die meisten arbeitslosen Pflegekräfte (45%) gelten als eingeschränkt vermittelbar. Nach Ansicht von Experten aus der Arbeitsverwaltung kann nur ein Teil der eingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen tatsächlich in Beschäftigung integriert werden. Der verbleibende Anteil ist als nicht vermittelbar einzustufen. Vor diesem Hintergrund wird der Anteil der nicht vermittelbaren arbeitslosen Pflegekräfte deutlich größer. Die Anteile in den Graden der Vermittelbarkeit variieren zwischen den verschiedenen Qualifikationsstufen. Bei den angelernten Pflegehilfskräften ist der Anteil der uneingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen deutlich größer als bei den Pflegefachkräften mit 1- oder 3-jähriger Ausbildung. Demgegenüber zeigen sich bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung die geringsten Anteile an nicht vermittelbaren Arbeitslosen. Schwankungen zwischen den Anteilen der arbeitslosen Pflegekräfte in den einzelnen Graden der Vermittelbarkeit zeigen sich auch zwischen den Arbeitsamtsbezirken. Besonders ausgeprägt sind diese regionalen Schwankungen bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung.

2.3.4 Berechnung des Pflegekräftemangels für alle Qualifikationsstufen und Berufe

Nicht alle arbeitslosen Pflegekräfte sind auch tatsächlich vermittelbar. Bei der Berechnung des Pflegekräftemangels werden nur die tatsächlich vermittelbaren Arbeitslosen berücksichtigt. Über die tatsächliche Vermittelbarkeit gibt es unterschiedliche Auffassungen. Diese werden in zwei Szenarien beschrieben. Beide Szenarien basieren auf den 9 Falltypen, die zur Einschätzung des Grades der Vermittelbarkeit unter 2.3.3 entwickelt wurden.

uneingeschränkt vermittelbar			
Falltypus Ia	keine gesundheitlichen Einschränkungen	Vollzeit	Berufserfahrung
eingeschränkt vermittelbar			
Falltypus IIa	keine gesundheitlichen Einschränkungen	Vollzeit	ohne Berufserfahrung
Falltypus IIb	keine gesundheitlichen Einschränkungen	Teilzeit	Berufserfahrung
Falltypus IIc	gesundheitliche Einschränkungen	Vollzeit	Berufserfahrung
Falltypus IId	gesundheitliche Einschränkungen	---	ohne Berufserfahrung
Falltypus IIe	gesundheitliche Einschränkungen	Teilzeit	--
Falltypus IIf	gesundheitliche Einschränkungen	Teilzeit	ohne Berufserfahrung
nicht vermittelbar			
Falltypus IIIa	Schwerbehindert	--	--
Falltypus IIIb	Langzeitarbeitslos	--	--

Datenquelle: IWAK Pflegestudie 2003/2004[77]

Szenario I (Berücksichtigung der Falltypen Ia, IIa bis IIf)

Als tatsächlich vermittelbar werden hier alle Arbeitslosen betrachtet, die als ‚uneingeschränkt' und ‚eingeschränkt vermittelbar' eingestuft werden. Im Falle der ‚eingeschränkt Vermittelbaren' wird davon ausgegangen, dass die berufliche Einmündung mit Hilfestellung tatsächlich möglich ist. Vor allem in Fällen nicht ausreichender Berufserfahrung bietet sich die Anwendung von Maßnahmen der Arbeitsverwaltung zur verbesserten Integration an. Dies wären bspw. Eingliederungszuschüsse und Finanzierung von Trainingsmaßnahmen. Bei gesundheitlichen und zeitlichen Einschränkungen sind hingegen die Arbeitgeber gefordert, eine entsprechend notwendige Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen vorzunehmen. Zu den tatsächlich vermittelbaren Arbeitslosen gehören in diesem Szenario keine Schwerbehinderten (Falltypus IIIa) und keine Langzeitarbeitslosen (Falltypus IIIb).

[77] Nicht alle theoretisch möglichen Kombinationen sind in der Tabelle vorhanden. Es sind ausschließlich die empirisch nachweisbaren Typen aufgenommen (vgl. dazu Ausführungen zur Aktenanalyse im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen in Abschnitt 2.3.3).

Szenario II (Falltypen Ia, IIa und IIb)

Nach Meinung von Experten aus der Arbeitsverwaltung[78] können nicht alle Arbeitslosen, die als ‚eingeschränkt vermittelbar' eingestuft werden, auch als tatsächlich vermittelbar betrachtet werden. Nach dieser Ansicht werden die gesundheitlichen Einschränkungen von Seiten der Einrichtungen als nicht überwindbare Beschränkung für die Ausführung von qualitativ hochwertiger Pflege gesehen. Aus diesem Grunde können Arbeitslose der Falltypen IIc bis IIf nicht als tatsächlich vermittelbar betrachtet werden. Damit gelten im Szenario II nur die Falltypen Ia, IIa und IIb als tatsächlich vermittelbar.

Auf der Basis der beiden Szenarien wird jeweils ein Angebot an tatsächlich vermittelbaren Arbeitslosen berechnet. Dies geschieht, indem die im vorangegangenen Abschnitt errechneten Anteile der Arbeitslosen in den drei Kategorien der Vermittelbarkeit auf das Gesamtangebot an Arbeitslosen[79] übertragen werden. Die beiden Angebote lassen sich für alle Pflegefachkräfte ohne und mit Weiterbildung berechnen, jedoch aufgrund der eingeschränkten Datenlage nicht für Pflegehelfer/innen und –hilfskräfte.[80] Für Helfer/innen und Hilfskräften liegt nur ein Angebot aus tatsächlich vermittelbaren Pflegekräften vor. Dieses ist auf Szenario I basiert. Die folgende Tabelle ermöglicht einen Überblick.

Qualifikationsstufen/ Berufe	**Angebot an tatsächlichvermittelbaren Pflegekräften**	
	berechnet nach Szenario I	**berechnet nach Szenario II**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	X[81]	X
Krankenschwestern/-pfleger	X	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	X	X
Altenpfleger/innen	X	X
Krankenpflegehelfer/innen	X	--
Altenpflegehelfer/innen	X	--
Krankenpflegehilfskräfte	X	--
Altenpflegehilfskräfte	X	--

Datenquelle: IWAK Pflegestudie 2003/2004

[78] Vgl. dazu unter 2.3.3 Expertengespräche im Rahmen der Fallstudie, die im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen durchgeführt wird.

[79] Das Gesamtsangebot an Arbeitslosen wird in 2.3.2 für alle Berufe errechnet, indem der Bestand an Arbeitslosen im Juli 2002 mit den Zugängen an Arbeitslosen in den Monaten August bis Dezember addiert wird.

[80] Bei den Daten der 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen und der angelernten Pflegehilfskräfte ist eine Binnendifferenzierung der Kategorie der ‚eingeschränkt Vermittelbaren' nicht möglich. Dies liegt in der aufgrund der Falschzuordnung notwendig gewordenen Datenkorrektur begründet. Dort liegen zunächst bei den ursprünglichen Subkategorien der ‚eingeschränkt Vermittelbaren' nur sehr geringe Zellenbesetzungen vor und zudem werden Schätzungen zur Korrektur der Falschzuordnungen genutzt. Beide Aspekte können bei einer Ausdifferenzierung der Kategorie zu nicht einschätzbaren Verzerrungen führen. Beim Verzicht auf eine Feingliederung dieser Kategorie sind die Verzerrung vermutlich bedeutend geringer und damit die Aussagekraft der Daten verlässlicher.

[81] X bedeutet, dass das entsprechende Angebot berechnet werden kann.

Die ermittelten Angebote an tatsächlich vermittelbaren Arbeitslosen werden um die Zahl der Absolvent/innen aus Erstausbildung und Weiterbildung ergänzt. So entsteht das Gesamtangebot an tatsächlich vermittelbaren Pflegekräften. Dieses wird der Nachfrage gegenübergestellt. Die dabei ermittelten Salden stellen die Größen des tatsächlichen Pflegekräftemangels dar.

Im Falle der Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zeigt sich erheblicher Mangel.

Mangel an Pflegefachkräften mit Weiterbildung	
Szenario I	**Szenario II**
Saldo: -673	**Saldo: -685**

Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen - Referenztabellen 2.3.2/2.3.3 Anhang Teil B

Im zweiten Halbjahr 2002 besteht ein Mangel an Pflegefachkräften mit Weiterbildung. Es fehlen landesweit 685 Pflegefachkräfte mit Weiterbildung.

Bei den 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften ohne Weiterbildung zeigt sich berufsspezifischer Mangel. Während bei den Krankenschwestern/-pflegern nur in Szenario II Mangel gemessen werden kann, wird bei den übrigen Berufen in beiden Szenarien Mangel diagnostiziert. Die Größen des Mangels unterscheiden sich insbesondere bei den Altenpfleger/innen zwischen Szenario I und II.

Berufe	**Mangel an Pflegefachkräften ohne Weiterbildung**	
	Szenario I	**Szenario II**
Krankenschwester/-pfleger	**+208**	**-16**
Kinderkrankenschwester/-pfleger	**-47**	**-55**
Altenpfleger/in	**-363**	**-511**
Summe	**-202**	**-582**

Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sondersauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen - Referenztabellen 2.3.2/2.3.3 Anhang Teil B

Wenn Szenario II die tatsächliche Arbeitsmarktsituation am besten abbildet, kann festgehalten werden, dass landesweit im zweiten Halbjahr 2002 511 Altenpfleger-/innen, 55 Kinderkrankenschwestern/ -pfleger und 16 Krankenschwestern/-pfleger fehlen. Insgesamt sind dies 582 fehlende Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung im zweiten Halbjahr 2002. Dieser beträchtliche Mangel korrespondiert mit der Einschätzung der Einrichtungen, wonach 59% Probleme hatten, ihre Stellen für Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung angemessen und zeitnah zu besetzen.

Bei den Pflegefachkräften ohne Weiterbildung besteht im zweiten Halbjahr 2002 beträchtlicher Mangel im Umfang von 582 fehlenden Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung. Dies sind 511 Altenpfleger/innen, 55 Kinderkrankenschwestern/ -pfleger und 16 Krankenschwestern/-pfleger.

Die Berechnung des Pflegekräftemangels kann bei Pflegehelfer/innen und Pflegehilfskräften nur für Szenario I vorgenommen werden. Vermutlich sind die dabei ermittelten Werte, nach den obigen Berechnungen zu urteilen, für die Abbildung der tatsächlichen Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt zu niedrig angesetzt. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Die Berechnungen nach Szenario I zeigen, dass bei den Altenpflegehelfer/innen Mangel besteht, hingegen bei den Krankenpflegehelfer/innen ein deutlicher Überhang abzeichnet. Wenn davon ausgegangen wird, dass Krankenpflegehelfer/innen substitutiv für Altenpflegehelfer/innen eingesetzt werden können, ist insgesamt kein Mangel vorhanden.

Berufe	**Mangel an Pflegehelfer/innen**
	Szenario I
Krankenpflegehelfer/in	**+247**
Altenpflegehelfer/in	**-129**
Summe	**+118**

Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sondersauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen - Referenztabellen 2.3.2/2.3.3 Anhang Teil B

Bei 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen zeigt sich kein Pflegekräftemangel.

Die Situation der angelernten Pflegehilfskräfte ist bei der Berechnung nach Szenario I von deutlichen Überhängen gekennzeichnet.

Berufe	**Mangel an Pflegehiflskräften**
	Szenario I
Hilfskräfte in der Krankenpflege	**+131**
Hilfskräfte in der Altenpflege	**+96**
Summe	**+227**

Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen - Referenztabellen 2.3.2/2.3.3 Anhang Teil B

Bei den angelernten Pflegehilfskräften kann kein Mangel festgestellt werden.

Diese Überblickstabelle verdeutlich die Veränderungen zwischen den verschiedenen Szenarien für alle Qualifikationsstufen und Berufe.

Qualifikationsstufen und Berufe	Pflegekräfteangebot			Pflege-kräfte-nach-frage	Salden		
	100% Alo[82]	SZEN-ARIO I[83]	SZENARIO II[84]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Kranken-schwester/-pfleger	1939	1778	1554	1570	+369	+208	-16
8532-107 Kinderkran-kenschwester/-pfleger	193	174	166	221	-28	-47	-55
8614-102 Altenpfleger/in	1000	907	759	1270	-270	-363	-511
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung insgesamt	**3132**	**2859**	**2479**	**3061**	**+71**	**-202**	**-582**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**421**	**397**	**385**	**1070**	**-649**	**-673**	**-685**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbil-dung insgesamt	**3553**	**3256**	**2864**	**4131**	**-578**	**-875**	**-1267**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpfle-gehelfer/in	448	379	--	132	+316	+247	--
8614-101 Altenpflegehel-fer/in	85	55	--	184	-99	-129	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen ins-gesamt	**533**	**434**	**--**	**316**	**+217**	**+118**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	504	362	--	231	+273	+131	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	1063	796	--	700	+363	+96	--
angelernte Pflegehilfs-kräfte insgesamt	**1567**	**1158**	**--**	**931**	**+636**	**+227**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**5653**	**4848**	**---**	**5378**	**+275**	**-503**	**---**

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2002/2003; eigene Berechungen – Referenztabellen 2.3.2 und 2.3.3 Anhang B

[82] Hier sind auf der Angebotsseite alle arbeitslosen Pflegekräfte berücksichtigt.

[83] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[84] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Fazit – Berechnung des Pflegekräftemangels für alle Qualifikationsstufen und Berufe

Die Berechnung des Pflegekräftemangels zeigt, dass der Mangel für Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung beträchtlich ist. Insbesondere bei der Berücksichtigung der Berechnungen nach Szenario II, das die tatsächlichen Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt am besten abbildet, wird deutlich, dass sowohl bei allen Berufen der Altenpflege als auch der Krankenpflege von Mangel auszugehen ist. Nach diesen Berechnungen läuft für die zweite Jahreshälfte 2002 landesweit ein Mangel von 582 Pflegefachkräften ohne Weiterbildung und ein Mangel von 685 Pflegefachkräften mit Weiterbildung auf. Insgesamt fehlen für diesen Zeitraum in der Summe 1267 Pflegefachkräfte in Rheinland-Pfalz. Zudem zeigt sich bei den 1-jährig ausgebildeten Altenpflegehelfer/innen Mangel. Dieser kann vermutlich durch den deutlichen Überhang bei den Krankenpflegehelfer/innen kompensiert werden kann. Kein qualitativer Mangel kann bei den angelernten Pflegehilfskräften festgestellt werden.[85]

2.4 Regionale Unterschiede beim Pflegekräftemangel

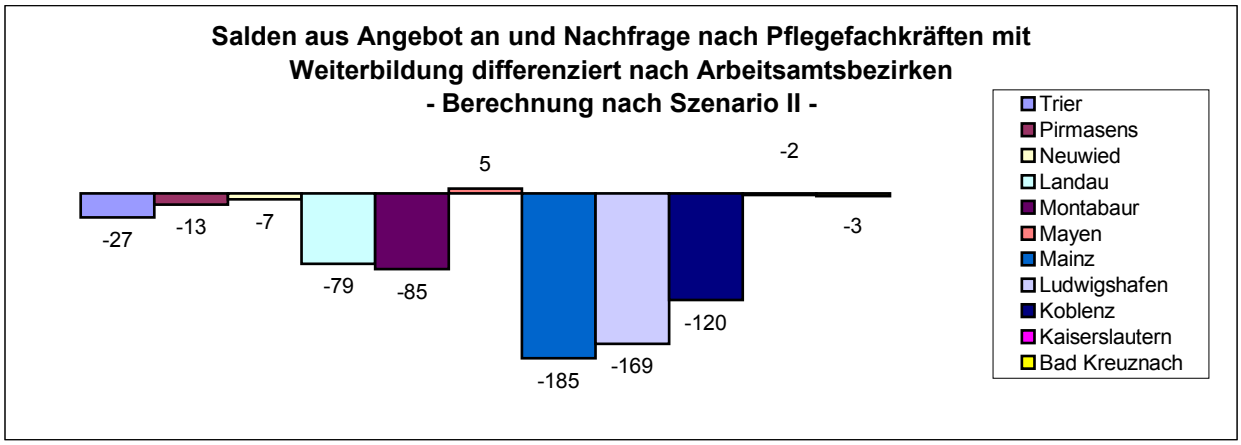
Im folgenden wird untersucht, inwieweit der Mangel in den verschiedenen Arbeitsamtsbezirken in Rheinland-Pfalz unterschiedlich groß ist. Bei der Beschreibung regionaler Unterschiede werden Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung getrennt von Pflegehelfer/innen und -hilfskräften betrachtet. Bei den Pflegefachkräften mit und ohne Weiterbildung interessiert, ob der beträchtliche Mangel, der auf Landesebene gemessen wird, sich in allen Regionen auf gleichermaßen hohem Niveau manifestiert (2.4.1). Demgegenüber wird bei den Helfer/innen und Hilfskräften der Frage nachgegangen, ob sich Überhänge in allen Regionen zeigen, oder ob möglicherweise auf diesen Qualifikationsebenen doch Regionen mit Mangel auszumachen sind (2.4.2).

2.4.1 Regionale Differenzen im Umfang des Mangels bei Pflegefachkräften[86]

Bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung zeigen sich deutliche regionale Schwankungen im Umfang des Mangels. Besonders großer Mangel an Pflegefachkräften mit Weiterbildung besteht in den Arbeitsamtsbezirken Landau, Montabaur, Mainz, Ludwigshafen und Koblenz.

[85] Die entsprechenden Berechnungen liegen für jeden Arbeitsamtsbezirk in Rheinland-Pfalz vor (vgl. dazu Tabellen 1_15 bis 11_15 Anhang C.

[86] Datenbasis sind die Berechnungen nach Szenario II. Eine systematische Zusammenfassung aller Qualifikationen und Regionen findet sich in den Überblickstabellen auf den Seiten 15ff.

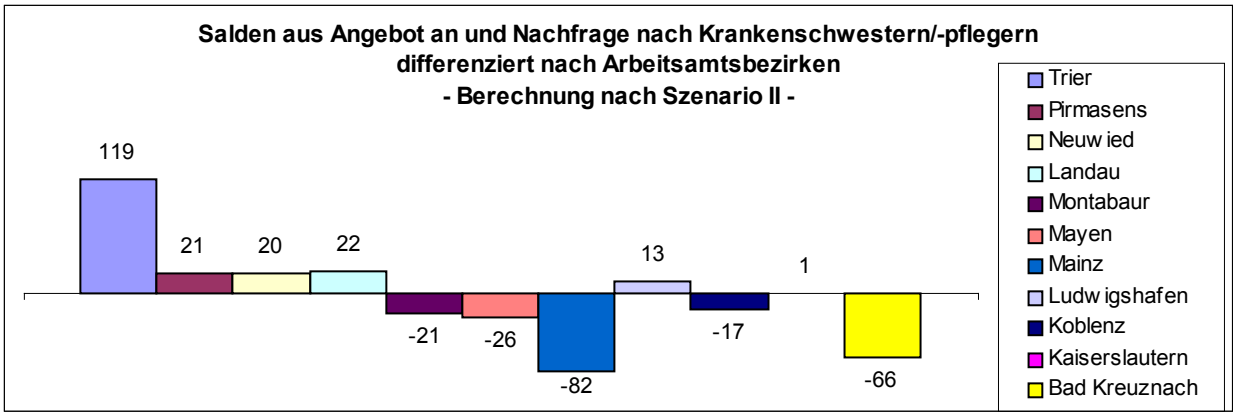


Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C
Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Der Mangel an Pflegefachkräften mit Weiterbildung ist in den Arbeitsamtsbezirken unterschiedlich groß. Am größten ist der Mangel in den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Ludwigshafen und Koblenz.

Bei den Pflegefachkräften ohne Weiterbildung werden die drei Berufe separat dargestellt, da sich jeweils unterschiedliche regionale Variationen zeigen.

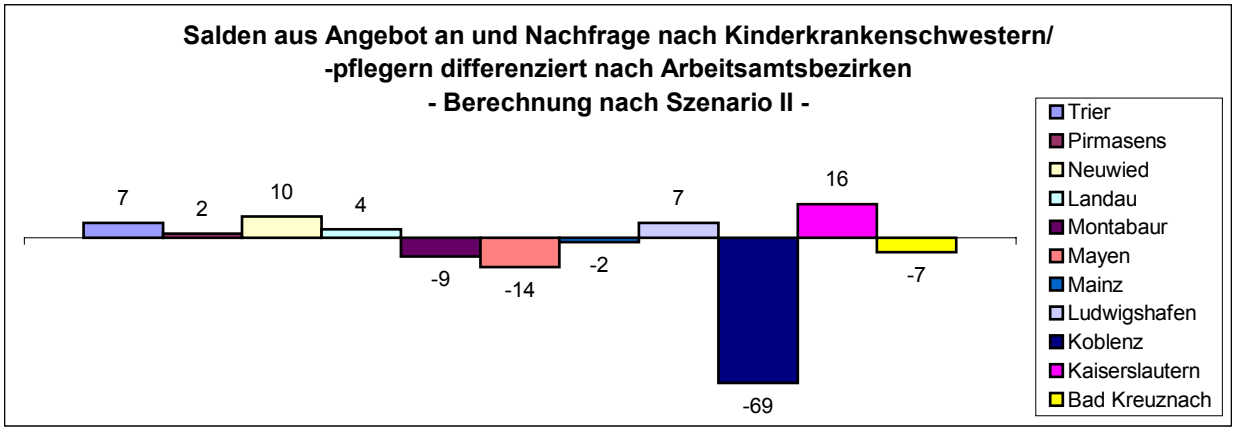
Im Falle der Krankenschwestern/-pfleger zeigt sich, dass die meisten Bezirke entweder leichte Überhänge oder leichten Mangel haben. Ausnahmen davon stellen die Bezirke Mainz und Bad Kreuznach mit deutlichem Mangel und der Bezirk Trier mit beträchtlichem Überhang dar.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C -Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Mangel bei Krankenschwestern/-pflegern besteht nur in wenigen Arbeitsamtsbezirken. In den Bezirken Mainz und Bad Kreuznach ist der Mangel am größten.

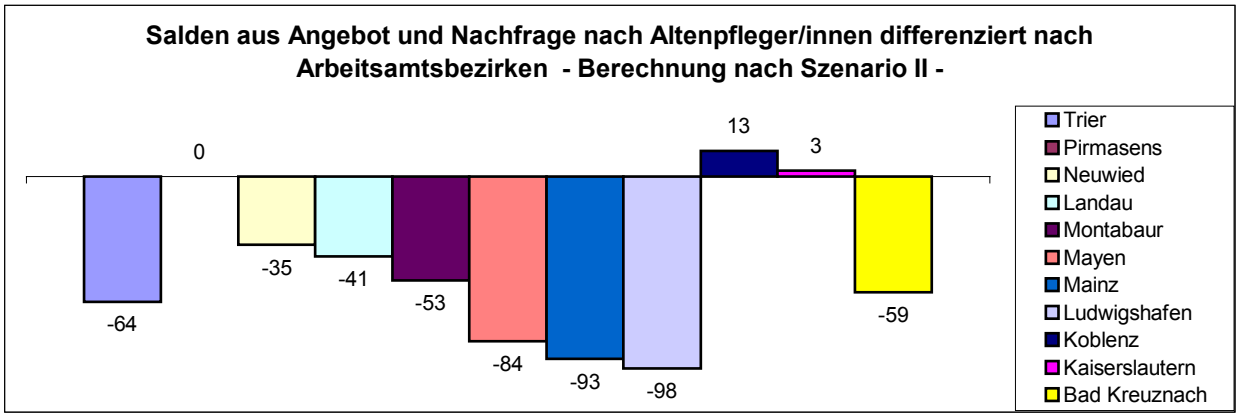
Hinsichtlich der Kinderkrankenschwestern/-pfleger sind in den meisten Bezirken leichte Überhänge oder Mangel festzustellen. Ein Ausnahme ist der Arbeitsamtsbezirk Koblenz. Hier besteht ein beträchtlicher Mangel an Kinderkrankenschwestern/-pflegern.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C - Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Mangel an Kinderkrankenschwestern/-pflegern besteht nur in einigen Arbeitsamtsbezirken. Am größten ist der Mangel im Bezirk Koblenz.

Die Situation hinsichtlich der Altenpfleger/innen ist in den meisten Arbeitsamtsbezirken angespannt. Deutlicher Mangel zeigt sich in 8 von 11 Arbeitsamtsbezirken. Der umfangreichste Mangel wird in den Bezirken Mayen, Mainz und Ludwigshafen deutlich.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C -Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Mangel an Altenpfleger/innen besteht in 8 von 11 Arbeitsamtsbezirken, dann allerdings zumeist auf relativ hohem Niveau. Am stärksten vom Mangel betroffen sind die Arbeitsamtsbezirke Mayen, Mainz und Ludwigshafen.

Beim Blick auf die Gesamtsituation aller Berufe in der regionalen Ausdifferenzierung wird deutlich, dass einzelne Regionen besonders stark vom Pflegefachkräftemangel betroffen sind und andere weniger. In der folgenden Tabelle sind die Saldenwerte, die auf der Basis von Szenario II für das zweite Halbjahr 2002 ermittelt wurden, zusammengestellt.

Arbeitsamts-bezirke	Pflegefach-kräfte mit Weiterbildung	Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung			Summe
		Kranken-schwestern/ -pfleger	Kinder-kranken-schwestern / -pfleger	Altenpfleger/in	
Trier	-27	119	7	-64	35
Pirmasens	-13	21	2	0	10
Neuwied	-7	20	10	-35	-12
Landau	-79	22	4	-41	-94
Montabaur	-85	-21	-9	-53	-168
Mayen	5	-26	-14	-84	-119
Mainz	-185	-82	-2	-93	-362
Ludwigshafen	-169	13	7	-98	-247
Koblenz	-120	-17	-69	13	-193
Kaiserslautern	-2	1	16	3	18
Bad Kreuznach	-3	-66	-7	-59	-135

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004, eigene Berechnungen auf der Basis von Szenario II

Zunächst wird deutlich, dass in Bezug auf Pflegefachkräfte mit Weiterbildung und Altenpfleger/innen die meisten Arbeitsamtsbezirke von Mangel betroffen sind. In beiden Fällen bewegt sich der Mangel in mehreren Bezirken auf hohem Niveau[87]. Hinsichtlich der Berufe Krankenschwester/pfleger und Kinderkrankenschwester/-pfleger besteht nur in wenigen Bezirken Mangel. In manchen Arbeitsamtsbezirken gibt es in allen oder in mehreren Berufen Mangel. Dies sind bspw. die Bezirke Montabaur, Mainz und Bad Kreuznach. Demgegenüber zeigt sich in anderen Bezirken nur in wenigen Berufe Mangel. Dies trifft auf Kaiserslautern und Pirmasens zu.

Unter der Annahme, dass Defizite und Überhänge zwischen den einzelnen Berufen innerhalb eines Arbeitsamtsbezirks ausgeglichen werden können, zeigt sich bei der Berechnung der Gesamtsumme, dass trotzdem noch in 8 von 11 Arbeitsamtsbezirken Mangel an Pflegefachkräften besteht. Pflegefachkräftemangel auf hohem Niveau ist in den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Ludwigshafen, Koblenz und Montabaur festzustellen. Vermutlich können diese Summenwerte nicht als die Werte betrachtet werden, die den

[87] vgl. dazu Definition von hohem Niveau auf Seite 145.

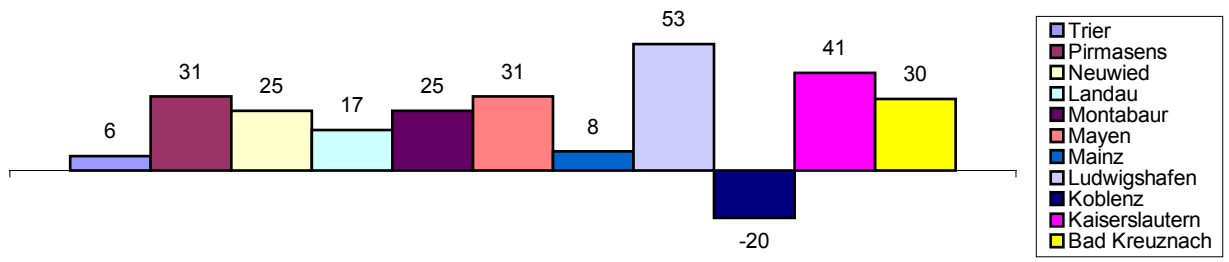
regionalen Mangel tatsächlich realistisch abbilden. Wahrscheinlich sind die tatsächlichen Werte noch größer, da zwar von einer Mobilität zwischen den Berufen ausgegangen werden, die jedoch nach Expertenmeinung[88] nur in sehr geringem Ausmaß stattfindet.

Pflegefachkräftemangel besteht in 8 von 11 Arbeitsamtsbezirken in Rheinland-Pfalz. Großer Mangel zeigt sich in den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Ludwigshafen, Koblenz und Montabaur.

2.4.2 Regionale Differenzen im Umfang des Mangels bei Pflegehelfer/innen und bei angelernten Pflegehilfskräften[89]

In den meisten Arbeitsamtsbezirken zeigen sich bezüglich der Krankenpflegehelfer/innen Überhänge. Eine Ausnahme davon stellt der Arbeitsamtsbezirk Koblenz dar. Hier fehlen in der zweiten Jahreshälfte 2002 20 Krankenpflegehelfer/innen.

Salden aus Angebot an und Nachfrage nach Krankenpflegehelfer/innen differenziert nach Arbeitsamtsbezirken - Berechnung nach Szenario I -

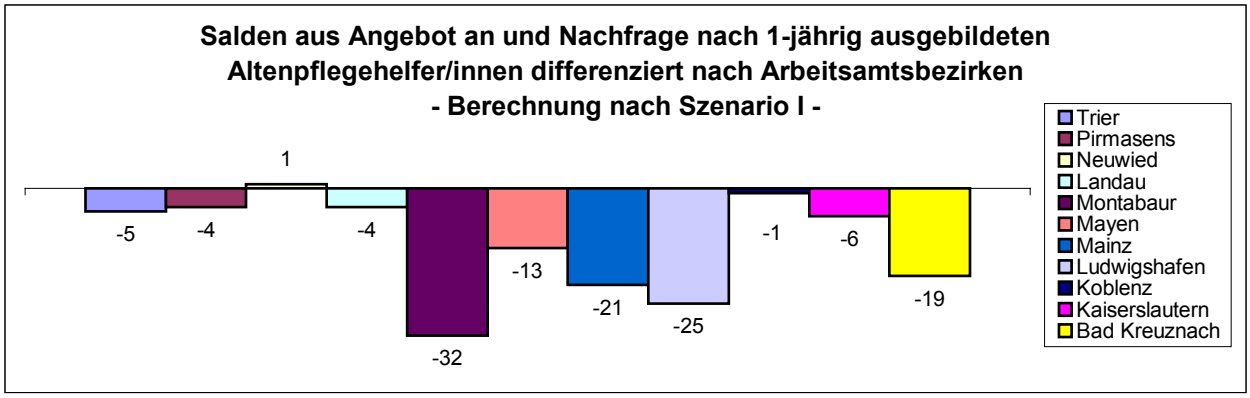


Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C
Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Nur im Arbeitsamtsbezirk Koblenz kann Mangel bei 1-jährig ausgebildeten Krankenpflegehelfer/innen festgestellt werden.

Die Nachfrage nach Altenpflegehelfer/innen wird in fast allen Bezirken nicht ausreichend gedeckt. Besonders großer Mangel besteht in den Bezirken Montabaur, Ludwigshafen, Mainz und Bad Kreuznach.

[88] Diese Einschätzung stammt aus drei Expertengesprächen, die mit Vertreter/innen von Berufsverbänden geführt wurden.
[89] Berechnungsbasis ist Szenario I.



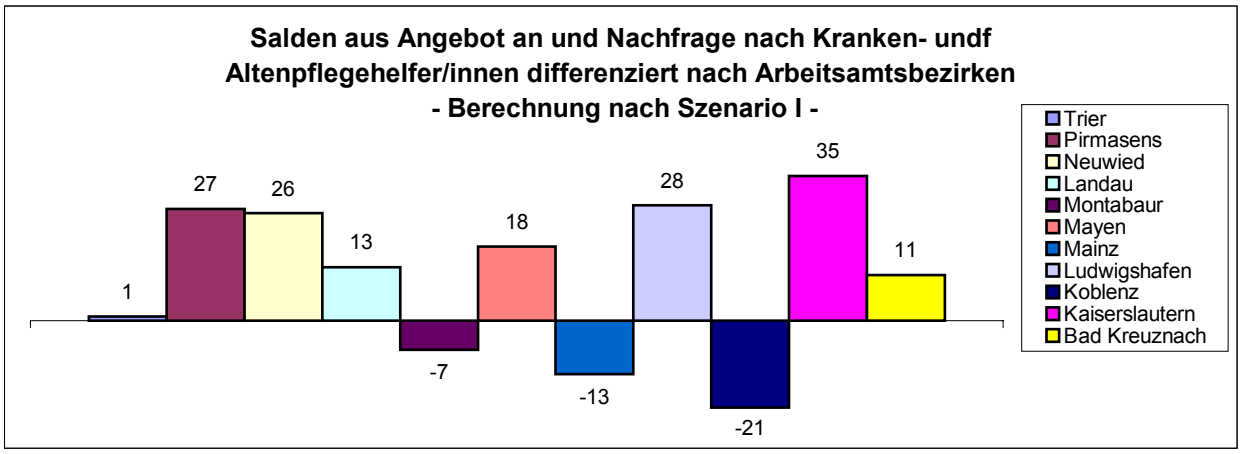
Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C
Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

In fast allen Arbeitsamtsbezirken besteht Mangel an 1-jährig ausgebildeten Altenpflegehelfer/innen. Der größte Mangel wird im Arbeitsamtsbezirk Montabaur festgestellt.

Wenn davon ausgegangen wird, dass regional der Mangel an Altenpflegehelfer/innen durch die Überhänge an Krankenpflegehelfer/innen ausgeglichen werden kann, setzt dies eine Mobilität der Arbeitskräfte zwischen den Bereichen voraus. Dies trifft nach Meinung von Experten aus der Arbeitsverwaltung auf einen Großteil der arbeitslosen Helfer/innen zu.[90] Im Vergleich zu den Pflegefachkräften scheint bei den Krankenpflegehelfer/innen eine größere Bereitschaft zu bestehen, in den Bereich der Altenpflege zu gehen. Aus diesem Grunde macht es Sinn, die Summen der Salden für Kranken- und Altenpflegehelfer/innen in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken zu betrachten, um auf diese Weise zu einer Einschätzung der Gesamtsituation zu gelangen.

Unter der Annahme der Kompensation von Mängeln durch Überhänge aus dem anderen Beruf zeigt sich, dass nur in 3 von 11 Bezirken Pflegehelfer/innenmangel besteht. Dies sind die Bezirke Koblenz, Mainz und Montabaur. Interessant ist hier, dass der Mangel im Bezirk Mainz relativ groß ist, obwohl hier im Schuljahr 2002/2003 die einzige Ausbildungsstätte für Altenpflegehelfer/innen in Rheinland-Pfalz vorhanden ist.

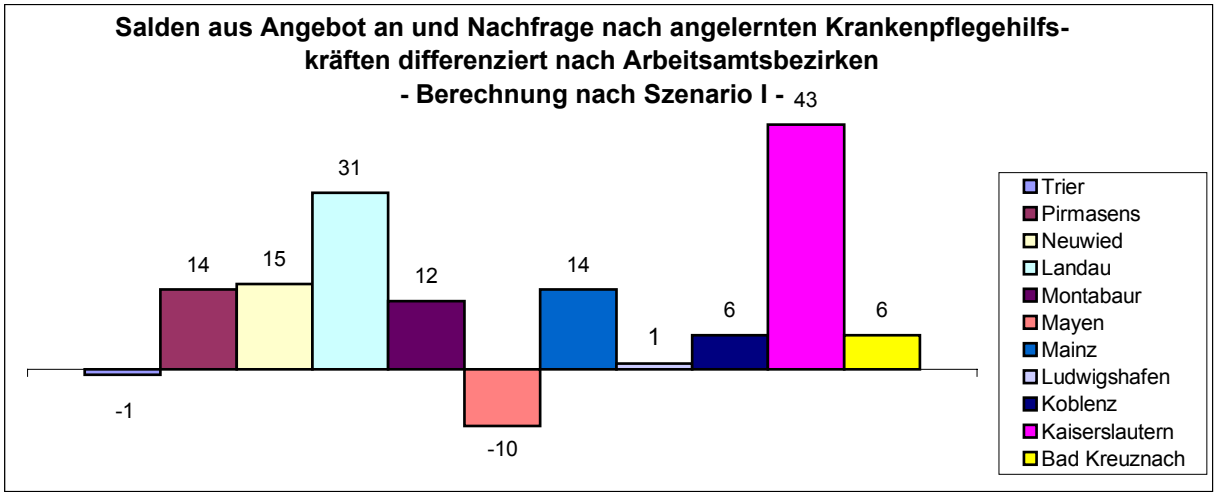
[90] Diese Einschätzung stammt aus drei Expertengesprächen, die mit Vertreter/innen von Berufsverbänden geführt wurden.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C
Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Unter der Annahme, dass Mangel an Altenpflegehelfer/innen regional durch Überhänge an Krankenpflegehelfer/innen ausgeglichen werden kann, wird trotzdem in 3 von 11 Arbeitsamtsbezirken Pflegehelfer/innenmangel festgestellt. Dies sind die Bezirke Koblenz, Mainz und Montabaur.

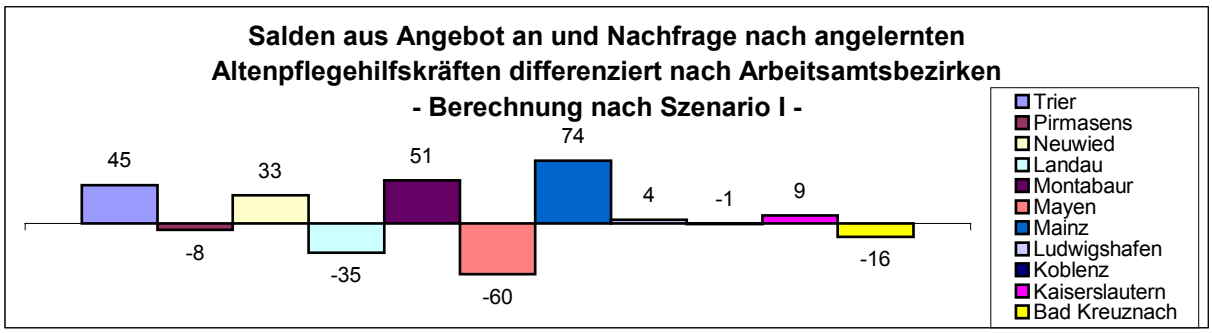
Bei den angelernten Krankenpflegehilfskräften zeigen sich in fast allen Arbeitsamtsbezirken deutliche Überhänge. Mangel besteht nur im Bezirk Mayen.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C
Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Mangel an angelernten Krankenpflegehilfskräften besteht im Arbeitsamtsbezirk Mayen.

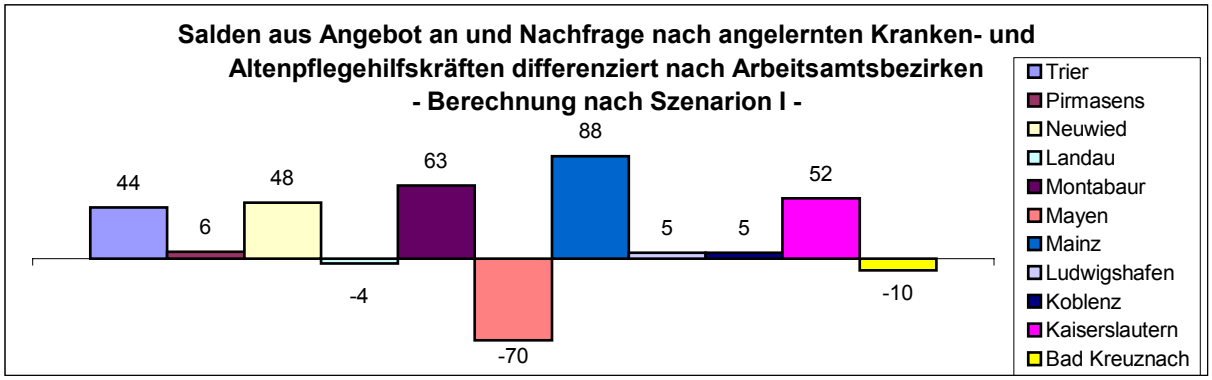
Hinsichtlich der Situation der angelernten Altenpflegehilfskräfte bestehen regionale Unterschiede. In einigen Arbeitsamtsbezirken sind deutliche Überhänge vorhanden, während in anderen Nachfrage und Angebot nahezu ausgeglichen sind und in wenigen Bezirken zeigt sich Mangel an Altenpflegehilfskräften. Der größte Mangel wird im Arbeitsamtsbezirk Mayen deutlich.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C - Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Mangel an angelernten Altenpflegehilfskräften besteht wenigen Bezirken. Am größten ist der Mangel im Arbeitsamtsbezirk Mayen.

Bei den angelernten Pflegehilfskräften kann wie auch schon bei den 1-jährig ausgebildeten Helfer/innen für nahezu alle Arbeitslosen von einer Mobilität zwischen Kranken- und Altenpflege ausgegangen werden. Aus diesem Grunde werden wiederum die Summen der Salden für Kranken- und Altenpflegehilfskräfte gebildet.



Datenquelle: Sonderauswertung des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Sonderauswertung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung 2003, Sonderauswertung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz-Saarland 2003, Betriebsbefragung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003/2004 und eigene Berechnungen – Referenztabellen 1_15 bis 11_15 Anhang Teil C
Anmerkung: Die Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke in der Graphik von links nach rechts, entspricht ihrer Reihenfolge in der Legende von oben nach unten.

Bei Betrachtung der Gesamtsituation der angelernten Pflegehilfskräfte wird deutlich, dass in 3 von 11 Arbeitsamtsbezirken Mangel an angelernten Pflegehilfskräften besteht. Dies ist der Bezirk Mayen mit 70 fehlenden Hilfskräften sowie die Bezirke Bad Kreuz-

nach und Landau mit Mangel auf deutlich niedrigerem Niveau. Auffallend ist hier, dass neben der Gruppe der Bezirke, die Mangel haben, sich zwei weitere Gruppen von Bezirken herauskristallisieren. Dies sind zunächst Bezirke, die leichte Überhänge haben, tendenziell jedoch als solche eingestuft werden können, bei denen die Nachfrage durch das bestehende Angebot abgedeckt werden kann. Zu dieser Gruppe gehören die Bezirke Pirmasens, Ludwigshafen und Koblenz. Zur dritten Gruppe zählen alle Bezirke, die einen deutlichen Überhang an angelernten Pflegehilfskräften haben. Dies sind Trier, Neuwied, Montabaur, Mainz und Kaiserslautern.

Wenn davon ausgegangen wird, dass der Mangel an Altenpflegehilfskräften regional durch Überhänge an Krankenpflegehilfskräften ausgeglichen werden kann, zeigt sich immer noch in 3 von 11 Arbeitsamtsbezirken Mangel. Am größten ist der Mangel im Arbeitsamtsbezirk Mayen.

Fazit – Regionale Differenzen im Umfang des Pflegekräftemangels

In den meisten Arbeitsamtsbezirken besteht Pflegefachkräftemangel. Es zeigen sich allerdings große Differenzen zwischen den Arbeitsamtsbezirken hinsichtlich der Größe desselben. Als Bezirke mit besonders hohem Pflegefachkräftemangel werden Mainz und Ludwigshafen identifiziert. Koblenz und Montabaur haben ebenfalls Mangel in beträchtlichem Umfang. Hinsichtlich der Pflegehelfer/innen und der Pflegehilfskräfte sind nur wenige Arbeitsamtsbezirke vom Mangel betroffen. Dies sind in Bezug auf Helfer/innen die Arbeitsamtsbezirke Koblenz, Mainz und Montabaur sowie bei den Hilfskräften der Bezirk Mayen.

Gesamtfazit - Pflegekräftemangel

Im zweiten Halbjahr 2002 besteht Mangel vorrangig bei Pflegefachkräften mit Weiterbildung. In Rheinland-Pfalz fehlen landesweit 685 Pflegefachkräfte in diesem Bereich. Die Nachfrage kann hinsichtlich der Weiterbildungsabschlüsse Intensivmedizin/Anästhesie, Leitungsfunktionen in der Pflege, operative Funktionsbereiche, Psychiatrie/Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege nicht befriedigt werden. Regional bestehen jedoch Unterschiede im Umfang des Mangels. Am stärksten vom Mangel betroffen sind die Arbeitsamtsbezirke Mainz, Ludwigshafen und Koblenz. Ebenfalls deutlicher Mangel wird hinsichtlich der Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung deutlich. Es fehlen im zweiten Halbjahr 2002 insgesamt 582 Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung. Dabei zeigen sich Unterschiede zwischen den Berufen. So fehlen in Rheinland-Pfalz 16 Krankenschwestern/-pfleger, 55 Kinderkrankenschwestern/-pfleger und 511 Altenpfleger/innen. Am stärksten betroffen vom Mangel an Krankenschwestern/-pflegern sind die Arbeitsamts-

bezirke Mainz und Bad Kreuznach. Bezüglich der Kinderkrankenschwestern/-pfleger hat vor allem der Bezirk Koblenz Mangel und schließlich fehlen die meisten Altenpfleger/innen in den Arbeitsamtsbezirken Mayen, Mainz und Ludwigshafen. Die Situation der Pflegehelfer/innen gestaltet sich demgegenüber etwas anders. Bei der Betrachtung auf Landesebene, zeigt sich kein Mangel, sondern ein Überhang von 118 Pflegehelfer/innen im zweiten Halbjahr 2002. Bei einer regionalisierten Betrachtung wird demgegenüber deutlich, dass in den Arbeitsamtsbezirken Koblenz, Mainz und Montabaur Mangel besteht. Vergleichbar stellt sich die Situation der angelernten Pflegehilfskräfte dar. Während auf Landesebene ein Überhang von 227 im zweiten Halbjahr 2002 gemessen werden kann, zeigen sich regional deutliche Unterschiede. Überwiegend bestehen in den Arbeitsamtsbezirken Überhänge. Eine Ausnahme davon stellt der Bezirk Mayen dar. Hier ist ein deutlicher Mangel an angelernten Pflegehilfskräften auszumachen. Mit Blick auf alle Qualifikationsstufen und Berufe kann festgehalten werden, dass mit zunehmender Qualifikation das Ausmaß des Mangels größer wird und die Berufe der Altenpflege stärker vom Mangel betroffen sind als jene der Krankenpflege.

III. Perspektiven

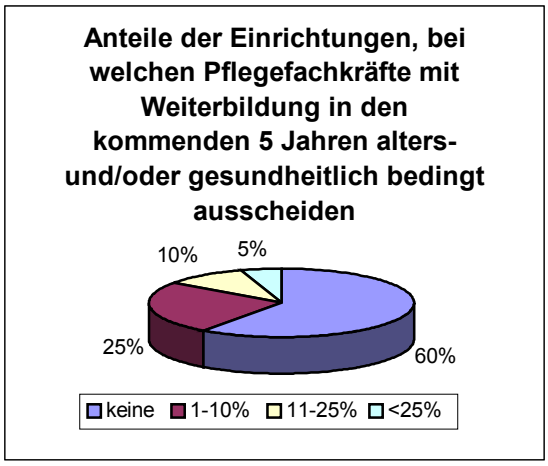
Nach einer Bestandsaufnahme der Pflegekräftesituation in den vorangegangenen Kapiteln werden abschließend verschiedene Aspekte dargestellt, die sich auf die zukünftige Entwicklung der regionalen Pflegearbeitsmärkte in Rheinland-Pfalz beziehen: Der Umfang des zukünftigen Pflegekräftebedarfs, der sich durch alters- und gesundheitlich bedingtes Ausscheiden in den kommenden 5 bis 10 Jahren ergibt, wird aus Sicht der Betriebe beschrieben. Damit kann bestimmt werden, in welchem Umfang Pflegekräfte ausgebildet werden müssen, damit, falls keine anderen Entwicklungen als bisher greifen, der derzeitige Status Quo gehalten werden kann (3.1).[91] Anschließend bewerten Einrichtungen aus ihrer Perspektive die Wichtigkeit einzelner arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung von Pflegekräftemangel (3.2).[92] Im zweiten Teil dieses Kapitels findet ein Perspektivenwechsel von der Sichtweise der Betriebe auf die Orientierung Arbeitsmarkt statt. Zunächst werden Maßnahmen zur verbesserten Integration von eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegefachkräften, Pflegehelfer/innen und –hilfskräften in den ersten Arbeitsmarkt vorgestellt und auf ihre Bedeutung für die einzelnen Qualifikationsstufen und Berufe in Rheinland-Pfalz hin bewertet (3.3). Danach wird die Relevanz von Integrations- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Pflegekräftesituation in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken in Rheinland-Pfalz aufgezeigt (3.4).

[91] Datengrundlage ist die Befragung aller Einrichtungen.
[92] Datengrundlage ist die Befragung aller Einrichtungen.

3.1 Zukünftige Bedarfe an Pflegekräften durch alters- und gesundheitlich bedingtes Ausscheiden

Anteile der ausscheidenden Pflegekräfte

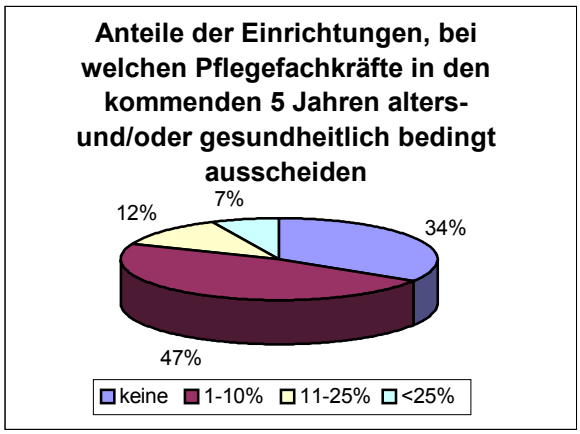
In welchem Umfang werden Pflegekräfte mittel- und langfristig aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden? Die Einrichtungen in allen 4 Pflegesektoren schätzen, wie viel Prozent der Beschäftigten der einzelnen Qualifikationsstufen in den kommenden 5 bzw. 10 Jahren ausscheiden werden.

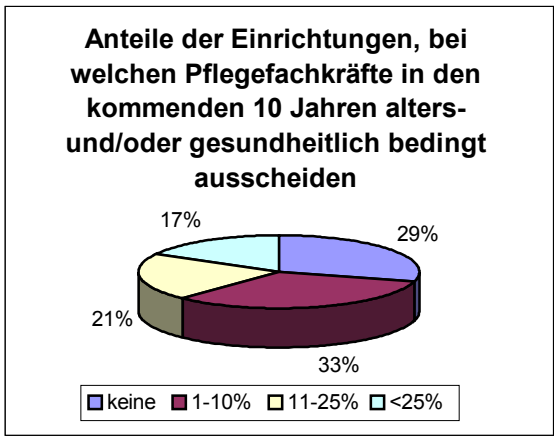




Quelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_1 Anhang Teil B
Anmerkung: Die Daten liegen nur für 35% der Einrichtungen vor, in welchen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung beschäftigt sind.

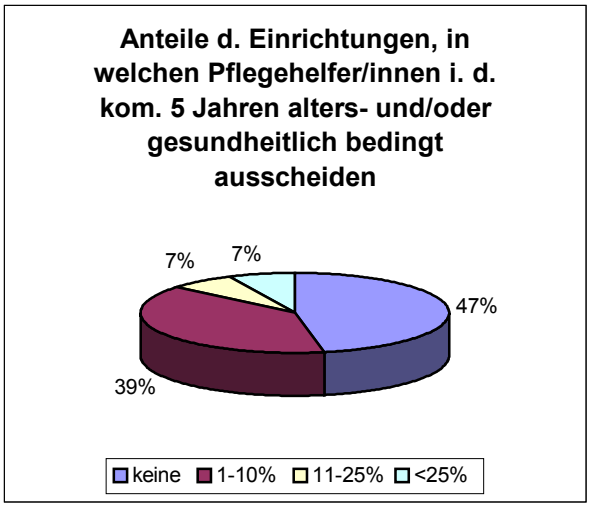
Trotz des geringen Anteils der Einrichtungen, die ihre Einschätzung hierzu abgaben, wird deutlich, dass bei einem hohen Anteil von 60% der Einrichtungen im 5-Jahreszeitraum keine Pflegefachkräfte mit Weiterbildung ausscheiden. Bei der Berücksichtigung eines Zeitraums von 10 Jahren geht noch ca. die Hälfte der Einrichtungen davon aus, dass keine Pflegefachkräfte mit Weiterbildung aus Altersgründen ausscheiden.

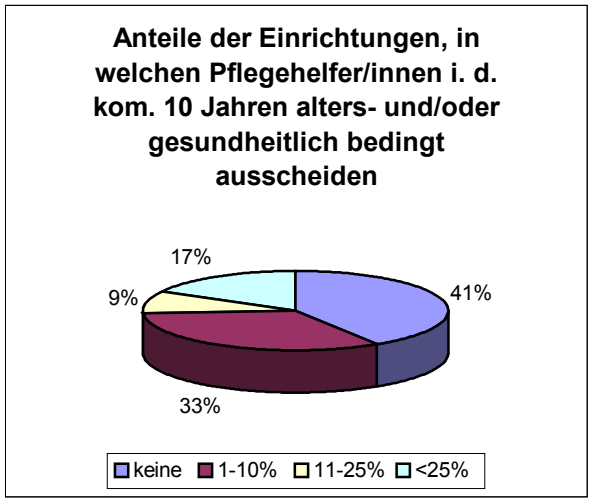




Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_2 Anhang Teil B
Anmerkung: Daten liegen für 70% der Einrichtungen vor. Da Pflegefachkräfte in 97% der befragten Einrichtungen beschäftigt werden, fehlen die Angaben von 27% der Einrichtungen.

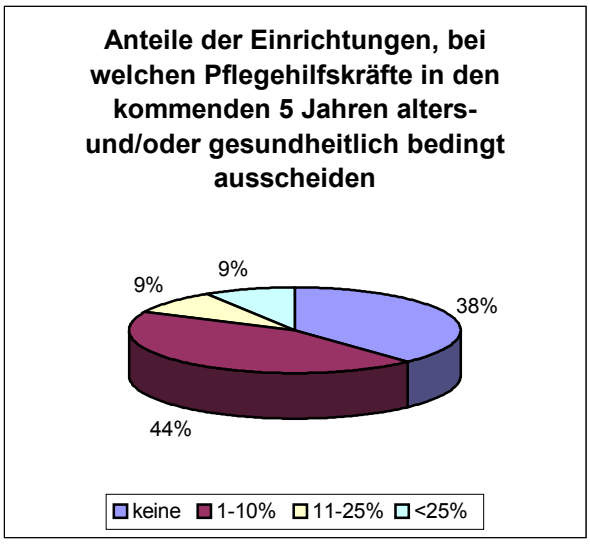
In ca. einem Drittel der Einrichtungen scheiden in den kommenden 5 Jahren keine Mitarbeiter/innen aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen aus. Dieser Anteil reduziert sich bei der Prognose für den Zeitraum der nächsten 10 Jahre auf 29% der Einrichtungen. Interessant ist zudem, dass im Zeitraum der kommenden 5 Jahre bei 7% der Einrichtungen bereits über 25% der Pflegefachkräfte ausscheiden. Der Anteil der Einrichtungen mit solch hoher altersbegründeter Abwanderung steigt im 10-Jahreszeitraum auf 17% an.

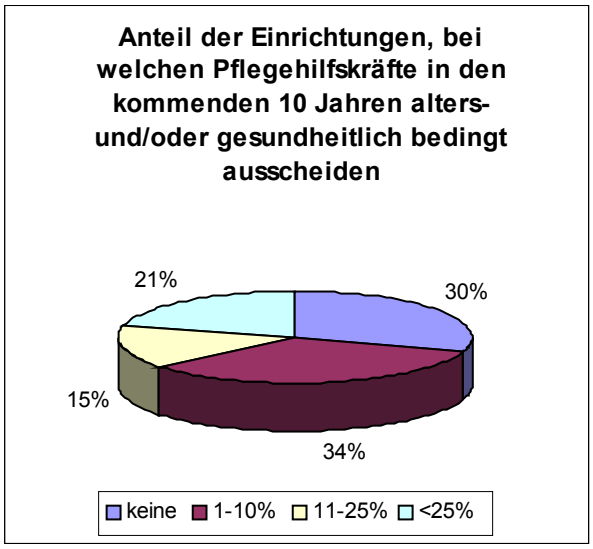




Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_3 Anhang Teil B Anmerk.: Daten liegen für 25% der Einrichtungen vor. Da Pflegehelfer/innen in 71% aller Einrichtungen beschäftigt sind, fehlen hier Angaben von 46% der Einrichtungen.

Die Situation in Bezug auf Pflegehelfer/innen stellt sich vergleichbar zu den zuvor beschriebenen Qualifikationsstufen dar.





Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_4 Anhang Teil B[93]

[93] Anmerkung: Daten liegen für 31% der Einrichtungen vor. Da Pflegehilfskräfte in 81% aller Einrichtungen eingesetzt werden, fehlen hier die Angaben von 50% der Einrichtungen.

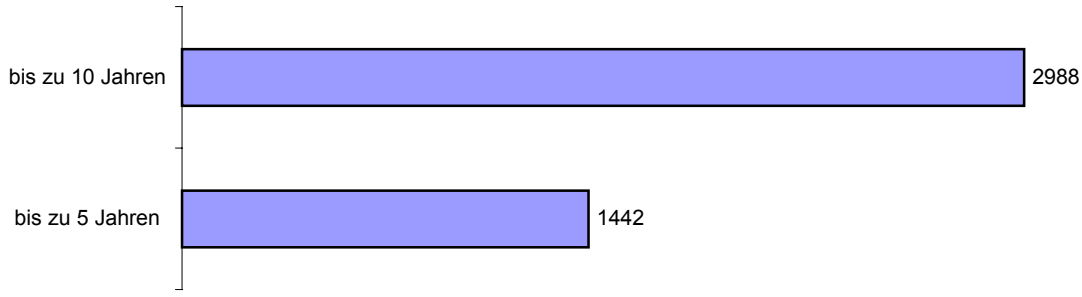
Bezüglich der Pflegehilfskräfte ergibt sich ein ähnliches Bild wie bei den anderen Qualifikationsstufen[94].

Das alters- und gesundheitlich bedingte Ausscheiden von Pflegekräften in den kommenden 5 Jahren betrifft je nach Qualifikationsstufe zwischen 40 und 70 Prozent der Einrichtungen. Im Zeitraum bis zu 10 Jahren sind es 50 bis 70 Prozent der Einrichtungen.

Zukünftiger Pflegekräftebedarf

Wie hoch ist der Bedarf an Pflegekräften einzuschätzen, der sich aus den alters- und/oder gesundheitlich bedingten Abgängen ergibt?
Für solch eine Prognose sind die verfügbaren Daten nicht ideal. Denn nicht alle Einrichtungen haben Angaben über die Anteile der Mitarbeiter/innen, die mittel- bzw. langfristig ausscheiden werden, gemacht. Deshalb beziehen sich die geschätzten Werte immer nur auf einen Anteil der Einrichtungen. Bei der Interpretation der Prognosewerte ist dies auf jeden Fall zu berücksichtigen.[95]

Bedarf an Pflegefachkräften aufgrund alters- und gesundheitlich bedingten Ausscheidens in Rheinland-Pfalz
(Angaben beziehen sich auf 70 % der Einrichtungen, für 27% der Einrichtungen liegen keine Angaben vor)



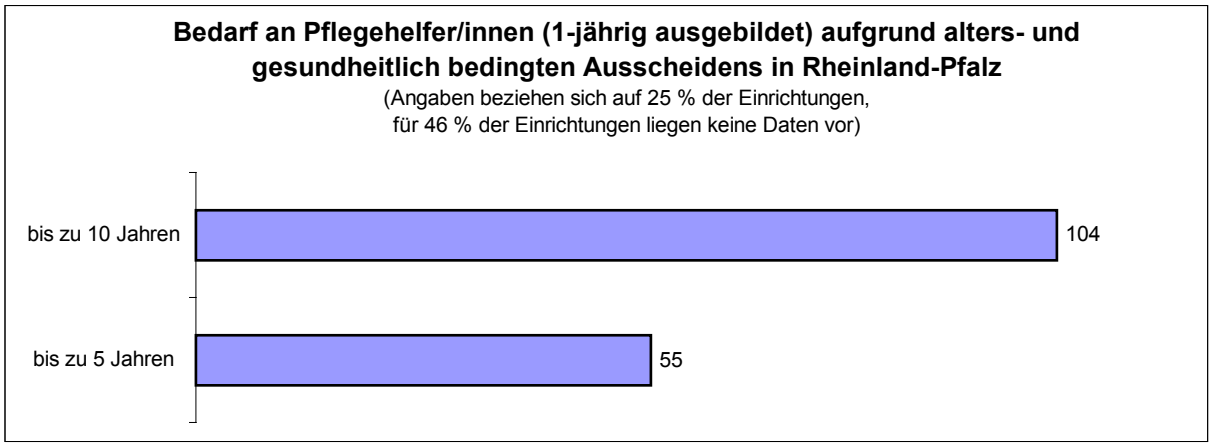
Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 - Anmerkung: 2988 Köpfe bzw. 1442 Köpfe

Geht man davon aus, dass die fehlenden Einrichtungen im Durchschnitt einen ähnlichen Bedarf aufweisen[96], als jene über welche Daten vorliegen, wird für den 5-Jahreszeitraum ein Bedarf von ca. 2000 und im 10-Jahreszeitraum von ca. 4000 Pflegefachkräften geschätzt. Mit einer jährlichen Zahl von 1742 Absolvent/innen der Fach-

[94] Über die Situation der Pflegefachkräfte mit Weterbildung können keine Angaben gemacht werden, da keine Daten vorliegen.
[95] Die prognostizierten Bedarfe an Pflegekräften werden auf der Grundlage der Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten, die zum 31.12.2002 in den Einrichtungen beschäftigt waren, gebildet. Zu den Pflegefachkräften mit Weiterbildung liegen leider keine entsprechenden Beschäftigtendaten vor, deshalb können hier auch keine Bedarfe prognostiziert werden.
[96] Dies trifft zu, wenn die Auswahl der Einrichtungen, die geantwortet haben, zufällig ist, d.h. dass die zentralen Merkmale in der Gruppe der Antwortenden und der Nichtantwortenden übereinstimmen. Diese Merkmale sind zum Beispiel vergleichbare Verteilung auf Einrichtungsgrößen, Pflegesektoren etc.

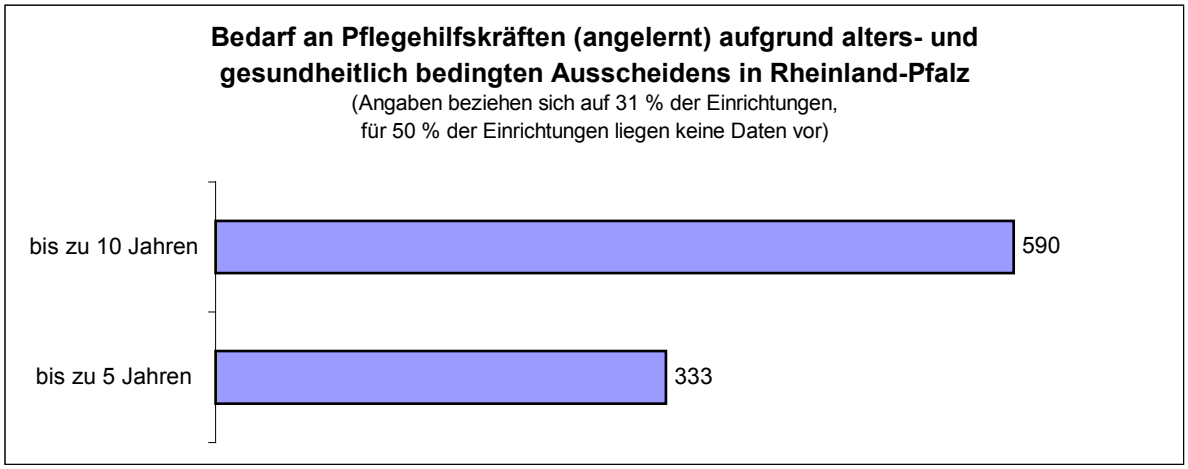
schulen[97] kann dieser Bedarf ohne Probleme gedeckt werden. Fachkräftemangel resultiert jedoch nicht aus Gründen des altersbedingten Ausscheidens von Mitarbeiter/innen, sondern wahrscheinlich aus kurzen Verweildauern im Beruf. Hier scheint dringender Handlungsbedarf gegeben.

Wie stellt sich die Situation für die 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen dar?



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004
Anmerkung: 55 bzw. 104 Köpfe

Trifft die Annahme zu, dass die fehlenden Einrichtungen einen ähnlichen Bedarf haben wie die Einrichtungen, die Angaben gemacht haben, so ergibt sich ein geschätzter Bedarf im 5-Jahreszeitraum von ca. 150 und im 10-Jahreszeitraum von ca. 300 Pflegehelfer/innen. Mit einer jährlichen Zahl von 148 Absolvent/innen aus der 1-jährigen Ausbildung kann der Bedarf, der sich durch altersbedingtes Ausscheiden ergibt, gut gedeckt werden.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Anmerkung: 333 bzw. 590 Köpfe

[97] Dieser Wert wurde für das Schuljahr 2001/2002 geschätzt (vgl. 2.2.2). Allerdings ist dabei nicht berücksichtigt, dass es trotzdem regional zu Engpässen kommen kann.

Der zukünftige Bedarf an angelernten Pflegehilfskräften bewegt sich auf deutlich höherem Niveau als jener für Pflegehelfer/innen.

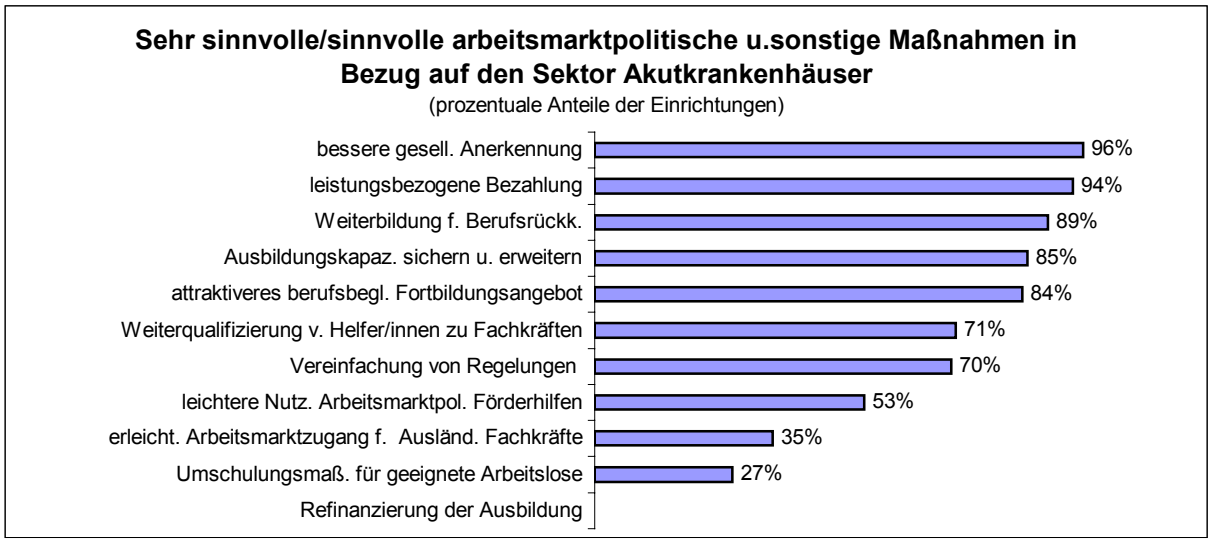
Falls die Einrichtungen ohne Angaben ähnliche Bedarfe haben, kann ein Gesamtbedarf für den 5-Jahreszeitraum von ca. 870 und für den 10-Jahreszeitraum von ca. 1600 prognostiziert werden.

Die geschätzten mittel- und langfristigen Bedarfe für Pflegekräfte, die sich durch alters- und gesundheitlich bedingtes Ausscheiden ergeben, können überwiegend durch Ausbildung (auf dem heutigen Niveau) abgedeckt werden.

Fazit – zukünftiger Bedarf
Wenn zukünftig auf dem heutigen Niveau ausgebildet wird, kann damit der Personalbedarf, der sich durch alters- und gesundheitlich bedingtes Ausscheiden von Mitarbeiter/innen ergibt, gedeckt werden. Stellenbesetzungsprobleme stehen vermutlich im Zusammenhang mit der hohen Fluktuation von Pflegekräften aus dem Pflegebereich in andere Beschäftigungsfelder oder in die Familienphase. Zu einer Verschärfung der Stellenbesetzungsproblematik kann es zudem aufgrund des durch den demographischen Wandel bedingten erhöhten Pflegebedarfs kommen.

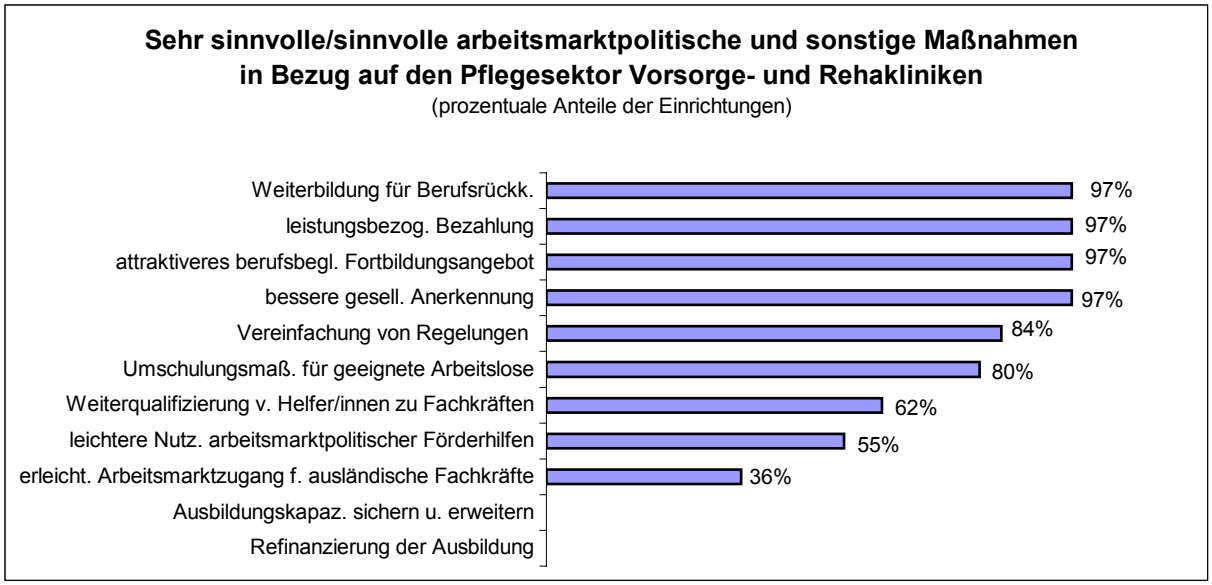
3.2 Betriebliche Bewertung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Vermeidung von zukünftigem Pflegekräftemangel

Als Ergänzung der betrieblichen Personalbindungsstrategien favorisieren Einrichtungen unterschiedliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Da die Stellenbesetzungsproblematik für jeden Pflegesektor anders ausgestaltet ist, werden die sektorenspezifischen Einschätzungen beschrieben.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_5 Anhang Teil B

Die zwei wichtigsten Strategien zur Vermeidung von zukünftigem Pflegekräftemangel im Bereich Akutkrankenhäuser sind die Ermöglichung von leistungsbezogener Bezahlung und die Etablierung von Maßnahmen zur besseren gesellschaftlichen Anerkennung von Pflegeberufen.

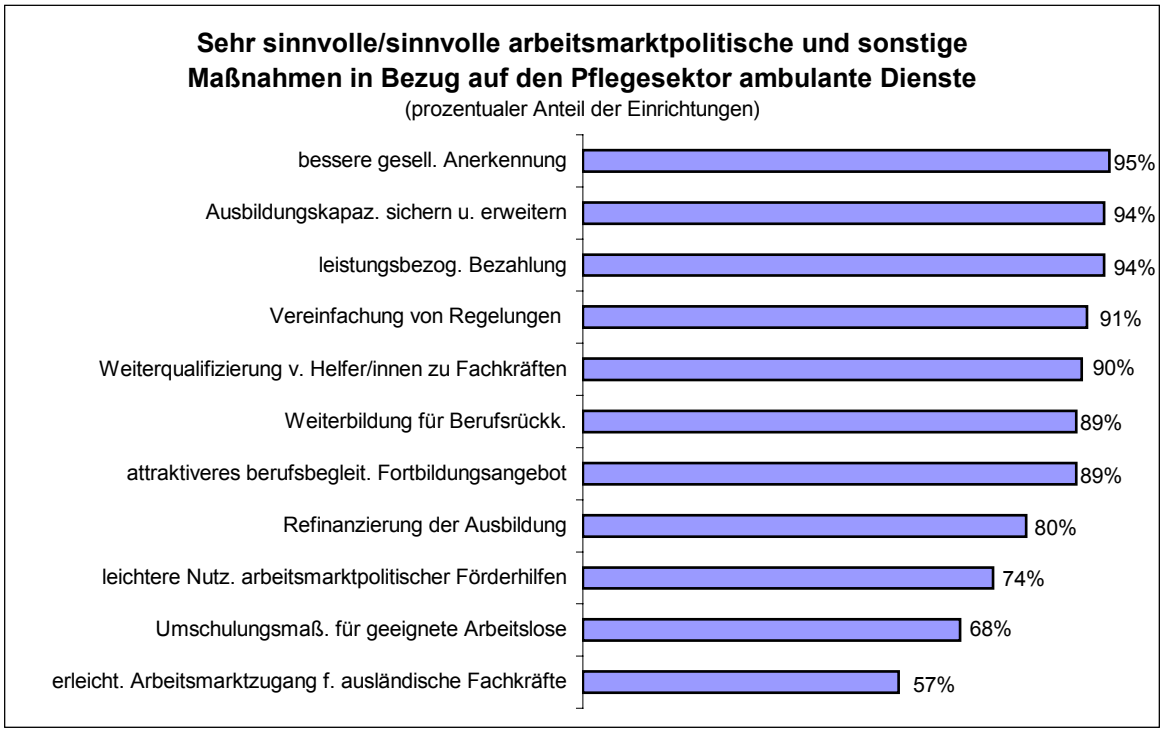


Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_6 Anhang Teil B

Es gibt eine große Übereinstimmung zwischen Akut- und Vorsorge/Rehabereich. Auch in Bezug auf Vorsorge/Rehakliniken gehören bessere gesellschaftliche Anerkennung der Kranken- und Altenpflege sowie die Möglichkeit zur leistungsbezogenen Bezahlung zu den als am wichtigsten erachteten Maßnahmen.

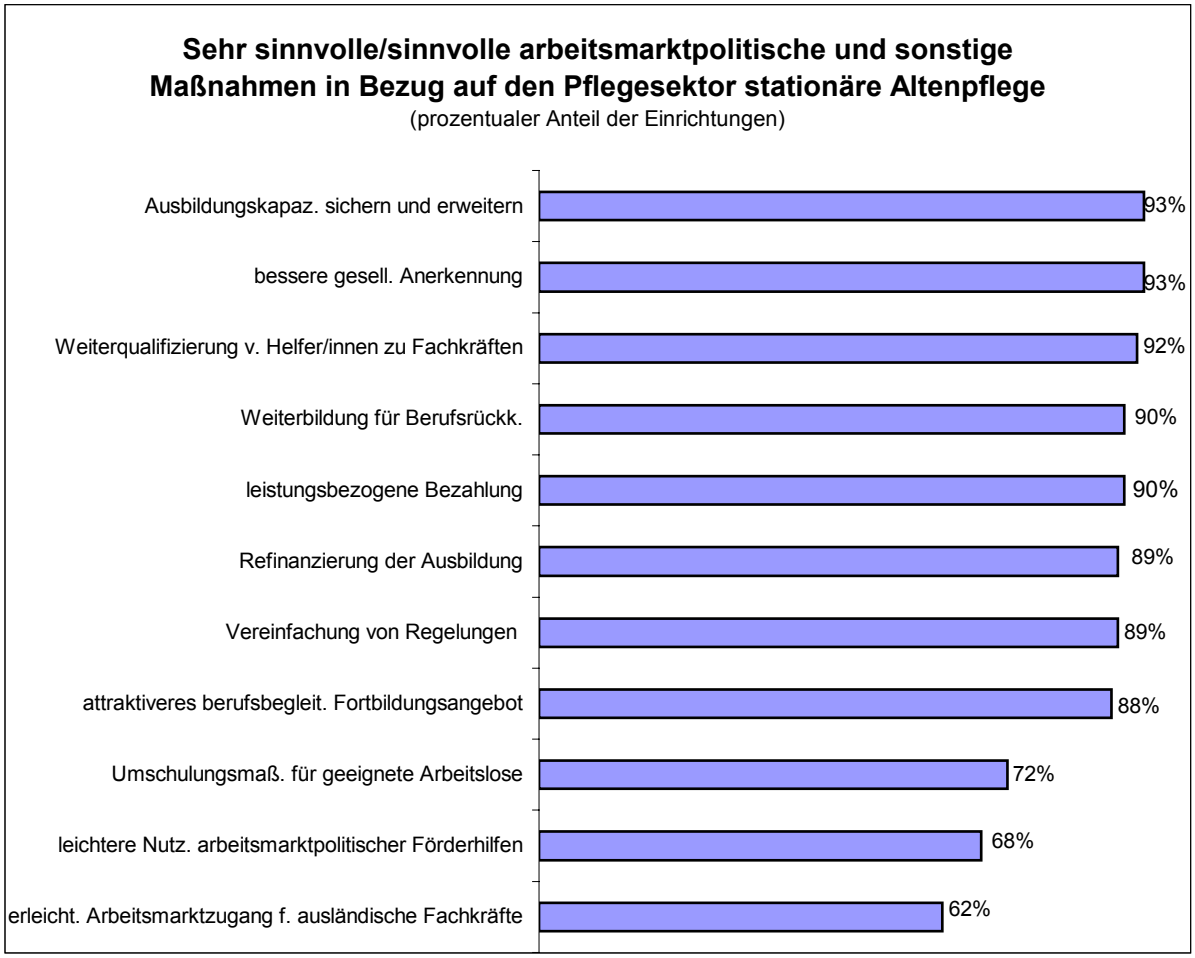
Den gleichen Stellenwert erhalten darüber hinaus Maßnahmen wie ‚Weiterbildungsangebote für Berufsrückkehrer/innen' sowie ‚attraktivere Weiterbildungsangebote und berufsbegleitende Fortbildungsangebote'.

Als weitere sehr sinnvolle Maßnahme wird für den Bereich der ambulanten Dienste die ‚Erweiterung und Sicherung von Ausbildungskapazitäten' genannt.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – 3_7 Anhang Teil B

Im Bereich der stationären Altenpflege zeigen sich Parallelen zu den ambulanten Diensten. Sektorenspezifische Wichtigkeit wird der Möglichkeit einer Weiterqualifizierung von Altenpflegehelfer/innen zu examinierten Altenpfleger/innen beigemessen.



Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004 – Referenztabelle 3_8 Anhang Teil B

In allen vier Pflegesektoren gehört die Verbesserung der gesellschaftlichen Anerkennung der Kranken- und Altenpflege zu den wichtigsten Maßnahmen. Einen Spitzenplatz nimmt zudem der Punkt ‚Ermöglichung von leistungsbezogener Bezahlung' in fast allen Sektoren ein. Maßnahmen, die sich auf Ausbildung beziehen, scheinen nur in den Sektoren ambulante und stationäre (Alten-)pflege mit großer Priorität versehen zu werden.

Fazit – arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Wie angespannt der Pflegearbeitsmarkt zukünftig sein wird, hängt nach Ansicht der Einrichtungen eng mit der erfolgreichen Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zusammen. Besondere Bedeutung haben Maßnahmen, die helfen, die gesellschaftliche Anerkennung der Kranken- und Altenpflege zu steigern. Auch die Möglichkeit leistungsbezogen bezahlen zu können, könnte die (gesellschaftliche) Wertigkeit der Pflegeberufe verbessern. Zudem sind besonders aus Sicht der ambulanten und stationären Pflege Maßnahmen im Bereich der Ausbildung nötig.

3.3 Maßnahmen zur verbesserten Integration von arbeitslosen Pflegefachkräften, Helfer/innen und Hilfskräften

In diesem Abschnitt wird ein Perspektivenwechsel vorgenommen, indem der Arbeitsmarkt in den Blick genommen wird. Der spezifische Fokus ist hier auf Maßnahmen gerichtet, durch welche arbeitslose Pflegekräfte besser in den Arbeitsmarkt integriert werden können.
Die uneingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräfte bedürfen individuell keiner spezifischen Maßnahmen. Hier genügt es vermutlich im regionalen Kontext verbesserte Transparenz zwischen Pflegekräfteangebot und –nachfrage zu schaffen. Transparenz ist auf der Ebene einzelner Arbeitsamtsbezirke notwendig, jedoch auch zwischen räumlich angrenzenden Bezirken, da auf diese Weise mögliche Defizite in einem Bezirk mit den Überhängen aus einem anderen Bezirk ausgeglichen werden können. Dies fördert nicht nur die intra-, sondern auch die interregionale Mobilität der Pflegekräfte. Darüber hinaus stimuliert die erhöhte Transparenz, besonders auf der Nachfrageseite, vermutlich auch die Mobilität zwischen Kranken- und Altenpflegesektor. Insgesamt dürfte bei dieser Gruppe von Arbeitslosen mit zunehmender Transparenz die Verweildauer in Arbeitslosigkeit abnehmen. Für die Gruppe der nicht vermittelbaren Arbeitslosen sind keine Maßnahmen zur Inte-gration in den Pflegearbeitsmarkt notwendig. Die Gruppe der eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräfte kann vermutlich ohne individuelle Hilfestellung nicht problemlos in den Arbeitsmarkt integriert werden. Hier kommen Maßnahmen zur verbesserten Integration zur Anwendung. Die Arbeitsverwaltung verfügt in diesem Rahmen über zwei Instrumente. Dies ist zum einen die Finanzierung von Trainingsmaßnahmen und zum anderen die Gewährung von Eingliederungszuschüssen. Beide Instrumente unterstützen eine zeitnahe Integration in den Arbeitsmarkt. Im folgenden werden beide Instrumente kurz beschrieben und anschließend einzelnen Qualifikationsstufen und Berufen zugeordnet.

Instrumente der Arbeitsverwaltung zur verbesserten Integration arbeitsloser Pflegekräfte

Mit beiden Instrumenten ist eine sofortige Einmündung in den beruflichen Alltag und damit Praxiserfahrungen für die Arbeitslosen möglich.

Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb

Die Finanzierung von Trainingsmaßnahmen, wenn möglich in Betrieben, richtet sich an arbeitslose Pflegekräfte, die fachliche Defizite bzw. Mangel an Berufserfahrung haben. Die Maßnahmen können auch von Weiterbildungsträgern durchgeführt werden und dauern im Schnitt 4 bis höchstens 12 Wochen. Mit der Durchführung der Trainingsmaßnahmen wird die Erwartung verbunden, dass Defizite über die praktische Tätigkeit im Berufsfeld schnell abgebaut werden können, dass zudem Kontakte ins Berufsfeld geknüpft werden und damit die Integration in den ersten Arbeitsmarkt erleichtert wird.

Gewährung von Eingliederungszuschüssen

Die Gewährung von Eingliederungshilfen zur Bezuschussung der Lohnkosten ist für arbeitslose Pflegekräfte möglich, wenn diese Vermittlungshemmnisse haben. Vermittlungshemmnisse können sich auf Defizite in der fachlichen Qualifikation und/oder auf gesundheitliche Einschränkungen beziehen. Die Zuschüsse können bis zu 50% der Lohnkosten betragen und werden bis zu 12 Monate gewährt. Diese Maßnahme zielt darauf ab, arbeitslosen Pflegekräften Beschäftigung in der Pflege zu eröffnen, so dass einerseits fachliche Defizite zügig beseitigt werden können und andererseits Arbeitgeber Erfahrungen mit konkreten Personen machen und darüber die Bereitschaft entwickeln, diesen Personenkreis trotz gewisser Einschränkungen dauerhaft zu beschäftigen. Zudem bestehen Spezialregelungen für Behinderte und ältere Pflegekräfte ab 50 Jahren. Bei Behinderten verlängert sich die Dauer der Gewährung des Eingliederungszuschusses auf bis zu 24 Monate, wobei 70% der Lohnkosten übernommen werden. Bei älteren Pflegekräften verlängert sich die Förderungsdauer auf bis zu 36 Monate.

Zuordnung von Instrumenten/Maßnahmen zu Qualifikationsebenen und Berufen

47% (n = 46) der arbeitslosen Pflegefachkräfte mit Weiterbildung werden als eingeschränkt vermittelbar eingestuft. Die Einschränkungen können folgendermaßen kategorisiert und Instrumenten zugeordnet werden:

Art der Einschränkung	Anteile der arbeitslosen Pflegekräfte mit Weiterbildung, die eingeschränkt vermittelbar sind[98]	geeignete Instrumente zur verbesserten Integration
ohne Berufserfahrung	14% (n = 6)	Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb
Teilzeit	29% (n = 13)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen	37% (n = 17)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und keine Berufserfahrung	9% (n = 4)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und Teilzeit	6% (n = 3)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit	6% (n = 3)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Die Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb ist bei mangelnder Berufserfahrung ein effizientes Instrument. Bei allen übrigen Einschränkungen bietet sich die Gewährung von Eingliederungszuschüssen an. Wobei hier berücksichtigt werden muss, dass nach Ansicht von Experten aus der Arbeitsverwaltung[99] Arbeitslose mit gesund-

[98] Durch Rundungen kann ein Summenwert ungleich 100% entstehen.
[99] Vgl. dazu unter 2.3.3 Expertengespräche im Rahmen der Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen

heitlichen Einschränkungen kaum Vermittlungschancen in die Pflege haben. In diesem Sinne wäre die Gewährung von Eingliederungszuschüssen nur auf die Gruppe der Arbeitslosen mit Teilzeiteinschränkungen anzuwenden. Bei 43% der als eingeschränkt vermittelbar eingestuften arbeitslosen Pflegefachkräften mit Weiterbildung könnte über den Einsatz von Maßnahmen die Integration in den ersten Arbeitsmarkt verbessert werden.

Bei 43% (n = 19) der als eingeschränkt vermittelbar eingestuften Pflegefachkräfte mit Weiterbildung könnte entweder über Trainingsmaßnahmen im Betrieb oder über die Gewährung von Eingliederungszuschüssen eine verbesserte Arbeitsmarktintegration erreicht werden.

Von den arbeitslosen Krankenschwestern/-pflegern gelten landesweit 56% (n = 477) als eingeschränkt vermittelbar (vgl. 2.3.3). Die Zuordnung von Arten der Einschränkung und Instrumenten ist identisch wie bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung.

Art der Einschränkung	**Anteile der arbeitslosen Krankenschwestern/-pfleger, die eingeschränkt vermittelbar sind**[100]	**geeignete Instrumente zur verbesserten Integration**
ohne Berufserfahrung	19% (n = 90)	Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb
Teilzeit	35% (n = 167)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen	27% (n = 129)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und keine Berufserfahrung	6% (n = 29)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und Teilzeit	11% (n = 52)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit	2% (n = 10)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Durch die Finanzierung von Trainingsmaßnahmen und die Gewährung von Eingliederungszuschüssen können 54% (n = 257) der als eingeschränkt vermittelbar eingestuften Krankenschwestern/-pfleger verbessert in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Bei den Kinderkrankenschwestern/-pflegern gelten landesweit 48% (n = 37) als eingeschränkt vermittelbar.

[100] Durch Rundungen kann ein Summenwert ungleich 100% entstehen.

Art der Einschränkung	Zahl der arbeitslosen Kinderkranken-schwestern/-pfleger[101]	geeignete Instrumente zur verbesserten Integration
ohne Berufserfahrung	24% (n = 9)	Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb
Teilzeit	60% (n = 22)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen	4% (n = 2)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und keine Berufserfahrung	0% (n = 0)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und Teilzeit	12% (n = 4)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit	0% (n = 0)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen

Datenquelle: IWAk-Pflegestudie 2003/2004

Durch die Anwendung der Instrumente ‚Finanzierung von Trainingsmaßnahmen' und ‚Gewährung von Eingliederungszuschüssen' kann die Integration von 84% (n = 31) der eingeschränkt vermittelbaren Kinderkrankenschwestern/-pfleger deutlich verbessert werden.

Bei den Altenpfleger/innen sind 49% (n = 229) als eingeschränkt vermittelbar eingestuft.

Art der Einschränkung	Zahl der arbeitslosen Altenpfleger/innen	geeignete Instrumente zur verbesserten Integration
ohne Berufserfahrung	20% (n = 46)	Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb
Teilzeit	21% (n = 48)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen	33% (n = 75)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und keine Berufserfahrung	11% (n = 25)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen und Teilzeit	13% (n = 30)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen
gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit	2% (n = 5)	Gewährung von Eingliederungszuschüssen

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Bei 41% (n = 94) der eingeschränkt vermittelbaren Altenpfleger/innen kann durch die Anwendung von Trainingsmaßnahmen und die Gewährung von Eingliederungszuschüssen eine verbesserte Arbeitsmarktintegration erreicht werden.

[101] Durch Rundungen kann ein Summenwert ungleich 100% entstehen.

Es zeigt sich, dass landesweit die Integration von gut der Hälfte (51%; n = 401) der eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegefachkräfte durch Maßnahmen verbessert würde.

Bei 51% (n = 401) der eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegefachkräfte kann die Integration in den ersten Arbeitsmarkt über die ‚Finanzierung von Trainingsmaßnahmen' und die ‚Gewährung von Eingliederungszuschüssen' verbessert werden.

In Bezug auf Pflegehelfer/innen und Pflegehilfskräfte können keine solch differenzierten Aussagen gemacht werden, da in den vorliegenden Daten keine Unterscheidungen nach Einzeleinschränkungen gemacht werden können (vgl. dazu die Erörterungen über die Korrektur der falsch zugeordneten Fälle und die damit verbundenen Konsequenzen für die Datenstruktur unter 2.3.1). Da jedoch keine Anhaltspunkte vorliegen, dass die Klientel der eingeschränkt Vermittelbaren bei Helfer/innen und Hilfskräften anders strukturiert ist als bei den Pflegefachkräften wird hier von folgendem ausgegangen: Bei einer Teilgruppe der eingeschränkt Vermittelbaren im Umfang 30% bis 50% kann durch Trainingsmaßnahmen und Gewährung von Eingliederungszuschüssen eine verbesserte Integration in den ersten Arbeitsmarkt erreicht werden.

Qualifikation/Beruf	**Verbesserte Integration durch Maßnahmen**		**Summe aller eingeschränkt Arbeitslosen**	**Salden aus der Berechnung des Mangels unter 2.3.4**
	30 %-Anteil der eingeschränkt Arbeitslosen	**50%-Anteil der eingeschränkt Arbeitslosen**		
Krankenpflegehelfer/innen	n = 40	n = 67	n = 133	+223
Altenpflegehelfer/innen	n = 11	n = 18	n = 35	-120
Summe: Helfer/innen	n = 80	n = 134	n = 268	+103
angelernte Hilfskraft in der Krankenpflege	n = 56	n = 93	n = 186	+131
angelernte Hilfskraft in der Altenpflege	n = 140	n = 234	n = 468	+92
Summe: Hilfskräfte	n = 196	n = 327	n = 654	+223

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Angesichts der Arbeitsmarktlage bei Helfer/innen und Hilfskräften, die hier durch die Salden aus dem Szenario I abgebildet wird (rechte Spalte), sind Maßnahmen zu verbesserten Integration in den Arbeitsmarkt vermutlich vor allem bei den Altenpflegehelfer/innen sinnvoll und notwendig. Punktuell möglicherweise auch bei den angelernten Altenpflegehilfskräften. Sollten jedoch arbeitslose Kranken- und Altenpflegehelfer/innen bzw. -hilfskräfte kompensatorisch eingesetzt werden können, sind insgesamt für die Bereiche der Helfer/innen und Hilfskräfte keine Maßnahmen nötig. Die Überhänge sind

so groß, dass mit den uneingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen die Nachfrage fast vollständig abgedeckt werden kann.

Aufgrund des großen Potentials an uneingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegehelfer/innen und Hilfskräften sind Maßnahmen zur erleichterten Integration nicht notwendig. Diese Aussage gilt für die Landesebene. Demgegenüber kann in einzelnen Arbeitsamtsbezirken durchaus die Notwendigkeit von Maßnahmen bestehen.

Da bei Pflegehelfer/innen und Hilfskräften das Arbeitskräfteangebot deutlich größer als die Nachfrage ist, kann hier möglicherweise ein Potential identifiziert werden, welches gute Voraussetzungen für die Umschulung zur examinierten Altenpfleger/in hat (vgl. 3.4). Unter Umständen bietet sich im Falle der Hilfskräfte zunächst die Teilnahme an einer Kurzmaßnahme für Ungelernte an, um individuelle Motivationslagen für die Ausbildung im Pflegeberuf zu klären.[102]

Fazit – Maßnahmen zur verbesserten Integration arbeitsloser Pflegekräfte
Als Instrumente zur verbesserten Integration von eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräften bieten sich die ‚Finanzierung von Trainingsmaßnahmen in Betrieben' und die ‚Gewährung von Eingliederungszuschüssen' an. Diese kommen bei Pflegefachkräften sinnvoll zum Einsatz. Bei Pflegehelfer/innen und –hilfskräften sind solche Instrumente mit Blick auf die Landesebene kaum nützlich, da das Potential an uneingeschränkt Vermittelbaren zu großen Teilen die Nachfrage deckt.

3.4 Relevanz von Integrations- und Qualifizierungsmaßnahmen für einzelne Arbeitsamtsbezirke in Rheinland-Pfalz

In diesem Abschnitt wird ebenfalls die Arbeitsmarktperspektive eingenommen, indem zunächst von den Ergebnissen zur Analyse regionaler Arbeitsmärkte (vgl. 2.4) ausgegangen und damit eine Verknüpfung von Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Arbeitsmarktsituation durchgeführt wird.

Neben den Maßnahmen zur zeitnahen, verbesserten Integration von eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräften in den ersten Arbeitsmarkt werden Qualifizierungsmaßnahmen berücksichtigt. Denn die Integrationsmaßnahmen wirken zwar der Zunahme des Pflegekräftemangels entgegen. Sie sind jedoch nicht ausreichend, um

[102] Kurzmaßnahmen für Ungelernte im ambulanten und im stationären Pflegebereich werden bspw. im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt Barbara Graf von der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis.

den berufs- und regionalspezifisch identifizierten Pflegekräftemangel, der vor allem ein Pflegefachkräftemangel ist, wirksam bekämpfen zu können. Hier sind Qualifizierungsmaßnahmen notwendig, die dazu führen, dass das Potential an verfügbaren Pflegefachkräften vergrößert wird. Im Vergleich zu den obigen Integrationsmaßnahmen sind Qualifizierungsmaßnahmen auf dem Pflegearbeitsmarkt erst zeitlich versetzt wirksam. Qualifizierungsmaßnahmen können sich auf Erstausbildung zur examinierten Altenpfleger/in bzw. Krankenschwester/-pfleger oder Kinderkrankenschwester/-pfleger oder auf Weiterbildung zur Pflegefachkraft mit fachlicher Spezialisierung beziehen. Die Erstausbildung kann als Umschulungsmaßnahme stattfinden. Umschulungen beziehen sich bisher vor allem auf den Beruf der Altenpfleger/in. Wie unter 2.2 aufgezeigt, beträgt im September 2002 der Anteil der Umschüler/innen 29% an allen Schüler/innen. Vor dem Hintergrund des durch demographischen Wandel bedingten mittelfristigen Rückgangs der Absolvent/innenzahlen von allgemeinbildenden Schulen kann auf eine hohe Umschüler/innenquote zur Deckung des tatsächlichen Bedarfs in der Altenpflege nicht verzichtet werden. Die vorgestellten Analyseergebnisse zeigen insgesamt, dass Umschulung bereits heute in fast allen Arbeitsamtsbezirken als sinnvolle Strategie gewertet wird.

Im folgenden wird nach Qualifikationsstufen und Berufen differenziert dargestellt, welche Kombinationen von Integrations- und Qualifikationsmaßnahmen in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken notwendig sind, um zielgerichtet regionalen Pflegekräftemangel abzubauen.

Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegefachkräftesituation auf regionalen Pflegearbeitsmärkten in Rheinland-Pfalz

Zur Beschreibung der Situation der Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung werden die Saldenwerte herangezogen, die auf der Basis von Szenario II als Indikatoren für Pflegefachkräftemangel berechnet sind (vgl. 2.4.1).

	Pflegekräftemangel (Szenario II - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegefachkräfte und alle arbeitslosen Pflegefachkräfte mit mangelnder Berufserfahrung oder zeitlichen Einschränkungen)				
	Salden aus Angebot und Nachfrage				
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Fachkräfte mit Weiterbildung	Kranken-schwestern/ -pfleger	Kinderkranken-schwestern/ -pfleger	Altenpfleger /innen	Summe der Pflegefach-kräfte
AA Bezirk Trier	-27	119	7	-64	35
AA Bezirk Pirmasens	-13	21	2	0	10
AA Bezirk Neuwied	-7	20	10	-35	-12
AA Bezirk Landau	-79	22	4	-41	-94
AA Bezirk Montabaur	-85	-21	-9	-53	-168
AA Bezirk Mayen	5	-26	-14	-84	-119
AA Bezirk Mainz	-185	-82	-2	-93	-362
AA Bezirk Ludwigshafen	-169	13	7	-98	-247
AA Bezirk Koblenz	-120	-17	-69	13	-193
AA Bezirk Kaiserslautern	-2	1	16	3	18
AA Bezirk Bad Kreuznach	-3	-66	-7	-59	-135

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004, eigene Berechnungen

In Bezug auf die Situation der Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zeigt sich in nahezu allen Arbeitsamtsbezirken Mangel. Deshalb scheint es in diesen Bezirken zunächst geboten, das Potential an eingeschränkt Vermittelbaren möglichst optimal zu unterstützen, damit eine Einmündung in den ersten Arbeitsmarkt möglich wird. Dies geschieht über die Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb und der Gewährung von Eingliederungszuschüssen. Vermutlich kann damit der Mangel nicht vollständig reduziert werden. Deshalb sind hier Maßnahmen zur beruflichen Weiterqualifizierung bzw. Höherqualifizierung zu etablieren. Unverzichtbar sind diese in den Bezirken Trier, Landau, Montabaur, Mainz, Ludwigshafen und Koblenz. Allerdings stellt sich dabei die Frage, ob regional ausreichend examinierte Kräfte ohne Weiterbildung für solche Maßnahmen zur Verfügung stehen. Nur im Arbeitsamtbezirk Trier kann davon ausgegangen werden, dass ausreichendes Potential für die Höherqualifizierung zur Verfügung stände, ohne dass die Befriedigung der Nachfrage nach Pflegefachkräften ohne Weiterbildung beeinträchtigt würde. In allen anderen der genannten Bezirke müsste zunächst das Potential an Pflegefachkräfte durch Erstausbildung deutlich erhöht werden. Damit würde sowohl die vorhandene Nachfrage nach Pflegefachkräften ohne

Weiterbildung ausreichend befriedigt als auch ein Potential für Weiterbildung geschaffen. Falls das nicht geschieht, findet eine Verschiebung des Mangels auf die nächstniedrigere Qualifikationsstufe der Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung statt. Dies betrifft vor allem Altenpfleger/innen und in den Bezirken Montabaur, Mainz und Koblenz Krankenschwestern/-pfleger.

Die Situation der Berufe bei den examinierten Pflegefachkräften ohne Weiterbildung ist unterschiedlich: Hinsichtlich der Altenpfleger/innen sind in allen Arbeitsamtsbezirken Maßnahmen zur verbesserten Integration sinnvoll, um zum einen den Mangel möglichst gering zu halten und um zum anderen die leichten Überhänge zu stabilisieren. Darüber hinaus sind Umschulungsmaßnahmen zur examinierten Altenpfleger/in in den Bezirken Montabaur, Mayen, Mainz, Ludwigshafen und Bad Kreuznach geboten, um jeweils den Mangel an Altenpfleger/innen zu reduzieren. Die Notwendigkeit wird auch daran deutlich, dass in diesen Bezirken der Mangel an Altenpfleger/innen nicht durch ‚Wanderungsbewegungen' von Kranken- und Kinderkrankenschwestern/-pflegern ausgeglichen werden kann. Vermutlich kann der Mangel an examinierten Altenpfleger/innen nur über eine grundsätzliche Zunahme an Auszubildenden in der 3-jährigen Altenpflegeausbildung deutlich reduziert werden.

Demgegenüber sind Umschulungsmaßnahmen für Kranken- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger nur in wenigen Bezirken notwendig und zwar in Montabaur, Mayen, Mainz, Koblenz und Bad Kreuznach. Um die relativ geringen regionalen Überhänge bei Kranken- und Kinderkrankenschwestern zu stabilisieren und den Umfang des errechneten Mangels nicht zu vergrößern, sind darüber hinaus in allen Arbeitsamtsbezirken, mit Ausnahme von Trier, Maßnahmen zur verbesserten Integration in den Arbeitsmarkt einzusetzen.

Die hier genutzten Daten bilden regionale Arbeitsmärkte in der zweiten Hälfte des Jahres 2002 ab. Ob heute, Mitte 2005 Pflegefachkräftemangel noch auf dem selben Niveau vorhanden ist, kann mit diesen Daten nicht beurteilt werden. Vermutlich sind Krankenpflegefachkräfte durch die Strukturveränderungen im Krankenhaus und Klinikbereich im Jahr 2004 freigesetzt worden. Dies trägt sicherlich zur Reduzierung des Mangels bei. Eine Einschätzung darüber, in welchem Masse dies stattgefunden hat, kann möglicherweise aus den Ergebnissen einer Studie zur Pflegekräftesituation in der Altenpflege in Hessen abgeleitet werden[103]. Ein Untersuchungsfeld der hessischen Studie ist die Bestimmung des Umfangs der Abwanderung von Pflegefachkräften aus dem Krankenhaus- und Klinikbereich in die ambulante und stationäre Altenpflege. Ergebnisse sind im Sommer 2005 zu erwarten. Bereits heute kann jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass der Pflegefachkräftemangel, der 2002 in einigen Bezirken auf hohem Niveau bestanden hat, durch die Freisetzung von Krankenpflegefach-

[103] Die Studie, Pflegekräftesituation in Einrichtungen der stationären Altenpflege und bei ambulanten Diensten in Hessen. Eine regionalisierte Analyse der Pflegekräftenachfrage und des Pflegekräfteangebots wird im Auftrag des Hessischen Sozialministeriums vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (I-WAK) in Frankfurt durchgeführt.

kräften nicht vollständig getilgt worden ist. Zudem gilt es hier zu bedenken, dass die Freisetzung von Krankenpflegefachpersonal im Klinikbereich nicht dauerhaft stattfinden wird und somit zumindest mittelfristig der Mangel im ambulanten und stationären Bereich nicht auf diese Weise zu beheben ist.

Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegehelfer/innen- und Pflegehilfskräftesituation auf regionalen Pflegearbeitsmärkten in Rheinland-Pfalz

Zur Beschreibung der Situation der Pflegehelfer/innen und Pflegehilfskräfte werden die Saldenwerte, die auf der Basis von Szenario I[104]als Indikatoren für Pflegekräftemangel berechnet werden, genutzt.

	Pflegekräftemangel (Szenario I - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt und eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegekräfte)					
	Salden aus Angebot und Nachfrage					
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Krankenpflegehelfer/innen	Altenpflegehelfer/innen	Summe der Pflegehelfer/innen	Krankenpflegehilfskräfte	Altenpflegehilfskräfte	Summe der Pflegehilfskräfte
AA Bezirk Trier	6	-5	1	-1	45	44
AA Bezirk Pirmasens	31	-4	27	14	-8	6
AA Bezirk Neuwied	25	1	26	15	33	48
AA Bezirk Landau	17	-4	13	31	-35	-4
AA Bezirk Montabaur	25	-32	-7	12	51	63
AA Bezirk Mayen	31	-13	18	-10	-60	-70
AA Bezirk Mainz	8	-21	-13	14	74	88
AA Bezirk Ludwigshafen	53	-25	28	1	4	5
AA Bezirk Koblenz	-20	-1	-21	6	-1	5
AA Bezirk Kaiserslautern	41	-6	35	43	9	52
AA Bezirk Bad Kreuznach	30	-19	11	6	-16	-10

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004, eigene Berechnungen

In Bezug auf die Situation der 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Berufen Kranken- und Altenpflege.

Bei den Krankenpflegehelfer/innen lassen sich in fast allen Arbeitsamtsbezirken Überhänge feststellen. Eine Ausnahme davon stellt der Bezirk Koblenz mit 20 fehlenden

[104] Szenario II wird für Helfer/innen und Hilfskräfte nicht berechnet (vgl. dazu Begründung unter 2.3.1 Korrektur der falsch zugeordneten Fälle)

Krankenpflegehelfer/innen dar. Dieser Mangel kann nur über eine Erhöhung der Ausbildungsquoten verringert werden. Zusätzlich sind in Koblenz Maßnahmen zur verbesserten Arbeitsmarktintegration nötig, um für das Potential der eingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen möglichst erfolgsversprechende Einstiegsbedingungen zu schaffen. Diese Integrationsmaßnahmen sind darüber hinaus auch in den Bezirken Trier, Mainz und Landau sinnvoll, um zu gewährleisten, dass kein Mangel entsteht.

Bei den Altenpflegehelfer/innen besteht in nahezu allen Arbeitsamtsbezirken Mangel. Um den Mangel nicht größer werden zu lassen, sind Maßnahmen zur verbesserten Eingliederung arbeitsloser Altenpflegehelfer/innen dringend geboten. Auch wenn davon ausgegangen wird, dass Krankenpflegehelfer/innen funktional äquivalent zu den Altenpflegehelfer/innen einzusetzen sind, kann der Mangel an Altenpflegehelfer/innen in den Bezirken Montabaur und Mainz durch ‚Wanderungsbewegungen' von der Kranken- in die Altenpflege nicht vollständig abgebaut werden. Hier ist jeweils eine deutliche Erhöhung der Zahl von Auszubildenden notwendig, um die vorhandene Nachfrage zu decken.

Die Situation der angelernten Krankenpflegehilfskräfte ist in den Arbeitsamtsbezirken sehr unterschiedlich. Mangel besteht in den Bezirken Trier und Mayen. Im Falle von Trier kann sicherlich die Lücke durch deutliche Überhänge bei den Altenpflegehilfskräften geschlossen werden. In Mayen scheidet diese Möglichkeit aus, da bei den Altenpflegehilfskräften ebenfalls Mangel besteht. Es ist hier lohnenswert, Arbeitslose verstärkt für die Krankenpflege zu interessieren. Die Durchführung von Integrationsmaßnahmen ist darüber hinaus in den Bezirken Pirmasens, Ludwigshafen, Koblenz, Montabaur, Neuwied, Mainz und Bad Kreuznach sinnvoll, um die Nachfrage tatsächlich abdecken zu können. Hinsichtlich der Situation der Altenpflegehilfskräfte bestehen große Unterschiede zwischen den Bezirken. Landau und Mayen haben Mangel auf hohem Niveau. In beiden Bezirken ist es sinnvoll, Arbeitslose verstärkt für die Altenpflege zu interessieren, um Mangel in großem Umfang zu beseitigen. Eine ähnliche Strategie bietet sich auch für die Bezirke Pirmasens und Bad Kreuznach an, hier ist allerdings der Mangel vergleichsweise geringer. Zusätzlich sind dort Maßnahmen zur verbesserten Integration sinnvoll.

Maßnahmen im Überblick

Die folgenden Tabellen ermöglichen einen schnellen, systematischen Überblick: Zunächst werden bezirksspezifische Bedarfe nach Integrationsmaßnahmen, die auf einen sofortigen Eintritt in Beschäftigung abzielen, abgebildet.

Integrationsmaßnahmen (zeitnah wirksam)								
	Finanzierung von Trainingsmaßnahmen im Betrieb und Gewährung von Eingliederungszuschüssen							
Qualifikationsstufe und Berufe	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	Krankenschwestern/ -pfleger	Kinderkrankenschwestern/ - pfleger	Altenpfleger/-innen	Krankenpflegehelfer/-innen	Altenpflege helfer/ innen	Krankenpflegehilfskräfte	Altenpflegehilfskräfte
AA-Bezirk Trier	x[105]			x	x	x	x	
AA-Bezirk Pirmasens	x	x	x	x		x	x	x
AA-Bezirk Neuwied	x	x	x	x		x	x	
AA-Bezirk Landau	x		x	x	x	x		x
AA-Bezirk Montabaur	x	x	x	x		x	x	
AA-Bezirk Mayen	x	x	x	x		x	x	x
AA-Bezirk Mainz	x	x	x	x	x	x	x	
AA-Bezirk Ludwigshafen	x	x	x	x		x	x	x
AA-Bezirk Koblenz	x	x	x	x	x	x	x	x
AA-Bezirk Kaiserslautern	x	x	x	x		x		x
AA-Bezirk Bad Kreuznach	x	x	x	x		x	x	x

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Im Überblick wird deutlich, dass in fast allen Arbeitsamtsbezirken bezüglich der Pflegefachkräfte Maßnahmen zur verbesserten Integration notwendig sind. Vergleichbares gilt für die Situation der Altenpflegehelfer/innen und den angelernten Krankenpflegehilfskräften. Hinsichtlich der Krankenpflegehelfer/innen und der angelernten Kranken- und Altenpflegehilfskräfte sind nur einzelne Bezirke betroffen[106]. Die bezirksspezifischen

[105] X bedeutet, dass die obigen Maßnahmen als notwendig erachtet werden. Notwendigkeit besteht in zwei Fällen: 1. wenn Mangel besteht, also die Saldenwerte negativ sind oder 2. wenn rein rechnerisch Überhänge im Bereich bis zu 20 Personen vorhanden sind, jedoch davon auszugehen ist, dass bei den berücksichtigten Arbeitslosen auf der Angebotsseite ein deutlicher Anteil dabei sein wird, der ohne Integrationsmaßnahmen nicht dauerhaft in Beschäftigung gebracht werden kann. Dies betrifft insbesondere die arbeitslosen Pflegehelfer/innen und die angelernten Hilfskräfte, da hier die Salden nur auf der Basis von Szenario I berechnet sind. In Szenario I sind auch Arbeitslose berücksichtigt, deren Vermittlungshemmnis in körperlichen und psychischen Einschränkungen besteht.

[106] Es soll nochmals erwähnt werden, dass Szenario I die Berechnungsgrundlage der Salden von Pflegehelfer/innen und –hilfskräften ist. Das bedeutet, dass ein Teil der eingeschränkt vermittelbaren Arbeitslosen miteingerechnet ist, obwohl diese vermutlich wegen psychischer und körperlicher Einschränkungen tatsächlich als nicht vermittelbar einzustufen sind. Aus diesem Grunde wird hier ein etwas zu positives Bild gezeichnet. Vor diesem Hintergrund scheinen die obigen Maßnahmen zur verbesserten Integration in allen Bezirken mit Mangel und nur geringen rechnerischen Überhängen geboten.

Bedarfe nach Qualifizierungsmaßnahmen, die sich erst zeitlich versetzt auf dem Arbeitsmarkt auswirken, sind in der folgenden Tabelle abgebildet:

Qualifizierungsmaßnahmen (zeitlich versetzt wirksam)								
	Höherqualifizierung	**Umschulung, Erstausbildung**			**Erstausbildung**		**Erschließung neuer Potentiale von Arbeitslosen**	
Qualifikationsstufen und Berufe	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	Krankenschwestern/-pfleger	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	Altenpfleger/-innen	Krankenpflegehelfer/innen	Altenpflegehelfer/innen	Krankenpflegehilfskräfte	Altenpflegehilfskräfte
AA-Bezirk Trier	x[107]							
AA-Bezirk Pirmasens								
AA-Bezirk Neuwied				x[108]				
AA-Bezirk Landau	x			x				x[109]
AA-Bezirk Montabaur	x	x[110]		x		x[111]		
AA-Bezirk Mayen		x	x[112]	x			x[113]	x
AA-Bezirk Mainz	x	x		x		x		
AA-Bezirk Ludwigshafen	x			x				
AA-Bezirk Koblenz	x		x		x[114]			
AA-Bezirk Kaiserslautern								
AA-Bezirk Bad Kreuznach		x	x	x				x

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

[107] X bedeutet, dass die obigen Maßnahmen als notwendig erachtet werden. Definitionskriterium ist Saldenwert kleiner 19.
[108] X bedeutet, dass die Umschulungen/Erstausbildungen notwendig sind, wenn die Saldenwerte kleiner 19 sind und der Mangel nicht durch Überhänge bei Krankenschwestern/-pflegern und Kinderkrankenschwestern/-pflegern rechnerisch ausgeglichen werden kann.
[109] X bedeutet, dass die Erschließung neuer Potenziale von Arbeitslosen für die Altenpflege notwendig ist, wenn die Saldenwerte kleiner 9 sind und der Mangel nicht durch den Überhang bei den Krankenpflegehilfskräfte kompensiert werden kann.
[110] X bedeutet, dass die Umschulungen/Erstausbildungen notwendig sind, wenn die Saldenwerte kleiner 19 sind und der Mangel nicht durch Überhänge bei Kinderkrankenschwestern/-pflegern und Altenpflegerinnen rechnerisch ausgeglichen werden kann.
[111] X bedeutet, dass Erstausbildungen notwendig sind, wenn die Saldenwerte kleiner 9 sind und der Mangel nicht durch den Überhang bei den Krankenpflegehelfer/innen kompensiert werden kann.
[112] X bedeutet, dass die Umschulungen/Erstausbildungen notwendig sind, wenn die Saldenwerte kleiner 9 sind und der Mangel nicht durch Überhänge bei Krankenschwestern/-pflegern und Altenpflegerinnen rechnerisch ausgeglichen werden kann.
[113] X bedeutet, dass die Erschließung neuer Potenziale von Arbeitslosen für die Krankenpflege notwendig ist, wenn die Saldenwerte kleiner 9 sind und der Mangel nicht durch den Überhang bei den Altenpflegehilfskräften kompensiert werden kann.
[114] X bedeutet, dass Erstausbildungen notwendig sind, wenn die Saldenwerte kleiner 9 sind und der Mangel nicht durch den Überhang bei den Altenpflegehelfer/innen kompensiert werden kann.

Qualifizierungsmaßnahmen konzentrieren sich vergleichsweise stark auf Pflegefachkräfte. Dabei zeichnet sich ab, dass in 7 Bezirken mehrere Berufe davon betroffen sind, in jeweils einem Bezirk nur Pflegefachkräfte mit Weiterbildung und nur Altenpfleger/innen sowie in 2 weiteren Bezirken keine Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen sind. Bei den Pflegehelfer/innen sind in 3 von 11 Bezirken Qualifizierungsmaßnahmen notwendig, wobei hier angemerkt werden muss, dass Altenpflegehelfer/innen bisher nur im Bezirk Mainz ausgebildet werden. Hinsichtlich der Pflegehilfskräfte werden in 3 von 11 Arbeitsamtsbezirken Maßnahmen zur besseren Qualifizierung und zur Erweiterung des Potentials an verfügbaren arbeitslosen Pflegehilfskräften gebraucht. Es soll hier nochmals deutlich darauf hingewiesen werden, dass es sich im Falle der Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung um einen Zusatzbedarf handelt, der zur Zeit nicht über Ausbildung abgedeckt werden kann. Dieser Zusatzbedarf kann nur gesättigt werden, wenn die Zahl der Auszubildenden regional bedarfsweise erhöht wird. Um dafür ein ausreichendes Bewerber/innenpotential zu haben, kann sicherlich nicht hinter die aktuelle Umschüler/innenquote von ca. 30% im Landesdurchschnitt zurückgegangen werden.

Im Vergleich der Tabellen zeigt sich, dass sofort wirksame Integrationsmaßnahmen in einer bedeutend größeren Anzahl von Arbeitsamtsbezirken nötig sind als die erst zeitlich versetzt wirkenden Qualifizierungsmaßnahmen. Darüber hinaus wird deutlich, dass sich die Strukturierung der Maßnahmenbedarfe zwischen den Arbeitsamtsbezirken unterscheidet.

Fazit – Relevanz von Integrations- und Qualifizierungsmaßnahmen für einzelne Arbeitsamtsbezirke in Rheinland-Pfalz

Integrationsmaßnahmen sind hinsichtlich der Pflegefachkräfte und der Altenpflegehelfer/innen in allen Arbeitsamtsbezirken notwendig. In Bezug auf die Krankenpflegehelfer/innen sind diese Maßnahmen nur in den Bezirken Trier, Mainz und Koblenz erforderlich. Um darüber hinaus zu gewährleisten, dass ausreichend Pflegehilfskräfte tatsächlich in Beschäftigung kommen, sind diese Maßnahmen in den Bezirken Pirmasens, Landau, Mayen, Ludwigshafen, Koblenz, Kaiserslautern, Neuwied, Mainz und Bad Kreuznach sinnvoll. Insgesamt erscheint eine sehr umfangreiche Nutzung von Integrationsmaßnahmen geboten, um vorhandene Kapazitäten optimal zu nutzen. Dadurch gelingt es, die Pflegekräftesituation auf dem derzeitigen Status Quo zu halten bzw. einer Verschlechterung vorzubeugen.

Das zweite Set von Maßnahmen sind Qualifizierungen. Diese beziehen sich auf Erstausbildung und Weiterbildung. Es geht also darum, anders als bei den Integrationsmaßnahmen, neue Kapazitäten an Pflegekräften zu schaffen bzw. neue Bestände aufzubauen. Dies kann insbesondere hinsichtlich der Erstausbildung nur durch eine Erhöhung der Zahl der Auszubildenden geschehen. Um dafür ein ausreichendes Bewerber/innenpotential zu haben, kann sicherlich nicht hinter die aktuelle Umschüler/innen-

quote zurückgegangen werden. Insgesamt sind diese Maßnahmen in viel geringerem Umfang als die obigen Integrationsmaßnahmen einzusetzen. Im Bereich der Pflegefachkräfte werden sie in den Arbeitsamtsbezirken Trier, Landau, Montabaur, Mayen, Mainz, Lludwigshafen, Neuwied, Koblenz und Bad Kreuznach gebraucht. Bei den Pflegehelfer/innen sind im Bezirk Koblenz die Möglichkeiten des Ausbaus der Ausbildungskapazitäten für Krankenpflegehelfer/innen zu prüfen. Zudem ist zu klären, wie der bestehende Bedarf an Altenpflegehelfer/innen in den Bezirken Mainz und Montabaur gedeckt werden kann. Selbst bei den angelernten Pflegehilfskräften gibt es in einigen Bezirken Engpässe. Naheliegenderweise können hier neue Potentiale an Arbeitslosen für Beschäftigung im Pflegebereich gewonnen werden. Dies betrifft die Arbeitsamtsbezirke Landau, Mayen und Bad Kreuznach.

IV. Fazit – Pflegekräftearbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz

Wie lässt sich der Pflegearbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz bestimmen? Zunächst zeigt sich, dem Hauptfokus dieser Studie folgend, dass Mangel an Pflegekräften mit den verfügbaren Daten sowohl auf Landesebene als auch regional differenziert nachgewiesen werden kann. Besonders großer Mangel ist demnach bei den Pflegefachkräften mit Weiterbildung in den Fachrichtungen Intensivmedizin/Anästhesie, Leitungsfunktionen in der Pflege, operative Funktionsbereiche, Psychiatrie/Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege gegeben. Zudem lässt sich bei den Altenpfleger/innen Mangel auf hohem Niveau feststellen. In Bezug auf Kranken- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger ist der Mangel landesweit deutlich geringer. Bei den Pflegehelfer/innen und den Pflegehilfskräften besteht nur punktuell und zwar in wenigen Bezirken Mangel. In diesem Sinne **ist Pflegekräftemangel in Rheinland-Pfalz vor allem ein Pflegefachkräftemangel**, dessen Umfang regional stark variiert[115].

[115] Die hier genutzten Daten bilden regionale Arbeitsmärkte in der zweiten Hälfte des Jahres 2002 ab. Ob heute, Mitte 2005, Pflegefachkräftemangel noch auf demselben Niveau vorhanden ist, kann mit diesen Daten nicht beurteilt werden. Vermutlich sind Krankenpflegefachkräfte durch die Strukturveränderungen im Krankenhaus- und Klinikbereich im Jahr 2004 freigesetzt worden. Dies trägt sicherlich zur Reduzierung des Mangels bei. Eine Einschätzung darüber, in welchem Masse dies stattgefunden hat, kann möglicherweise aus den Ergebnissen einer Studie zur Pflegekräftesituation in der Altenpflege in Hessen abgeleitet werden (vgl. Hessisches Sozialministerium: ‚Pflegekräftesituation in Einrichtungen der stationären Altenpflege und bei ambulanten Diensten in Hessen. Eine regionalisierte Analyse der Pflegekräftenachfrage und des Pflegekräfteangebots'). Ein Untersuchungsfeld der hessischen Studie ist die Bestimmung des Umfangs der Abwanderung von Pflegefachkräften aus dem Krankenhaus- und Klinikbereich in die ambulante und stationäre Altenpflege. Ergebnisse sind im Spätsommer 2005 zu erwarten. Bereits heute kann jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass der Pflegefachkräftemangel, der 2002 in einigen Bezirken auf hohem Niveau bestanden hat, durch die Freisetzung von Krankenpflegefachkräften nicht vollständig beseitigt wurde. Zudem gilt es zu bedenken, dass die Freisetzung von Krankenpflegefachpersonal im Klinikbereich nicht dauerhaft stattfinden wird und somit zumindest mittelfristig der Mangel im ambulanten und stationären Bereich nicht auf diese Weise zu beheben ist.

Da der Pflegekräftemangel in Bezug auf einzelne Qualifikationen bzw. Berufe in den verschiedenen Arbeitsamtsbezirken unterschiedlich groß ist, sind jeweils Bündel von Maßnahmen erforderlich, die genau auf die Bedingungen einzelner Arbeitsamtsbezirke zugeschnitten sind. Mit diesen passgenauen Maßnahmen kann der Mangel zielgenau, kurzfristig reduziert und mittelfristig beseitigt werden. Zwei Typen von Maßnahmen mit jeweils unterschiedlichen Ziel- und Zeithorizonten kommen dabei, häufig in Kombination, zum Einsatz. Dies sind zum einen Maßnahmen, die eine zeitnahe Integration in den ersten Arbeitsmarkt unterstützen und zum anderen Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Erstausbildung und Weiterbildung.

Im folgenden werden Arbeitsamtbezirke, bei welchen aufgrund ähnlicher Problemlagen vergleichbare Maßnahmebündel zur Anwendung kommen, zu Clustern zusammengefasst. Auf Basis dieser Cluster werden anschließend Handlungsempfehlungen formuliert[116].

Clusterbildung – Pflegefachkräfte

Cluster I: Pflegefachkräftemangel auf hohem Niveau
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen vier Berufen < –149 und b) in mindestens zwei Berufen sind die Saldenwerte negativ

Cluster II: Pflegefachkräftemangel auf niedrigem Niveau
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen vier Berufen < 0 und b) in mindestens zwei Berufen sind die Saldenwerte negativ

Cluster III: punktueller Pflegerfachkräftemangel
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen vier Berufen >= 0 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ

Cluster IV: kein Pflegefachkräftemangel
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen vier Berufe >= 0 und b) in allen vier Berufen sind Saldenwerte positiv

[116] Da die Arbeitsmarktsituation bei Pflegefachkräften, Pflegehelfer/innen und Pflegehilfskräften sehr unterschiedlich ist, wird entsprechend für jede Qualifikationsstufe eine separate Clusterbildung vorgenommen.

	Pflegefachkräftekräftemangel[117] Salden aus Angebot und Nachfrage				
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Fachkräfte mit Weiterbildung	Kranken-schwestern/ -pfleger	Kinder-kranken-schwestern/ -pfleger	Altenpfleger /innen	Summe der Pflegefach-kräfte
Cluster I: Pflegekräftemangel auf hohem Niveau					
AA Bezirk Mainz	-185	-82	-2	-93	-362
AA Bezirk Ludwigshafen	-169	13	7	-98	-247
AA Bezirk Koblenz	-120	-17	-69	13	-193
AA Bezirk Montabaur	-85	-21	-9	-53	-168
Cluster II: Pflegefachkräftemangel auf niedrigem Niveau					
AA Bezirk Bad Kreuznach	-3	-66	-7	-59	-135
AA Bezirk Mayen	5	-26	-14	-84	-119
AA Bezirk Landau	-79	22	4	-41	-94
AA Bezirk Neuwied	-7	20	10	-35	-12
Cluster III: punktueller Pflegefachkräftemangel					
AA Bezirk Pirmasens	-13	21	2	0	10
AA Bezirk Kaiserslautern	-2	1	16	3	18
AA Bezirk Trier	-27	119	7	-64	35
Cluster IV: kein Pflegefachkräftemangel					
-	-	-	-	-	

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

In der Clusterbildung findet die Abbildung der Fachkräftesituation aus der Perspektive des Arbeitsmarkts statt, indem der spezifische Pflegefachkräftemangel für jeden Arbeitsamtsbezirk dargestellt wird. Die andere Seite der Medaille, oder besser gesagt, eine andere Perspektive auf Pflegefachkräftemangel sind Stellenbesetzungsprobleme in der Sichtweise der Einrichtungen (vgl. Kapitel I). Da es sich jeweils um dieselbe regionale Arbeitskräftesituation handelt, ist zu erwarten, dass in Bezirken mit Pflegefachkräftemangel auf hohem Niveau ein vergleichsweise hoher Prozentsatz an Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen festgestellt werden kann. Solch eine Übereinstimmung trifft bei allen Arbeitsamtsbezirken in Cluster I zu. Allerdings weisen andere Arbeitsamtsbezirke, die den Clustern II oder III zugeordnet sind, ebenfalls einen hohen Prozentsatz an Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen aus. Dies sind bspw. die Bezirke Trier und Pirmasens. Dies spiegelt sich in diesen Arbeitsmarktdaten nicht wieder. Wie sind diese widersprüchlichen Ergebnisse zu interpretieren? Die Ursache der Abweichung kann in der Art und Weise liegen, wie der Umfang der regionalen Stellenbesetzungsprobleme gemessen wird. Der Umfang oder die Größe der regionalen Stellenbesetzungsprobleme errechnet sich aus allen Einrichtungen, die Probleme haben, offene Stellen für Pflegefachkräfte angemessen zu besetzen. Dabei wird nicht erfasst, auf wie viele Stellen bzw. Köpfe sich die Besetzungsproblematik bezieht. Demgegenüber hebt die Berechnung des regionalen Mangels genau auf der Zahl der nachgefrag-

[117] Szenario II - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegefachkräfte und alle arbeitslosen Pflegefachkräfte mit mangelnder Berufserfahrung oder zeitlichen Einschränkungen

ten und der angebotenen Pflegefachkräfte ab. Da diese Quantitäten für die politische Steuerung von größerer Relevanz sind, werden bei abweichenden Ergebnissen die Daten aus der Arbeitsmarktperspektive, also die Mangelberechnungen, berücksichtigt. In späteren Studien ist es sicherlich lohnenswert, die Abweichungen der Ergebnisse vertiefend zu untersuchen.

Handlungsempfehlungen

In den Arbeitsamtsbezirken Mainz, Ludwigshafen, Koblenz und Montabaur wird die Bildung einer ‚Task Force' empfohlen, um den hohen Pflegefachkräftemangel zügig und bei Einhaltung von Qualitätsstandards deutlich zu reduzieren. Insbesondere sind die Zahlen der Absolvent/innen aus Erstausbildung und Weiterbildung deutlich zu erhöhen. Da die Wirkungen von Maßnahmen erst mit zeitlichem Verzug zu erwarten sind, sind andere alternative Maßnahmen mit einzubeziehen.

Die Pflegefachkräftesituation ist darüber hinaus in den Arbeitsamtsbezirken Bad Kreuznach, Mayen, Landau und Trier im Auge zu behalten. Hier besteht zwar Pflegefachkraftmangel auf niedrigem Niveau, jedoch sollten zeitnah Qualifizierungsmaßnahmen etabliert werden, um insbesondere den Mangel an Altenpfleger/innen wirksam zu reduzieren. Auf diese Weise kann eine Eskalation der Pflegefachkräftesituation wie in den obigen Bezirken nachhaltig vermieden werden.

Obwohl in den Arbeitsamtsbezirken Pirmasens, Kaiserslautern und Trier nur punktuell Pflegefachkräftemangel festgestellt werden kann, ist die Entwicklung in den vom Mangel betroffenen Berufen im Auge zu behalten. Insgesamt sind hier Maßnahmen zur verbesserten Integration arbeitsloser Pflegefachkräfte geboten, um das aktuelle Niveau zu halten.

Grundsätzlich ist in allen Arbeitsamtsbezirken, bei denen Pflegefachkräftemangel im Bereich der Altenpflege besteht, zu prüfen, ob durch Förderung der Mobilität zwischen Kranken- und Altenpflege sowie zwischen angrenzenden Arbeitsamtsbezirken Mangel durch Überhänge ausgeglichen werden kann. Dies kann bereits kurzfristig zu einer Verbesserung angespannter Arbeitsmarktsituationen führen.

Clusterbildung – Pflegehelfer/innen

Cluster I: Pflegehelfer/innenmangel auf hohem Niveau
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus beiden Berufen < –149 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ
Cluster II: Pflegehelfer/innenmangel auf niedrigem Niveau
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen beiden Berufen < 0 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ

Cluster III: punktueller Pflegehelfer/innenmangel
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen beiden Berufen >= 0 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ

Cluster IV: kein Pflegehelfer/innenmangel
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen beiden Berufen >= 0 und b) in allen beiden Berufen sind Saldenwerte positiv

	Pflegehelfer/innenmangel[118] Salden aus Angebot und Nachfrage		
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Krankenpflege-helfer/innen	Altenpflege-helfer/innen	Summe der Pflege-helfer/innen
Cluster I: Pflegehelfer/innenmangel auf hohem Niveau			
--	--	--	--
Cluster II: Pflegehelfer/innenmangel auf niedrigem Niveau			
AA Bezirk Koblenz	-20	-1	-21
AA Bezirk Mainz	8	-21	-13
AA Bezirk Montabaur	25	-32	-7
Cluster III: punktueller Pflegehelfer/innenmangel			
AA Bezirk Trier	6	-5	1
AA Bezirk Bad Kreuznach	30	-19	11
AA Bezirk Landau	17	-4	13
AA Bezirk Mayen	31	-13	18
AA Bezirk Pirmasens	31	-4	27
AA Bezirk Ludwigshafen	53	-25	28
AA Bezirk Kaiserslautern	41	-6	35
Cluster IV: kein Pflegehelfer/innenmangel			
AA Bezirk Neuwied	25	1	26

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Auch hier zeigen sich wiederum Abweichungen zwischen den Ergebnissen aus der Arbeitsmarktperspektive und aus dem Blickwinkel der Einrichtungen. Dies betrifft die Bezirke Landau und Trier, die trotz der Zuordnung zu Cluster III bei einem hohen Anteil ihrer Einrichtungen Stellenbesetzungsprobleme haben. Der umgekehrte Fall liegt beim Bezirk Montabaur vor, der dem Cluster II zugeordnet ist. Hier hat nur ein geringer Anteil der Einrichtung Stellenbesetzungsprobleme. Wahrscheinlich handelt es sich im Vergleich zu den Pflegefachkräften weniger um ein Problem unterschiedlicher Quantitäten. Denn die Nachfrage nach Pflegehelfer/innen bezieht sich im Schnitt auf wenige Stellen, so dass durch die unterschiedliche Berechnungsmodi nicht die divergierenden Ergebnisse erklärt werden können. Es erscheint hier vielmehr plausibel, dass sich die gemes-

[118] Szenario I - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt und eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegehelfer/innen

senen Stellenbesetzungsprobleme entweder vorrangig auf die Altenpflege- oder auf die Krankenpflegehelfer/innen beziehen. Demgegenüber werden in der Mangelberechung die Salden von Alten- und Krankenpfleger/innen miteinander verrechnet, so dass bspw. die Überhänge an Krankenpflegehelfer/innen die Engpässe an Altenpflegehelfer/innen rechnerisch ausgleichen. Wie im Falle der Pflegefachkräfte werden hier die Arbeitsmarktdaten in Bezug auf die politische Steuerung prioritär behandelt und bilden damit die ausschließliche Basis für Handlungsempfehlungen.

Handlungsempfehlungen

In den Arbeitsamtsbezirken Koblenz, Mainz und Montabaur besteht Mangel zwar nur auf einem niedrigen Niveau. Angesichts der geringen jährlichen Absolvent/innenzahlen aus der 1-jährigen Ausbildung wird jedoch empfohlen, den Abbau dieses Mangels zügig und systematisch anzugehen. Die Strategien dafür sollten darauf zielen, die Zahl der Absolvent/innen aus der 1-jährigen Ausbildung in der Krankenpflege im Bezirk Koblenz und aus der 1-jährigen Ausbildung in der Altenpflege im Bezirk Mainz deutlich zu erhöhen. Die Einrichtung von Ausbildungsgängen in der Altenpflegehilfe sollte im Bezirk Montabaur erwogen werden. Darüber hinaus wird die Förderung und Begleitung von arbeitslosen Pflegehelfer/innen bei ihrer beruflichen Einmündung als effizientes Vorgehen betrachtet.

In den Bezirken Trier, Bad Kreuznach, Landau, Mayen, Pirmasens, Ludwigshafen und Kaiserslautern besteht Mangel nur bei Altenpflegehelfer/innen. Dieser kann rein rechnerisch durch die Überhänge bei den Krankenpflegehelfer/innen regional beseitigt werden. Flankierend wird trotzdem die Durchführung von Maßnahmen zur verbesserten Integration von arbeitslosen Pflegehelfer/innen empfohlen, um möglichst alle arbeitslosen Altenpflegehelfer/innen dauerhaft in Beschäftigung zu bringen und damit die Nachfrage möglichst optimal zu befriedigen.

Clusterbildung – Pflegehilfskräfte

Cluster I: Pflegehilfskräften auf hohem Niveau
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus beiden Berufen < –149 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ

Cluster II: Pflegehilfkräften auf niedrigem Niveau
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen beiden Berufen < 0 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ

Cluster III: punktueller Pflegehilfskräftemangel
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen beiden Berufen >= 0 und b) in mindestens einem Beruf sind die Saldenwerte negativ

Cluster IV: kein Pflegehilfskräftemangel
Definitionskriterien: a) Summe der Saldenwerte aus allen beiden Berufen >= 0 und b) in allen beiden Berufen sind Saldenwerte positiv

	Pflegehilfskräftemangel[119] Salden aus Angebot und Nachfrage		
Zeitraum 1. Juli 2002 bis 31. Dezember 2002	Krankenpflege-hilfskräfte	Altenpflegehilfskräfte	Summe der Pflege-hilfskräfte
Cluster I: Pflegehilfskräftemangel auf hohem Niveau			
--	--	--	--
Cluster II: Pflegehilfskräftemangel auf niedrigem Niveau			
AA Bezirk Mayen	-10	-60	-70
AA Bezirk Bad Kreuznach	6	-16	-10
AA Bezirk Landau	31	-35	-4
Cluster III: punktueller Pflegehilfskräftemangel			
AA Bezirk Koblenz	6	-1	5
AA Bezirk Pirmasens	14	-8	6
AA Bezirk Trier	-1	45	46
Cluster IV: kein Pflegehilfskräftemangel			
AA Bezirk Ludwigshafen	1	4	5
AA Bezirk Neuwied	15	33	48
AA Bezirk Kaiserslautern	43	9	52
AA Bezirk Montabaur	12	51	63
AA Bezirk Mainz	14	74	88

Datenquelle: IWAK-Pflegestudie 2003/2004

Im Falle der Bezirke Bad Kreuznach, Mayen und Landau zeigen sich deutliche Abweichungen in den hier präsentierten Ergebnissen aus der Perspektive des Arbeitsmarkts und den regionalen Anteilen der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen. Während in den drei Bezirken ein niedriger Mangel an Pflegehilfskräften gemessen wird, zeigen sich hier keine oder nur geringe Stellenbesetzungsprobleme. Vermutlich greift hier ebenfalls das Problem der unterschiedlichen Berechnungsarten wie bei den Pflegefachkräften. Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass die stille Reserve,

[119] Szenario I - Berechnungsbasis: alle uneingeschränkt und eingeschränkt vermittelbaren, arbeitslosen Pflegehelfer/innen

die mit den hier verwendeten Arbeitsmarktdaten nicht erfasst werden kann, von beträchtlichen Umfang ist. Diese besteht aus Personen, die bereit sind, als Ungelernte in die Pflege einzumünden und noch nicht mit dem Zielberuf Pflege arbeitslos gemeldet sind. Diese Klientel lässt sich vermutlich recht schnell mobilisieren, so dass die aktuelle Nachfrage zügig befriedigt werden kann.

Vor diesem Hintergrund sind die hier errechneten Mangelgrößen mit Bedacht zu behandeln. Es werden zwar Handlungsempfehlungen auf der Basis der Arbeitsmarktdaten formuliert, jedoch ist deren Relevanz in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken mit Experten erneut zu prüfen.

Handlungsempfehlungen

Im Arbeitsamtsbezirk Mayen besteht deutlicher Mangel an Pflegehilfskräften. Die zügige und systematische Anwendung eines Maßnahmenbündels wird dringend empfohlen. Dieses beinhaltet Integrationshilfen für arbeitslose Pflegehilfskräfte. Möglicherweise bieten sich auch Kurzmaßnahmen für Ungelernte an, wie diese im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen bereits erfolgreich durchgeführt werden. Zudem gilt es, neue Potentiale von Arbeitslosen für den Pflegebereich zu erschließen.

Demgegenüber ist die Situation in den Arbeitsamtsbezirken Bad Kreuznach und Landau relativ stabil. Der leichte Mangel kann durch die Zuführung von Arbeitslosen in den Pflegebereich relativ unproblematisch reduziert werden. Gleichzeitig sollten die Bemühungen anhalten, arbeitslose Pflegehilfskräfte bei der Integration in Beschäftigung zu unterstützen.

Vermutlich reichen Integrationsmaßnahmen in den Arbeitsamtsbezirken Koblenz, Pirmasens und Trier aus, um Mangel an Pflegehilfskräften nachhaltig zu vermeiden.

Diese Studie stellt eine erste Momentaufnahme der regionalen Pflegearbeitsmärkte in Rheinland-Pfalz dar. Damit zukünftige Entwicklungen dieses Marktes, vor allem auch vor dem Hintergrund eines durch den demographischen Wandel bedingten erhöhten Personalbedarfs sowie durch veränderte politische Rahmenbedingungen, nachvollzogen werden können, ist eine kontinuierliche Datenerhebung und –fortschreibung notwendig. Mit dem Projekt ‚Branchenmonitoring Pflege Rheinland-Pfalz' wird dieser Herausforderung Rechnung getragen[120]. Seit Januar 2005 wird ein Konzept für das Branchenmonitoring entwickelt, erprobt und schließlich flächendeckend in Rheinland-Pfalz implementiert.

[120]Das MASFG hat das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) in Frankfurt mit der Projektdurchführung beauftragt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit,
Referat für Reden und Öffentlichkeitsarbeit
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
www.masfg.rlp.de
Broschürentelefon: 06131/16-2016
(Bürgerservice-Telefon: 0800/1181387)

Stand: August 2005

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Anhang

Anhang Teil A: Beschreibung der Daten und Bewertung der Datenqualität

Zur Beschreibung der regionalen Pflegekräftearbeitsmärkte werden Daten aus unterschiedlichen Quellen verwandt. Diese werden hier zunächst beschrieben und anschließend ihre Qualität eingeschätzt.

1.1 Daten aus eigener Erhebung zur Nachfrage der Betriebe – IWAK-Pflegestudie 2003

Im Februar 2003 wurden alle Einrichtungen der vier Pflegesektoren (Akutkrankenhäuser, Vorsorge- und Rehakliniken, Einrichtungen der stationären Altenpflege und ambulante Dienste) zum Umfang der offenen Stellen im Pflegebereich (zweites Halbjahr 2002) sowie den damit möglicherweise verbundenen Besetzungsproblemen schriftlich befragt (vgl. Fragebogen im Anhang Teil D).

Mit 47 Prozent konnte eine überdurchschnittlich hohe Rücklaufquote erreicht werden[1]. Diese schwankt jedoch zwischen den Sektoren beträchtlich:

- stationäre Altenpflege: 50% (190 von 378 Einrichtungen)[2]
- ambulante Dienste: 52% (199 von 385 Einrichtungen)
- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen: 36% (22 von 73 Einrichtungen)
- Akutkrankenhäuser und Universitätskliniken 30% (36 von 115 Einrichtungen)

Eine Besonderheit der Daten besteht in der Möglichkeit, eine Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken vorzunehmen. Die Rücklaufquoten variieren regional zum Teil beträchtlich.

[1] Der Bruttorücklauf betrug 452 Fragebogen. 5 Fragebogen konnten aufgrund fehlender Daten in der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Der hohe Rücklauf geht sicherlich auch auf die Unterstützung der Befragung durch die Trägerverbände zurück.

[2] Die Gesamtzahl der Einrichtungen kann von den Werten anderer Quellen abweichen. Die verwandten Adressenlisten stammen aus unterschiedlichen Quellen: Adressen der stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen wurden von der AOK-Pflegekasse Rheinland-Pfalz (Stand: 11.2002) und die Adressen der Akutkrankenhäuser und der Vorsorge/Rehakliniken vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz (Stand: 12.2001) zur Verfügung gestellt. Die Adressenlisten wurden mit den meisten Verbänden (z.B. LIGA, BPA, VDAB, BAD, ABVP) auf Vollständigkeit und Aktualität abgeglichen. Darüber hinaus kamen Fragebogen von nicht mehr existierenden Einrichtungen an uns zurück. Diese Einrichtungen wurden aus den Adressenlisten genommen. Durch zahlreiche neue Einträge, die wir nach Hinweisen von Einrichtungen und Trägern erhielten, wurde die Adressenliste ergänzt.

Bei insgesamt hohen Rücklaufquoten kann eine Gewichtung der Daten als relativ unproblematisch betrachtet werden. Die Gewichtung wurde entsprechend relevanter Merkmale in der Grundgesamtheit vorgenommen. Hier wurde zunächst grundsätzlich nach den 4 Pflegesektoren unterschieden, die jeweils eine eigene Grundgesamtheit bilden. Innerhalb jedes Pflegesektors wurde die Verteilung der Einrichtungen auf Betriebsgrößenklassen für jeden Arbeitsamtsbezirk als Gewichtungsgrundlage herangezogen.

Sektor stationäre Altenpflege

In der folgenden Tabelle sind die Verteilungsmuster in der Grundgesamt und in der Stichprobe abgebildet. Die Werte der Stichprobe wurden entsprechend der Größenverhältnisse in der Grundgesamtheit gewichtet.

Stationäre Altenpflege-einrichtungen		**Betten-Plätzezahl**				**Zahl der Ein-richtungen**	**Rücklauf**
Arbeitsamts-bezirke		bis 50 Betten /Plätze	51 bis 75 Betten/ Plätze	76 bis 100 Betten/Plätze	über 100 Betten/Plätze		
Bad Kreuznach	Stichprobe	6	4	6	5	21	66 %
	Grundgesamtheit	7	10	6	9	32	
Kaiserslautern	Stichprobe	4	1	3	7	15	47 %
	Grundgesamtheit	11	3	7	11	32	
Koblenz	Stichprobe	7	2	3	7	19	59 %
	Grundgesamtheit	7	4	8	13	32	
Ludwigshafen	Stichprobe	5	3	6	7	21	66 %
	Grundgesamtheit	5	3	10	14	32	
Mainz	Stichprobe	6	1	3	9	19	49 %
	Grundgesamtheit	9	6	6	18	39	
Mayen	Stichprobe	6	2	2	5	15	45 %
	Grundgesamtheit	11	5	5	12	33	

stationäre Altenpflege-einrichtungen		**Betten-Plätzezahl**				**Zahl der Ein-richtungen**	**Rücklauf**
Arbeitsamts-bezirke		bis 50 Betten /Plätze	51 bis 75 Betten/ Plätze	76 bis 100 Betten/Plätze	über 100 Betten/Plätze		
Montabaur	Stichprobe	7	2	4	2	15	38 %
	Grundgesamtheit	12	10	9	9	40	
Landau	Stichprobe	3	2	2	4	11	46 %
	Grundgesamtheit	3	7	2	12	24	
Neuwied	Stichprobe	7	4	7	1	19	42%
	Grundgesamtheit	16	8	15	6	45	
Pirmasens	Stichprobe	4	0	2	4	10	63 %
	Grundgesamtheit	5	0	5	6	16	
Trier	Stichprobe	8	6	5	6	25	47 %
	Grundgesamtheit	15	11	11	16	53	
Rheinland-Pfalz	Stichprobe	63	27	43	57	190	50 %
	Grundgesamtheit	101	67	84	126	378	

Durch die insgesamt hohen Rücklaufquoten auf der Ebene der Arbeitsamtsbezirke sowie eine Besetzung aller Größenklassen in allen Arbeitsamtsbezirken in den Daten der Stichprobe ist von einer sehr guten Datenqualität auszugehen.

Sektor Akutkrankenhäuser und Universitätskliniken

Die Verteilung der Fälle auf Grundgesamtheit und Stichprobe stellt sich wie folgt dar:

Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken		Bettenzahl						Anzahl der Häuser	Rücklauf
Arbeitsamts-bezirke		bis 150 Betten	151 bis 200 Betten	201 bis 300 Betten	301 bis 400 Betten	401 bis 600 Betten	über 600 Betten		
Bad Kreuznach	Grundge-samtheit	7	0	1	1	2	0	11	37 %
	Stichprobe	3	0	0	0	1	0	4	
Kaiserslautern	Grundge-samtheit	3	1	0	0	0	1	5	40 %
	Stichprobe	0	1	0	0	0	1	2	
Koblenz	Grundge-samtheit	3	3	3	1	2	0	12	17 %
	Stichprobe	0	0	1	0	1	0	2	
Ludwigshafen	Grundge-samtheit	1	1	3	3	1	1	10	20 %
	Stichprobe	0	0	1	1	0	0	2	
Mainz	Grundge-samtheit	6	3	0	0	4	1	14	36 %
	Stichprobe	2	1	0	0	1	1	5	
Mayen	Grundge-samtheit	8	1	2	2	0	0	13	54 %
	Stichprobe	4	1	1	1	0	0	7	

Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken		Bettenzahl						Anzahl der Häuser	Rücklauf
Arbeitsamts-bezirke		bis 150 Betten	151 bis 200 Betten	201 bis 300 Betten	301 bis 400 Betten	401 bis 600 Betten	über 600 Betten		
Montabaur	Grundge-samtheit	4	2	4	0	0	0	10	40 %
	Stichprobe	2	1	1	0	0	0	4	
Landau	Grundge-samtheit	2	1	3	2	1	0	9	44 %
	Stichprobe	2	1	0	1	0	0	4	
Neuwied	Grundge-samtheit	3	4	0	2	1	0	10	20 %
	Stichprobe	0	1	0	0	1	0	2	
Pirmasens	Grundge-samtheit	2	1	2	1	0	0	6	33 %
	Stichprobe	0	0	1	0	1	0	2	
Trier	Grundge-samtheit	3	6	3	1	2	0	15	13 %
	Stichprobe	1	0	0	0	1	0	2	
Rheinland-Pfalz	Grundge-samtheit	42	23	21	13	13	3	115	31 %
	Stichprobe	14	6	5	3	6	2	36	

Die Größenklassen werden von 6 auf 2 zusammengefasst. Dies rührt aus datentechnischen Erwägungen, denn Zellen ohne Fälle in der Stichprobe können nicht gewichtet werden. Da die Auswertung auf Arbeitsamtsbezirksebene besonders wichtig ist, wird als Kompromiss, der die möglichst beste Datenqualität erzeugt, die Zusammenfassung der Größenklassen vorgenommen.

Die veränderten Verteilungsmuster und damit die Gewichtungsgrundlage stellt sich wie folgt dar:

Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken		bis 300 Betten	über 300 Betten	Anzahl der Krankenhäuser	Rücklauf
Bad Kreuznach	Grundgesamtheit	8	3	11	37 %
	Stichprobe	3	1	4	
Kaiserslautern	Grundgesamtheit	4	1	5	40 %
	Stichprobe	1	1	2	
Koblenz	Grundgesamtheit	9	3	12	17 %
	Stichprobe	1	1	2	
Ludwigshafen	Grundgesamtheit	5	5	10	20 %
	Stichprobe	1	1	2	
Mainz	Grundgesamtheit	9	5	14	36 %
	Stichprobe	3	2	5	
Mayen	Grundgesamtheit	11	2	13	54 %
	Stichprobe	6	1	7	
Montabaur	Grundgesamtheit	10	0	10	40 %
	Stichprobe	4	0	4	
Landau	Grundgesamtheit	6	3	9	44 %
	Stichprobe	3	1	4	
Neuwied	Grundgesamtheit	7	3	10	20 %
	Stichprobe	1	1	2	

Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken		bis 300 Betten	über 300 Betten	Anzahl der Krankenhäuser	Rücklauf
Pirmasens	Grundgesamtheit	5	1	6	33 %
	Stichprobe	1	1	2	
Trier	Grundgesamtheit	12	3	15	13 %
	Stichprobe	1	1	2	
Rheinland-Pfalz	Grundgesamtheit	86	29	115	31 %
	Stichprobe	25	11	36	

Die Datenqualität variiert zwischen den Arbeitsamtsbezirken sehr. In den Bezirken Neuwied, Ludwigshafen, Koblenz und Trier ist aufgrund des schlechten Rücklaufs von einer schlechten Datenqualität auszugehen. Die Datenqualität wird grundsätzlich auch durch das ‚großzügige' Zusammenfassen von Größenklassen deutlich schlechter. Die Auswertungen der Daten bzw. die daraus abgeleiteten Interpretationen sollten immer im Spiegel dieser Datenqualität beurteilt werden.

Sektor Vorsorge- und Rehakliniken

Ein Rücklauf von 30 Prozent ist schon grundsätzlich problematisch. Je größer die Anzahl der Merkmale und ihrer Ausprägungen ist, desto schlechter wird die Datenqualität.

Die folgende Tabelle zeigt, dass die Problematik durch den Gebrauch von nur zwei Größenklassen und Fallbesetzungen in allen Zellen etwas entschärft wird, dass jedoch gleichzeitig einige Arbeitsamtsbezirke ins Auge springen, die einen extrem geringen Rücklauf haben.

Reha- und Vorsorgekliniken		Bettenzahl		**Gesamtzahl der Kliniken**	**Rücklauf**
		bis 150 Betten	151 und mehr Betten		
Bad Kreuznach	Stichprobe	1	1	2	11%
	Grundgesamtheit	14	4	18	
Kaiserslautern	Stichprobe	1	0	1	50%
	Grundgesamtheit	2	0	2	
Koblenz	Stichprobe	1	1	2	33%
	Grundgesamtheit	4	2	6	
Ludwigshafen	Stichprobe	1	1	2	50%
	Grundgesamtheit	2	2	4	
Mainz	Stichprobe	1	0	1	100%
	Grundgesamtheit	1	0	1	
Mayen	Stichprobe	1	1	1	7%
	Grundgesamtheit	13	1	14	
Montabaur	Stichprobe	5	1	6	60%
	Grundgesamtheit9	9	1	10	
Landau	Stichprobe	1	1	2	40%
	Grundgesamtheit	4	1	5	
Neuwied	Stichprobe	1	0	1	33%
	Grundgesamtheit	3	0	3	
Pirmasens	Stichprobe	1	0	1	100%
	Grundgesamtheit	1	0	1	
Trier	Stichprobe	1	1	2	22%
	Grundgesamtheit	4	5	9	
Rheinland-Pfalz	Stichprobe	15	7	22	30%
	Grundgesamtheit	57	16	73	

Die Gewichtung ergibt Daten, deren Qualität sich zwischen den Arbeitsamtsbezirken sehr stark unterscheidet. Die Extreme bilden die Arbeitsamtsbezirke Pirmasens und Mainz mit sehr guter Datenqualität (Vollerhebung) und Bad Kreuznach und Mayen mit extrem schlechter Datenqualität. Dies gilt es bei den Auswertungen und den entsprechenden Interpretationen zu berücksichtigen.

Sektor ambulanten Dienste

Es liegen keine Daten vor, um direkt die Verteilung der Zahl der Dienste auf die Größenklassen in der Grundgesamtheit zu beschreiben. Die beste Annäherung liefern Daten des Statistischen Landesamts. Mit diesen Daten lässt sich die Verteilung der Dienste auf die Größenklassen differenziert nach statistischen Bezirken beschreiben. Die statischen Bezirke in Rheinland-Pfalz stimmen mit den Arbeitsamtsbezirken nur in 5 von 11 Fällen überein. Für die verbleibenden 7 Arbeitsamtsbezirke liegen keine Angaben über die Verteilung in der Grundgesamtheit vor.

Die Anzahl der Dienste für die verbleibenden Arbeitsamtsbezirke lassen sich aus den Daten des Statistischen Landesamts nicht ermitteln. Allerdings kann in der Adressdatei, die zur Befragung eingesetzt wurde, auf der Basis der Postleitzahlen eine Zuordnung zu Arbeitsamtsbezirken vorgenommen werden. Auf dieser Basis wurde die folgende Zuordnungstabelle ermittelt:

ambulante Dienste		alle Beschäftigte kategorisiert					Zahl der ambulanten Dienste	Rücklauf
		<= 10 Beschäftigte	11-20 Beschäftigte	21-30 Beschäftigte	31-40 Beschäftigte	>40 Beschäftigte		
Bad Kreuznach	Stichprobe	2	3	4	1	3	13	41%
	Grund-gesamtheit						32	

ambulante Dienste		alle Beschäftigte kategorisiert					Zahl der ambulanten Dienste	Rücklauf
		<= 10 Beschäftigte	11-20 Beschäftigte	21-30 Beschäftigte	31-40 Beschäftigte	>40 Beschäftigte		
Kaisers-lautern	Stichprobe	4	6	1	1	5	17	63%
	Grund-gesamtheit	8	8	2	3	6	27	
Koblenz	Stichprobe	1	2	1	1	1	6	21%
	Grund-gesamtheit						28	
Ludwigs-hafen	Stichprobe	5	5	3	1	6	20	40%
	Grund-gesamtheit						50	
Mainz	Stichprobe	7	16	7	3	4	37	61%
	Grund-gesamtheit	19	19	8	9	6	61	
Mayen	Stichprobe	3	3	1	1	1	9	43%
	Grund-gesamtheit						21	
Montabaur	Stichprobe	4	6	5	1	2	18	60%
	Grund-gesamtheit	10	11	4	3	2	30	

ambulante Dienste		alle Beschäftigte kategorisiert					Zahl der ambulanten Dienste	Rücklauf
		<= 10 Beschäftigte	11-20 Beschäftigte	21-30 Beschäftigte	31-40 Beschäftigte	>40 Beschäftigte		
Landau	Stichprobe	6	1	1	2	7	17	52%
	Grund-gesamtheit						33	
Neuwied	Stichprobe	1	8	9	2	0	20	95%
	Grund-gesamtheit	1	8	10	2	0	21	
Pirmasens	Stichprobe	3	4	3	0	3	13	76%
	Grund-gesamtheit	6	4	3	0	4	17	
Trier	Stichprobe	11	7	4	6	1	29	45%
	Grund-gesamtheit						65	
Rheinland-Pfalz	Stichprobe	45	58	40	18	30	199	52%
	Grund-gesamtheit						385	

Die fehlenden Verteilungsmuster werden als bestmögliche Schätzung aufgrund der verfügbaren Datenlage konstruiert, indem von den bekannten Verteilungsmustern auf die Größenklassen jeweils der Durchschnitt gebildet wird. So ergeben sich folgende Verteilungsverhältnisse:

- bis 10 Beschäftigte: 30% der Fälle

- 11 bis 20 Beschäftigte: 31 % der Fälle
- 21 bis 30 Beschäftigte: 17% der Fälle
- über 30 Beschäftigte: 22 % der Fälle[3]

Folgende Gewichtungstabelle kann daraus abgeleitet werden:

ambulante Dienste		alle Beschäftigte kategorisiert				Zahl der ambulanten Dienste	Rücklauf
		<= 10 Beschäftigte	11-20 Beschäftigte	21-30 Beschäftigte	über 30 Beschäftigte		
Bad Kreuznach	Stichprobe	2	3	4	4	13	41%
	Grund-gesamtheit	10	10	5	7	32	
Kaiserslautern	Stichprobe	4	8	2	3	17	63%
	Grund-gesamtheit	8	8	2	9	27	
Koblenz	Stichprobe	1	2	1	2	6	21%
	Grund-gesamtheit	8	9	5	6	28	
Ludwigshafen	Stichprobe	5	5	3	7	20	40%
	Grund-gesamtheit	15	16	8	11	50	

[3] Aufgrund geringer Fallzahlen in den Kategorien 31-40 Beschäftigte und über 40 Beschäftigte werden diese zusammengefasst. Die neue Kategorie heißt über 30 Beschäftigte.

ambulante Dienste		alle Beschäftigte kategorisiert				Zahl der ambulanten Dienste	Rücklauf
		<= 10 Beschäftigte	11-20 Beschäftigte	21-30 Beschäftigte	über 30 Beschäftigte		
Mainz	Stichprobe	7	16	7	7	37	61%
	Grund-gesamtheit	19	19	8	15	61	
Mayen	Stichprobe	3	3	1	2	9	43%
	Grund-gesamtheit	6	6	4	5	21	
Montabaur	Stichprobe	4	7	4	3	18	60%
	Grund-gesamtheit	10	11	4	5	30	
Landau	Stichprobe	6	1	3	7	17	52%
	Grund-gesamtheit	10	10	6	7	33	
Neuwied	Stichprobe	1	8	9	2	20	95%
	Grund-gesamtheit	1	8	10	2	21	
Pirmasens	Stichprobe	3	4	3	3	13	76%
	Grund-gesamtheit	6	4	3	4	17	
Trier	Stichprobe	11	7	4	7	29	45%
	Grund-gesamtheit	20	20	11	14	65	

ambulante Dienste		alle Beschäftigte kategorisiert				Zahl der ambulanten Dienste	Rücklauf
		<= 10 Beschäftigte	11-20 Beschäftigte	21-30 Beschäftigte	über 30 Beschäftigte		
Rheinland-Pfalz	Stichprobe	47	64	41	47	199	52%
	Grund-gesamtheit	113	121	66	85	385	

Die Datenqualität schwankt zwischen den Arbeitsamtsbezirken beträchtlich. In den meisten kann jedoch von einer recht guten bis sehr guten Qualität ausgegangen werden. Als Ausreißer in negativer Richtung bleibt der Arbeitsamtsbezirk Koblenz bei Datenauswertung und -interpretation zu berücksichtigen.

1.2 Daten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz zur (Erst-)Ausbildung von Pflegekräften

Die Ausbildung von Pflegekräften erfolgt an Fachschulen für Altenpflege und an Schulen für Gesundheitsfachberufe. Daten über Schüler/innenzahlen in beiden Schultypen liegen für Rheinland-Pfalz insgesamt vor, wobei die Datenqualität für beide Schultypen unterschiedlich ist. Fachschulen für Altenpflege sind öffentliche Schulen und damit verpflichtet, Schüler/innendaten an das Statistische Landesamt weiterzugeben. Somit liegen Daten über alle Altenpflegeschulen des Landes vor. Dies trifft bei den Schulen für Gesundheitsfachberufe oder in der gängigen Bezeichnung Krankenpflegeschulen nicht zu, da die meisten an Kliniken unter freigemeinnütziger oder privater Trägerschaft angegliedert sind. Daten über Schüler/innen der Krankenpflegeschulen stammen deshalb von freiwilligen Befragungen mit einem Rücklauf von ca. 90% der Schulen. Die Schulen sind unterschiedlich groß, so dass nicht geschlossen werden kann, dass die Daten auch 90% der Schüler/innen repräsentieren. Ob hier eine höhere oder niedrigere Deckungsquote vorliegt, kann nicht ermittelt werden. Für jeden Schultyp werden zudem leicht variierende Merkmale erhoben.

Da hier das Potential an Pflegekräften in der Ausbildung auf der Ebene der Arbeitsamtsbezirke von Interesse ist, wurde vom Statistischen Landesamt eine Sonderauswertung mit regionaler Differenzierung durchgeführt.

Von arbeitsmarktpolitischem Interesse sind in dieser Studie die Abgänger/innen der Fachschulen für Altenpflege im Sommer 2002. Zur Bestimmung dieser Größe bieten sich die Schüler/innenzahlen der Abgangsjahrgänge an. Diese wurden zu Beginn des Schuljahres 2001/2002 erhoben. Sie beinhalten also auch alle Personen, die im Laufe des Schuljahres ohne Abschluss die Schule verlassen haben. Deshalb stellen diese Werte möglicherweise eine Überschätzung der tatsächlichen Abgänger/innenzahlen dar. Allerdings dürfte die Abweichung zumindest bei der 3-jährigen Ausbildung gering sein. Bei der 1-jährigen Ausbildung kann nach Expertenmeinung von einer nicht unbeträchtlichen Abweichung ausgegangen werden. Eine Verbesserung dieser Daten durch Hinzunahme der Zahl der zum Schuljahresende entlassenen Schüler/innen mit und ohne Abgangszeugnis ist nicht möglich. Denn zwischen den Werten der entlassenen Schüler/innen und der Schüler/innenzahl zum Schuljahresbeginn sind extrem große Unterschiede festzustellen. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass die Abgangszahlen als Summe von den Schulen abgefragt werden, während die Schüler/innenzahlen der einzelnen Schuljahrgänge auf Individualdaten beruhen. Vermutlich enthalten die Summenschätzungen grobe Ungenauigkeiten. So bildet der Rückgriff auf die Schüler/innenzahlen zum Schuljahresbeginn die beste Datengrundlage zur Einschätzung der Zahl der Absolvent/innen mit Abschluss als examinierte Altenpfleger/in und Altenpflegehelfer/in.

Bei den Schulen für Gesundheitsfachberufe werden auch anstelle der Abgänger/innenzahlen die Schüler/innenzahlen der Abschlussklassen zu Beginn des Schuljahres verwandt. Die Abgänger/innenzahlen sind hier allerdings aus anderen Gründen problematisch, denn diese werden zu Beginn des nächsten Schuljahres erhoben. Da keine Kenntnis darüber besteht, welche Schulen sich in welchem Schuljahr an der Befragung beteiligt haben, können sich die Nennungen möglicherweise auf ein anderes Set an Schulen beziehen, was eher dem darauffolgenden Schuljahr entspricht. Ob dies der Fall ist, oder sich in jedem Jahr die gleichen Schulen an der Befragung beteiligen, ist nicht bekannt. Ein probeweise durchgeführter Abgleich zwischen Schüler/innenzahlen zum Beginn des Schuljahres und Abgänger/innenzahlen ergibt, dass sich die Werte beträchtlich unterscheiden. Deshalb wird davon ausgegangen, dass die Schüler/innenzahlen die beste Datenqualität bieten.

Zur Beschreibung der soziodemographischen Profile der Schüler/innen liegen Daten zu den Merkmalen Geschlecht, Alter und Nationalität vor. Aussagen über Familienstand, Kinderzahl und Kinderalter sind nicht möglich, was besonders bei einer hohen Anzahl von ‚Umschüler/innen' von Bedeutung sein könnte.

Die Daten über die Schüler/innen der Schulen für Gesundheitsfachberufe lassen sich mit der Anzahl der anerkannten Absolvent/innen, wie sie durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung erfasst werden, sinnvoll verknüpfen. Allerdings ist die Anzahl der Absolvent/innen nur auf Landesebene bekannt. Darüber hinaus liegen keine weiteren Daten über die Absolvent/innen beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz vor. Die Verknüpfung dieser Daten mit den Daten des statistischen Landesamts wird folgendermaßen vorgenommen: Zunächst werden auf der Basis der Daten des statistischen Landesamts die regionalen Anteile an der Gesamtzahl aller Schüler/innen in den Abgangsjahrgängen ermittelt. Dieser regionale Verteilungsschlüssel wird dann auf die Absolvent/innenzahl des Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz übertragen. Auf diese Weise werden regionale Absolvent/innenzahlen berechnet, die nicht stark von jenen des statistischen Landesamts abweichen.

1.2.1 Exkurs: Daten des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland über Umschüler/innen in Pflegeberufe

Umschüler/innen in Pflegeberufe sind in den oben genannten Schüler/innenzahlen bereits enthalten. Das Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland stellt jedoch zusätzlich Daten über die Umschüler/innen differenziert nach Arbeitsamtsbezirken zur Verfügung. Allerdings sind diese Berufe nur als 4-Steller ausgewiesen, d.h. es handelt sich hier um Sammelbegriffe:

Die Berufskennziffer 8530 steht für die Gruppe 'Krankenschwester/-pfleger'[4]. Unter der Berufskennziffer 8530 sind zwar viele Berufe subsummiert, diese kommen hier jedoch nicht zum Tragen, denn in den Daten der Arbeitsverwaltung sind nur berufliche Maßnahmen mit Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf erfasst. Selektiv werden nur Ausbildungen zur examinierten Krankenschwester/-pfleger erfasst. Alle anderen der aufgelisteten Berufe sind Weiterbildungen, die auf die 3-jährige Ausbildung aufbauen oder sind nur über ein Studium zu erreichen. Durch diesen inhaltlichen Filter ist hier der 4-Steller durchaus zu gebrauchen, um ausschließlich die Ausbildung zur examinierten Krankenschwester/-pfleger zu erfassen.

Für die Gruppe 8532 ‚Säuglings-, Kinderkrankenschwester/-pfleger' treffen die gleichen Selektionsbedingungen zu,[5] d.h. in den Daten der Arbeitsverwaltung sind nur Umschüler/innen zur examinierten Kinderkrankenschwestern/-pfleger erfasst.

Krankenpflegehelfer/innen sind mit den Berufskennziffern 8540 und 8541 erfasst[6]. In diesen Sammelkategorien ‚Krankenpflegehelfer/in' sind sowohl die einjährig ausgebildeten Krankenpflegehelfer/innen sowie die angelernten Pflegehilfskräfte

[4] Unter dieser Bezeichnung sind verschiedene Berufe subsummiert. : Pflegemanager/in, Dipl. Sozialökonomin (FH), Stationsleiter/in – Kranken-, Alten-/Kinderkrankenpflege, Krankenschwester/-pfleger, Fachkrankenschwester/-pfleger, Dipl. Pflegewirt/in (FH), Ober(schwester/pfleger) (Krankenpflege), Nacht(schwester/pfleger), Dipl. pfleger/in (FH), Pflegedienstleiter/in, Pflegewissenschaftler/in (FH/Uni), Dipl. Krankenpfleger/in und Dipl. Pflegemanager/in (FH).

[5] 8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern
(Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädiatrie, Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Entwicklungsrehabilitation, mobile Kinderkrankenschwester/-pfleger, Stationsschwester/-pfleger – Kinderkrankenpflege, Oberpfleger/-schwester (Kinderkrankenpflege), Pflegedienstleiter/in – Kinderkrankenpflege, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Onkologie, Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Intensivmedizin, Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Nephrologie)

[6] 8540 + 8541 Krankenpflegehelfer
(OP-Helfer/in, Sterilisator/in – Krankenhaus, Schwesternhelfer/in, Pflegehelfer/in (Krankenpflege), Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege, Krankenpflegehelfer/in – Behindertenpflege, Nachtwache – Krankenhaus, Krankenpflegehelfer/in, Helfer/in – Krankenhaus, Heilgehilfe/Heilgehilfin)

enthalten. Auch hier wirkt der Selektionsmechanismus ‚Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf' in der Art, dass nur die 1-jährigen Ausbildungsabschlüsse in den Daten der Arbeitsverwaltung berücksichtigt werden. Allerdings sind dann immer noch drei Berufe enthalten: Krankenpflegehelfer/innen; Krankenpflegerhelfer/in – Altenpflege, Krankenpflegehelfer/in –Behindertenpflege. Es lässt sich also in den Daten nicht erkennen, ob die Umschüler/innen für den Bereich Kranken-, Alten- oder Behindertenpflege ausgebildet werden. Allerdings ist aus den vorangegangenen Ausführungen bekannt, dass nur im AA-Bezirk Mainz Altenpflegehelfer/innen ausgebildet werden. Bei Nennungen in anderen AA-Bezirken handelt es sich folglich um Helfer/innen für die Kranken- oder Behindertenpflege. Mit Ausnahme der Bezirke Koblenz, Mainz und Trier, denn hier werden, nach den zuvor präsentierten Daten, keine Helfer/innen für Krankenpflege ausgebildet. Nennungen sind in diesem Falle eindeutig Umschüler/innen für Krankenpflegehelfer/innen - Behindertenpflege.

Die Berufskennziffer 8614 steht für Altenpflege als Bereich[7]. Problematisch ist, dass sowohl 3-jährige als auch 1-jährige Ausbildung unter dieser Gruppe subsummiert wird. Allerdings in Kenntnis der zuvor präsentierten Daten, ist nur im AA-Bezirk Mainz die Vermischung gegeben. In allen anderen AA-Bezirken werden keine Altenpflegehelfer/innen, sondern nur examinierte Altenpfleger/innen ausgebildet.

Die Daten über Umschüler/innen beziehen sich auf den Stand Ende September 2002. Es ist nicht unproblematisch diese mit den Schüler/innenzahlen zu verknüpfen, welche den Stand zu Beginn des Schuljahres 2001/2002 repräsentieren. Aus Mangel an besseren verfügbaren Daten wird diese Verknüpfung trotzdem vorgenommen.

[7] 8614 Altenpfleger/in
(Altenbetreuer/in, Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in, Altenpfleger/in – gerontopsychiatrische Abteilung, Altentherapeutin, Lehrkraft – Altenpflegeschulen, Leiter/in – Altenpflegeschule, Fachberater/in – Altenhilfe, Fachkraft – Altenbetreuung, Fachwirtin – Alten- und Krankenpflege, Altenpflegehelfer/in – ambulante Altenhilfe, Helfer/in – Altenpflege, Fachaltenpfleger/in – Rehabilitation, Fachaltenpfleger/in – klinische Geriatrie/Rehabilitation, Fachaltenpfleger/in, Stationshelfer/in – Krankenpflege)

1.3 Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz zur Weiterbildung von Pflegefachkräften und eigene Erhebung im Rahmen der IWAK-Pflegestudie 2003

Nach 3-jähriger Ausbildung und zumeist mehrjähriger Berufserfahrung nehmen examinierte Pflegefachkräfte Weiterbildungsangebote wahr. Abschlüsse, die nach dem Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsberufen erworben wurden, müssen durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (RLP) staatlich anerkannt werden und werden dabei statistisch erfasst. Somit ist eine zuverlässige Datenlage verfügbar.
Der Weiterbildungsbereich in der Altenpflege ist demgegenüber gesetzlich nicht geregelt, so dass weder Bezeichnungen von Weiterbildungsabschlüssen einheitlich sind, noch zu beantworten wäre, inwieweit inhaltliche und qualitative Vergleichbarkeit der Angebote gegeben ist. Neben den frei gemeinnützigen Trägern bietet eine Vielzahl privatwirtschaftlicher Anbieter Weiterbildung für den Altenpflegebereich an. Wie viele und welche dies sind, konnte im Rahmen dieser Studie, trotz intensiver Recherchen, auch in Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und Ausbildungsstätten, nicht ermittelt werden. So bleibt festzuhalten, dass über das Angebot an Pflegefachkräften mit Weiterbildung für den Altenpflegebereich derzeit keine Aussagen gemacht werden können.

Weiterbildung in der Kranken- und Kinderkrankenpflege
Durch das Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (GFBWBG) vom 17. November 1995 in Verbindung mit der Durchführungsverordnung vom 13. Februar 1998 sind folgende Weiterbildungsbereiche staatlich geregelt:

- Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenschwester oder zum Fachkinderkrankenpfleger für Intensivpflege
- Weiterbildung zur Fachkinderkrankenschwester oder zum Fachkinderkrankenpfleger für pädiatrische Intensivmedizin
- Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenschwester und zum Fachkinderkrankenpfleger für operative Funktionsbereiche
- Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenschwester oder zum Fachkinderkrankenpfleger für Krankenhaushygiene
- Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenschwester oder zum Fachkinderkrankenpfleger für psychiatrische Pflege

- Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenschwester oder zum Fachkinderkrankenpfleger für ambulante Pflege
- Weiterbildung zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflege- und Funktionseinheit im Gesundheitswesen
- Weiterbildung zur Praxisanleiterin oder Praxisanleiter im Gesundheitswesen
- Weiterbildung zur Pflegedienstleiterin oder zum Pflegedienstleiter
- Weiterbildung zur Lehrerin oder zum Lehrer für Gesundheitsberufe

Daten liegen differenziert nach Arten von Weiterbildungsabschlüssen, wie diese durch die gesetzliche Vorgabe definiert sind, vor. Eine Betrachtung nach Arbeitsamtsbezirken ist nicht möglich, auch können nur die Abschlüsse eines gesamten Kalenderjahres berücksichtigt werden. Sozio-demographische Merkmale der Pflegefachkräfte sowie deren Herkunftsberufe werden nicht erhoben.

Die verfügbaren Daten geben möglicherweise den Umfang der erworbenen Abschlüsse verzerrt wieder. Denn Weiterbildungsabschlüsse, die vor in Kraft treten des Weiterbildungsgesetzes erworben wurden, können im Rahmen von Übergangsbestimmungen nachträglich anerkannt werden, ohne statistisch separat ausgewiesen zu werden. In diesen Fällen können Fachkräfte auf der Basis ihres Weiterbildungsabschlusses bereits langjährig tätig sein. Die Verzerrung besteht also in einer potentiellen Überschätzung der Anzahl der Abschlüsse, die als Angebot dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Da hier ausschließlich die zeitnah erworbenen Abschlüsse von Interesse sind, also Daten, die um die Fälle der nachträglich anerkannte Abschlüsse bereinigt sind, wurden im Rahmen der IWAK-Pflegestudie solche Daten generiert. Dazu wurde eine schriftliche Befragung aller Weiterbildungsträger im Gesundheitsbereich durchgeführt (Januar bis März 2003). Von den insgesamt 21 Einrichtungen beteiligten sich 11 an der Befragung. Von den 11 Fragebogen konnten 10 verwendet werden, da bei einem Fragebogen der Träger zwar seinen Sitz in Rheinland-Pfalz hat, die Weiterbildungsangebote ausschließlich in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden. Die Daten wurden für das gesamte Jahr 2002 abgefragt, um eine Vergleichbarkeit mit den Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung (RLP) zu gewährleisten.

Grundgesamtheit aller Weiterbildungseinrichtungen und Rücklauf der eigenen Erhebung

	Grundgesamtheit		Stichprobe/ Rücklauf der Befragung	
Arbeitsamtsbezirke	**Zahl der Weiterbildungs-einrichtungen**	**Weiterbildungs-bereiche**	**Zahl der Weiterbildungseinricht-ungen**	**Weiterbildungs-bereiche**
Bad Kreuznach	2	-Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit -Psychiatrische Pflege -Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche -Lehrer/in -Pflegedienstleitung	2 (100% Rücklauf)	-Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche -Psychiatrische Pflege -Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit -Pflegedienstleitung -Lehrer/innen
Kaiserslautern	1	-Leiter/in einer Pflege- und Funktionseinheit	1 (100% Rücklauf).	-Intensivpflege -Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit
Koblenz	1	-Intensivpflege -Pädiatrische Intensivpflege	1 (100% Rücklauf)	-Intensivpflege
Ludwigshafen	1	-Operative Funktionsbereiche -Intensivpflege -Praxisanleitung	1 (100% Rücklauf)	-Keine Absolvent/innen

	Grundgesamtheit		Stichprobe/ Rücklauf der Befragung	
Arbeitsamtsbezirke	**Zahl der Weiterbildungs-einrichtungen**	**Weiterbildungs-bereiche**	**Zahl der Weiterbildungseinricht-ungen**	**Weiterbildungs-bereiche**
Mainz	2	-Psychiatrische Pflege -Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche -Pädiatrische Intensivpflege	1 (50% Rücklauf)	-Intensivpflege -Pädiatrische Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche -Psychiatrische Pflege
Mayen	2	-Psychiatrische Pflege -Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit -Praxisanleitung -Pflegedienstleitung -Lehrer/in-	2 (100% Rücklauf)	-Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit
Montabaur	0	--	--	--
Landau	1	-Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche	1 (100% Rücklauf)	-Intensivpflege

	Grundgesamtheit		Stichprobe/ Rücklauf der Befragung	
Arbeitsamtsbezirke	**Zahl der Weiterbildungs-einrichtungen**	**Weiterbildungs-bereiche**	**Zahl der Weiterbildungseinricht-ungen**	**Weiterbildungs-bereiche**
Neuwied	5	-Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche -Praxisanleitung -Pädiatrische Intensivpflege -Ambulante Pflege -Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit	1 (20% Rücklauf)	-Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit
Pirmasens	0	--	--	--
Trier	3	-Intensivpflege -Pädiatrische Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche -Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit	2 (66% Rücklauf)	-Intensivpflege -Operative Funktionsbereiche - psychiatrische Pflege -Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit

In sechs Arbeitsamtsbezirken konnte ein 100%-iger Rücklauf erreicht werden. Bei drei weiteren lag der Rücklauf zwischen 20% und 66%. In zwei weiteren Arbeitsamtsbezirken befinden sich keine Weiterbildungseinrichtungen.
Durch die Befragung wurden die Weiterbildungsabschlüsse erfasst, die in 2002 vergeben wurden. Die Angaben beziehen sich auf ca. 50 % aller Weiterbildungseinrichtungen im Gesundheitswesen in Rheinland-Pfalz.

Ein Vergleich der Verteilungsmuster auf die einzelnen Weiterbildungsbereiche zwischen den über die Befragung ermittelten Daten und den zur Anerkennung beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung gemeldeten Abschlüssen im Jahr 2002 erbringt folgende Ergebnisse:

Weiterbildungsab-schlüsse	**Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz**		**eigene Erhebung mit ca. 50%Rücklauf**	
	Zahl der anerkannten Abschlüsse	Prozentuale Anteile	Zahl der bei Bildungsträgern absolvierten Weiterbildungs-abschlüsse	Prozentuale Anteile
Intensivpflege	49	**33%**	97	**30%**
Pädiatrische Intensivpflege	5	3%	1	0%
Operative Funktionsbereiche	24	16%	13	4%
Krankenhaushygiene	0	0%	0	0%
Psychiatrische Pflege	1	1%	28	9%
Ambulante Pflege	0	0%	0	0%
Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit	45	**30%**	156	**48%**
Praxisanleitung	13	9%	9	3%
Pflegedienstleitung	4	3%	12	4%
Lehrer/in	7	5%	7	2%

Die Verteilungsmuster sind nur grob deckungsgleich. Beide Verteilungen zeichnen sich dadurch aus, dass die Weiterbildungsbereiche ‚Intensivpflege' und ‚Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit im Gesundheitswesen' am stärksten

nachgefragt werden. Die Diskrepanz zwischen 45 anerkannten Abschlüssen und 156 durch 50% der Weiterbildungsträger mitgeteilten ist beträchtlich. Dasselbe Phänomen findet sich auch, allerdings in bedeutend geringerer Ausprägung, im Weiterbildungsbereich psychiatrische Pflege. Mit den Befragungsdaten können zwar die Verzerrungen, die durch Anerkennungen im Rahmen von Übergangsbestimmungen entstehen, bereinigt werden. Jedoch sind in diesen Daten andere Faktoren, die ebenfalls zu Verzerrungen führen, integriert. So stellen die bedeutend größeren Fallzahlen bei der durchgeführten Befragung möglicherweise einen Indikator dafür dar, dass in RLP bedeutend mehr Fachkräfte weitergebildet werden, als tatsächlich dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen (Teilnehmer aus anderen Bundesländern, die die Anerkennung in ihrem Bundesland durchführen lassen.). Zudem haben vermutlich examinierte Altenpflegefachkräfte Weiterbildungsabschlüsse erworben, die jedoch im Berufsfeld der Altenpflege keiner staatlichen Anerkennung bedürfen (Information aus Expertengespräch). Darüber hinaus kann sich in diesen Daten auch widerspiegeln, dass die staatliche Anerkennung zeitlich immer etwas verzögert erfolgt.[8]

Unter Berücksichtigung dieser drei Faktoren scheinen diese Daten nur kurzfristig als Ersatz für die Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung einsetzbar, um das Potential an Pflegefachkräften mit neu abgeschlossener Weiterbildung am Arbeitsmarkt bestimmen zu können. Mittel- und langfristige sollte solch eine Einschätzung auf der Basis der Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung besser möglich. Dazu müssten diese Daten jedoch um folgende Merkmale erweitert werden:
- Unterscheidung zwischen Neuabschlüssen und nachträglicher Anerkennung (im Rahmen von Übergangsregelungen)
- Differenzierung nach AA-Bezirken, in welchen die Abschlüsse erworben wurden, da laut Expertenmeinung von einer geringen Mobilität innerhalb RLPs auszugehen ist
- diverse sozio-demographische Merkmale (Alter, Geschlecht, Nationalität, Familienstand, Kinderzahl, Kinderalter, Herkunftsberuf)

Zur Beschreibung des Weiterbildungsbereichs in der Altenpflege fehlen bisher systematische Daten. Möglicherweise wäre ein erster Ansatzpunkt, die Einrichtungen, die nach dem Landesgesetz über Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen ausbilden, vollständig nach den Herkunftsberufen und den Zielbereichen (z.B. Akutkrankenhäuser, stationäre Altenpflege) ihrer Teilnehmer/innen zu befragen. Auf diese Weise könnte bereits bestimmt werden, in welchem Umfang diese Einrichtungen

[8] Nach Auskunft des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung kann die Dauer vom Erreichen des Weiterbildungsabschlusses bis zur Anerkennung dessen unterschiedlich lange sein. Letztendlich ist entscheidend, wie schnell der Antragssteller seine Unterlagen beim Landesamt vorlegt und ob die Unterlagen vollständig sind. Dann kann das Anerkennungsverfahren zügig durchgeführt werden.

Weiterbildung für den Altenpflegebereich wahrnehmen. Dies ist jedoch kein Ersatz für ein Konzept, mit welchem Daten zur Beschreibung des gesamten Weiterbildungsbereichs ‚Altenpflege' generiert werden sollten.

1.3.1 Exkurs: Daten des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Absolvent/innen der Schulen für Gesundheitsfachberufe

Die Absolvent/innen der 3- und der 1-jährigen Ausbildungsgänge in der Krankenpflege erhalten ihre staatliche Anerkennung durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz. Dabei werden sie statistisch erfasst, so dass die Anzahl der Absolvent/innen in den einzelnen Ausbildungsgängen an den Schulen für Gesundheitsberufe für den Zeitraum eines Jahres auf Landesebene präzise ermittelt werden kann. Weitere Angaben über die Absolvent/innen werden dabei nicht erhoben. Angaben über die Zahl der Absolvent/innen, in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken liegen nicht vor (vgl. dazu 1.2)

1.4 Daten der Arbeitsverwaltung zu arbeitssuchenden Pflegekräften

Daten über bei der Arbeitsverwaltung gemeldete Arbeitssuchende

Als arbeitssuchend sind bei der Arbeitsverwaltung zwei Gruppen von Personen erfasst: Dies sind zunächst arbeitssuchende Arbeitslose. Dabei handelt es sich um Pflegekräfte ohne Beschäftigungsverhältnis oder mit einer Beschäftigung unter 15 Stunden pro Woche sowie alle Personen, die nach der Familienphase wieder in den Pflegeberuf einsteigen wollen und sich deshalb bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldet haben. Das Kriterium der Zugehörigkeit zu dieser Gruppe ist die sofortige Vermittelbarkeit. Die zweite Gruppe besteht aus den nicht arbeitslosen Arbeitssuchenden. Dies sind Personen, die noch in Beschäftigung sind, sich jedoch arbeitssuchend gemeldet haben oder Personen, die sich noch in Ausbildungen/Umschulungen befinden sowie alle krankheits- und urlaubsbedingt nicht sofort vermittelbaren Pflegekräfte. Zugehörigkeitskriterium ist die nicht sofortige Vermittelbarkeit. Beide Gruppen werden in der Arbeitsverwaltung unter den Kürzeln ALO (arbeitslose Arbeitssuchende) und NALO (nicht arbeitslose Arbeitssuchende) geführt.

Alle Arbeitssuchenden sind nach ihren Zielberufen (bzw. Wunschberufen, wenn dazu keine formale Ausbildung erforderlich ist) erfasst. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde vom Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland eine Sonderauswertung durchgeführt, wobei alle Berufe auf der Ebene der 7-stelligen Berufskennziffern erfasst werden konnten. Auf diese Weise kann zwischen den unterschiedlichen Qualifikationsniveaus der Pflegeberufe unterschieden werden. Als Qualifikationsstufen werden in hierarchischer Reihenfolge ausgewertet:

- Pflegehilfskräfte angelernt
- Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung
- Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung
- Pflegefachkräfte mit Weiterbildung

Innerhalb jeder Qualifikationsstufe können jeweils Einzelberufe in ihrer Zuordnung zum Kranken- oder Altenpflegebereich erfasst werden.

Eine Differenzierung der Berufe auf der Ebene der sogenannten 7-Steller ist erst ab Dezember 2001 möglich. Aus diesem Grunde können Vergleiche mit den Jahren 1999 bzw. 1996, wie sie in anderen Bereichen vorgenommen wurden, hier nicht durchgeführt werden. Zudem ist anzumerken, dass noch ein Teil der Arbeitssuchenden auf der Ebene der 4-stelligen Berufskennziffern erfasst ist. Dabei handelt es sich um Fälle von Langzeitarbeitslosen, d.h. Personen, die bereits vor dem 01.12.2001 als arbeitssuchend

gemeldet waren und deren Berufskennziffer noch nicht angepasst wurde. Mögliche Gründe dafür sind, dass beispielsweise im Jahr 2002 keine Vermittlungsbemühungen zustande gekommen sind und somit die ‚Akte' nicht aktualisiert wurde. Eine weitere Ursache der Zuordnung zum 4-Steller liegt in der nicht konkretisierten Vorstellung der Arbeitssuchenden über ihren Zielberuf. Deshalb erfolgt zunächst eine Zuordnung zur übergeordneten Kategorie. Allerdings können in der Auswertung die 4-Steller vernachlässigt werden, denn es handelt sich um wenige Einzelfälle.

Die differenzierten Berufsbezeichnungen werden mit den Merkmalen Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, gesundheitliche Einschränkungen, gewünschte Arbeitszeit, Altersgruppen, Länge der Arbeitslosigkeit, Berufserfahrung und Berufsrückkehrer/innen verbunden. Auf diese Weise können Profilgruppen von Arbeitssuchenden relativ differenziert abgebildet werden. Keine Daten liegen über die Anzahl von Kindern und deren Alter vor. Es ist plausibel, dass diese familiären Hintergrundmerkmale die Vermittelbarkeit der Arbeitssuchenden beeinflussen können. Um regionale Differenzen systematisch zu erfassen, werden alle Daten auf der Ebene der Arbeitsamtsbezirke ausgewertet.

Für die Auswertung ist der Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2002 relevant. In der Arbeitsverwaltung werden Bestands- und Verlaufsdaten erfasst. Die Bestandsdaten repräsentieren den Bestand an Arbeitssuchenden zum Ende eines Monats. Im Rahmen beschränkter Ressourcen des Landesarbeitsamts ist die sehr aufwändige Auswertung aller 6 Monate des zweiten Halbjahrs 2002 nicht möglich. Aus diesem Grunde wurden Zeitpunkte ausgewählt. Die Monate Juli und Dezember bilden den Anfang und das Ende des Zeitraums. September liegt in der Mitte und ist zudem der Monat, der als repräsentativ für das gesamte Jahr von der Arbeitsverwaltung herangezogen wird. Mit Blick auf die drei Monate kann festgestellt werden, inwieweit Schwankungen in der Anzahl der Arbeitssuchenden im Zeitverlauf zu finden sind. Als Ergänzung werden Verlaufsdaten über monatliche Zu- und Abgänge herangezogen. Auf diese Weise wird die Dynamik über den gesamten Zeitraum systematisch abgebildet.

Bestands- und Verlaufsdaten sollten vor allem als inhaltlich ergänzende Informationen betrachtet werden. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass die Verlaufsdaten auf einer anderen Basis generiert werden als die Bestandsdaten und damit eine Vergleichbarkeit problematisch ist. Darüber hinaus liegt in den Verlaufsdaten eine Unterschätzung der Abgangszahlen vor. Denn Abgänger/innen melden sich nach Expertenmeinung selten zeitnah bei der Arbeitsverwaltung ab und werden deshalb länger als faktisch zutreffend als arbeitssuchend geführt.

Liste der 7-stelligen Berufskennziffern

Sortierung nach Ziel- bzw. Wunschberufen

Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung

8530-103 Krankenschwester/-pfleger
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger
8614-102 Altenpfleger/in

Pflegefachkräfte mit Weiterbildung

8530-109 Pflegedienstleiter/in
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege
8538-101 Leiter/in - Sozialstation
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpflege
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmedizin
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene
8539-116 Fachkrankenschwester/-pfleger - Rehabilitation
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste

8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Rehabilitation
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe

Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung
8541-107 Krankenpflegehelfer/in
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege
8614-101 Altenpflegehelfer/in
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulante Altenhilfe

Pflegehilfskräfte angelernt
8541-102 Schwesternhelferin
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege
8614-111 Helfer/in - Altenpflege

Fälle, deren Berufskennziffer noch nicht auf den 7-Steller aktualisiert wurden, befinden sich hier:
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern
8614 Altenpfleger
8541 Krankenpflegehelfer

Bei der Auswertung der Daten zeigt, sich dass die Zahl der als arbeitssuchend gemeldeten Pflegehelfer/innen (1-jährig ausgebildet) im Vergleich zur Zahl der angelernten Pflegehilfskräfte überproportional groß erscheint. Möglicherweise wird in der Praxis der Zuordnung nicht immer deutlich zwischen Helfer/innen und angelernten Hilfskräften unterschieden. Es wäre plausibel, wenn in den Berufskategorien 8541-107, 8541-104, 8614-101 und 8614-110 berufserfahrene Pflegehilfskräfte erfasst wären, da sie für ähnliche Aufgaben als Pflegehelfer/innen eingesetzt werden.

1.4.1 Exkurs: Daten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Pendlerdaten

In der Arbeitsverwaltung liegen Daten über alle sozialversicherungspflichtige Beschäftigten im Pflegebereich vor. Diese Daten können aus mehreren Gründen nicht genutzt werden:

- Die Berufe liegen nur als 3-Steller vor. Dies sind BKZ-853 (Krankenschwester/-pfleger, Hebammen), BKZ- 854 (Helfer/innen in der Krankenpflege), BKZ-861 (Sozialarbeiter/innen und Sozialpfleger). Bei der Berufskennziffer-853 kann zwischen Pflegefachkräften mit und ohne Weiterbildung nicht unterschieden werden. Zudem sind unter BKZ-854 sowohl 1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen als auch angelernte Hilfskräfte subsummiert. Und schließlich sind in der Berufskennziffer 861 nicht nur Pflegekräfte in der Altenpflege, sondern eine Vielzahl von sozialpflegerischen und sozialarbeiterischen Berufen integriert, so dass auf dieser Basis keine Aussagen über die Pflegekräfte in der Altenpflege gemacht werden können.
- Die neusten Daten, die verfügbar sind (Stand 24.04.03) stammen vom Juni 2001 (2. Quartal 2001). Damit ist auch keine Vergleichsbasis zu den übrigen Daten gegeben, die sich auf das zweite Halbjahr 2002 beziehen[9].

[9] Neben der Berufsgruppenzugehörigkeit (3-Steller) ist eine Zuordnung nach Einrichtungsarten möglich. Weitere sozio-demographische Merkmale (Alter, Geschlecht, Nationalität, Familienstand, Kinderzahl und -alter), die Länge der Betriebszugehörigkeit sowie die Herkunftsberufe (soweit diese vom aktuell ausgeübten Beruf abweichen) werden nicht erhoben. Pendlerdaten können bei den Landesarbeitsämtern abgefragt werden. Allerdings ist der Informationsgehalt der 3-Steller hier nicht ausreichend.

Liste der 3-stelligen Berufskennziffern und der darunter subsummierten Berufe

853 Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein
Abteilungspfleger
Abteilungsschwester
Diakonieschwester
Diakonisse (Krankenschwester)
DRK – Schwester
Fachkrankenpfleger
Fachkrankenschwester
Hauptpfleger
Krankenpflegeleiter
Krankenpfleger
Krankenpflegeschüler
Krankenpflegevorsteher
Krankenschwester
Krankenschwesterschülerin
Lernpfleger
Lernschwester
Nachtschwester
Nachtwachenschwester
Oberin (Krankenschwester)
Oberpfleger
Oberschwester (in Krankenanstalten)
Pfleger (Krankenpfleger)

Pflegevorsteher
Probeschwester
Rote-Kreuz-Schwester
Schwester
Schwesternschülerin
Stationspfleger
Stationsschwester

8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen
Lehrhebamme
Lehrpfleger
Lehrschwester
Unterrichtspfleger (Lehrpfleger)
Unterrichtsschwester (Lehrschwester)
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern
Fachkinderkrankenschwester
Fachschwester für Neonatologie
Kinderkrankenpfleger
Kinderkrankenschwester
Kinderschwester
Säuglingskrankenschwester
Säuglingsschwester

8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger
Geisteskrankenpleger
Psychiatriepfleger
Psychiatrieschwester

8534 Operationsschwestern, -pfleger
Kinderkrankenpfleger für den Operationsdienst
Operationspfleger
Operationsschwester
OP-Schwester

8535 Anästhesieschwestern, -pfleger
Anästhesiepfleger
Anästhesieschwester
Narkoseschwester

8536 Hebammen
Beleghebamme
Entbindungspfleger
Haupthebamme
Hebamme
Hebammenschülerin
Hebammenschwester
Oberhebamme

8538 Gemeindeschwestern, -pfleger und ähnliche Berufe
Gemeindebruder
Gemeindepfleger (Krankenpfleger)
Gemeindeschwester (Krankenschwester)
Hausschwester
Heimschwester
Stadtschwester
Werkschwester

8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger
Ambulanzschwester
Ambulatoriumsschwester
Apothekenschwester
Aufnahmeschwester
Badeschwester
Betriebsschwester
Büroschwester

854 Helfer in der Krankenpflege

8541 Krankenpflegehelfer
Gehilfe / Krankenhaus-
Heilgehilfe (nicht Masseur)
Helferin im freiwilligen sozialen Jahr (Krankenpflege)
Helferin in der Krankenpflege
Inhalationsgehilfin
Krankenhausgehilfe
Krankenhaushelferin
Krankenpflegehelfer
Krankenpflegehelferschüler
Krankenpflegevorschülerin
Krankenwärter
Nachtwache
Pflegegehilfin
Pflegehelferin

Pfleger (Helfer in der Krankenpflege)
Schwesternhelferin
Schwesternvorschülerin
Stationsgehilfe (Krankenwärter)
Stationshelferin (in der Krankenpflege)

8543 Wochenpflegerinnen
Wochenpflegehelfer
Wochenpflegerin

861 Sozialarbeiter, Sozialpfleger

8610 Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, o.n.A.
Fürsorgeamtmann
Fürsorgebeamter
Fürsorgeberater
Fürsorgeinspektor
Fürsorgeobersekretär
Fürsorgepraktikant
Fürsorger/in
Fürsorgeschwester
Gruppenaufseher (Sozialarbeiter)
Kreisfürsorger
Landesfürsorger
Obersozialrat
Sozialamtmann
Sozialamtsrat

Sozialarbeiter
Sozialassistent
Sozialbetreuer
Soziale Hilfsarbeiterin
Sozialhelfer
Sozialinspektor
Sozialpflegehelfer
Sozialpfleger
Sozialpraktikant
Sozialrat
Sozialsekretär
Volkspfleger
Wohlfahrtspflegepraktikant
Wohlfahrtspfleger
Wohlfahrtsschwester

8611 Gesundheitsaufseher, -fürsorger
Assistent im Gesundheitsdienst
Blindenhelfer
Blindenvorleser
Erholungsfürsorger
Gebärdensprach-Dolmetscher (Gehörlosendolmetscher)
Gehörlosendolmetscher
Gehörlosenfürsorger
Geschlechtskrankenfürsorger
Gesundheitsamtsinspektor
Gesundheitsaufseher
Gesundheitsaufseher

Gesundheitsberater (nicht Arzt oder Hellpraktiker)
Gesundheitserzieher
Gesundheitserzieherischer Assistent
Gesundheitsfürsorger
Gesundheitshauptsekretär
Gesundheitskontrolleur
Gesundheitsobersekretär
Gesundheitspfleger
Gesundheitssekretär
Hafengesundheitskontrolleur
Heilstättenfürsorger
Körperbehindertenfürsorger
Krankenbesucher (Sozialarbeiter)
Krankenhausfürsorger
Kriegsbeschädigtenfürsorger
Kriegsopferfürsorger
Nervenkrankenfürsorger
Säuglings- und Kleinkinderfürsorgerin
Säuglingsfürsorgerin
Schulfürsorgerin
Schulpflegerin
Schwangerenfürsorgerin
Sozialhauptsekretär
Sozialoberamtsrat
Sozialoberinspektor
Sozialoberrat
Sozialobersekretär
Suchtberater

Suchtkrankenfürsorger
Trinkerfürsorger
Tuberkulosefürsorger

8612 Ehe-, Erziehungsberater
Eheberater
Erziehungsberater
Sexualberater

8613 Jugendpfleger, -fürsorger
Jugendamtsleiter
Jugendfürsorger
Jugendhelfer
Jugendpfleger
Jugendreferent
Jugendsekretär
Landesjugendfürsorger

8614 Altenpfleger
Altenbetreuer
Altenfürsorger
Altenpflegehelfer
Altenpflegerin
Altersheimaufseher
Fachkraft für psycho-soziale Gerontologie

8615 Haus-, Familienpfleger
Bezirkpfleger

Bezirksschwester
Dorfhelferin
Familienfürsorgerin
Familienhelferin
Familienpflegerin
Gemeindepfleger/in (Sozialarbeiter)
Gemeindeschwester (Sozialarbeiterin)
Hauspflegerin
Mütterbetreuerin
Notmutter (Familienpflegerin)
Privatpflegerin
Stadtpfleger (Sozialarbeiter)
Wochenbettpflegerin

8616 Sozialpflegerische Berufe, a.n.g.
Betreuer
Betreuungshelferin
Caritasdirektor
Caritasschwester
Diakon (Sozialarbeiter)
Diakonische Helferin
Diakonisse (Sozialarbeiterin)
Diözesansekretär
Helferin im freiwilligen sozialen Jahr (Sozialpflege)
Oberschwester (in Heimen)
Ordensschwester (in Heimen)
Pfleger (Sozialarbeiter)
Pflegerin (Sozialarbeiterin)

Pflegeschwester (in Heimen)

8619 andere Sozialarbeiter, -pfleger
Amtsvormund
Ansiedlerbetreuer
Armenaufseher
Asylaufseher
Berufsvormund
Betriebsfürsorger
Bewährungshelfer
Durchwanderer- und Nichtsesshaftenfürsorger
Gefährdetenfürsorger
Gefängnisfürsorger
Gemeinschaftspfleger (Sozialarbeiter)
Heimaufseher
Kommunikations- und Institutionsberater (Sozialbereich)
Kostkinderpfleger
Obdachlosenfürsorger
Polizeifürsorger
Sozialberater für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien
Strafentlassenenfürsorger
Waisenpfleger
Werksfürsorger
Wirtschaftsfürsorger
Wohnungsfürsorger

1.4.2 Korrektur der falsch zugeordneten Fälle von angelernten Pflegehilfskräften

Um den Anteil der falsch zugeordneten Pflegehilfskräfte einschätzen zu können, wurden in Bezug auf die Berufskennziffern

- 8541-107 Krankenpflegehelfer/in
- 8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege
- 8614-101 Altenpflegehelfer/innen

Aktenanalysen durchgeführt. Dabei wurde in jeder Akte nachgeschaut, ob die zugeordnete Person eine 1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/in ist oder, ob es sich um eine falsch zugeordnete Pflegehilfskraft handelt.
Aufgrund begrenzter Ressourcen des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland konnten jedoch nicht in allen Arbeitsamtsbezirken Aktenanalysen durchgeführt werden. Um trotzdem zu einer möglichst präzisen Einschätzung zu kommen, wurde folgende Strategie angewandt:
Zunächst wurde im AA-Bezirk Ludwigshafen als Erweiterung der dort durchgeführten Fallstudie eine Aktenanalyse durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass alle Fälle der Berufskennziffer 8541-104 falsch zugeordnet waren. Da auch in den übrigen Arbeitsamtsbezirken jeweils sehr kleine Fallzahlen in dieser Kategorie vorhanden waren, wurden keine weiteren Aktenanalysen angeschlossen. Alle Fälle dieser Kategorie wurden automatisch den angelernten Altenpflegehilfskräften zugeordnet. Vermutlich ist es durch dieses Vorgehen, vor allem aufgrund der geringen Fallzahlen, zu keinen wesentlichen Verzerrungen gekommen.
Die beiden verbleibenden Berufskennziffern waren mit großen Fallzahlen besetzt. Hier wurde entschieden, in weiteren Arbeitsamtsbezirken Aktenanalysen bezüglich dieser beiden Berufskennziffern vorzunehmen.
Im Falle der 8541-107 Krankenpflegehelfer/in wurden die drei Arbeitsamtsbezirke mit den größten Fallzahlen in dieser Kategorie herangezogen. Dort wurde jeweils der Grad der Falschzuordnung ermittelt. Die Anteile der Falschzuordnungen zwischen den Bezirken variieren deutlich[10]:

AA Ludwigshafen	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	6	7	46%
nicht vermittelbar	9	10	47%
eingeschränkt vermittelbar	8	10	44%

[10] Da diese Aktenanalyse Teil der Fallstudie im Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen war, konnten die Fälle nur bezüglich ihres Grades an Vermittelbarkeit ausgegeben werden.

Krankenpflegehelfer/innen - 8541107

AA Pirmasens	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	3	2	60%
nicht vermittelbar	4	7	36%
eingeschränkt vermittelbar	5	4	56%

Krankenpflegehelfer/innen - 8541107

AA Landau	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	4	8	33 %
nicht vermittelbar	6	1	86 %
eingeschränkt vermittelbar	9	3	75 %

Krankenpflegehelfer/innen - 8541107

AA Montabaur	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	4	6	40 %
nicht vermittelbar	5	2	71 %
eingeschränkt vermittelbar	5	13	28 %

Die Zuordnung wurde in diesen vier Arbeitsamtsbezirken entsprechend der Tabellen vorgenommen. Für alle weiteren Arbeitsamtsbezirke wurden die jeweiligen kategorialen Durchschnittswerte genutzt.

Krankenpflegehelfer/innen - 8541107

Durchschnitt	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	17	23	57%
nicht vermittelbar	24	20	55 %
eingeschränkt vermittelbar	27	30	47 %

Im Falle der Berufskennziffer 8614101 – Altenpflegehelfer/in war zu vermuten, dass es sich in allen Bezirken um nahezu vollständige Falschzuordnungen handeln dürfte. Denn nur im Arbeitsamtsbezirk Mainz werden 1-jährige Pflegehelfer/innen ausgebildet. Wiederum aufgrund der begrenzten Ressourcen wurde neben dem Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen bezüglich dieser Berufsgruppe noch der Arbeitsamtsbezirk Mainz einer Aktenanalyse unterzogen.
Wie vermutet, weichen die Ergebnisse nicht sehr stark voneinander ab.

AA Ludwigshafen	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	15	0	100 %
nicht vermittelbar	20	2	91 %
eingeschränkt vermittelbar	33	3	92 %

Altenpflegehelfer/in - 8614101

AA Mainz	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	17	1	94 %
nicht vermittelbar	7	1	88 %
eingeschränkt vermittelbar	37	3	93 %

Altenpflegehelfer/in - 8614101

Durchschnitt	Falsche Fälle	Richtige Fälle	Prozentualer Anteil der Falschzugeordneten
uneingeschränkt vermittelbar	31	1	97 %
nicht vermittelbar	27	3	90 %
eingeschränkt vermittelbar	70	6	92 %

Bei der Korrektur wurden die beiden Bezirke Ludwigshafen und Mainz mit den ermittelten Anteilen berücksichtigt, während für alle anderen Bezirke die Durchschnittswerte eingesetzt wurden.

Es bleibt anzumerken, dass die Aktenanalysen im Oktober 2003 durchgeführt wurden, die Daten der Studie sich jedoch auf das zweite Halbjahr 2002 beziehen. Die Übertragbarkeit ist nur gegeben, wenn sich zwischen Ende 2002 und Oktober 2003 keine fundamentalen strukturellen Veränderungen ergeben haben. Soweit uns bekannt ist, trifft dies nicht zu, so dass wir von einer relativ problemlosen Übertragbarkeit ausgehen.

1.5 Daten der Arbeitsverwaltung über arbeitssuchende andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

Die Daten über arbeitssuchende andere Fachkräfte liegen differenziert nach den 7-stelligen Kennziffern der Zielberufe vor[11].

Liste der Berufsgruppen (andere Fachkräfte)

6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)[12]

8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in

8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.

8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)

8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)

8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin

8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde

8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin

8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie

8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht

8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie

8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohren

8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde

8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde

8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Radiologie

8416-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Strahlentherapie

8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich

8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)

8417-102 Arzt/Ärztin im Praktikum (Verwaltung/Begutachtung)

8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurologie

8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie

[11] Daten wurden im Rahmen eines Pilotprojekts des Landesarbeitsamts Rheinland-Pfalz-Saarland aufbereitet.

[12] Von Interesse sind nur Medizinphysiker/innen, diese lasen sich allerdings innerhalb dieser Gruppe nicht identifizieren.

8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Arbeitsmedizin
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskrankheiten
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie

8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in

8521 Masseure
8521-102 Masseur/in
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in

8523 Krankengymnasten
8523-102 Krankengymnast/in
8523-103 Physiotherapeut/in
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium

8525-100 Logopäde/Logopädin
8526-100 Orthoptist/in
8528-103 Ergotherapeut/in

8551-102 Diätassistent/in

8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten
8553-100 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in – öffentlicher Bereich
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

8571 Medizinisch-technische Assistenten, medizinische Laboratorien

8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in

8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Anhang Teil B: Auswertung nach Themen

I. Daten über Stellenbesetzungsprobleme aus betrieblicher Sicht

Tabellen 1.1_1 Sektorenspezifische Stellenbesetzungsprobleme (Angabe in Klammern entspricht Anzahl der Einrichtungen)

	Anteil der Einrichtungen mit offenen Stellen, die Stellenbesetzungsprobleme haben	**Anteil der Einrichtungen mit offenen Stellen, die keine Stellenbesetzungsprobleme haben**
Ambulante Dienste	74% (250)	26% (88)
Stationäre Altenpflege	69% (214)	31% (95)
Vorsorge- und Rehakliniken	14% (8)	86% (50)
Akutkrankenhäuser	48% (45)	52% (50)

Tabelle 1.1_2 Qualifikationsspezifische Stellenbesetzungsprobleme

Qualifikationsebenen	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen an allen Einrichtungen, die offene Stellen haben**	**Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben**
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	58%	198
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte	59%	417
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen	34%	58
Pflegehilfskräfte angelernt	15%	38

Tabelle 1.1_3 Regionenspezifische Stellenbesetzungsprobleme

	Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben	**Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben**
Bad Kreuznach	50%	42
Kaiserslautern	49%	43
Koblenz	73%	47
Ludwigshafen	75%	65
Mainz	84%	89
Mayen	58%	37
Montabaur	56%	40
Landau	52%	32
Neuwied	73%	46
Pirmasens	65%	20
Trier	64%	84

Tabelle 1.1_4 Regionen- und pflegesektorenspezifische Stellenbesetzungsprobleme (Angabe in Klammern entspricht Zahl der Einrichtungen)

	Akutkrankenhäuser	**Stationäre Altenpflege**	**Vorsorge-/Rehakliniken**	**Ambulante Dienste**
Bad Kreuznach	0 %	62% (18)	0%	75% (24)
Kaiserslautern	0%	56% (13)	0%	60% (30)
Koblenz	100% (12)	62% (16)	100% (2)	68% (17)
Ludwigshafen	50% (5)	78% (20)	100% (4)	77% (36)
Mainz	50% (6)	90% (33)	0%	87% (50)
Mayen	60% (5)	85% (25)	0%	52% (7)
Montabaur	50% (5)	62% (18)	39% (2)	57% (15)
Landau	22% (2)	50% (9)	0%	71% (21)
Neuwied	100% (7)	67% (22)	0%	84% (17)
Pirmasens	0%	46% (7)	0%	90% (13)
Trier	20% (3)	74% (41)	0%	73% (40)

Tabelle 1.1_5 Regionen- und qualifikationsspezifische Stellenbesetzungsprobleme

Arbeitsamts-Bezirke	Qualifikationsniveaus	Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben	Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben
Bad Kreuznach	Pflegefachkräfte	52%	34
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	52%	14
	Pflegehelfer/innen	22%	4
	Pflegehilfskräfte	0%	0
Kaiserslautern	Pflegefachkräfte	40%	19
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	63%	10
	Pflegehelfer/innen	22%	2
	Pflegehilfskräfte	30%	2
Koblenz	Pflegefachkräfte	55%	33
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	74%	23
	Pflegehelfer/innen	77%	10
	Pflegehilfskräfte	26%	6
Ludwigshafen	Pflegefachkräfte	80%	55
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	72%	23
	Pflegehelfer/innen	31%	5
	Pflegehilfskräfte	10%	3
Mainz	Pflegefachkräfte	79%	75
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	75%	36
	Pflegehelfer/innen	56%	10
	Pflegehilfskräfte	33%	10
Mayen	Pflegefachkräfte	47%	30
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	75%	18
	Pflegehelfer/innen	56%	0
	Pflegehilfskräfte	33%	0

Arbeitsamts-Bezirke	Qualifikationsniveaus	Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben	Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben
Montabaur	Pflegefachkräfte	49%	30
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	52%	23
	Pflegehelfer/innen	14%	4
	Pflegehilfskräfte	0%	0
Landau	Pflegefachkräfte	38%	19
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	34%	14
	Pflegehelfer/innen	58%	11
	Pflegehilfskräfte	13%	2
Neuwied	Pflegefachkräfte	61%	35
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	76%	22
	Pflegehelfer/innen	18%	3
	Pflegehilfskräfte	11%	2
Pirmasens	Pflegefachkräfte	62%	19
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	81%	13
	Pflegehelfer/innen	0%	0
	Pflegehilfskräfte	43%	6
Trier	Pflegefachkräfte	65%	68
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33%	15
	Pflegehelfer/innen	40%	8
	Pflegehilfskräfte	21%	9
Rheinland-Pfalz	Pflegefachkräfte	59%	416
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	58%	200
	Pflegehelfer/innen	34%	58
	Pflegehilfskräfte	15%	39

Tabelle 1.1_.6 Regionen-, pflegesektoren- und qualifikationsspezifsche Stellenbesetzungsprobleme

Anteil der Einrichtungen, die Stellenbesetzungsprobleme haben (Angaben in Prozent) - Basis sind alle Einrichtungen, die im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2002 offene Stellen haben

Arbeitsamts-Bezirke	Qualifikationsniveaus	Pflegesektoren			
		Akutkrankenhäuser/ Universitätskliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	Stationäre Altenpflege	ambulante Dienste
Bad Kreuznach	Pflegefachkräfte	0%	0%	73% (15)	80%(19)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0%	k.A.	79% (9)	52% (5)
	Pflegehelfer/innen	0%	k.A.	0%	73% (4)
	Pflegehilfskräfte	0%	k.A.	0%	0%
Kaiserslautern	Pflegefachkräfte	0%	0%	40% (8)	58%(11)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0%	k.A.	59% (8)	100% (2)
	Pflegehelfer/innen	0%	k.A.	24% (2)	k.A.
	Pflegehilfskräfte	0%	k.A.	12% (2)	0%
Koblenz	Pflegefachkräfte	0%	0 %	65% (16)	68% (17)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	100% (12)	k.A.	50%(6)	60% (5)
	Pflegehelfer/innen	k.A.	100% (2)	0%	100% (8)
	Pflegehilfskräfte	k.A.	100% (2)	0%	32% (4)
Ludwigshafen	Pflegefachkräfte	0%	100% (4)	83%(18)	88% (33)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	100 % (5)	k.A.	68% (9)	65% (9)
	Pflegehelfer/innen	k.A.	k.A.	10% (1)	74% (4)
	Pflegehilfskräfte	0%	k.A.	0%	24% (3)
Mainz	Pflegefachkräfte	27% (3)	k.A.	90% (32)	83% (40)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	69% (6)	0%	82% (16)	71% (14)
	Pflegehelfer/innen	k.A.	k.A.	21% (2)	100% (8)
	Pflegehilfskräfte	0%	0%	0%	74% (10)
Mayen	Pflegefachkräfte	61% (5)	0%	62% (18)	52% (7)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	35% (2)	k.A.	90%(16)	k.A.
	Pflegehelfer/innen	k.A.	k.A.	0%	k.A.
	Pflegehilfskräfte	k.A.	k.A.	0%	k.A.

Arbeitsamts-Bezirke	Qualifikationsniveaus	Pflegesektoren			
		Akutkrankenhäuser/ Universitätskliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	Stationäre Altenpflege	ambulante Dienste
Montabaur	Pflegefachkräfte	33% (3)	39% (2))	44% (11)	58%(14)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	50% (5)	0%	60% (13)	48% (5)
	Pflegehelfer/innen	0%	0%	0%	50% (4)
	Pflegehilfskräfte	0%	0%	0%	0%
Landau	Pflegefachkräfte	22% (2)	0%	43% (9)	47% (8)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33% (2)	0%	64% (11)	7% (1)
	Pflegehelfer/innen	0%	k.A.	0%	85% (11)
	Pflegehilfskräfte	0%	k.A.	0%	67% (2)
Neuwied	Pflegefachkräfte	0%	k.A.	64% (19)	78% (16)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	100% (7)	0%	85% (13)	50% (2)
	Pflegehelfer/innen	k.A.	0%	0%	43% (3)
	Pflegehilfskräfte	k.A.	0%	0%	41% (2)
Pirmasens	Pflegefachkräfte	0%	0%	46% (7)	83% (12)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0%	k.A.	46% (1)	100% (12)
	Pflegehelfer/innen	k.A.	k.A.	0%	k.A.
	Pflegehilfskräfte	k.A.	k.A.	23% (3)	100% (3)
Trier	Pflegefachkräfte	k.A.	0%	65% (29)	70% (39)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20% (3)	k.A.	46% (7)	34% (5)
	Pflegehelfer/innen	k.A.	k.A.	42 % (3)	39%(5)
	Pflegehilfskräfte	k.A.	k.A.	26% (6)	14% (3)
Rheinland-Pfalz	Pflegefachkräfte	19% (13)	11% (6)	64%(182)	72%(215)
	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	54% (41)	0%	68% (107)	52%(52)
	Pflegehelfer/innen	0%	26%(2)	10% (8)	69% (48)
	Pflegehilfskräfte	0%	26%(2)	6% (9)	34% (28)

k.A. = keine Angaben, d.h. es wurden keine Pflegekräfte auf dem entsprechenden Qualifikationsniveau gesucht.

Tabelle 1.1_7: Anteil der von Besetzungsproblemen betroffenen offenen Stellen pro Einrichtung (differenziert nach Qualifikationsstufen)

Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Probleme haben	Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben
bis 33 % aller Stellen	42	21%
34% bis 66% aller Stellen	52	26%
mehr als 66 % aller Stellen	107	53%

Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung	Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben	Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben
bis 33 % aller Stellen	61	15%
34% bis 66% aller Stellen	104	25%
mehr als 66 % aller Stellen	250	60%

Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung	Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben	Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben
bis 33 % aller Stellen	6	10%
34% bis 66% aller Stellen	8	14%
mehr als 66 % aller Stellen	44	76%

Pflegehilfskräfte angelernt	Zahl aller Einrichtungen mit offenen Stellen, die Besetzungsprobleme haben	Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen in Bezug auf alle Einrichtungen, die offene Stellen haben
bis 33 % aller Stellen	22	54%
34% bis 66% aller Stellen	11	27%
mehr als 66 % aller Stellen	8	19%

Tabelle 1.2_1 Art der Stellenbesetzungsprobleme bei Pflegefachkräften mit Weiterbildung differenziert nach Pflegesektoren

Art der Stellenbesetzungsprobleme	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
	Reha-und Vorsorgekliniken	Akutkrankenhäuser	ambulante Dienste	Einrichtungen der stationären Altenpflege	alle Einrichtungen mit offenen Stellen
offene Stellen nicht besetzt, weil keine passenden Bewerber/innen	k.A.	28% (12)	69% (36)	48% (51)	49% (99)
offene Stellen nur zeitlich verzögert besetzt	k.A.	47% (20)	19% (10)	41% (44)	37% (74)
offene Stellen erst nach individuellen Zugeständnissen gegenüber Bewerber/innen besetzt	k.A.	18 % (8)	14% (7)	18% (19)	17% (34)
unterqualifiziert besetzt	k.A.	82% (34)	8% (4)	24% (25)	31% (63)

Tabelle 1.2_2 Art der Stellenbesetzungsprobleme bei Pflegefachkräften (ohne Weiterbildung) differenziert nach Pflegesektoren

Art der Stellen-besetzungsprobleme	Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
	Reha-und Vorsorgekliniken	Akutkranken-häuser	ambulante Dienste	Einrichtungen der stationären Altenpflege	alle Einrichtungen mit offenen Stellen
offene Stellen nicht besetzt, weil keine passenden Bewerber/innen	0%	0%	100% (215)	36% (64)	82% (279)
offene Stellen nur zeitlich verzögert besetzt	69% (4)	86% (11)	45% (97)	65% (117)	55% (229)
offene Stellen erst nach individuellen Zugeständnissen gegenüber Bewerber/innen besetzt	0%	52% (7)	20% (42)	31% (55)	25% (104)
unterqualifiziert besetzt	0%	38% (5)	20% (42)	35% (63)	27% (110)

Tabelle 1.2_3 Art der Stellenbesetzungsprobleme bei Pflegehelfer/innen (1-jährig ausgebildet) differenziert nach Pflegesektoren

Art der Stellen-besetzungsprobleme	**Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung**				
	Reha-und Vorsorgekliniken	**Akutkrankenhäuser**	**ambulante Dienste**	**Einrichtungen der stationären Altenpflege**	**alle Einrichtungen mit offenen Stellen**
offene Stellen n. besetzt, weil k. passenden Bewerber/innen	100 % (2)	k.A.	63% (30)	71% (6)	62% (36)
offene Stellen nur zeitlich verzögert besetzt	100 % (2)	k.A.	25% (12)	29% (2)	26% (16)
Besetzung n. individu. Zugeständnissen geg. Be	0%	k.A.	16% (8)	25% (2)	17 % (10)
unterqualifiziert besetzt	100% (2)	k.A.	21% (10)	25% (2)	24% (14)

Tabelle 1.2_4 Art der Stellenbesetzungsprobleme bei Pflegehilfskräften (angelernt) differenziert nach Pflegesektoren

Art der Stellen-besetzungsprobleme	**Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung**				
	Reha-und Vorsorgekliniken	**Akutkrankenhäuser**	**ambulante Dienste**	**Einrichtungen der stationären Altenpflege**	**alle Einrichtungen mit offenen Stellen**
offene Stellen n. besetzt, weil k. passenden Bewerber/innen	100% (2)	k.A.	32 % (9)	0%	28% (11)
offene Stellen nur zeitlich verzögert besetzt	100% (2)	k.A.	16% (4)	18% (2)	21% (8)
Besetzung n. individu. Zugeständnissen geg. Be	0%	k.A.	10% (3)	0%	8% (3)
unterqualifiziert besetzt	0%	k.A.	0%	0%	0%

Tabelle 1.2_5 Art des Stellenbesetzungsproblems - zeitliche Verzögerung differenziert nach Qualifikationsstufen
(Zusammenfassung aus Tabellen 1.2_1 bis 1.2_4)

Art des Stellenbesetzungsproblems	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung)	Pflegehelfer/innen	Pflegehilfskräfte
offene Stellen nur zeitlich verzögert besetzt	37% (74)	55% (229)	26% (16)	21% (8)

Tabelle 1.2_6 Art des Stellenbesetzungsproblems – zeitlich verzögerte Besetzung bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung

Länge der Nichtbesetzung	Akutkranken-häuser	Vorsorge- und Rehakliniken	ambulante Dienste	stationäre Altenpflege	alle Einrichtungen, die Probleme mit zeitlich verzögerter Besetzung haben	prozentuale Anteile 100%
unter 1 Monat	28	k.A.	59	128	215	53%
1-3 Monate	43	k.A.	8	35	86	21%
4-6 Monate	13	k.A.	20	41	75	19%
7-12 Monate	0	k.A.	17	10	27	7%
über 12 Monate	0	k.A.	0	0	0	0%

Tabelle 1.2_7 Art des Stellenbesetzungsproblems – zeitlich verzögerte Besetzung bei offenen Stellen für Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung)

Länge der Nichtbesetzung	Akutkrankenhäuser	Vorsorge- und Rehakliniken	ambulante Dienste	stationäre Altenpflege	alle Einrichtungen, die Probleme mit zeitlich verzögerter Besetzung haben	prozentuale Anteile 100%
unter 1 Monat	11	4	179	140	334	40%
1-3 Monate	13	2	99	135	249	30%
4-6 Monate	3	4	108	65	180	22%
7-12 Monate	0	2	43	17	62	7%
über 12 Monate	0	0	0	3	3	1%

Tabelle 1.2_8 Art des Stellenbesetzungsproblems – zeitlich verzögerte Besetzung bei offenen Stellen für Pflegehelfer/innen (1-jährig ausgebildet)

Länge der Nichtbesetzung	Akutkrankenhäuser	Vorsorge- und Rehakliniken	ambulante Dienste	stationäre Altenpflege	alle Einrichtungen, die Probleme mit zeitlich verzögerter Besetzung haben	prozentuale Anteile 100%
unter 1 Monat	k.A.	0	34	13	47	41%
1-3 Monate	k.A.	2	23	2	27	23%
4-6 Monate	k.A.	2	37	0	39	34%
7-12 Monate	k.A.	0	2	1	3	2%
über 12 Monate	k.A.	0	0	0	0	0%

Tabelle 1.2_9 Art des Stellenbesetzungsproblems – zeitlich verzögerte Besetzung bei offenen Stellen für Pflegehilfskräfte

Länge der Nichtbesetzung	Akutkrankenhäuser	Vorsorge- und Rehakliniken	ambulante Dienste	stationäre Altenpflege	alle Einrichtungen, die Probleme mit zeitlich verzögerter Besetzung haben	prozentuale Anteile 100%
unter 1 Monat	k.A	0	36	14	50	64%
1-3 Monate	k.A	2	10	6	18	23%
4-6 Monate	k.A	2	7	0	9	11%
7-12 Monate	k.A	0	0	0	0	0%
über 12 Monate	k.A	0	2	0	2	2%

Tabelle 1.2_10 Art des Stellenbesetzungsproblems - keine passenden Bewerber/innen differenziert nach Qualifikationsstufen (Zusammenfassung aus Tabellen 1.2_1 bis 1.2_4)

Art des Stellenbesetzungsproblems	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	Pflegefachkräfte (ohne Weiterbildung)	Pflegehelfer/innen	Pflegehilfskräfte
offene Stellen nicht besetzt, weil keine passenden Bewerber/innen verfügbar	49% (99)	82% (279)	62% (36)	28% (11)

Tabelle 1.2_11 Art des Stellenbesetzungsproblems – keine passenden Bewerber/innen und deshalb Nichtbesetzung von offenen Stellen

Sehr wichtige/wichtige Gründe, warum offene Stellen nicht besetzt werden konnten	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		Pflegefachkräfte		Pflegehelfer/innen		Pflegehilfskräfte		alle Qualifikationsstufen	
Mangel an Bewerber/innen	92%[1]	183	93%	426	70%	56	33%	28	85%	693
Mangelnde Arbeitszeitflexibilität der Bewerber/innen	57%	79	70%	288	58%	47	45%	35	63%	449
mangelnde Mobilität der Bewerber/innen	49%	72	43%	159	53%	38	38%	29	44%	298
mangelnde psychische Belastbarkeit der Bewerber/innen	42%	57	43%	154	57%	42	53%	38	45%	291
zu geringe körperliche Belastbarkeit der Bewerber/innen	43%	57	42%	150	49%	31	56%	41	44%	279
mangelnde Fachkenntnisse der Bewerber/innen	68%	106	58%	204	49%	32	65%	51	60%	393
mangelnde Berufserfahrung der Bewerber/innen	56%	71	34%	116	37%	25	61%	52	42%	264
mangelnde Deutschkenntnisse der Bewerber/innen	37%	47	41%	135	47%	28	59%	45	43%	255
überhöhte finanzielle Forderungen d. Bewerb.	39%	50	40%	138	39%	24	43%	33	40%	245
mangelnde Kommunikations-/Teamfähigkeit der Bewerber/innen	50%	62	41%	138	32%	20	52%	36	44%	256
mangelnde kaufmännische und organisatorische Kenntnisse der Bewerber/innen	33%	43	15%	45	18%	10	17%	12	20%	110

[1] Prozentualer Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen

Tabelle 1.2_12 Wichtigkeit einzelner Stellenbesetzungsprobleme

Wichtigkeit einzelner Stellenbesetzungs-probleme	**Pflegefachkräfte mit Weiterbildung**	**Pflegefachkräfte (3 jährig ausgebildet)**	**Pflegehelfer/innen (1-jährig ausgebildet)**	**Pflegehilfskräfte (angelernt)**
1. keine Bewerber/innen	92%[2] (183)	93% (426)	70% (56)	33% (28)
2. keine passenden Bewerber/innen	49% (99)	67% (279)	62% (38)	28% (1)
3. zeitlich verzögerte Besetzung	37% (74)	55% (229)	26% (16)	21% (8)

[2] Der Prozentwert bezieht sich auf den Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen, die von dem jeweiligen Problem betroffen sind. Die Spaltensumme ist ungleich 100 %, da Einrichtungen mehrere offene Stellen auf einer Qualifikationsstufe im 2. Halbjahr 2002 haben konnten und somit für eine Einrichtung jeweils Bewertungen zu mehreren Stellen gemessen sein können.

Tabelle 1.3_1 Meldung/Nichtmeldung offener Stellen für Pflegefachkräfte mit Weiterbildung bei der Arbeitsverwaltung

Stellenbesetzungsprobleme	Meldung der offenen Stellen beim AA	Nicht-Meldung offener Stellen beim AA
nein	19% (26)	57% (116)
ja	81% (112)	43% (89)

Tabelle 1.3_2 Meldung/Nichtmeldung offener Stellen für Pflegefachkräfte bei der Arbeitsverwaltung

Stellenbesetzungsprobleme	Meldung der offenen Stellen beim AA	Nicht-Meldung offener Stellen beim AA
nein	20% (81)	70% (210)
ja	80% (322)	30% (92)

Tabelle 1.3_3 Meldung/Nichtmeldung offener Stellen für Pflegehelfer/innen bei der Arbeitsverwaltung

Stellenbesetzungsprobleme	Meldung der offenen Stellen beim AA	Nicht-Meldung offener Stellen beim AA
nein	40% (30)	87% (84)
ja	60% (46)	13% (13)

Tabelle 1.3_4 Meldung/Nichtmeldung offener Stellen für angelernte Pflegehilfskräfte bei der Arbeitsverwaltung

Stellenbesetzungsprobleme	Meldung der offenen Stellen beim AA	Nicht-Meldung offener Stellen beim AA
nein	74% (38)	87% (171)
ja	26% (13)	13% (26)

Tabelle 1.3_5 Wichtigkeit einzelner Strategien zur Lösung von Besetzungsproblemen (betriebliche Determinanten)

	Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				Pflegefachkräfte				Pflegehelfer/innen				Pflegehilfskräfte			
Sehr wichtige/wichtige Strategien der Betriebe zur Lösung von Stellenbesetzungs-probleme		Einrichtungen ohne Probleme		Einrichtungen mit Problemen		Einrichtungen ohne Probleme		Einrichtungen mit Problemen		Einrichtungen ohne Probleme		Einrichtungen mit Problemen		Einrichtungen ohne Probleme		Einrichtungen mit Problemen
Differenzierte Arbeitszeitmodelle	75%	51	77%	158	100%	162	100%	304	73%	49	92%	48	61%	118	65%	27
Weiterbildung	95%	48	95%	163	97%	221	87%	366	87%	53	64%	46	80%	124	65%	27
Zusätzliche finanzielle Impulse	49%	49	39%	146	17%	168	44%	327	26%	48	42%	48	14%	93	30%	26
Neue Arbeitsbereiche bei begrenzter körperlicher Belastbarkeit	9%	34	31%	147	19%	165	25%	326	22%	49	36%	45	20%	91	19%	26
Neue Arbeitszuschnitte bei begrenzter psychischer Belastbarkeit	7%	36	25%	131	12%	169	18%	316	14%	50	15%	47	12%	89	20%	25
Kinderbetreuungsangebote	60%	45	29%	139	25%	167	28%	312	27%	47	39%	45	39%	95	9%	25
Abbau von Mobilitätshemmnissen	24%	33	45%	133	34%	177	58%	343	16%	44	65%	50	44%	105	67%	24
Zusatzurlaub anbieten	0%	12	23%	30	0%	64	13%	15	0%	8	0%	0	0%	9	0%	0
Klinikleistungen zum Vorzugspreis, z.B. Physiotherapie	51%	12	60%	37	38%	73	40%	19	49%	8	0%	0	41%	9	0%	0
Beschäftigungsumfang erhöhen	45%	12	46%	32	36%	79	37%	19	0%	8	0%	0	0%	9	0%	0

II. Daten über Pflegekräftenachfrage und –angebot sowie Pflegekräftemangel

2.1 Pflegekräftenachfrage

Tabelle 2.1_1 Anzahl gesuchter Pflegekräfte im Zeitraum 1. Juli bis 31.Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren						
	N =115	N =73	N=378	N =385		
Rheinland-Pfalz	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**Stationäre Alten-pflege**	**Ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	615	201	275	479		1570
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	63	24	51	83		221
Hebammen/ Entbindungspfleger	22	1				23
Altenpfleger/innen	4		955	311		1270
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)	5					5
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken		4	66			70
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	18					18
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			159			159
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	46	2				48

Rheinland-Pfalz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	Stationäre Alten-pflege	Ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				31		31
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			47	34		81
Fach(kinder)krankenschwestern/pfleger für Krankenhaushygiene	10	5				15
Fach(kinder)krankenschwestern/pfleger für Onkologie	10					10
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie		6				6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	134			19		153
Fach(kinder)krankenschwestern/pfleger für operative Funktionsbereiche	148					148
Fach(kinder)krankenschwestern/pfleger für Psychiatrie	88	5				93
Fachkrankenschwestern/pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/pfleger für Rehabilitation		1		1		2
Fachkrankenschwestern/pfleger für ambulante Pflege				59		59
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						

Rheinland-Pfalz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	Stationäre Alten-pflege	Ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			69	23		92
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			25			25
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege			16	12		28
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	11					11
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege	13					13
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege	3					3
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in	9	25		98		132
Altenpflegehelfer/innen			161	23		184
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft	6	13	13	84		116
Altenpflegehilfskraft		13	597	85		700
Stationshilfen	28		87			115
Arzthelfer/innen		10				10

Tabelle 2.1_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

Rheinland-Pfalz **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4-Steller möglich)**

Offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfachschule-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	400	288	112	0	9	391	329	60	2	0	53	126	3	218	0	394	2	3	1	40	60	58	189
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8	7	1	0	0	8	6	2	0	0	3	2	0	3	0	6	0	2	0	1	4	1	2
8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	3	3	0	0	2	1	1	0	0	0	2	0	0	1	0	3	0	0	0	1	1	1	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	8	8	0	0	0	8	3	5	0	0	1	1	0	6	0	7	0	1	0	1	3	1	3
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	3	3	0	0	0	3	2	1	0	0	1	0	0	2	0	3	0	0	0	0	2	1	0
8536 Hebammen	6	6	0	0	0	6	2	4	0	0	1	1	0	4	0	6	0	0	0	3	2	1	0
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	3	2	1	0	0	3	3	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0	0	0	0	2	0	1
8541 Krankenpflegehelfer	65	51	14	0	16	49	45	4	0	0	8	13	5	39	0	65	0	0	0	25	9	3	17
8614 Altenpfleger	284	223	61	0	50	233	182	51	0	1	54	82	27	121	0	276	3	4	1	34	58	54	97

Tabelle 2.1_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

Offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfachschule-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	199	144	55	0	7	192	154	37	1	0	28	112	6	53	0	190	5	1	3	71	61	36	5
8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	3	3	0	0	0	3	3	0	0	0	0	2	0	1	0	3	0	0	0	2	1	0	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	6	4	2	0	0	6	4	2	0	0	0	1	0	5	0	6	0	0	0	1	1	2	2
8534 Operationsschwestern, -pfleger	3	3	0	0	0	3	3	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0	0	0	0	0	3	0
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8536 Hebammen	7	7	0	0	0	7	6	1	0	0	0	5	0	2	0	7	0	0	0	5	2	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	57	38	19	0	16	41	28	13	0	0	6	15	7	29	0	49	3	3	2	20	10	13	6
8614 Altenpfleger	211	143	68	0	44	167	136	31	0	0	23	93	21	74	0	203	6	0	2	79	66	21	6

Tabelle 2.1_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

Rheinland-Pfalz **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	319	264	55	17	4	6	292	126	24	16	10	116		31	185	14	89		317	1	1		64	119	77	59
85112 Hochschulkliniken	12	8	4				12	7	5						2		10		12				8	2	2	
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	155	92	63	47	3		105	60	1	5	8	31		11	61	48	35		150	5			42	73	24	16
85313 Altenwohnheime	35	25	10		3	1	31	27		4				5	19		11		34		1		4		13	18
85314 Altenheime	47	39	8	2	9		36	25	4	7				9	10	5	23		45	1		1	11	12	11	13
85315 Altenpflegeheime	227	174	53	45	11		171	136	9	22	2	2		29	83	38	77		215	2	10		34	63	37	93
85326 Ambulante soziale Dienste	146	88	58	7	10		129	105	10	9	3	2		30	44	9	63		137	1	7	1	32	28	29	57

Tabelle 2.1_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

Rheinland-Pfalz **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	186	144	42	26			160	80	18	6	15	41		14	92	28	52		163	19	3	1	89	65	26	6
85112 Hochschulkliniken	2	1	1	1			1	1							1	1			2				2			
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	89	66	23	24			65	44	2	2	5	12		19	29	18	23		86	2	1		32	34	14	9
85313 Altenwohnheime	22	17	5	11			11	11							9	11	2		20	1	1		2	16	4	
85314 Altenheime	60	42	18	10			50	44	2	3		1		7	24	12	17		58			2	29	23	6	2
85315 Altenpflegeheime	148	100	48	48			100	84	4	7	4	1		15	66	27	40		135	5	7	1	57	60	22	9
85326 Ambulante soziale Dienste	133	81	52	18			115	85	24	4	2			13	57	10	53		125	3	1	4	51	40	31	11

Tabelle 2.1_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

Rheinland-Pfalz Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 Andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	67		3	1	7	3	6		1	2		4
85112 Hochschulkliniken	1											
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	12								1	24		
85313 Altenwohnheime	13											20
85314 Altenheime	8									4		25
85315 Altenpflegeheime	48									7		118
85326 Ambulante soziale Dienste	70		1							7		35

Tabelle 2.1_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsklassen und Sektoren

Rheinland-Pfalz Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 Andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	31	1	1		3	1	5			1		6
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	13		1							1		1
85313 Altenwohnheime	4											12
85314 Altenheime	6									4		37
85315 Altenpflegeheime	26									15		64
85326 Ambulante soziale Dienste	56		4				1			13		34

2.2 Pflegekräfteangebot

Tabelle 2.2_1 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte Rheinland-Pfalz - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte Rheinland-Pfalz

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	488	158	646	496	190	686	491	176	667	452	142	594
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50	15	65	54	16	70	52	13	65	52	17	69
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	26	3	29	25	10	35	26	7	33	26	6	32
8614-102 Altenpfleger/in	289	65	354	223	57	280	178	76	254	196	61	257
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	24	8	32	21	8	29	18	9	27	13	9	22
8532-105 Pflegedienstleiter/in – Kinderkrankenpflege		1	1		1	1	1	1	2			
8538-101 Leiter/in – Sozialstation	3		3	3		3	2		2			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	7		7	5	1	6	5	3	8	2	2	4
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpfl.										1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	11	6	17	10	6	16	12	3	15	3	7	10
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	5	1	6	3		3	4	1	5			
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Psychiatrie	3		3	3		3	2		2	1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienst	7	4	11	8	2	10	6		6	6	2	8
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpflege		3	3		3	3		1	1	1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger – Dialyse	5		5	5		5	4	1	5			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene				1		1	2		2	2		2
8539-116 Fachkrankenschwester/-pfleger – Reha										1		1
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädiatrie	2	1	3	2	1	3	1		1	3		3

8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	4	1	5	3	1	4		4	1	5
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienst				1		1		1	1				
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anästhesie				1		1	1		1				
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Rehabilitation				1		1	1		1				
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	14	2	16	1	2	12	11	1	12		13	4	17
8531-107 Mentor/in – Pflegeberufe	2		2	2		2	2		2		1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	387	96	483	432	85	517	395	89	484		345	84	429
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	102	15	117	889	15	104	81	12	93		89	11	100
8614-101 Altenpflegehelfer/in	601	120	721	571	131	702	558	122	680		506	108	614
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	2		2	1	1	2	2		2		2		2
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	77	14	91	72	14	86	86	13	99		74	13	87
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	2		2	2		2	2		2		5	1	6
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	11	3	14	6	3	9	8	3	11		12	5	17
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	32	4	36	33	9	42	28	7	35		1	1	2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	43	12	55	47	17	64	54	18	72		29	10	39
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	14	4	18	10	2	12	8	4	12		48	16	64
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	2	3		1	1					8	3	11
8614 Altenpfleger	35	4	39	27	5	32	23	3	26		109	25	134
8541 Krankenpflegehelfer	30	9	39	23	10	33	15	9	24		105	18	123

Tabelle 2.2_2 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte Rheinland-Pfalz - Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht-arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	Rheinland-Pfalz																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	Insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	68	82	150	107	2	109	84	73	157	127	6	133	67	97	164	127	2	129	91	82	173	140	3	143	61	61	122	129	5	134	55	92	147	104	1	105
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	8	17	13	1	14	6	4	10	9	2	11	5	9	14	12	0	12	8	9	17	17		17	3	10	13	10	0	10	2	6	8	5		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1	2		2	2	5	7	7		7	5	5	10	4	0	4	2	1	3	7		7	2	2	4	4	0	4	1	3	4	4		4
8614-102 Altenpfleger/in	90	43	133	83		83	39	28	67	115		115	42	33	75	75	1	76	45	35	80	80	1	81	36	35	71	69	0	69	16	38	54	49		49
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	4	7	2		2	4	6	10	8		8	0	1	1	3	0	3		3	3	1		1	1	5	6	7	0	7		2	2	4		4
8532-105 Pflegedienstleiter/in – Kinderkrankenpflege			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			0			0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	1		1			0		1	1	1		1	0	1	1	1	0	1		2	2	2		2	1	2	3	0	0	0		1	1			0
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpfl.			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	4	2	6	3		3	2	1	3	1		1	1	0	1	5	0	5	2		2	1		1	2	2	4	2	0	2	1	1	2	2		2

8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Psychiatrie	1		1			0			0			0	0	0	0	0	0	0	2		2			0	1	0	1	3	0	3			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienst		2	2	1		1	1		1	2		2	1	0	1	1	0	1	1	2	3	3		3	1	1	2	2	0	2		1	1	1		1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Anästhesie	1	1	2	1		1	1		1	2		2	0	0	0	1	0	1			0	1		1			0			0	2	1	3			0
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpflege		1	1			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger – Dialyse			0			0		1	1	1		1	0	1	1	1	0	1		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädiatrie			0			0			0	1		1	1	0	1	0	0	0			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0			0	1		1			0	0	0	0	2	0	2		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8533-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Psychiatrie		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anästhesie			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2	1	1	2	1		1	3		3			0			0	1		1			0			0	4		4	1	1	2	2		2

8531-107 Mentor/in – Pflegeberufe		1	1			0			0			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung																																			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38	29	67	73	1	74	57	53	110	84	6	90	63	30	93	73	2	75	48	35	83	101		101	42	27	69	80	2	82	35	28	63	81	1	82
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	10	2	12	17		17	6	6	12	18	1	19	6	7	13	20	0	20	5	4	9	15		15	3	7	10	16	0	16	6	5	11	8	1	9
8614-101 Altenpflegehelfer/in	81	60	141	94	1	95	76	48	124	149	4	153	72	40	112	117	3	120	73	34	107	118		118	67	63	130	102	4	106	51	47	98	77		77
8614-111 Altenpflegehelfer/in - ambulante Altenhilfe			0			0			0			0		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
Pflegehilfskräfte angelernt																																			
8541-102 Schwesternhelferin	10	8	18	13		13	7	3	10	19		19	7	5	12	19	0	19	14	8	22	15	1	16	9	5	14	13	0	13	6	6	12	8		8
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	1	1	2	2		2	1		1	1		1	0	0	0	3	0	3	1		1	1		1	1	0	1	0	0	0	1		1	1		1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	4	3	7	4		4	4	3	7	4		4	6	3	9	14	1	15	1	1	2	5		5	3	0	3	5	0	5	1	3	4	7		7
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	8	12	5	1	6	8	4	12	13		13	6	12	18	12	0	12	4	4	8	11		11	4	3	7	9	0	9	5	4	9	7		7
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			0		2	2	2		2	1	1	2	1	0	1	2		2			0	1	2	3	0	0	0		1	1	1		1
8614 Altenpfleger			0	3		3	4	2	6	6		6	3	1	4	4	0	4	1	4	5	1		1	2	1	3	0	0	0	2	1	3	1		1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer	2	1	3	3		3		1	1	2		2	1	0	1	3	0	3		2	2	5		5	2	0	2	1	0	1			0			0

Tabelle 2.2_3 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte in Rheinland-Pfalz – Bestandsdaten Dezember 2002

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	63	428	491	15	161	176
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		52	52		13	13
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		26	26		7	7
8614-102 Altenpfleger/in	28	150	178	9	67	76
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	7	11	18	5	4	9
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1		1	1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		2	2			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.		5	5		3	3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	4	8	12	1	2	3
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1	2			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienst	1	5	6			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		4	4	1		1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpflege				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	2	2	4		1	1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	1	2			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädiatrie		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1	2	3		1	1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienst					1	1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anästhesie		1	1			

8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		11	11		1	1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		2	2			
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	76	319	395	15	74	89
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	14	67	81	5	7	12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	67	491	558	5	117	122
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		2	2			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		86	86		13	13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	26	28	1	6	7
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1	1	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		8	8		3	3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	7	47	54	1	17	18

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		8	8		4	4
8614	Altenpfleger	4	19	23		3	3
8541	Krankenpflegehelfer		15	15	2	7	9

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	294	197	491	109	67	176
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	37	15	52	4	9	13
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	21	5	26	4	3	7
8614-102 Altenpfleger/in	90	88	178	35	41	76
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	12	6	18	5	4	9
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1		1	1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1	1	2			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	4	1	5	1	2	3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	4	8	12	3		3
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie		2	2			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst	3	3	6			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	4		4	1		1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	3	1	4		1	1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	1	2			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Päd.	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	1		1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst				1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1	1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	4	7	11	1		1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	1	2			

Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	191	204	395	40	49	89
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	39	42	81	1	11	12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	244	314	558	52	70	122
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		2	2			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	43	43	86	8	5	13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	12	16	28	2	5	7
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1	1	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	3	5	8	2	1	3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	23	31	54	6	12	18

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	7	1	8	4		4
8614	Altenpfleger	11	12	23	1	2	3
8541	Krankenpflegehelfer	12	3	15	4	5	9

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	453	38	153	19
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50	2	13	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	21	5	6	1
8614-102 Altenpfleger/in	172	6	72	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	18	0	9	0
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1	0	1	0
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	2	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	5	0	3	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	11	1	3	0
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst	5	1		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	4	0	1	0
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege			1	0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	4	0	1	0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	2	0		

8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie	1	0		
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1	0
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienst			1	0
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	0		
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	11	0	1	0
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	2	0		
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	339	56	67	22
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	73	8	12	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	502	56	106	16
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	2	0		
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	80	6	11	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	24	4	5	2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	2	0		
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	6	2	2	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	52	2	15	3

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8	0	3	1

8614	Altenpfleger	21	2	3	0
8541	Krankenpflegehelfer	14	1	9	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	Keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	Übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	Keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	Unter 50, nicht gleichg.	Übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	316	2	14	2	25	132	491	130	1	6		9	30	176
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	45		2			5	52	10		1			2	13
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	22					4	26	4	1			1	1	7
8614-102 Altenpfleger/in	107		3	1	8	59	178	51		5		4	16	76
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	9					9	18	3				1	5	9
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1						1						1	1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1					1	2							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	4					1	5	2					1	3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	8		1		2	1	12	2	1					3
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2						2							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst	4					2	6							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	3					1	4		1					1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege								1						1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1				1	2	4	1						1

8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	2						2							
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie	1						1							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	2		1				3	1						1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst								1						1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1						1							
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Re	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	3		1		2	5	11						1	1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1					1	2							
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	303	2	7	2	17	64	395	70		4	1	5	9	89
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	57		5		2	17	81	8		2			2	12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	433		7		21	97	558	87		8		5	22	122
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	2						2							
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	59	2	3		6	16	86	11					2	13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	20	1	2		2	3	28	5					2	7
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	2						2							
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	6				1	1	8	3						3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	45		1		1	7	54	15		1			2	18

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	5		1			2	8	3	1					4
8614 Altenpfleger	16				1	6	23	1					2	3
8541 Krankenpflegehelfer	12				1	2	15	7					2	9

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	318	106	4	63		491						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	23	18	1	10		52						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	20	5		1		26						
8614-102 Altenpfleger/in	141	22		15		178	64	3	1	8		76
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	17			1		18						
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1					1						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	2					2						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	5					5						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	11	1				12						
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2					2						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst	5	1				6						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		2		2		4						
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	3	1				4						
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1			1		2						
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie		1				1						

8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1	2				3						
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst												
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1				1						
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha		1				1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	9	2				11						
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	1				2						
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	294	67	2	32		395						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	64	12		5		81						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	419	86	3	50		558	89	19		14		122
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	2					2						
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	52	24	1	9		86						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	20	6		2		28						
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	2					2						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	6	2				8						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	41	13				54	9	4		5		18

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	7			1		8						
8614	Altenpfleger	20	2		1		23	3					3
8541	Krankenpflegehelfer	13	1	1			15						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	61	51	73	82	87	49	39	37	9		491		17	33	26	21	28	12	21	14	4		176
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		6	9	5	7	10	5	7	3			52		3	2	2	1	3		2				13
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		4	1	4	5	4	2	2	4			26				3		2		1	1			7
8614-102 Altenpfleger/in	2	22	13	15	28	26	25	22	21	4		178	1	9	6	7	9	9	14	8	9	4		76
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	4	4	4	5				18				1	3		4	1				9
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							1					1						1						1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation						1			1			2												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.				1		2			1	1		5				2			1					3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			4	4	2				12				1		1			1			3
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie					1	1						2												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst			1		2		1	1	1			6												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1		1	1	1						4								1				1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege																	1							1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse					1			2	1			4							1					1

8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene						1	1					2												
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie						1						1												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			2				1					3				1								1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst																	1							1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie							1					1												
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Re					1							1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1	1	3	2	2	2				11					1							1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe							1	1				2												
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	24	52	44	62	42	52	40	39	30	10		395	3	12	8	6	16	13	16	6	6	3		89
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	4	7	14	7	7	9	17	13	2		81			1	2	4	4		1				12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	19	57	41	56	88	85	86	78	36	12		558	3	13	8	14	19	16	14	11	14	10		122
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						2						2												
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin	4	6	5	15	15	12	13	5	9	2		86		2		4	2	1	1	2		1		13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	1	4	3	2	1	4	9	1	1		28	1			2	2		2					7
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1							1		2												
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2			1	2			1		8			2			1						3

8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	5	5	6	12	7	11	2	2	2		54	2	1	2		3	3	2	1	3	1		18

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							1	1	2	4		8					2		1	1				4
8614 Altenpfleger			1		1	4	3	4	5	5		23						1			1	1		3
8541 Krankenpflegehelfer					3	1	1	6	3	1		15		2	1			1	2	1	1	1		9

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis < 3 Monate	3 bis < 6 Monate	6 bis < 12 Monate	1 bis < 2 Jahren	Über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	79	151	99	83	47	32	491
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	18	8	12	10	2	52
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	9	4	5	2	5	26
8614-102 Altenpfleger/in	33	51	37	24	19	14	178
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		3	8	2	3	2	18
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1						1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			2				2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	1	1		2	1		5
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	2	3	2	1	1	12
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie		2					2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst	1		3		2		6
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	2		1	1			4
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1	3			4
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1				2

– Hygiene							
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie				1			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1		2		3
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst							
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			1				1
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Re			1				1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	2	2	1	3	1	11
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1				1	2
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	41	91	99	70	58	36	395
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	15	15	7	15	22	81
8614-101 Altenpflegehelfer/in	73	135	123	95	87	45	558
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe				1		1	2
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	10	24	15	19	8	10	86
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	4	7	9	2	3	28
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)				1	1		2
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2	2		2	1	1	8
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	7	23	10	7	5	2	54

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1	1	6	8

8614	Altenpfleger	1	2	1	1	3	15	23
8541	Krankenpflegehelfer			1	2	1	11	15

	Berufserfahrung					
	Arbeitslose Arbeitssuchende			Nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Mit Berufs-erfahrung	Ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	Mit Berufs-erfahrung	Ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	396	95	491	142	34	176
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	45	7	52	13		13
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	20	6	26	4	3	7
8614-102 Altenpfleger/in	145	33	178	59	17	76
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	18		18	7	2	9
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1		1	1		1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	2		2			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.	4	1	5	3		3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	11	1	12	3		3
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1	2			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst	6		6			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	3	1	4	1		1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	4		4	1		1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	1	2			

8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	3		3	1		1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst				1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Re		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	10	1	11	1		1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	1	2			
Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	305	90	395	70	19	89
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	72	9	81	11	1	12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	459	99	558	92	30	122
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	2		2			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	72	14	86	9	4	13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	20	8	28	4	3	7
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	2		2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	6	2	8	2	1	3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	40	14	54	15	3	18

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8		8	4		4
8614 Altenpfleger	23		23	3		3
8541 Krankenpflegehelfer	15		15	8	1	9

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	64	14	491
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8		52
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	6	1	26
8614-102 Altenpfleger/in	8	3	178
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			18
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			1
8538-101 Leiter/in – Sozialstation			2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkr.			5
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	12
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst			6
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		4
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			4
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			2
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienst		1	
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			1
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		11
8531-107 Mentor/in – Pflegeberufe			2

Pflegehelfer/innen mit einjähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	39	8	395
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	6	1	81
8614-101 Altenpflegehelfer/in	43	12	558
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe			2
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	7	1	86
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege			28
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus			8
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	8	3	54

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			8
8614	Altenpfleger			23
8541	Krankenpflegehelfer			15

Tabelle 2.2_4 Anzahl der Schüler/innen und deren Merkmale an Fachschulen für Altenpflege

Arbeits-amts bezirk	Schuljahr	**Altenpfleger/innen** Schüler/innenzahlen[3]				**Altenpflegehelfer /innen** Schüler/innenzahlen
		1. Klassenstufe	2. Klassenstufe	3. Klassenstufe	insgesamt	1. Klassenstufe
Bad Kreuz-nach	2001/02[4]	68	61	**65**	194	--
	1997/98	62	71	48	181	--
	1994/95	53	37	33	123	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	--	+ 97 %	+ 58 %	---
Kaisers-lautern	2001/02	96	65	**83**	244	---
	1997/98	105	92	98	295	---
	1994/95	80	75	43	198	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	+ 93 %	+ 23 %	---
Koblenz	2001/02	70	56	**57**	183	---
	1997/98	78	68	44	190	---
	1994/95	48	46	41	135	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	+ 39 %	+ 36%	--
Ludwigs-hafen	2001/02	30	26	**10**	66	---
	1997/98	20	19	21	60	---
	1994/95	29	16	15	60	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	---	---	- 33 %	10 %	---

[3] Erhebung zum Schuljahresbeginn.
[4] Dies sind die neusten verfügbaren Daten.

Arbeits amts bezirk	Schuljahr	**Altenpfleger/innen** Schüler/innenzahlen[5]				**Altenpflegehelfer /innen** Schüler/innenzahlen
		1. Klassenstufe	2. Klassenstufe	3. Klassenstufe	insgesamt	1. Klassenstufe
Mainz	2001/02	85	57	**46**	188	**10**
	1997/98	53	68	53	174	24
	1994/95	78	41	17	136	--
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	+ 171 %	+ 35 %	- 58 %[6]
Mayen	2001/02	46	47	**39**	132	---
	1997/98	57	54	78	189	---
	1994/95	72	48	38	158	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	3 %	- 16 %	---
Monta-baur	2001/02	52	26	**29**	107	--
	1997/98	34	40	31	105	---
	1994/95	30	22	18	70	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	+ 38 %	35 %	---

[5] Erhebung zum Schuljahresbeginn.
[6] Die Veränderung bezieht sich hier abweichend auf den Zeitraum 1997/98 bis 2001/02.

Arbeits-amts bezirk	Schuljahr	**Altenpfleger/innen** Schüler/innenzahlen[7]				**Altenpflegehelfer /innen** Schüler/innenzahlen
		1. Klassenstufe	2. Klassenstufe	3. Klassenstufe	insgesamt	1. Klassenstufe
Landau[8]	2001/02	51	36	**41**	128	--
	1997/98	42	48	20	110	---
	1994/95	26	22	24	72	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	71 %	78 %	---
Neuwied	2001/02	75	60	**70**	205	---
	1997/98	45	97	81	223	---
	1994/95	88	40	33	161	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	---	---	+ 112 %	+ 27 %	---
Pirma-sens	2001/02	27	21	**25**	73	---
	1997/98	26	28	27	81	---
	1994/95	27	23	--	50	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	--	---	100 %	46 %[9]	--

[7] Erhebung zum Schuljahresbeginn

[8] Beim statistischen Landesamt wird dieser Arbeitsamtsbezirk unter der Bezeichnung Neustadt geführt, von Seiten der Arbeitsverwaltung jedoch unter der Bezeichnung Landau. Da die Bezeichnung der Arbeitsverwaltung für die Einrichtungen im Arbeitsamtsbezirk gängig ist, und diese somit in den Primärdaten entsprechend genutzt wird, wird hier zur Vereinheitlichung im Folgenden ausschließlich vom Arbeitsamtsbezirk Landau gesprochen.

[9] Die Basis unterscheidet sich von den anderen Arbeitsamtsbezirken, da die Schüler/innenzahlen der 3. Klasse im Schuljahr 1994/95 fehlen.

Arbeits-amts bezirk	Schuljahr	**Altenpfleger/innen** Schüler/innenzahlen[10]				**Altenpflegehelfer /innen** Schüler/innenzahlen
		1. Klassenstufe	2. Klassenstufe	3. Klassenstufe	insgesamt	1. Klassenstufe
Trier	2001/02	93	77	**68**	238	---
	1997/98	82	98	96	276	---
	1994/95	83	64	53	200	---
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	---	---	+32 %	+ 19 %	---
Alle Arbeits-amts-Bezirke	2001/02	693	532	**533**	1758	**10**
	1997/98	604	683	597	1884	24
	1994/95	614	434	315	1363	--
	Veränderung 1994/95 – 2001/2002	---	---	**+ 69 %**	**+ 29 %**	**- 58 %**[11]

[10] Erhebung zum Schuljahresbeginn.
[11] Die Veränderungen beziehen sich auf den Zeitraum 1997/98 bis 2001/02.

Frauenanteile bei Schüler/innen der Altenpflegeschulen (Daten: Abschlussklassen im Schuljahr 2001/2002)

Arbeitsamtsbezirk	**Ausbildung zur Altenpfleger/in – 3. Klassenstufe**			**Ausbildung zur Altenpflegehelfer/in**		
	alle	weiblich	Frauenanteil	alle	weiblich	Frauenanteil
Bad Kreuznach	65	59	91%	--	--	--
Kaiserslautern	83	79	95%	--	---	---
Koblenz	57	47	82%	--	---	---
Ludwigshafen	10	9	90%	--	---	---
Mainz	46	41	89%	10	8	80%
Mayen	39	31	79%	--	--	--
Montabaur	29	27	93%	--	--	--
Landau	41	38	93%	--	--	--
Neuwied	70	64	91%	--	--	--
Pirmasens	25	22	88%	--	--	--
Trier	68	61	90%	--	--	--
alle Arbeitsamtsbezirke	533	478	90%	10	8	80%

Alter der Schüler/innen Fachschulen für Altenpflege (Daten der Abschlussklassen im Schuljahr 2001/2002)

Arbeitsamtsbezirk	**Ausbildung zur Altenpfleger/in – Jahrgänge**				**Ausbildung zur Altenpflegehelfer/innen Jahrgänge**			
	<=1960 (ab 40 Jahren)	1961-70 (30-40 Jahre)	1971-80 (20-30 Jahre)	>=1981 (20 Jahre und jünger)	<=1960 (ab 40 Jahren)	1961-70 (30-40 Jahre)	1971-80 (20-30 Jahre)	>=1981 (20 Jahre und jünger)
Bad Kreuznach	29	26	72	67	--	--	--	--
	15 %[12]	*13 %*	*37 %*	*35 %*	--	---	--	--
Kaiserslautern	38	59	92	55	--	---	---	
	16 %	*24 %*	*38 %*	*22 %*	--	---	---	---
Koblenz	31	33	67	52	--	---	---	---
	17 %	*18 %*	*37 %*	*28 %*	--	---	--	--
Ludwigshafen	12	11	26	17	--	---	---	---
	18 %	*17 %*	*39 %*	*26 %*	--	---	---	---
Mainz	32	47	65	44	4	1	1	4
	17 %	*25 %*	*35 %*	*23 %*	*40 %*	*10 %*	*10 %*	*40 %*
Mayen	20	24	47	43	--	--	--	
	15 %	*18 %*	*35 %*	*32 %*	--	--	--	---
Montabaur	10	14	36	47	--	--	--	---
	9 %	13 %	34 %	44 %	---	---	---	---
Landau	22	26	45	35	--	--	--	---
	17 %	*20 %*	*35 %*	*28 %*	---	---	---	--
Neuwied	41	55	65	44	--	--	--	---
	20 %	*27 %*	*32 %*	*21 %*	---	---	---	---
Pirmasens	15	15	28	15	--	--	--	--
	21 %	*21 %*	*38 %*	*21 %*	---	---	---	---
Trier	30	28	71	109	--	--	--	---
	13 %	*12 %*	*30 %*	*46 %*	---	---	---	---
alle Arbeitsamtsbezirke	280	338	614	528	4	1	1	4
	16 %	*19 %*	*35 %*	*30 %*	*40 %*	*10 %*	*10 %*	*40 %*

[12] Durch Auf- bzw. Abrunden kann die Summe von 100 % über- oder unterschritten werden.

Nationalitäten der Schüler/innen der Fachschulen für Altenpflege (Daten: Schuljahr 2001/2002)

	Arbeitsamtsbezirke											
	Bad Kreuznach	Kaisers-lautern	Koblenz	Ludwigs-hafen	Mainz	Mayen	Monta-baur	Landau	Neu-wied	Pirma-sens	Trier	alle
Deutschland	191 (95%)	237 (97%)	182 (99%)	64 (97%)	179 (95%)	126 (96%)	102 (95%)	125 (98%)	200 (98%)	71 (97%)	231 (97%)	1708 (97%)
Bosnien-Herzegowina	--	--	--	--	1	1	--	--	--	--	--	2
Frankreich	1	1	1	--	--	--	--	---	--	2	--	5
Italien	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2
Jugoslawien[13]	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	1	1
Polen	--	--	--	--	1	1	1	1	--	--	2	6
Portugal[14]	--	1	--	1	2	--	--	--	--	--	--	3
Rumänien	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2
Schweiz	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1
Russische Föderation	--	--	--	--	--	1	--	---	---	--	--	1
Spanien	--	--	--	--	1	--	--	1	--	--	--	2
Türkei	1	--	--	--	2	2	--	--	3	--	1	9
Äthiopien	--	--	--	--	1	--	---	--	--	--	--	1
Ghana	--	--	--	--	--	---	--	1	--	---	--	1
Kenia	--	--	--	--	--	---	1	--	--	---	--	1
Uganda	--	1	--	--	--	---	--	--	--	--	--	1
Peru	--	--	--	--	--	---	--	--	2	---	--	2
	Arbeitsamtsbezirke											

[13] Schließt Serbien und Montenegro ein.
[14] Einschließlich Azoren.

	Bad Kreuznach	Kaisers-lautern	Koblenz	Ludwigs-hafen	Mainz	Mayen	Monta-baur	Landau	Neu-wied	Pirma-sens	Trier	alle
USA	--	1	--	--	--	---	--	---	--	---	--	1
Vietnam	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	1	1
Indien[15]	--	--	--	--	--	---	--	---	--	--	1	2
Iran	--	--	--	--	1	---	--	---	--	--	--	1
Japan	--	--	--	--	--	---	1	---	--	--	--	1
Philippinen	--	--	--	1	--	---	--	--	--	---	--	1
Thailand	--	1	--	--	--	---	2	---	--	---	--	3

[15] Einschließlich Sikki.

Tabelle 2.2_5 Schüler/innenzahlen der Abschlussjahrgänge im Schuljahr 2001/2002 auf der Basis der Daten des statistischen Landesamts im Vergleich zur Anzahl der durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung anerkannten Abschlüsse im Jahr 2002

	Krankenschwestern/-pfleger		Kinderkrankenschwestern/-pfleger		Krankenpflegehelfer/innen (1-jährig ausgebildet)	
	Daten des statistischen Landesamts	Daten des Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Daten des statistischen Landesamts	Daten des Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Daten des statistischen Landesamts	Daten des Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Rheinland-Pfalz	1067	1093	124	116	138	150
Bad Kreuznach	88	90	19	18	16	17
Kaiserslautern	55	57	16	15	16	17
Koblenz	100	103	7	7	--	--
Ludwigshafen	89	91	16	15	29	32
Mainz	157	161	30	28	--	--
Mayen	76	78	--	--	13	14
Montabaur	71	73	--	--	16	17
Landau	93	95	13	12	17	18
Neuwied	97	99	10	9	11	13
Pirmasens	45	46	--	--	20	22
Trier	196	200	13	12	--	--

Alle Daten der folgenden Tabellen stammen vom Landesamt für Statistik in Rheinland-Pfalz

Anzahl der Schüler/innenzahlen und deren Merkmale an Krankenpflegeschulen – Jahrgänge im Vergleich
Datenquelle: Landesstatistikamt Rheinland-Pfalz

Arbeitsamts-bezirk	Schuljahr	Krankenpflege Schüler/innenzahl[16]				Kinderkrankenpflege Schüler/innenzahl				Kranken-pflegehelfer/in - Schüler-/innenzahl
		1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe
Bad Kreuznach	2001/02	101	89	88	278	14	8	19	41	16
	1997/98	102	91	98	291	12	21	14	47	20
	1994/95	117	94	90	301	15	15	14	44	26
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	-2 %	- 8 %	--	--	26 %	-7 %	- 36 %
Kaiserslautern	2001/02	59	56	55	170	12	9	16	37	16
	1997/98	72	82	52	206	17	11	17	45	20
	1994/95	67	69	58	194	18	16	18	52	37
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	-5 %	-12%	--	--	- 11 %	-29%	-57 %
Koblenz	2001/02	100	86	100	286	13	12	7	32	--
	1997/98	56	101	98	255	12	11	10	33	--
	1994/95	97	96	77	270	12	14	12	38	35
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	43 %	6 %	--	---	-50 %	-16%	--

[16] Erhebung zu Schuljahresbeginn.

Arbeitsamts-bezirk	Schuljahr	Krankenpflege Schüler/innenzahl[17]				Kinderkrankenpflege Schüler/innenzahl				Kranken-pflegehelfer/in - Schüler-/innenzahl
		1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe
Ludwigshafen	2001/02	111	102	89	302	27	26	16	69	29
	1997/98	97	78	86	261	31	30	32	93	47
	1994/95	127	86	89	302	36	36	29	101	45
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	0 %	0 %	- 25 %	--	- 45 %	-32%	- 36 %
Mainz	2001/02	135	152	157	444	29	31	30	90	--
	1997/98	121	109	109	339	29	27	27	83	--
	1994/95	144	118	77	339	29	23	24	76	13
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	104%	31 %	0 %	--	25 %	18 %	--
Mayen	2001/02	79	70	76	225	--	--	--	--	13
	1997/98	71	62	70	203	--	--	--	--	16
	1994/95	114	79	82	275	--	--	--	--	44
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	---	--	-7 %	-18%	--	--	--	--	- 30 %

[17] Erhebung zu Schuljahresbeginn.

Arbeitsamts-bezirk	Schuljahr	Krankenpflege Schüler/innenzahl[18]				Kinderkrankenpflege Schüler/innenzahl				Kranken-pflegehelfer/in -Schüler-/innenzahl
		1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe
Montabaur	2001/02	77	77	71	225	--	--	--	--	16
	1997/98	71	61	63	195	--	---	--	--	--
	1994/95	93	79	77	249	--	--	--	--	15
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	---	-8 %	-10%	--	--	--	--	7 %
Landau	2001/02	82	83	93	258	14	10	13	37	17
	1997/98	131	114	121	366	13	10	12	35	13
	1994/95	101	90	85	276	14	14	12	40	13
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	---	9 %	-7 %	--	--	8 %	-8 %	24 %
Neuwied	2001/02	129	87	97	313	19	21	10	50	11
	1997/98	75	79	94	248	15	15	12	42	19
	1994/95	116	78	66	260	23	14	12	49	56
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	47 %	20 %	--	--	-17 %	2 %	- 80 %

[18] Erhebung zu Schuljahresbeginn.

Arbeitsamts-bezirk	Schuljahr	Krankenpflege Schüler/innenzahl[19]				Kinderkrankenpflege Schüler/innenzahl				Kranken-pflegehelfer/in - Schüler-/innenzahl
		1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe	2. Klassen-stufe	3. Klassen-stufe	insgesamt	1. Klassen-stufe
Pirmasens	2001/02	59	39	45	143	--	--	--	--	20
	1997/98	56	50	54	160	--	--	--	--	16
	1994/95	63	56	54	173	--	--	--	--	32
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	---	-17 %	-17%	--	--	--	--	- 38 %
Trier	2001/02	223	206	196	625	16	13	13	42	--
	1997/98	250	210	247	707	14	13	12	39	--
	1994/95	270	198	213	681	14	12	18	44	20
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	- 8 %	-8 %	--	--	-28 %	-5 %	--
alle Arbeits-amtsbezirke	2001/02	1155	1047	1067	3269	144	130	124	398	138
	1997/98	1102	1037	1092	3231	143	138	136	417	151
	1994/95	1309	1043	968	3320	161	144	139	444	336
	Veränder-ungen 1994/95 – 2001/2002	--	--	10 %	- 2 %	--	--	- 11 %	-10%	-59 %

[19] Erhebung zu Schuljahresbeginn.

Umfang der Nutzung der verfügbaren Ausbildungsplatzkapazitäten (Sollplätze) (Daten: Schuljahr 2001/2002 - Erhebung zu Beginn des Schuljahrs)

Arbeitsamtsbezirk	Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehelfer/in		
	Soll-plätze	Schüler/ -innen-zahl	Nutz-ungs-grad	Soll-Plätze	Schüler/ -innen-zahl	Nutz-ungs-grad	Soll-plätze	Schüler/ -innen-zahl	Nutzungs-grad
Bad Kreuznach	320	278	**87%**	46	41	**89%**	25	16	**64%**
Kaiserslautern	211	170	**81%**	51	37	**73%**	16	16	**100%**
Koblenz	330	286	**87%**	32	32	**100%**	--	--	**--**
Ludwigshafen	330	302	**92%**	105	69	**66%**	42	29	**69%**
Mainz	564	444	**79%**	90	90	**100%**	--	--	**--**
Mayen	276	225	**82%**	--	--	**--**	16	13	**81%**
Montabaur	234	225	**91%**	---	--	**--**	16	16	**100%**
Landau	320	258	**81%**	45	37	**82%**	15	17	**113 %**
Neuwied	360	313	**87%**	50	50	**100%**	11	11	**100%**
Pirmasens	162	143	**88%**	--	--	**--**	20	20	**100%**
Trier	754	625	**83%**	45	42	**93%**	--	--	**--**
alle Arbeitsamtsbezirke	3861	3269	**84%**	464	398	**86%**	161	138	**86%**

Gründe für Abbruch der Ausbildung (Daten: Schuljahr 2000/2001[20])

Arbeitsamts-bezirk	Gründe für Schulab-bruch	Krankenpflege		Kinderkrankenpflege		Krankenpflegehelfer/in	
Bad Kreuznach	Fachliche	5	33 %	0	--	5	56 %
	Familiäre	2	13 %	0	--	2	22 %
	Finanzielle	0	--	0	--	0	--
	Krankheit	1	7 %	2	50 %	1	11 %
	sonstiges[21]	7	47 %	2	50 %	1	11 %
Kaiserslautern	Fachliche	6	50 %	1	20 %	0	--
	Familiäre	2	17 %	0	--	0	--
	Finanzielle	0	--	0	--	0	--
	Krankheit	2	17 %	1	20 %	1	14 %
	sonstiges	2	17 %	3	60 %	6	86 %
Koblenz	Fachliche	4	27 %	2	50 %	--	--
	Familiäre	0	--	0	--	--	--
	Finanzielle	0	--	0	--	--	--
	Krankheit	1	7 %	0	--	--	--
	sonstiges	10	67 %	2	50 %	--	--
Ludwigshafen	Fachliche	11	50 %	8	100 %	11	73 %
	Familiäre	2	9 %	0	--	4	27 %
	Finanzielle	0	--	0	--	0	--
	Krankheit	2	9 %	0	--	0	--
	sonstiges	7	32 %1	0	--	0	--
Mainz	Fachliche	10	25 %	0	--	--	--
	Familiäre	7	18 %	0	--	--	--
	Finanzielle	0	--	0	--	--	--
	Krankheit	4	10 %	0	--	--	--
	sonstiges	19	48 %	1	100 %	--	--

[20] Dies sind die neusten verfügbaren Daten.
[21] Es liegen keine Angaben darüber vor, welche weiteren Gründe unter sonstiges subsummiert werden.

Arbeitsamts-bezirk	Gründe für Schulab-bruch	Krankenpflege		Kinderkrankenpflege		Krankenpflegehelfer/in	
Mayen	Fachliche	4	44 %	--	--	3	100 %
	Familiäre	0	--	--	--	0	--
	Finanzielle	0	--	--	--	0	--
	Krankheit	1	11 %	--	--	0	--
	sonstiges	4	44 %	--	--	0	--
Montabaur	Fachliche	6	67 %	--	--	8	100 %
	Familiäre	0	--	--	--	0	--
	Finanzielle	0	--	--	--	0	--
	Krankheit	2	22 %	--	--	0	--
	sonstiges	1	11 %	--	--	0	--
Landau	Fachliche	4	29 %	0	--	0	--
	Familiäre	5	36 %	0	--	2	100 %
	Finanzielle	1	7 %	0	--	0	--
	Krankheit	1	7 %	0	--	0	--
	sonstiges	3	21 %	1	100 %	0	--
Neuwied	Fachliche	8	62 %	0	--	1	100 %
	Familiäre	3	23 %	2	100 %	0	--
	Finanzielle	0	--	0	--	0	--
	Krankheit	0	--	0	--	0	--
	sonstiges	2	15 %	0	--	0	--
Pirmasens	Fachliche	15	83 %	--	--	3	38 %
	Familiäre	2	11 %	--	--	1	13 %
	Finanzielle	0	--	--	--	0	--
	Krankheit	1	6 %	--	--	0	--
	sonstiges	0	--	--	--	4	50 %
Trier	Fachliche	25	57%	1	33 %	--	--
	Familiäre	2	5 %	2	67 %	--	--
	Finanzielle	0	--	0	--	--	--
	Krankheit	3	7 %	0	--	--	--
	sonstiges	14	32 %	0	--	--	--

Arbeitsamts-bezirk	Gründe für Schulab-bruch	Krankenpflege		Kinderkrankenpflege		Krankenpflegehelfer/in	
alle Arbeits-amtsbezirke	Fachliche	98	46 %	12	43 %	31	58 %
	Familiäre	25	12 %	4	14 %	9	17 %
	Finanzielle	1	--	0	--	0	--
	Krankheit	18	9 %	3	11 %	2	4 %
	sonstiges	69	33 %	9	32 %	11	21 %

Frauenanteile bei Schüler/innern der Krankenpflegeschulen (Daten: Schuljahr 2001/2002)

Arbeitsamtsbezirke	Schüler/innen der Krankenpflege 3. Klassenstufe			Schüler/innen der Kinderkrankenpflege 3. Klassenstufe			Schüler/innen zur Krankenpflegehelfer/in 1. Klassenstufe		
	alle	weibl.	Frauen-anteil	alle	weibl.	Frauen-anteil	alle	weiblich	Frauen-anteil
Bad Kreuznach	278	235	85%	41	41	100%	16	13	81%
Kaiserslautern	170	144	85%	37	36	97%	16	12	75%
Koblenz	286	241	84%	32	32	100%	0	0	0%
Ludwigshafen	302	267	88%	69	67	97%	29	25	86%
Mainz	444	353	80%	90	89	99%	0	0	0%
Mayen	225	194	86%	0	0	0%	13	12	92%
Montabaur	225	188	84%	0	0	0%	16	10	63%
Landau	258	228	88%	37	37	100%	17	12	71%
Neuwied	313	267	85%	50	49	98%	11	11	100%
Pirmasens	143	121	85%	0	0	0%	20	18	90%
Trier	625	508	81%	42	41	98%	0	0	0%
alle Arbeitsamtsbezirke	3269	2746	84%	398	392	98%	138	113	82%

Alter der Schüler/innen der Krankenpflegeschulen (Daten: Schuljahr 2001/2002)

Arbeitsamts-bezirke	Ausbildung in der Krankenpflege Jahrgänge			Ausbildung in der Kinderkrankenpflege Jahrgänge			Ausbildung zur Krankenpflegehelfer/in Jahrgänge		
	<=1981	1972-80	>=1971	<=1981	1972-80	>=1971	<=1981	1972-80	>= 1971
	20 Jahre und jünger	20 bis 28 Jahre	29 Jahre und älter	20 Jahre und jünger	20 bis 28 Jahre	29 Jahre und älter	20 Jahre und jünger	20 bis 28 Jahre	29 Jahre und älter
Bad Kreuznach	172	16	31	35	1	0	6	0	4
	79%	7%	14%	97%	3%	0%	60%	0%	40%
Kaiserslautern	94	12	14	23	0	1	13	0	0
	78%	10%	12%	96%	0%	4%	100%	0%	0%
Koblenz	159	15	20	24	1	0	0	0	0
	82%	8%	10%	96%	4%	0%	--	--	--
Ludwigshafen	198	13	13	40	12	0	13	5	4
	88%	6%	6%	77%	23%	0%	59%	23%	18%
Mainz	209	25	55	54	2	0	0	0	0
	72%	9%	19%	96%	4%	0%	--	--	--
Mayen	136	11	19	0	0	0	0	2	8
	82%	7%	11%	--	--	--	0%	20%	80%
Montabaur	164	4	10	0	0	0	11	0	1
	92%	2%	6%	---	---	--	92%	0%	8%
Landau	169	7	22	26	0	1	6	0	4
	85%	4%	11%	96%	0%	4%	60%	0%	40%
Neuwied	210	8	19	40	0	0	8	1	1
	89%	3%	8%	100%	0%	0%	80%	10%	10%
Pirmasens	97	5	6	0	0	0	14	1	3
	90%	5%	6%	--	--	--	78%	6%	17%
Trier	411	26	39	26	0	2	0	0	0
	86%	5%	8%	93%	0%	7%	--	--	---
alle Arbeitsamtsbezirke	2019	142	248	268	6	4	71	9	25
	84%	6%	10%	96%	2%	1%	68%	9%	24%

Nationalitäten der Schüler/innen in der 3-jährigen Krankenpflegeausbildung (Daten: Schuljahr 2001/2002)

	Arbeitsamtsbezirke												
	Bad Kreuznach	**Kaiserslautern**	**Koblenz**	**Ludwigshafen**	**Mainz**	**Mayen**	**Montabaur**	**Landau**	**Neuwied**	**Pirma-sens**	**Trier**	**alle Arbeitsamts-bezirke**	**prozentuale Anteile**
Albanien		1										1	0%
Bosnien-Herzegowina		1	1	1								3	0%
Bulgarien											1	1	0%
Frankreich			1		1			3		2	1	8	0%
Kroatien				2	1	2				1		6	0%
Griechenland				1								1	0%
Italien				2	3		1				1	7	0%
Jugoslawien (Serbien,Montenegro)			1		2		2	1			1	7	0%
Lettland						1						1	0%
Litauen				1	1							2	0%
Luxemburg											6	6	0%
Mazedonien, ehem. Jugosla. Republi				1	1	1						3	0%
Niederlande								1				1	0%
Österreich					1							1	0%
Polen	1	1		1	1						2	6	0%

	Arbeitsamtsbezirke												
	Bad Kreuznach	**Kaiserslautern**	**Koblenz**	**Ludwigshafen**	**Mainz**	**Mayen**	**Montabaur**	**Landau**	**Neuwied**	**Pirma-sens**	**Trier**	**alle Arbeitsamts-bezirke**	**prozentuale Anteile**
Portugal (Eins. Azoren und Madeira	1		1		3	1						6	0%
Rumänien		1			1							2	0%
Slowakei			1			1						2	0%
Russische Föderation (Russland)			1	1		1					1	4	0%
Spanien	1			1								2	0%
Türkei	3	1	1	9	4	1	3	1	2	2		27	1%
Tschechische Republik			1									1	0%
Ungarn				1					1			2	0%
Ukraine	1	1		1	1	1			1		4	10	0%
Eritrea										1		1	0%
Nigeria	2										3	5	0%
Ghana			1								1	2	0%
Kongo, Volksrepublik												0	0%
Marokko					2							2	0%
Ruanda									1			1	0%
Tunesien							1					1	0%
Brasilien				1	1							2	0%
Kanada									1			1	0%

	Arbeitsamtsbezirke												
	Bad Kreuznach	**Kaiserslautern**	**Koblenz**	**Ludwigshafen**	**Mainz**	**Mayen**	**Montabaur**	**Landau**	**Neuwied**	**Pirma-sens**	**Trier**	**alle Arbeitsamts-bezirke**	**prozentuale Anteile[22]**
Peru					3			1				4	0%
USA	1	1									1	3	0%
Armenien								1			1	2	0%
Afghanistan	1				3							4	0%
Sri Lanka						1						1	0%
Vietnam										1		1	0%
Indien (einschl. Sikkim und Goa)	2	2				3	4				2	13	0%
Irak					1							1	0%
Iran	1		1									2	0%
Kasachstan									1		1	2	0%
Kirgisistan											1	1	0%
Libanon												0	0%
Philippinen			1		2		1					4	0%
Staatenlos					1							1	0%
Deutschland	264	161	275	279	411	212	213	250	306	136	598	3105	95%

[22] Summe entspricht durch Rundungen nicht 100%.

Nationalitäten der Schüler/innen in der Kinderkrankenpflege (Daten: Schuljahr 2001/2002)

	Arbeitsamtsbezirke												
	Bad Kreuznach	**Kaiserslautern**	**Koblenz**	**Ludwigshafen**	**Mainz**	**Mayen**	**Montabaur**	**Landau**	**Neuwied**	**Pirma-sens**	**Trier**	**alle Arbeitsamts-bezirke**	**prozentuale Anteile[23]**
Albanien		1										1	0%
Bosnien-Herzegowina					1							1	0%
Griechenland					1							1	0%
Luxemburg											2	2	1%
Portugal (Eins. Azoren und Madeira					1							1	0%
Brasilien					1							1	0%
USA					1							1	0%
Indien (einschl. Sikkim und Goa)					1							1	0%
Deutschland	41	36	32	69	85			37	50		40	390	98%

[23] Summe entspricht durch Rundungen nicht 100%.

Nationalitäten der Krankenpflegehelferschüler/innen (Daten: Schuljahr 2001/2002)

	Arbeitsamtsbezirke												
	Bad Kreuznach	**Kaiserslautern**	**Koblenz**	**Ludwigshafen**	**Mainz**	**Mayen**	**Montabaur**	**Landau**	**Neuwied**	**Pirma-sens**	**Trier**	**alle Arbeitsamts-bezirke**	**prozentuale Anteile[24]**
Bulgarien								1				1	1%
Italien											1	1	1%
Polen								1				1	1%
Türkei				4								4	3 %
Kongo, Volksrepublik										1		4	3 %
Ruanda								1				4	3 %
Brasilien								1		1		2	1 %
Kasachstan						1						1	1 %
Deutschland	16	16		25		12	16	12	11	17		125	87 %

[24] Summe entspricht durch Rundungen nicht 100%.

Tabelle 2.2_6 Umschüler/innen bei den Auszubildenden

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie Rheinland-Pfalz

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	29	0	0	0	0	29	0	0	0	0	124	13	111	**153**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5	**5**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	6	**6**
	8541 Krankenpflegehelfer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	30	12	18	**31**
	8614 Altenpfleger	55	0	0	0	0	47	2	0	0	6	515	346	169	**570**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	6	0	0	0	0	5	1	0	0	0	106	5	101	**112**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	13	8	**21**
	8614 Altenpfleger	39	0	0	0	0	29	0	0	0	10	391	229	162	**430**

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.		Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	27	0	0	0	0	27	0	0	0	0	93	11	82	**120**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
	8541 Krankenpflegehelfer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	25	12	13	**26**
	8614 Altenpfleger	47	0	0	0	0	41	2	0	0	4	454	304	150	**501**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	4	1	0	0	0	73	3	70	**78**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	11	7	**18**
	8614 Altenpfleger	38	0	0	0	0	28	0	0	0	10	342	194	148	**380**

Exzerpte aus Tabelle 2.2_6

Umschüler/innen zur examinierten Krankenschwester/ zum examinierten Pfleger

8530 Krankenschwester/-pfleger	**Umschüler/innen Stand: Ende September 2002** Daten: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland		**Schüler/innenzahlen zu Beginn des Schuljahres 2001/2002** Daten: Landesamt für Statistik	**Anteil der Umschüler/innen an allen Auszubildenden**
	alle	Frauen		
AA Bad Kreuznach	2	0	278	1 %
AA Mayen	13	10	225	6 %
AA Ludwigshafen	7	5	302	6 %
AA Mainz	16	15	444	4 %
AA Koblenz	8	5	286	3 %
AA Kaiserslautern	18	14	170	11 %
AA Montabaur	5	5	225	2 %
AA Neuwied	5	4	313	2 %
AA Landau	17	13	258	7 %
AA Pirmasens	13	9	143	9 %
AA Trier	20	13	625	3 %
Rheinland-Pfalz	124	93	3269	4 %

Umschüler/innen zur examinierten Kinderkrankenschwester/ zum examinierten Kinderkrankenpfleger

8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwester/-pfleger	**Umschüler/innen Stand: Ende September 2002** Daten: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland		**Schüler/innenzahlen zu Beginn des Schuljahres 2001/2002** Daten: Landesamt für Statistik	**Anteil der Umschüler/innen an allen Auszubildenden**
	alle			
AA Bad Kreuznach	--	--	41	0 %
AA Mayen	--	--	--	--
AA Ludwigshafen	1	0	69	1 %
AA Mainz	--	--	90	0 %
AA Koblenz	--	--	32	0 %
AA Kaiserslautern	--	--	37	0 %
AA Montabaur	--	--	--	--
AA Neuwied	--	--	50	0 %
AA Landau	--	--	37	0 %
AA Pirmasens	1	1	?	? [25]
AA Trier	3	2	42	7 %
Rheinland-Pfalz	5	3	398	1 %

[25] Hier mögen die unterschiedlichen Erhebungszeitpunkte der Daten zu Ungenauigkeiten führen.

Krankenpflegehelfer/innen für Kranken- und Behindertenpflege

8540 + 8541 Krankenpflegehelfer/in	**Umschüler/innen Stand: Ende September 2002** Daten: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland		**Schüler/innenzahlen zu Beginn des Schuljahres 2001/2002** Daten: Landesamt für Statistik	**Anteil der Umschüler /innen an allen Aus zubildenden**
	alle	Frauen		
AA Bad Kreuznach	2	2	16	13 %
AA Mayen	8	8	13	62 %
AA Ludwigshafen	1	0	29	3 %
AA Mainz	2	2	Behindertenpflege/ Altenpflege	Behindertenpflege/ Altenpflege
AA Koblenz	4	4	Behindertenpflege	Behindertenpflege
AA Kaiserslautern	7	5	16	44 %
AA Montabaur	--	--	16	0 %
AA Neuwied	1	1	11	9 %
AA Landau	4	3	17	24 %
AA Pirmasens	5	3	20	25 %
AA Trier	2	1	Behindertenpflege	Behindertenpflege
Rheinland-Pfalz	36	29	138	26 %

Umschüler/innen zur/zum examinierten Altenpfleger/in

8614 Altenpfleger/in	**Umschüler/innen Stand: Ende September 2002** Daten: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland		**Schüler/innenzahlen zu Beginn des Schuljahres 2001/2002** Daten: Landesamt für Statistik	**Anteil der Umschüler/innen an allen Auszubildenden**
	alle	Frauen		
AA Bad Kreuznach	39	36	194	20%
AA Mayen	26	21	132	20%
AA Ludwigshafen	48	40	66	73%
AA Mainz	70	63	188	37%
AA Koblenz	44	39	183	24%
AA Kaiserslautern	72	69	244	30%
AA Montabaur	33	27	107	31%
AA Neuwied	25	20	205	12%
AA Landau	61	55	128	48%
AA Pirmasens	48	42	73	66%
AA Trier	49	42	238	21%
Rheinland-Pfalz	515	454	1758	29%

Tabelle 2.2._7 Rangfolge der AA-Bezirke bei Absolventenzahlen im Schuljahr 2001/2002

examinierte Altenpfleger/in (3-jährige Ausbildung)[26]	examinierte Krankenschwester (-pfleger) (3-jährige Ausbildung)[27]	examinierte Kinder-krankenschwester/-pfleger (3-jährige Ausbildung)[28]	Krankenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)[29]
1. Kaiserslautern (83[30])	1. Trier (196)	1. Mainz (30)	1. Pirmasens (20)
2. Neuwied (70)	2. Mainz (157)	2. Bad Kreuznach (19)	2. Landau (17)
3. Trier (68)	3. Koblenz (100)	3. Kaiserslautern (16)	3. Montabaur (16)
4. Bad Kreuznach (65)	4. Neuwied (97)	4. Ludwigshafen (16)	4. Bad Kreuznach (16)
5. Koblenz (57)	5. Landau (93)	5. Landau (13)	5. Kaiserslautern (16)
6. Mainz (46)	6. Ludwigshafen (89)	6. Trier (13)	6. Mayen (13)
7. Landau (41)	7. Bad Kreuznach (88)	7. Neuwied (10)	7. Neuwied (11)
8. Mayen (39)	8. Mayen (76)	8. Koblenz (7)	
9. Montabaur (29)	9. Montabaur (71)		
10. Pirmasens (25)	10. Kaiserslautern (55)		
11. Ludwigshafen (10)	11. Pirmasens (45)	11. Mayen (0)	11. Trier (0)
		11. Montabaur (0)	11. Koblenz (0)
		11. Pirmasens (0)	11. Mainz (0)
			11. Ludwigshafen (0)
Altenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung) nur im AA-Bezirk Mainz: 10 Schüler/innen			

[26] Werte sind leicht überschätzt, da die alle Abbrecher in der 3. Klassenstufe, während des Schuljahres 2001/2002 noch mitgerechnet sind.
[27] Werte sind leicht überschätzt, da die alle Abbrecher in der 3. Klassenstufe, während des Schuljahres 2001/2002 noch mitgerechnet sind. Werte sind gleichzeitig unterschätzt, da die Daten sich nur auf ca. 90% aller Krankenpflegeschulen beziehen.
[28] Werte sind leicht überschätzt, da die alle Abbrecher in der 3. Klassenstufe, während des Schuljahres 2001/2002 noch mitgerechnet sind. Werte sind gleichzeitig unterschätzt, da die Daten sich nur auf ca. 90% aller Krankenpflegeschulen beziehen.
[29] Werte sind leicht überschätzt, da die alle Abbrecher in der 3. Klassenstufe, während des Schuljahres 2001/2002 noch mitgerechnet sind. Werte sind gleichzeitig unterschätzt, da die Daten sich nur auf ca. 90% aller Krankenpflegeschulen beziehen.
[30] Schüler/innenzahlen in den Abschlussjahrgängen.

Tabelle 2.2_8 Anzahl der in Rheinland-Pfalz anerkannten Weiterbildungsabschlüsse

Weiterbildungs-bereiche	Anzahl der Abschlüsse in Rheinland-Pfalz anerkannt							
	1999		2000		2001		2002	
Intensivpflege	242	46%	85	45%	86	34%	49	33%
Pädiatrische Intensivpflege	10	2%	8	4%	1	0%	5	3%
Operative Funktionsbereiche	53	10%	13	7%	25	10%	24	16%
Krankenhaushygiene	19	4%	5	3%	0	0%	0	0%
Psychiatrische Pflege	17	3%	6	3%	6	2%	1	1%
Ambulante Pflege	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit	104	20%	45	24%	87	34%	45	30%
Praxisanleitung	18	3%	11	6%	14	6%	13	9%
Pflegedienstleitung	10	2%	0	0%	4	2%	4	3%
Lehrer/in	54	10%	15	8%	31	12%	7	5%
Gesamt	517	100%	188	100%	250	100%	148	100%

Tabelle 2.2_9 Mit welchen Bewerber/innen wurden offene Stellen besetzt?

		Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		Pflegefachkräfte		Pflegehelfer/innen		Pflegehilfskräfte	
Herkunft, der Bewerber/innen, mit welchen offene Stelle besetzt wurden		**prozentuale Anteile der Einrich-tungen**	**Zahl der Einrich-tungen**	**prozentuale Anteile der Einrich-tungen**	**Zahl der Einrich-tungen**	**prozentuale Anteile der Einrich-tungen**	**Zahl der Einrich-tungen**	**prozentuale Anteile der Einrich-tungen**	**Zahl der Einrich-tungen**
Arbeitslose/ Arbeitssuchende ohne Stellen nicht vom Arbeitsamt vermittelt	ja	10%	34	22%	158	26%	45	47%	118
	nein	90%	308	78%	547	74%	126	53%	131
Arbeitslose/ Arbeitssuchende ohne Stellen vom Arbeitsamt vermittelt	ja	4%	15	11%	77	17%	28	17%	43
	nein	96%	327	89%	628	84%	143	83%	206
Bewerber/innen - direkt aus anderen Beschäftigungsverhältnissen in der Pflege	ja	28%	94	55%	390	32%	54	26%	65
	nein	73%	248	45%	315	68%	117	74%	184
Berufsanfänger/innen	ja	8%	28	35%	244	16%	26	18%	44
	nein	92%	314	65%	461	84%	145	83%	205

2.3 Pflegekräftemangel

Tabelle 2.3.1_1 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 2.3.1_2 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	120	52	97	73	16	31	5	81	13	491
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14	6	15	1		3		12	1	52
8614-102 Altenpfleger/in	55	17	18	29	10	11	2	33	3	178
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	21	5	10	13	3	2	2	15	4	75
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	59 (47 % korrekte Zuordnung)	82 (51 % korrekte Zuordnung)						50 (47 % korrekte Zuordnung)		191 (48 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	9 (4 % korrekte Zuordnung)	18 (8 % korrekte Zuordnung)						12 (9 % korrekte Zuordnung)		39 (7 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	22	42	22	86
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1	2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	2	4	2	8
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	7	15	6	28
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	21	25	8	54
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege[31]	23	21	37	81
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	197 (96 % Falschzuordnung)	198 (92 % Falschzuordnung)	124 (91 % Falschzuordnung)	519 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	67 (53 % Falschzuordnung)	82 (49 % Falschzuordnung)	55 (53 % Falschzuordnung)	204 (52 % Falschzuordnung)

[31] Obwohl diese Berufsgruppe definitorisch zu den 1-jährig ausgebildeten Pflegehelfer/innen gehört, werden ausschließlich angelernte Pflegekräfte hier zugeordnet. Aus diesem Grunde wird 8541-104 den Berufsbezeichnungen für Angelernte zugeordnet.

Tabelle 2.3.1_3 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	120	274	94	491
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14	25	13	52
8614-102 Altenpfleger/in	55	87	36	178
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**189**	**386**	**143**	**721**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**21**	**35**	**19**	**75**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	59	82	50	191
8614-101 Altenpflegehelfer/in	9	18	12	39
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**68**	**100**	**62**	**230**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	99	143	86	328
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	241	244	169	654
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**340**	**387**	**255**	**982**
Pflegekräfte insgesamt	**618**	**908**	**479**	**2008**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,44%	55,80%	19,14%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26,92%	48,08%	25,00%
8614-102 Altenpfleger/in	30,90%	48,88%	20,22%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**26,21%**	**53,54%**	**19,83%**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**28,00%**	**46,67%**	**25,33%**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30,89%	42,93%	26,18%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	23,08%	46,15%	30,77%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**29,57%**	**43,48%**	**26,96%**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	30,18%	43,60%	26,22%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	36,85%	37,31%	25,84%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**34,62%**	**39,41%**	**25,97%**
Pflegekräfte insgesamt	**30,78%**	**45,22%**	**23,85%**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	120	52	97	73	16	31	5	81	13	491
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14	6	15	1		3		12	1	52
8614-102 Altenpfleger/in	55	17	18	29	10	11	2	33	3	178
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**189**	**75**	**130**	**103**	**26**	**45**	**7**	**126**	**17**	**721**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	21	5	10	13	3	2	2	15	4	75
Pflegefachkräfte insgesamt	**210**	**80**	**140**	**116**	**29**	**47**	**9**	**141**	**21**	**796**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,44%	10,59%	19,76%	14,87%	3,26%	6,31%	1,02%	16,50%	2,65%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26,92%	11,54%	28,85%	1,92%	0,00%	5,77%	0,00%	23,08%	1,92%
8614-102 Altenpfleger/in	30,90%	9,55%	10,11%	16,29%	5,62%	6,18%	1,12%	18,54%	1,69%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	28,00%	6,67%	13,33%	17,33%	4,00%	2,67%	2,67%	20,00%	5,33%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,44%	30,35%		25,46%				19,14%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26,92%	40,38%		7,69%				25,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	30,90%	19,66%		29,21%				20,22%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	28,00%	20,00%		26,67%				25,33%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 – Rheinland-Pfalz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	54,79%			44,60%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	67,31%			32,69%					
8614-102 Altenpfleger/in	50,56%			49,44%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	48,00%			52,00%					

Tabelle 2.3.2/2.3.3 Pflegekräftemangel

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO	alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	846 (100%)	685 (81%)	465 (55%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	77 (100%)	58 (75%)	52 (67%)
8614-102 Altenpfleger/in	467 (100%)	374 (80%)	238 (51%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**1390**	**1112**	**778**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**98 (100%)**	**74 (75%)**	**47 (48%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**1488**	**1176**	**825**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	310 (100%)	229 (74%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	75 (100%)	52 (69%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**385**	**281**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	504 (100%)	373 (74%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	1063 (100%)	787 (74%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**1567**	**1160**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**3440**	**1131**	

Qualifikationsstufen und Berufe	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[32]	SZENARIO II[33]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1939	1778	1554	1570	+369	+208	-16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	193	174	166	221	-28	-47	-55
8614-102 Altenpfleger/in	1000	907	759	1270	-270	-363	-511
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**3132**	**2859**	**2479**	**3061**	**+71**	**-202**	**-582**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**421**	**397**	**385**	**1070**	**-649**	**-673**	**-685**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**3553**	**3256**	**2864**	**4131**	**-578**	**-875**	**-1267**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	448	379	--	132	+316	+247	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	85	55	--	184	-99	-129	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**533**	**434**	**--**	**316**	**+217**	**+118**	**--**

[32] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[33] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[34]	SZENARIO II[35]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	504	362	--	231	+273	+131	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	1063	796	--	700	+363	+96	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**1567**	**1158**	**--**	**931**	**+636**	**+227**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**5653**	**4848**	**--**	**5378**	**+275**	**-503**	**--**

[34] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[35] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

III. Perspektiven

Tabelle 3_1 Anteile von Pflegefachkräften mit Weiterbildung, die in den kommenden 5 bzw. 10 Jahren aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden

Prozentuale Anteile, die aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden	**In den kommenden 5 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)	**In den kommenden 10 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)
Keine	60% (202)	49% (158)
1-10% der Pflegefachkräfte mit WB	25% (83)	15% (47)
11-25% der Pflegefachkräfte mit WB	10% (33)	18% (57)
< 25 % der Pflegefachkräfte mit WB	5% (17)	18% (57)

Tabelle 3_2 Anteile von Pflegefachkräften, die in den kommenden 5 bzw. 10 Jahren aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden

Prozentuale Anteile, die aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden	**In den kommenden 5 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)	**In den kommenden 10 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)
Keine	34% (233)	29% (196)
1-10% der Pflegefachkräfte mit WB	47% (320)	33% (220)
11-25% der Pflegefachkräfte mit WB	12% (79)	21% (140)
< 25 % der Pflegefachkräfte mit WB	7% (47)	17% (113)

Tabelle 3_3 Anteile von Pflegehelfer/innen, die in den kommenden 5 bzw. 10 Jahren aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden

Prozentuale Anteile, die aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden	**In den kommenden 5 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)	**In den kommenden 10 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)
Keine	47% (111)	41% (94)
1-10% der Pflegefachkräfte mit WB	39% (90)	33% (74)
11-25% der Pflegefachkräfte mit WB	7% (17)	9% (20)
< 25 % der Pflegefachkräfte mit WB	7% (17)	17% (39)

Tabelle 3_4 Anteile von Pflegehilfskräften, die in den kommenden 5 bzw. 10 Jahren aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden

Prozentuale Anteile, die aus alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden	**In den kommenden 5 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)	**In den kommenden 10 Jahren** (prozentuale Anteile der Einrichtungen)
Keine	38% (112)	30% (85)
1-10% der Pflegefachkräfte mit WB	44% (131)	34% (99)
11-25% der Pflegefachkräfte mit WB	9% (27)	15% (43)
< 25 % der Pflegefachkräfte mit WB	9% (27)	21% (61)

Tabelle 3_5 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Pflegesektor Akutkrankenhäuser

Sehr sinnvolle/sinnvolle arbeitsmarktpolitische und sonstige Maßnahmen im Pflegesektor Akutkrankenhäuser		
	Prozentualer Anteil der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen
Bessere gesellschaftliche Anerkennung	96%	97
Leistungsbezogene Bezahlung	94%	95
Weiterbildung für Berufsrückkehrer/innen .	89%	92
Ausbildungskapazitäten sichern u. erweitern	85%	83
Attraktiveres berufsbegleitende Fortbildungsangebot	84%	82
Weiterqualifizierung v. Helfer/innen zu Fachkräften	71%	70
Vereinfachung von Regelungen	70%	67
Leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen	53%	49
Erleichterter Arbeitsmarktzugang für ausländische Fachkräfte	35%	32
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose	27%	26
Refinanzierung der Ausbildung	0%	0

Tabelle 3_6 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Pflegesektor Vorsorge- und Rehakliniken

Sehr sinnvolle/sinnvolle arbeitsmarktpolitische und sonstige Maßnahmen im Pflegesektor Vorsorge- und Rehakliniken		
	Prozentualer Anteil der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen
Weiterbildung für Berufsrückkehrer/innen.	97%	58
Leistungsbezogene Bezahlung	97%	58
Attraktiveres berufsbegleitendes Fortbildungsangebot	97%	58
Bessere gesellschaftliche Anerkennung	97%	58
Vereinfachung von Regelungen	84%	50
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose	80%	48
Weiterqualifizierung von Helfer/innen zu Fachkräften	62%	37
Erleichterter Arbeitsmarktzugang für ausländische Fachkräfte	36%	22
Ausbildungskapazitäten sichern und erweitern	0%	0
Refinanzierung der Ausbildung	0%	0

Tabelle 3_7 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Pflegesektor ambulante Dienste

Sehr sinnvolle/sinnvolle arbeitsmarktpolitische und sonstige Maßnahmen im Pflegesektor ambulante Dienste		
	Prozentualer Anteil der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen
Bessere gesellschaftliche Anerkennung	95%	326
Ausbildungskapazitäten sichern und erweitern	94%	290
Leistungsbezogene Bezahlung	94%	309
Vereinfachung von Regelungen	91%	292
Weiterqualifizierung von Helfer/innen zu Fachkräften	90%	289
Weiterbildung für Berufsrückkehrer/innen.	89%	283
Attraktiveres berufsbegleitendes Fortbildungsangebot	89%	279
Refinanzierung der Ausbildung	80%	243
Leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen	74%	222
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose	68%	215
Erleichterter Arbeitsmarktzugang für ausländische Fachkräfte	57%	181

Tabelle 3_8 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Pflegesektor stationäre Altenpflege

Sehr sinnvolle/sinnvolle arbeitsmarktpolitische und sonstige Maßnahmen im Pflegesektor stationäre Altenpflege		
	Prozentualer Anteil der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen
Ausbildungskapazitäten sichern und erweitern	93%	293
Bessere gesellschaftliche Anerkennung	93%	308
Weiterqualifizierung von Helfer/innen zu Fachkräften	92%	300
Weiterbildung für Berufsrückkehrer/innen	90%	281
Leistungsbezogene Bezahlung	90%	292
Refinanzierung der Ausbildung	89%	287
Vereinfachung von Regelungen	89%	278
Attraktiveres berufsbegleitendes Fortbildungsangebot	88%	277
Umschulungsmaßnahmen. Für geeignete Arbeitslose	72%	231
Leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen	68%	211
Erleichterter Arbeitsmarktzugang für ausländische Fachkräfte	62%	200

IV Andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

4_1 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
Rheinland-Pfalz	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	15	3				18
Oberarzt/-ärztin	48	22				70
Facharzt/-ärztin	131	52				183
Assistenzarzt/ärztin	254	30				284
Arzt/Ärztin im Praktikum	155	6				161
Medizinphysiker/in						

Rheinland-Pfalz	Akut-kranken-häuser und Univer-sitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Kardiotechniker/in		43				43
medizinische Dokumentationsassistent/in	11	12				23
Physiotherapeut/in	11	16	8			35
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	34					34
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	11	1				12
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	10					10
Orthoptist/in		14				14
Masseur/in und medizinische Bademeister/in	4	25				29
Logopäd/e/in	6	10	1			17
Ergotherapeut/in	2	8	31			41

Rheinland-Pfalz	Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Diätassistent/in	17	5	12			34
Reha- und Sozialberater/in		6				6
Orthopädietechniker/in						

4_2 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Rheinland-Pfalz	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	52	10	62	44	17	61	45	20	65	41	20	61
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in		2	2	1	1	2	4	1	5	1	1	2
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	3		3	3		3	2	1	3	12	2	14
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	93	27	120	112	32	144	111	41	152	114	30	144
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzaerztin (Uni)	33	5	38	25	7	32	21	6	27	33	4	37
8411 Allgemein (fach)										1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	9	3	12	13	2	15	13	2	15	17	4	21
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	12	3	15	8	5	13	2	3	5	10	6	16
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizi	7	2	9	6	5	11	10	5	15	13	7	20
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	9	1	10	9		9	8		8	10	3	13
8412-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinderchirurgie											1	1
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht				2		2	1		1	1		1
8412-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurochirurgie	2		2	2	1	3	2		2		1	1
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie	1		1				1	1	2	2	1	3
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohren	2		2	1		1	2		2			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde	3	1	4	3	3	6	2	3	5	3	1	4
8415 Frauenärzte											1	1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	11	3	14	9	2	11	7	2	9	9	2	11
8416 Radiologen		1	1								1	1
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R	1		1				1	1	2	5		5
8416-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Strahlentherapie				1		1						
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)	7	5	12	3	7	10	3	9	12	8	5	13
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)	5	4	9	3	6	9	10	5	15	7	4	11
8417-102 Arzt/Ärztin im Praktikum (Verwaltung-Begutachtung)	1		1									
8418 Neurologen, Psychiater, Psychotherapeuten (Ärzte)	1		1	1		1	1		1	1		1
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpsychiatrie	1		1	2		2	2		2	1		1

8418-101 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Nervenheilkunde										1	1	2
8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurologie	1		1	1	1	2	2		2	3	1	4
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u. ?	9	1	10	8		8	6	1	7	6		6
8418-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychotherapeut	1		1				1		1			
8419 andere Fachärzte	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	7	1	8	6	1	7	4	5	9	8	3	11
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Arbeitsmedizin	1		1	1		1		1	1	1		1
8419-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Biochemie	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlecht	2	1	3		1	1	1	1	2	5		5
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Humangenetik	1		1							1		1
8419-112 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Pathologie	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-113 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Physikal./Reha										1		1
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Rechtsmedizin	1		1	1		1	2		2			
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Urologie	2		2	2		2	1	1	2	1		1
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	3	3	6	2	3	5	1		1	17	9	26
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	117	29	146	106	40	146	121	36	157	127	22	149
8521 Masseure	2		2	1		1	2		2	7	1	8
8521-102 Masseur/in	32	7	39	27	11	38	37	14	51	51	7	58
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in	2		2	2		2	2		2	3	1	4
8523 Krankengymnasten	2		2							4	2	6
8523-102 Krankengymnast/in	2		2	1		1				3		3
8523-103 Physiotherapeut/in	104	51	155	92	52	144	111	49	160	142	43	185
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) – Studium		1	1	2	2	4	1	1	2			
8525-100 Logopäde/Logopädin	5	5	10	6	8	14	13	7	20	11	3	14
8526-100 Orthoptist/in	2		2	1	1	2	1	1	2	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in	92	43	135	98	57	155	143	27	170	123	42	165
8551 Diätassistenten										4		4
8551-102 Diätassistent/in	22	5	27	27	10	37	28	9	37	15	4	19
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten	2		2	2		2	1	1	2	5		5
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Dienst	1		1				2		2	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	54	22	76	57	24	81	63	29	92	50	13	63
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratorien	6		6	3		3	1		1	19	3	22
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	82	27	109	89	28	117	74	28	102	84	19	103

8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	11	8	19	19	4	23	16	5	21	13	3	16

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

Andere Fachkräfte

	Rheinland-Pfalz																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	9	5	14	6		6	2	3	5	8		8	3	7	10	7	0	7	2	3	5	6		6	5	4	9	5	0	5	2	4	6	5		5
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in			0			0			0			0			0			0	1		1			0	1		1			0		1	1			0
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.			0			0	1	1	2	1	1	2	1	1	2	0	0	0		1	1			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	13	8	21	19	1	20	10	11	21	9		9	11	21	32	13	1	14	9	13	22	29	1	30	23	18	41	18	1	19	9	22	31	28	1	29
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzaerztin (Uni)	4	4	8	4		4	3	4	7	10		10	3	3	6	9	0	9	1	5	6	5		5	2	3	5	5	0	5	1	3	4	4		4
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	2	2	4	5		5	2		2	1		1	1	2	3	1		1	3	1	4	2		2	0	0	0	1	1	2	1	1	2	3		3
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2		2			0	1	1	2	4		4	1	1	2	3	0	3			0	3		3	1	0	1	3	0	3			0	4		4
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizi	1	1	2	6		6	1	3	4	5		5	1	4	5	3	0	3		1	1	2		2	3	1	4	2	0	2	2	5	7	3		3
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	2		2	1		1			0			0	0	0	0	1	0	1	1		1	1		1	0	0	0	2	0	2	2		2	2		2

8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Ges		1	1	2	1	3			0			0	1	0	1	0	0	0	1		1			0	0	0	0	2	0	2			0			0
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopaedie			0	1		1	1		1	1		1			0			0	1		1			0			0	1		1		1	1			0
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohre			0			0		1	1			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde		3	3	1		1		2	2	1		1	0	1	1			0	1	1	2	1		1	0	0	0	1		1			0	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	3	1	4	3		3			0	1		1	0	1	1	2	0	2	1		1	1		1	3	1	4	2	0	2			0	3		3
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R	1		1	1		1			0	1		1			0			0	1		1			0			0			0		1	1			0
8416-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Strahlentherapie			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)		1	1	1		1	1		1	2		2	0	1	1	4	0	4		1	1			0	1	1	2	2	0	2		3	3			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)	1		1	3		3		1	1	2		2	0	3	3	0	0	0	2	4	6	2		2	0	2	2	4	0	4	3	1	4			0
8417-102 Arzt/Ärztin im Praktikum (Verwaltung/Begutachtung)	1		1			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurologie			0			0		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	2		2			0	1	1	2	1		1			0	1		1	1		1	4		4			0	1		1	2		2	1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie		1	1	1		1			0	1		1			0	1		1		3	3	1		1		3	3	1		1	1	2	3	1		1

8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Arbeitsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			1			1			0
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlecht		1	1			0			0			0	0	1	1	3	0	3	1		1			0			0			0			0	1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie			0			0			0			0		1	1	1		1			0	1		1	0	2	2	1	0	1			0	1		1
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0	1		1	1		1			0			0	1	1	2			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	11	13	24	14	1	15	6	6	12	14		14	9	15	24	25	0	25	6	8	14	19		19	10	21	31	18	1	19	13	8	21	16		16
8521 Masseure			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0	5	1	6	3	0	3			0			0
8521-102 Masseur/in	3	2	5	10	1	11	5	3	8	5		5	3	4	7	15	0	15	3	4	7	7		7	10	21	31	18	1	19	5	2	7	4		4
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8523 Krankengymnasten		1	1			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1	1		1			0			0
8523-102 Krankengymnast/in			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	16	18	34	33		33	15	9	24	31		31	18	35	53	43	0	43	26	20	46	43		43	21	25	46	39	1	40	13	25	38	27		27
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium			0	1		1	1		1			0	1		1			0	1	2	3	1		1		1	1			0			0	1		1
8525-100 Logopäde/Logopädin	2	2	4	3		3	1	4	5	2		2	1	3	4	1	0	1	2	1	3			0	7	3	10	1	0	1		4	4	8		8
8526-100 Orthoptist/in			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in	6	20	26	21		21	13	16	29	19		19	10	16	26	19		19	23	21	44	28		28	20	19	39	22		22	19	13	32	15		15
8551-102 Diätassistent/in	2		2	1		1	2	1	3	1		1	2	6	8	2	0	2	3	1	4	1		1	1	1	2	4	0	4	3	2	5	5		5

8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0		2	2			0
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Dienst			0			0			0	1		1			0			0		1	1			0	1		1			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	7	10	17	10		10	4	7	11	18		18	16	17	33	12		12	8	5	13	18		18	5	12	17	11	0	11	4	16	20	8		8
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratorien	1		1			0			0	1		1		1	1	1		1			0	1		1			0			0	1		1			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist	6	10	16	13		13	7	12	19	18		18	14	6	20	15	1	16	6	6	12	25		25	7	8	15	16	0	16	3	15	18	16		16
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	1	3	4			0		1	1	1		1	6	1	7	4	0	4			0	4		4	1	3	4	5	0	5	1	3	4	2		2

Anhang Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken

Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke:

Teil I:
1. Bad Kreuznach
2. Kaiserslautern
3. Koblenz
4. Ludwigshafen

Teil II:
5. Mainz
6. Mayen
7. Montabaur
8. Landau

Teil III:
9. Neuwied
10. Pirmasens
11.Trier

1. Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach

Tabelle 1_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N = 11	N = 18	N = 32	N = 32		
AA Bad Kreuznach	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	52% der Einrichtungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	93% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	33	78	52	34		197
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	15		16			31
Hebammen/ Entbindungspfleger						0
Altenpfleger/innen			119	22		141
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)	3					3
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			9			9
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	12					12
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			16			16
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	3					3

AA Bad Kreuznach	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				1		1
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			13	1		14
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	18					18
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				5		5
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			6			6

AA Bad Kreuznach	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			3			3
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	3					3
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in	3			10		13
Altenpflegehelfer/innen			21			21
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				6		6
Altenpflegehilfskraft			74	4		78
Pflegehelfer/innen in Krankenpflege und Vorsorge-Rehabilitation						
Stationshilfen	12		9			21
Arzthelfer/innen						

Tabelle 1_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Bad Kreuznach **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	22	17	5	0	1	21	17	4	0	0	3	10	0	9	0	21	1	0	0	6	10	2	1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8614 Altenpfleger	21	15	6	0	2	19	18	1	0	0	5	3	1	12	0	21	0	0	0	0	7	10	1

Tabelle 1_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	7	6	1	0	0	7	6	1	0	0	4	3	0	0	0	6	0	0	1	3	3	1	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	5	3	2	0	3	2	2	0	0	0	0	0	3	2	0	4	1	0	0	3	0	1	0
8614 Altenpfleger	7	5	2	0	1	6	6	0	0	0	1	2	0	4	0	6	1	0	0	2	3	1	0

Tabelle 1_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Bad Kreuznach **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	28	25	3	2	2		24	9	2			13		2	21	3	2		28				5	15	6	2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	12	10	2	3			9	4			1	4		2	5	3	2		12				4	3	4	1
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	4	3	1		1		3	2		1				1	1		2		4				2		2	
85315 Altenpflegeheime	12	12		1			11	11							3	1	8		12				1	5	5	1
85326 ambulante soziale Dienste	12	6	6		2		10	10						4	3	2	3		12				4	4	3	1

Tabelle 1_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Bad Kreuznach **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	13	11	2	1			12	4			3	5		2	10	1			12	1			9	3	1	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	15	13	2				15	14				1		8	1	2	4		15				10	5		
85313 Altenwohnheime	1		1				1	1									1			1				1		
85314 Altenheime	6	5	1				6	6							2	1	3		6				2	2	2	
85315 Altenpflegeheime	3	2	1	1			2	2						2			1		3				2		1	
85326 ambulante soziale Dienste	2	2					2	2						1	1				2					2		

Tabelle 1_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Bad Kreuznach Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6						1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												2
85315 Altenpflegeheime	2											8
85326 ambulante soziale Dienste	3											6

Tabelle 1_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Bad Kreuznach Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser							1			1		
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2									1		
85313 Altenwohnheime												1
85314 Altenheime										1		4
85315 Altenpflegeheime										1		1
85326 ambulante soziale Dienste	2											

Tabelle 1_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Bad Kreuznach

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	13	44	31	14	45	28	16	44	36	16	52
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	2	7	7	2	9	5	1	6	6	3	9
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1	4	3	1	4	3	0	3	3		3
8614-102 Altenpfleger/in	25	5	30	15	4	19	12	6	18	17	7	24
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	0	1	1	1	1	2	2	1	3	1	3	4
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	50	16	66	50	20	70	45	10	55	39	14	53
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	9	1	10	7	0	7	7	1	8	10	1	11
8614-101 Altenpflegehelfer/in	53	11	64	49	10	59	52	4	56	54	13	67
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	0	3	4	1	5	4	1	5	2	0	2
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	4	0	4	3	0	3	2	1	3	0	0	
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	6	3	9	8	1	9	4	3	7	4	0	4
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	7	1	8	7	0	7	6	0	6	14	2	16

8614	Altenpfleger	8	0	8	7	0	7	6	0	6		15	4	19
8541	Krankenpflegehelfer	11	1	12	9	2	11	8	1	9		23	1	24

Tabelle 1_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte -Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Bad Kreuznach																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	6	12	11		11	7	2	9	7		7	9	3	12	11		11	7	8	15	11		11	4	5	9	10		10	6	9	15	9		9
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	2		2	1		1			0	1		1			0			0	3		3	1	1	2			0			0	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1			0	1	1	2	1		1			0			0	1		1			0			0			0	1		1	2		2
8614-102 Altenpfleger/in	7	4	11	2		2	1	5	6	11		11	1	5	6	7	0	7	3	2	5	4		4	2	3	5	4		4	1	3	4			0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0	1	1	2	3		3			0			0			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			0			0			0			0			0			0			0			0	1					0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	3	7	6		6	5	5	10	5		5	3	3	6	7	0	7	1	3	4	13		13	3	1	4	11	0	11	4	1	5	7		7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1			0		1	1	1		1			0	1		1		1	1			0			0	1		1		1	1			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	1	7	8		8	8	1	9	9		9	6	1	7	11	0	11	8	1	9	8		8	3	2	5	5	0	5	1	1	2	3		3
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	1		1			0			0			0	1		1			0		1	1	1		1			0	1		1	1		1			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1	1			0			0			0			0	1		1			0	1		1			0	1		1			0	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		3	3	1		1			0			0	1		1	2		2	1		1	3		3			0	1		1			0			0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1
8614 Altenpfleger			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			0		1	1			0			0	1		1		1	1			0			0	1		1			0			0

Tabelle 1_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Bad Kreuznach

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte 3 jährige Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2	26	28	1	15	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		5	5		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3			
8614-102 Altenpfleger/in	4	8	12		6	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1	1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2		1	1
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	13	32	45	3	7	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	6	7		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	9	43	52		4	4
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		4	4		1	1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		4	4		3	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		6	6			
8614 Altenpfleger	1	5	6			
8541 Krankenpflegehelfer		8	8		1	1

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	13	15	28	11	5	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	5		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3			
8614-102 Altenpfleger/in	8	4	12	1	5	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1		1			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25	20	45	5	5	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4	3	7		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	30	52	3	1	4
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	3	4	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege -	3	1	4		3	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	6		6			
8614 Altenpfleger	3	3	6			
8541 Krankenpflegehelfer	8		8		1	1

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25	3	12	4
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	0	0	0
8614-102 Altenpfleger/in	12	0	5	1
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	0		
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0		
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	0	1	0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	3	9	1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	0	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	49	3	4	0
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	4	0	1	0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2	0		
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	0	1	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	1	3	0

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	6	0		
8614 Altenpfleger	6	0		
8541 Krankenpflegehelfer	8	0	1	0

Zielberuf	gesundheitliche Einschränkungen														
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende							
	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	19				1	8	28	15					1	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5						5	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2					1	3							
8614-102 Altenpfleger/in	7					5	12	6						6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste						1	1							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse						1	1							
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1				1		2						1	1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	36		1		2	6	45	9					1	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5					2	7						1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	42		1		1	8	52	4						4
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	4						4	1						1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1				1		2							
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1					1	2	1						1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4						4	1		1			1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	4					2	6							
8614 Altenpfleger	4				1	1	6							
8541 Krankenpflegehelfer	6				1	1	8	1						1

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	18	8		2		28						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2				5						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1				4						
8614-102 Altenpfleger/in	9	3				12	5			1		6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1					1						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1					1						
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1					1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2					2						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	36	7		2		45						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6			1		7						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	44	4		4		52	2	1		1		4
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	2	2				4	1					1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1				2						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2					2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	2				4	2			1		3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	5			1		6						
8614	Altenpfleger	5	1				6						
8541	Krankenpflegehelfer	7	1				8						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		4	5	4	7	3	1	2	1	1		28		3	2	4	3	2	1		1			16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	2				1	1				5						1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1		1			1			3												
8614-102 Altenpfleger/in	1	1			2	3	2	1	1	1		12		3			1	1	1					6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste								1				1												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse									1			1												
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene						1						1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1			1						2					1							1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	9	3	6	4	10	6	4	1	1		45		1	1	1	6		1					10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1			1	1		1	3			7					1							1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	5	5	3	6	14	8	9				52			1			1	1		1			4
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin	1			1	1	1						4			1									1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus							1			1		2												
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				1				1				2					1							1

8614-111 Helfer/in - Altenpflege			**1**		**2**		**1**					**4**	**1**				**2**							**3**
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								**1**	**2**	**3**		**6**												
8614 Altenpfleger						**2**	**1**	**2**		**1**		**6**												
8541 Krankenpflegehelfer					**1**	**1**		**4**	**1**	**1**		**8**		**1**										**1**

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	**7**	**8**	**6**	**6**		**1**	**28**
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		**1**	**3**		**1**		**5**
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		**2**		**1**			**3**
8614-102 Altenpfleger/in	**1**	**4**	**4**	**2**		**1**	**12**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste					**1**		**1**
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				**1**			**1**
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		**1**					**1**
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		**1**	**1**				**2**
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	**6**	**9**	**8**	**11**	**6**	**5**	**45**
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		**1**	**1**	**2**		**3**	**7**
8614-101 Altenpflegehelfer/in	**3**	**8**	**13**	**13**	**10**	**5**	**52**
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	**1**	**1**	**1**	**1**			**4**
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus					**1**	**1**	**2**
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				**2**			**2**
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		**2**	**1**		**1**		**4**

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				**1**		**5**	**6**
8614 Altenpfleger		**1**			**1**	**4**	**6**
8541 Krankenpflegehelfer						**8**	**8**

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	**24**	**4**	**28**	**12**	**4**	**16**
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	**4**	**1**	**5**	**1**		**1**
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	**3**		**3**			
8614-102 Altenpfleger/in	**10**	**2**	**12**	**4**	**2**	**6**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	**1**		**1**			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	**1**		**1**			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		**1**	**1**			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	**2**		**2**	**1**		**1**
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	**35**	**10**	**45**	**8**	**2**	**10**
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	**7**		**7**	**1**		**1**
8614-101 Altenpflegehelfer/in	**44**	**8**	**52**	**1**	**3**	**4**
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	**1**	**3**	**4**		**1**	**1**
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	**2**		**2**			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	**2**		**2**		**1**	**1**
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	**3**	**1**	**4**	**3**		**3**

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	**6**		**6**			
8614 Altenpfleger	**6**		**6**			
8541 Krankenpflegehelfer	**8**		**8**	**1**		**1**

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	2	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			3
8614-102 Altenpfleger/in		1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	1	4
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	1		4
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8614 Altenpfleger			
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 1_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Bad Kreuznach

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	12	0	0	0	0	12	0	0	0	0	2	1	1	**14**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	39	32	7	**40**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	8	**8**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	20	0	0	0	0	20	0	0	0	0	25	22	3	**45**
	Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	**10**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	36	29	7	**37**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	20	0	0	0	0	20	0	0	0	0	21	19	2	**41**

Tabelle 1_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 1_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

	uneingeschränkt vermittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	3	7	6		3		1		28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1					1		5
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	3	4	1			1		12
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		2					1	5
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6 (43 % korrekte Zuordnung)	11 (53% korrekte Zuordnung)						5 (45 % korrekte Zuordnung)		22 (49% korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (8 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2	2								4
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus								2		2
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1			1						2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege		1	2					1		4
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	4							3		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	17 (97% Falschzuordnung)	17 (92 % Falschzuordnung)						14 (90 % Falschzuordnung)		48 (92 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	8 (57% Falschzuordnung)	9 (47 % Falschzuordnung)						6 (55 % Falschzuordnung)		23 (51 % Falschzuordnung)

Tabelle 1_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	19	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	2	1	5
8614-102 Altenpfleger/in	2	9	1	12
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**12**	**30**	**3**	**45**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**3**	**1**	**5**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	11	5	22
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**13**	**6**	**26**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	11	12	8	31
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	21	20	18	59
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**32**	**32**	**26**	**90**
Pflegekräfte insgesamt	**52**	**78**	**36**	**166**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28,57%	67,86%	3,57%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%	40,00%	20,00%
8614-102 Altenpfleger/in	16,67%	75,00%	8,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,67%	66,67%	6,67%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20,00%	60,00%	20,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27,27%	50,00%	22,73%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	26,92%	50,00%	23,08%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	35,48%	38,71%	25,81%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	35,59%	33,90%	30,51%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	35,56%	35,56%	28,89%
Pflegekräfte insgesamt	31,33%	46,99%	21,69%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	3	7	6		3		1		28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1					1		5
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	3	4	1			1		12
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**12**	**5**	**11**	**10**	**1**	**3**	**0**	**3**	**0**	**45**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		2					1	5
Pflegefachkräfte insgesamt	**13**	**6**	**11**	**12**	**1**	**3**	**0**	**3**	**1**	**50**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28,57%	10,71%	25,00%	21,43%	0,00%	10,71%	0,00%	3,57%	0,00%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%	20,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	16,67%	8,33%	25,00%	33,33%	8,33%	0,00%	0,00%	8,33%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,67%	11,11%	24,44%	22,22%	2,22%	6,67%	0,00%	6,67%	0,00%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20,00%	20,00%	0,00%	40,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	26,00%	12,00%	22,00%	24,00%	2,00%	6,00%	0,00%	6,00%	2,00%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28,57%	35,71%		32,14%				3,57%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%	40,00%		0,00%				20,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	16,67%	33,33%		41,67%				8,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,67%	35,56%		31,11%				6,67%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20,00%	20,00%		40,00%				20,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	26,00%	34,00%		32,00%				8,00%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	64,29%			35,71%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	80,00%			20,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	50,00%			50,00%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	62,22%			37,78%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	40,00%			60,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	60,00%			40,00%					

Tabelle 1_15 Pflegekräftemangel

Bad Kreuznach	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Anteil der Einricht-ungen mit Stellenbe-setzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[1]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						52%
Krankenschwestern/-pfleger	31	33	64	90	197	
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5	3	8	18	31	
Hebammen/Entbindungspfleger	3	3	6	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	25	8	33	65	141	

[1] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Bad Kreuznach	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	3	3	6	87	92[2]	+1	52%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							22%
Krankenpflegehelfer/innen	25	8	33	17	12	38	
Altenpflegehelfer/innen	4	2	6	--	23	-17	
Pflegehilfskräfte angelernt							0%
Krankenpflegehilfskräfte	34	10	44	--	27	+17	
Altenpflegehilfskräfte	64	26	90	--	78	+12	

[2] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Bad Kreuznach	100 %	alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	64	61(96%)	41(64%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8	6(80%)	6(80%)
8614-102 Altenpfleger/in	33	31(93%)	17(50%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**105**	**98**	**64**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**6**	**5(80%)**	**2(40%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**111**	**103**	**66**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	25 (77%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	4(69%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**39**	**29**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	33(74%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	90	62(69%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**134**	**95**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**284**	**227**	

Qualifikationsstufen und Berufe Bad Kreuznach	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	00 % ALO				alle		
		SZENARIO I[3]	SZENARIO II[4]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	154	151	131	197	-43	-46	-66
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26	24	24	31	-5	-7	-7
8614-102 Altenpfleger/in	98	96	82	141	-43	-45	-59
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**178**	**271**	**237**	**369**	**-91**	**-98**	**-132**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**93**	**92**	**89**	**92**	**1**	**0**	**-3**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**271**	**363**	**326**	**461**	**-90**	**-196**	**-267**
							-270
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	50	42	--	12	38	30	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	4	--	23	-17	-19	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**56**	**46**	**--**	**35**	**21**	**11**	**--**

[3] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[4] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Bad Kreuznach	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[5]	SZENARIO II[6]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	33	--	27	17	6	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	90	62	--	78	12	-16	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**134**	**95**	**--**	**105**	**29**	**-10**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**461**	**504**	**--**	**601**	**-40**	**-205**	**--**

[5] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[6] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 1_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Bad Kreuznach	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin						
Facharzt/-ärztin						
Assistenzarzt/-ärztin	9	8				17
Arzt/Ärztin im Praktikum						
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in		4				4

AA Bad Kreuznach	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in		8				8
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	3					3
Orthoptist/in		12				12
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in		4				4
Ergotherapeut/in			3			3
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 1_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Bad Kreuznach

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	2		2	2		2	2		2	1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6		6	7	1	8	8	1	9	7	3	10
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	3		3	3	1	4	1		1	1	1	2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1	1	2	3		3	4	1	5	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin							1		1		1	1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie	1		1	1		1						
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Rehabilitation							1		1	1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)					1	1	1		1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	1	2	3	1	2	3				3	2	5
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	14	2	16	14	5	19	9	7	16	10	3	13
8521-102 Masseur/in	2		2	2		2	4	2	6	5	1	6
8523-103 Physiotherapeut/in	9	2	11	4	5	9	5	1	6	5	2	7
8528-103 Ergotherapeut/in	8	3	11	8	3	11	9		9	5	3	8
8551-102 Diätassistent/in	2		2	3		3	4		4	1		1
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laborassist.	1		1							1	1	2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	5	1	6	7	1	8	4	2	6	5	3	8
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	1		1	1	1	2	2	1	3	2		2

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Bad Kreuznach																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	1		1	3		3	1		1	1		1	1	1	2	0	0	0	3	1	4	2		2	0	0	0	0		0			0			0
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0	1		1	1		1	0		0	0		0		1	1			0	0	0	0	1		1			0	1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1	1		1	1		1			0	0		0			0	1	1	2	1		1	0	0	0	0	0	0		1	1			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0	0		0			0			0
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R.			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0	1		1	1		1	0		0	0		0			0			0			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	1	2	3	1		1	1	1	2	1		1	2	1	3	6		6		1	1	2		2	1	2	3	7	1	8	1	2	3	2		2
8521-102 Masseur/in			0	1		1			0			0			0			0	1	1	2	1		1	0	0	0	0	0	0	1	1	2			0
8523-103 Physiotherapeut/in	4	1	5	4		4		1	1	1		1		3	3	4		4	3		3	2		2	1		1	3		3	1	1	2	3		3
8528-103 Ergotherapeut/in		1	1			0	2	1	3	1		1	1	0	1	2		2	1	2	3	1		1	0	0	0	6		6	1	1	2			0
8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0		1	1			0
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	1		1			0		1	1	2		2	3	0	3	1	0	1			0	2		2	0	0	0	2	0	2			0	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent			0			0			0			0		1	1	1	0	1			0			0			0			0		1	1			0

2. Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern

Tabelle 2_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 5	N = 2	N =32	N =27		
AA Kaiserslautern	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	91% der Einricht-ungen hatten Bedarf	74% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	16	16	37	30		99
Kinderkrankenschwestern/-pfleger			6			6
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			76	16		92
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			6			6
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			11			11
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)						

AA Kaiserslautern	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			8			8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	5					5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation				1		1
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				3		3
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			6	1		7

AA Kaiserslautern	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in						
Altenpflegehelfer/innen			12			12
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				2		2
Altenpflegehilfskraft			62			62
Pflegehelfer/innen in Krankenpflege und Vorsorge-Rehabilitation						
Stationshilfen			2			2
Arzthelfer/innen						

Tabelle 2_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen –Stand September 2002

AA Kaiserslautern **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	15	10	5	0	2	13	10	3	0	0	2	6	1	6	0	14	0	1	0	4	2	4	2
8541 Krankenpflegehelfer	4	1	3	0	3	1	1	0	0	0	0	2	0	2	0	4	0	0	0	2	2	0	0
8614 Altenpfleger	19	15	4	0	5	14	9	5	0	0	1	8	1	9	0	19	0	0	0	4	5	2	6

Tabelle 2_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen –Stand September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	6	5	1	0	0	6	5	1	0	0	0	6	0	0	0	5	0	1	0	6	0	0	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	4	0	4	0	3	1	0	1	0	0	0	1	0	3	0	1	0	3	0	0	0	0	0
8614 Altenpfleger	31	20	11	0	12	19	9	10	0	0	1	17	3	10	0	31	0	0	0	24	3	0	0

Tabelle 2_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen –

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens

AA Kaiserslautern **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	3	3					3				1	2			3				3					1		2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	31		31	30			1			1						30	1		31					31		
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime																										
85315 Altenpflegeheime	20	12	8	8			12	8	1	3					6	6	8		20				9	5	3	3
85326 ambulante soziale Dienste	16	9	7	1	1		14	13		1				3	6		7		15		1		4	1	4	7

Tabelle 2_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Kaiserslautern **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	3	2	1				3	2				1		1	2				3				2	1		
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken																										
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime																										
85315 Altenpflegeheime	10	6	4	5			5	5						3	2		5		6		4		2	6	2	
85326 ambulante soziale Dienste	2	14	10	5			19	12	5	2					17	2	5		24				16	5	3	

Tabelle 2_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Kaiserslautern Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser												
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	1									1		8
85326 ambulante soziale Dienste	8											6

Tabelle 2_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Kaiserslautern

Stand: Ende
September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	1											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime										3		2
85326 ambulante soziale Dienste	1		1				1			1		13

Tabelle 2_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte - AA Kaiserlautern

	Jul 02			Sep 02			Dez 02				Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.		alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung													
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	56	17	73	62	16	78	56	17	73		60	8	68
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	10		10	5	2	7	6		6		9	2	11
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4	1	5	2	2	4	4	1	5		4	1	5
8614-102 Altenpfleger/in	34	4	38	28	4	32	15	6	21		24	8	32
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung													
8530-109 Pflegedienstleiter/in	4		4	3		3	3		3		2	1	3
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1	1		1	1		1				
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege				2		2	1		1				
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpflege											1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger											1		1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.							1		1				
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1							
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie											1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2	1		1	1		1		2		2
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1		1	1		1	1		1		1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	51	8	59	51	5	56	53	6	59		43	9	52
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	25	2	27	24	2	26	18	3	21		14	4	18
8614-101 Altenpflegehelfer/in	52	10	62	51	11	62	47	12	59		41	10	51
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1	1		1	1		1		1		1
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	17	2	19	14	5	19	22	1	23		10	4	14

8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)											2		2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1	1		1	1	1	2				
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6		6	3		3	5	1	6		3	1	4
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	2	1	3		1	1		1	1		4	3	7
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1		1								4		4
8614 Altenpfleger	1		1	1		1	1		1		12	1	13
8541 Krankenpflegehelfer	7		7	4		4	2		2		35	3	38

Tabelle 2_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Kaiserlautern																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	8	12	10		10	11	7	18	12		12	4	5	9	9		9	6	10	16	13		13	3	5	8	18		18	5	10	15	8		8
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	2	3	1		1			0	4		4		1	1	2		2	2	2	4	2		2			0	2		2			0	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1	2		2	1	1	2	2		2		1	1	1		1	2		2	2		2		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	14	3	17	10		10	1	1	2	11		11	5	1	6	5		5	4		4	6		6	1	2	3	8		8	1	4	5	7		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0			0	1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			0			0		1	1			0		1	1			0			0	1		1			0	1		1			0			0
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpflege			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0	1		1			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	4	9		9	7	1	8	12		12	4	2	6	6		6	10	4	14	11		11	1	2	3	7		7	3	1	4	6		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		2	2		2	1	1	2	4		4	2	2	4	2		2	1		1	5		5			0	2		2	1	2	3	3		3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	4	7	5		5	7	2	9	13		13	8	3	11	6	1	7	6	1	7	14		14	7	6	13	2		2	2	2	4	3		3
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	2		2	2		2		1	1	2		2		2	2	2		2	4		4	2		2	3		3			0	1		1	2		2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1			0			0	3		3			0	1		1	1		1			0		1	1			0			0			0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0	1		1	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0	1		1			0			0			0		1	1			0		1	1			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer			0	1		1			0			0			0			0			0	3		3	1		1			0			0			0

Tabelle 2_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Kaiserslautern

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	50	56	3	14	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		6	6			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		4	4		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	2	13	15		6	6
Pflegerfachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in		3	3			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	8	45	53		6	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	15	18	2	1	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	39	47	1	11	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		22	22		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1	1		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	3	5		1	1

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8614	Altenpfleger		1	1			
8541	Krankenpflegehelfer		2	2			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	34	22	56	13	4	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	3	6			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	2	4	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	7	8	15	4	2	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29	24	53	5	1	6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29	24	53	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	13	5	18	1	2	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	23	24	47	6	6	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	13	9	22	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1	1	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	4	5	1		1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger		1	1			
8541	Krankenpflegehelfer	2		2			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	52	4	15	2
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	6	0		
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4	0	1	0
8614-102 Altenpfleger/in	14	1	6	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0		
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1	0		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	0		
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46	7	4	2
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46	7	4	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	17	1	3	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	43	4	12	0
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1	0		
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	21	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	0	1	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	0	1	0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1

8614	Altenpfleger	1	0		
8541	Krankenpflegehelfer	2	0		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32			1	5	18	56	13	1	1			2	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4					2	6							
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3					1	4		1					1
8614-102 Altenpfleger/in	6		1		1	7	15	5					1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					2	3							
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1						1							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester					1		1							
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe						1	1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46				1	6	53	5					1	6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46				1	6	53	5					1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	13					5	18	2					1	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	34		1		2	10	47	8		2			2	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1						1							
Pflegehilfskräfte angelernt														

8541-102 Schwesternhelferin	15	1	1		2	3	22						1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege						1	1	1						1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4					1	5	1						1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1						1
8614 Altenpfleger	1						1							
8541 Krankenpflegehelfer	2						2							

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	43	8		5		56						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2		1		6						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1				4						
8614-102 Altenpfleger/in	12	3				15	5	1				6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1					1						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1					1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.				1		1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1				1						
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1				1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	7		4		53						
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	7	0	4		53						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	14	3		1		18						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	37	9	1			47	8	2		2		12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1					1						
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	13	8	1			22						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1					1						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5					5	1					1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein												
8614 Altenpfleger	1					1						
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			2						

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1	6	5	8	10	7	8	6	5			56		1	3	1	3	2		6	1			17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	2		1		2					6												
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1		1	2							4						1						1
8614-102 Altenpfleger/in		2	2		3	3	3	1	1			15		1	1		1			2	1			6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in								3				3												
8538-101 Leiter/in - Sozialstation									1			1												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege						1						1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.				1								1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						1						1												
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe							1					1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	5	9	8	6	4	6	8	3	2		53		1		1	1	2		1				6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	5	9	8	6	4	6	8	3	2		53		1		1	1	2		1				6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			2	4		3	3	4	2			18				1	1	1						3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	7	2	5	6	8	7	3	4	3		47			2	2	1	2	1	4				12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						1						1												
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin	2		1	5	3	5	3	1	2			22							1					1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege					1							1							1					1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	1						2			5							1					1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																	1							1

8614	Altenpfleger							1					1											
8541	Krankenpflegehelfer							1		1			2											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	9	12	14	6	6	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4		1	1		6
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	3					4
8614-102 Altenpfleger/in	3	2	3	3	4		15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	1	3
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1				1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege				1			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1						1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						1	1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe						1	1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	9	15	9	10	6	53
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	9	15	9	10	6	53
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	2	1	2	4	7	18
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	12	15	5	5	8	47
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe				1			1
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	1	8	4	4	2	3	22
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				1			1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1		2	1		5

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							

8614	Altenpfleger						1	1
8541	Krankenpflegehelfer						2	2

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	50	6	56	11	6	17
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1	4	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	12	3	15	5	1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Weiterbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	43	10	53	5	1	6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	43	10	53	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	15	3	18	3		3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	39	8	47	10	2	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	18	4	22		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	3	5	1		1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger	1		1			
8541	Krankenpflegehelfer	2		2			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2		56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		6
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		4
8614-102 Altenpfleger/in			15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	1	53
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	1	53
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		18
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	47
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe			1
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	1		22
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		5

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8614	Altenpfleger			1
8541	Krankenpflegehelfer			2

Tabelle 2_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie
AA Kaiserslautern

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	18	1	17	**21**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	**0**	0	0	0	4	0	4	**4**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	72	42	30	**74**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	0	11	**11**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8536 Hebammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	5	56	**61**

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Be-stand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**mt (Spalten 1 und**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	14	1	13	**17**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	69	39	30	**71**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7	**7**
Ende Sept. 1999	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	0	1	0	1	**1**
	8536 Hebammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56	4	52	**56**

Tabelle 2_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 2_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern

	uneingeschränkt vermittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	4	7	11	1	2	1	12	1	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	1			2		1		6
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	1	2	2	1	1	4	1	15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	3							5		8
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	9 (43 % korrekte Zuornung)	8 (53 % korrekte Zuordnung)						7 (45 % korrekte Zuordnung)		24 (45 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (9 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	4	4	5	1		1		5	2	22
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege		1								1
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1	3						1		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege (Falschzuordnung korrigiert)	3	1	2	1				11		18
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	12 (97 % Falschzuordnung)	19 (92 % Falschzuordnung)						12 (90% Falschzuordnung)		43 (91 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	13 (57 % Falschzuordung)	7 (47 % Falschzuordnung)						9 (55 % Falschzuordnung)		29 (55 % Falschzuordnung)

Tabelle 2_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	26	13	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	4	1	6
8614-102 Altenpfleger/in	2	8	5	15
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**38**	**19**	**77**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**3**	**0**	**5**	**8**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	9	8	7	24
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**10**	**10**	**8**	**28**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	17	19	16	52
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	16	26	24	66
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**33**	**45**	**40**	**118**
Pflegekräfte insgesamt	**66**	**93**	**72**	**231**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30,36%	46,43%	23,21%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16,67%	66,67%	16,67%
8614-102 Altenpfleger/in	13,33%	53,33%	33,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	25,97%	49,35%	24,68%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%	0,00%	62,50%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37,50%	33,33%	29,17%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	35,71%	35,71%	28,57%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	32,69%	36,54%	30,77%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	24,24%	39,39%	36,36%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	27,97%	38,14%	33,90%
Pflegekräfte insgesamt	28,57%	40,26%	31,17%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	4	7	11	1	2	1	12	1	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	1			2		1		6
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	1	2	2	1	1	4	1	15
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**6**	**9**	**13**	**3**	**5**	**2**	**17**	**2**	**77**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	3							5		8
Pflegefachkräfte insgesamt	**23**	**6**	**9**	**13**	**3**	**5**	**2**	**22**	**2**	**85**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30,36%	7,14%	12,50%	19,64%	1,79%	3,57%	1,79%	21,43%	1,79%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16,67%	16,67%	16,67%	0,00%	0,00%	33,33%	0,00%	16,67%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	13,33%	6,67%	6,67%	13,33%	13,33%	6,67%	6,67%	26,67%	6,67%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	25,97%	7,79%	11,69%	16,88%	3,90%	6,49%	2,60%	22,08%	2,60%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	62,50%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	27,06%	7,06%	10,59%	15,29%	3,53%	5,88%	2,35%	25,88%	2,35%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30,36%	19,64%		26,79%				23,21%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16,67%	33,33%		33,33%				16,67%	
8614-102 Altenpfleger/in	13,33%	13,33%		40,00%				33,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	25,97%	19,48%		29,87%				24,68%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%	0,00%		0,00%				62,50%	
Pflegefachkräfte insgesamt	27,06%	17,65%		27,06%				28,24%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	26,67%			73,33%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	45,45%			54,55%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%			62,50%					
Pflegefachkräfte insgesamt	44,71%			55,29%					

Tabelle 2_15 Pflegekräftemangel

Kaiserslautern	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[7]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstausbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	56	29	85	57	99	40%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	10	4	14	15	**6**	
Hebammen/Entbindungspfleger	4	3	7	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	34	12	46	83	92	

Kaiserslautern	**Pflegekräfteangebot**	**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit**

[7] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			**Stellenbesetz-ungsproblemen**
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	9	1	10	ca. 34	40[8]	ca.+4	63%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							22%
Krankenpflegehelfer/innen	23	11	34	17	0	+51	
Altenpflegehelfer/innen	5	3	8	--	12	-4	
Pflegehilfskräfte angelernt							30%
Krankenpflegehilfskräfte	46	22	68	--	4	+64	
Altenpflegehilfskräfte	78	33	111	--	62	+48	

[8] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Kaiserslautern		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	85 (100%)	65 (77%)	43 (50%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14 (100%)	12 (83%)	7 (50%)
8614-102 Altenpfleger/in	46 (100%)	31 (67%)	12 (27%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**145**	**108**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**10 (100%)**	**4 (38%)**	**4 (38%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**155**	**112**	**66**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	34 (100%)	24 (71%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8 (100%)	6 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**42**	**30**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	68 (100%)	47 (100%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	111 (100%)	71 (64%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**179**	**118**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**376**	**260**	

Qualifikationsstufen und Berufe Kaiserslautern	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[9]	SZENARIO II[10]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	142	122	100	99	43	23	1
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	29	27	22	6	23	21	16
8614-102 Altenpfleger/in	129	114	95	92	37	22	3
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**300**	**263**	**217**	**197**	**103**	**66**	**20**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**44**	**38**	**38**	**40**	**4**	**-2**	**-2**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**344**	**301**	**255**	**237**	**107**	**64**	**18**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	51	41	--	0	51	41	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	6	--	12	-4	-6	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**59**	**47**	**--**	**12**	**47**	**35**	**--**

[9] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[10] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Kaiserslautern	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[11]	SZENARIO II[12]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	68	47	--	4	64	43	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	111	71	--	62	49	9	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**179**	**118**	**--**	**66**	**113**	**52**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**582**	**466**	**--**	**315**	**267**	**151**	**--**

[11] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[12] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 2_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Kaiserslautern	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
	keine Daten vorhanden			keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin		2				2
Facharzt/-ärztin		2				2
Assistenzarzt/-ärztin						
Arzt/Ärztin im Praktikum						
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						

AA Kaiserslautern	Akut-kranken-häuser und Univer-sitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in						
Physiotherapeut/in			2			2
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in			2			2
Diätassistent/in			2			2

AA Kaiserslautern	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Reha- und Sozialberater/in		2				2
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 2_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

andere Fachkräfte - AA Kaiserslautern	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	7		7	4	4	8	4	3	7	4	3	7
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6	2	8	8		8	7	5	12	7	2	9
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	3		3	1		1	1		1	2		2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin										2	1	3
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2	2	4	4	2	6	1	1	2	2	2	4
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1		1	1		1	2		2	4		4
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	1		1	1		1	1		1	2		2
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht				1		1	1		1	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1	1	2	2		2	1	1	2			
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskr.										1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik	1		1									
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin							1		1			
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	8	4	12	8	3	11	11	4	15	13		13
8521-102 Masseur/in	4	1	5	3	4	4	5		5	6		6
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in	1		1	1		1	1		1			
8523 Krankengymnasten										1	1	2
8523-102 Krankengymnast/in	2		2	1		1				2		2
8523-103 Physiotherapeut/in	21	9	30	20	5	25	19	6	25	29	8	37
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium							1		1			
8525-100 Logopäde/Logopädin	1	1	2	2	2	4	2	1	3	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in	13	9	22	13	12	25	16	7	23	16	9	25
8551-102 Diaäassistent/in	3		3	4	1	5	3		3	2		2
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	4	1	5	3	2	5	5		5	4		4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	9	4	13	8	6	14	9	2	11	11	4	15
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	1		1	2		2	1		1	1		1

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

AA Kaiserlautern

	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1	1	2			0	2		2	3		3	0	3	3	2	0	2			0	3		3	1	1	2	0	0	0		1	1			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)		1	1			0		2	2			0	0	1	1	1	0	1	1		1	2		2	6	0	6	1	1	2	1	4	5	5		5
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1		1			0	2		2			0	0		0			0			0			0			0			0			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0	3		3
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie			0			0			0			0			0			0	1		1			0	0		0	1		1			0			0
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht			0		1	1			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0	2		2
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschl.			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0	3		3		1	1			0		0	0	1		1		1	1	1		1		1	1			0	2	1	3			0
8521-102 Masseur/in			0	2		2	1	1	2	2		2	1	0	1	2		2			0			0			0			0	1		1			0
8523 Krankengymnasten		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8523-102 Krankengymnast/in			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	2	2	4	6		6	2		2	5		5	4	1	5	6	0	6	3	4	7	9		9	7	2	9	7	0	7	2	2	4	2		2
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8525-100 Logopäde/Logopädin			0	1		1	1		1	1		1		2	2			0			0			0		1	1			0			0	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in		7	7	7		7	2	2	4	4		4	1	3	4	3		3	4	1	5	7		7	0	1	1	9	0	9	4	2	6	1		1
8551-102 Diätassistent/in			0			0		1	1			0	1	0	1			0			0			0			0			0	1		1	2		2
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in		1	1			0		1	1	1		1	1	2	3	2	0	2	1	1	2			0	0	0	0	1	0	1		1	1	2		2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	1	2	3	2		2	2	1	3	2		2	0	0	0	1	0	1	1	2	3	3		3	1	0	1	3		3	1	2	3	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in			0			0			0			0			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0

3. Arbeitsamtsbezirk Koblenz

Tabelle 3_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 12	N = 6	N = 32	N = 28		
AA Koblenz	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	33% der Einricht-ungen hatten Bedarf	79% der Einricht-ungen hatten Bedarf	89% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	105	20	2	34		161
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6	20		51		77
Hebammen/ Entbindungspfleger	3					3
Altenpfleger/innen			43	21		64
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			2			2
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			8			8
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	9					9

AA Koblenz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 – 460 Stunden)			1			1
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene	9					9
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	9			9		18
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	24					24
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	70					70
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				5		5
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung						

AA Koblenz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in		18		16		34
Altenpflegehelfer/innen			3			3
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft		10		5		15
Altenpflegehilfskraft		10	9	25		44
Stationshilfen			2			2
Arzthelfer/innen						

Tabelle 3_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Koblenz **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	26	19	7	0	0	26	21	4	1	0	11	8	0	7	0	26	0	0	0	2	11	4	7
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	0	1	0	1
8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	1	1	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	6	3	3	0	3	3	3	0	0	0	3	0	0	3	0	6	0	0	0	2	3	0	1
8614 Altenpfleger	24	19	5	0	3	21	15	6	0	0	10	2	2	10	0	24	0	0	0	3	7	5	8

Tabelle 3_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	21	14	7	0	0	21	16	5	0	0	7	11	0	3	0	21	0	0	0	11	5	2	2
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	**0**	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	10	4	6	0	0	10	7	3	0	0	2	2	0	6	0	9	1	0	0	6	1	3	0
8614 Altenpfleger	17	12	5	0	0	17	16	1	0	0	4	12	0	1	0	17	0	0	0	7	4	1	2

Tabelle 3_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Koblenz **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	39	33	6	1		2	36	17	1	2	2	14		10	21		8		39				10	12	14	3
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11	9	2		1		10	2		2		6		3	8				11				2	5	2	2
85313 Altenwohnheime	2	2			1		1	1									2		2						1	1
85314 Altenheime	5	4	1	1	1		3	3						1	2		2		5				1			4
85315 Altenpflegeheime	16	14	2	9			7	4		2	1				2	9	5		9		7		2	8	3	3
85326 ambulante soziale Dienste	9	4	5				9	7	2					3	2		4		9				1	4	1	3

Tabelle 3_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

AA Koblenz **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	18	16	2	1			17	4		3	1	9		2	15	1			13	5			10	1	5	2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	8	7	1	2			6	2		1	1	2		2	4	1	1		8				5		3	
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	11	7	4				11	11						1	10				11				9			2
85315 Altenpflegeheime	13	9	4				13	12		1				5	7		1		11	2			5	5	1	2
85326 ambulante soziale Dienste	3	1	2				3	3						1			2			3			1		2	

Tabelle 3_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Koblenz

Stand: Ende
September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	8		1			2	1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1									1		
85313 Altenwohnheime												2
85314 Altenheime	2									1		1
85315 Altenpflegeheime	1									**1**		4
85326 ambulante soziale Dienste	5									1		3

Tabelle 3_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Koblenz Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	3											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	3											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	2									1		8
85315 Altenpflegeheime	4									2		5
85326 ambulante soziale Dienste	2											

Tabelle 3_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Koblenz

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	44	17	61	33	22	**55**	28	26	54	35	8	43
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	2	3	5	2	3	5	1	2	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4		4	4		4	1	1	2	3		3
8614-102 Altenpfleger/in	18	10	28	12	8	20	11	10	21	10	4	14
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	4		4	4		4	3	2	5	2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	2		2	2		2		2	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1		1	1		1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1	1		1						
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege		1	1		1	1		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger				1		1	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	19	10	29	21	11	32	22	6	28	18	6	24
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	9		9	10		10	8	1	9	10	1	11
8614-101 Altenpflegehelfer/in	21	8	29	25	6	31	22	5	27	16	8	24
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	2	1	3	2		2	1		1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1	1		1	1		1	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus											1	1

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4		4	3	1	4	2		2			1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	8		8	7	2	9	8	2	10		7		7
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein												2	2
8614 Altenpfleger											1		1
8541 Krankenpflegehelfer											2		2

Tabelle 3_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

AA Koblenz																																							
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02										
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang						
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	4	14	11		11	5	10	15	15	1	16	8	6	14	15	0	15	8	7	15	13		13	4	5	9	10		10	7	9	16	10		10			
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	2		2	1		1			0	0	2	2			0		1	1	4		4	0	2	2	1	0	1		2	2			0			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0	3		3			0	0		0			0			0			
8614-102 Altenpfleger/in	7	5	12	5		5	5	1	6	7		7	2	2	4	8	1	9	4	5	9	1		1	2	4	6	5	0	5	1	1	2	3		3			
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1			0	1		1	1		1	0		0	0		0			0			0	0	2	2	1	0	1			0			0			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			0			0			0			0			0	1		1	1		1	0		0	0		0	1		1			0			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.			0			0	1		1			0	0		0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	4	5	3		3	2	4	6	7	1	8	7	4	11	4	1	5	2	2	4	5		6	1	2	3	5		5	3	1	4	3	1	4			
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			0	2		2	1		1			0			0			0	1		1	2		2			0	2		2		1	1			0			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	2	5	5		5	6	4	10	8		8	5	3	8	5	0	5	1	3	4	4		4	1	3	4	4		4	1	2	3	2		2			

Pflegehilfskräfte angelernt																																									
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			0	1		1	1		1			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1			0		1	1			0	1	0	1	2	0	2			0			0			0			0			0			0			0	
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1	1	1	2			0	1		1	0	2	2	0	0	0			0	2		2	1	1	2	0	0	0			0	2		2				
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	

Tabelle 3_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Koblenz

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	22	28	3	23	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2		3	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	2	9	11	1	9	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3	1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2		2			
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	18	22	1	5	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	6	8	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	19	22		5	5
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	7	8		2	2

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	11	28	17	9	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2		3	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	2	9	11	4	6	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3	2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	1	2			
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpflege				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	10	12	22	1	5	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	5	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	13	9	22	5		5
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2			
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	4	8		2	2

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	26	2	17	9
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	3	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	0		1
8614-102 Altenpfleger/in	9	3	9	1
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0	2	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	0		
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.			1	0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	17	5	5	1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	1	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	**19**	3	3	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	2	0		
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1	0		
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	7	1	2	0

Zielberuf	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24					4	28	24					2	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2						2	2					1	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1						1	1						1
8614-102 Altenpfleger/in	7		1			3	11	8					2	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3						3	1				1		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2						2							
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.								1						1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	1	1			2	22	5					1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5		2			1	8	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	15				1	6	22	4		1				5
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	2						2							
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1						1							
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2						2							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6		1			1	8	2						2

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	18	9		1		28						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1			1		2						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1		1						
8614-102 Altenpfleger/in	11					11	9			1		10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2					2						
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1				1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	5	1	1		22						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8					8						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	17	3		2		22	4	1				5
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	1	1				2						
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1					1						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2					2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6	2				8	2					2

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		4	4	6	4	3	3	2	1	1		28		2	5	6	2	4	2	3	1	1		26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			2									2		1		1		1						3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger						1						1						1						1
8614-102 Altenpfleger/in		3	2		2	1	2	1				11		1		1	2	3	2	1				10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	1						3							2					2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger							2					2												
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.																	1							1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1									1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	3	5	3	3	3	1		2	1		22					1	2	1	1	1			6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			1			1		4	1	1		8					1							1
8614-101 Altenpflegehelfer/in		3	1	2	5	3	4	4				22				2	3							5
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin			1		1							2												
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1									1												
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1				1						2												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			1	4			3					8									2			2

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	12	5	6	1	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2					2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1			1
8614-102 Altenpfleger/in	1	5	4	1			11
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3				3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1				2
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1				1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	9	3	3	1	2	22
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			2	2	1	3	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	4	7	6	2		22
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	1		1				2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)				1			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2				2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	4		2		1	8

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16	12	28	20	6	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	3		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	8	3	11	7	3	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3		2	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2		2			
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	17	5	22	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	8	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	20	2	22	4	1	5
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2			
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	3	8	1	1	2

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1
8614-102 Altenpfleger/in			11
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			2
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	22
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			8
8614-101 Altenpflegehelfer/in			22
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		8

Tabelle 3_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Koblenz

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	8	0	8	**13**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1	**4**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	42	2	**44**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	7	0	7	**9**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	49	1	**50**

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			Bestand
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	5	0	5	**10**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1	**4**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39	37	2	**39**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	4	0	4	**6**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	42	1	**43**

Tabelle 3_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 3_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Koblenz

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	5	3	3	2	2	2	3	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1							1		2
8614-102 Altenpfleger/in	6	1		2	1				1	11
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	5		1							6
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3 (43 % korrekte Zuordnung)	4 (53 % korrekte Zuordnung)						3 (45 % korrekte Zuordnung)		10 (50 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0 (3 % korrekte Zuordnung)	1 (8 % korrekte Zuordnung)						0 (10 % korrekte Zuordnung)		1 (5 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin		1	1							2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1									1
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	1									1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	3	1								4
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	3	2				1		1	1	8
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2	1		1				3		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	10 (97 % Falschzuordnung)	9 (92 % Falschzuordnung)						2 (90 % Falschzuordnung)		21 (95 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	5 (57 % Falschzuordnung)	4 (47 % Falschzuordnung)						3 (55 % Falschzuordnung)		12 (50 % Falschzuordnung)

Tabelle 3_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	17	4	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	0	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	6	4	1	11
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**21**	**6**	**41**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**5**	**1**	**0**	**6**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	4	3	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0	1	0	1
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**3**	**5**	**3**	**11**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	10	7	3	20
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	15	14	7	36
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**25**	**21**	**10**	**56**
Pflegekräfte insgesamt	**47**	**48**	**19**	**114**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25,00%	60,71%	14,29%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	50,00%
8614-102 Altenpfleger/in	54,55%	36,36%	9,09%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	34,15%	51,22%	14,63%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	83,33%	16,67%	0,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30,00%	40,00%	30,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0,00%	100,00%	0,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	27,27%	45,45%	27,27%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	50,00%	35,00%	15,00%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	41,67%	38,89%	19,44%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	44,64%	37,50%	17,86%
Pflegekräfte insgesamt	41,23%	42,11%	16,67%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	5	3	3	2	2	2	3	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1							1		2
8614-102 Altenpfleger/in	6	1		2	1				1	11
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**6**	**3**	**5**	**3**	**2**	**2**	**4**	**2**	**41**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	5		1							6
Pflegefachkräfte insgesamt	**19**	**6**	**4**	**5**	**3**	**2**	**2**	**4**	**2**	**47**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25,00%	17,86%	10,71%	10,71%	7,14%	7,14%	7,14%	10,71%	3,57%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	54,55%	9,09%	0,00%	18,18%	9,09%	0,00%	0,00%	0,00%	9,09%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	34,15%	14,63%	7,32%	12,20%	7,32%	4,88%	4,88%	9,76%	4,88%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	83,33%	0,00%	16,67%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	40,43%	12,77%	8,51%	10,64%	6,38%	4,26%	4,26%	8,51%	4,26%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25,00%	28,57%		32,14%				14,29%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%		0,00%				50,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	54,55%	9,09%		27,27%				9,09%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	34,15%	21,95%		29,27%				14,63%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	83,33%	16,67%		0,00%				0,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	40,43%	21,28%		25,53%				12,77%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	53,57%			46,43%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	63,64%			36,36%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	56,10%			43,90%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	100,00%			0,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	61,70%			38,30%					

Tabelle 3_15 Pflegekräftemangel

Koblenz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[13]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstausbild-ung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezemb er 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	44	32	76	103	161	55%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1	1	2	7	77	
Hebammen/Entbindungspfleger	4	0	4	k.A.	3	
Altenpfleger/innen	18	14	32	57	64	

[13] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Koblenz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	8	5	13	ca. 13	146[14]	ca.-120	74%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							77%
Krankenpflegehelfer/innen	10	8	18	--	33	-15	
Altenpflegehelfer/innen	1	1	2	--	3	-1	
Pflegehilfskräfte angelernt							26%
Krankenpflegehilfskräfte	16	11	27	--	17	+10	
Altenpflegehilfskräfte	37	16	53	--	44	+9	

[14] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Koblenz		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	76 (100%)	65 (86%)	41 (54%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2 (100%)	1 (50%)	1 (50%)
8614-102 Altenpfleger/in	32 (100%)	29 (91%)	20 (64 %)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**110**	**95**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**13 (100%)**	**13 (100%)**	**13 (100%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**123**	**108**	**65**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18 (100%)	13 (70%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2 (100%)	2 (100%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**20**	**15**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	27 (100%)	23 (85%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53 (100%)	43 (81%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**80**	**66**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**223**	**189**	

Qualifikationsstufen und Berufe Koblenz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräfte-nachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[15]	SZENARIO II[16]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	179	168	144	161	18	7	-17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	8	8	77	-68	-69	-69
8614-102 Altenpfleger/in	89	86	77	64	25	22	13
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**277**	**262**	**229**	**302**	**-25**	**-40**	**-73**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**26**	**26**	**26**	**146**	**-120**	**-120**	**-120**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**303**	**288**	**255**	**448**	**-145**	**-160**	**-193**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	13	--	33	-15	-20	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	2	--	3	-1	-1	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**20**	**15**	**--**	**36**	**-16**	**-21**	**--**

[15] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[16] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Koblenz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräfte-nachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[17]	SZENARIO II[18]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	27	23	--	17	10	6	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53	43	--	44	9	-1	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**80**	**66**	**--**	**61**	**19**	**5**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**403**	**369**	**--**	**545**	**-142**	**-176**	**--**

[17] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[18] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 3_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Koblenz	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
			keine Daten vorhanden	keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	3					3
Oberarzt/-ärztin						
Facharzt/-ärztin	6	6				12
Assistenzarzt/-ärztin	51					51
Arzt/Ärztin im Praktikum	6	2				8
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Koblenz	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in		2				2
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	18					18
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		4				4
Logopäd/e/in	6					6
Ergotherapeut/in						
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 3_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Koblenz

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	4	2	6	3	2	5	3	2	5	1	1	2
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in										1		1
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	1		1	1		1	1		1	1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	13	5	18	12	6	18	14	7	21	13	1	14
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)										1	1	2
8411 Allgemein (fach)										1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1		1	1		1	1			
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde					2	2		1	1		2	2
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin								2	2	1		1
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde								1	1			
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde					1	1				1		1
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Rehabil.	1		1							1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)										1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)										3		3
8418 Neurologen, Psychiater,Psychotherapeuten	1		1	1		1	1		1	1		1
8418-101 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Nervenheilkunde											1	1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie				1		1	1	1	2	2		2
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	1		1	1		1	1		1	1		1
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	8	4	12	6	5	11	5	4	9	12	5	17
8521-102 Masseur/in	1	1	1	1	1	2	3	2	5	4	1	5
8523 Krankengymnasten	1		1									
8523-103 Physiotherapeut/in	7	5	12	5	4	9	4	3	7	11	3	14
8525-100 Logopäde/Logopädin		4	4		5	5		1	1		1	1
8528-103 Ergotherapeut/in	8	3	11	10	2	12	9		9	11	3	14

8551-102 Diätassistent/in	1		1	1		1	1		1		1	1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in				6	2	8	4	3	7	8		8
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratoriumsass.										2		2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in				7	2	9	5	3	8	8		8
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	3	3	6	4		4	4		4	2	2	4

Arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

AA Koblenz

	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1	1	2			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	1		1	1	1	2	1	1	2	2		2		2	2	1	0	1	1	1	2	6		6	4	5	9	1	0	1	2	1	3	3		3
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0			0			0			0	0	1	1	1	0	1	1		1			0	0		0			0			0	1		1
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde			0			0		1	1			0	0	1	1	0	0	0			0	1		1	0		0	0		0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizi			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0	2		2	2		2
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0			0
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R.	1		1			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologi			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1	1	1	2			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	1		1	2		2	1		1	4		4	1	3	4	2	0	2	1	2	3	1		1	0	0	0	1		1	1	1	2	3		3
8521-102 Masseur/in			0	1		1	1		1			0	0	0	0	1	0	1		1	1			0	1	0	1	1	0	1	2		2			0
8523 Krankengymnasten			0			0			0	1		1			0	0		0			0			0			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in		2	2	1		1			0	4		4	2	1	3	1	0	1	1	1	2	2		2	0	2	2	3	0	3		3	3	1		1
8525-100 Logopäde/Logopädin		2	2			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in	1	1	2	2		2	1	2	3	1		1	2	0	2	1	0	1	2	1	3	5		5	1	0	1	0		0			0	1		1

8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	2	2	4	1		1	1		1	1		1	0	1	1	2	0	2			0	2		2	0	2	2	1	0	1		1	1	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in			0	1		1	1		1	2		2			0	2		2		2	2	4		4	1	0	1	1	0	1		1	1			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in		1	1			0			0	1		1	1	0	1	2	0	2			0			0	1	0	1	1	0	1	1		1	1		1

4. Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen

Tabelle 4_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 10	N =4	N = 32	N = 50		
AA Ludwigshafen	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	80% der Einricht-ungen hatten Bedarf	94% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	15	8	23	64		110
Kinderkrankenschwestern/-pfleger			10	7		17
Hebammen/ Entbindungspfleger	10					10
Altenpfleger/innen			104	26		130
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			6			6
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			16			16
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)						

AA Ludwigshafen	Akutkranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				2		2
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			5	3		8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	30					30
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	55					55
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				24		24
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			12	3		15

AA Ludwigshafen	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			10			10
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				16		16
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in				8		8
Altenpflegehelfer/innen			27	3		30
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				15		15
Altenpflegehilfskraft			71	9		80
Stationshilfen	10		8			18
Arzthelfer/innen						

Tabelle 4_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Ludwigshafen **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	34	27	7	0	0	34	20	14	0	0	9	12	0	13	0	34	0	0	0	2	11	5	12
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	2	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	1	1	0	0
8536 Hebammen	2	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	2	0	0
8614 Altenpfleger	19	16	3	0	1	18	11	7	0	0	5	5	0	9	0	19	0	0	0	2	6	1	8

Tabelle 4_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	28	22	6	0	1	27	11	16	0	0	8	2	1	17	0	27	1	0	0	9	13	5	1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	9	8	1	0	2	7	2	5	0	0	2	1	0	6	0	7	1	0	1	3	1	1	4
8614 Altenpfleger	20	15	5	0	3	17	10	7	0	0	5	1	5	9	0	17	2	0	1	8	7	2	3

Tabelle 4_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Ludwigshafen **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	47	40	7	1	2	2	42	17	12	7	1	5		11	20	1	15		47				14	26	2	5
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1		1				1	1							1				1						1	
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	3	3					3			3				2			1		3				1	1		1
85315 Altenpflegeheime	22	15	7	1			21	17	3	1				5	11	1	5		22				1	5	1	15
85326 ambulante soziale Dienste	11	6	5	1			10	7	1	1	1			3	1	1	6		9		1	1	4		3	4

Tabelle 4_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsklassen

AA Ludwigshafen **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	44	34	10	5			39	14	14	2	7	2		4	11	6	23		41	1	2		15	27	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken																										
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	2	2					2			1		1		1	1				2				1	1		
85315 Altenpflegeheime	10	4	6	4			6	2	2	1	1				3	1	6		9			1	6	3		1
85326 ambulante soziale Dienste	25	20	5	3			22	8	14					4	1	2	18		23	1		1	2	8	9	6

Tabelle 4_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Ludwigshafen Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	12		1		1		2					2
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	1											2
85315 Altenpflegeheime	10											11
85326 ambulante soziale Dienste	6											1

Tabelle 4_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Ludwigshafen Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	10					1	1					3
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												1
85315 Altenpflegeheime	1									1		4
85326 ambulante soziale Dienste	12		2							5		3

Tabelle 4_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Ludwigshafen

	Jul 02			Sep 02			Dez 02				Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.		alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung													
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	13	52	50	25	75	48	10	58		40	11	51
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	6	3	9	11		11	9		9		5		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	1	2	3	2	5	3		3		3	1	4
8614-102 Altenpfleger/in	18	7	25	26	4	30	21	3	24		16	5	21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung													
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	4	7	5	3	8	3	2	5			2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege							1		1				
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	1	1	2	3		3		1	1	2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2		2	2		2					1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	2	3	1	1	2	1		1			1	1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1	1		1	1		1				
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1	1		1		1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	3		3	2		2	2		2		4		4
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe							1		1				
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	31	8	39	48	7	55	46	14	60		28	3	31
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5		5	3		3	3		3		3	1	4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	73	12	85	73	14	87	79	27	106		63	6	69
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	7	1	8	8	2	10	13	1	14		8	1	9

8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)											1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1		1	1	1		1		2			1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1		3	3	3	2	5			2	2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1	1	2	1		1	1		1		6	1	7
8614 Altenpfleger	6		6	3		3	2		2		16	2	18
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern											1		1
8541 Krankenpflegehelfer	5		5	3		3					10	2	12

Tabelle 4_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Ludwigshafen																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	6	14	10		10	13	5	18	8		8	6	#	24	8	1	9	7	2	9	18	1	19	11	3	14	13	1	14	6	4	10	7		7
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1	1	2			0			0	3	0	3	1	0	1	1	1	2	4		4		2	2			0	1		1	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1			0	1	1	2	0	0	0			0	1		1			0			0			0	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	1	3	4	5		5	4	1	5	4		4	6	3	9	7	0	7	6	4	10	15		15	4	2	6	7		7		3	3	5		5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in		3	3			0	1	1	2			0			0			0			0			0			0	2		2			0			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0	2		2			0			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1	1		1			0			0			0	1		1		1	1			0	1		1			0			0	1		1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0	1		1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	8	11	7		7	10	4	14	4		4	10	1	11	9		9	5	3	8	9		9	4	5	9	9		9	5	5	10	12		12
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			0			0			0	2		2			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	9	17	16		16	10	3	13	13		13	6	7	13	10		10	#	6	17	18		18	12	5	17	16		16	8	16	24	12		12
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	1		1			0			0	1		1	1	1	2	1		1	2	1	3			0	2		2	4		4		1	1	1		1

8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			0	2		2	1		1	1		1		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer			0			0			0	1		1			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0

Tabelle 4_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Ludwigshafen

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	40	48	1	9	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		9	9			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3			
8614-102 Altenpfleger/in	2	19	21		3	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	2	3	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		3	3			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	9	37	46	3	11	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2	3			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	13	66	79	1	26	27
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		13	13		1	1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	2	3		2	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1			
8614	Altenpfleger		2	2			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29	19	48	6	4	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8	1	9			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1	3			
8614-102 Altenpfleger/in	9	12	21	1	2	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3		2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		3	3			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	16	30	46	3	11	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2	3			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	29	50	79	10	17	27
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	9	4	13	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	1	3		2	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			
8614	Altenpfleger		2	2			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	43	48	9	10
8530+8530-103 Krankenschwester/-pfleger	43	48	9	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	9		
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	3		
8614-102 Altenpfleger/in	20	21	2	3
8614+8614-102 Altenpfleger/in	20	21	2	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	3	2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	1		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	3		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1	1		
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1	1		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	2		
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	1		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37	46	7	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	3		
8614-101 Altenpflegehelfer/in	70	79	22	27
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	10	13	1	1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	2		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	3	1	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1	1		
8614	Altenpfleger	2	2		

Zielberuf	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	26			1	4	17	48	5		1		1	3	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8					1	9							
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3						3							
8614-102 Altenpfleger/in	15				1	5	21	3						3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2					1	3	1					1	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2				1		3							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1						1							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1				1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1					1	2							
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	34		1	1		10	46	9			1	1	3	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		1				3							
8614-101 Altenpflegehelfer/in	58		1		5	15	79	19		2		2	4	27
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	8	1			2	2	13	1						1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1					1	2							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3						3	2						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1						1							
8614	Altenpfleger						2	2							

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	35	7		6		48						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	5		1		9						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1				3						
8614-102 Altenpfleger/in	17	3		1		21	3					3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2			1		3						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3					3						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1					1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.		1				1						
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1				2						
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	9		4		46						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1				3						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	58	13		8		79	25	1		1		27
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	10	2		1		13						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2					2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3					3	1	1				2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1					1						
8614	Altenpfleger	1			1		2						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1	4	5	9	6	6	7	4	4	2		48		1	2	1	2	1	1	1	1			10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				2	2	2		3				9												
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1		1							3												
8614-102 Altenpfleger/in		3	1	2	4	3	4		4			21							2		1			3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in					1		1	1				3				1	1							2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege										1		1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger						1	1	1				3												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste							1					1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmedizin					1							1												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger							1					1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester				1	1							2												
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe								1				1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	10	5	2	8	6	8	3	3	1			46	1	1	2		2	2	5	1				14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege				1					2			3												
8614-101 Altenpflegehelfer/in		6	6	7	11	9	16	14	9	1		79	1	2	2	7	4	2	5	1	1	2		27
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin		1		3	3		1	1	3	1		13										1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			2									2												

8614-111 Helfer/in - Altenpflege							2			1		3					1	1						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein										1		1											
8614	Altenpfleger						1		1				2											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	18	9	6	3	4	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	3	4	1		9
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1		1		3
8614-102 Altenpfleger/in	3	8	4	3	3		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in			2			1	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	1		1			3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.			1				1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger					1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1		1		2
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1					1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	10	17	7	5	2	46
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege						3	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	21	12	11	13	12	79
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		4	2	4	1	2	13
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2						2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	1				3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8614	Altenpfleger					2	2

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	9	48	9	1	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9		9			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	2	3			
8614-102 Altenpfleger/in	18	3	21	2	1	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3		3			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	32	14	46	10	4	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3		3			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	63	16	79	21	6	27
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	11	2	13	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2		2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		3	2		2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			
8614	Altenpfleger	2		2			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2		48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		9
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		3
8614-102 Altenpfleger/in			21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensiv.			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		2
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4		46
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	79
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			13
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1
8614	Altenpfleger			2

Tabelle 4_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Ludwigshafen

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**Ins-ge-samt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	7	0	7	**8**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	**2**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	26	0	0	0	0	23	1	0	0	2	48	40	8	**74**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	2	**3**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10	20	5	15	**30**

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**Insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	5	0	5	**6**
	8541 Krankenpflegehelfer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	22	0	0	0	0	20	1	0	0	1	40	35	5	**62**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	2	**3**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10	18	4	14	**28**

Tabelle 4_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 4_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	7	10	12	1	2		7	2	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		4			1		1		9
8614-102 Altenpfleger/in	8	2	2	3	1	1	1	3		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	6		2	1	1			3		13
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7 (54 % korrekte Zuordnung)	13 (56 % korrekte Zuordnung)						5 (53% korrekte Zuordnung)		25 (54 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	(0 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						2 (9 % korrekte Zuordnung)		4 (5 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	3	1	3	1	1			3	1	13
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus				1						1
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	3									3
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege								3		3
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	24 (100 % Falschzuordnung)	29 (92 % Falschzuordnung)						22 91 % Falschzuordnung)		75 (95 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	6 (46 % Falschzuordnung)	11 (44 % Falschzuordnung)						4 (47 % Falschzuordnung)		21 46 % Falschzuordnung)

Tabelle 4_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	32	9	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	5	1	9
8614-102 Altenpfleger/in	8	10	3	21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**47**	**13**	**78**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**6**	**4**	**3**	**13**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7	13	5	25
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0	2	2	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**15**	**7**	**29**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	9	18	8	35
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	27	29	25	81
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**36**	**47**	**33**	**116**
Pflegekräfte insgesamt	**67**	**113**	**56**	**236**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14,58%	66,67%	18,75%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	33,33%	55,56%	11,11%
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%	47,62%	14,29%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,08%	60,26%	16,67%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	46,15%	30,77%	23,08%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	28,00%	52,00%	20,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0,00%	50,00%	50,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	24,14%	51,72%	24,14%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	25,71%	51,43%	22,86%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	33,33%	35,80%	30,86%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	31,03%	40,52%	28,45%
Pflegekräfte insgesamt	28,39%	47,88%	23,73%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	7	10	12	1	2		7	2	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		4			1		1		9
8614-102 Altenpfleger/in	8	2	2	3	1	1	1	3		21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**9**	**16**	**15**	**2**	**4**	**1**	**11**	**2**	**78**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	6		2	1	1			3		13
Pflegefachkräfte insgesamt	**24**	**9**	**18**	**16**	**3**	**4**	**1**	**14**	**2**	**91**

Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14,58%	14,58%	20,83%	25,00%	2,08%	4,17%	0,00%	14,58%	4,17%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	33,33%	0,00%	44,44%	0,00%	0,00%	11,11%	0,00%	11,11%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%	9,52%	9,52%	14,29%	4,76%	4,76%	4,76%	14,29%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,08%	11,54%	20,51%	19,23%	2,56%	5,13%	1,28%	14,10%	2,56%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	46,15%	0,00%	15,38%	7,69%	7,69%	0,00%	0,00%	23,08%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	26,37%	9,89%	19,78%	17,58%	3,30%	4,40%	1,10%	15,38%	2,20%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14,58%	35,42%		31,25%				18,75%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	33,33%	44,44%		11,11%				11,11%	
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%	19,05%		28,57%				14,29%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,08%	32,05%		28,21%				16,67%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	46,15%	15,38%		15,38%				23,08%	
Pflegefachkräfte insgesamt	26,37%	29,67%		26,37%				17,58%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	77,78%			22,22%					
8614-102 Altenpfleger/in	57,14%			42,86%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	55,13%			44,87%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	61,54%			38,46%					
Pflegefachkräfte insgesamt	56,04%			43,96%					

Tabelle 4_15 Pflegekräftemangel

Ludwigshafen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[19]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstausbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	39	43	82	91	110	80%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6	5	11	15	17	
Hebammen/Entbindungspfleger	1	1	2	k.A.	10	
Altenpfleger/innen	18	20	38	10	130	

[19] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Ludwigshafen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	13	5	18	--	180[20]	-162	72%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							31%
Krankenpflegehelfer/innen	17	18	35	32	7	+60	
Altenpflegehelfer/innen	4	2	6	--	28	-22	
Pflegehilfskräfte angelernt							10%
Krankenpflegehilfskräfte	22	22	44	--	33	+11	
Altenpflegehilfskräfte	75	47	122	--	80	+42	

[20] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Ludwigshafen		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	82 (100%)	66 (81%)	41 (50%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	11 (100%)	10 (89%)	9 (78%)
8614-102 Altenpfleger/in	38 (100%)	33 (86%)	22 (57%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**131**	**109**	**72**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**18 (100%)**	**14 (77%)**	**11 (62%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**149**	**123**	**83**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35 (100%)	28 (80%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6 (100%)	3 (50%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**41**	**31**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44 (100%)	34 (77%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	122 (100%)	84 (69%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**166**	**118**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**356**	**272**	

Qualifikationsstufen und Berufe Ludwigshafen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[21]	SZENARIO II[22]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	173	157	123	110	63	47	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26	25	24	17	9	8	7
8614-102 Altenpfleger/in	48	43	32	130	-82	-87	-98
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**247**	**225**	**179**	**257**	**-10**	**-32**	**-78**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**18**	**14**	**11**	**180**	**-162**	**-166**	**-169**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**265**	**239**	**190**	**437**	**-172**	**-198**	**-247**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	67	60	--	7	60	53	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	3	--	28	-22	-25	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**73**	**63**	**--**	**35**	**38**	**28**	**--**

[21] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[22] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Ludwigshafen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[23]	SZENARIO II[24]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	34	--	33	11	1	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	122	84	--	80	42	4	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**166**	**118**	**--**	**113**	**53**	**5**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**504**	**420**	**--**	**585**	**-81**	**-165**	**--**

[23] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[24] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 4_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Ludwigshafen	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
			keine Daten vorhanden	keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	5					5
Oberarzt/-ärztin	10	2				12
Facharzt/-ärztin	25	8				33
Assistenzarzt/-ärztin	45					45
Arzt/Ärztin im Praktikum	25					25
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Ludwigshafen	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in		2				2
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	10					10
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		2				2
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in		2				2
Diätassistent/in	10					10
Reha- und Sozialberater/in		2				2
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 4_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Ludwigshafen

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	3	1	4	3		3	1	1	2	1	1	2
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in		1	1				1		1		1	1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	16	6	22	17	3	20	19	3	22	20	1	21
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	3		3	2		2	2		2	3	1	4
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin				1		1	1		1	3	1	4
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2		2	1		1				1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin		1	1		1	1	1		1	2	1	3
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie										1		1
8412-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurochirurgie											1	1
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie								1	1			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde										1	1	2
8415 Frauenärzte											1	1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1	1	2	1	1	2	2	1	3	1		1
8416 Radiologen		1	1								1	1
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Reha.								1	1			
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)	1	1	2	1	1	2	2	1	3	1	1	2
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B		1	1		2	2	1	2	3		1	1
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpfl.										1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie										2	1	3
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskr.										2		2
8419-112 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Pathologie	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-113 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Physikal./ Reha										1		1
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie	1		1	2		2	1		1	1		1
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A										1	1	2

8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	18	3	21	15	4	19	16	3	19	18	1	19
8521 Masseure	1		1	1		1	1		1	2		2
8521-102 Masseur/in	7		7	3	2	5	5	2	7	10		10
8523-103 Physiotherapeut/in	9	2	11	7	6	13	12	5	17	11	5	16
8525-100 Logopäde/Logopädin	1		1		1	1	1	1	2	1		1
8526-100 Orthoptist/in	1		1							1		1
8551 Diätassistenten										1		1
8551-102 Diätassistent/in	3	2	5	3	2	5	4	2	6	3		3
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	7	2	9	7	4	11	5	7	12	6		6
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistl.	7	4	11	7	2	9	2	2	4	11		11
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsd.				1	1	2	2		2	1	2	3
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear.	1		1		1	1		1	1			
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	2	2	4	4	1	5	2	1	3	2	1	3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Ludwigshafen																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)		1	1			0			0			0			0			0	1		1			0	1		1	1		1			0	3		3
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	3	2	5	3		3	2	1	3	2		2	1	3	4	5	0	5	2	1	3	4		4	3	2	5	2	0	2	1	3	4	2	1	3
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0	1		1	1		1	1		1	0	0	0	1	0	1			0	1		1	1	1	2	0	0	0			0			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0	1		1			0			0	1	1	2	0	0	0	1		1	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)-Kinderheilkunde			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0	0	2	2	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Frauenheilkunde		1	1			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B			0			0		1	1			0	0	2	2	0	0	0		1	1			0	0	0	0	1	0	1	1	1	2			0
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie			0			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	2	4			0			0	1		1	0	1	1	4	0	4			0	4		4	1	3	4	1	0	1			0	1		1
8521-102 Masseur/in	2		2	3		3			0			0	0	2	2	6	0	6	1		1	1		1	1	0	1	0	0	0	1		1	2		2
8523-103 Physiotherapeut/in	1		1	4		4	2	3	5	6		6	1	6	7	3	0	3	2	1	3	8		8	3	5	8	4	0	4	2		2	2		2
8525-100 Logopäde/Logopädin			0	1		1			0	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0	0	0	0	0	0	0		1	1			0
8526-100 Orthoptist/in			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8551-102 Diätassistent/in	1		1			0			0	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0

8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	1		1	1		1		2	2	1		1	3	2	5	2	0	2			0	4		4	1	3	4	3	0	3		4	4			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	1	1	2	1		1		3	3	2		2	4	0	4	3	0	3			0	3		3	0	1	1	1	0	1			0	2		2
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsd.			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear.			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent		1	1			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0	2		2	0	1	1	1	0	1			0	1		1

Anhang Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken

Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke:

Teil II:

5. Mainz
6. Mayen
7. Montabaur
8. Landau

5. Arbeitsamtsbezirk Mainz

Tabelle 5_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 14	N = 1	N = 39	N = 61		
AA Mainz	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	79% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	95% der Einricht-ungen hatten Bedarf	95% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	183		32	69		284
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	15		4	17		36
Hebammen/ Entbindungspfleger	9					9
Altenpfleger/innen			114	57		171
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			6			6
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	3					3
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			18			18
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	21					21

AA Mainz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				11		11
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			4	10		14
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene		5				5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie		5				5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	43			2		45
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	36					36
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	9	5				14
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				7		7
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			14	2		16

AA Mainz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			4			4
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				2		2
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege	5					5
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege	3					3
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in				19		19
Altenpflegehelfer/innen			23	9		32
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				22		22
Altenpflegehilfskraft			10	18		28
Stationshilfen	6		4			10
Arzthelfer/innen		6				6

Tabelle 5_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Mainz **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	154	105	49	0	0	154	139	15	0	0	12	30	0	112	0	153	0	1	0	10	9	12	117
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	1
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	1	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	14	12	2	0	3	11	8	3	0	0	1	6	1	6	0	14	0	0	0	1	0	0	9
8614 Altenpfleger	58	50	8	0	12	46	32	14	0	0	10	23	7	18	0	58	0	0	0	6	9	8	26

Tabelle 5_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	38	32	6	0	2	36	29	7	0	0	3	24	0	11	0	36	1	0	1	10	9	11	1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	11	10	1	0	1	10	6	4	0	0	1	5	1	4	0	10	0	0	1	2	1	7	1
8614 Altenpfleger	27	20	7	0	3	24	21	3	0	0	4	13	1	9	0	25	2	0	0	6	9	4	1

Tabelle 5_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Mainz **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	23	11	12	4			19	13				6			15	4	4		23				4	9	3	7
85112 Hochschulkliniken	11	8	3				11	6	5						2		9		11				8	1	2	
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1		1	1												1			1							1
85313 Altenwohnheime	12	9	3				12	10		2				1	11				12				1		5	6
85314 Altenheime	4	4					4	1	1	2					1		3		4						1	3
85315 Altenpflegeheime	33	25	8	1	3		29	23	2	4				6	21	2	4		33				8	5	4	16
85326 ambulante soziale Dienste	17	13	4		2		15	10	3			2		2	8	2	5		15		2		9	2	1	5

Tabelle 5_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Mainz **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule	Übrige (unbek.)	Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	15	14	1	8			7	3	2			2		1	5	8	1		6	9			9	4	1	1
85112 Hochschulkliniken	2	1	1	1			1	1							1	1			2				2			
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	5	2	3				5	4			1				3		2		5					3	2	
85313 Altenwohnheime	1		1	1												1			1				1			
85314 Altenheime	6	4	2	2			4	4						2		3	1		6				3	3		
85315 Altenpflegeheime	18	9	9	5			13	10			3			3	8	3	4		16	2			7	8	2	1
85326 ambulante soziale Dienste	20	18	2				20	17	2	1				1	14	1	4		18			2	10	4	3	3

Tabelle 5_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mainz Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	4											
85112 Hochschulkliniken	1											
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime	6											5
85314 Altenheime	2											2
85315 Altenpflegeheime	6									2		20
85326 ambulante soziale Dienste	8		1							1		3

Tabelle 5_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mainz Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2		1									
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												3
85315 Altenpflegeheime	3											8
85326 ambulante soziale Dienste	10									2		4

Tabelle 5_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Mainz

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	56	12	68	54	11	65	55	17	72	57	10	67
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	3	7	7	2	9	7	1	8	6	2	8
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4	0	4		4	1	5	2	5	7	2	9
8614-102 Altenpfleger/in	29	4	33	20	7	27	18	7	25	23	7	30
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	4	0	4	4	1	1		2	2	2	1	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1	0	1	1	0	1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	2	5	1	3	4	1	2	3		2	2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie							2		2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester	2	0	2	1	0	1	1		1	1		1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene				1	0	1	1		1	1		1
8539-116 Fachkrankenschwester/-pfleger - Rehabilitation										1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	3	0	3	2	0	2	2		2	3		3
Pflegehelfer/in mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	39	13	52	47	13	60	43	10	53	43	14	57
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	2	9	6	3	9	8	1	9	8		8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	68	10	78	53	11	64	55	12	67	46	10	56
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	2	5	1	0	1	2		2	7		7
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	6	0	6	3	0	3	2	1	3	5	1	6

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	12	1	13	12	2	14	9	1	10		1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	1	6	7	4	11	7	3	10		2	1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	3	0	3	2	0	2	1		1		7	2	9
8614 Altenpfleger	1	0	1	1	0	1	1		2		3	2	5
8541 Krankenpflegehelfer								1	1		6	2	8

Tabelle 5_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Mainz																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	7	13	11		11	11	5	16	14	1	15	6	7	13	17		17	11	7	18	12		12	9	7	16	11		11	9	9	18	13		13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2			0	2	1	3	2		2		4	4	2		2	3		3	1		1			0	2		2	1	1	2	2		2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0	1		1			0	1		1		1	1	0		0			0	1		1		1	1	1		1		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	9	9		9	8	4	12	9		9	7	2	9	12		12	5	4	9	8		8	5	4	9	11		11	3	1	4	5		5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1			0			0	3		3			0	1		1		1	1			0		1	1			0			0	1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege			0			0			0			0			0	0		0			0	1		1			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			0			0			0			0	2		2			0			0			0			0			0	1		1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			0			0			0			0			0	0		0	2		2			0	1		1	1		1			0			0
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0			0	1		1	1		1			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	5	10	16	1	17	7	7	14	6	2	8	9	3	12	10		10	8	5	13	7		7	9	3	12	11	2	13	6	2	8	13		13
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			0			0		1	1	2		2			0	2		2			0	1		1	0	3	3	3	0	3	2		2			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	14	7	21	9		9	10	7	17	20		20	6	5	11	23	1	24	9	4	13	10		10	9	8	17	14	0	14	9	2	11	12		12
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin		1	1	1		1	1		1	2		2			0	2		2	2	1	3			0			0	1		1			0			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0			0			0	1		1			0	2		2			0			0			0	0		0			0	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1	1		1	3	3	6	1		1	2	3	5	3		3			0	2		2	2		2	2		2	3		3	1		1
8541-118 Stationshilfen	1	0	1	1		1		1	1	2		2	0	1	1	2		2			0	2		2	0		0	2		2	1		1	3		3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0

Tabelle 5_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte - Bestandsdaten Dezember 2002

AA Mainz

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	51	55	1	16	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		7	7		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3		2	2
8614-102 Altenpfleger/in	1	17	18	2	5	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1		2	2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1	2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemein		1	1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		1	1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Re		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7	36	43	2	8	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	7	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	47	55	1	11	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	8	9	1		1

8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	5	7	1	2	3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1			
8614	Altenpfleger	1	1	2			
8541	Krankenpflegehelfer					1	1

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	36	19	55	9	8	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	6	1	7		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1	3	1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	11	7	18	2	5	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1	2		2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie		2	2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1		1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		1	1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	24	19	43	5	5	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	5	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25	30	55	3	9	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4	5	9		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	3	7	2	1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1			

8614	Altenpfleger	2		2			
8541	Krankenpflegehelfer					1	1

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46	9	15	2
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	7	0	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	0	2	0
8614-102 Altenpfleger/in	17	1	7	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			2	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0	2	0
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1		
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1	0		
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	0		
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	10	6	4
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	48	7	10	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	2	0		
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	9	0		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	7	0	3	0

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1	0		

8614	Altenpfleger	1	1		
8541	Krankenpflegehelfer			1	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	1	4		4	15	55	12		1		1	3	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4		2			1	7	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2					1	3	1				1		2
8614-102 Altenpfleger/in	11				2	5	18	4		2			1	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in								1					1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1				1	2						2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2						2							
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1						1							
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene	1						1							
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						2	2							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27	1	2		4	9	43	8		1		1		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4		1		1	2	8	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	44		1		3	7	55	7				2	3	12
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	2						2							
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2						2	1						1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	6	1			1	1	9						1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5					2	7	3						3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1				1							

8614	Altenpfleger	2						2							
8541	Krankenpflegehelfer								1						1

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	36	13		6		55						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	2		3		7						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3					3						
8614-102 Altenpfleger/in	16	2				18	7					7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2					2						
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.		1				1						
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene				1		1						
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.		1				1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2					2						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	5		5		43						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	1		1		8						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	40	10	1	4	0	55	8	2	0	2	0	12
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	1	1				2						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1				2						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	7	1		1		9						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	4				7				3		3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1					1						

8614	Altenpfleger	2					2						
8541	Krankenpflegehelfer												

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		6	5	5	8	17	3	4	6	1		55		2	3	2		5		2	2	1		17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1			1	2	1	1	1			7			1									1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					1			1	1			3				1				1				2
8614-102 Altenpfleger/in		1		2	3	3	3	5	1			18			2	1			1	1	1	1		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in																	1		1					2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger							1					1				1		1						2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie					1	1						2												
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester						1						1												
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene							1					1												
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Rehabilitation					1							1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester							1	1				2												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	4		1	3	6	6	8	7	3		43		1		1	2	1	3		1	1		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		2		1	1		1	1	2			8			1									1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	7	5	4	7	10	7	7	1	3	0	55	0	2	0	0	2	2	2	0	3	1	0	12
Pflegehilfskräfte angelernt																								

8541-102 Schwesternhelferin	1		1									2												
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus						1	1					2						1						1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		2	1			1	3		1		9					1							1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2			4	1						7		1							1	1		3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							1					1												
8614	Altenpfleger					1				1			2												
8541	Krankenpflegehelfer																		1						1

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	13	15	7	5	10	5	55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	2	1	1	1	1	7
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					1	2	3
8614-102 Altenpfleger/in	5	5	4	2	1	1	18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger					1		1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie		2					2
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.					1		1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			1				1
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.			1				1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1				1		2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	8	9	10	6	6	43
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	2		1	1	2	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	14	10	10	8	3	55
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		2					2
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus				2			2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	1	2	2		1	9
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	2	1	1			7

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1		1
8614	Altenpfleger	1					1	2
8541	Krankenpflegehelfer							

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	16	55	12	5	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	2	7	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3	1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	10	8	18	5	2	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in				2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1	2		2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1	2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1		1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene	1		1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35	8	43	8	2	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	1	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	39	16	55	9	3	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2		2	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	5	4	9	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	3	7	2	1	3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			
8614	Altenpfleger	2		2			
8541	Krankenpflegehelfer				1		1

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	1	55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			7
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			3
8614-102 Altenpfleger/in			18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			2
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene			1
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	2	43
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	50	55
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			2
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			9
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		7
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1

8614	Altenpfleger			2
8541	Krankenpflegehelfer			

Tabelle 5_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Mainz

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	16	9	7	**21**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	70	70	0	**72**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	10	**10**
Ende Sept. 1999	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	47	44	3	**48**
	2. Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	15	9	6	**20**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 2002	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	63	63	0	**64**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7	**7**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	39	36	3	**40**

Tabelle 5_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 5_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Mainz

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	6	7	7	4	5	2	15		55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	3					2	1	7
8614-102 Altenpfleger/in	5	3	2	1	5			2		18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1	1	1			2		7
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5 (43 % korrekte Zuordnung)	10 (53 % korrekte Zuordnung)						6 (45 % korrekte Zuordnung)		21 (49 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (6 % korrekte Zuordnung)	1 (7 % korrekte Zuordnung)						2 (12 % korrekte Zuordnung)		4 (7 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	1							1		2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	1		1							2
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1	3	1	1		1		1	1	9
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	3			2		2				7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege		1	1	2		1		2		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	22 (94 % Falschzuordnung)	18 (93 % Falschzuordnung)						11 (88 % Falschzuordnung)		51 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	6 (57 % Falschzuordnung)	9 (47 % Falschzuordnung)						7 (55 % Falschzuordnung)		22 (51 % Falschzuordnung)

Tabelle 5_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	31	15	55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0	4	3	7
8614-102 Altenpfleger/in	5	11	2	18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**46**	**20**	**80**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**4**	**2**	**7**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	10	6	21
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	2	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**6**	**11**	**8**	**25**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	9	16	10	35
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	25	27	13	65
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**34**	**43**	**23**	**100**
Pflegekräfte insgesamt	**55**	**104**	**53**	**212**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16,36%	56,36%	27,27%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	57,14%	42,86%
8614-102 Altenpfleger/in	27,78%	61,11%	11,11%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	17,50%	57,50%	25,00%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	14,29%	57,14%	28,57%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	23,81%	47,62%	28,57%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	25,00%	50,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	24,00%	44,00%	32,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	25,71%	45,71%	28,57%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	38,46%	41,54%	20,00%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	34,00%	43,00%	23,00%
Pflegekräfte insgesamt	25,94%	49,06%	25,00%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	6	7	7	4	5	2	15		55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	3					2	1	7
8614-102 Altenpfleger/in	5	3	2	1	5			2		18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**10**	**12**	**8**	**9**	**5**	**2**	**19**	**1**	**80**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1	1	1			2		7
Pflegefachkräfte insgesamt	**15**	**11**	**13**	**9**	**10**	**5**	**2**	**21**	**1**	**87**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16,36%	10,91%	12,73%	12,73%	7,27%	9,09%	3,64%	27,27%	0,00%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	14,29%	42,86%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	28,57%	14,29%
8614-102 Altenpfleger/in	27,78%	16,67%	11,11%	5,56%	27,78%	0,00%	0,00%	11,11%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	17,50%	12,50%	15,00%	10,00%	11,25%	6,25%	2,50%	23,75%	1,25%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	14,29%	14,29%	14,29%	14,29%	14,29%	0,00%	0,00%	28,57%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	17,24%	12,64%	14,94%	10,34%	11,49%	5,75%	2,30%	24,14%	1,15%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16,36%	23,64%		32,73%				27,27%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	57,14%		0,00%				42,86%	
8614-102 Altenpfleger/in	27,78%	27,78%		33,33%				11,11%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	17,50%	27,50%		30,00%				25,00%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	14,29%	28,57%		28,57%				28,57%	
Pflegefachkräfte insgesamt	17,24%	27,59%		29,89%				25,29%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	40,00%			60,00%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	57,14%			42,86%					
8614-102 Altenpfleger/in	55,56%			44,44%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	45,00%			55,00%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	42,86%			57,14%					
Pflegefachkräfte insgesamt	44,83%			55,17%					

Tabelle 5_15 Pflegekräftemangel

Mainz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[1]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	56	46	102	161	284	79%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	4	6	10	28	36	
Hebammen/Entbindungspfleger	4	0	4	k.A.	9	
Altenpfleger/innen	29	28	57	46	171	

[1] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Mainz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[2]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	13	4	17	27	219	ca. -175	75%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							56%
Krankenpflegehelfer/innen	19	19	38	--	19	-19	
Altenpflegehelfer/innen	5	3	8	10	35	-17	
Pflegehilfskräfte angelernt							33%
Krankenpflegehilfskräfte	41	24	65	--	32	+33	
Altenpflegehilfskräfte	75	52	127	--	28	+99	

[2] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Mainz		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	102 (100%)	74 (73%)	41 (40%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	10 (100%)	6 (57%)	6 (57%)
8614-102 Altenpfleger/in	57 (100%)	51 (89%)	32 (56%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**169**	**61**	**79**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**17 (100%)**	**12 (71%)**	**7 (43%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**186**	**73**	**86**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38 (100%)	27 (71%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8 (100%)	4 (50%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**46**	**31**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	65 (100%)	46 (71%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	127 (100%)	102 (80%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**192**	**148**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**424**	**252**	

Qualifikationsstufen und Berufe Mainz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[3]	SZENARIO II[4]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	263	235	202	284	-21	-49	-82
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	38	34	34	36	2	-2	-2
8614-102 Altenpfleger/in	103	97	78	171	-68	-74	-93
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**404**	**366**	**314**	**491**	**-87**	**-125**	**-177**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**44**	**39**	**34**	**219**	**-175**	**-180**	**-185**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**448**	**405**	**348**	**710**	**-262**	**-305**	**-362**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38	27	--	19	19	8	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	18	14	--	35	-17	-21	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**56**	**41**	**--**	**54**	**2**	**-13**	**--**

[3] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[4] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Mainz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[5]	SZENARIO II[6]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	65	46	--	32	33	14	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	127	102	--	28	99	74	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**197**	**148**	**--**	**60**	**132**	**88**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**701**	**594**	**--**	**824**	**-128**	**-130**	**--**

[5] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[6] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 5_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Mainz	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
		keine Daten vorhanden		keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin	3					3
Facharzt/-ärztin	6					6
Assistenzarzt/-ärztin	3					3
Arzt/Ärztin im Praktikum						
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Mainz	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	9					9
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in			4			4
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 5_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Mainz

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	23	3	26	19	6	25	21	9	30	21	14	35
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in								1	1			
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	1		1	1		1	1	1	2	5		5
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	27	5	32	35	10	45	33	13	46	40	7	47
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	18	3	21	15	4	19	10	4	14	16		16
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	2		2	3		3	1		1	3	1	4
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	4		4	1		1		1	1	3		3
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	3		3	2	3	5	3	1	4	1	3	4
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	4		4	3		3	3		3	4	2	6
8412-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinderchirurgie											1	1
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht				1		1						
8412-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurochirurgie	1		1	1		1	1		1			
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie											1	1
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohre	3		2	1		1	1		1			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde	1	1	2	2	1	3	1		1	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	4	1	5	2		2	3		3	3	1	4
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Reha.										1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)	6	3	9	2	4	6	1	4	5	6	3	9
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereicht)	5	1	6	3	2	5	5	2	7	3	2	5
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpflege				1		1	1		1			
8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurologie	1		1	1		1	2		2	2		2
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	4	1	5	3		3	2	1	3	1		1
8418-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychotherapeut	1		1				1		1			
8419 andere Fachärzte	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	4		4	3		3	2	2	4	3		3

8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Arbeitsmedizin	1		1	1		1				1		1
8419-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Biochemie	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskr.										1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik										1		1
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin	1		1	1		1	1		1			
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie								1	1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A		1	1		1	1				3	1	4
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	21	2	23	18	1	19	19	3	22	22	1	23
8521 Masseure										1		1
8521-101 Lymphdrainage- u. Ödemtherapeut/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8521-102 Masseur/in	6	1	7	4	1	5	3	1	4	8	1	9
8523 Krankengymnasten	1		1							1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	13	7	20	11	9	20	17	10	27	17	4	21
8525-100 Logopäde/Logopädin	1		1	2		2	2		2	2		2
8526-100 Orthoptist/in					1	1		1	1			
8528-103 Ergotherapeut/in	8	4	12	8	2	10	13	1	14	12	3	15
8551-102 Diätassistent/in	2		2	4		4	5	1	6	2	2	4
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten	1		1	1		1	1		1	1		1
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentlicher Bereich	1		1							1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	5	4	9	8	2	10	9	4	13	7	1	8
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratoriumsass.	1		1							4		4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	8	4	12	14	3	17	11	7	18	6	3	9
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	2	1	3	2	2	4	4	1	5	3		3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Mainz																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	3	1	4	4		4		2	2	2		2	0	3	3	4	0	4	1	2	3	1		1	3	2	5	3	0	3	1	1	2	2		2
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in			0			0			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0		1	1			0
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.			0			0	1	1	2	1	1	2	0	0	0	0	0	0		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	4	2	6	8		8	4	4	8	1		1	2	6	8	3	1	4	1	3	4	10		10	6	4	10	5	0	5	3	9	12	9		9
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	2	4	6	1		1		4	4	4		4	2	2	4	5	0	5	1	3	4	3		3	0	0	0	3	0	3		2	2	2		2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1			0			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2		2			0			0	2		2	0	0	0	2	0	2			0			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1		1	1	1		1	0	2	2	2	0	2		1	1	1		1	0	0	0	1	0	1		3	3	1		1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0	1		1	1		1
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht			0	1		1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohre			0			0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde		3	3	1		1		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	2		2	1		1			0	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0	1	1	2	0	0	0			0			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)		1	1	1		1			0	2		2	0	1	1	3	0	3		1	1			0	0	1	1	2	0	2		1	1			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B	1		1	2		2			0	2		2	0	0	0	0	0	0		2	2	1		1	0	2	2	2	0	2	1		1			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	2		2			0	1		1			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1		3	3	1		1	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Arbeitsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0
8419-104 Facharzt/ Fachärztin (Uni) Haut- und Geschl.			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0			0			0			0			0
8419-117 Facharzt/ Fachärztin (Uni) Urologie			0			0			0			0			0			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	2	4	2		2	1	1	2	1		1	0	0	0	2	0	2		1	1	2		2	0	5	5	1	0	1	3		3	2		2
8521-102 Masseur/in	1		1	1		1			0	1		1	0	0	0	1	0	1	1	1	2	1		1	0	0	0	2	0	2			0	1		1

8523-103 Physiotherapeut/in	1	4	5	4		4	5	1	6	4		4	2	7	9	9	0	9	8	3	11	5		5	1	1	2	5	0	5		7	7	1		1
8525-100 Logopäde/Logopädin	2		2	1		1		1	1			0	1	1	2	2	0	2			0			0	2	1	3	2	0	2			0	1		1
8528-103 Ergotherapeut/in	1	1	2	1		1	1		1	1		1	1	1	2	2	0	2	1	1	2			0	2	1	3	2	0	2	3	1	4	2		2
8551-102 Diätassistent/in			0	1		1			0			0			0			0	2		2			0			0			0		1	1	1		1
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Bereich			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in		1	1			0	1	1	2	3		3	1	1	2	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1		3	3	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in		2	2	2		2	3	1	4	1		1	4	0	4	2	0	2	1	1	2	1		1	0	3	3	1	3	4	1	7	8	6		6
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1	1	2			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1	1		1

6. Arbeitsamtsbezirk Mayen

Tabelle 6_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 13	N = 14	N = 33	N = 21		
AA Mayen	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	72% der Einricht-ungen hatten Bedarf	93% der Einricht-ungen hatten Bedarf	89% der Einricht-ungen hatten Bedarf	60% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	64	26	38	14		142
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	10		6			16
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			123	6		129
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			9			9
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			25			25
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	2					2

AA Mayen	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			8			8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie	2					2
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	8					8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	4					4
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	2					2
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege						
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			2			2

AA Mayen	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	2					2
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in						
Altenpflegehelfer/innen			17			17
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft						
Altenpflegehilfskraft			106			106
Stationshilfen			38			38
Arzthelfer/innen						

Tabelle 6_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Mayen **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	31	21	10	0	0	31	31	0	0	0	0	15	0	16	0	30	1	0	0	3	2	0	9
8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	2	2	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0	1	0	1	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	1	0	0	1	1	0
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	6	4	2	0	2	4	4	0	0	0	0	3	0	3	0	6	0	0	0	0	2	0	2
8614 Altenpfleger	25	15	10	0	3	21	21	0	0	1	5	4	1	15	0	24	1	0	0	4	4	6	10

Tabelle 6_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	16	11	5	0	1	15	15	0	0	0	4	6	2	4	0	16	0	0	0	5	4	1	1
8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	2	2	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	0	0	1	0	1
8614 Altenpfleger	16	13	3	0	2	14	11	3	0	0	2	2	1	11	0	15	0	0	1	2	8	5	0

Tabelle 6_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Mayen **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	40	34	6	3			37	23		1	4	9		3	20	2	15		39		1		5	16	10	9
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	28	18	10	1			27	16	1		5	5		1	19	2	6		23	5			6	15	6	1
85313 Altenwohnheime	1	1				1											1		1				1			
85314 Altenheime	5	5			1		4	4						1			4		5					2	3	
85315 Altenpflegeheime	18	13	5	2			16	15		1				3	1		14		17		1		2	3	2	11
85326 ambulante soziale Dienste	9	3	6				9	8			1			1	3		5		8	1			2	1	1	5

Tabelle 6_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Mayen **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	19	15	4	2			17	11	1		1	4			11	5	3		19				10	5	3	1
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	19	15	4	1			18	12		1	2	3		5	9	2	3		18		1		5	11	2	1
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	10	9	1	2			8	8						2		3	5		10				2	5	3	
85315 Altenpflegeheime	10	8	2	4			6	4		2				1	1	3	5		9	1			3	3	4	
85326 ambulante soziale Dienste	4	2	2	1			3	3						1		1	2		4					2	1	1

Tabelle 6_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mayen Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	14			1	2							1
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	7								1	2		
85313 Altenwohnheime												1
85314 Altenheime												5
85315 Altenpflegeheime	2									2		11
85326 ambulante soziale Dienste	4									1		3

Tabelle 6_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mayen Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	4	1			1		1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	2											6
85315 Altenpflegeheime	2											6
85326 ambulante soziale Dienste	1									2		1

Tabelle 6_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Mayen

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30	6	36	25	13	38	34	14	48	29	11	40
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		3	2	1	3	4	1	5	4	2	6
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	5		5	3	1	4	3	1	4	2		2
8614-102 Altenpfleger/in	15	3	18	13	3	16	9	7	16	11	4	15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1	1	1	2					1	1
8538-101 Leiter/in – Sozialstation	1		1									
8530-102 Stationsleiter/in – Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.										1		1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege		1	1		1	1						
8539-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Onkologie				4		4						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1	1		1	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2		1	1	1		1	2		2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	23	13	36	26	7	33	21	6	27	24	5	29
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	2	9	4	2	6	3	1	4	5	2	7
8614-101 Altenpflegehelfer/in	28	8	36	23	1	33	28	8	36	29	7	36
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	2	5	2	1	3	3	3	6	1	1	2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus							1		1			

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2	4	3	2	5		1	1				
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1	1	2				1	1	2				
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein										3		3	
8614 Altenpfleger	1		1	1		1	1	1	2	6		6	
8541 Krankenpflegehelfer	1		1	1		1	1		1		2	2	

Tabelle 6_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Mayen																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	11	14	10	1	11	5	3	8	9		9	5	1	6	5	0	5	10	7	17	9		9	6	3	9	9	0	9	5	11	16	3		3
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			0		1	1	1	2	3	0	0	0	1	0	1		1	1			0	0	1	1	0	0	0		1	1			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1	3		3	1	0	1	0	0	0			0			0			0			0			0			0
8614-102 Altenpfleger/in	6	6	12	9		9	2	1	3	5		5	5	2	7	5	0	5	1	5	6	3		3	4	3	7	7	0	7	1	1	2	4		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0			0			0		1	1			0			0	1		1			0			0			0	1		1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	2	8	3		3	5	4	9	6		6	4	1	5	6		6	5	4	9	10		10	4	1	5	5		5	2	2	4	5		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1	2		2	2		2	4		4			0	3		3			0	1		1	1		1	1		1			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	1	6	3		3	8	5	13	4	1	5	3	2	5	6		6	5	3	8	2		2	3	5	8	8		8	3	3	6	2		2
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3			0	2		2	3		3			0	1		1	1		1	1		1			0	1		1		2	2			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	2	3	2		2	1		1			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0	2		2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			0			0		1	1			0			0	1		1		1	1			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0	1		1			0			0			0			0		2	2			0			0			0			0	1		1

Tabelle 6_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Mayen

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	27	34		14	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	1	8	9		7	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	18	21		6	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1	3		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	26	28	1	7	8
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		3	3		3	3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege					1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1		1	1

8614	Altenpfleger		1	1		1	1
8541	Krankenpflegehelfer		1	1			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	20	14	34	11	3	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	2	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	5	4	9	5	2	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	10	11	21	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1	3		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	18	28	1	7	8
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	2	1	3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege					1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1		1	1

8614	Altenpfleger	1		1		1	1
8541	Krankenpflegehelfer	1		1			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	33	1	14	0
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	1	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	2	1	0
8614-102 Altenpfleger/in	8	1	7	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	3	4	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	26	2	8	0
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	3	0	3	0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	0		
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	0	1	0

8614	Altenpfleger		1	1	0
8541	Krankenpflegehelfer	1	0		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	23		2		1	8	34	10				1	3	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4						4	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3						3	1						1
8614-102 Altenpfleger/in	4			1		4	9	5				1	1	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1				1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18					3	21	5		1				6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3						3			1				1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	24				2	2	28	6		1			1	8
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	3						3	3						3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1						1							
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege								1						1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1						1	1						1
8614 Altenpfleger	1						1						1	1
8541 Krankenpflegehelfer	1						1							

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22	5		7		34						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1		1		4						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1				3						
8614-102 Altenpfleger/in	5	1		3		9	6			1		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1				1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	3	1	2		21						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3					3						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	17	6		5		28	5	2		1		8
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3					3						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1					1						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1					1	1					1

8614	Altenpfleger	1					1	1					1
8541	Krankenpflegehelfer	1					1						

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		2	2	5	8	7	4	2	2	2		34		2	2	1	4	2	3					14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1					1	1			4			1									1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					1	1			1			3				1								1
8614-102 Altenpfleger/in		1	1			3	1	1	1	1		9			2	1		1		1	1	1		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse					1							1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester					1							1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	4	3	4	2	2	2	3				21		1	1	1			2	1				6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege						1	1	1				3						1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	1	2	4	7	2	5	4	1			28		1	2		1				3	1		8
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin		2					1					3		1		1		1						3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1											1												
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege													1											1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege						1						1	1											1

8614	Altenpfleger										1		1						1						1
8541	Krankenpflegehelfer					1							1												

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	13	4	6	2	3	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1			2		4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			1			2	3
8614-102 Altenpfleger/in	2	2		2	2	1	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				1			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1					1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	8	7	1	3		21
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1	2				3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	6	9	6	2	3	28
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		1	2				3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1					1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1					1

8614	Altenpfleger					1	1
8541	Krankenpflegehelfer				1		1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	3	34	11	3	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4		4	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	9	5	2	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	6	21	4	2	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3		3	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	6	28	8		8
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	3		3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1	1		1

8614	Altenpfleger	1		1	1		1
8541	Krankenpflegehelfer	1		1			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	1	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			3
8614-102 Altenpfleger/in	1	1	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3		21
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	2	28
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin		1	3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			1

8614 Altenpfleger			1
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 6_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Mayen

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**Insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	**8**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	26	11	15	**27**
Ende Sept. 2002															
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	11	0	11	**12**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	0	**11**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	25	0	**25**
	2. Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	10	**10**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	**8**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	21	8	13	**22**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	9	0	9	**10**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	0	**9**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	0	**22**

Tabelle 6_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 6_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Mayen

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	11	3	7	5		2		5	1	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							2		4
8614-102 Altenpfleger/in	1	1				4		3		9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			1						1	2
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3 (43 % korrekte Zuordnung)	5 (56 % korrekte Zuordnung)						2 (40 % korrekte Zuordnung)		10 (48 % korrrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (13 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (14 % korrekte Zuordnung)
Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2	1								3
8541-103 Pflegehelfer/in										

(Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus		1								1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege										
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1									1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	3									3
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	7 (97 % Falschzuordnung)	13 (87 % Falschzuordnungen						4 (90 % Falschzuordnung)		24 (86 % Falschzuordnung)[7]
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	4 (57 % Falschzuordnung)	4 (44 % Falschzuordnung)						3 (60 % Falschzuordnung)		11 (52 % Falschzuordnung)

[7] Da nur ganze Fälle berücksichtigt werden können, wird hier die Falschzuordnung leicht unterschätzt und die korrekte Zuordnung leicht überschätzt.

Tabelle 6_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	11	17	6	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	2	4
8614-102 Altenpfleger/in	1	5	3	9
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**22**	**11**	**47**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**0**	**1**	**1**	**2**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	5	2	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**4**	**7**	**3**	**14**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	6	6	3	15
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	11	13	4	28
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**17**	**19**	**7**	**43**
Pflegekräfte insgesamt	**35**	**49**	**22**	**106**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32,35%	50,00%	17,65%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	50,00%
8614-102 Altenpfleger/in	11,11%	55,56%	33,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	29,79%	46,81%	23,40%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	50,00%	50,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30,00%	50,00%	20,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	28,57%	50,00%	21,43%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	40,00%	40,00%	20,00%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	39,29%	46,43%	14,29%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	39,53%	44,19%	16,28%
Pflegekräfte insgesamt	33,02%	46,23%	20,75%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	11	3	7	5		2		5	1	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							2		4
8614-102 Altenpfleger/in	1	1				4		3		9
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**4**	**7**	**5**	**0**	**6**	**0**	**10**	**1**	**47**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			1						1	2
Pflegefachkräfte insgesamt	**14**	**4**	**8**	**5**	**0**	**6**	**0**	**10**	**2**	**49**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32,35%	8,82%	20,59%	14,71%	0,00%	5,88%	0,00%	14,71%	2,94%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	11,11%	11,11%	0,00%	0,00%	0,00%	44,44%	0,00%	33,33%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	29,79%	8,51%	14,89%	10,64%	0,00%	12,77%	0,00%	21,28%	2,13%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	0,00%	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	28,57%	8,16%	16,33%	10,20%	0,00%	12,24%	0,00%	20,41%	4,08%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32,35%	29,41%		20,59%				17,65%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%		0,00%				50,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	11,11%	11,11%		44,44%				33,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	29,79%	23,40%		23,40%				23,40%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	50,00%		0,00%				50,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	28,57%	24,49%		22,45%				24,49%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	61,76%			38,24%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	22,22%			77,78%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	53,19%			46,81%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	50,00%			50,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	53,06%			46,94%					

Tabelle 6_15 Pflegekräftemangel

Mayen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[8]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	30	31	61	78	142	47%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	0	3	0	16	
Hebammen/Entbindungspfleger	5	1	6	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	15	13	28	39	129	

[8] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Mayen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[9]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	4	3	7	ca. 64	63	ca. +8	75%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							0%
Krankenpflegehelfer/innen	11	10	21	14	0	+35	
Altenpflegehelfer/innen	4	3	7	--	18	-11	
Pflegehilfskräfte angelernt							0%
Krankenpflegehilfskräfte	17	14	31	--	35	-32	
Altenpflegehilfskräfte	32	21	53	--	106	-53	

[9] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Mayen		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	61 (100%)	50 (82%)	38 (62%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3 (100%)	2 (50 %)	2 (50%)
8614-102 Altenpfleger/in	28 (100%)	19 (67%)	6 (22%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**92**	**71**	**46**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**7 (100%)**	**4 (50%)**	**4 (50%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**99**	**75**	**50**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	21 (100%)	17 (80%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7 (100%)	5 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**28**	**22**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31 (100%)	25 (80%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53 (100%)	46 (86%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**84**	**71**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**211**	**168**	

Qualifikationsstufen und Berufe Mayen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[10]	SZENARIO II[11]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	139	128	116	142	-3	-14	-26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2	2	16	-13	-14	-14
8614-102 Altenpfleger/in	67	58	45	129	-62	-71	-84
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**209**	**188**	**163**	**287**	**-78**	**-99**	**-124**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**71**	**68**	**68**	**63**	**8**	**5**	**5**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**280**	**256**	**231**	**350**	**-70**	**-94**	**-119**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35	31	--	0	35	31	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	5	--	18	-11	-13	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**42**	**36**	**--**	**18**	**24**	**18**	**--**

[10] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[11] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Mayen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[12]	SZENARIO II[13]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31	25	--	35	-4	-10	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53	46	--	106	-53	-60	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**84**	**71**	**--**	**141**	**-57**	**-70**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**406**	**363**	**--**	**509**	**-103**	**-146**	**--**

[12] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[13] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 6_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Mayen	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	2					2
Oberarzt/-ärztin	10	13				23
Facharzt/-ärztin	30	26				56
Assistenzarzt/-ärztin	22					22
Arzt/Ärztin im Praktikum	4					4
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in		39				39
medizinische Dokumentationsassistent/in	2					2

AA Mayen	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in	4					4
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	2					2
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	4					4
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in	4	13				17
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in	2		3			5
Diätassistent/in	2		3			5
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 6_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Mayen

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	4	1	5	6	1	7	6	1	7	5		5
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.										1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	3	1	4	5	1	6	4	2	6	5	5	10
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin										1	1	2
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1	1	2	2		2	3	1	4	2	1	3
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie							1		1			
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie							1		1			
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1							1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)		1	1								1	1
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpflege	1		1	1		1	1		1			
8418-101 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Nervenheilkunde										1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	1		1							1		1
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschl.	1		1									
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A										2	1	3
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	10	2	12	7	4	11	9	2	11	9	1	10
8521-102 Masseur/in		1	1		1	1		2	2	2		2
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	1	1	1	2	1	3	4	3	7	5	3	8
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) – Studium				1		1						
8528-103 Ergotherapeut/in	2	1	3	4	3	7	7	4	11	3	2	5
8551 Diätassistenten										1		1
8551-102 Diätassistent/in	3		3	4		4	4		4			
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.										1		1
8571-101 Medizinisch-technische/r Lehrassistent/in -	1		1	1		1	1		1	1		1

8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	4	3	7	5	2	7	4	1	5	4		4
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.							1		1	1		1
8572-114 Medizinisch-technische/r Lehrassistent/in -	1		1	1		1						
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent				1		1	1	1	2	1		1

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Mayen																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)		1	1	1		1			0			0	2	0	2	0	0	0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)			0			0	1	1	2	1		1	1	1	2	0	0	0		2	2		1	1	2	3	2	0	0	0	1		1	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1	1	2			0			0	1		1	1	0	1	0	0	0			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1	1		1
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0	1		1			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0			0			0			0			0			0	2		2	1		1	0	0	0	1		1			0			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) Anästhesiologie			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0			0			0			0			0
8519-104 Facharzt/ Fachärztin (Uni) - Haut und Geschl.			0			0			0			0			0	1		1			0			0												
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	1	2	3	1		1		1	1	2		2	0	1	1	3	0	3			0			0	2	1	3	0	0	0	1		1	2		2
8521-102 Masseur/in			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in			0			0			0			0	0		0		0	0			0			0			0	0	0	0		1	1			0
8523-103 Physiotherapeut/in			0	1		1	1	1	2			0	2	0	2	3	0	3	1		1	2		2	0	4	4	1	0	1	2		2	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in			0			0	2	4	6			0	0	0	0	1	0	1		1	1	1		1	0	2	2	0	0	0	1	2	3			0
8551-102 Diätassistent/in			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist		1	1			0		1	1	1		1		1	1			0			0	3		3			0			0	1		1			0
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funk			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent		1	1			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0

7. Arbeitsamtsbezirk Montabaur

Tabelle 7_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 10	N = 10	N = 40	N = 30		
AA Montabaur	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	46% der Einricht-ungen hatten Bedarf	73% der Einricht-ungen hatten Bedarf	90% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	64	12	22	42		140
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	10			2		12
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			86	26		112
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			18			18
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			20			20
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	2					2

AA Montabaur	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				6		6
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			8	8		16
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie	2					2
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	8					8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	4					4
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	2					2
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation		1				1
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				3		3
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			7	6		13

AA Montabaur	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	2					2
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in		4		17		21
Altenpflegehelfer/innen			35	3		38
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				6		6
Altenpflegehilfskraft			34	2		36
Stationshilfen			5			5
Arzthelfer/innen		4				4

Tabelle 7_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand September 2002

AA Montabaur **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	24	14	10	0	0	24	20	3	1	0	7	9	0	8	0	24	0	0	0	3	8	4	6
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	1	1	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
8541 Krankenpflegehelfer	3	2	1	0	2	1	1	0	0	0	1	0	2	0	0	3	0	0	0	0	0	0	2
8614 Altenpfleger	18	15	3	0	7	11	11	0	0	0	5	5	6	2	0	18	0	0	0	2	5	3	6

Tabelle 7_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	18	13	5	0	0	18	17	0	1	0	0	13	1	4	0	17	1	0	0	5	8	2	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	6	5	1	0	1	5	5	0	0	0	0	4	0	2	0	6	0	0	0	4	2	0	0
8614 Altenpfleger	43	28	15	0	15	28	27	1	0	0	0	26	7	10	0	42	1	0	0	13	19	4	0

Tabelle 7_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Montabaur **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	39	33	6	1			38	13	3			22		4	25	1	9		38	1			10	14	12	3
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	4	6	3			7	3		1		3		5	4	1			10					4	2	4
85313 Altenwohnheime	5	5					5	5							5				5				1			4
85314 Altenheime	4	2	2		2		2	2						3		1			4				1	3		
85315 Altenpflegeheime	23	18	5	2	2		19	18			1			9	7	3	4		23				5	9	3	6
85326 ambulante soziale Dienste	5	2	3	3			2	2						2		2	1		5				1	2		2

Tabelle 7_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Montabaur **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule	Übrige (unbek.)	Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	29	23	6	2			27	18		1	2	6			19	2	8		26	3			14	6	7	2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4	3	1				4	2				2			2		2		3	1				1	3	
85313 Altenwohnheime	13	13		5			8	8							7	5	1		13					10	3	
85314 Altenheime	2	2					2		2						2							2	2			
85315 Altenpflegeheime	30	16	14	9			21	21							18	2	10		30				13	7	7	3
85326 ambulante soziale Dienste	6		6	3			3	3								1	5		5	1			2	3	1	

Tabelle 7_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Montabaur Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6		1		1		1		1			1
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime	2											3
85314 Altenheime												1
85315 Altenpflegeheime	9									1		10
85326 ambulante soziale Dienste	2									1		

Tabelle 7_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Montabaur Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6				1							3
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime	2											11
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	3									4		20
85326 ambulante soziale Dienste	2											3

Tabelle 7_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Montabaur

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	35	16	51	44	14	58	41	13	54	37	17	54
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	3		3	3		3	5		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1	1	2	1		1			
8614-102 Altenpfleger/in	21	3	24	15	4	19	18	9	27	14	1	15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2		2	1	1	2	2	2	4	1	2	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	2		2				1		1		1	1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger				1	1	2	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1				1		1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.								1	1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene										1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste				1		1	1		1	1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1		1	1	1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.				1		1	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38	9	47	26	8	34	24	7	31	28	4	32
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	10	2	12	7	2	9	7	2	9	10		10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	57	18	75	53	16	69	64	12	76	53	12	65
Pflegehilfskräfte angelernt												

8541-102 Schwesternhelferin	7		7	5	1	6	6	1	7		7	2	9
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus												1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2	2		2	2		2				
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		3	3	1	4	2	1	3		2		2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1	1		2		2
8541 Krankenpflegehelfer	2		2	2	1	3	1		1		5	1	6
8614 Altenpfleger	4		4	4	1	4	4		4		6	3	9

Tabelle 7_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Montabaur																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	10	13	10	1	11	9	14	23	10	3	13	9	10	19	20		20	5	8	13	11		11	5	6	11	16	4	20	5	9	14	8		8
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1			0			0			0	2		2		1	1			0			0			0			0			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0	1		1			0		1	1	0		0			0			0			0			0			0	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	7	3	10	3		3	6	2	8	13		13	2	4	6	8		8	6	5	11	9	1	10	7	2	9	7		7	3	9	12	4		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1	1		1		2	2			0			0	1		1		1	1			0		2	2	2		2		1	1			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			0			0	1		1			0	1		1			0			0	1	1	2			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	1		1	2	1	3			0			0	2		2			0			0			0	1		1			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0		0	0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	3	9	4		4	3	4	7	13		13	3	7	10	8		8	5	3	8	9		9	3	2	5	5		5	4	3	7	11		11
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	1	4	5		5	1	1	2	3	1	4	1	1	2	3		3	1		1	2		2	1	1	2	2		2			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	11	21	13		13	8	5	13	15		15	10	3	13	22	1	23	7	5	12	9		9	8	6	14	10		10	6	6	12	8		8
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin	2		2			0		1	1	2		2	2		2	7		7	3		3	3		3	1	2	3			0			0	3		3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0			0			0	2	1	3	2	1	3			0	1		1			0			0			0			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			0			0			0	1		1	1	1	2	2		2			0	1		1			0	1		1		1	1	2		2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8541 Krankenpflegehelfer	1	1	2	1		1			0			0			0	1		1		1	1	1		1			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0	2		2	2		2	2		2	2		2			0			0			0			0	1		1			0

7_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	35	41	1	12	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		3	3			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	4	14	18	2	7	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	1	1	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1	1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger					1	1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	19	24	1	6	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		7	7	1	1	2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	58	64		12	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		6	6		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2		1	1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1

8614	Altenpfleger	1	3	4			
8541	Krankenpflegehelfer		1	1			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25	16	41	9	4	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	6	12	18	3	6	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.					1	1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger				1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	13	11	24	2	5	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	5	7		2	2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	23	41	64	5	7	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	3	3	6		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2		1	1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger	1	3	4			
8541	Krankenpflegehelfer		1	1			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	37	4	12	1
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	0		
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	0		
8614-102 Altenpfleger/in	18	0	9	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	0	2	0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	0		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		0		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	0		
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			1	0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1	0
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	19	5	6	1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	0	2	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	61	3	10	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	6	0	1	0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	0	1	0

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1	0
8614	Altenpfleger	4	0		
8541	Krankenpflegehelfer	1	0		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28		1		2	10	41	8		1		2	2	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2					1	3							
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1						1							
8614-102 Altenpfleger/in	12					6	18	6				1	2	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					1	2						2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1						1							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1						1							
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.								1						1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger								1						1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	20			1	1	2	24	6				1		7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5					2	7	2						2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	51				1	12	64	10					2	12
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	4					2	6	1						1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1				2							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2						2	1						1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein									1					1

8614	Altenpfleger	2					2	4							
8541	Krankenpflegehelfer	1						1							

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	21	12	1	7		41						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1				3						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1					1						
8614-102 Altenpfleger/in	12	1		5		18	8	1				9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2					2						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1					1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1						
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger												
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1				1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	3		3		24						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4	3				7						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	52	9	1	2		64	8	3		1		12
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	4	1		1		6						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1				2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2					2	1					1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein												

8614	Altenpfleger	4					4						
8541	Krankenpflegehelfer	1					1						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20Jahre	20-24Jahre	25-29Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		5	3	8	7	9	3	2	4			41		1	3	1		3	1	4				13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger					1	1			1			3												
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1										1												
8614-102 Altenpfleger/in		5	2	4	2		2		3			18		1	1	1	1	2	2	1				9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in					1	1						2					1			1				2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege				1								1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1									1												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste					1							1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1										1												
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester															1									1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger																1								1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.							1					1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	4	3	6	3	2	2	2	1			24	1	1	1		3				1			7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	1	1			1		2		1		7						2						2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	8	2	6	13	5	10	10	4	3		64		1			3	4	3	1				12
Pflegehilfskräfte angelernt																								

8541-102 Schwesternhelferin					1	1	3	1				6				1							1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege							1		1			2											
8614-111 Helfer/in – Altenpflege			1		1							2							1				1

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																			1				1
8614	Altenpfleger									2	2		4											
8541	Krankenpflegehelfer					1							1											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	12	11	5	2	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				2	1		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1					1
8614-102 Altenpfleger/in	8	5	4	1			18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1				2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1					1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1				1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1				1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1						1
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger							
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.			1				1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	7	1	5	6		24
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2	2		1	1	7
8614-101 Altenpflegehelfer/in	13	14	16	9	10	2	64
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		3	1		2		6
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1		1		2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			1	1			2

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							

8614	Altenpfleger			1			3	4
8541	Krankenpflegehelfer			1				1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	37	4	41	12	1	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		3			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	16	2	18	9		9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2		2	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger				1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	20	4	24	5	2	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	1	7	2		2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	53	11	64	8	4	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	6		6	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2	1		1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8614 Altenpfleger	4		4			
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			1
8614-102 Altenpfleger/in			18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			1
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	1	24
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	2	64
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	1		6
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			

8614	Altenpfleger			4
8541	Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 7_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Montabaur

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Ende Sept. 2002	**alle Teilnehmer/innen**														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	5	1	4	**8**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	33	33	0	**34**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	10	5	5	**11**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	**2**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	23	2	**25**
	Nur Frauen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	5	1	4	**8**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	27	27	0	**28**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	4	**7**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	**2**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	19	2	**21**

Tabelle 7_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 7_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Montabaur

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	12	3	13	5		4		3	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							1		3
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	3	4		2				18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	4		2	1						7
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7 (60 % korrekte Zuordnung)	5 (72 % korrekte Zuordnung)						4 (29 % korrekte Zuordnung)		16 (67 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (6 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2					2		2		6
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege								1	1	2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1	1								2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	1		2	2				2		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	25 (97 % Falschzuordnung)	23 (92 % Falschzuordnung)						12 (90 % Falschzuordnung)		60 (94 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	4 (40 % Falschzuordnung)	2 (28 % Falschzuordnung)						2 (71 % Falschzuordnung)		8 (33 % Falschzuordnung)

Tabelle 7_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	12	25	4	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	1	3
8614-102 Altenpfleger/in	7	11	0	18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**21**	**36**	**5**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**4**	**3**	**0**	**7**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7	5	4	16
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**8**	**7**	**5**	**20**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	6	4	6	16
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	27	28	14	69
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**33**	**32**	**20**	**85**
Pflegekräfte insgesamt	**66**	**78**	**30**	**174**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29,27%	60,98%	9,76%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%	0,00%	33,33%
8614-102 Altenpfleger/in	38,89%	61,11%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	33,87%	58,06%	8,06%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	57,14%	42,86%	0,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	43,75%	31,25%	25,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	40,00%	35,00%	25,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	37,50%	25,00%	37,50%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	39,13%	40,58%	20,29%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	38,82%	37,65%	23,53%
Pflegekräfte insgesamt	37,93%	44,83%	17,24%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	12	3	13	5		4		3	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							1		3
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	3	4		2				18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**21**	**5**	**16**	**9**	**0**	**6**	**0**	**4**	**1**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	4		2	1						7
Pflegefachkräfte insgesamt	**25**	**5**	**18**	**10**	**0**	**6**	**0**	**4**	**1**	**69**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29,27%	7,32%	31,71%	12,20%	0,00%	9,76%	0,00%	7,32%	2,44%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	33,33%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,89%	11,11%	16,67%	22,22%	0,00%	11,11%	0,00%	0,00%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	33,87%	8,06%	25,81%	14,52%	0,00%	9,68%	0,00%	6,45%	1,61%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	57,14%	0,00%	28,57%	14,29%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	36,23%	7,25%	26,09%	14,49%	0,00%	8,70%	0,00%	5,80%	1,45%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29,27%	39,02%		21,95%				9,76%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%	0,00%		0,00%				33,33%	
8614-102 Altenpfleger/in	38,89%	27,78%		33,33%				0,00%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	33,87%	33,87%		24,19%				8,06%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	57,14%	28,57%		14,29%				0,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	36,23%	33,33%		23,19%				7,25%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	68,29%			31,71%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%			33,33%					
8614-102 Altenpfleger/in	66,67%			33,33%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	67,74%			32,26%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	85,71%			14,29%					
Pflegefachkräfte insgesamt	69,57%			30,43%					

Tabelle 7_15 Pflegekräftemangel

Montabaur	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[14]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	35	33	68	73	140	49%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5	0	5	0	12	
Hebammen/Entbindungspfleger	0	1	1	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	21	24	45	29	112	

[14] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Montabaur	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[15]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	6	6	12	--	95	-83	52%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							14%
Krankenpflegehelfer/innen	25	12	37	17	20	+34	
Altenpflegehelfer/innen	3	2	5	--	36	-31	
Pflegehilfskräfte angelernt							0%
Krankenpflegehilfskräfte	22	14	36	--	11	+25	
Altenpflegehilfskräfte	67	42	109	--	36	+73	

[15] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Montabaur		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	68 (100%)	61 (90%)	46 (88%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5 (100%9	3 (67%)	3 (67%)
8614-102 Altenpfleger/in	45 (100%)	45 (100%)	30 (67%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**118**	**109**	**79**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**12 (100%)**	**12 (100%)**	**10 (86%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**130**	**121**	**89**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37 (100%)	28 (75%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5 (100%)	4 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**42**	**32**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	36 (100%)	23 (63%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	109 (100%)	87(80%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**145**	**110**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**317**	**263**	

Qualifikationsstufen und Berufe Montabaur	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[16]	SZENARIO II[17]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	141	134	119	140	1	-6	-21
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	3	3	12	-7	-9	-9
8614-102 Altenpfleger/in	74	74	59	112	-38	-38	-53
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**220**	**211**	**181**	**264**	**-44**	**-53**	**-83**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**12**	**12**	**10**	**95**	**-83**	**-83**	**-85**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**232**	**223**	**191**	**359**	**-127**	**-136**	**-168**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	54	45	--	20	34	25	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	4	--	36	-31	-32	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**59**	**49**	**--**	**56**	**3**	**-7**	**--**

[16] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[17] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Montabaur	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[18]	SZENARIO II[19]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	36	23	--	11	25	12	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	109	87	--	36	73	51	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**145**	**110**	**--**	**47**	**98**	**63**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**436**	**382**		**462**	**-26**	**-80**	**--**

[18] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[19] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 7_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Montabaur	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin	3	2				5
Facharzt/-ärztin	12	2				14
Assistenzarzt/-ärztin	28	10				38
Arzt/Ärztin im Praktikum	19	2				21
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						

AA Montabaur	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in						
Physiotherapeut/in		13	4			17
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	3					3
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik		1				1
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	3					3
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		5				5
Logopäd/e/in		1				1
Ergotherapeut/in		2	14			16
Diätassistent/in			5			5

AA Montabaur	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Reha- und Sozialberater/in		2				2
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 7_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

Arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Montabaur

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1		1		1	1				2		2
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	2	1	3	3	2	5	4	1	5	4	2	6
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1		1	1		1	2		2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1	1		1	1		1	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1		1							1		1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie										1		1
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde								1	1			
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1	1		1				1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)											1	1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)							1		1			
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechts.		1	1		1	1		1	1			
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	6	5	11	8	6	14	12	6	18	9	1	10
8521 Masseure										1		1
8521-102 Masseur/in	3		3	1	1	2	3	1	4	4	1	5
8523-103 Physiotherapeut/in	5	7	12	9	5	14	9	3	12	2	3	5
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium		1	1		1	1		1	1			
8525-100 Logopäde/Logopädin							2		2			
8528-103 Ergotherapeut/in	3	1	4	4	1	5	8		8	5	4	9
8551-102 Diätassistent/in	2		2	1	2	3	2	1	3	3	1	4
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	2	5	7	2	4	6	4	1	5	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	4		4	3	1	4	3	1	4	3	1	4
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1	1	2	2	1	3				3		3
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent				1		1	2	1	3			

Arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Montabaur																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1		1			0			0	1		1		1	1			0			0	1		1			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)		1	1			0		1	1			0		1	1			0			0			0	1		1			0		1	1	1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1	0	1	1	0	1			0			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) Frauenheilkunde			0			0			0			0			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschl.		1	1			0			0			0	0	1	1	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0	1	1	2		1	1	1		1	3	3	6	1	0	1			0	2		2	2	3	5	4	0	4	2	2	4	3		3
8521 Masseure			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8521-102 Masseur/in			0	1		1			0	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in		3	3	2		2	1		1	2		2	3	4	7	3	0	3	1	3	4	3		3	1	1	2	0	1	1		2	2	2		2
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0		1	1			0	0	0	0	0	0	0		1	1			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in		2	2	1		1		1	1	2		2	0	1	1	1	0	1	2	1	3			0	1	1	2	2	0	2			0			0
8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in		5	5	3		3		1	1	2		2	0	1	1	0	0	0	1		1	2		2	0	2	2	0	0	0	1	1	2	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.			0			0		1	1	2		2	1	0	1	0	0	0			0	1		1	0	0	0	0	0	0		1	1	1		1
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0	2		2	0	0	0	0	0	0			0			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0	0	1	1	1	0	1		1	1			0

8. Arbeitsamtsbezirk Landau

Tabelle 8_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 9	N = 5	N = 24	N = 33		
AA Landau	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	96% der Einricht-ungen hatten Bedarf	89% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	59	31	8	39		137
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6	4		2		12
Hebammen/ Entbindungspfleger	4	1				5
Altenpfleger/innen	4		62	22		88
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)	2					2
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken		4	4			8
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			21			21
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	8					8

AA Landau	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)				1		1
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	2					2
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	2					2
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				12		12
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			13			13

AA Landau	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			6			6
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				4		4
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	4					4
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege	8					8
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in	6			13		19
Altenpflegehelfer/innen			9			9
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft	6			2		8
Altenpflegehilfskraft			83	5		88
Stationshilfen			4			4
Arzthelfer/innen						

Tabelle 8_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Landau **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	29	24	5	0	0	29	24	5	0	0	5	5	0	19	0	28	0	1	0	4	4	11	10
8541 Krankenpflegehelfer	25	23	2	0	2	23	23	0	0	0	0	1	2	22	0	25	0	0	0	19	2	2	1
8614 Altenpfleger	13	8	5	0	3	10	7	3	0	0	1	1	0	11	0	11	1	1	0	2	5	4	1

Tabelle 8_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	10	7	3	0	1	9	9	0	0	0	1	7	1	1	0	8	1	0	1	3	3	4	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	5	4	1	0	5	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	5	0	0	0	1	2	1	0
8614 Altenpfleger	11	8	3	0	7	4	3	1	0	0	0	3	4	4	0	11	0	0	0	4	2	2	0

Tabelle 8_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Landau **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	21	18	3	2			19	16				3			6	2	13		21				5	3	10	3
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	34	29	5	1	2		31	26			1	4			9	3	22		34				21	3	8	2
85313 Altenwohnheime	3	3					3	2		1				2	1				3							3
85314 Altenheime	11	8	3	1	2		8	6	1	1					2	2	7		11				3	5	3	
85315 Altenpflegeheime	8	3	5	5			3	2	1					1		1	6		7	1			1	7		
85326 ambulante soziale Dienste	23	12	11				23	18		5				1	5		17		21		2		2	3	8	10

Tabelle 8_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Landau **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	6	4	2	2			4	3				1		1	2	2	1		5			1	1	3	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11	7	4	5			6	4	2					1	4	4	2		11				6	3	2	
85313 Altenwohnheime	7	4	3	5			2	2							2	5			6		1		1	5	1	
85314 Altenheime	7	4	3	5			2	2						1	1	5			7				3	3	1	
85315 Altenpflegeheime	9	7	2	6			3	3							1	5	3		9				2	3	3	1
85326 ambulante soziale Dienste	7	4	3	3			4	4							3		4		6			1	1	3	3	

Tabelle 8_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Landau Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	7									1		
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1									21		
85313 Altenwohnheime	2											
85314 Altenheime	2									3		3
85315 Altenpflegeheime												5
85326 ambulante soziale Dienste	13											4

Tabelle 8_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

AA Landau Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser							1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											1
85313 Altenwohnheime	2											
85314 Altenheime	1									1		3
85315 Altenpflegeheime										1		6
85326 ambulante soziale Dienste	3									2		1

Tabelle 8_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Landau

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	75	26	101	61	26	87	61	23	84	47	26	73
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	4	6	2	3	5	2	3	5	6	4	10
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3	3	1	4	4		4	1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	29	11	40	27	5	32	21	13	34	26	6	32
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1									
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1	2		2	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1				1		1	1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1							1		1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1	1		1	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	2		2	1		1	1		1	1	1	2
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste								1	1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie	2		2	1		1	1		1	1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2	2		2	1		1		1	1
8531-105 Praxisanleiter/in Kranken-/Kinderkrankenpflege				1		1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	36	7	43	40	3	43	36	10	46	36	14	50
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	1	4	3	1	4	4	1	5	4	1	5
8614-101 Altenpflegehelfer/in	48	6	54	53	8	61	54	10	64	42	17	59
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	13	1	14	11	1	12	10	2	12	13	2	15

8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)											1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2	1		1	2	2	4			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus										1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	2	6	4	1	5	3	2	5	1	5	6
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein										2	3	5
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern											1	1
8614 Altenpfleger		1	1							5	7	12
8541 Krankenpflegehelfer	1	1	2	1		1	1		1	8	1	9

Tabelle 8_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

AA Landau

Zielberuf	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16	13	29	11		11	4	9	13	26		26	5	16	21	15	0	15	13	12	25	19		19	8	6	14	13	0	13	3	10	13	17		17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1	2		2		2	2	1		1		2	2	0	0	0	1		1	2		2	1	1	2	0	0	0			0			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0	1		1			0			0	1	0	1	1	0	1	1		1	1		1	0	0	0	1		1			0			0
8614-102 Altenpfleger/in	6	2	8	14		14	2	3	5	11		11	4	3	7	3	0	3	5	1	6	8		8	1	5	6	6	0	6	1	6	7	7		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			0			0		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1	1		1			0			0			0			0	1		1			0			0			0		1	1	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	4	9		9	5	4	9	9		9	3	0	3	6	0	6	1	4	5	9		9	3	2	5	12	0	12	4	7	11	6		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1			0			0			0	0	1	1	1	0	1	2		2	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	5	7	10		10	5	6	11	6		6	3	3	6	10	0	10	7	4	11	9		9	6	7	13	10	0	10	2	3	5	14		14
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin			0	5		5			0	2		2	1	0	1	1	0	1			0	2		2	2	2	4	1	0	1	1		1			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0	1		1	1		1			0	1		1			0			0			0			0		2	2			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2			0	1		1	2		2	0	1	1	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1		1	1	1		1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0	1		1			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0

Tabelle 8_10 Merkmal arbeitssuchend gemeldeter Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Landau

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	52	61	1	22	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2		3	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		4	4			
8614-102 Altenpfleger/in	4	17	21	2	11	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.		1	1			
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.					1	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	30	36	2	8	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		4	4		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	49	54		10	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		10	10		2	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2		2	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		3	3		2	2
8541 Krankenpflegehelfer		1	1			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	35	26	61	11	12	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	2	1	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4		4			
8614-102 Altenpfleger/in	11	10	21	7	6	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1		1			
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.				1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	18	36	4	6	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	2	4		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	32	54	3	7	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	5	5	10	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2	1	1	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	1	3	1	1	2

8541 Krankenpflegehelfer		1	1			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	57	4	22	1
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	3	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1		
8614-102 Altenpfleger/in	21	0	12	1
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1	0		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	0		
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1	0		
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.			1	0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	32	4	10	0
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4	0	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	46	8	8	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	10	0	1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	0	2	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	0		2

8541 Krankenpflegehelfer		1		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	41		2		2	16	61	15		1		1	6	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2						2	2		1				3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4						4							
8614-102 Altenpfleger/in	10				1	10	21	5		1		1	6	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8538-101 Leiter/in - Sozialstation						1	1							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie						1	1							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1						1							
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1						1							
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.								1						1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1						1							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	26		1		2	7	36	5		2			3	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4						4	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	39		2		2	11	54	8		1			1	10
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	8				1	1	10	2						2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2						2	1					1	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1				1	1	3	1					1	2

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	36	11	1	13		61						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1			1		2						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1				4						
8614-102 Altenpfleger/in	16	3		2		21	9		1	3		13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1				1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1				1						
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1				1						
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.		1				1						
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27	5		4		36						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2		1		4						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	38	12		4		54	4	4		2		10
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	4	4		2		10						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1				2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3					3		1		1		2
8541 Krankenpflegehelfer	1					1						

	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
Zielberuf	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1	8	7	12	9	9	7	4	3	1		61		1	7	3	3	2	2	1	4			23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1			1							2		1						2				3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger							2	1	1			4												
8614-102 Altenpfleger/in		1	1	3	3	2	2	6	3			21	1			3	1		2	2	4			13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8538-101 Leiter/in - Sozialstation						1						1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger						1						1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie						1						1												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1									1												
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädiatrie						1						1												
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste																	1							1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester								1				1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in		5	4	8	3	8	3	1	3	1		36		1		1	1	3	1	1	1	1		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege				1	1			1	1			4					1							1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	4	3	12	8	5	7	9	4	1		54	2	2	1		2	1		1		1		10
Pflegehilfskräfte angelernt																								

8541-102 Schwesternhelferin				2	4		1	1	2			10				1	1						2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1		1							2				1			1				2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege				1				1		1		3						1	1				2

8541 Krankenpflegehelfer									1			1											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	20	16	9	8	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1		1			2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1	2			4
8614-102 Altenpfleger/in	2	3	5	4	4	3	21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1				1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1						1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger					1		1
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.				1			1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester				1			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	9	10	5	5	2	36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		2	1		1		4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	16	12	10	10	1	54
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	2	1		5		2	10
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1	1			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			2	1			3

8541 Krankenpflegehelfer						1	1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46	15	61	20	3	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	3		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1	4			
8614-102 Altenpfleger/in	20	1	21	10	3	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1		1			
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.				1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25	11	36	9	1	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4		4	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	45	9	54	7	3	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	10		10	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2	1	1	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		3	2		2
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2		4
8614-102 Altenpfleger/in	2		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Anästhesie			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.			1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.		1	
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5		36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	1	54
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			10
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			3

Tabelle 8_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Landau

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Be-stand**
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	17	**17**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
	8614 Altenpfleger	4	0	0	0	0	0	0	0	0	4	61	12	49	**65**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	17	**17**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	9	25	**34**

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Be-stand**
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Nur Frauen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8614 Altenpfleger	3	0	0	0	0	0	0	0	0	3	55	12	43	**58**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	9	22	**31**

Tabelle 8_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 8_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Landau

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	15	6	15	7	3	2		11	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1							2
8614-102 Altenpfleger/in	5		3	4		2		7		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1			1		2		6
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6 (67 % korrekte Zuordnung)	5 (25 % korrekte Zuordnung)						1 (14 % korrekte Zuordnung)		12 (33 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (7 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	1		5	1		1		2		10
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege		1	1							2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1			2						3
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2		2							4
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	17 (97 % Falschzuordnung)	22 (92 % Falschzuordnung)						11 (90 % Falschzuordnung)		50 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	3 (33 % Falschzuordnung)	15 (75 % Falschzuordnung)						6 (86 % Falschzuordnung)		24 (67 % Falschzuordnung)

Tabelle 8_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	15	33	13	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0	2	0	2
8614-102 Altenpfleger/in	5	9	7	21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**44**	**20**	**84**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**3**	**2**	**6**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	5	1	12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**7**	**2**	**16**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	4	24	8	36
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	20	26	11	57
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**24**	**50**	**19**	**93**
Pflegekräfte insgesamt	**52**	**104**	**43**	**199**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,59%	54,10%	21,31%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	100,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	23,81%	42,86%	33,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,81%	52,38%	23,81%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%	50,00%	33,33%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	50,00%	41,67%	8,33%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	43,75%	43,75%	12,50%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	11,11%	66,67%	22,22%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	35,09%	45,61%	19,30%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	25,81%	53,76%	20,43%
Pflegekräfte insgesamt	26,13%	52,26%	21,61%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	15	6	15	7	3	2		11	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1							2
8614-102 Altenpfleger/in	5		3	4		2		7		21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**7**	**19**	**11**	**3**	**4**	**0**	**18**	**2**	**84**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1			1		2		6
Pflegefachkräfte insgesamt	**21**	**8**	**20**	**11**	**3**	**5**	**0**	**20**	**2**	**90**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,59%	9,84%	24,59%	11,48%	4,92%	3,28%	0,00%	18,03%	3,28%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	50,00%	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	23,81%	0,00%	14,29%	19,05%	0,00%	9,52%	0,00%	33,33%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,81%	8,33%	22,62%	13,10%	3,57%	4,76%	0,00%	21,43%	2,38%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%	16,67%	16,67%	0,00%	0,00%	16,67%	0,00%	33,33%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	23,33%	8,89%	22,22%	12,22%	3,33%	5,56%	0,00%	22,22%	2,22%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,59%	34,43%		19,67%				21,31%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	100,00%		0,00%				0,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	23,81%	14,29%		28,57%				33,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,81%	30,95%		21,43%				23,81%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%	33,33%		16,67%				33,33%	
Pflegefachkräfte insgesamt	23,33%	31,11%		21,11%				24,44%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	59,02%			40,98%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	100,00%			0,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%			61,90%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	54,76%			45,24%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	50,00%			50,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	54,44%			45,56%					

Tabelle 8_15 Pflegekräftemangel

Landau	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einricht-ungen mit Stellenbe-setzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[20]			geschätzte Zahl der Absol-vent/innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	75	34	109	95	137	38%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	2	4	12	12	
Hebammen/Entbindungspfleger	3	3	6	k.A.	5	
Altenpfleger/innen	29	13	42	41	88	

[20] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Landau	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[21]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	9	1	10	ca.6	90	ca. –74	34%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							58%
Krankenpflegehelfer/innen	12	5	17	18	17	+18	
Altenpflegehelfer/innen	3	2	5	--	8	-3	
Pflegehilfskräfte angelernt							13%
Krankenpflegehilfskräfte	39	16	55	--	12	+43	
Altenpflegehilfskräfte	52	24	66	--	88	-22	

[21] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Landau		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	109 (100%)	86 (79%)	64 (59%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4 (100%9	4 (100%)	4 (100%)
8614-102 Altenpfleger/in	42 (100%)	28 (67%)	16 (38%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**155**	**118**	**84**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**10 (100%)**	**7 (67%)**	**5 (50%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**165**	**125**	**89**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	17 (100%)	16 (92%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5 (100%)	4 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**22**	**20**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	55 (100%)	43 (78%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	66 (100%)	53 (81%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**121**	**96**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**308**	**241**	

Qualifikationsstufen und Berufe Landau	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[22]	SZENARIO II[23]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	204	181	159	137	67	44	22
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16	16	16	12	4	4	4
8614-102 Altenpfleger/in	83	69	47	88	-5	-19	-41
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**303**	**265**	**222**	**237**	**66**	**29**	**-15**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**16**	**13**	**11**	**90**	**-74**	**-77**	**-79**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**319**	**278**	**233**	**327**	**-8**	**-48**	**-94**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35	34	--	17	18	17	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	4	--	8	-3	-4	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**40**	**38**	**--**	**25**	**15**	**13**	**--**

[22] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[23] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Landau	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[24]	SZENARIO II[25]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	55	43	--	12	43	31	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	66	53	--	88	-23	-35	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**121**	**96**	**--**	**100**	**21**	**-4**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**480**	**412**		**452**	**28**	**-39**	**--**

[24] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[25] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 8_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Landau	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	2					2
Oberarzt/-ärztin	10	2				12
Facharzt/-ärztin	16					16
Assistenzarzt/-ärztin	6	7				13
Arzt/Ärztin im Praktikum		2				2
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in	2	4				6

AA Landau	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	3					3
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in		2				2
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in		1	1			2
Ergotherapeut/in						
Diätassistent/in	5					5
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 8_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Landau

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	4	1	5	3	1	4	4	2	6	3		3
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	4	3	7	5	4	9	4	3	7	5	3	8
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1	2		2	1	3	3		3
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	2		2	2		2	3		3	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin				1		1				1		1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie	1		1	2		2	2		2	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Frauenheilkunde	1		1	1		1	1		1	1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B							1	1	2			
8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Neurologie	1		1							1		1
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	1											
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Anästhesiologie	1		1	1		1	1		1		1	1
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Arbeitsmedizin								1	1			
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechts.							1		1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	1		1							3	1	4
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	8	3	11	7	3	10	9	2	11	8	5	13
8521 Masseure		1	1									
8521-102 Masseur/in	2	1	3	3	1	4	3	1	4	6	1	7
8523-103 Physiotherapeut/in	16	4	20	9	8	17	14	9	23	22	6	28
8525-100 Logopäde/Logopädin							1		1	2		2
8526-100 Orthoptist/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8551-102 Diätassistent/in	2		2	2	1	3	1	1	2			
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten	1		1	1		1				2		2
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl.							1		1			
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	10	1	11	12		12	11	3	14	12		12

8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.	1		1	1		1				2		2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	14	6	20	16	6	22	16	4	20	13	2	15
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	6	1	7	7		7	5		5	5	1	6
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear								1	1			
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	2		2	2		2	1		1	2		2

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

AA Landau

Zielberuf	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	inssamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	2		2			0		1	1	1		1			0			0			0	1		1		1	1			0	1	1	2			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)		2	2	1		1			0			0	0	3	3	1	0	1		2	2	1		1	0	0	0	1		1		2	2	2		2
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0			0			0	1	1	2	1	0	1		1	1	1		1	0	1	1	0		0			0			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Arbeitsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	3	5	2		2			0			0	0	1	1	2	0	2	2		2	1		1	2	2	4	0	0	0			0	1		1
8521-102 Masseur/in			0	1	1	2	1		1			0	1	1	2	2	0	2			0			0	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	6	1	7	4		4			0	4		4	1	8	9	5	0	5	2	1	3	3		3	5	4	9	3	0	3	2	4	6	6		6
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0			0			0	0	0	0	0	0	0	2		2			0	1	0	1	1	0	1			0			0
8551-102 Diätassistent/in	1		1			0			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	2	1	3	2		2			0	2		2	4	2	6	2	0	2	1		1	3		3	1	2	3	3	0	3	1	1	2	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.		2	2	3		3	1	3	4	4		4	1	2	3	1	0	1	1	1	2	3		3	2	2	4	1	0	1			0	3		3
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1	1	2			0	1		1			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0

Anhang Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken

Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke:

Teil III:

9. Neuwied
10. Pirmasens
11. Trier

9. Arbeitsamtsbezirk Neuwied

Tabelle 9_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 10	N = 3	N = 45	N = 21		
AA Neuwied	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	70% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	72% der Einricht-ungen hatten Bedarf	95% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	56		16	36		108
Kinderkrankenschwestern/-pfleger				4		4
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			96	29		125
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			4			4
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			6			6
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)		3				3

AA Neuwied	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				4		4
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			5	1		6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	7					7
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	7					7
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege						
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			2			2

AA Neuwied	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			2			2
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				6		6
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in		3		11		14
Altenpflegehelfer/innen			11	3		14
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft		3		1		4
Altenpflegehilfskraft		3	32	16		51
Stationshilfen			18			18
Arzthelfer/innen						

Tabelle 9_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Neuwied **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	28	20	8	0	3	25	20	5	0	0	1	18	0	9	0	28	0	0	0	1	2	5	12
8534 Operationsschwestern, -pfleger	3	3	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	0	3
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	2	1	1	0	0	2	1	1	0	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1
8614 Altenpfleger	30	23	7	0	8	22	17	5	0	0	4	13	3	10	0	29	1	0	0	0	4	8	12

Tabelle 9_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	23	15	8	0	1	22	20	2	0	0	0	17	0	6	0	23	0	0	0	8	10	3	0
8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	3	2	1	0	0	3	3	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0	0	0	1	1	0	0
8614 Altenpfleger	23	12	11	0	0	23	19	4	0	0	6	9	0	8	0	23	0	0	0	8	6	1	0

Tabelle 9_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens

AA Neuwied **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	29	24	5	2		2	25	10	4	3		8		1	14	1	13		29				8	7	2	12
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	7	5	2	1			6	3			1	2			6	1			7					4	1	2
85313 Altenwohnheime	7	2	5		2		5	5						2	2		3		7						5	2
85314 Altenheime	5	5			1		4	4						1	3		1		4	1					2	3
85315 Altenpflegeheime	23	18	5	5	2		16	11		5				2	11	3	7		22	1			2	3	6	12
85326 ambulante soziale Dienste	9	7	2				9	8		1					7		2		9					1	1	7

Tabelle 9_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklasssen

AA Neuwied **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	14	5	9	3			11	10				1		2	1	1	10		14				7	5	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2	2					2				1	1			2				2				2			
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	12	6	6				12	11		1					5		7		12				6	6		
85315 Altenpflegeheime	16	15	1	2			14	11	1	2					13	2	1		16				6	8	1	1
85326 ambulante soziale Dienste	16	5	11	1			15	13		1	1			4	6		6		14	1	1		9	4	3	

Tabelle 9_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Neuwied Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6				3		1			1		
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime	3											4
85314 Altenheime												5
85315 Altenpflegeheime	7											14
85326 ambulante soziale Dienste	7											1

Tabelle 9_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Neuwied Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	1		1									
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	1									1		10
85315 Altenpflegeheime	8									1		5
85326 ambulante soziale Dienste	7									1		5

Tabelle 9_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Neuwied

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	38	8	46	44	8	52	45	10	55	26	9	35
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		2	3		3	5	1	6	5	2	7
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1	1		1	1		1	2		2
8614-102 Altenpfleger/in	29	5	34	17	6	23	19	5	24	17	6	23
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	3	1	4	3	1	4	3		3
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1		1	1		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1	1	1	2	1	2	3			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger							1		1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	2	1	3	2		2	1		1	1	1	2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	40	5	45	45	3	48	42	7	49	36	6	42
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	11	3	14	13	3	16	10	1	11	12		12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	67	15	82	63	18	81	62	15	77	55	7	62
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	5	1	6	8		8	8	1	9	6	1	7

8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2	3	5		3	3	1	2	3		4	1	5
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2	2	2	4	4		4				
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1	1		1	1		1		1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	1	5	6	2	8	14		14		3		3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1					1	1		4		4
8541 Krankenpflegehelfer	1	3	4	1	4	5	1	4	5		2	3	5
8614 Altenpfleger	3	2	5	3	4	7	2	2	4		10	2	12

Tabelle 9_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Neuwied																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	5	9	8		8	4	10	14	10		10	4	6	10	5		5	8	2	10	8		8	3	8	11	10		10	2	7	9	9		9
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			0	1		1			0		1	1	1		1	1	1	2			0	1	1	2	2		2		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	7	6	13	10		10		2	2	14		14	5	7	12	6		6		2	2	5		5	5	1	6	3		3	3	3	6	4		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1	1		1		1	1			0			0			0			0			0			0	1		1		1	1	1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten_/Kinderkrankenpfl.			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	1	5	9		9	2	7	9	8		8	10	2	12	7		7	6	3	9	6		6	3	4	7	8		8		3	3	5		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1	2		2	1	1	2	2		2	2	1	3	1		1			0	2		2		2	2	3		3		1	1	3	1	4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	11	14	25	9		9	5	8	13	19	1	20	5	4	9	9		9	8	1	9	12		12	8	8	16	16	1	17	8	6	14	6		6
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin		1	1			0			0	1		1		1	1			0	1	2	3	1	1	2	1		1	1		1		1	1			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2	1		1			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0			0			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1			0	1	1	2	1		1		1	1	1		1			0			0	1		1	1		1			0			0
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1			0			0	1		1	1	3	4	1		1	1	1	2			0		1	1	2		2	1		1			0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0		1	1			0		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0			0			0	1	1	2	1		1		1	1	1		1		1	1	2		2		1	1			0

Tabelle 9_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Neuwied

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	41	45	2	8	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		5	5		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	5	14	19	1	4	5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	2	3		1	1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege					1	1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege		1	1		2	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	11	31	42	3	4	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	8	10	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	58	62	1	14	15
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		8	8		1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)		1	1			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1		2	2

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		4	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	13	14			
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8614 Altenpfleger	1	1	2		2	2
8541 Krankenpflegehelfer		1	1	2	2	4

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	21	24	45	6	4	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1			
8614-102 Altenpfleger/in	11	8	19	3	2	5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3		1	1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege					1	1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1	1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	27	42	1	6	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	7	10		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	27	35	62	9	6	15
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	3	5	8		1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1		1	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	3	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6	8	14			
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger	1	1	2	1	1	2
8541	Krankenpflegehelfer		1	1	1	3	4

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	44	1	10	0
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	0	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	0		
8614-102 Altenpfleger/in	19	0	5	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0	1	0
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			1	0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	0	2	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	39	3	5	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	9	1	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	55	7	14	1
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	8	0	1	0
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1	0		
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	0	2	0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4	0		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	14	0		
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1	0

8614	Altenpfleger	2	0	2	0
8541	Krankenpflegehelfer	1	0	4	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	26		2		2	15	45	5				2	3	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5						5	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1						1							
8614-102 Altenpfleger/in	11				1	7	19	3				1	1	5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					2	3						1	1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege													1	1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.						1	1	2						2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger					1		1							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	28				2	12	42	7						7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6		1		1	2	10	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	48		1		2	11	62	10					5	15
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	5					3	8						1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1						1							
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1						1	2						2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3				1		4							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	13					1	14							
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1						1

8614	Altenpfleger	2						2	1					1	2
8541	Krankenpflegehelfer						1	1	3					1	4

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28	13	1	3		45						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	3				5						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1					1						
8614-102 Altenpfleger/in	16	2		1		19	4	1				5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29	12		1		42						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	2		1		10						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	44	8		10		62	11	1		3		15
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	4		1		8						
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1					1						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1					1						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	1				4						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	9	5				14						

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein											
8614	Altenpfleger	2					2	2				2

8541	Krankenpflegehelfer	1					1						

	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
Zielberuf	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u.älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. ällter	Nalo insg.
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		8	2	4	5	8	6	7	5			45				1	1	3		2	2	1		10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				1		4						5					1							1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1								1												
8614-102 Altenpfleger/in		2	2		4	1	2	2	4	2		19		1			1		3					5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in						2	1					3							1					1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege																		1						1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege									1			1				1			1					2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger								1				1												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			1									1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	5	6	6	6	3	6	2	5			42	1	4		1		1						7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege				4	2		2	1	1			10				1								1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	9	4	5	11	8	9	5	6	1		62		2		1	1	1		3	4	3		15

Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin		1	1	1	1	1	3					8		1										1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										1		1												
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1										1			2									2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1						1	2				4												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1			3	4	4	1				14												

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																			1					1
8614 Altenpfleger			1				1					2									1	1		2
8541 Krankenpflegehelfer								1				1		1	1						1	1		4

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	17	9	6	7	3	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4	1				5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1			1
8614-102 Altenpfleger/in	4	5	2	4	1	3	19
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1	1			3
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.				1			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1					1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste					1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	9	16	6	8	2	42
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		2	3		3	2	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	12	14	14	8	13	1	62
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2	3		1	8
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)					1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1					1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2		2			4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	8	2		3		14
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							
8614 Altenpfleger				1		1	2
8541 Krankenpflegehelfer					1		1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	38	7	45	9	1	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	5	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1			
8614-102 Altenpfleger/in	17	2	19	5		5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3	1		1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege				1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1	2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37	5	42	4	3	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8	2	10	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	57	5	62	13	2	15
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	7	1	8		1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	12	2	14			

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8614	Altenpfleger	2		2	2		2
8541	Krankenpflegehelfer	1		1	3	1	4

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6		45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			1
8614-102 Altenpfleger/in	2		19
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	42
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	1	62
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	2		8
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		14
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8614 Altenpfleger			2
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 9_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Neuwied

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	4	**5**
Ende Sept. 2002	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	22	3	**25**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	2	**3**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	12	3	**15**

2. Nur Frauen

	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	18	2	**20**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	**2**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	11	3	**14**

Tabelle 9_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 9_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Neuwied

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	3	9	6	3	2	1	10	1	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	3							5
8614-102 Altenpfleger/in	7	1	1	5		1		4		19
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	2			2	1			1		6
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5 (43 % korrekte Zuordnung)	11 (53 % korrekte Zuordnung)						5 (48 % korrekte Zuordnung)		21 (50 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnungen)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (6 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2		3	1		1		1		8
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)								1		1
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus		1								1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1	1	1		1					4
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	4	2	4	1				3		14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2			2				5	1	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	23 (97 % Falschzuordnung)	21 (92 % Falschzuordnungen)						14 (90 % Falschzuordnung)		58 (94 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	7 (57 % Falschzuordnung)	9 (47 % Falschzuordnung)						5 (52 % Falschzuordnung)		21 (50 % korrekte Zuordnung)

Tabelle 9_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	24	11	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	4	0	5
8614-102 Altenpfleger/in	7	8	4	19
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**36**	**15**	**69**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**2**	**3**	**1**	**6**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	11	5	21
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**6**	**13**	**6**	**25**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	10	18	7	35
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	29	30	23	82
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**39**	**48**	**30**	**117**
Pflegekräfte insgesamt	**65**	**100**	**52**	**217**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	53,33%	24,44%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	80,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	36,84%	42,11%	21,05%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,09%	52,17%	21,74%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	50,00%	16,67%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	23,81%	52,38%	23,81%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	24,00%	52,00%	24,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	28,57%	51,43%	20,00%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	35,37%	36,59%	28,05%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	33,33%	41,03%	25,64%
Pflegekräfte insgesamt	29,95%	46,08%	23,96%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	3	9	6	3	2	1	10	1	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	3							5
8614-102 Altenpfleger/in	7	1	1	5		1		4		19
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**5**	**13**	**11**	**3**	**3**	**1**	**14**	**1**	**69**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	2			2	1			1		6
Pflegefachkräfte insgesamt	**20**	**5**	**13**	**13**	**4**	**3**	**1**	**15**	**1**	**75**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	6,67%	20,00%	13,33%	6,67%	4,44%	2,22%	22,22%	2,22%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	20,00%	60,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	36,84%	5,26%	5,26%	26,32%	0,00%	5,26%	0,00%	21,05%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,09%	7,25%	18,84%	15,94%	4,35%	4,35%	1,45%	20,29%	1,45%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	0,00%	0,00%	33,33%	16,67%	0,00%	0,00%	16,67%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	26,67%	6,67%	17,33%	17,33%	5,33%	4,00%	1,33%	20,00%	1,33%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	26,67%		26,67%				24,44%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	80,00%		0,00%				0,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	36,84%	10,53%		31,58%				21,05%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,09%	26,09%		26,09%				21,74%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	0,00%		50,00%				16,67%	
Pflegefachkräfte insgesamt	26,67%	24,00%		28,00%				21,33%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	48,89%			51,11%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	100,00%			0,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	47,37%			52,63%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	52,17%			47,83%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%			66,67%					
Pflegefachkräfte insgesamt	50,67%			49,33%					

Tabelle 9_15 Pflegekräftemangel

Neuwied	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[1]			geschätzte Zahl der Absolvent/innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	38	21	59	99	108	61%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	3	5	9	4	
Hebammen/Entbindungspfleger	1	0	1	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	29	13	42	70	125	

[1] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Neuwied	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[2]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	4	0	4	ca.38	46	ca.-4	76%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							18%
Krankenpflegehelfer/innen	20	11	31	13	12	+32	
Altenpflegehelfer/innen	4	2	6	--	4	+2	
Pflegehilfskräfte angelernt							11%
Krankenpflegehilfskräfte	29	15	44	--	20	+24	
Altenpflegehilfskräfte	78	38	116	--	51	+65	

[2] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Neuwied		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	59 (100%)	45 (76%)	29 (49%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5 (100%)	5 (100%)	5 (100%)
8614-102 Altenpfleger/in	42 (100%)	33 (79%)	20 (47%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**106**	**83**	**54**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**4 (100%)**	**3 (83%)**	**1 (33%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**110**	**86**	**55**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	31 (100%)	24 (76%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6 (100%)	5 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**36**	**29**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44 (100%)	35 (80%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	116 (100%)	84 (72%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**160**	**119**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**160**	**234**	

Qualifikationsstufen und Berufe Neuwied	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[3]	SZENARIO II[4]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	158	144	128	108	50	36	20
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14	14	14	4	10	10	10
8614-102 Altenpfleger/in	112	103	90	125	-13	-22	-35
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**284**	**261**	**232**	**237**	**47**	**24**	**-5**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**42**	**41**	**39**	**46**	**-4**	**-5**	**-7**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**326**	**301**	**271**	**283**	**43**	**19**	**-12**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	44	37	--	12	32	25	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	5	--	4	2	1	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**50**	**42**	**--**	**16**	**34**	**26**	**--**

[3] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[4] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Neuwied	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[5]	SZENARIO II[6]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	35	--	20	24	15	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	116	84	--	51	65	33	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**160**	**119**	**--**	**71**	**89**	**48**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**536**	**462**		**370**	**166**	**93**	**--**

[5] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[6] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 9_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Neuwied	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin		3				3
Oberarzt/-ärztin						
Facharzt/-ärztin						
Assistenzarzt/-ärztin	46					46
Arzt/Ärztin im Praktikum	19					19
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in	7					7

AA Neuwied	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in	7					7
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in			4			4
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 9_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Neuwied

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	3		3	3		3	3		3	1		1
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.										1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6		6	5	1	6	5	1	6	5		5
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1		1				1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1		1	1				1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1		1					1	1			
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.				1		1				1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	1		1		1	1		1	1			
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	6	2	8	5	4	9	9	1	10	7	3	10
8521-100 Lehrmasseur/in										1		1
8521-101 Lymphdrainage- u. Ödemtherapeut/in							1		1			
8521-102 Masseur/in	1	2	3	3	2	5	2	2	4	1	1	2
8523-103 Physiotherapeut/in	3	3	6	2	2	4	5	1	6	7		7
8525-100 Logopäde/Logopädin							1		1			
8525-105 Sprachtherapeut/in							1		1			
8528-103 Ergotherapeut/in	6	1	7	5	2	7	5	1	6	3	4	7
8551-102 Diätassistent/in		1	1		1	1		1	1	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	3	1	4	4	1	5	8	3	11	3	1	4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	5		5	5	1	6	6		6	3	3	6
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	2		2	2	1	3	2		2	2	1	3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Neuwied																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)			0	1		1			0			0	1	1	2	1	0	1			0	1		1	0		0	0		0		1	1	1		1
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.			0			0		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8419-100 Facharzt/ Fachärztin (Uni) Anästhesiologie			0			0			0			0	0	1	1	0	1	1			0			0			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0			0	1	1	2			0	0	2	2	2	0	2	1	1	2	2		2	1	1	2	1	0	1		1	1	1		1
8521-102 Masseur/in		1	1			0	1		1	1		1	1	0	1	0	0	0			0	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	1	2	3	1		1	1		1	2		2	0	1	1	2	0	2	1		1	1		1	0	2	2	1	0	1	1	2	3	2		2
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8528-103 Ergotherapeut/in	1		1	2		2	2		2	2		2	1	2	3	2	0	2		2	2	3		3	1	1	2	3	0	3	1		1	1		1
8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in			0			0			0	1		1	2	1	3	0	0	0	1		1			0	0	0	0	0	0	0	2	3	5			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	1		1	1		1			0			0	0	1	1	2	0	2	2		2	1		1	0	0	0	2	0	2		1	1	1		1
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1		1	1		1			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0

10. Arbeitsamtsbezirk Pirmasens

Tabelle 10_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N = 6	N = 1	N = 16	N = 17		
AA Pirmasens	**Akutkranken-häuser und Univer-sitätskliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	17% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	92% der Einricht-ungen hatten Bedarf	80% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	20	2	13	14		49
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1					1
Hebammen/ Entbindungspfleger	1					1
Altenpfleger/innen			28	13		41
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			1			1
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege						
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	1					1

AA Pirmasens	Akutkranken-häuser und Univer-sitätskliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			2	4		6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	5					5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				1		1
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			2			2

AA Pirmasens	Akutkranken-häuser und Univer-sitätskliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in						
Altenpflegehelfer/innen			9			9
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				2		2
Altenpflegehilfskraft			58	5		63
Pflegehelfer/innen in Krankenpflege und Vorsorge-Rehabilitation						
Stationshilfen			2			2
Arzthelfer/innen						

Tabelle 10_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Pirmasens **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	11	10	1	0	2	9	6	3	0	0	1	6	2	2	0	11	0	0	0	1	1	6	3
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8614 Altenpfleger	17	16	1	0	1	16	15	1	0	0	4	11	1	1	0	17	0	0	0	4	0	2	10

Tabelle 10_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	9	4	5	0	0	9	6	3	0	0	0	9	0	0	0	9	0	0	0	5	0	4	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8614 Altenpfleger	2	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	1	0	0	0

Tabelle 10_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Pirmasens **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	19	18	1	1			18	2	1	2		13			16		3		19				1	11	2	5
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2		2				2	1				1			1		1		2					1		1
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime																										
85315 Altenpflegeheime	20	18	2	3			17	13		3		1		1	14	2	3		20				1	2	6	11
85326 ambulante soziale Dienste	10	5	5	1	2		7	7						5	3	1	1		10				1	3	1	5

Tabelle 10_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Pirmasens **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	9	5	4	1			8	5			1	2		1	6	1	1		9				6	2	1	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	2	8	8			2	1				1		1	1		8		10					1	1	8
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	1		1	1													1		1				1			
85315 Altenpflegeheime	9	7	2	5			4	3	1						3	4	2		7		2		5	3	1	
85326 ambulante soziale Dienste	7	4	3				7	4	2		1				7				7				4		3	

Tabelle 10_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Pirmasens Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2					1						
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	4											12
85326 ambulante soziale Dienste	5											1

Tabelle 10_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Pirmasens Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2						1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	1											2
85326 ambulante soziale Dienste	6											

Tabelle 10_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

Pflegekräfte AA Pirmasens

	Jul 02			Sep 02			Dez 02				Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.		alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung													
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30	18	48	28	24	52	32	15	47		34	13	47
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		3	3		3	4	1	5		1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger								2	2		1		1
8614-102 Altenpfleger/in	21	6	27	14	5	19	8	4	12		15	5	20
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung													
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1	2		2	1		1				
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							1		1				
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1					1	1			1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				1		1	1		1				
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	28	6	34	36	4	40	27	6	33		21	8	29
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	8	6	1	7	5		5		6		6
8614-101 Altenpflegehelfer/in	45	10	55	42	11	53	43	7	50		36	9	45
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1		1	1	1		1		1		1
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	5	2	7	7	1	8	3		3		6	1	7
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2	3		3	2	2	4		1	1	2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1		1	1		1	1			1	1
8614 Altenpfleger											1	1	2
8541 Krankenpflegehelfer		2	2		2	2		2	2			2	2

Tabelle 10_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Pirmasens																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	6	9	4		4	1	4	5	4		4	3	10	13	7		7	6	5	11	8	0	8	3	5	8	6		6	3	6	9	7	0	7
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1	2		2			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	6	1	7	3		3	2	3	5	7		7	1	1	2	6		6	6	3	9	8		8	1	3	4	4		4		2	2	3		3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	1	2	4		4	2	8	10	4	2	6	5	4	9	8	1	9	3	4	7	13		13	3	2	5	3		3	1	1	2	3		3
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1	1			0		1	1			0			0	1		1			0	1		1		1	1	1		1	2		2	2		2
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulante Altenhilfe			0			0			0			0		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5		5	8		8	3	2	5	12	2	14	7	1	8	5		5	3	1	4	12		12	3	4	7	6		6	5	1	6	5		5
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	1		1	3		3			0	1	1	2	3		3			0	2		2			0	2		2			0	1		1
8614-11 Helfer/in - Altenpflege	3	6	9	4		4	1	4	5	4		4			0			0	6	5	11	8		8	1		1	1		1	3	6	9	7		7

Tabelle 10_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Pirmasens

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	28	32		15	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					2	2
8614-102 Altenpfleger/in	1	7	8		4	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1			
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.					1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	23	27		6	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	4	5			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	40	43		7	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		3	3			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2		2	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8541	Krankenpflegehelfer					2	2

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24	8	32	8	7	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	1	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	6	2	8	2	2	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1			
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.					1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	16	11	27	3	3	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	2	5			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	21	43	5	2	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		3	3			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2	2		2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8541	Krankenpflegehelfer				2		2

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	1	15	0
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	0	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			2	0
8614-102 Altenpfleger/in	8	0	4	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	0		
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.			1	0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	26	1	6	0
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5	0		
8614-101 Altenpflegehelfer/in	38	5	5	2
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1	0		
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	3	0		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	0	2	0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1	0
8541 Krankenpflegehelfer			2	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	20	1	3			8	32	11		1			3	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4						4	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger								1					1	2
8614-102 Altenpfleger/in	6					2	8	1		1			2	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in						1	1							
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1						1							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.													1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse						1	1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	21		1		3	2	27	4				2		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4					1	5							
8614-101 Altenpflegehelfer/in	35				1	7	43	2		1		1	3	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1						1							
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin			2		1		3							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2						2	2						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1						1
8541	Krankenpflegehelfer								2						2

	gewünschte Arbeitszeit

Zielberuf	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22	5	1	4		32						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1			4						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger												
8614-102 Altenpfleger/in	6	2				8	3			1		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					1						
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1					1						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	19	5		3		27						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5					5						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	34	4		5		43	5	1		1		7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1					1						
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3					3						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2					2	1	1				2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein											
8541	Krankenpflegehelfer											

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende													nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		3	2	3	8	9	1	3	2	1		32		3	1	3	2	3	2	1				15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1	1			1					4		1										1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger																1					1			2
8614-102 Altenpfleger/in				2		2	1	1	2			8					1	1			1	1		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in							1					1												
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							1					1												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.																1								1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse								1				1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in		3	2	5	1	3	3	5	4	1		27			1			1	1	1	1	1		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			1	1	1		1	1				5												
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	6	4	2	7	7	5	7	4			43				1	1	3		1	1			7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						1						1												
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin									2	1		3												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege				1	1							2			1			1						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																	1							1
8541	Krankenpflegehelfer																			2					2

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	8	7	6	2	3	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2		1	1		4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger							
8614-102 Altenpfleger/in	1	3		1	1	2	8
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in			1				1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1						1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1				1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	6	6	4	3	7	27
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		1		1	1	5
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	12	7	5	4	8	43
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						1	1
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin					1	2	3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1					2

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							
8541 Krankenpflegehelfer							

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30	2	32	13	2	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4		4	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				2		2
8614-102 Altenpfleger/in	5	3	8	2	2	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1			
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1		1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	22	5	27	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5		5			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	35	8	43	5	2	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	3		3			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2		2	1	1	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8541	Krankenpflegehelfer				2		2

	Berufsrückkehrer/innen

Zielberuf	arbeitlose Arbeitssuchende		
	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2	4	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	
8614-102 Altenpfleger/in	1	1	8
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3		27
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			5
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	1	43
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe			1
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8541 Krankenpflegehelfer			

Tabelle 10_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Pirmasens

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 2002	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5	**5**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	0	48	**48**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	21	**21**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern														
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	1	47	**48**
	2. Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	9	**9**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42	0	42	**42**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0	16	**16**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	1	43	**44**

Tabelle 10_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 10_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Pirmasens

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	II	IIIa	IIIb	IIIc	IIId	IIIe	IIIf	Ia	Ib	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	1	6	3	1	2		5	4	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		1					1		4
8614-102 Altenpfleger/in	2	2		1				3		8
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		1						3

Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2 (40 % korrekte Zuordnung)	4 (44 % korrekte Zuordnung)						7 (64 % korrekte Zuordnung)		13 (48 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	1 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		3 (7 % korrekte Zuordnung)
Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin								3		3
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege										
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	2									2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2		1					2		5
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	18 (97 % Falschzuordnung)	11 (92 % Falschzuordnung)						11 (90 % Falschzuordnung)		40 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	4 (60 % Falschzuordnung)	6 (56 % Falschzuordnung)						4 (36 % Falschzuordnung)		14 (52 % Falschzuordnung)

Tabelle 10_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	13	9	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1	4
8614-102 Altenpfleger/in	2	3	3	8
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**17**	**13**	**44**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**2**	**0**	**3**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	4	7	13
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	1	3
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**3**	**5**	**8**	**16**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	4	6	7	17
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	22	12	13	47
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**26**	**18**	**20**	**64**
Pflegekräfte insgesamt	**44**	**42**	**41**	**127**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31,25%	40,63%	28,13%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	25,00%	25,00%
8614-102 Altenpfleger/in	25,00%	37,50%	37,50%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	31,82%	38,64%	29,55%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	66,67%	0,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15,38%	30,77%	53,85%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	33,33%	33,33%	33,33%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	18,75%	31,25%	50,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	23,53%	35,29%	41,18%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	46,81%	25,53%	27,66%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	40,63%	28,13%	31,25%
Pflegekräfte insgesamt	34,65%	33,07%	32,28%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	1	6	3	1	2		5	4	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		1					1		4
8614-102 Altenpfleger/in	2	2		1				3		8
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**3**	**7**	**4**	**1**	**2**	**0**	**9**	**4**	**44**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		1						3
Pflegefachkräfte insgesamt	**15**	**4**	**7**	**5**	**1**	**2**	**0**	**9**	**4**	**47**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31,25%	3,13%	18,75%	9,38%	3,13%	6,25%	0,00%	15,63%	12,50%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	25,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	25,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	25,00%	25,00%	0,00%	12,50%	0,00%	0,00%	0,00%	37,50%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	31,82%	6,82%	15,91%	9,09%	2,27%	4,55%	0,00%	20,45%	9,09%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	33,33%	0,00%	33,33%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	31,91%	8,51%	14,89%	10,64%	2,13%	4,26%	0,00%	19,15%	8,51%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31,25%	21,88%		18,75%				28,13%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	25,00%		0,00%				25,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	25,00%	25,00%		12,50%				37,50%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	31,82%	22,73%		15,91%				29,55%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	33,33%		33,33%				0,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	31,91%	23,40%		17,02%				27,66%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	53,13%			46,88%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	75,00%			25,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	50,00%			50,00%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	54,55%			45,45%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	66,67%			33,33%					
Pflegefachkräfte insgesamt	55,32%			44,68%					

Tabelle 10_15 Pflegekräftemangel

Pirmasens	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einricht-ungen mit Stellen-besetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[7]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	30	16	46	46	49	62%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	1	4	0	1	
Hebammen/Entbindungspfleger	0	0	0	k.A.	1	
Altenpfleger/innen	21	10	31	25	41	

[7] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Pirmasens	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**[8]	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	2	1	3	--	15	-12	81%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							0%
Krankenpflegehelfer/innen	13	7	20	22	0	+42	
Altenpflegehelfer/innen	3	1	4	--	7	-3	
Pflegehilfskräfte angelernt							43%
Krankenpflegehilfskräfte	20	11	31	--	4	+27	
Altenpflegehilfskräfte	49	27	76	--	63	+71	

[8] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Pirmasens		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46 (100%)	33 (72%)	24 (53%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4 (100%)	3 (75%)	3 (75%)
8614-102 Altenpfleger/in	31 (100%)	20 (63%)	16 (50%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**81**	**56**	**43**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**3 (100%)**	**3 (100%)**	**2 (67%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**84**	**59**	**45**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	20 (100%)	9 (46%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4 (100%)	3 (67%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**24**	**12**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31 (100%)	18 (59%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	76 (100%)	55 (72%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**107**	**53**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**215**	**124**	

Qualifikationsstufen und Berufe Pirmasens	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[9]	SZENARIO II[10]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	92	79	70	49	43	30	21
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	3	3	1	3	2	2
8614-102 Altenpfleger/in	56	45	41	41	15	4	0
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**152**	**127**	**114**	**91**	**61**	**36**	**23**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**3**	**3**	**2**	**15**	**-12**	**-12**	**-13**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**155**	**130**	**116**	**106**	**49**	**24**	**10**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	31	--	--	42	31	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	3	--	7	-3	-4	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**46**	**34**	**--**	**7**	**39**	**27**	**--**

[9] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[10] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Pirmasens	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[11]	SZENARIO II[12]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31	18	--	4	27	14	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	76	55	--	63	13	-8	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**107**	**73**	**--**	**67**	**40**	**6**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**308**	**237**		**160**	**128**	**57**	**--**

[11] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[12] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 10_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Pirmasens	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
			keine Daten vorhanden	keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin		1				1
Facharzt/-ärztin	15					15
Assistenzarzt/-ärztin	20					20
Arzt/Ärztin im Praktikum	25					25
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						

AA Pirmasens	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in						
Physiotherapeut/in		1				1
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		1				1
Logopäd/e/in						

AA Pirmasens	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Ergotherapeut/in						
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 10_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Pirmasens

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.										1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	4	1	5	3	1	4	4	1	5	3	1	4
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	2		2	1		1	2	1	3	2	1	3
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1	1		1	2		2	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin					1	1						
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	2		2	2		2	1		1	1	1	2
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1	1		1				1	1	2
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)		1	1		1	1		3	3			
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	1		1	1		1	2		2			
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie								1	1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A						2					1	1
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	4		4	3	2	5	4		4	5	2	7
8521-102 Masseur/in	2		2	3		3	3		3			
8523 Krankengymnasten											1	1
8523-102 Krankengymnast/in										1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	9	7	16	10	5	15	11	6	17	17	3	20
8525-100 Logopäde/Logopädin								1	1			
8528-103 Ergotherapeut/in	3	3	6	3	6	9	7	2	9	7	4	11
8551-102 Diätassistent/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Bereich							1		1			
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	3	1	4	2	1	3	2	2	4	1	2	3
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratoriumsass.										1		1

8571-100 Medizinische/r Laborant/in	4		4	4		4	5		5	4		4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	6	1	7	6	2	8	4	5	9	5		5
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.				1		1				1		1
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in - Nuklear								1	1			
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent		2	2		1	1		1	1			

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Pirmasens																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	2		2	1		1			0	2		2	2	1	3	1		1			0			0	3	0	3	0	0	0		1	1			0
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1			0	1		1			0	0	0	0	2	0	2			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	1		1			0			0			0			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		2	2			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.			0			0			0			0			0			0	1		1	1		1	0	0	0	1	0	1	2		2			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0	1		1			0	1		1	1	1	2	1		1			0			0	0	1	1	1	0	1			0			0
8521-102 Masseur/in			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	1	1	2	3		3	1	1	2	1		1	1	1	2	3	0	3	1	3	4	1		1	1	1	2	4	0	4	1	2	3	3		3
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in		2	2			0		1	1			0	0	3	3	1	1	2		1	1	1		1	1	1	2	0	0	0			0	1		1
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Bereich			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in			0			0			0	2		2			0			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in		1	1	1		1			0	1		1	1	1	2	1	1	2	1		1	3		3	0	1	1	0	0	0		2	2			0

11. Arbeitsamtsbezirk Trier

Tabelle 11_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 15	N = 9	N = 53	N = 65		
AA Trier	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	44% der Einricht-ungen hatten Bedarf	86% der Einricht-ungen hatten Bedarf	85 der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger		8	32	103		143
Kinderkrankenschwestern/-pfleger			9			9
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			104	73		177
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			2			2
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	3					3
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			17			17
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)						

AA Trier	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				7		7
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)				4		4
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie	6					6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	6			4		10
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	18					18
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege						
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			16	2		18

AA Trier	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in				10		10
Altenpflegehelfer/innen			6	5		11
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				29		29
Altenpflegehilfskraft			58	6		64
Stationshilfen			8			8
Arzthelfer/innen						

Tabelle 11_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Trier **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf				Altersbegrenzung					Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	26	21	5	0	1	25	21	4	0	0	2	7	0	17	0	25	0	0	1	4	0	5	10
8541 Krankenpflegehelfer	4	4	0	0	1	3	3	0	0	0	1	1	0	2	0	4	0	0	0	0	0	1	1
8614 Altenpfleger	40	31	9	0	5	35	26	9	0	0	4	7	5	24	0	36	0	3	1	7	6	5	9

Tabelle 11_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	23	15	8	0	1	22	20	2	0	0	1	14	1	7	0	22	1	0	0	6	6	3	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	2	0	2	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	0	1	0	0
8614 Altenpfleger	14	8	6	0	0	14	13	1	0	0	0	8	0	6	0	14	0	0	0	4	5	1	0

Tabelle 11_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Trier **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	31	25	6				31	6	1	1	2	21			24		7		31				2	5	16	8
85112 Hochschulkliniken	1		1				1	1									1		1					1		
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	18	17	1	7			11	4		1		6			8	7	3		18				9	7		2
85313 Altenwohnheime	5	3	2				5	4		1							5		4		1		1		2	2
85314 Altenheime	6	5	1		1		5	3	2						1	2	3		5			1	3	1		2
85315 Altenpflegeheime	32	26	6	8	4		20	14	2	3		1		2	7	10	13		30		2		2	11	4	15
85326 ambulante soziale Dienste	25	21	4	1	3		21	15	4	1	1			6	6	1	12		24		1		4	7	6	8

Tabelle 11_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Trier **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	16	15	1	1			15	6	1			8			10	1	5		15		1		6	8	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	15	15		8			7	5				2		2	3	9	1		14	1			4	10	1	
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	3	3					3	2		1					3				3					3		
85315 Altenpflegeheime	20	17	3	7			13	11		1		1		1	10	7	2		19		1		6	14		
85326 ambulante soziale Dienste	19	11	8	2			17	16	1					1	8	3	7		19				6	9	3	1

Tabelle 11_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Trier Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												5
85314 Altenheime	1											4
85315 Altenpflegeheime	6											15
85326 ambulante soziale Dienste	9									3		7

Tabelle 11_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Trier Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2				1							
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												2
85315 Altenpflegeheime	4									2		5
85326 ambulante soziale Dienste	10		1									4

Tabelle 11_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Trier

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	54	12	64	64	17	81	63	15	78	51	13	64
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	2	11	9	3	12	5	2	7	4		4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1	1	1	2	3		3		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	50	7	57	36	7	43	26	6	32	23	8	31
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	1	4	2	1	3	3		3	2	1	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1	1		1	1		1	1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	1	4	4	1	5	3	1	4		1	1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1	2	2	1	3	2		2	2		2
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	1	2					1	1			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger – Dialyse	1		1	1		1	1	1	2			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie		1	1		1	1				1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2	1		1	2		2	1		1
8531-107 Mentor/in – Pflegeberufe	1		1	1		1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	32	1	33	42	4	46	36	7	43	29	1	30
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	10		10	6	1	7	8	1	9	7	1	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	89	12	101	86	16	102	52	10	62	71	9	80
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	12	2	14	10	1	11	13	3	16	13	1	14

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3		3	4	1	5	4		4				
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	4	3	7	6	2	8	5	1	6		6		6
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein											6	2	8
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern											2		2
8541 Krankenpflegehelfer	2	2	4	2	1	3	1	1	2		14	1	15

Tabelle 11_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Trier																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	5	6	11	11		11	14	4	18	12	1	13	8	6	14	8	1	9	10	14	24	18	2	20	5	8	13	13		13	4	8	12	13	1	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			0	2		2	1		1	1		1	1	1	2	1		1		2	2	1		1			0	3		3		1	1			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0			0			0	1	1	2			0			0			0			0			0			0			0
8614-102 Altenpfleger/in	22	8	30	13		13	8	5	13	23		23	4	3	7	8		8	5	4	9	13		13	4	5	9	7		7	2	5	7	7		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0		1	1			0			0	1		1		1	1			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			0			0			0			0	1		1			0	1		1	1		1		1	1			0			0			0
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	1	2			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2		2	3		3	9	5	14	10	1	11	5	3	8	2		2	2		2	9		9	3	4	7	4		4	3	2	5	10		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1	4		4			0			0	1	2	3	6		6		3	3			0	1		1	1		1			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	14	6	20	8	1	9	6	5	11	22		22	13	8	21	10		10	8	5	13	20		20	7	9	16	11	3	14	6	5	11	10		10
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin		2	2	4		4		1	1	5		5	1		1	1		1	1	3	4	3		3		1	1	2		2	2	2	4	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0			0			0		1	1	1		1	1	1	2	1		1		1	1	2		2			0	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	1	3			0	1		1	1		1	1	1	2	1		1	1	1	2	2		2			0	1		1		1	1			0
8541 Krankenpflegehelfer			0			0			0	1		1	1	0	1			0			0			0	1		1			0			0			0

Tabelle 11_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Trier	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	56	63	2	13	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		5	5		2	2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3			
8614-102 Altenpfleger/in	2	24	26	1	5	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	2	3	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	1	2			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1		1	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	30	36		7	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	7	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	46	52		10	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		13	13		3	3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		4	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		5	5		1	1
8541 Krankenpflegehelfer		1	1		1	1

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	40	23	63	8	7	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2	5	1	1	2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3			
8614-102 Altenpfleger/in	14	12	26	3	3	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	2	3	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1	2			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1	1		1	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	21	36	6	1	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	5	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	28	24	52	2	8	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	6	7	13	2	1	3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	1	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		5	5		1	1
8541 Krankenpflegehelfer	1		1	1		1

	Staatsangehörigkeit

	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	59	4	12	3
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	2	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1		
8614-102 Altenpfleger/in	26	0	6	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	0		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	1	0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	2	2		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			1	0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0	1	0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30	6	5	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	47	5	10	0
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	11	2	3	0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	0	1	0

8541 Krankenpflegehelfer	1	0	1	0

	gesundheitliche Einschränkungen														
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende							
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt	
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung															
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46				4	13	63	12				1	2	15	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5						5	1					1	2	
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2					1	3								
8614-102 Altenpfleger/in	18		1		2	5	26	5		1				6	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung															
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					2	3								
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1								
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2					1	3		1					1	
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1					1	2								
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie									1					1	
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse					1		1	1						1	
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						2	2								
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung															
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29				2	5	36	7						7	
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6					2	8			1				1	
8614-101 Altenpflegehelfer/in	43				1	8	52	9					1	10	
Pflegehilfskräfte angelernt															
8541-102 Schwesternhelferin	8					5	13	3						3	
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4						4								
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4					1	5	1						1	
8541 Krankenpflegehelfer	1						1						1	1	

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	15		9		63						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1		2		5						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1				3						
8614-102 Altenpfleger/in	21	2		3		26	5			1		6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3					3						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1				2						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1					1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2					2						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27	6		3		36						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8					8						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	38	8		6		52	9	1				10
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	8	1		4		13						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2				4						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5					5		1				1
8541 Krankenpflegehelfer	1					1						

	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
Zielberuf	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		11	11	9	10	9	6	3	4			63		1	5	3	1	1		1	2	1		15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			1	1	1	1		1				5				1		1						2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1		1		1						3												
8614-102 Altenpfleger/in	1	3	2	2	5	5	3	4	1			26		2			1	1	1			1		6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in					1		1	1				3												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege						1						1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1				2						3									1			1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste					1				1			2												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie																				1				1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse								1				1							1					1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester					1		1					2												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in		5	7	7	5	3	2	3	3	1		36		1	2			1	2		1			7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			2	2	1		1	1	1			8								1				1
8614-101 Altenpflegehelfer/in		1	7	6	7	14	8	6	3			52		3		1	1		2		1	2		10

Pflegehilfskräfte angelernt																							
8541-102 Schwesternhelferin		2	1	3	1	4	1	1				13					1			2				3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1	1			1	1				4											
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1		1	1	1					5			1									1

8541 Krankenpflegehelfer								1				1								1				1

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	19	13	14	6	3	63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				2	2	1	5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			1	3
8614-102 Altenpfleger/in	3	9	7	1	3	3	26
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1			2		3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.					1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1	1		1	3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			2				2
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				1			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1				1		2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	7	7	9	5	4	36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		3	2		3		8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	14	8	12	10	2	52
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	4	3	2	2	2		13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1		1	1	1	4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2			1	5

8541 Krankenpflegehelfer				1			1
	Berufserfahrung						

	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46	17	63	13	2	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	2		2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1	3			
8614-102 Altenpfleger/in	22	4	26	5	1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	2		2			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1	1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	24	12	36	7		7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8		8	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	42	10	52	6	4	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	12	1	13	3		3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4		4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	1	5	1		1
8541 Krankenpflegehelfer	1		1	1		1

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	13	2	63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		3
8614-102 Altenpfleger/in	2		26
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			2
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	2	36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	1	52
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	2		13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		5
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 11_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Trier

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Abschluss-	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	20	**20**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8614 Altenpfleger	18	0	0	0	0	18	0	0	0	0	49	42	7	**67**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7	**7**
	8614 Altenpfleger	8	0	0	0	0	8	0	0	0	0	41	34	7	**49**

Nur Frauen

Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	16	0	0	0	0	16	0	0	0	0	42	36	6	**58**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8614 Altenpfleger	7	0	0	0	0	7	0	0	0	0	33	27	6	**40**

Tabelle 11_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 11_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Trier

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14	14	13	8		5		9		63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1					3		5
8614-102 Altenpfleger/in	10	3	3	3				6	1	26
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		1	1	3	1	1		4	1	12
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6 (43 % korrekte Zuordnung)	6 (53 % korrekte Zuordnung)						5 (45 % korrekte Zuordnung)		17 (46 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	1 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		3 (6 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	5	1	1	2		2		2		13
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1		1					2		4
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	2	1		1				1		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	4			1				2		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	22 (97 % Falschzuordnung)	16 (92 % Falschzuordnung)						11 (90 % Falschzuordnung)		49 (94 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	7 (57 % Falschzuordnung)	6 (47 % Falschzuordnung)						6 (55 % Falschzuordnung)		19 (54 % Falschzuordnung)

Tabelle 11_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14	40	9	63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	3	5
8614-102 Altenpfleger/in	10	9	7	26
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**25**	**50**	**19**	**94**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**0**	**7**	**5**	**12**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	6	5	17
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	1	3
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**7**	**6**	**20**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	13	13	10	36
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	28	19	14	61
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**41**	**32**	**24**	**97**
Pflegekräfte insgesamt	**73**	**96**	**54**	**223**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	63,49%	14,29%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	20,00%	60,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,46%	34,62%	26,92%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,60%	53,19%	20,21%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	58,33%	41,67%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35,29%	35,29%	29,41%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	33,33%	33,33%	33,33%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	35,00%	35,00%	30,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	36,11%	36,11%	27,78%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	45,90%	31,15%	22,95%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	42,27%	32,99%	24,74%
Pflegekräfte insgesamt	32,74%	43,05%	24,22%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14	14	13	8		5		9		63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1					3		5
8614-102 Altenpfleger/in	10	3	3	3				6	1	26
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**25**	**17**	**17**	**11**	**0**	**5**	**0**	**18**	**1**	**94**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		1	1	3	1	1		4	1	12
Pflegefachkräfte insgesamt	**25**	**18**	**18**	**14**	**1**	**6**	**0**	**22**	**2**	**106**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	22,22%	20,63%	12,70%	0,00%	7,94%	0,00%	14,29%	0,00%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	60,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,46%	11,54%	11,54%	11,54%	0,00%	0,00%	0,00%	23,08%	3,85%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,60%	18,09%	18,09%	11,70%	0,00%	5,32%	0,00%	19,15%	1,06%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	8,33%	8,33%	25,00%	8,33%	8,33%	0,00%	33,33%	8,33%
Pflegefachkräfte insgesamt	23,58%	16,98%	16,98%	13,21%	0,94%	5,66%	0,00%	20,75%	1,89%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	42,86%		20,63%				14,29%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	20,00%		0,00%				60,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	38,46%	23,08%		11,54%				26,92%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,60%	36,17%		17,02%				20,21%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	16,67%		41,67%				41,67%	
Pflegefachkräfte insgesamt	23,58%	33,96%		19,81%				22,64%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	65,08%			34,92%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%			60,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	61,54%			38,46%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	62,77%			37,23%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%			83,33%					
Pflegefachkräfte insgesamt	57,55%			42,45%					

Tabelle 11_15 Pflegekräftemangel

Trier	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[13]			geschätzte Zahl der Absolvent/innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	54	41	95	200	143	65%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	9	2	11	12	9	
Hebammen/Entbindungspfleger	1	1	2	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	50	23	73	68	177	

[13] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Trier	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[14]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiter-bildung			
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	13	3	16	ca.54	84	ca.-14	33%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							40%
Krankenpflegehelfer/innen	15	10	25	--	12	+13	
Altenpflegehelfer/innen	5	2	7	--	10	-3	
Pflegehilfskräfte angelernt							21%
Krankenpflegehilfskräfte	32	17	49	--	36	+13	
Altenpflegehilfskräfte	98	43	141	--	64	+53	

[14] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Trier		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	95 (100%)	82 (86%)	62 (65%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	11 (100%)	4 (40%)	4 (40%)
8614-102 Altenpfleger/in	73 (100%)	53 (73%)	45 (62%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**179**	**139**	**111**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**16 (100%)**	**9 (58%)**	**3 (17%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**195**	**148**	**114**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25 (100%)	18 (71%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7 (100%)	5 (67%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**32**	**23**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	49 (100%)	35 (72%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	141 (100%)	109 (77%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**190**	**144**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**417**	**315**	

Qualifikationsstufen und Berufe Trier	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[15]	SZENARIO II[16]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	295	282	262	143	152	139	119
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	23	16	16	9	14	7	7
8614-102 Altenpfleger/in	141	121	113	177	-36	-56	-64
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**459**	**419**	**391**	**329**	**130**	**90**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**70**	**63**	**57**	**84**	**-14**	**-21**	**-27**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**529**	**482**	**448**	**413**	**116**	**69**	**35**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25	18	--	12	13	6	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	5	--	10	-3	-5	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**32**	**23**	**--**	**22**	**10**	**1**	**--**

[15] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[16] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Trier	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[17]	SZENARIO II[18]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	49	35	--	36	13	-1	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	141	109	--	64	77	45	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**190**	**144**	**--**	**100**	**90**	**44**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**751**	**649**		**535**	**216**	**114**	**--**

[17] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[18] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 11_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Trier	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	3					3
Oberarzt/-ärztin	12					12
Facharzt/-ärztin	12					12
Assistenzarzt/-ärztin	33	13				46
Arzt/Ärztin im Praktikum	57					57
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Trier	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in		4				4
Ergotherapeut/in		4	4			8
Diätassistent/in		5	2			7
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabellen 11_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AATrier

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1	2	3	1	2	3	1	2	3	2	1	3
6288 Gesundheits-, Umweltschutz-, Sicherheitstechnik	1		1							1		1
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in		1	1		1	1	2		2			
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	1		1	1		1				2		2
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6	3	9	12	3	15	9	4	13	5	5	10
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1	2	3		1	1	2		2	2		2
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2	1	3	1	1	2	1		1	1	1	2
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin										1	1	2
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie		1	1									
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Orthopädie	1		1									
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohren							1		1			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Augenheilkunde	2		2	1	2	3	1	1	2	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Frauenheilkunde	1		1	1		1						
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Reha.										1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)					1	1		1	1			
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereicht)							1		1	1		1
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	3		3	2		2	1		1	2		2
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechts.										1		1
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A										3		3
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	14	2	16	15	3	18	18	4	22	14		14
8521-102 Masseur/in	4		4	4	1	5	6	1	7	5	1	6
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in										1		1
8523 Krankengymnasten										1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	11	4	15	13	2	15	11	2	13	16	6	22
8525-100 Logopäde/Logopädin	2		2	2		2	4	3	7	4	2	6

8528-103 Ergotherapeut/in	16	11	27	22	5	27	22	3	25	16	4	20
8551 Diätassistenten										1		1
8551-102 Diätassistent/in	3	2	5	4	3	7	3	3	6	2		2
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten										2		2
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	8	1	9	7	4	11	5	5	10	3	1	4
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laborass.	2		2	2		2				5		5
8571-102 Medizinisch-techn. Laboratoriumsassistent/in				1		1						
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsass.	10	4	14	11	2	13	10	1	11	15	3	18
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.										1		1
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear.	1		1	1		1				1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	2	1	3	2	1	3	3		3	3		3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Trier																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	2		2	1		1	1	1	2			0	3	1	4	0	0	0	1	3	4	3		3	0	5	5	5	0	5	1		1	4		4
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0	1		1			0
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1	1	0	1	0	0	0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohren			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde			0			0		1	1	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0			0			0			0	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1	1		1			0			0			0			0	0		0			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	2	4	1		1	2		2	3		3	2	2	4	1	0	1	2	2	4	4		4	1	2	3	2	0	2	3	1	4	1		1
8521-102 Masseur/in		1	1			0	1	1	2			0	0	1	1	2	0	2		1	1	3		3	2	0	2	0	0	0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in		2	2	3		3	2	2	4	2		2	2	3	5	4	0	4	3	4	7	7		7	2	3	5	8	0	8	2	2	4	3		3
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0			0			0			0			0			0			0	5	1	6	0	0	0		2	2	5		5
8528-103 Ergotherapeut/in	1	3	4	2		2	2	2	4	2		2	8	2	10	8	0	8		1	1	3		3	1	1	2	3	0	3	2	3	5	2		2

8551-102 Diätassistent/in			0			0	1		1			0	0	2	2	1	0	1			0			0	0	1	1	2	0	2	1		1	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	1		1	2		2	1	1	2	3		3	2	3	5	2	0	2		1	1	4		4	1	2	3	0	0	0		1	1	2		2
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassisten/in	2	1	3	2		2		1	1	1		1	0	1	1	2	0	2			0	1		1	0	3	3	3	0	3		1	1	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	1		1			0			0			0			0			0			0			0	0	1	1	1	0	1			0			0

Anhang Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken

Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke:

Teil I:
1. Bad Kreuznach
2. Kaiserslautern
3. Koblenz
4. Ludwigshafen

Teil II:
5. Mainz
6. Mayen
7. Montabaur
8. Landau

Teil III:
9. Neuwied
10. Pirmasens
11.Trier

1. Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach

Tabelle 1_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N = 11	N = 18	N = 32	N = 32		
AA Bad Kreuznach	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	52% der Einrichtungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	93% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	33	78	52	34		197
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	15		16			31
Hebammen/ Entbindungspfleger						0
Altenpfleger/innen			119	22		141
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)	3					3
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			9			9
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	12					12
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			16			16
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	3					3

AA Bad Kreuznach	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				1		1
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			13	1		14
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	18					18
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				5		5
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			6			6

AA Bad Kreuznach	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			3			3
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	3					3
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in	3			10		13
Altenpflegehelfer/innen			21			21
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				6		6
Altenpflegehilfskraft			74	4		78
Pflegehelfer/innen in Krankenpflege und Vorsorge-Rehabilitation						
Stationshilfen	12		9			21
Arzthelfer/innen						

Tabelle 1_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Bad Kreuznach **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	22	17	5	0	1	21	17	4	0	0	3	10	0	9	0	21	1	0	0	6	10	2	1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8614 Altenpfleger	21	15	6	0	2	19	18	1	0	0	5	3	1	12	0	21	0	0	0	0	7	10	1

Tabelle 1_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	7	6	1	0	0	7	6	1	0	0	4	3	0	0	0	6	0	0	1	3	3	1	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	5	3	2	0	3	2	2	0	0	0	0	0	3	2	0	4	1	0	0	3	0	1	0
8614 Altenpfleger	7	5	2	0	1	6	6	0	0	0	1	2	0	4	0	6	1	0	0	2	3	1	0

Tabelle 1_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Bad Kreuznach **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	28	25	3	2	2		24	9	2			13		2	21	3	2		28				5	15	6	2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	12	10	2	3			9	4			1	4		2	5	3	2		12				4	3	4	1
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	4	3	1		1		3	2		1				1	1		2		4				2		2	
85315 Altenpflegeheime	12	12		1			11	11							3	1	8		12				1	5	5	1
85326 ambulante soziale Dienste	12	6	6		2		10	10						4	3	2	3		12				4	4	3	1

Tabelle 1_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Bad Kreuznach **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	13	11	2	1			12	4			3	5		2	10	1			12	1			9	3	1	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	15	13	2				15	14				1		8	1	2	4		15				10	5		
85313 Altenwohnheime	1		1				1	1									1			1				1		
85314 Altenheime	6	5	1				6	6							2	1	3		6				2	2	2	
85315 Altenpflegeheime	3	2	1	1			2	2						2			1		3				2		1	
85326 ambulante soziale Dienste	2	2					2	2						1	1				2					2		

Tabelle 1_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Bad Kreuznach Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6						1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												2
85315 Altenpflegeheime	2											8
85326 ambulante soziale Dienste	3											6

Tabelle 1_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Bad Kreuznach Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser							1			1		
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2									1		
85313 Altenwohnheime												1
85314 Altenheime										1		4
85315 Altenpflegeheime										1		1
85326 ambulante soziale Dienste	2											

Tabelle 1_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Bad Kreuznach

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	13	44	31	14	45	28	16	44	36	16	52
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	2	7	7	2	9	5	1	6	6	3	9
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1	4	3	1	4	3	0	3	3		3
8614-102 Altenpfleger/in	25	5	30	15	4	19	12	6	18	17	7	24
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	0	1	1	1	1	2	2	1	3	1	3	4
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	50	16	66	50	20	70	45	10	55	39	14	53
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	9	1	10	7	0	7	7	1	8	10	1	11
8614-101 Altenpflegehelfer/in	53	11	64	49	10	59	52	4	56	54	13	67
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	0	3	4	1	5	4	1	5	2	0	2
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	4	0	4	3	0	3	2	1	3	0	0	
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	6	3	9	8	1	9	4	3	7	4	0	4
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	7	1	8	7	0	7	6	0	6	14	2	16

8614	Altenpfleger	8	0	8	7	0	7	6	0	6		15	4	19
8541	Krankenpflegehelfer	11	1	12	9	2	11	8	1	9		23	1	24

Tabelle 1_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte -Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Bad Kreuznach																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	6	12	11		11	7	2	9	7		7	9	3	12	11		11	7	8	15	11		11	4	5	9	10		10	6	9	15	9		9
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	2		2	1		1			0	1		1			0			0	3		3	1	1	2			0			0	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1			0	1	1	2	1		1			0			0	1		1			0			0			0	1		1	2		2
8614-102 Altenpfleger/in	7	4	11	2		2	1	5	6	11		11	1	5	6	7	0	7	3	2	5	4		4	2	3	5	4		4	1	3	4			0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0	1	1	2	3		3			0			0			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			0			0			0			0			0			0			0			0	1					0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	3	7	6		6	5	5	10	5		5	3	3	6	7	0	7	1	3	4	13		13	3	1	4	11	0	11	4	1	5	7		7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1			0		1	1	1		1			0	1		1		1	1			0			0	1		1		1	1			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	1	7	8		8	8	1	9	9		9	6	1	7	11	0	11	8	1	9	8		8	3	2	5	5	0	5	1	1	2	3		3
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	1		1			0			0			0	1		1			0		1	1	1		1			0	1		1	1		1			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1	1			0			0			0			0	1		1			0	1		1			0	1		1			0	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		3	3	1		1			0			0	1		1	2		2	1		1	3		3			0	1		1			0			0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1
8614 Altenpfleger			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			0		1	1			0			0	1		1		1	1			0			0	1		1			0			0

Tabelle 1_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Bad Kreuznach

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte 3 jährige Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2	26	28	1	15	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		5	5		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3			
8614-102 Altenpfleger/in	4	8	12		6	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1	1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2		1	1
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	13	32	45	3	7	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	6	7		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	9	43	52		4	4
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		4	4		1	1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		4	4		3	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		6	6			
8614 Altenpfleger	1	5	6			
8541 Krankenpflegehelfer		8	8		1	1

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	13	15	28	11	5	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	5		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3			
8614-102 Altenpfleger/in	8	4	12	1	5	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1		1			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25	20	45	5	5	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4	3	7		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	30	52	3	1	4
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	3	4	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege -	3	1	4		3	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	6		6			
8614 Altenpfleger	3	3	6			
8541 Krankenpflegehelfer	8		8		1	1

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25	3	12	4
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	0	0	0
8614-102 Altenpfleger/in	12	0	5	1
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	0		
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0		
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	0	1	0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	3	9	1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	0	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	49	3	4	0
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	4	0	1	0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2	0		
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	0	1	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	1	3	0

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	6	0		
8614 Altenpfleger	6	0		
8541 Krankenpflegehelfer	8	0	1	0

Zielberuf	gesundheitliche Einschränkungen														
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende							
	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	19				1	8	28	15					1	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5						5	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2					1	3							
8614-102 Altenpfleger/in	7					5	12	6						6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste						1	1							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse						1	1							
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1				1		2						1	1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	36		1		2	6	45	9					1	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5					2	7						1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	42		1		1	8	52	4						4
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	4						4	1						1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1				1		2							
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1					1	2	1						1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4						4	1		1			1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	4					2	6							
8614 Altenpfleger	4				1	1	6							
8541 Krankenpflegehelfer	6				1	1	8	1						1

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	18	8		2		28						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2				5						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1				4						
8614-102 Altenpfleger/in	9	3				12	5			1		6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1					1						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1					1						
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1					1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2					2						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	36	7		2		45						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6			1		7						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	44	4		4		52	2	1		1		4
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	2	2				4	1					1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1				2						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2					2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	2				4	2			1		3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	5			1		6						
8614	Altenpfleger	5	1				6						
8541	Krankenpflegehelfer	7	1				8						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		4	5	4	7	3	1	2	1	1		28		3	2	4	3	2	1		1			16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	2				1	1				5						1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1		1			1			3												
8614-102 Altenpfleger/in	1	1			2	3	2	1	1	1		12		3			1	1	1					6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste								1				1												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse									1			1												
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene						1						1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1			1						2					1							1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	9	3	6	4	10	6	4	1	1		45		1	1	1	6		1					10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1			1	1		1	3			7					1							1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	5	5	3	6	14	8	9				52			1			1	1		1			4
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin	1			1	1	1						4			1									1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus							1			1		2												
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				1				1				2					1							1

8614-111 Helfer/in - Altenpflege			**1**		**2**		**1**					**4**	**1**				**2**							**3**
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								**1**	**2**	**3**		**6**												
8614 Altenpfleger						**2**	**1**	**2**		**1**		**6**												
8541 Krankenpflegehelfer					**1**	**1**		**4**	**1**	**1**		**8**		**1**										**1**

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	**7**	**8**	**6**	**6**		**1**	**28**
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		**1**	**3**		**1**		**5**
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		**2**		**1**			**3**
8614-102 Altenpfleger/in	**1**	**4**	**4**	**2**		**1**	**12**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste					**1**		**1**
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				**1**			**1**
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		**1**					**1**
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		**1**	**1**				**2**
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	**6**	**9**	**8**	**11**	**6**	**5**	**45**
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		**1**	**1**	**2**		**3**	**7**
8614-101 Altenpflegehelfer/in	**3**	**8**	**13**	**13**	**10**	**5**	**52**
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	**1**	**1**	**1**	**1**			**4**
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus					**1**	**1**	**2**
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				**2**			**2**
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		**2**	**1**		**1**		**4**

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				**1**		**5**	**6**
8614 Altenpfleger		**1**			**1**	**4**	**6**
8541 Krankenpflegehelfer						**8**	**8**

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	**24**	**4**	**28**	**12**	**4**	**16**
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	**4**	**1**	**5**	**1**		**1**
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	**3**		**3**			
8614-102 Altenpfleger/in	**10**	**2**	**12**	**4**	**2**	**6**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	**1**		**1**			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	**1**		**1**			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		**1**	**1**			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	**2**		**2**	**1**		**1**
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	**35**	**10**	**45**	**8**	**2**	**10**
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	**7**		**7**	**1**		**1**
8614-101 Altenpflegehelfer/in	**44**	**8**	**52**	**1**	**3**	**4**
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	**1**	**3**	**4**		**1**	**1**
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	**2**		**2**			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	**2**		**2**		**1**	**1**
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	**3**	**1**	**4**	**3**		**3**

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	**6**		**6**			
8614 Altenpfleger	**6**		**6**			
8541 Krankenpflegehelfer	**8**		**8**	**1**		**1**

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	2	16
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			3
8614-102 Altenpfleger/in		1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	1	4
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	1		4
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8614 Altenpfleger			
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 1_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Bad Kreuznach

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	12	0	0	0	0	12	0	0	0	0	2	1	1	**14**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	39	32	7	**40**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	8	**8**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	20	0	0	0	0	20	0	0	0	0	25	22	3	**45**
	Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	**10**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	36	29	7	**37**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	20	0	0	0	0	20	0	0	0	0	21	19	2	**41**

Tabelle 1_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 1_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

	uneingeschränkt vermittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	3	7	6		3		1		28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1					1		5
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	3	4	1			1		12
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		2					1	5
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6 (43 % korrekte Zuordnung)	11 (53% korrekte Zuordnung)						5 (45 % korrekte Zuordnung)		22 (49% korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (8 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2	2								4
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus								2		2
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1			1						2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege		1	2					1		4
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	4							3		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	17 (97% Falschzuordnung)	17 (92 % Falschzuordnung)						14 (90 % Falschzuordnung)		48 (92 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	8 (57% Falschzuordnung)	9 (47 % Falschzuordnung)						6 (55 % Falschzuordnung)		23 (51 % Falschzuordnung)

Tabelle 1_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	19	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	2	1	5
8614-102 Altenpfleger/in	2	9	1	12
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**12**	**30**	**3**	**45**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**3**	**1**	**5**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	11	5	22
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**13**	**6**	**26**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	11	12	8	31
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	21	20	18	59
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**32**	**32**	**26**	**90**
Pflegekräfte insgesamt	**52**	**78**	**36**	**166**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28,57%	67,86%	3,57%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%	40,00%	20,00%
8614-102 Altenpfleger/in	16,67%	75,00%	8,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,67%	66,67%	6,67%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20,00%	60,00%	20,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27,27%	50,00%	22,73%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	26,92%	50,00%	23,08%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	35,48%	38,71%	25,81%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	35,59%	33,90%	30,51%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	35,56%	35,56%	28,89%
Pflegekräfte insgesamt	31,33%	46,99%	21,69%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	3	7	6		3		1		28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1					1		5
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	3	4	1			1		12
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**12**	**5**	**11**	**10**	**1**	**3**	**0**	**3**	**0**	**45**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		2					1	5
Pflegefachkräfte insgesamt	**13**	**6**	**11**	**12**	**1**	**3**	**0**	**3**	**1**	**50**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28,57%	10,71%	25,00%	21,43%	0,00%	10,71%	0,00%	3,57%	0,00%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%	20,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	16,67%	8,33%	25,00%	33,33%	8,33%	0,00%	0,00%	8,33%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,67%	11,11%	24,44%	22,22%	2,22%	6,67%	0,00%	6,67%	0,00%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20,00%	20,00%	0,00%	40,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	26,00%	12,00%	22,00%	24,00%	2,00%	6,00%	0,00%	6,00%	2,00%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28,57%	35,71%		32,14%				3,57%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%	40,00%		0,00%				20,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	16,67%	33,33%		41,67%				8,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,67%	35,56%		31,11%				6,67%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	20,00%	20,00%		40,00%				20,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	26,00%	34,00%		32,00%				8,00%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Bad Kreuznach	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	64,29%			35,71%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	80,00%			20,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	50,00%			50,00%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	62,22%			37,78%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	40,00%			60,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	60,00%			40,00%					

Tabelle 1_15 Pflegekräftemangel

Bad Kreuznach	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Anteil der Einricht-ungen mit Stellenbe-setzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[1]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						52%
Krankenschwestern/-pfleger	31	33	64	90	197	
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5	3	8	18	31	
Hebammen/Entbindungspfleger	3	3	6	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	25	8	33	65	141	

[1] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Bad Kreuznach	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	3	3	6	87	92[2]	+1	52%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							22%
Krankenpflegehelfer/innen	25	8	33	17	12	38	
Altenpflegehelfer/innen	4	2	6	--	23	-17	
Pflegehilfskräfte angelernt							0%
Krankenpflegehilfskräfte	34	10	44	--	27	+17	
Altenpflegehilfskräfte	64	26	90	--	78	+12	

[2] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Bad Kreuznach	100 %	alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	64	61(96%)	41(64%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8	6(80%)	6(80%)
8614-102 Altenpfleger/in	33	31(93%)	17(50%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**105**	**98**	**64**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**6**	**5(80%)**	**2(40%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**111**	**103**	**66**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	25 (77%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	4(69%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**39**	**29**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	33(74%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	90	62(69%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**134**	**95**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**284**	**227**	

Qualifikationsstufen und Berufe Bad Kreuznach	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	00 % ALO				alle		
		SZENARIO I[3]	SZENARIO II[4]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	154	151	131	197	-43	-46	-66
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26	24	24	31	-5	-7	-7
8614-102 Altenpfleger/in	98	96	82	141	-43	-45	-59
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**178**	**271**	**237**	**369**	**-91**	**-98**	**-132**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**93**	**92**	**89**	**92**	**1**	**0**	**-3**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**271**	**363**	**326**	**461**	**-90**	**-196**	**-267**
							-270
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	50	42	--	12	38	30	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	4	--	23	-17	-19	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**56**	**46**	**--**	**35**	**21**	**11**	**--**

[3] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[4] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Bad Kreuznach	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[5]	SZENARIO II[6]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	33	--	27	17	6	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	90	62	--	78	12	-16	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**134**	**95**	**--**	**105**	**29**	**-10**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**461**	**504**	**--**	**601**	**-40**	**-205**	**--**

[5] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[6] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 1_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Bad Kreuznach	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin						
Facharzt/-ärztin						
Assistenzarzt/-ärztin	9	8				17
Arzt/Ärztin im Praktikum						
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in		4				4

AA Bad Kreuznach	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in		8				8
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	3					3
Orthoptist/in		12				12
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in		4				4
Ergotherapeut/in			3			3
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 1_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Bad Kreuznach

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	2		2	2		2	2		2	1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6		6	7	1	8	8	1	9	7	3	10
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	3		3	3	1	4	1		1	1	1	2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1	1	2	3		3	4	1	5	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin							1		1		1	1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie	1		1	1		1						
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Rehabilitation							1		1	1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)					1	1	1		1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	1	2	3	1	2	3				3	2	5
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	14	2	16	14	5	19	9	7	16	10	3	13
8521-102 Masseur/in	2		2	2		2	4	2	6	5	1	6
8523-103 Physiotherapeut/in	9	2	11	4	5	9	5	1	6	5	2	7
8528-103 Ergotherapeut/in	8	3	11	8	3	11	9		9	5	3	8
8551-102 Diätassistent/in	2		2	3		3	4		4	1		1
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laborassist.	1		1							1	1	2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	5	1	6	7	1	8	4	2	6	5	3	8
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	1		1	1	1	2	2	1	3	2		2

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Bad Kreuznach																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt	alo	nalo	insgesmt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	1		1	3		3	1		1	1		1	1	1	2	0	0	0	3	1	4	2		2	0	0	0	0		0			0			0
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0	1		1	1		1	0		0	0		0		1	1			0	0	0	0	1		1			0	1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1	1		1	1		1			0	0		0			0	1	1	2	1		1	0	0	0	0	0	0		1	1			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0	0		0			0			0
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R.			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0	1		1	1		1	0		0	0		0			0			0			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	1	2	3	1		1	1	1	2	1		1	2	1	3	6		6		1	1	2		2	1	2	3	7	1	8	1	2	3	2		2
8521-102 Masseur/in			0	1		1			0			0			0			0	1	1	2	1		1	0	0	0	0	0	0	1	1	2			0
8523-103 Physiotherapeut/in	4	1	5	4		4		1	1	1		1		3	3	4		4	3		3	2		2	1		1	3		3	1	1	2	3		3
8528-103 Ergotherapeut/in		1	1			0	2	1	3	1		1	1	0	1	2		2	1	2	3	1		1	0	0	0	6		6	1	1	2			0
8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0		1	1			0
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	1		1			0		1	1	2		2	3	0	3	1	0	1			0	2		2	0	0	0	2	0	2			0	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent			0			0			0			0		1	1	1	0	1			0			0			0			0		1	1			0

2. Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern

Tabelle 2_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 5	N = 2	N =32	N =27		
AA Kaiserslautern	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	91% der Einricht-ungen hatten Bedarf	74% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	16	16	37	30		99
Kinderkrankenschwestern/-pfleger			6			6
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			76	16		92
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			6			6
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			11			11
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)						

AA Kaiserslautern	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			8			8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	5					5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation				1		1
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				3		3
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			6	1		7

AA Kaiserslautern	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in						
Altenpflegehelfer/innen			12			12
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				2		2
Altenpflegehilfskraft			62			62
Pflegehelfer/innen in Krankenpflege und Vorsorge-Rehabilitation						
Stationshilfen			2			2
Arzthelfer/innen						

Tabelle 2_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen –Stand September 2002

AA Kaiserslautern **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	15	10	5	0	2	13	10	3	0	0	2	6	1	6	0	14	0	1	0	4	2	4	2
8541 Krankenpflegehelfer	4	1	3	0	3	1	1	0	0	0	0	2	0	2	0	4	0	0	0	2	2	0	0
8614 Altenpfleger	19	15	4	0	5	14	9	5	0	0	1	8	1	9	0	19	0	0	0	4	5	2	6

Tabelle 2_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen –Stand September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	6	5	1	0	0	6	5	1	0	0	0	6	0	0	0	5	0	1	0	6	0	0	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	4	0	4	0	3	1	0	1	0	0	0	1	0	3	0	1	0	3	0	0	0	0	0
8614 Altenpfleger	31	20	11	0	12	19	9	10	0	0	1	17	3	10	0	31	0	0	0	24	3	0	0

Tabelle 2_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen –

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens

AA Kaiserslautern **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	3	3					3				1	2			3				3					1		2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	31		31	30			1			1						30	1		31					31		
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime																										
85315 Altenpflegeheime	20	12	8	8			12	8	1	3					6	6	8		20				9	5	3	3
85326 ambulante soziale Dienste	16	9	7	1	1		14	13		1				3	6		7		15		1		4	1	4	7

Tabelle 2_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Kaiserslautern **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	3	2	1				3	2				1		1	2				3				2	1		
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken																										
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime																										
85315 Altenpflegeheime	10	6	4	5			5	5						3	2		5		6		4		2	6	2	
85326 ambulante soziale Dienste	2	14	10	5			19	12	5	2					17	2	5		24				16	5	3	

Tabelle 2_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Kaiserslautern Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser												
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	1									1		8
85326 ambulante soziale Dienste	8											6

Tabelle 2_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Kaiserslautern

Stand: Ende
September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	1											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime										3		2
85326 ambulante soziale Dienste	1		1				1			1		13

Tabelle 2_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte - AA Kaiserlautern

	Jul 02			Sep 02			Dez 02				Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.		alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung													
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	56	17	73	62	16	78	56	17	73		60	8	68
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	10		10	5	2	7	6		6		9	2	11
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4	1	5	2	2	4	4	1	5		4	1	5
8614-102 Altenpfleger/in	34	4	38	28	4	32	15	6	21		24	8	32
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung													
8530-109 Pflegedienstleiter/in	4		4	3		3	3		3		2	1	3
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1	1		1	1		1				
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege				2		2	1		1				
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpflege											1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger											1		1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.							1		1				
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1							
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie											1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2	1		1	1		1		2		2
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1		1	1		1	1		1		1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	51	8	59	51	5	56	53	6	59		43	9	52
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	25	2	27	24	2	26	18	3	21		14	4	18
8614-101 Altenpflegehelfer/in	52	10	62	51	11	62	47	12	59		41	10	51
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1	1		1	1		1		1		1
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	17	2	19	14	5	19	22	1	23		10	4	14

8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)											2		2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1	1		1	1	1	2				
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6		6	3		3	5	1	6		3	1	4
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	2	1	3		1	1		1	1		4	3	7
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1		1								4		4
8614 Altenpfleger	1		1	1		1	1		1		12	1	13
8541 Krankenpflegehelfer	7		7	4		4	2		2		35	3	38

Tabelle 2_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Kaiserlautern																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	8	12	10		10	11	7	18	12		12	4	5	9	9		9	6	10	16	13		13	3	5	8	18		18	5	10	15	8		8
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	2	3	1		1			0	4		4		1	1	2		2	2	2	4	2		2			0	2		2			0	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1	2		2	1	1	2	2		2		1	1	1		1	2		2	2		2		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	14	3	17	10		10	1	1	2	11		11	5	1	6	5		5	4		4	6		6	1	2	3	8		8	1	4	5	7		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0			0	1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			0			0		1	1			0		1	1			0			0	1		1			0	1		1			0			0
8532-103 Stationsschwester/-pfleger- Kinderkrankenpflege			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0	1		1			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	4	9		9	7	1	8	12		12	4	2	6	6		6	10	4	14	11		11	1	2	3	7		7	3	1	4	6		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		2	2		2	1	1	2	4		4	2	2	4	2		2	1		1	5		5			0	2		2	1	2	3	3		3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	4	7	5		5	7	2	9	13		13	8	3	11	6	1	7	6	1	7	14		14	7	6	13	2		2	2	2	4	3		3
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	2		2	2		2		1	1	2		2		2	2	2		2	4		4	2		2	3		3			0	1		1	2		2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1			0			0	3		3			0	1		1	1		1			0		1	1			0			0			0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0	1		1	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0	1		1			0			0			0		1	1			0		1	1			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer			0	1		1			0			0			0			0			0	3		3	1		1			0			0			0

Tabelle 2_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Kaiserslautern

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	50	56	3	14	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		6	6			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		4	4		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	2	13	15		6	6
Pflegerfachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in		3	3			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	8	45	53		6	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	15	18	2	1	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	39	47	1	11	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		22	22		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1	1		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	3	5		1	1

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8614	Altenpfleger		1	1			
8541	Krankenpflegehelfer		2	2			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	34	22	56	13	4	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	3	6			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	2	4	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	7	8	15	4	2	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29	24	53	5	1	6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29	24	53	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	13	5	18	1	2	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	23	24	47	6	6	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	13	9	22	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1	1	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	4	5	1		1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger		1	1			
8541	Krankenpflegehelfer	2		2			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	52	4	15	2
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	6	0		
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4	0	1	0
8614-102 Altenpfleger/in	14	1	6	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0		
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1	0		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	0		
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46	7	4	2
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46	7	4	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	17	1	3	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	43	4	12	0
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1	0		
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	21	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	0	1	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	0	1	0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1

8614	Altenpfleger	1	0		
8541	Krankenpflegehelfer	2	0		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32			1	5	18	56	13	1	1			2	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4					2	6							
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3					1	4		1					1
8614-102 Altenpfleger/in	6		1		1	7	15	5					1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					2	3							
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1						1							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester					1		1							
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe						1	1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46				1	6	53	5					1	6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	46				1	6	53	5					1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	13					5	18	2					1	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	34		1		2	10	47	8		2			2	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1						1							
Pflegehilfskräfte angelernt														

8541-102 Schwesternhelferin	15	1	1		2	3	22						1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege						1	1	1						1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4					1	5	1						1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1						1
8614 Altenpfleger	1						1							
8541 Krankenpflegehelfer	2						2							

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	43	8		5		56						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2		1		6						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1				4						
8614-102 Altenpfleger/in	12	3				15	5	1				6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1					1						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1					1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.				1		1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1				1						
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1				1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	7		4		53						
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	7	0	4		53						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	14	3		1		18						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	37	9	1			47	8	2		2		12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1					1						
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	13	8	1			22						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1					1						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5					5	1					1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein												
8614 Altenpfleger	1					1						
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			2						

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1	6	5	8	10	7	8	6	5			56		1	3	1	3	2		6	1			17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	2		1		2					6												
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1		1	2							4						1						1
8614-102 Altenpfleger/in		2	2		3	3	3	1	1			15		1	1		1			2	1			6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in								3				3												
8538-101 Leiter/in - Sozialstation									1			1												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege						1						1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.				1								1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						1						1												
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe							1					1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	5	9	8	6	4	6	8	3	2		53		1		1	1	2		1				6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	5	9	8	6	4	6	8	3	2		53		1		1	1	2		1				6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			2	4		3	3	4	2			18				1	1	1						3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	7	2	5	6	8	7	3	4	3		47			2	2	1	2	1	4				12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						1						1												
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin	2		1	5	3	5	3	1	2			22							1					1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege					1							1							1					1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	1						2			5							1					1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																	1							1

8614	Altenpfleger							1					1											
8541	Krankenpflegehelfer							1		1			2											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	9	12	14	6	6	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4		1	1		6
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	3					4
8614-102 Altenpfleger/in	3	2	3	3	4		15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	1	3
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1				1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege				1			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1						1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						1	1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe						1	1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	9	15	9	10	6	53
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	9	15	9	10	6	53
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	2	1	2	4	7	18
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	12	15	5	5	8	47
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe				1			1
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	1	8	4	4	2	3	22
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				1			1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1		2	1		5

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							

8614	Altenpfleger						1	1
8541	Krankenpflegehelfer						2	2

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	50	6	56	11	6	17
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1	4	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	12	3	15	5	1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Weiterbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	43	10	53	5	1	6
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	43	10	53	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	15	3	18	3		3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	39	8	47	10	2	12
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	18	4	22		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	3	5	1		1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger	1		1			
8541	Krankenpflegehelfer	2		2			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2		56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		6
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		4
8614-102 Altenpfleger/in			15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	1	53
8541+8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	1	53
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		18
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	47
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe			1
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	1		22
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		5

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8614	Altenpfleger			1
8541	Krankenpflegehelfer			2

Tabelle 2_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie
AA Kaiserslautern

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	18	1	17	**21**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	**0**	0	0	0	4	0	4	**4**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	72	42	30	**74**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	0	11	**11**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8536 Hebammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	5	56	**61**

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Be-stand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**mt (Spalten 1 und**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	14	1	13	**17**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	69	39	30	**71**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7	**7**
Ende Sept. 1999	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	0	1	0	1	**1**
	8536 Hebammen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56	4	52	**56**

Tabelle 2_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 2_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern

	uneingeschränkt vermittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	4	7	11	1	2	1	12	1	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	1			2		1		6
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	1	2	2	1	1	4	1	15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	3							5		8
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	9 (43 % korrekte Zuornung)	8 (53 % korrekte Zuordnung)						7 (45 % korrekte Zuordnung)		24 (45 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (9 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	4	4	5	1		1		5	2	22
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege		1								1
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1	3						1		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege (Falschzuordnung korrigiert)	3	1	2	1				11		18
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	12 (97 % Falschzuordnung)	19 (92 % Falschzuordnung)						12 (90% Falschzuordnung)		43 (91 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	13 (57 % Falschzuordung)	7 (47 % Falschzuordnung)						9 (55 % Falschzuordnung)		29 (55 % Falschzuordnung)

Tabelle 2_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	26	13	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	4	1	6
8614-102 Altenpfleger/in	2	8	5	15
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**38**	**19**	**77**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**3**	**0**	**5**	**8**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	9	8	7	24
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**10**	**10**	**8**	**28**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	17	19	16	52
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	16	26	24	66
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**33**	**45**	**40**	**118**
Pflegekräfte insgesamt	**66**	**93**	**72**	**231**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30,36%	46,43%	23,21%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16,67%	66,67%	16,67%
8614-102 Altenpfleger/in	13,33%	53,33%	33,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	25,97%	49,35%	24,68%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%	0,00%	62,50%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37,50%	33,33%	29,17%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	35,71%	35,71%	28,57%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	32,69%	36,54%	30,77%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	24,24%	39,39%	36,36%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	27,97%	38,14%	33,90%
Pflegekräfte insgesamt	28,57%	40,26%	31,17%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	4	7	11	1	2	1	12	1	56
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	1			2		1		6
8614-102 Altenpfleger/in	2	1	1	2	2	1	1	4	1	15
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**6**	**9**	**13**	**3**	**5**	**2**	**17**	**2**	**77**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	3							5		8
Pflegefachkräfte insgesamt	**23**	**6**	**9**	**13**	**3**	**5**	**2**	**22**	**2**	**85**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30,36%	7,14%	12,50%	19,64%	1,79%	3,57%	1,79%	21,43%	1,79%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16,67%	16,67%	16,67%	0,00%	0,00%	33,33%	0,00%	16,67%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	13,33%	6,67%	6,67%	13,33%	13,33%	6,67%	6,67%	26,67%	6,67%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	25,97%	7,79%	11,69%	16,88%	3,90%	6,49%	2,60%	22,08%	2,60%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	62,50%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	27,06%	7,06%	10,59%	15,29%	3,53%	5,88%	2,35%	25,88%	2,35%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30,36%	19,64%		26,79%				23,21%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16,67%	33,33%		33,33%				16,67%	
8614-102 Altenpfleger/in	13,33%	13,33%		40,00%				33,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	25,97%	19,48%		29,87%				24,68%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%	0,00%		0,00%				62,50%	
Pflegefachkräfte insgesamt	27,06%	17,65%		27,06%				28,24%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Kaiserslautern	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	26,67%			73,33%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	45,45%			54,55%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	37,50%			62,50%					
Pflegefachkräfte insgesamt	44,71%			55,29%					

Tabelle 2_15 Pflegekräftemangel

Kaiserslautern	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[7]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstausbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	56	29	85	57	99	40%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	10	4	14	15	**6**	
Hebammen/Entbindungspfleger	4	3	7	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	34	12	46	83	92	

Kaiserslautern	**Pflegekräfteangebot**	**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit**

[7] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			**Stellenbesetz-ungsproblemen**
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	9	1	10	ca. 34	40[8]	ca.+4	63%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							22%
Krankenpflegehelfer/innen	23	11	34	17	0	+51	
Altenpflegehelfer/innen	5	3	8	--	12	-4	
Pflegehilfskräfte angelernt							30%
Krankenpflegehilfskräfte	46	22	68	--	4	+64	
Altenpflegehilfskräfte	78	33	111	--	62	+48	

[8] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Kaiserslautern		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	85 (100%)	65 (77%)	43 (50%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14 (100%)	12 (83%)	7 (50%)
8614-102 Altenpfleger/in	46 (100%)	31 (67%)	12 (27%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**145**	**108**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**10 (100%)**	**4 (38%)**	**4 (38%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**155**	**112**	**66**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	34 (100%)	24 (71%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8 (100%)	6 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**42**	**30**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	68 (100%)	47 (100%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	111 (100%)	71 (64%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**179**	**118**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**376**	**260**	

Qualifikationsstufen und Berufe Kaiserslautern	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[9]	SZENARIO II[10]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	142	122	100	99	43	23	1
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	29	27	22	6	23	21	16
8614-102 Altenpfleger/in	129	114	95	92	37	22	3
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**300**	**263**	**217**	**197**	**103**	**66**	**20**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**44**	**38**	**38**	**40**	**4**	**-2**	**-2**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**344**	**301**	**255**	**237**	**107**	**64**	**18**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	51	41	--	0	51	41	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	6	--	12	-4	-6	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**59**	**47**	**--**	**12**	**47**	**35**	**--**

[9] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[10] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Kaiserslautern	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[11]	SZENARIO II[12]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	68	47	--	4	64	43	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	111	71	--	62	49	9	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**179**	**118**	**--**	**66**	**113**	**52**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**582**	**466**	**--**	**315**	**267**	**151**	**--**

[11] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[12] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 2_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Kaiserslautern	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
	keine Daten vorhanden			keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin		2				2
Facharzt/-ärztin		2				2
Assistenzarzt/-ärztin						
Arzt/Ärztin im Praktikum						
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						

AA Kaiserslautern	Akut-kranken-häuser und Univer-sitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in						
Physiotherapeut/in			2			2
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in			2			2
Diätassistent/in			2			2

AA Kaiserslautern	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Reha- und Sozialberater/in		2				2
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 2_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

andere Fachkräfte - AA Kaiserslautern	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	7		7	4	4	8	4	3	7	4	3	7
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6	2	8	8		8	7	5	12	7	2	9
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	3		3	1		1	1		1	2		2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin										2	1	3
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2	2	4	4	2	6	1	1	2	2	2	4
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1		1	1		1	2		2	4		4
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	1		1	1		1	1		1	2		2
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht				1		1	1		1	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1	1	2	2		2	1	1	2			
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskr.										1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik	1		1									
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin							1		1			
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	8	4	12	8	3	11	11	4	15	13		13
8521-102 Masseur/in	4	1	5	3	4	4	5		5	6		6
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in	1		1	1		1	1		1			
8523 Krankengymnasten										1	1	2
8523-102 Krankengymnast/in	2		2	1		1				2		2
8523-103 Physiotherapeut/in	21	9	30	20	5	25	19	6	25	29	8	37
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium							1		1			
8525-100 Logopäde/Logopädin	1	1	2	2	2	4	2	1	3	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in	13	9	22	13	12	25	16	7	23	16	9	25
8551-102 Diaäassistent/in	3		3	4	1	5	3		3	2		2
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	4	1	5	3	2	5	5		5	4		4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	9	4	13	8	6	14	9	2	11	11	4	15
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	1		1	2		2	1		1	1		1

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

AA Kaiserlautern

	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1	1	2			0	2		2	3		3	0	3	3	2	0	2			0	3		3	1	1	2	0	0	0		1	1			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)		1	1			0		2	2			0	0	1	1	1	0	1	1		1	2		2	6	0	6	1	1	2	1	4	5	5		5
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1		1			0	2		2			0	0		0			0			0			0			0			0			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0	3		3
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie			0			0			0			0			0			0	1		1			0	0		0	1		1			0			0
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht			0		1	1			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0	2		2
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschl.			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0	3		3		1	1			0		0	0	1		1		1	1	1		1		1	1			0	2	1	3			0
8521-102 Masseur/in			0	2		2	1	1	2	2		2	1	0	1	2		2			0			0			0			0	1		1			0
8523 Krankengymnasten		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8523-102 Krankengymnast/in			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	2	2	4	6		6	2		2	5		5	4	1	5	6	0	6	3	4	7	9		9	7	2	9	7	0	7	2	2	4	2		2
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8525-100 Logopäde/Logopädin			0	1		1	1		1	1		1		2	2			0			0			0		1	1			0			0	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in		7	7	7		7	2	2	4	4		4	1	3	4	3		3	4	1	5	7		7	0	1	1	9	0	9	4	2	6	1		1
8551-102 Diätassistent/in			0			0		1	1			0	1	0	1			0			0			0			0			0	1		1	2		2
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in		1	1			0		1	1	1		1	1	2	3	2	0	2	1	1	2			0	0	0	0	1	0	1		1	1	2		2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	1	2	3	2		2	2	1	3	2		2	0	0	0	1	0	1	1	2	3	3		3	1	0	1	3		3	1	2	3	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in			0			0			0			0			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0

3. Arbeitsamtsbezirk Koblenz

Tabelle 3_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 12	N = 6	N = 32	N = 28		
AA Koblenz	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	33% der Einricht-ungen hatten Bedarf	79% der Einricht-ungen hatten Bedarf	89% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	105	20	2	34		161
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6	20		51		77
Hebammen/ Entbindungspfleger	3					3
Altenpfleger/innen			43	21		64
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			2			2
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			8			8
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	9					9

AA Koblenz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 – 460 Stunden)			1			1
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene	9					9
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	9			9		18
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	24					24
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	70					70
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				5		5
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung						

AA Koblenz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in		18		16		34
Altenpflegehelfer/innen			3			3
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft		10		5		15
Altenpflegehilfskraft		10	9	25		44
Stationshilfen			2			2
Arzthelfer/innen						

Tabelle 3_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Koblenz **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	26	19	7	0	0	26	21	4	1	0	11	8	0	7	0	26	0	0	0	2	11	4	7
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	0	1	0	1
8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	1	1	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	6	3	3	0	3	3	3	0	0	0	3	0	0	3	0	6	0	0	0	2	3	0	1
8614 Altenpfleger	24	19	5	0	3	21	15	6	0	0	10	2	2	10	0	24	0	0	0	3	7	5	8

Tabelle 3_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	21	14	7	0	0	21	16	5	0	0	7	11	0	3	0	21	0	0	0	11	5	2	2
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	**0**	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	10	4	6	0	0	10	7	3	0	0	2	2	0	6	0	9	1	0	0	6	1	3	0
8614 Altenpfleger	17	12	5	0	0	17	16	1	0	0	4	12	0	1	0	17	0	0	0	7	4	1	2

Tabelle 3_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Koblenz **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	39	33	6	1		2	36	17	1	2	2	14		10	21		8		39				10	12	14	3
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11	9	2		1		10	2		2		6		3	8				11				2	5	2	2
85313 Altenwohnheime	2	2			1		1	1									2		2						1	1
85314 Altenheime	5	4	1	1	1		3	3						1	2		2		5				1			4
85315 Altenpflegeheime	16	14	2	9			7	4		2	1				2	9	5		9		7		2	8	3	3
85326 ambulante soziale Dienste	9	4	5				9	7	2					3	2		4		9				1	4	1	3

Tabelle 3_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

AA Koblenz **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	18	16	2	1			17	4		3	1	9		2	15	1			13	5			10	1	5	2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	8	7	1	2			6	2		1	1	2		2	4	1	1		8				5		3	
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	11	7	4				11	11						1	10				11				9			2
85315 Altenpflegeheime	13	9	4				13	12		1				5	7		1		11	2			5	5	1	2
85326 ambulante soziale Dienste	3	1	2				3	3						1			2			3			1		2	

Tabelle 3_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Koblenz

Stand: Ende
September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	8		1			2	1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1									1		
85313 Altenwohnheime												2
85314 Altenheime	2									1		1
85315 Altenpflegeheime	1									**1**		4
85326 ambulante soziale Dienste	5									1		3

Tabelle 3_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Koblenz Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	3											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	3											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	2									1		8
85315 Altenpflegeheime	4									2		5
85326 ambulante soziale Dienste	2											

Tabelle 3_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Koblenz

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	44	17	61	33	22	**55**	28	26	54	35	8	43
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	2	3	5	2	3	5	1	2	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4		4	4		4	1	1	2	3		3
8614-102 Altenpfleger/in	18	10	28	12	8	20	11	10	21	10	4	14
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	4		4	4		4	3	2	5	2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	2		2	2		2		2	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1		1	1		1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1	1		1						
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege		1	1		1	1		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger				1		1	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	19	10	29	21	11	32	22	6	28	18	6	24
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	9		9	10		10	8	1	9	10	1	11
8614-101 Altenpflegehelfer/in	21	8	29	25	6	31	22	5	27	16	8	24
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	2	1	3	2		2	1		1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1	1		1	1		1	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus											1	1

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4		4	3	1	4	2		2			1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	8		8	7	2	9	8	2	10		7		7
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein												2	2
8614 Altenpfleger											1		1
8541 Krankenpflegehelfer											2		2

Tabelle 3_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

AA Koblenz																																							
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02										
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang						
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	4	14	11		11	5	10	15	15	1	16	8	6	14	15	0	15	8	7	15	13		13	4	5	9	10		10	7	9	16	10		10			
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	2		2	1		1			0	0	2	2			0		1	1	4		4	0	2	2	1	0	1		2	2			0			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0	3		3			0	0		0			0			0			
8614-102 Altenpfleger/in	7	5	12	5		5	5	1	6	7		7	2	2	4	8	1	9	4	5	9	1		1	2	4	6	5	0	5	1	1	2	3		3			
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1			0	1		1	1		1	0		0	0		0			0			0	0	2	2	1	0	1			0			0			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			0			0			0			0			0	1		1	1		1	0		0	0		0	1		1			0			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.			0			0	1		1			0	0		0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	4	5	3		3	2	4	6	7	1	8	7	4	11	4	1	5	2	2	4	5		6	1	2	3	5		5	3	1	4	3	1	4			
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			0	2		2	1		1			0			0			0	1		1	2		2			0	2		2		1	1			0			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	2	5	5		5	6	4	10	8		8	5	3	8	5	0	5	1	3	4	4		4	1	3	4	4		4	1	2	3	2		2			

Pflegehilfskräfte angelernt																																									
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			0	1		1	1		1			0	1		1			0			0			0			0	1		1			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1			0		1	1			0	1	0	1	2	0	2			0			0			0			0			0			0			0	
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1	1	1	2			0	1		1	0	2	2	0	0	0			0	2		2	1	1	2	0	0	0			0	2		2				
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	

Tabelle 3_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Koblenz

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	22	28	3	23	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2		3	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	2	9	11	1	9	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3	1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2		2			
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	18	22	1	5	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	6	8	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	19	22		5	5
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	7	8		2	2

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	17	11	28	17	9	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2		3	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	2	9	11	4	6	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3	2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	1	2			
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpflege				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	10	12	22	1	5	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	5	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	13	9	22	5		5
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2			
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	4	8		2	2

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	26	2	17	9
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	3	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	0		1
8614-102 Altenpfleger/in	9	3	9	1
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0	2	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	0		
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.			1	0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	17	5	5	1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	1	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	**19**	3	3	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	2	0		
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1	0		
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	7	1	2	0

Zielberuf	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24					4	28	24					2	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2						2	2					1	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1						1	1						1
8614-102 Altenpfleger/in	7		1			3	11	8					2	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3						3	1				1		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2						2							
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.								1						1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	1	1			2	22	5					1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5		2			1	8	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	15				1	6	22	4		1				5
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	2						2							
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1						1							
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2						2							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6		1			1	8	2						2

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	18	9		1		28						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1			1		2						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1		1						
8614-102 Altenpfleger/in	11					11	9			1		10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2					2						
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1				1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	5	1	1		22						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8					8						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	17	3		2		22	4	1				5
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	1	1				2						
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1					1						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2					2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6	2				8	2					2

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		4	4	6	4	3	3	2	1	1		28		2	5	6	2	4	2	3	1	1		26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			2									2		1		1		1						3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger						1						1						1						1
8614-102 Altenpfleger/in		3	2		2	1	2	1				11		1		1	2	3	2	1				10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	1						3							2					2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger							2					2												
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.																	1							1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1									1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	3	5	3	3	3	1		2	1		22					1	2	1	1	1			6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			1			1		4	1	1		8					1							1
8614-101 Altenpflegehelfer/in		3	1	2	5	3	4	4				22				2	3							5
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin			1		1							2												
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1									1												
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1				1						2												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			1	4			3					8									2			2

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	12	5	6	1	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2					2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1			1
8614-102 Altenpfleger/in	1	5	4	1			11
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3				3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1				2
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1				1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	9	3	3	1	2	22
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			2	2	1	3	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	4	7	6	2		22
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	1		1				2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)				1			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2				2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	4		2		1	8

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16	12	28	20	6	26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	3		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	8	3	11	7	3	10
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3		2	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2		2			
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	17	5	22	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	8	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	20	2	22	4	1	5
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2			
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	3	8	1	1	2

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1
8614-102 Altenpfleger/in			11
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			2
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger – Intensivpfl.			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	22
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			8
8614-101 Altenpflegehelfer/in			22
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		8

Tabelle 3_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Koblenz

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	8	0	8	**13**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1	**4**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	42	2	**44**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	7	0	7	**9**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	49	1	**50**

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			Bestand
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	5	0	5	**10**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	1	**4**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39	37	2	**39**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	4	0	4	**6**
	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	42	1	**43**

Tabelle 3_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 3_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Koblenz

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	5	3	3	2	2	2	3	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1							1		2
8614-102 Altenpfleger/in	6	1		2	1				1	11
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	5		1							6
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3 (43 % korrekte Zuordnung)	4 (53 % korrekte Zuordnung)						3 (45 % korrekte Zuordnung)		10 (50 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0 (3 % korrekte Zuordnung)	1 (8 % korrekte Zuordnung)						0 (10 % korrekte Zuordnung)		1 (5 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin		1	1							2
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1									1
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	1									1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	3	1								4
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	3	2				1		1	1	8
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2	1		1				3		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	10 (97 % Falschzuordnung)	9 (92 % Falschzuordnung)						2 (90 % Falschzuordnung)		21 (95 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	5 (57 % Falschzuordnung)	4 (47 % Falschzuordnung)						3 (55 % Falschzuordnung)		12 (50 % Falschzuordnung)

Tabelle 3_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	17	4	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	0	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	6	4	1	11
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**21**	**6**	**41**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**5**	**1**	**0**	**6**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	4	3	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0	1	0	1
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**3**	**5**	**3**	**11**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	10	7	3	20
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	15	14	7	36
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**25**	**21**	**10**	**56**
Pflegekräfte insgesamt	**47**	**48**	**19**	**114**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25,00%	60,71%	14,29%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	50,00%
8614-102 Altenpfleger/in	54,55%	36,36%	9,09%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	34,15%	51,22%	14,63%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	83,33%	16,67%	0,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30,00%	40,00%	30,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0,00%	100,00%	0,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	27,27%	45,45%	27,27%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	50,00%	35,00%	15,00%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	41,67%	38,89%	19,44%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	44,64%	37,50%	17,86%
Pflegekräfte insgesamt	41,23%	42,11%	16,67%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	5	3	3	2	2	2	3	1	28
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1							1		2
8614-102 Altenpfleger/in	6	1		2	1				1	11
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**6**	**3**	**5**	**3**	**2**	**2**	**4**	**2**	**41**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	5		1							6
Pflegefachkräfte insgesamt	**19**	**6**	**4**	**5**	**3**	**2**	**2**	**4**	**2**	**47**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25,00%	17,86%	10,71%	10,71%	7,14%	7,14%	7,14%	10,71%	3,57%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	54,55%	9,09%	0,00%	18,18%	9,09%	0,00%	0,00%	0,00%	9,09%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	34,15%	14,63%	7,32%	12,20%	7,32%	4,88%	4,88%	9,76%	4,88%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	83,33%	0,00%	16,67%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	40,43%	12,77%	8,51%	10,64%	6,38%	4,26%	4,26%	8,51%	4,26%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25,00%	28,57%		32,14%				14,29%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%		0,00%				50,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	54,55%	9,09%		27,27%				9,09%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	34,15%	21,95%		29,27%				14,63%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	83,33%	16,67%		0,00%				0,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	40,43%	21,28%		25,53%				12,77%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Koblenz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	53,57%			46,43%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	63,64%			36,36%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	56,10%			43,90%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	100,00%			0,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	61,70%			38,30%					

Tabelle 3_15 Pflegekräftemangel

Koblenz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[13]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstausbild-ung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezemb er 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	44	32	76	103	161	55%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1	1	2	7	77	
Hebammen/Entbindungspfleger	4	0	4	k.A.	3	
Altenpfleger/innen	18	14	32	57	64	

[13] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Koblenz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	8	5	13	ca. 13	146[14]	ca.-120	74%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							77%
Krankenpflegehelfer/innen	10	8	18	--	33	-15	
Altenpflegehelfer/innen	1	1	2	--	3	-1	
Pflegehilfskräfte angelernt							26%
Krankenpflegehilfskräfte	16	11	27	--	17	+10	
Altenpflegehilfskräfte	37	16	53	--	44	+9	

[14] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Koblenz		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	76 (100%)	65 (86%)	41 (54%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2 (100%)	1 (50%)	1 (50%)
8614-102 Altenpfleger/in	32 (100%)	29 (91%)	20 (64 %)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**110**	**95**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**13 (100%)**	**13 (100%)**	**13 (100%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**123**	**108**	**65**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18 (100%)	13 (70%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2 (100%)	2 (100%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**20**	**15**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	27 (100%)	23 (85%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53 (100%)	43 (81%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**80**	**66**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**223**	**189**	

Qualifikationsstufen und Berufe Koblenz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräfte-nachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[15]	SZENARIO II[16]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	179	168	144	161	18	7	-17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	8	8	77	-68	-69	-69
8614-102 Altenpfleger/in	89	86	77	64	25	22	13
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**277**	**262**	**229**	**302**	**-25**	**-40**	**-73**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**26**	**26**	**26**	**146**	**-120**	**-120**	**-120**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**303**	**288**	**255**	**448**	**-145**	**-160**	**-193**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	13	--	33	-15	-20	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	2	--	3	-1	-1	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**20**	**15**	**--**	**36**	**-16**	**-21**	**--**

[15] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[16] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Koblenz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräfte-nachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[17]	SZENARIO II[18]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	27	23	--	17	10	6	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53	43	--	44	9	-1	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**80**	**66**	**--**	**61**	**19**	**5**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**403**	**369**	**--**	**545**	**-142**	**-176**	**--**

[17] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[18] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 3_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Koblenz	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
			keine Daten vorhanden	keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	3					3
Oberarzt/-ärztin						
Facharzt/-ärztin	6	6				12
Assistenzarzt/-ärztin	51					51
Arzt/Ärztin im Praktikum	6	2				8
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Koblenz	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in		2				2
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	18					18
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		4				4
Logopäd/e/in	6					6
Ergotherapeut/in						
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 3_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Koblenz

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	4	2	6	3	2	5	3	2	5	1	1	2
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in										1		1
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	1		1	1		1	1		1	1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	13	5	18	12	6	18	14	7	21	13	1	14
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)										1	1	2
8411 Allgemein (fach)										1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1		1	1		1	1			
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde					2	2		1	1		2	2
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin								2	2	1		1
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde								1	1			
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde					1	1				1		1
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Rehabil.	1		1							1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)										1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)										3		3
8418 Neurologen, Psychiater,Psychotherapeuten	1		1	1		1	1		1	1		1
8418-101 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Nervenheilkunde											1	1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie				1		1	1	1	2	2		2
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	1		1	1		1	1		1	1		1
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	8	4	12	6	5	11	5	4	9	12	5	17
8521-102 Masseur/in	1	1	1	1	1	2	3	2	5	4	1	5
8523 Krankengymnasten	1		1									
8523-103 Physiotherapeut/in	7	5	12	5	4	9	4	3	7	11	3	14
8525-100 Logopäde/Logopädin		4	4		5	5		1	1		1	1
8528-103 Ergotherapeut/in	8	3	11	10	2	12	9		9	11	3	14

8551-102 Diätassistent/in	1		1	1		1	1		1		1	1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in				6	2	8	4	3	7	8		8
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratoriumsass.										2		2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in				7	2	9	5	3	8	8		8
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	3	3	6	4		4	4		4	2	2	4

Arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

AA Koblenz

	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.	alo	nalo	insges.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1	1	2			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	1		1	1	1	2	1	1	2	2		2		2	2	1	0	1	1	1	2	6		6	4	5	9	1	0	1	2	1	3	3		3
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0			0			0			0	0	1	1	1	0	1	1		1			0	0		0			0			0	1		1
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde			0			0		1	1			0	0	1	1	0	0	0			0	1		1	0		0	0		0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizi			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0	2		2	2		2
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0			0
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R.	1		1			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologi			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1	1	1	2			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	1		1	2		2	1		1	4		4	1	3	4	2	0	2	1	2	3	1		1	0	0	0	1		1	1	1	2	3		3
8521-102 Masseur/in			0	1		1	1		1			0	0	0	0	1	0	1		1	1			0	1	0	1	1	0	1	2		2			0
8523 Krankengymnasten			0			0			0	1		1			0	0		0			0			0			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in		2	2	1		1			0	4		4	2	1	3	1	0	1	1	1	2	2		2	0	2	2	3	0	3		3	3	1		1
8525-100 Logopäde/Logopädin		2	2			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in	1	1	2	2		2	1	2	3	1		1	2	0	2	1	0	1	2	1	3	5		5	1	0	1	0		0			0	1		1

8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	2	2	4	1		1	1		1	1		1	0	1	1	2	0	2			0	2		2	0	2	2	1	0	1		1	1	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in			0	1		1	1		1	2		2			0	2		2		2	2	4		4	1	0	1	1	0	1		1	1			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in		1	1			0			0	1		1	1	0	1	2	0	2			0			0	1	0	1	1	0	1	1		1	1		1

4. Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen

Tabelle 4_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 10	N =4	N = 32	N = 50		
AA Ludwigshafen	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	80% der Einricht-ungen hatten Bedarf	94% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	15	8	23	64		110
Kinderkrankenschwestern/-pfleger			10	7		17
Hebammen/ Entbindungspfleger	10					10
Altenpfleger/innen			104	26		130
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			6			6
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			16			16
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)						

AA Ludwigshafen	Akutkranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				2		2
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			5	3		8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	30					30
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	55					55
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				24		24
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			12	3		15

AA Ludwigshafen	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			10			10
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				16		16
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in				8		8
Altenpflegehelfer/innen			27	3		30
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				15		15
Altenpflegehilfskraft			71	9		80
Stationshilfen	10		8			18
Arzthelfer/innen						

Tabelle 4_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Ludwigshafen **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	34	27	7	0	0	34	20	14	0	0	9	12	0	13	0	34	0	0	0	2	11	5	12
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	2	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	1	1	0	0
8536 Hebammen	2	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	2	0	0
8614 Altenpfleger	19	16	3	0	1	18	11	7	0	0	5	5	0	9	0	19	0	0	0	2	6	1	8

Tabelle 4_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	28	22	6	0	1	27	11	16	0	0	8	2	1	17	0	27	1	0	0	9	13	5	1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	2	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	9	8	1	0	2	7	2	5	0	0	2	1	0	6	0	7	1	0	1	3	1	1	4
8614 Altenpfleger	20	15	5	0	3	17	10	7	0	0	5	1	5	9	0	17	2	0	1	8	7	2	3

Tabelle 4_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Ludwigshafen **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	47	40	7	1	2	2	42	17	12	7	1	5		11	20	1	15		47				14	26	2	5
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1		1				1	1							1				1						1	
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	3	3					3			3				2			1		3				1	1		1
85315 Altenpflegeheime	22	15	7	1			21	17	3	1				5	11	1	5		22				1	5	1	15
85326 ambulante soziale Dienste	11	6	5	1			10	7	1	1	1			3	1	1	6		9		1	1	4		3	4

Tabelle 4_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsklassen

AA Ludwigshafen **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	44	34	10	5			39	14	14	2	7	2		4	11	6	23		41	1	2		15	27	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken																										
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	2	2					2			1		1		1	1				2				1	1		
85315 Altenpflegeheime	10	4	6	4			6	2	2	1	1				3	1	6		9			1	6	3		1
85326 ambulante soziale Dienste	25	20	5	3			22	8	14					4	1	2	18		23	1		1	2	8	9	6

Tabelle 4_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Ludwigshafen Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	12		1		1		2					2
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	1											2
85315 Altenpflegeheime	10											11
85326 ambulante soziale Dienste	6											1

Tabelle 4_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Ludwigshafen Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	10					1	1					3
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												1
85315 Altenpflegeheime	1									1		4
85326 ambulante soziale Dienste	12		2							5		3

Tabelle 4_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Ludwigshafen

	Jul 02			Sep 02			Dez 02				Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.		alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung													
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	13	52	50	25	75	48	10	58		40	11	51
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	6	3	9	11		11	9		9		5		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	1	2	3	2	5	3		3		3	1	4
8614-102 Altenpfleger/in	18	7	25	26	4	30	21	3	24		16	5	21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung													
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	4	7	5	3	8	3	2	5			2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege							1		1				
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	1	1	2	3		3		1	1	2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2		2	2		2					1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	2	3	1	1	2	1		1			1	1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmed.	1		1	1		1	1		1				
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1	1		1		1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	3		3	2		2	2		2		4		4
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe							1		1				
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	31	8	39	48	7	55	46	14	60		28	3	31
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5		5	3		3	3		3		3	1	4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	73	12	85	73	14	87	79	27	106		63	6	69
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	7	1	8	8	2	10	13	1	14		8	1	9

8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)											1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1		1	1	1		1		2			1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1		3	3	3	2	5			2	2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1	1	2	1		1	1		1		6	1	7
8614 Altenpfleger	6		6	3		3	2		2		16	2	18
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern											1		1
8541 Krankenpflegehelfer	5		5	3		3					10	2	12

Tabelle 4_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Ludwigshafen																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	6	14	10		10	13	5	18	8		8	6	#	24	8	1	9	7	2	9	18	1	19	11	3	14	13	1	14	6	4	10	7		7
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1	1	2			0			0	3	0	3	1	0	1	1	1	2	4		4		2	2			0	1		1	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1			0	1	1	2	0	0	0			0	1		1			0			0			0	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	1	3	4	5		5	4	1	5	4		4	6	3	9	7	0	7	6	4	10	15		15	4	2	6	7		7		3	3	5		5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in		3	3			0	1	1	2			0			0			0			0			0			0	2		2			0			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0	2		2			0			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1	1		1			0			0			0	1		1		1	1			0	1		1			0			0	1		1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0	1		1
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	8	11	7		7	10	4	14	4		4	10	1	11	9		9	5	3	8	9		9	4	5	9	9		9	5	5	10	12		12
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			0			0			0	2		2			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	9	17	16		16	10	3	13	13		13	6	7	13	10		10	#	6	17	18		18	12	5	17	16		16	8	16	24	12		12
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	1		1			0			0	1		1	1	1	2	1		1	2	1	3			0	2		2	4		4		1	1	1		1

8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			0	2		2	1		1	1		1		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer			0			0			0	1		1			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0

Tabelle 4_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Ludwigshafen

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	40	48	1	9	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		9	9			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3			
8614-102 Altenpfleger/in	2	19	21		3	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	2	3	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		3	3			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	9	37	46	3	11	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2	3			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	13	66	79	1	26	27
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		13	13		1	1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	2	3		2	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1			
8614	Altenpfleger		2	2			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29	19	48	6	4	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8	1	9			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1	3			
8614-102 Altenpfleger/in	9	12	21	1	2	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3		2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		3	3			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	16	30	46	3	11	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2	3			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	29	50	79	10	17	27
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	9	4	13	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	1	3		2	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			
8614	Altenpfleger		2	2			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	43	48	9	10
8530+8530-103 Krankenschwester/-pfleger	43	48	9	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	9		
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	3		
8614-102 Altenpfleger/in	20	21	2	3
8614+8614-102 Altenpfleger/in	20	21	2	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	3	2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	1		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	3		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1	1		
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1	1		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	2		
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1	1		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37	46	7	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	3		
8614-101 Altenpflegehelfer/in	70	79	22	27
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	10	13	1	1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	2		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	3	1	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1	1		
8614	Altenpfleger	2	2		

Zielberuf	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	26			1	4	17	48	5		1		1	3	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	8					1	9							
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3						3							
8614-102 Altenpfleger/in	15				1	5	21	3						3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2					1	3	1					1	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2				1		3							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1						1							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1				1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1					1	2							
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	34		1	1		10	46	9			1	1	3	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		1				3							
8614-101 Altenpflegehelfer/in	58		1		5	15	79	19		2		2	4	27
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	8	1			2	2	13	1						1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1					1	2							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3						3	2						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1						1							
8614	Altenpfleger						2	2							

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	35	7		6		48						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	5		1		9						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1				3						
8614-102 Altenpfleger/in	17	3		1		21	3					3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2			1		3						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3					3						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1					1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.		1				1						
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1				2						
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	9		4		46						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1				3						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	58	13		8		79	25	1		1		27
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	10	2		1		13						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2					2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3					3	1	1				2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1					1						
8614	Altenpfleger	1			1		2						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1	4	5	9	6	6	7	4	4	2		48		1	2	1	2	1	1	1	1			10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				2	2	2		3				9												
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1		1							3												
8614-102 Altenpfleger/in		3	1	2	4	3	4		4			21							2		1			3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in					1		1	1				3				1	1							2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege										1		1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger						1	1	1				3												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste							1					1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensivmedizin					1							1												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger							1					1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester				1	1							2												
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe								1				1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	10	5	2	8	6	8	3	3	1			46	1	1	2		2	2	5	1				14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege				1					2			3												
8614-101 Altenpflegehelfer/in		6	6	7	11	9	16	14	9	1		79	1	2	2	7	4	2	5	1	1	2		27
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin		1		3	3		1	1	3	1		13										1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			2									2												

8614-111 Helfer/in - Altenpflege							2			1		3					1	1						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein										1		1											
8614	Altenpfleger						1		1				2											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	18	9	6	3	4	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	3	4	1		9
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1		1		3
8614-102 Altenpfleger/in	3	8	4	3	3		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in			2			1	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	1		1			3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.			1				1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger					1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1		1		2
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1					1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	10	17	7	5	2	46
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege						3	3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	21	12	11	13	12	79
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		4	2	4	1	2	13
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2						2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	1				3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8614	Altenpfleger					2	2

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	9	48	9	1	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9		9			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	2	3			
8614-102 Altenpfleger/in	18	3	21	2	1	3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3		3			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intens.	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2			
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	32	14	46	10	4	14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3		3			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	63	16	79	21	6	27
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	11	2	13	1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2		2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		3	2		2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			
8614	Altenpfleger	2		2			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2		48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		9
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		3
8614-102 Altenpfleger/in			21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie/Intensiv.			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		2
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4		46
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	79
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			13
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1
8614	Altenpfleger			2

Tabelle 4_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Ludwigshafen

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**Ins-ge-samt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	7	0	7	**8**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	**2**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	26	0	0	0	0	23	1	0	0	2	48	40	8	**74**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	2	**3**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10	20	5	15	**30**

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**Insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Nur Frauen															
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	5	0	5	**6**
	8541 Krankenpflegehelfer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	22	0	0	0	0	20	1	0	0	1	40	35	5	**62**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	2	**3**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10	18	4	14	**28**

Tabelle 4_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 4_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	7	10	12	1	2		7	2	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		4			1		1		9
8614-102 Altenpfleger/in	8	2	2	3	1	1	1	3		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	6		2	1	1			3		13
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7 (54 % korrekte Zuordnung)	13 (56 % korrekte Zuordnung)						5 (53% korrekte Zuordnung)		25 (54 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	(0 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						2 (9 % korrekte Zuordnung)		4 (5 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	3	1	3	1	1			3	1	13
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus				1						1
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	3									3
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege								3		3
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	24 (100 % Falschzuordnung)	29 (92 % Falschzuordnung)						22 91 % Falschzuordnung)		75 (95 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	6 (46 % Falschzuordnung)	11 (44 % Falschzuordnung)						4 (47 % Falschzuordnung)		21 46 % Falschzuordnung)

Tabelle 4_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	32	9	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	5	1	9
8614-102 Altenpfleger/in	8	10	3	21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**47**	**13**	**78**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**6**	**4**	**3**	**13**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7	13	5	25
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0	2	2	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**15**	**7**	**29**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	9	18	8	35
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	27	29	25	81
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**36**	**47**	**33**	**116**
Pflegekräfte insgesamt	**67**	**113**	**56**	**236**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14,58%	66,67%	18,75%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	33,33%	55,56%	11,11%
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%	47,62%	14,29%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,08%	60,26%	16,67%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	46,15%	30,77%	23,08%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	28,00%	52,00%	20,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	0,00%	50,00%	50,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	24,14%	51,72%	24,14%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	25,71%	51,43%	22,86%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	33,33%	35,80%	30,86%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	31,03%	40,52%	28,45%
Pflegekräfte insgesamt	28,39%	47,88%	23,73%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	7	10	12	1	2		7	2	48
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		4			1		1		9
8614-102 Altenpfleger/in	8	2	2	3	1	1	1	3		21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**9**	**16**	**15**	**2**	**4**	**1**	**11**	**2**	**78**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	6		2	1	1			3		13
Pflegefachkräfte insgesamt	**24**	**9**	**18**	**16**	**3**	**4**	**1**	**14**	**2**	**91**

Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14,58%	14,58%	20,83%	25,00%	2,08%	4,17%	0,00%	14,58%	4,17%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	33,33%	0,00%	44,44%	0,00%	0,00%	11,11%	0,00%	11,11%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%	9,52%	9,52%	14,29%	4,76%	4,76%	4,76%	14,29%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,08%	11,54%	20,51%	19,23%	2,56%	5,13%	1,28%	14,10%	2,56%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	46,15%	0,00%	15,38%	7,69%	7,69%	0,00%	0,00%	23,08%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	26,37%	9,89%	19,78%	17,58%	3,30%	4,40%	1,10%	15,38%	2,20%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14,58%	35,42%		31,25%				18,75%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	33,33%	44,44%		11,11%				11,11%	
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%	19,05%		28,57%				14,29%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,08%	32,05%		28,21%				16,67%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	46,15%	15,38%		15,38%				23,08%	
Pflegefachkräfte insgesamt	26,37%	29,67%		26,37%				17,58%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Ludwigshafen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	77,78%			22,22%					
8614-102 Altenpfleger/in	57,14%			42,86%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	55,13%			44,87%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	61,54%			38,46%					
Pflegefachkräfte insgesamt	56,04%			43,96%					

Tabelle 4_15 Pflegekräftemangel

Ludwigshafen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[19]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstausbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	39	43	82	91	110	80%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6	5	11	15	17	
Hebammen/Entbindungspfleger	1	1	2	k.A.	10	
Altenpfleger/innen	18	20	38	10	130	

[19] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Ludwigshafen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	13	5	18	--	180[20]	-162	72%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							31%
Krankenpflegehelfer/innen	17	18	35	32	7	+60	
Altenpflegehelfer/innen	4	2	6	--	28	-22	
Pflegehilfskräfte angelernt							10%
Krankenpflegehilfskräfte	22	22	44	--	33	+11	
Altenpflegehilfskräfte	75	47	122	--	80	+42	

[20] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Ludwigshafen		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	82 (100%)	66 (81%)	41 (50%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	11 (100%)	10 (89%)	9 (78%)
8614-102 Altenpfleger/in	38 (100%)	33 (86%)	22 (57%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**131**	**109**	**72**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**18 (100%)**	**14 (77%)**	**11 (62%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**149**	**123**	**83**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35 (100%)	28 (80%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6 (100%)	3 (50%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**41**	**31**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44 (100%)	34 (77%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	122 (100%)	84 (69%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**166**	**118**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**356**	**272**	

Qualifikationsstufen und Berufe Ludwigshafen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[21]	SZENARIO II[22]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	173	157	123	110	63	47	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	26	25	24	17	9	8	7
8614-102 Altenpfleger/in	48	43	32	130	-82	-87	-98
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**247**	**225**	**179**	**257**	**-10**	**-32**	**-78**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**18**	**14**	**11**	**180**	**-162**	**-166**	**-169**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**265**	**239**	**190**	**437**	**-172**	**-198**	**-247**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	67	60	--	7	60	53	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	3	--	28	-22	-25	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**73**	**63**	**--**	**35**	**38**	**28**	**--**

[21] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[22] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Ludwigshafen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[23]	SZENARIO II[24]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	34	--	33	11	1	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	122	84	--	80	42	4	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**166**	**118**	**--**	**113**	**53**	**5**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**504**	**420**	**--**	**585**	**-81**	**-165**	**--**

[23] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[24] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 4_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Ludwigshafen	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
			keine Daten vorhanden	keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	5					5
Oberarzt/-ärztin	10	2				12
Facharzt/-ärztin	25	8				33
Assistenzarzt/-ärztin	45					45
Arzt/Ärztin im Praktikum	25					25
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Ludwigshafen	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in		2				2
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	10					10
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		2				2
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in		2				2
Diätassistent/in	10					10
Reha- und Sozialberater/in		2				2
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 4_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Ludwigshafen

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	3	1	4	3		3	1	1	2	1	1	2
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in		1	1				1		1		1	1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	16	6	22	17	3	20	19	3	22	20	1	21
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	3		3	2		2	2		2	3	1	4
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin				1		1	1		1	3	1	4
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2		2	1		1				1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin		1	1		1	1	1		1	2	1	3
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie										1		1
8412-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurochirurgie											1	1
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie								1	1			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde										1	1	2
8415 Frauenärzte											1	1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1	1	2	1	1	2	2	1	3	1		1
8416 Radiologen		1	1								1	1
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Reha.								1	1			
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)	1	1	2	1	1	2	2	1	3	1	1	2
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B		1	1		2	2	1	2	3		1	1
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpfl.										1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie										2	1	3
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskr.										2		2
8419-112 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Pathologie	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-113 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Physikal./ Reha										1		1
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie	1		1	2		2	1		1	1		1
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A										1	1	2

8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	18	3	21	15	4	19	16	3	19	18	1	19
8521 Masseure	1		1	1		1	1		1	2		2
8521-102 Masseur/in	7		7	3	2	5	5	2	7	10		10
8523-103 Physiotherapeut/in	9	2	11	7	6	13	12	5	17	11	5	16
8525-100 Logopäde/Logopädin	1		1		1	1	1	1	2	1		1
8526-100 Orthoptist/in	1		1							1		1
8551 Diätassistenten										1		1
8551-102 Diätassistent/in	3	2	5	3	2	5	4	2	6	3		3
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	7	2	9	7	4	11	5	7	12	6		6
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistl.	7	4	11	7	2	9	2	2	4	11		11
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsd.				1	1	2	2		2	1	2	3
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear.	1		1		1	1		1	1			
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	2	2	4	4	1	5	2	1	3	2	1	3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Ludwigshafen																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)		1	1			0			0			0			0			0	1		1			0	1		1	1		1			0	3		3
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	3	2	5	3		3	2	1	3	2		2	1	3	4	5	0	5	2	1	3	4		4	3	2	5	2	0	2	1	3	4	2	1	3
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0	1		1	1		1	1		1	0	0	0	1	0	1			0	1		1	1	1	2	0	0	0			0			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0	1		1			0			0	1	1	2	0	0	0	1		1	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)-Kinderheilkunde			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0	0	2	2	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Frauenheilkunde		1	1			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische R			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B			0			0		1	1			0	0	2	2	0	0	0		1	1			0	0	0	0	1	0	1	1	1	2			0
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie			0			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	2	4			0			0	1		1	0	1	1	4	0	4			0	4		4	1	3	4	1	0	1			0	1		1
8521-102 Masseur/in	2		2	3		3			0			0	0	2	2	6	0	6	1		1	1		1	1	0	1	0	0	0	1		1	2		2
8523-103 Physiotherapeut/in	1		1	4		4	2	3	5	6		6	1	6	7	3	0	3	2	1	3	8		8	3	5	8	4	0	4	2		2	2		2
8525-100 Logopäde/Logopädin			0	1		1			0	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0	0	0	0	0	0	0		1	1			0
8526-100 Orthoptist/in			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8551-102 Diätassistent/in	1		1			0			0	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0

8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	1		1	1		1		2	2	1		1	3	2	5	2	0	2			0	4		4	1	3	4	3	0	3		4	4			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	1	1	2	1		1		3	3	2		2	4	0	4	3	0	3			0	3		3	0	1	1	1	0	1			0	2		2
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsd.			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear.			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent		1	1			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0	2		2	0	1	1	1	0	1			0	1		1

Anhang Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken

Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke:

Teil II:

5. Mainz
6. Mayen
7. Montabaur
8. Landau

5. Arbeitsamtsbezirk Mainz

Tabelle 5_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 14	N = 1	N = 39	N = 61		
AA Mainz	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	79% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	95% der Einricht-ungen hatten Bedarf	95% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	183		32	69		284
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	15		4	17		36
Hebammen/ Entbindungspfleger	9					9
Altenpfleger/innen			114	57		171
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			6			6
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	3					3
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			18			18
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	21					21

AA Mainz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				11		11
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			4	10		14
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene		5				5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie		5				5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	43			2		45
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	36					36
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	9	5				14
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				7		7
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			14	2		16

AA Mainz	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			4			4
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				2		2
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege	5					5
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege	3					3
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in				19		19
Altenpflegehelfer/innen			23	9		32
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				22		22
Altenpflegehilfskraft			10	18		28
Stationshilfen	6		4			10
Arzthelfer/innen		6				6

Tabelle 5_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Mainz **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	154	105	49	0	0	154	139	15	0	0	12	30	0	112	0	153	0	1	0	10	9	12	117
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	1
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	1	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	14	12	2	0	3	11	8	3	0	0	1	6	1	6	0	14	0	0	0	1	0	0	9
8614 Altenpfleger	58	50	8	0	12	46	32	14	0	0	10	23	7	18	0	58	0	0	0	6	9	8	26

Tabelle 5_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	38	32	6	0	2	36	29	7	0	0	3	24	0	11	0	36	1	0	1	10	9	11	1
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	11	10	1	0	1	10	6	4	0	0	1	5	1	4	0	10	0	0	1	2	1	7	1
8614 Altenpfleger	27	20	7	0	3	24	21	3	0	0	4	13	1	9	0	25	2	0	0	6	9	4	1

Tabelle 5_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Mainz **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	23	11	12	4			19	13				6			15	4	4		23				4	9	3	7
85112 Hochschulkliniken	11	8	3				11	6	5						2		9		11				8	1	2	
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1		1	1												1			1							1
85313 Altenwohnheime	12	9	3				12	10		2				1	11				12				1		5	6
85314 Altenheime	4	4					4	1	1	2					1		3		4						1	3
85315 Altenpflegeheime	33	25	8	1	3		29	23	2	4				6	21	2	4		33				8	5	4	16
85326 ambulante soziale Dienste	17	13	4		2		15	10	3			2		2	8	2	5		15		2		9	2	1	5

Tabelle 5_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Mainz **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule	Übrige (unbek.)	Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	15	14	1	8			7	3	2			2		1	5	8	1		6	9			9	4	1	1
85112 Hochschulkliniken	2	1	1	1			1	1							1	1			2				2			
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	5	2	3				5	4			1				3		2		5					3	2	
85313 Altenwohnheime	1		1	1												1			1				1			
85314 Altenheime	6	4	2	2			4	4						2		3	1		6				3	3		
85315 Altenpflegeheime	18	9	9	5			13	10			3			3	8	3	4		16	2			7	8	2	1
85326 ambulante soziale Dienste	20	18	2				20	17	2	1				1	14	1	4		18			2	10	4	3	3

Tabelle 5_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mainz Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	4											
85112 Hochschulkliniken	1											
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime	6											5
85314 Altenheime	2											2
85315 Altenpflegeheime	6									2		20
85326 ambulante soziale Dienste	8		1							1		3

Tabelle 5_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mainz Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2		1									
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												3
85315 Altenpflegeheime	3											8
85326 ambulante soziale Dienste	10									2		4

Tabelle 5_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Mainz

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	56	12	68	54	11	65	55	17	72	57	10	67
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	3	7	7	2	9	7	1	8	6	2	8
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4	0	4		4	1	5	2	5	7	2	9
8614-102 Altenpfleger/in	29	4	33	20	7	27	18	7	25	23	7	30
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	4	0	4	4	1	1		2	2	2	1	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege	1	0	1	1	0	1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	2	5	1	3	4	1	2	3		2	2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie							2		2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester	2	0	2	1	0	1	1		1	1		1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene				1	0	1	1		1	1		1
8539-116 Fachkrankenschwester/-pfleger - Rehabilitation										1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	3	0	3	2	0	2	2		2	3		3
Pflegehelfer/in mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	39	13	52	47	13	60	43	10	53	43	14	57
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	2	9	6	3	9	8	1	9	8		8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	68	10	78	53	11	64	55	12	67	46	10	56
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	2	5	1	0	1	2		2	7		7
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	6	0	6	3	0	3	2	1	3	5	1	6

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	12	1	13	12	2	14	9	1	10		1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	1	6	7	4	11	7	3	10		2	1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	3	0	3	2	0	2	1		1		7	2	9
8614 Altenpfleger	1	0	1	1	0	1	1		2		3	2	5
8541 Krankenpflegehelfer								1	1		6	2	8

Tabelle 5_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte - Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Mainz																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	7	13	11		11	11	5	16	14	1	15	6	7	13	17		17	11	7	18	12		12	9	7	16	11		11	9	9	18	13		13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2			0	2	1	3	2		2		4	4	2		2	3		3	1		1			0	2		2	1	1	2	2		2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0	1		1			0	1		1		1	1	0		0			0	1		1		1	1	1		1		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	9	9		9	8	4	12	9		9	7	2	9	12		12	5	4	9	8		8	5	4	9	11		11	3	1	4	5		5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1			0			0	3		3			0	1		1		1	1			0		1	1			0			0	1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege			0			0			0			0			0	0		0			0	1		1			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			0			0			0			0	2		2			0			0			0			0			0	1		1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			0			0			0			0			0	0		0	2		2			0	1		1	1		1			0			0
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0			0	1		1	1		1			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	5	10	16	1	17	7	7	14	6	2	8	9	3	12	10		10	8	5	13	7		7	9	3	12	11	2	13	6	2	8	13		13
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			0			0		1	1	2		2			0	2		2			0	1		1	0	3	3	3	0	3	2		2			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	14	7	21	9		9	10	7	17	20		20	6	5	11	23	1	24	9	4	13	10		10	9	8	17	14	0	14	9	2	11	12		12
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin		1	1	1		1	1		1	2		2			0	2		2	2	1	3			0			0	1		1			0			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0			0			0	1		1			0	2		2			0			0			0	0		0			0	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1	1		1	3	3	6	1		1	2	3	5	3		3			0	2		2	2		2	2		2	3		3	1		1
8541-118 Stationshilfen	1	0	1	1		1		1	1	2		2	0	1	1	2		2			0	2		2	0		0	2		2	1		1	3		3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0

Tabelle 5_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte - Bestandsdaten Dezember 2002

AA Mainz

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	51	55	1	16	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		7	7		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3		2	2
8614-102 Altenpfleger/in	1	17	18	2	5	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1		2	2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1	2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemein		1	1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		1	1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Re		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7	36	43	2	8	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	7	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8	47	55	1	11	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		2	2		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	8	9	1		1

8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	5	7	1	2	3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1			
8614	Altenpfleger	1	1	2			
8541	Krankenpflegehelfer					1	1

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	36	19	55	9	8	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	6	1	7		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1	3	1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	11	7	18	2	5	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in				1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1	2		2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie		2	2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1		1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene		1	1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	24	19	43	5	5	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	5	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25	30	55	3	9	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		2	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4	5	9		1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	3	7	2	1	3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1			

8614	Altenpfleger	2		2			
8541	Krankenpflegehelfer					1	1

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46	9	15	2
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	7	0	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	0	2	0
8614-102 Altenpfleger/in	17	1	7	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			2	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0	2	0
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1		
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1	0		
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene	1	0		
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	10	6	4
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	48	7	10	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	2	0		
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	9	0		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	7	0	3	0

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1	0		

8614	Altenpfleger	1	1		
8541	Krankenpflegehelfer			1	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	1	4		4	15	55	12		1		1	3	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4		2			1	7	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2					1	3	1				1		2
8614-102 Altenpfleger/in	11				2	5	18	4		2			1	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in								1					1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1				1	2						2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2						2							
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1						1							
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene	1						1							
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						2	2							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27	1	2		4	9	43	8		1		1		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4		1		1	2	8	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	44		1		3	7	55	7				2	3	12
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	2						2							
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2						2	1						1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	6	1			1	1	9						1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5					2	7	3						3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1				1							

8614	Altenpfleger	2						2							
8541	Krankenpflegehelfer								1						1

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	36	13		6		55						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	2		3		7						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3					3						
8614-102 Altenpfleger/in	16	2				18	7					7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	2					2						
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.		1				1						
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene				1		1						
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.		1				1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2					2						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	33	5		5		43						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	1		1		8						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	40	10	1	4	0	55	8	2	0	2	0	12
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	1	1				2						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1				2						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	7	1		1		9						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	4				7				3		3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1					1						

8614	Altenpfleger	2					2						
8541	Krankenpflegehelfer												

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		6	5	5	8	17	3	4	6	1		55		2	3	2		5		2	2	1		17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1			1	2	1	1	1			7			1									1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					1			1	1			3				1				1				2
8614-102 Altenpfleger/in		1		2	3	3	3	5	1			18			2	1			1	1	1	1		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in																	1		1					2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger							1					1				1		1						2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie					1	1						2												
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester						1						1												
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene							1					1												
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Rehabilitation					1							1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester							1	1				2												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	4		1	3	6	6	8	7	3		43		1		1	2	1	3		1	1		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		2		1	1		1	1	2			8			1									1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	7	5	4	7	10	7	7	1	3	0	55	0	2	0	0	2	2	2	0	3	1	0	12
Pflegehilfskräfte angelernt																								

8541-102 Schwesternhelferin	1		1									2												
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus						1	1					2						1						1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		2	1			1	3		1		9					1							1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2			4	1						7		1							1	1		3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							1					1												
8614	Altenpfleger					1				1			2												
8541	Krankenpflegehelfer																		1						1

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	13	15	7	5	10	5	55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	2	1	1	1	1	7
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					1	2	3
8614-102 Altenpfleger/in	5	5	4	2	1	1	18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger					1		1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie		2					2
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.					1		1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene			1				1
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.			1				1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1				1		2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	8	9	10	6	6	43
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	2		1	1	2	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	14	10	10	8	3	55
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		2					2
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus				2			2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	1	2	2		1	9
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	2	1	1			7

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1		1
8614	Altenpfleger	1					1	2
8541	Krankenpflegehelfer							

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	16	55	12	5	17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	2	7	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3	1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	10	8	18	5	2	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in				2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1	2		2
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie	1	1	2			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.	1		1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene	1		1			
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35	8	43	8	2	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	1	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	39	16	55	9	3	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2		2	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	5	4	9	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	3	7	2	1	3

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1			
8614	Altenpfleger	2		2			
8541	Krankenpflegehelfer				1		1

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	1	55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			7
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			3
8614-102 Altenpfleger/in			18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1
8533-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Psychiatrie			2
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			1
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger – Hygiene			1
8614-115 Fachaltenpfleger/in - klinische Geriatrie/Reha.			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	2	43
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	50	55
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			2
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			9
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		7
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1

8614	Altenpfleger			2
8541	Krankenpflegehelfer			

Tabelle 5_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Mainz

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	16	9	7	**21**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	70	70	0	**72**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	10	**10**
Ende Sept. 1999	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	47	44	3	**48**
	2. Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	5	0	0	0	0	5	0	0	0	0	15	9	6	**20**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 2002	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	63	63	0	**64**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7	**7**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	39	36	3	**40**

Tabelle 5_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 5_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Mainz

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	6	7	7	4	5	2	15		55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	3					2	1	7
8614-102 Altenpfleger/in	5	3	2	1	5			2		18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1	1	1			2		7
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5 (43 % korrekte Zuordnung)	10 (53 % korrekte Zuordnung)						6 (45 % korrekte Zuordnung)		21 (49 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (6 % korrekte Zuordnung)	1 (7 % korrekte Zuordnung)						2 (12 % korrekte Zuordnung)		4 (7 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	1							1		2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus	1		1							2
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1	3	1	1		1		1	1	9
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	3			2		2				7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege		1	1	2		1		2		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	22 (94 % Falschzuordnung)	18 (93 % Falschzuordnung)						11 (88 % Falschzuordnung)		51 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	6 (57 % Falschzuordnung)	9 (47 % Falschzuordnung)						7 (55 % Falschzuordnung)		22 (51 % Falschzuordnung)

Tabelle 5_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	31	15	55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0	4	3	7
8614-102 Altenpfleger/in	5	11	2	18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**46**	**20**	**80**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**4**	**2**	**7**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	10	6	21
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	2	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**6**	**11**	**8**	**25**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	9	16	10	35
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	25	27	13	65
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**34**	**43**	**23**	**100**
Pflegekräfte insgesamt	**55**	**104**	**53**	**212**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16,36%	56,36%	27,27%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	57,14%	42,86%
8614-102 Altenpfleger/in	27,78%	61,11%	11,11%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	17,50%	57,50%	25,00%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	14,29%	57,14%	28,57%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	23,81%	47,62%	28,57%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	25,00%	50,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	24,00%	44,00%	32,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	25,71%	45,71%	28,57%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	38,46%	41,54%	20,00%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	34,00%	43,00%	23,00%
Pflegekräfte insgesamt	25,94%	49,06%	25,00%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	6	7	7	4	5	2	15		55
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	3					2	1	7
8614-102 Altenpfleger/in	5	3	2	1	5			2		18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**10**	**12**	**8**	**9**	**5**	**2**	**19**	**1**	**80**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1	1	1			2		7
Pflegefachkräfte insgesamt	**15**	**11**	**13**	**9**	**10**	**5**	**2**	**21**	**1**	**87**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16,36%	10,91%	12,73%	12,73%	7,27%	9,09%	3,64%	27,27%	0,00%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	14,29%	42,86%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	28,57%	14,29%
8614-102 Altenpfleger/in	27,78%	16,67%	11,11%	5,56%	27,78%	0,00%	0,00%	11,11%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	17,50%	12,50%	15,00%	10,00%	11,25%	6,25%	2,50%	23,75%	1,25%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	14,29%	14,29%	14,29%	14,29%	14,29%	0,00%	0,00%	28,57%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	17,24%	12,64%	14,94%	10,34%	11,49%	5,75%	2,30%	24,14%	1,15%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16,36%	23,64%		32,73%				27,27%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	57,14%		0,00%				42,86%	
8614-102 Altenpfleger/in	27,78%	27,78%		33,33%				11,11%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	17,50%	27,50%		30,00%				25,00%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	14,29%	28,57%		28,57%				28,57%	
Pflegefachkräfte insgesamt	17,24%	27,59%		29,89%				25,29%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mainz	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	40,00%			60,00%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	57,14%			42,86%					
8614-102 Altenpfleger/in	55,56%			44,44%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	45,00%			55,00%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	42,86%			57,14%					
Pflegefachkräfte insgesamt	44,83%			55,17%					

Tabelle 5_15 Pflegekräftemangel

Mainz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[1]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	56	46	102	161	284	79%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	4	6	10	28	36	
Hebammen/Entbindungspfleger	4	0	4	k.A.	9	
Altenpfleger/innen	29	28	57	46	171	

[1] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Mainz	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[2]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	13	4	17	27	219	ca. -175	75%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							56%
Krankenpflegehelfer/innen	19	19	38	--	19	-19	
Altenpflegehelfer/innen	5	3	8	10	35	-17	
Pflegehilfskräfte angelernt							33%
Krankenpflegehilfskräfte	41	24	65	--	32	+33	
Altenpflegehilfskräfte	75	52	127	--	28	+99	

[2] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Mainz		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	102 (100%)	74 (73%)	41 (40%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	10 (100%)	6 (57%)	6 (57%)
8614-102 Altenpfleger/in	57 (100%)	51 (89%)	32 (56%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**169**	**61**	**79**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**17 (100%)**	**12 (71%)**	**7 (43%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**186**	**73**	**86**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38 (100%)	27 (71%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	8 (100%)	4 (50%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**46**	**31**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	65 (100%)	46 (71%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	127 (100%)	102 (80%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**192**	**148**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**424**	**252**	

Qualifikationsstufen und Berufe Mainz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[3]	SZENARIO II[4]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	263	235	202	284	-21	-49	-82
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	38	34	34	36	2	-2	-2
8614-102 Altenpfleger/in	103	97	78	171	-68	-74	-93
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**404**	**366**	**314**	**491**	**-87**	**-125**	**-177**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**44**	**39**	**34**	**219**	**-175**	**-180**	**-185**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**448**	**405**	**348**	**710**	**-262**	**-305**	**-362**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38	27	--	19	19	8	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	18	14	--	35	-17	-21	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**56**	**41**	**--**	**54**	**2**	**-13**	**--**

[3] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[4] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Mainz	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[5]	SZENARIO II[6]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	65	46	--	32	33	14	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	127	102	--	28	99	74	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**197**	**148**	**--**	**60**	**132**	**88**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**701**	**594**	**--**	**824**	**-128**	**-130**	**--**

[5] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[6] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 5_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Mainz	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
		keine Daten vorhanden		keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin	3					3
Facharzt/-ärztin	6					6
Assistenzarzt/-ärztin	3					3
Arzt/Ärztin im Praktikum						
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Mainz	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	9					9
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in			4			4
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 5_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Mainz

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	23	3	26	19	6	25	21	9	30	21	14	35
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in								1	1			
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	1		1	1		1	1	1	2	5		5
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	27	5	32	35	10	45	33	13	46	40	7	47
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	18	3	21	15	4	19	10	4	14	16		16
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	2		2	3		3	1		1	3	1	4
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	4		4	1		1		1	1	3		3
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	3		3	2	3	5	3	1	4	1	3	4
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	4		4	3		3	3		3	4	2	6
8412-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinderchirurgie											1	1
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht				1		1						
8412-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurochirurgie	1		1	1		1	1		1			
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie											1	1
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohre	3		2	1		1	1		1			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde	1	1	2	2	1	3	1		1	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	4	1	5	2		2	3		3	3	1	4
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Reha.										1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)	6	3	9	2	4	6	1	4	5	6	3	9
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereicht)	5	1	6	3	2	5	5	2	7	3	2	5
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpflege				1		1	1		1			
8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Neurologie	1		1	1		1	2		2	2		2
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	4	1	5	3		3	2	1	3	1		1
8418-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychotherapeut	1		1				1		1			
8419 andere Fachärzte	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	4		4	3		3	2	2	4	3		3

8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Arbeitsmedizin	1		1	1		1				1		1
8419-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Biochemie	1		1	1		1	1		1	1		1
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechtskr.										1		1
8419-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Humangenetik										1		1
8419-115 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Rechtsmedizin	1		1	1		1	1		1			
8419-117 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Urologie								1	1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A		1	1		1	1				3	1	4
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	21	2	23	18	1	19	19	3	22	22	1	23
8521 Masseure										1		1
8521-101 Lymphdrainage- u. Ödemtherapeut/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8521-102 Masseur/in	6	1	7	4	1	5	3	1	4	8	1	9
8523 Krankengymnasten	1		1							1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	13	7	20	11	9	20	17	10	27	17	4	21
8525-100 Logopäde/Logopädin	1		1	2		2	2		2	2		2
8526-100 Orthoptist/in					1	1		1	1			
8528-103 Ergotherapeut/in	8	4	12	8	2	10	13	1	14	12	3	15
8551-102 Diätassistent/in	2		2	4		4	5	1	6	2	2	4
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten	1		1	1		1	1		1	1		1
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentlicher Bereich	1		1							1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	5	4	9	8	2	10	9	4	13	7	1	8
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratoriumsass.	1		1							4		4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	8	4	12	14	3	17	11	7	18	6	3	9
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	2	1	3	2	2	4	4	1	5	3		3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Mainz																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	3	1	4	4		4		2	2	2		2	0	3	3	4	0	4	1	2	3	1		1	3	2	5	3	0	3	1	1	2	2		2
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in			0			0			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0		1	1			0
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.			0			0	1	1	2	1	1	2	0	0	0	0	0	0		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	4	2	6	8		8	4	4	8	1		1	2	6	8	3	1	4	1	3	4	10		10	6	4	10	5	0	5	3	9	12	9		9
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	2	4	6	1		1		4	4	4		4	2	2	4	5	0	5	1	3	4	3		3	0	0	0	3	0	3		2	2	2		2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1			0			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2		2			0			0	2		2	0	0	0	2	0	2			0			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1		1	1	1		1	0	2	2	2	0	2		1	1	1		1	0	0	0	1	0	1		3	3	1		1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0	1		1	1		1
8412-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Mund-Kiefer-Gesicht			0	1		1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohre			0			0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde		3	3	1		1		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	2		2	1		1			0	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0	1	1	2	0	0	0			0			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)		1	1	1		1			0	2		2	0	1	1	3	0	3		1	1			0	0	1	1	2	0	2		1	1			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B	1		1	2		2			0	2		2	0	0	0	0	0	0		2	2	1		1	0	2	2	2	0	2	1		1			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	2		2			0	1		1			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1		3	3	1		1	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Arbeitsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0
8419-104 Facharzt/ Fachärztin (Uni) Haut- und Geschl.			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0			0			0			0			0
8419-117 Facharzt/ Fachärztin (Uni) Urologie			0			0			0			0			0			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	2	4	2		2	1	1	2	1		1	0	0	0	2	0	2		1	1	2		2	0	5	5	1	0	1	3		3	2		2
8521-102 Masseur/in	1		1	1		1			0	1		1	0	0	0	1	0	1	1	1	2	1		1	0	0	0	2	0	2			0	1		1

8523-103 Physiotherapeut/in	1	4	5	4		4	5	1	6	4		4	2	7	9	9	0	9	8	3	11	5		5	1	1	2	5	0	5		7	7	1		1
8525-100 Logopäde/Logopädin	2		2	1		1		1	1			0	1	1	2	2	0	2			0			0	2	1	3	2	0	2			0	1		1
8528-103 Ergotherapeut/in	1	1	2	1		1	1		1	1		1	1	1	2	2	0	2	1	1	2			0	2	1	3	2	0	2	3	1	4	2		2
8551-102 Diätassistent/in			0	1		1			0			0			0			0	2		2			0			0			0		1	1	1		1
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Bereich			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in		1	1			0	1	1	2	3		3	1	1	2	1		1	1		1	1		1	1		1	1		1		3	3	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in		2	2	2		2	3	1	4	1		1	4	0	4	2	0	2	1	1	2	1		1	0	3	3	1	3	4	1	7	8	6		6
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1	1	2			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1	1		1

6. Arbeitsamtsbezirk Mayen

Tabelle 6_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 13	N = 14	N = 33	N = 21		
AA Mayen	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	72% der Einricht-ungen hatten Bedarf	93% der Einricht-ungen hatten Bedarf	89% der Einricht-ungen hatten Bedarf	60% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	64	26	38	14		142
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	10		6			16
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			123	6		129
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			9			9
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			25			25
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	2					2

AA Mayen	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			8			8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie	2					2
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	8					8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	4					4
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	2					2
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege						
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			2			2

AA Mayen	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	2					2
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in						
Altenpflegehelfer/innen			17			17
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft						
Altenpflegehilfskraft			106			106
Stationshilfen			38			38
Arzthelfer/innen						

Tabelle 6_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Mayen **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	31	21	10	0	0	31	31	0	0	0	0	15	0	16	0	30	1	0	0	3	2	0	9
8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	2	2	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0	1	0	1	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	1	0	0	1	1	0
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	6	4	2	0	2	4	4	0	0	0	0	3	0	3	0	6	0	0	0	0	2	0	2
8614 Altenpfleger	25	15	10	0	3	21	21	0	0	1	5	4	1	15	0	24	1	0	0	4	4	6	10

Tabelle 6_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	16	11	5	0	1	15	15	0	0	0	4	6	2	4	0	16	0	0	0	5	4	1	1
8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	2	2	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	2	0	0	0	0	1	0	1
8614 Altenpfleger	16	13	3	0	2	14	11	3	0	0	2	2	1	11	0	15	0	0	1	2	8	5	0

Tabelle 6_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Mayen **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	40	34	6	3			37	23		1	4	9		3	20	2	15		39		1		5	16	10	9
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	28	18	10	1			27	16	1		5	5		1	19	2	6		23	5			6	15	6	1
85313 Altenwohnheime	1	1				1											1		1				1			
85314 Altenheime	5	5			1		4	4						1			4		5					2	3	
85315 Altenpflegeheime	18	13	5	2			16	15		1				3	1		14		17		1		2	3	2	11
85326 ambulante soziale Dienste	9	3	6				9	8			1			1	3		5		8	1			2	1	1	5

Tabelle 6_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Mayen **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	19	15	4	2			17	11	1		1	4			11	5	3		19				10	5	3	1
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	19	15	4	1			18	12		1	2	3		5	9	2	3		18		1		5	11	2	1
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	10	9	1	2			8	8						2		3	5		10				2	5	3	
85315 Altenpflegeheime	10	8	2	4			6	4		2				1	1	3	5		9	1			3	3	4	
85326 ambulante soziale Dienste	4	2	2	1			3	3						1		1	2		4					2	1	1

Tabelle 6_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mayen Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	14			1	2							1
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	7								1	2		
85313 Altenwohnheime												1
85314 Altenheime												5
85315 Altenpflegeheime	2									2		11
85326 ambulante soziale Dienste	4									1		3

Tabelle 6_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Mayen Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	4	1			1		1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	2											6
85315 Altenpflegeheime	2											6
85326 ambulante soziale Dienste	1									2		1

Tabelle 6_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Mayen

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30	6	36	25	13	38	34	14	48	29	11	40
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		3	2	1	3	4	1	5	4	2	6
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	5		5	3	1	4	3	1	4	2		2
8614-102 Altenpfleger/in	15	3	18	13	3	16	9	7	16	11	4	15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1	1	1	2					1	1
8538-101 Leiter/in – Sozialstation	1		1									
8530-102 Stationsleiter/in – Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.										1		1
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege		1	1		1	1						
8539-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Onkologie				4		4						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1	1		1	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2		1	1	1		1	2		2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	23	13	36	26	7	33	21	6	27	24	5	29
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	2	9	4	2	6	3	1	4	5	2	7
8614-101 Altenpflegehelfer/in	28	8	36	23	1	33	28	8	36	29	7	36
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	2	5	2	1	3	3	3	6	1	1	2
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus							1		1			

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2	4	3	2	5		1	1				
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1	1	2				1	1	2				
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein										3		3	
8614 Altenpfleger	1		1	1		1	1	1	2	6		6	
8541 Krankenpflegehelfer	1		1	1		1	1		1		2	2	

Tabelle 6_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Mayen																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	11	14	10	1	11	5	3	8	9		9	5	1	6	5	0	5	10	7	17	9		9	6	3	9	9	0	9	5	11	16	3		3
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			0		1	1	1	2	3	0	0	0	1	0	1		1	1			0	0	1	1	0	0	0		1	1			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0		1	1	3		3	1	0	1	0	0	0			0			0			0			0			0			0
8614-102 Altenpfleger/in	6	6	12	9		9	2	1	3	5		5	5	2	7	5	0	5	1	5	6	3		3	4	3	7	7	0	7	1	1	2	4		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0			0			0		1	1			0			0	1		1			0			0			0	1		1
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8539-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Intensivpflege			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	2	8	3		3	5	4	9	6		6	4	1	5	6		6	5	4	9	10		10	4	1	5	5		5	2	2	4	5		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1	2		2	2		2	4		4			0	3		3			0	1		1	1		1	1		1			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	1	6	3		3	8	5	13	4	1	5	3	2	5	6		6	5	3	8	2		2	3	5	8	8		8	3	3	6	2		2
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3			0	2		2	3		3			0	1		1	1		1	1		1			0	1		1		2	2			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	2	3	2		2	1		1			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0	2		2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			0			0		1	1			0			0	1		1		1	1			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0	1		1			0			0			0			0		2	2			0			0			0			0	1		1

Tabelle 6_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Mayen

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	27	34		14	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	1	8	9		7	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1	1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	18	21		6	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1	3		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	26	28	1	7	8
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		3	3		3	3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege					1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1		1	1

8614	Altenpfleger		1	1		1	1
8541	Krankenpflegehelfer		1	1			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	20	14	34	11	3	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	2	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	5	4	9	5	2	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	10	11	21	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1	3		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	18	28	1	7	8
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	2	1	3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege					1	1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1		1	1

8614	Altenpfleger	1		1		1	1
8541	Krankenpflegehelfer	1		1			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	33	1	14	0
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	1	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	2	1	0
8614-102 Altenpfleger/in	8	1	7	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0		
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	3	4	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	1	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	26	2	8	0
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	3	0	3	0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	0		
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	0	1	0

8614	Altenpfleger		1	1	0
8541	Krankenpflegehelfer	1	0		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	23		2		1	8	34	10				1	3	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4						4	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3						3	1						1
8614-102 Altenpfleger/in	4			1		4	9	5				1	1	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1						1							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1				1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18					3	21	5		1				6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3						3			1				1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	24				2	2	28	6		1			1	8
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	3						3	3						3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1						1							
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege								1						1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1						1	1						1
8614 Altenpfleger	1						1						1	1
8541 Krankenpflegehelfer	1						1							

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22	5		7		34						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1		1		4						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1				3						
8614-102 Altenpfleger/in	5	1		3		9	6			1		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1				1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	3	1	2		21						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3					3						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	17	6		5		28	5	2		1		8
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3					3						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1					1						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1					1	1					1

8614	Altenpfleger	1					1	1					1
8541	Krankenpflegehelfer	1					1						

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		2	2	5	8	7	4	2	2	2		34		2	2	1	4	2	3					14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1					1	1			4			1									1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					1	1			1			3				1								1
8614-102 Altenpfleger/in		1	1			3	1	1	1	1		9			2	1		1		1	1	1		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse					1							1												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester					1							1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	4	3	4	2	2	2	3				21		1	1	1			2	1				6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege						1	1	1				3						1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	1	2	4	7	2	5	4	1			28		1	2		1				3	1		8
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin		2					1					3		1		1		1						3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1											1												
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege													1											1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege						1						1	1											1

8614	Altenpfleger										1		1						1						1
8541	Krankenpflegehelfer					1							1												

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	13	4	6	2	3	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1			2		4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			1			2	3
8614-102 Altenpfleger/in	2	2		2	2	1	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				1			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1					1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	8	7	1	3		21
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1	2				3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	6	9	6	2	3	28
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		1	2				3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1					1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1					1

8614	Altenpfleger					1	1
8541	Krankenpflegehelfer				1		1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	3	34	11	3	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4		4	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	9	5	2	7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	6	21	4	2	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3		3	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	6	28	8		8
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	3		3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1			
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege				1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1	1		1

8614	Altenpfleger	1		1	1		1
8541	Krankenpflegehelfer	1		1			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	1	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			3
8614-102 Altenpfleger/in	1	1	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3		21
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			3
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	2	28
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin		1	3
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			1

8614 Altenpfleger			1
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 6_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Mayen

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**Insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	**8**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	26	11	15	**27**
Ende Sept. 2002															
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	11	0	11	**12**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	0	**11**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	25	0	**25**
	2. Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	10	**10**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	0	**8**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	21	8	13	**22**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	9	0	9	**10**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	0	**9**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	0	**22**

Tabelle 6_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 6_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Mayen

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	11	3	7	5		2		5	1	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							2		4
8614-102 Altenpfleger/in	1	1				4		3		9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			1						1	2
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3 (43 % korrekte Zuordnung)	5 (56 % korrekte Zuordnung)						2 (40 % korrekte Zuordnung)		10 (48 % korrrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (13 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (14 % korrekte Zuordnung)
Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2	1								3
8541-103 Pflegehelfer/in										

(Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus		1								1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege										
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1									1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	3									3
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	7 (97 % Falschzuordnung)	13 (87 % Falschzuordnungen						4 (90 % Falschzuordnung)		24 (86 % Falschzuordnung)[7]
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	4 (57 % Falschzuordnung)	4 (44 % Falschzuordnung)						3 (60 % Falschzuordnung)		11 (52 % Falschzuordnung)

[7] Da nur ganze Fälle berücksichtigt werden können, wird hier die Falschzuordnung leicht unterschätzt und die korrekte Zuordnung leicht überschätzt.

Tabelle 6_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	11	17	6	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	2	4
8614-102 Altenpfleger/in	1	5	3	9
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**22**	**11**	**47**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**0**	**1**	**1**	**2**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	5	2	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**4**	**7**	**3**	**14**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	6	6	3	15
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	11	13	4	28
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**17**	**19**	**7**	**43**
Pflegekräfte insgesamt	**35**	**49**	**22**	**106**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32,35%	50,00%	17,65%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	50,00%
8614-102 Altenpfleger/in	11,11%	55,56%	33,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	29,79%	46,81%	23,40%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	50,00%	50,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30,00%	50,00%	20,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	28,57%	50,00%	21,43%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	40,00%	40,00%	20,00%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	39,29%	46,43%	14,29%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	39,53%	44,19%	16,28%
Pflegekräfte insgesamt	33,02%	46,23%	20,75%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	11	3	7	5		2		5	1	34
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							2		4
8614-102 Altenpfleger/in	1	1				4		3		9
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**4**	**7**	**5**	**0**	**6**	**0**	**10**	**1**	**47**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			1						1	2
Pflegefachkräfte insgesamt	**14**	**4**	**8**	**5**	**0**	**6**	**0**	**10**	**2**	**49**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32,35%	8,82%	20,59%	14,71%	0,00%	5,88%	0,00%	14,71%	2,94%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	11,11%	11,11%	0,00%	0,00%	0,00%	44,44%	0,00%	33,33%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	29,79%	8,51%	14,89%	10,64%	0,00%	12,77%	0,00%	21,28%	2,13%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	0,00%	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	28,57%	8,16%	16,33%	10,20%	0,00%	12,24%	0,00%	20,41%	4,08%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	32,35%	29,41%		20,59%				17,65%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%		0,00%				50,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	11,11%	11,11%		44,44%				33,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	29,79%	23,40%		23,40%				23,40%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	50,00%		0,00%				50,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	28,57%	24,49%		22,45%				24,49%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Mayen	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	61,76%			38,24%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%			50,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	22,22%			77,78%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	53,19%			46,81%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	50,00%			50,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	53,06%			46,94%					

Tabelle 6_15 Pflegekräftemangel

Mayen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[8]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	30	31	61	78	142	47%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	0	3	0	16	
Hebammen/Entbindungspfleger	5	1	6	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	15	13	28	39	129	

[8] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Mayen	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[9]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	4	3	7	ca. 64	63	ca. +8	75%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							0%
Krankenpflegehelfer/innen	11	10	21	14	0	+35	
Altenpflegehelfer/innen	4	3	7	--	18	-11	
Pflegehilfskräfte angelernt							0%
Krankenpflegehilfskräfte	17	14	31	--	35	-32	
Altenpflegehilfskräfte	32	21	53	--	106	-53	

[9] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Mayen		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	61 (100%)	50 (82%)	38 (62%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3 (100%)	2 (50 %)	2 (50%)
8614-102 Altenpfleger/in	28 (100%)	19 (67%)	6 (22%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**92**	**71**	**46**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**7 (100%)**	**4 (50%)**	**4 (50%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**99**	**75**	**50**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	21 (100%)	17 (80%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7 (100%)	5 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**28**	**22**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31 (100%)	25 (80%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53 (100%)	46 (86%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**84**	**71**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**211**	**168**	

Qualifikationsstufen und Berufe Mayen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[10]	SZENARIO II[11]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	139	128	116	142	-3	-14	-26
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2	2	16	-13	-14	-14
8614-102 Altenpfleger/in	67	58	45	129	-62	-71	-84
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**209**	**188**	**163**	**287**	**-78**	**-99**	**-124**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**71**	**68**	**68**	**63**	**8**	**5**	**5**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**280**	**256**	**231**	**350**	**-70**	**-94**	**-119**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35	31	--	0	35	31	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	5	--	18	-11	-13	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**42**	**36**	**--**	**18**	**24**	**18**	**--**

[10] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[11] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Mayen	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[12]	SZENARIO II[13]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31	25	--	35	-4	-10	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	53	46	--	106	-53	-60	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**84**	**71**	**--**	**141**	**-57**	**-70**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**406**	**363**	**--**	**509**	**-103**	**-146**	**--**

[12] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[13] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 6_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Mayen	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	2					2
Oberarzt/-ärztin	10	13				23
Facharzt/-ärztin	30	26				56
Assistenzarzt/-ärztin	22					22
Arzt/Ärztin im Praktikum	4					4
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in		39				39
medizinische Dokumentationsassistent/in	2					2

AA Mayen	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in	4					4
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	2					2
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	4					4
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in	4	13				17
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in	2		3			5
Diätassistent/in	2		3			5
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 6_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Mayen

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	4	1	5	6	1	7	6	1	7	5		5
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.										1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	3	1	4	5	1	6	4	2	6	5	5	10
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin										1	1	2
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1	1	2	2		2	3	1	4	2	1	3
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie							1		1			
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie							1		1			
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1							1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)		1	1								1	1
8418-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Kinder-/Jugendpflege	1		1	1		1	1		1			
8418-101 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Nervenheilkunde										1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	1		1							1		1
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschl.	1		1									
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A										2	1	3
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	10	2	12	7	4	11	9	2	11	9	1	10
8521-102 Masseur/in		1	1		1	1		2	2	2		2
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	1	1	1	2	1	3	4	3	7	5	3	8
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) – Studium				1		1						
8528-103 Ergotherapeut/in	2	1	3	4	3	7	7	4	11	3	2	5
8551 Diätassistenten										1		1
8551-102 Diätassistent/in	3		3	4		4	4		4			
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.										1		1
8571-101 Medizinisch-technische/r Lehrassistent/in -	1		1	1		1	1		1	1		1

8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	4	3	7	5	2	7	4	1	5	4		4
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.							1		1	1		1
8572-114 Medizinisch-technische/r Lehrassistent/in -	1		1	1		1						
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent				1		1	1	1	2	1		1

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Mayen																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)		1	1	1		1			0			0	2	0	2	0	0	0		1	1			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)			0			0	1	1	2	1		1	1	1	2	0	0	0		2	2		1	1	2	3	2	0	0	0	1		1	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1	1	2			0			0	1		1	1	0	1	0	0	0			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1	1		1
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0	1		1			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0			0			0			0			0			0	2		2	1		1	0	0	0	1		1			0			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) Anästhesiologie			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0			0			0			0			0
8519-104 Facharzt/ Fachärztin (Uni) - Haut und Geschl.			0			0			0			0			0	1		1			0			0												
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	1	2	3	1		1		1	1	2		2	0	1	1	3	0	3			0			0	2	1	3	0	0	0	1		1	2		2
8521-102 Masseur/in			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in			0			0			0			0	0		0		0	0			0			0			0	0	0	0		1	1			0
8523-103 Physiotherapeut/in			0	1		1	1	1	2			0	2	0	2	3	0	3	1		1	2		2	0	4	4	1	0	1	2		2	2		2
8528-103 Ergotherapeut/in			0			0	2	4	6			0	0	0	0	1	0	1		1	1	1		1	0	2	2	0	0	0	1	2	3			0
8551-102 Diätassistent/in			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist		1	1			0		1	1	1		1		1	1			0			0	3		3			0			0	1		1			0
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funk			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent		1	1			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0

7. Arbeitsamtsbezirk Montabaur

Tabelle 7_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 10	N = 10	N = 40	N = 30		
AA Montabaur	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	46% der Einricht-ungen hatten Bedarf	73% der Einricht-ungen hatten Bedarf	90% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	64	12	22	42		140
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	10			2		12
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			86	26		112
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			18			18
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			20			20
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	2					2

AA Montabaur	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				6		6
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			8	8		16
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie	2					2
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	8					8
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	4					4
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	2					2
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation		1				1
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				3		3
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			7	6		13

AA Montabaur	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	2					2
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in		4		17		21
Altenpflegehelfer/innen			35	3		38
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				6		6
Altenpflegehilfskraft			34	2		36
Stationshilfen			5			5
Arzthelfer/innen		4				4

Tabelle 7_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand September 2002

AA Montabaur **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	24	14	10	0	0	24	20	3	1	0	7	9	0	8	0	24	0	0	0	3	8	4	6
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	2	1	1	0	0	2	2	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
8541 Krankenpflegehelfer	3	2	1	0	2	1	1	0	0	0	1	0	2	0	0	3	0	0	0	0	0	0	2
8614 Altenpfleger	18	15	3	0	7	11	11	0	0	0	5	5	6	2	0	18	0	0	0	2	5	3	6

Tabelle 7_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	18	13	5	0	0	18	17	0	1	0	0	13	1	4	0	17	1	0	0	5	8	2	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	6	5	1	0	1	5	5	0	0	0	0	4	0	2	0	6	0	0	0	4	2	0	0
8614 Altenpfleger	43	28	15	0	15	28	27	1	0	0	0	26	7	10	0	42	1	0	0	13	19	4	0

Tabelle 7_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Montabaur **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	39	33	6	1			38	13	3			22		4	25	1	9		38	1			10	14	12	3
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	4	6	3			7	3		1		3		5	4	1			10					4	2	4
85313 Altenwohnheime	5	5					5	5							5				5				1			4
85314 Altenheime	4	2	2		2		2	2						3		1			4				1	3		
85315 Altenpflegeheime	23	18	5	2	2		19	18			1			9	7	3	4		23				5	9	3	6
85326 ambulante soziale Dienste	5	2	3	3			2	2						2		2	1		5				1	2		2

Tabelle 7_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Montabaur **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule	Übrige (unbek.)	Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	29	23	6	2			27	18		1	2	6			19	2	8		26	3			14	6	7	2
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	4	3	1				4	2				2			2		2		3	1				1	3	
85313 Altenwohnheime	13	13		5			8	8							7	5	1		13					10	3	
85314 Altenheime	2	2					2		2						2							2	2			
85315 Altenpflegeheime	30	16	14	9			21	21							18	2	10		30				13	7	7	3
85326 ambulante soziale Dienste	6		6	3			3	3								1	5		5	1			2	3	1	

Tabelle 7_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Montabaur Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6		1		1		1		1			1
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime	2											3
85314 Altenheime												1
85315 Altenpflegeheime	9									1		10
85326 ambulante soziale Dienste	2									1		

Tabelle 7_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Montabaur Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6				1							3
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime	2											11
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	3									4		20
85326 ambulante soziale Dienste	2											3

Tabelle 7_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Montabaur

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	35	16	51	44	14	58	41	13	54	37	17	54
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	3		3	3		3	5		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1	1	2	1		1			
8614-102 Altenpfleger/in	21	3	24	15	4	19	18	9	27	14	1	15
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2		2	1	1	2	2	2	4	1	2	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	2		2				1		1		1	1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger				1	1	2	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1				1		1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.								1	1			
8539-112 Fachkrankenschwester/-pfleger - Hygiene										1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste				1		1	1		1	1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1		1	1	1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.				1		1	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	38	9	47	26	8	34	24	7	31	28	4	32
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	10	2	12	7	2	9	7	2	9	10		10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	57	18	75	53	16	69	64	12	76	53	12	65
Pflegehilfskräfte angelernt												

8541-102 Schwesternhelferin	7		7	5	1	6	6	1	7		7	2	9
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus												1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2	2		2	2		2				
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		3	3	1	4	2	1	3		2		2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1	1		2		2
8541 Krankenpflegehelfer	2		2	2	1	3	1		1		5	1	6
8614 Altenpfleger	4		4	4	1	4	4		4		6	3	9

Tabelle 7_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Montabaur																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	10	13	10	1	11	9	14	23	10	3	13	9	10	19	20		20	5	8	13	11		11	5	6	11	16	4	20	5	9	14	8		8
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1	1		1			0			0			0	2		2		1	1			0			0			0			0			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0	1		1			0		1	1	0		0			0			0			0			0			0	1		1
8614-102 Altenpfleger/in	7	3	10	3		3	6	2	8	13		13	2	4	6	8		8	6	5	11	9	1	10	7	2	9	7		7	3	9	12	4		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1	1		1		2	2			0			0	1		1		1	1			0		2	2	2		2		1	1			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			0			0	1		1			0	1		1			0			0	1	1	2			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	1		1	2	1	3			0			0	2		2			0			0			0	1		1			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			0		0	0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	3	9	4		4	3	4	7	13		13	3	7	10	8		8	5	3	8	9		9	3	2	5	5		5	4	3	7	11		11
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	1	4	5		5	1	1	2	3	1	4	1	1	2	3		3	1		1	2		2	1	1	2	2		2			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	11	21	13		13	8	5	13	15		15	10	3	13	22	1	23	7	5	12	9		9	8	6	14	10		10	6	6	12	8		8
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin	2		2			0		1	1	2		2	2		2	7		7	3		3	3		3	1	2	3			0			0	3		3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0			0			0	2	1	3	2	1	3			0	1		1			0			0			0			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			0			0			0	1		1	1	1	2	2		2			0	1		1			0	1		1		1	1	2		2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8541 Krankenpflegehelfer	1	1	2	1		1			0			0			0	1		1		1	1	1		1			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0	2		2	2		2	2		2	2		2			0			0			0			0	1		1			0

7_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	35	41	1	12	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		3	3			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	4	14	18	2	7	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	1	1	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1	1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger					1	1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	19	24	1	6	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		7	7	1	1	2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	58	64		12	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		6	6		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2		1	1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1

8614	Altenpfleger	1	3	4			
8541	Krankenpflegehelfer		1	1			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	25	16	41	9	4	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	3			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	6	12	18	3	6	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.					1	1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger				1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	13	11	24	2	5	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	5	7		2	2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	23	41	64	5	7	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	3	3	6		1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2		1	1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger	1	3	4			
8541	Krankenpflegehelfer		1	1			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	37	4	12	1
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	0		
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	0		
8614-102 Altenpfleger/in	18	0	9	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	0	2	0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	0		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		0		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	0		
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			1	0
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1	0
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	19	5	6	1
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	0	2	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	61	3	10	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	6	0	1	0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	0	1	0

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1	0
8614	Altenpfleger	4	0		
8541	Krankenpflegehelfer	1	0		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28		1		2	10	41	8		1		2	2	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2					1	3							
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1						1							
8614-102 Altenpfleger/in	12					6	18	6				1	2	9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					1	2						2	2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1						1							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1						1							
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.								1						1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger								1						1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	20			1	1	2	24	6				1		7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5					2	7	2						2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	51				1	12	64	10					2	12
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	4					2	6	1						1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1				2							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2						2	1						1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein									1					1

8614	Altenpfleger	2					2	4							
8541	Krankenpflegehelfer	1						1							

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	21	12	1	7		41						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1				3						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1					1						
8614-102 Altenpfleger/in	12	1		5		18	8	1				9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2					2						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1					1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1						
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger												
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.		1				1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	3		3		24						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4	3				7						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	52	9	1	2		64	8	3		1		12
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	4	1		1		6						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1				2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2					2	1					1

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein												

8614	Altenpfleger	4					4						
8541	Krankenpflegehelfer	1					1						

Zielberuf	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20Jahre	20-24Jahre	25-29Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		5	3	8	7	9	3	2	4			41		1	3	1		3	1	4				13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger					1	1			1			3												
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1										1												
8614-102 Altenpfleger/in		5	2	4	2		2		3			18		1	1	1	1	2	2	1				9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in					1	1						2					1			1				2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege				1								1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1									1												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste					1							1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1										1												
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeindeschwester															1									1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger																1								1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.							1					1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	4	3	6	3	2	2	2	1			24	1	1	1		3				1			7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	1	1			1		2		1		7						2						2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	8	2	6	13	5	10	10	4	3		64		1			3	4	3	1				12
Pflegehilfskräfte angelernt																								

8541-102 Schwesternhelferin					1	1	3	1				6				1							1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege							1		1			2											
8614-111 Helfer/in – Altenpflege			1		1							2							1				1

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																			1				1
8614	Altenpfleger									2	2		4											
8541	Krankenpflegehelfer					1							1											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	12	11	5	2	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				2	1		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1					1
8614-102 Altenpfleger/in	8	5	4	1			18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1				2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1					1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1				1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1				1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1						1
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger							
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.			1				1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	7	1	5	6		24
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2	2		1	1	7
8614-101 Altenpflegehelfer/in	13	14	16	9	10	2	64
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin		3	1		2		6
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1		1		2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			1	1			2

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							

8614	Altenpfleger			1			3	4
8541	Krankenpflegehelfer			1				1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	37	4	41	12	1	13
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		3			
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	16	2	18	9		9
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2		2	2		2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.				1		1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger				1		1
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	20	4	24	5	2	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	1	7	2		2
8614-101 Altenpflegehelfer/in	53	11	64	8	4	12
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	6		6	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2	1		1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8614 Altenpfleger	4		4			
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			1
8614-102 Altenpfleger/in			18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			2
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			1
8538-100 Fachkrankenschwester/-pfleger - Haus-/Gemeinde.			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	
8535-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Anäst.			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	1	24
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in	10	2	64
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	1		6
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			

8614	Altenpfleger			4
8541	Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 7_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Montabaur

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
Ende Sept. 2002	**alle Teilnehmer/innen**														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	5	1	4	**8**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	33	33	0	**34**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	10	5	5	**11**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	**2**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	23	2	**25**
	Nur Frauen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	5	1	4	**8**
	8614 Altenpfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	27	27	0	**28**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	4	**7**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	**2**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	19	2	**21**

Tabelle 7_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 7_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Montabaur

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	12	3	13	5		4		3	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							1		3
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	3	4		2				18
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	4		2	1						7
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7 (60 % korrekte Zuordnung)	5 (72 % korrekte Zuordnung)						4 (29 % korrekte Zuordnung)		16 (67 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (6 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2					2		2		6
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege								1	1	2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1	1								2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	1		2	2				2		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	25 (97 % Falschzuordnung)	23 (92 % Falschzuordnung)						12 (90 % Falschzuordnung)		60 (94 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	4 (40 % Falschzuordnung)	2 (28 % Falschzuordnung)						2 (71 % Falschzuordnung)		8 (33 % Falschzuordnung)

Tabelle 7_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	12	25	4	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	1	3
8614-102 Altenpfleger/in	7	11	0	18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**21**	**36**	**5**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**4**	**3**	**0**	**7**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	7	5	4	16
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**8**	**7**	**5**	**20**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	6	4	6	16
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	27	28	14	69
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**33**	**32**	**20**	**85**
Pflegekräfte insgesamt	**66**	**78**	**30**	**174**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29,27%	60,98%	9,76%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%	0,00%	33,33%
8614-102 Altenpfleger/in	38,89%	61,11%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	33,87%	58,06%	8,06%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	57,14%	42,86%	0,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	43,75%	31,25%	25,00%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	40,00%	35,00%	25,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	37,50%	25,00%	37,50%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	39,13%	40,58%	20,29%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	38,82%	37,65%	23,53%
Pflegekräfte insgesamt	37,93%	44,83%	17,24%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	12	3	13	5		4		3	1	41
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2							1		3
8614-102 Altenpfleger/in	7	2	3	4		2				18
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**21**	**5**	**16**	**9**	**0**	**6**	**0**	**4**	**1**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	4		2	1						7
Pflegefachkräfte insgesamt	**25**	**5**	**18**	**10**	**0**	**6**	**0**	**4**	**1**	**69**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29,27%	7,32%	31,71%	12,20%	0,00%	9,76%	0,00%	7,32%	2,44%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	33,33%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,89%	11,11%	16,67%	22,22%	0,00%	11,11%	0,00%	0,00%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	33,87%	8,06%	25,81%	14,52%	0,00%	9,68%	0,00%	6,45%	1,61%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	57,14%	0,00%	28,57%	14,29%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	36,23%	7,25%	26,09%	14,49%	0,00%	8,70%	0,00%	5,80%	1,45%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	29,27%	39,02%		21,95%				9,76%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%	0,00%		0,00%				33,33%	
8614-102 Altenpfleger/in	38,89%	27,78%		33,33%				0,00%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	33,87%	33,87%		24,19%				8,06%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	57,14%	28,57%		14,29%				0,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	36,23%	33,33%		23,19%				7,25%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Montabaur	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	68,29%			31,71%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	66,67%			33,33%					
8614-102 Altenpfleger/in	66,67%			33,33%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	67,74%			32,26%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	85,71%			14,29%					
Pflegefachkräfte insgesamt	69,57%			30,43%					

Tabelle 7_15 Pflegekräftemangel

Montabaur	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[14]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	35	33	68	73	140	49%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5	0	5	0	12	
Hebammen/Entbindungspfleger	0	1	1	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	21	24	45	29	112	

[14] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Montabaur	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[15]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	6	6	12	--	95	-83	52%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							14%
Krankenpflegehelfer/innen	25	12	37	17	20	+34	
Altenpflegehelfer/innen	3	2	5	--	36	-31	
Pflegehilfskräfte angelernt							0%
Krankenpflegehilfskräfte	22	14	36	--	11	+25	
Altenpflegehilfskräfte	67	42	109	--	36	+73	

[15] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Montabaur		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	68 (100%)	61 (90%)	46 (88%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5 (100%9	3 (67%)	3 (67%)
8614-102 Altenpfleger/in	45 (100%)	45 (100%)	30 (67%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**118**	**109**	**79**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**12 (100%)**	**12 (100%)**	**10 (86%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**130**	**121**	**89**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37 (100%)	28 (75%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5 (100%)	4 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**42**	**32**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	36 (100%)	23 (63%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	109 (100%)	87(80%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**145**	**110**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**317**	**263**	

Qualifikationsstufen und Berufe Montabaur	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[16]	SZENARIO II[17]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	141	134	119	140	1	-6	-21
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	3	3	12	-7	-9	-9
8614-102 Altenpfleger/in	74	74	59	112	-38	-38	-53
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**220**	**211**	**181**	**264**	**-44**	**-53**	**-83**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**12**	**12**	**10**	**95**	**-83**	**-83**	**-85**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**232**	**223**	**191**	**359**	**-127**	**-136**	**-168**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	54	45	--	20	34	25	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	4	--	36	-31	-32	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**59**	**49**	**--**	**56**	**3**	**-7**	**--**

[16] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[17] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Montabaur	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[18]	SZENARIO II[19]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	36	23	--	11	25	12	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	109	87	--	36	73	51	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**145**	**110**	**--**	**47**	**98**	**63**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**436**	**382**		**462**	**-26**	**-80**	**--**

[18] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[19] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 7_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Montabaur	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin	3	2				5
Facharzt/-ärztin	12	2				14
Assistenzarzt/-ärztin	28	10				38
Arzt/Ärztin im Praktikum	19	2				21
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						

AA Montabaur	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in						
Physiotherapeut/in		13	4			17
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	3					3
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik		1				1
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	3					3
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		5				5
Logopäd/e/in		1				1
Ergotherapeut/in		2	14			16
Diätassistent/in			5			5

AA Montabaur	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Reha- und Sozialberater/in		2				2
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 7_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

Arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Montabaur

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1		1		1	1				2		2
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	2	1	3	3	2	5	4	1	5	4	2	6
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1		1	1		1	2		2
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1	1		1	1		1	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1		1							1		1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie										1		1
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde								1	1			
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1	1		1				1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)											1	1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)							1		1			
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechts.		1	1		1	1		1	1			
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	6	5	11	8	6	14	12	6	18	9	1	10
8521 Masseure										1		1
8521-102 Masseur/in	3		3	1	1	2	3	1	4	4	1	5
8523-103 Physiotherapeut/in	5	7	12	9	5	14	9	3	12	2	3	5
8523-105 Physiotherapeut/in (FH/Uni) - Studium		1	1		1	1		1	1			
8525-100 Logopäde/Logopädin							2		2			
8528-103 Ergotherapeut/in	3	1	4	4	1	5	8		8	5	4	9
8551-102 Diätassistent/in	2		2	1	2	3	2	1	3	3	1	4
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	2	5	7	2	4	6	4	1	5	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.	4		4	3	1	4	3	1	4	3	1	4
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1	1	2	2	1	3				3		3
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent				1		1	2	1	3			

Arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Montabaur																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1		1			0			0	1		1		1	1			0			0	1		1			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)		1	1			0		1	1			0		1	1			0			0			0	1		1			0		1	1	1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0			0			0	1		1			0			0			0			0	1	0	1	1	0	1			0			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) Frauenheilkunde			0			0			0			0			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschl.		1	1			0			0			0	0	1	1	1	0	1			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0	1	1	2		1	1	1		1	3	3	6	1	0	1			0	2		2	2	3	5	4	0	4	2	2	4	3		3
8521 Masseure			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8521-102 Masseur/in			0	1		1			0	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in		3	3	2		2	1		1	2		2	3	4	7	3	0	3	1	3	4	3		3	1	1	2	0	1	1		2	2	2		2
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0		1	1			0	0	0	0	0	0	0		1	1			0	1	0	1	0	0	0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in		2	2	1		1		1	1	2		2	0	1	1	1	0	1	2	1	3			0	1	1	2	2	0	2			0			0
8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in		5	5	3		3		1	1	2		2	0	1	1	0	0	0	1		1	2		2	0	2	2	0	0	0	1	1	2	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.			0			0		1	1	2		2	1	0	1	0	0	0			0	1		1	0	0	0	0	0	0		1	1	1		1
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0	2		2	0	0	0	0	0	0			0			0
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent			0			0			0			0	1	0	1	0	0	0			0			0	0	1	1	1	0	1		1	1			0

8. Arbeitsamtsbezirk Landau

Tabelle 8_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 9	N = 5	N = 24	N = 33		
AA Landau	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	96% der Einricht-ungen hatten Bedarf	89% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	59	31	8	39		137
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6	4		2		12
Hebammen/ Entbindungspfleger	4	1				5
Altenpfleger/innen	4		62	22		88
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)	2					2
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken		4	4			8
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			21			21
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	8					8

AA Landau	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)				1		1
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	2					2
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie	2					2
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				12		12
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			13			13

AA Landau	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			6			6
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				4		4
Praxisanleiter/innen Krankenpflege	4					4
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege	8					8
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in	6			13		19
Altenpflegehelfer/innen			9			9
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft	6			2		8
Altenpflegehilfskraft			83	5		88
Stationshilfen			4			4
Arzthelfer/innen						

Tabelle 8_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Landau **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	29	24	5	0	0	29	24	5	0	0	5	5	0	19	0	28	0	1	0	4	4	11	10
8541 Krankenpflegehelfer	25	23	2	0	2	23	23	0	0	0	0	1	2	22	0	25	0	0	0	19	2	2	1
8614 Altenpfleger	13	8	5	0	3	10	7	3	0	0	1	1	0	11	0	11	1	1	0	2	5	4	1

Tabelle 8_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch.Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	10	7	3	0	1	9	9	0	0	0	1	7	1	1	0	8	1	0	1	3	3	4	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	5	4	1	0	5	0	0	0	0	0	0	0	2	3	0	5	0	0	0	1	2	1	0
8614 Altenpfleger	11	8	3	0	7	4	3	1	0	0	0	3	4	4	0	11	0	0	0	4	2	2	0

Tabelle 8_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Landau **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	21	18	3	2			19	16				3			6	2	13		21				5	3	10	3
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	34	29	5	1	2		31	26			1	4			9	3	22		34				21	3	8	2
85313 Altenwohnheime	3	3					3	2		1				2	1				3							3
85314 Altenheime	11	8	3	1	2		8	6	1	1					2	2	7		11				3	5	3	
85315 Altenpflegeheime	8	3	5	5			3	2	1					1		1	6		7	1			1	7		
85326 ambulante soziale Dienste	23	12	11				23	18		5				1	5		17		21		2		2	3	8	10

Tabelle 8_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Landau **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	6	4	2	2			4	3				1		1	2	2	1		5			1	1	3	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	11	7	4	5			6	4	2					1	4	4	2		11				6	3	2	
85313 Altenwohnheime	7	4	3	5			2	2							2	5			6		1		1	5	1	
85314 Altenheime	7	4	3	5			2	2						1	1	5			7				3	3	1	
85315 Altenpflegeheime	9	7	2	6			3	3							1	5	3		9				2	3	3	1
85326 ambulante soziale Dienste	7	4	3	3			4	4							3		4		6			1	1	3	3	

Tabelle 8_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Landau Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	7									1		
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1									21		
85313 Altenwohnheime	2											
85314 Altenheime	2									3		3
85315 Altenpflegeheime												5
85326 ambulante soziale Dienste	13											4

Tabelle 8_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

AA Landau Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser							1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											1
85313 Altenwohnheime	2											
85314 Altenheime	1									1		3
85315 Altenpflegeheime										1		6
85326 ambulante soziale Dienste	3									2		1

Tabelle 8_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Landau

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	75	26	101	61	26	87	61	23	84	47	26	73
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	4	6	2	3	5	2	3	5	6	4	10
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3	3	1	4	4		4	1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	29	11	40	27	5	32	21	13	34	26	6	32
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1									
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1	2		2	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1				1		1	1	1	2
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1							1		1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1	1		1	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	2		2	1		1	1		1	1	1	2
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste								1	1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie	2		2	1		1	1		1	1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2	2		2	1		1		1	1
8531-105 Praxisanleiter/in Kranken-/Kinderkrankenpflege				1		1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	36	7	43	40	3	43	36	10	46	36	14	50
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	1	4	3	1	4	4	1	5	4	1	5
8614-101 Altenpflegehelfer/in	48	6	54	53	8	61	54	10	64	42	17	59
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	13	1	14	11	1	12	10	2	12	13	2	15

8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)											1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2	1		1	2	2	4			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus										1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	2	6	4	1	5	3	2	5	1	5	6
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein										2	3	5
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern											1	1
8614 Altenpfleger		1	1							5	7	12
8541 Krankenpflegehelfer	1	1	2	1		1	1		1	8	1	9

Tabelle 8_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

AA Landau

Zielberuf	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	16	13	29	11		11	4	9	13	26		26	5	16	21	15	0	15	13	12	25	19		19	8	6	14	13	0	13	3	10	13	17		17
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1	2		2		2	2	1		1		2	2	0	0	0	1		1	2		2	1	1	2	0	0	0			0			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0	1		1			0			0	1	0	1	1	0	1	1		1	1		1	0	0	0	1		1			0			0
8614-102 Altenpfleger/in	6	2	8	14		14	2	3	5	11		11	4	3	7	3	0	3	5	1	6	8		8	1	5	6	6	0	6	1	6	7	7		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			0			0		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1	1		1			0			0			0			0	1		1			0			0			0		1	1	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie			0			0			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1	0	1			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	4	9		9	5	4	9	9		9	3	0	3	6	0	6	1	4	5	9		9	3	2	5	12	0	12	4	7	11	6		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1			0			0			0	0	1	1	1	0	1	2		2	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	2	5	7	10		10	5	6	11	6		6	3	3	6	10	0	10	7	4	11	9		9	6	7	13	10	0	10	2	3	5	14		14
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin			0	5		5			0	2		2	1	0	1	1	0	1			0	2		2	2	2	4	1	0	1	1		1			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0	1		1	1		1			0	1		1			0			0			0			0		2	2			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2			0	1		1	2		2	0	1	1	0	0	0			0			0	0	0	0	1	0	1		1	1	1		1
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0			0			0			0			0	1		1			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8541 Krankenpflegehelfer			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0

Tabelle 8_10 Merkmal arbeitssuchend gemeldeter Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Landau

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	52	61	1	22	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2	2		3	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		4	4			
8614-102 Altenpfleger/in	4	17	21	2	11	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1	1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.		1	1			
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.					1	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	30	36	2	8	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		4	4		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	49	54		10	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		10	10		2	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2		2	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		3	3		2	2
8541 Krankenpflegehelfer		1	1			

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	35	26	61	11	12	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	2	1	3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4		4			
8614-102 Altenpfleger/in	11	10	21	7	6	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1		1			
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.				1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	18	18	36	4	6	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	2	4		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	32	54	3	7	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	5	5	10	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2	2	1	1	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	1	3	1	1	2

8541 Krankenpflegehelfer		1	1			

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	57	4	22	1
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	0	3	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1		
8614-102 Altenpfleger/in	21	0	12	1
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1	0		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	0		
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1	0		
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.			1	0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	32	4	10	0
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4	0	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	46	8	8	2
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	10	0	1	1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	0	2	0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3	0		2

8541 Krankenpflegehelfer		1		

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	41		2		2	16	61	15		1		1	6	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2						2	2		1				3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	4						4							
8614-102 Altenpfleger/in	10				1	10	21	5		1		1	6	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8538-101 Leiter/in - Sozialstation						1	1							
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1						1							
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie						1	1							
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1						1							
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1						1							
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.								1						1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1						1							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	26		1		2	7	36	5		2			3	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4						4	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	39		2		2	11	54	8		1			1	10
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	8				1	1	10	2						2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2						2	1					1	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1				1	1	3	1					1	2

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	36	11	1	13		61						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1			1		2						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1				4						
8614-102 Altenpfleger/in	16	3		2		21	9		1	3		13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1				1						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie		1				1						
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger		1				1						
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.		1				1						
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.												
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27	5		4		36						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	2		1		4						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	38	12		4		54	4	4		2		10
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	4	4		2		10						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1				2						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3					3		1		1		2
8541 Krankenpflegehelfer	1					1						

	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende												
Zielberuf	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	1	8	7	12	9	9	7	4	3	1		61		1	7	3	3	2	2	1	4			23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1			1							2		1						2				3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger							2	1	1			4												
8614-102 Altenpfleger/in		1	1	3	3	2	2	6	3			21	1			3	1		2	2	4			13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8538-101 Leiter/in - Sozialstation						1						1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger						1						1												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie						1						1												
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger			1									1												
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädiatrie						1						1												
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste																	1							1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester								1				1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in		5	4	8	3	8	3	1	3	1		36		1		1	1	3	1	1	1	1		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege				1	1			1	1			4					1							1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	4	3	12	8	5	7	9	4	1		54	2	2	1		2	1		1		1		10
Pflegehilfskräfte angelernt																								

8541-102 Schwesternhelferin				2	4		1	1	2			10				1	1						2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1		1							2				1			1				2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege				1				1		1		3						1	1				2

8541 Krankenpflegehelfer									1			1											

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	20	16	9	8	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1		1			2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1	2			4
8614-102 Altenpfleger/in	2	3	5	4	4	3	21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1				1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1						1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger					1		1
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.				1			1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.							
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester				1			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	9	10	5	5	2	36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		2	1		1		4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	16	12	10	10	1	54
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	2	1		5		2	10
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1	1			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			2	1			3

8541 Krankenpflegehelfer						1	1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46	15	61	20	3	23
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	2	3		3
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3	1	4			
8614-102 Altenpfleger/in	20	1	21	10	3	13
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8538-101 Leiter/in - Sozialstation	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1		1			
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.	1		1			
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.				1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25	11	36	9	1	10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4		4	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	45	9	54	7	3	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	10		10	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2		2	1	1	2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		3	2		2
8541 Krankenpflegehelfer	1		1			

	Berufsrückkehrer/innen		
	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	9	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2		4
8614-102 Altenpfleger/in	2		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8538-101 Leiter/in - Sozialstation			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Anästhesie			1
8532-106 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger	1		1
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Pädia.			1
8534-102 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger – Operat.		1	
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5		36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	1	54
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			10
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			2
8614-111 Helfer/in - Altenpflege			3

Tabelle 8_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Landau

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Be-stand**
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	17	**17**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
	8614 Altenpfleger	4	0	0	0	0	0	0	0	0	4	61	12	49	**65**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	17	**17**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	9	25	**34**

												Umschulung:			
												berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Be-stand**
		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)													
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Nur Frauen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8614 Altenpfleger	3	0	0	0	0	0	0	0	0	3	55	12	43	**58**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	9	22	**31**

Tabelle 8_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 8_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Landau

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	15	6	15	7	3	2		11	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1							2
8614-102 Altenpfleger/in	5		3	4		2		7		21
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1			1		2		6
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6 (67 % korrekte Zuordnung)	5 (25 % korrekte Zuordnung)						1 (14 % korrekte Zuordnung)		12 (33 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (7 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	1		5	1		1		2		10
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege		1	1							2
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	1			2						3
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2		2							4
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	17 (97 % Falschzuordnung)	22 (92 % Falschzuordnung)						11 (90 % Falschzuordnung)		50 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	3 (33 % Falschzuordnung)	15 (75 % Falschzuordnung)						6 (86 % Falschzuordnung)		24 (67 % Falschzuordnung)

Tabelle 8_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	15	33	13	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0	2	0	2
8614-102 Altenpfleger/in	5	9	7	21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**44**	**20**	**84**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**3**	**2**	**6**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	5	1	12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**7**	**2**	**16**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	4	24	8	36
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	20	26	11	57
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**24**	**50**	**19**	**93**
Pflegekräfte insgesamt	**52**	**104**	**43**	**199**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,59%	54,10%	21,31%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	100,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	23,81%	42,86%	33,33%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,81%	52,38%	23,81%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%	50,00%	33,33%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	50,00%	41,67%	8,33%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	43,75%	43,75%	12,50%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	11,11%	66,67%	22,22%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	35,09%	45,61%	19,30%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	25,81%	53,76%	20,43%
Pflegekräfte insgesamt	26,13%	52,26%	21,61%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	15	6	15	7	3	2		11	2	61
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1							2
8614-102 Altenpfleger/in	5		3	4		2		7		21
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**20**	**7**	**19**	**11**	**3**	**4**	**0**	**18**	**2**	**84**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1	1			1		2		6
Pflegefachkräfte insgesamt	**21**	**8**	**20**	**11**	**3**	**5**	**0**	**20**	**2**	**90**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,59%	9,84%	24,59%	11,48%	4,92%	3,28%	0,00%	18,03%	3,28%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	50,00%	50,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	23,81%	0,00%	14,29%	19,05%	0,00%	9,52%	0,00%	33,33%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,81%	8,33%	22,62%	13,10%	3,57%	4,76%	0,00%	21,43%	2,38%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%	16,67%	16,67%	0,00%	0,00%	16,67%	0,00%	33,33%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	23,33%	8,89%	22,22%	12,22%	3,33%	5,56%	0,00%	22,22%	2,22%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24,59%	34,43%		19,67%				21,31%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	0,00%	100,00%		0,00%				0,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	23,81%	14,29%		28,57%				33,33%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	23,81%	30,95%		21,43%				23,81%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%	33,33%		16,67%				33,33%	
Pflegefachkräfte insgesamt	23,33%	31,11%		21,11%				24,44%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Landau	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	59,02%			40,98%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	100,00%			0,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	38,10%			61,90%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	54,76%			45,24%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	50,00%			50,00%					
Pflegefachkräfte insgesamt	54,44%			45,56%					

Tabelle 8_15 Pflegekräftemangel

Landau	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einricht-ungen mit Stellenbe-setzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[20]			geschätzte Zahl der Absol-vent/innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	75	34	109	95	137	38%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	2	4	12	12	
Hebammen/Entbindungspfleger	3	3	6	k.A.	5	
Altenpfleger/innen	29	13	42	41	88	

[20] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Landau	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[21]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	9	1	10	ca.6	90	ca. –74	34%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							58%
Krankenpflegehelfer/innen	12	5	17	18	17	+18	
Altenpflegehelfer/innen	3	2	5	--	8	-3	
Pflegehilfskräfte angelernt							13%
Krankenpflegehilfskräfte	39	16	55	--	12	+43	
Altenpflegehilfskräfte	52	24	66	--	88	-22	

[21] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Landau		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	109 (100%)	86 (79%)	64 (59%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4 (100%9	4 (100%)	4 (100%)
8614-102 Altenpfleger/in	42 (100%)	28 (67%)	16 (38%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**155**	**118**	**84**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**10 (100%)**	**7 (67%)**	**5 (50%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**165**	**125**	**89**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	17 (100%)	16 (92%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5 (100%)	4 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**22**	**20**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	55 (100%)	43 (78%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	66 (100%)	53 (81%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**121**	**96**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**308**	**241**	

Qualifikationsstufen und Berufe Landau	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[22]	SZENARIO II[23]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	204	181	159	137	67	44	22
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	16	16	16	12	4	4	4
8614-102 Altenpfleger/in	83	69	47	88	-5	-19	-41
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**303**	**265**	**222**	**237**	**66**	**29**	**-15**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**16**	**13**	**11**	**90**	**-74**	**-77**	**-79**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**319**	**278**	**233**	**327**	**-8**	**-48**	**-94**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35	34	--	17	18	17	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5	4	--	8	-3	-4	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**40**	**38**	**--**	**25**	**15**	**13**	**--**

[22] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[23] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Landau	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[24]	SZENARIO II[25]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	55	43	--	12	43	31	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	66	53	--	88	-23	-35	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**121**	**96**	**--**	**100**	**21**	**-4**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**480**	**412**		**452**	**28**	**-39**	**--**

[24] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[25] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 8_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Landau	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	2					2
Oberarzt/-ärztin	10	2				12
Facharzt/-ärztin	16					16
Assistenzarzt/-ärztin	6	7				13
Arzt/Ärztin im Praktikum		2				2
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in	2	4				6

AA Landau	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in	3					3
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in		2				2
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in		1	1			2
Ergotherapeut/in						
Diätassistent/in	5					5
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 8_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Landau

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	4	1	5	3	1	4	4	2	6	3		3
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	4	3	7	5	4	9	4	3	7	5	3	8
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1	2		2	1	3	3		3
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	2		2	2		2	3		3	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin				1		1				1		1
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie	1		1	2		2	2		2	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Frauenheilkunde	1		1	1		1	1		1	1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B							1	1	2			
8418-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Neurologie	1		1							1		1
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	1											
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Anästhesiologie	1		1	1		1	1		1		1	1
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Arbeitsmedizin								1	1			
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechts.							1		1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A	1		1							3	1	4
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	8	3	11	7	3	10	9	2	11	8	5	13
8521 Masseure		1	1									
8521-102 Masseur/in	2	1	3	3	1	4	3	1	4	6	1	7
8523-103 Physiotherapeut/in	16	4	20	9	8	17	14	9	23	22	6	28
8525-100 Logopäde/Logopädin							1		1	2		2
8526-100 Orthoptist/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8551-102 Diätassistent/in	2		2	2	1	3	1	1	2			
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten	1		1	1		1				2		2
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl.							1		1			
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	10	1	11	12		12	11	3	14	12		12

8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.	1		1	1		1				2		2
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	14	6	20	16	6	22	16	4	20	13	2	15
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	6	1	7	7		7	5		5	5	1	6
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear								1	1			
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	2		2	2		2	1		1	2		2

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

AA Landau

Zielberuf	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	inssamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt	alo	nalo	insesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	2		2			0		1	1	1		1			0			0			0	1		1		1	1			0	1	1	2			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)		2	2	1		1			0			0	0	3	3	1	0	1		2	2	1		1	0	0	0	1		1		2	2	2		2
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0			0			0	1	1	2	1	0	1		1	1	1		1	0	1	1	0		0			0			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer B.)			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie			0	1		1			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8419-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Arbeitsmedizin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	3	5	2		2			0			0	0	1	1	2	0	2	2		2	1		1	2	2	4	0	0	0			0	1		1
8521-102 Masseur/in			0	1	1	2	1		1			0	1	1	2	2	0	2			0			0	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	6	1	7	4		4			0	4		4	1	8	9	5	0	5	2	1	3	3		3	5	4	9	3	0	3	2	4	6	6		6
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0			0			0	0	0	0	0	0	0	2		2			0	1	0	1	1	0	1			0			0
8551-102 Diätassistent/in	1		1			0			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1	1		1	0	0	0	1	0	1			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	2	1	3	2		2			0	2		2	4	2	6	2	0	2	1		1	3		3	1	2	3	3	0	3	1	1	2	1		1
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassist.		2	2	3		3	1	3	4	4		4	1	2	3	1	0	1	1	1	2	3		3	2	2	4	1	0	1			0	3		3
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1	1	2			0	1		1			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0

Anhang Teil C: Auswertung differenziert nach Arbeitsamtsbezirken

Reihenfolge der Arbeitsamtsbezirke:

Teil III:

9. Neuwied
10. Pirmasens
11. Trier

9. Arbeitsamtsbezirk Neuwied

Tabelle 9_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 10	N = 3	N = 45	N = 21		
AA Neuwied	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	70% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	72% der Einricht-ungen hatten Bedarf	95% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	56		16	36		108
Kinderkrankenschwestern/-pfleger				4		4
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			96	29		125
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			4			4
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			6			6
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)		3				3

AA Neuwied	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				4		4
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			5	1		6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	7					7
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	7					7
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege						
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			2			2

AA Neuwied	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie			2			2
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege				6		6
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in		3		11		14
Altenpflegehelfer/innen			11	3		14
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft		3		1		4
Altenpflegehilfskraft		3	32	16		51
Stationshilfen			18			18
Arzthelfer/innen						

Tabelle 9_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Neuwied **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	28	20	8	0	3	25	20	5	0	0	1	18	0	9	0	28	0	0	0	1	2	5	12
8534 Operationsschwestern, -pfleger	3	3	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	0	3
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8541 Krankenpflegehelfer	2	1	1	0	0	2	1	1	0	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1
8614 Altenpfleger	30	23	7	0	8	22	17	5	0	0	4	13	3	10	0	29	1	0	0	0	4	8	12

Tabelle 9_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	23	15	8	0	1	22	20	2	0	0	0	17	0	6	0	23	0	0	0	8	10	3	0
8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	3	2	1	0	0	3	3	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0	0	0	1	1	0	0
8614 Altenpfleger	23	12	11	0	0	23	19	4	0	0	6	9	0	8	0	23	0	0	0	8	6	1	0

Tabelle 9_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens

AA Neuwied **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	29	24	5	2		2	25	10	4	3		8		1	14	1	13		29				8	7	2	12
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	7	5	2	1			6	3			1	2			6	1			7					4	1	2
85313 Altenwohnheime	7	2	5		2		5	5						2	2		3		7						5	2
85314 Altenheime	5	5			1		4	4						1	3		1		4	1					2	3
85315 Altenpflegeheime	23	18	5	5	2		16	11		5				2	11	3	7		22	1			2	3	6	12
85326 ambulante soziale Dienste	9	7	2				9	8		1					7		2		9					1	1	7

Tabelle 9_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklasssen

AA Neuwied **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	14	5	9	3			11	10				1		2	1	1	10		14				7	5	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2	2					2				1	1			2				2				2			
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	12	6	6				12	11		1					5		7		12				6	6		
85315 Altenpflegeheime	16	15	1	2			14	11	1	2					13	2	1		16				6	8	1	1
85326 ambulante soziale Dienste	16	5	11	1			15	13		1	1			4	6		6		14	1	1		9	4	3	

Tabelle 9_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Neuwied Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	6				3		1			1		
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime	3											4
85314 Altenheime												5
85315 Altenpflegeheime	7											14
85326 ambulante soziale Dienste	7											1

Tabelle 9_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Neuwied Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	1		1									
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime	1									1		10
85315 Altenpflegeheime	8									1		5
85326 ambulante soziale Dienste	7									1		5

Tabelle 9_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Neuwied

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	38	8	46	44	8	52	45	10	55	26	9	35
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		2	3		3	5	1	6	5	2	7
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1	1		1	1		1	2		2
8614-102 Altenpfleger/in	29	5	34	17	6	23	19	5	24	17	6	23
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	1	2	3	1	4	3	1	4	3		3
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1		1	1		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1	1	1	2	1	2	3			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger							1		1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	2	1	3	2		2	1		1	1	1	2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	40	5	45	45	3	48	42	7	49	36	6	42
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	11	3	14	13	3	16	10	1	11	12		12
8614-101 Altenpflegehelfer/in	67	15	82	63	18	81	62	15	77	55	7	62
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	5	1	6	8		8	8	1	9	6	1	7

8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	2	3	5		3	3	1	2	3		4	1	5
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	1	2	2	2	4	4		4				
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1	1		1	1		1		1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	1	5	6	2	8	14		14		3		3
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	1		1					1	1		4		4
8541 Krankenpflegehelfer	1	3	4	1	4	5	1	4	5		2	3	5
8614 Altenpfleger	3	2	5	3	4	7	2	2	4		10	2	12

Tabelle 9_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Neuwied																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	5	9	8		8	4	10	14	10		10	4	6	10	5		5	8	2	10	8		8	3	8	11	10		10	2	7	9	9		9
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1			0	1		1			0		1	1	1		1	1	1	2			0	1	1	2	2		2		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	7	6	13	10		10		2	2	14		14	5	7	12	6		6		2	2	5		5	5	1	6	3		3	3	3	6	4		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1	1		1		1	1			0			0			0			0			0			0	1		1		1	1	1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten_/Kinderkrankenpfl.			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	1	5	9		9	2	7	9	8		8	10	2	12	7		7	6	3	9	6		6	3	4	7	8		8		3	3	5		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1	2		2	1	1	2	2		2	2	1	3	1		1			0	2		2		2	2	3		3		1	1	3	1	4
8614-101 Altenpflegehelfer/in	11	14	25	9		9	5	8	13	19	1	20	5	4	9	9		9	8	1	9	12		12	8	8	16	16	1	17	8	6	14	6		6
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin		1	1			0			0	1		1		1	1			0	1	2	3	1	1	2	1		1	1		1		1	1			0
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	1	2	1		1			0			0			0	1		1			0			0	1		1			0			0			0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1		1			0	1	1	2	1		1		1	1	1		1			0			0	1		1	1		1			0			0
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		1	1			0			0	1		1	1	3	4	1		1	1	1	2			0		1	1	2		2	1		1			0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			0			0		1	1			0		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
8614 Altenpfleger			0			0			0			0	1	1	2	1		1		1	1	1		1		1	1	2		2		1	1			0

Tabelle 9_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Neuwied

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	41	45	2	8	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		5	5		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			
8614-102 Altenpfleger/in	5	14	19	1	4	5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	2	3		1	1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege					1	1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege		1	1		2	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	11	31	42	3	4	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2	8	10	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	58	62	1	14	15
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		8	8		1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)		1	1			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1		2	2

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		4	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	13	14			
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8614 Altenpfleger	1	1	2		2	2
8541 Krankenpflegehelfer		1	1	2	2	4

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	21	24	45	6	4	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1			
8614-102 Altenpfleger/in	11	8	19	3	2	5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3		1	1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege					1	1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1	1	1	2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1	1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste		1	1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	27	42	1	6	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	7	10		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	27	35	62	9	6	15
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	3	5	8		1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1		1	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1	3	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	6	8	14			
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1

8614	Altenpfleger	1	1	2	1	1	2
8541	Krankenpflegehelfer		1	1	1	3	4

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	44	1	10	0
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5	0	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1	0		
8614-102 Altenpfleger/in	19	0	5	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0	1	0
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			1	0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	0	2	0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	0		
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	39	3	5	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	9	1	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	55	7	14	1
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	8	0	1	0
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1	0		
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1	0	2	0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4	0		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	14	0		
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1	0

8614	Altenpfleger	2	0	2	0
8541	Krankenpflegehelfer	1	0	4	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	26		2		2	15	45	5				2	3	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5						5	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1						1							
8614-102 Altenpfleger/in	11				1	7	19	3				1	1	5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					2	3						1	1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege													1	1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.						1	1	2						2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger					1		1							
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1						1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	28				2	12	42	7						7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6		1		1	2	10	1						1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	48		1		2	11	62	10					5	15
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin	5					3	8						1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1						1							
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1						1	2						2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3				1		4							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	13					1	14							
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1						1

8614	Altenpfleger	2						2	1					1	2
8541	Krankenpflegehelfer						1	1	3					1	4

Zielberuf	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	28	13	1	3		45						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	3				5						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1					1						
8614-102 Altenpfleger/in	16	2		1		19	4	1				5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1					1						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29	12		1		42						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	7	2		1		10						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	44	8		10		62	11	1		3		15
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3	4		1		8						
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1					1						
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus	1					1						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	1				4						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	9	5				14						

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein											
8614	Altenpfleger	2					2	2				2

8541	Krankenpflegehelfer	1					1						

	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
Zielberuf	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u.älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. ällter	Nalo insg.
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		8	2	4	5	8	6	7	5			45				1	1	3		2	2	1		10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				1		4						5					1							1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1								1												
8614-102 Altenpfleger/in		2	2		4	1	2	2	4	2		19		1			1		3					5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in						2	1					3							1					1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege																		1						1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege									1			1				1			1					2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger								1				1												
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			1									1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	5	6	6	6	3	6	2	5			42	1	4		1		1						7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege				4	2		2	1	1			10				1								1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	9	4	5	11	8	9	5	6	1		62		2		1	1	1		3	4	3		15

Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin		1	1	1	1	1	3					8		1										1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										1		1												
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1										1			2									2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	1						1	2				4												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1			3	4	4	1				14												

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																			1					1
8614 Altenpfleger			1				1					2									1	1		2
8541 Krankenpflegehelfer								1				1		1	1						1	1		4

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	17	9	6	7	3	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4	1				5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1			1
8614-102 Altenpfleger/in	4	5	2	4	1	3	19
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1	1			3
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.				1			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1					1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste					1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	9	16	6	8	2	42
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		2	3		3	2	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	12	14	14	8	13	1	62
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	1	1	2	3		1	8
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)					1		1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1					1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		2		2			4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	8	2		3		14
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							
8614 Altenpfleger				1		1	2
8541 Krankenpflegehelfer					1		1

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	38	7	45	9	1	10
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	5	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1			
8614-102 Altenpfleger/in	17	2	19	5		5
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3	1		1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege				1		1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1	2		2
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	37	5	42	4	3	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8	2	10	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	57	5	62	13	2	15
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	7	1	8		1	1
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)	1		1			
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus		1	1	1	1	2
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	12	2	14			

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8614	Altenpfleger	2		2	2		2
8541	Krankenpflegehelfer	1		1	3	1	4

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkrfäte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6		45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			1
8614-102 Altenpfleger/in	2		19
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3	1	42
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		10
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	1	62
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	2		8
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)			1
8541-108 Helfer/in - Krankenhaus			1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	3		14
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8614 Altenpfleger			2
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 9_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Neuwied

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungs-firma	Übungs-werkstatt	Sonstige Übungsein-richtung	Fest-stellungs-maßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungs-maßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegs-weiterbildg.	Nachholen Abschluss-prüfung	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppen-maßnahme	betriebl. Einzel-maßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	alle Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	4	**5**
Ende Sept. 2002	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	22	3	**25**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	2	**3**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	12	3	**15**

2. Nur Frauen

	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	**4**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	18	2	**20**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	**2**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	11	3	**14**

Tabelle 9_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 9_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Neuwied

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	3	9	6	3	2	1	10	1	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	3							5
8614-102 Altenpfleger/in	7	1	1	5		1		4		19
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	2			2	1			1		6
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5 (43 % korrekte Zuordnung)	11 (53 % korrekte Zuordnung)						5 (48 % korrekte Zuordnung)		21 (50 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	2 (8 % korrekte Zuordnungen)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		4 (6 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	2		3	1		1		1		8
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)								1		1
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus		1								1
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1	1	1		1					4
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	4	2	4	1				3		14
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2			2				5	1	10
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	23 (97 % Falschzuordnung)	21 (92 % Falschzuordnungen)						14 (90 % Falschzuordnung)		58 (94 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	7 (57 % Falschzuordnung)	9 (47 % Falschzuordnung)						5 (52 % Falschzuordnung)		21 (50 % korrekte Zuordnung)

Tabelle 9_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	24	11	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	4	0	5
8614-102 Altenpfleger/in	7	8	4	19
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**36**	**15**	**69**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**2**	**3**	**1**	**6**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	11	5	21
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	2	1	4
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**6**	**13**	**6**	**25**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	10	18	7	35
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	29	30	23	82
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**39**	**48**	**30**	**117**
Pflegekräfte insgesamt	**65**	**100**	**52**	**217**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	53,33%	24,44%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	80,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	36,84%	42,11%	21,05%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,09%	52,17%	21,74%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	50,00%	16,67%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	23,81%	52,38%	23,81%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	25,00%	50,00%	25,00%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	24,00%	52,00%	24,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	28,57%	51,43%	20,00%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	35,37%	36,59%	28,05%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	33,33%	41,03%	25,64%
Pflegekräfte insgesamt	29,95%	46,08%	23,96%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	3	9	6	3	2	1	10	1	45
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	3							5
8614-102 Altenpfleger/in	7	1	1	5		1		4		19
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**18**	**5**	**13**	**11**	**3**	**3**	**1**	**14**	**1**	**69**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	2			2	1			1		6
Pflegefachkräfte insgesamt	**20**	**5**	**13**	**13**	**4**	**3**	**1**	**15**	**1**	**75**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	6,67%	20,00%	13,33%	6,67%	4,44%	2,22%	22,22%	2,22%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	20,00%	60,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	36,84%	5,26%	5,26%	26,32%	0,00%	5,26%	0,00%	21,05%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,09%	7,25%	18,84%	15,94%	4,35%	4,35%	1,45%	20,29%	1,45%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	0,00%	0,00%	33,33%	16,67%	0,00%	0,00%	16,67%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	26,67%	6,67%	17,33%	17,33%	5,33%	4,00%	1,33%	20,00%	1,33%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	26,67%		26,67%				24,44%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	80,00%		0,00%				0,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	36,84%	10,53%		31,58%				21,05%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,09%	26,09%		26,09%				21,74%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	0,00%		50,00%				16,67%	
Pflegefachkräfte insgesamt	26,67%	24,00%		28,00%				21,33%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Neuwied	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	48,89%			51,11%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	100,00%			0,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	47,37%			52,63%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	52,17%			47,83%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%			66,67%					
Pflegefachkräfte insgesamt	50,67%			49,33%					

Tabelle 9_15 Pflegekräftemangel

Neuwied	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[1]			geschätzte Zahl der Absolvent/innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	38	21	59	99	108	61%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	3	5	9	4	
Hebammen/Entbindungspfleger	1	0	1	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	29	13	42	70	125	

[1] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Neuwied	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[2]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	4	0	4	ca.38	46	ca.-4	76%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							18%
Krankenpflegehelfer/innen	20	11	31	13	12	+32	
Altenpflegehelfer/innen	4	2	6	--	4	+2	
Pflegehilfskräfte angelernt							11%
Krankenpflegehilfskräfte	29	15	44	--	20	+24	
Altenpflegehilfskräfte	78	38	116	--	51	+65	

[2] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Neuwied		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	59 (100%)	45 (76%)	29 (49%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5 (100%)	5 (100%)	5 (100%)
8614-102 Altenpfleger/in	42 (100%)	33 (79%)	20 (47%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**106**	**83**	**54**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**4 (100%)**	**3 (83%)**	**1 (33%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**110**	**86**	**55**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	31 (100%)	24 (76%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6 (100%)	5 (75%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**36**	**29**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44 (100%)	35 (80%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	116 (100%)	84 (72%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**160**	**119**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**160**	**234**	

Qualifikationsstufen und Berufe Neuwied	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[3]	SZENARIO II[4]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	158	144	128	108	50	36	20
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	14	14	14	4	10	10	10
8614-102 Altenpfleger/in	112	103	90	125	-13	-22	-35
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**284**	**261**	**232**	**237**	**47**	**24**	**-5**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**42**	**41**	**39**	**46**	**-4**	**-5**	**-7**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**326**	**301**	**271**	**283**	**43**	**19**	**-12**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	44	37	--	12	32	25	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	5	--	4	2	1	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**50**	**42**	**--**	**16**	**34**	**26**	**--**

[3] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[4] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Neuwied	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[5]	SZENARIO II[6]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	44	35	--	20	24	15	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	116	84	--	51	65	33	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**160**	**119**	**--**	**71**	**89**	**48**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**536**	**462**		**370**	**166**	**93**	**--**

[5] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[6] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 9_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Neuwied	**Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin		3				3
Oberarzt/-ärztin						
Facharzt/-ärztin						
Assistenzarzt/-ärztin	46					46
Arzt/Ärztin im Praktikum	19					19
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in	7					7

AA Neuwied	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in	7					7
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in						
Ergotherapeut/in			4			4
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 9_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Neuwied

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	3		3	3		3	3		3	1		1
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.										1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6		6	5	1	6	5	1	6	5		5
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1	1		1				1		1
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin		1	1		1	1				1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin	1		1					1	1			
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.				1		1				1		1
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie	1		1		1	1		1	1			
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	6	2	8	5	4	9	9	1	10	7	3	10
8521-100 Lehrmasseur/in										1		1
8521-101 Lymphdrainage- u. Ödemtherapeut/in							1		1			
8521-102 Masseur/in	1	2	3	3	2	5	2	2	4	1	1	2
8523-103 Physiotherapeut/in	3	3	6	2	2	4	5	1	6	7		7
8525-100 Logopäde/Logopädin							1		1			
8525-105 Sprachtherapeut/in							1		1			
8528-103 Ergotherapeut/in	6	1	7	5	2	7	5	1	6	3	4	7
8551-102 Diätassistent/in		1	1		1	1		1	1	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	3	1	4	4	1	5	8	3	11	3	1	4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	5		5	5	1	6	6		6	3	3	6
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	2		2	2	1	3	2		2	2	1	3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Neuwied																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)			0	1		1			0			0	1	1	2	1	0	1			0	1		1	0		0	0		0		1	1	1		1
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.			0			0		1	1			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8419-100 Facharzt/ Fachärztin (Uni) Anästhesiologie			0			0			0			0	0	1	1	0	1	1			0			0			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0			0	1	1	2			0	0	2	2	2	0	2	1	1	2	2		2	1	1	2	1	0	1		1	1	1		1
8521-102 Masseur/in		1	1			0	1		1	1		1	1	0	1	0	0	0			0	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	1	2	3	1		1	1		1	2		2	0	1	1	2	0	2	1		1	1		1	0	2	2	1	0	1	1	2	3	2		2
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8528-103 Ergotherapeut/in	1		1	2		2	2		2	2		2	1	2	3	2	0	2		2	2	3		3	1	1	2	3	0	3	1		1	1		1
8551-102 Diätassistent/in			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0	0	0	0			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in			0			0			0	1		1	2	1	3	0	0	0	1		1			0	0	0	0	0	0	0	2	3	5			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	1		1	1		1			0			0	0	1	1	2	0	2	2		2	1		1	0	0	0	2	0	2		1	1	1		1
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.	1		1	1		1			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0	0	0	0	0	0	0			0			0

10. Arbeitsamtsbezirk Pirmasens

Tabelle 10_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N = 6	N = 1	N = 16	N = 17		
AA Pirmasens	**Akutkranken-häuser und Univer-sitätskliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	17% der Einricht-ungen hatten Bedarf	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	92% der Einricht-ungen hatten Bedarf	80% der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	20	2	13	14		49
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1					1
Hebammen/ Entbindungspfleger	1					1
Altenpfleger/innen			28	13		41
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			1			1
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)						
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege						
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)	1					1

AA Pirmasens	Akutkranken-häuser und Univer-sitätskliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)			2	4		6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	5					5
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege				1		1
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			2			2

AA Pirmasens	Akutkranken-häuser und Univer-sitätskliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in						
Altenpflegehelfer/innen			9			9
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				2		2
Altenpflegehilfskraft			58	5		63
Pflegehelfer/innen in Krankenpflege und Vorsorge-Rehabilitation						
Stationshilfen			2			2
Arzthelfer/innen						

Tabelle 10_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 2002

AA Pirmasens **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	11	10	1	0	2	9	6	3	0	0	1	6	2	2	0	11	0	0	0	1	1	6	3
8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8614 Altenpfleger	17	16	1	0	1	16	15	1	0	0	4	11	1	1	0	17	0	0	0	4	0	2	10

Tabelle 10_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen - Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	9	4	5	0	0	9	6	3	0	0	0	9	0	0	0	9	0	0	0	5	0	4	0
8536 Hebammen	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
8614 Altenpfleger	2	2	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	1	0	0	0

Tabelle 10_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

Offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen (Sektoren des Gesundheits- und Sozialwesens)

AA Pirmasens **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgesetzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	19	18	1	1			18	2	1	2		13			16		3		19				1	11	2	5
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2		2				2	1				1			1		1		2					1		1
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime																										
85315 Altenpflegeheime	20	18	2	3			17	13		3		1		1	14	2	3		20				1	2	6	11
85326 ambulante soziale Dienste	10	5	5	1	2		7	7						5	3	1	1		10				1	3	1	5

Tabelle 10_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Pirmasens **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	9	5	4	1			8	5			1	2		1	6	1	1		9				6	2	1	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	2	8	8			2	1				1		1	1		8		10					1	1	8
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	1		1	1													1		1				1			
85315 Altenpflegeheime	9	7	2	5			4	3	1						3	4	2		7		2		5	3	1	
85326 ambulante soziale Dienste	7	4	3				7	4	2		1				7				7				4		3	

Tabelle 10_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Pirmasens Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2					1						
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	4											12
85326 ambulante soziale Dienste	5											1

Tabelle 10_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Pirmasens Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2						1					
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												
85315 Altenpflegeheime	1											2
85326 ambulante soziale Dienste	6											

Tabelle 10_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Bestandsdaten

Pflegekräfte AA Pirmasens

	Jul 02			Sep 02			Dez 02				Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.		alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung													
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30	18	48	28	24	52	32	15	47		34	13	47
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3		3	3		3	4	1	5		1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger								2	2		1		1
8614-102 Altenpfleger/in	21	6	27	14	5	19	8	4	12		15	5	20
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung													
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1	2		2	1		1				
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							1		1				
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1					1	1			1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				1		1	1		1				
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung													
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	28	6	34	36	4	40	27	6	33		21	8	29
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	8	6	1	7	5		5		6		6
8614-101 Altenpflegehelfer/in	45	10	55	42	11	53	43	7	50		36	9	45
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1		1	1	1		1		1		1
Pflegehilfskräfte angelernt													
8541-102 Schwesternhelferin	5	2	7	7	1	8	3		3		6	1	7
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1	2	3		3	2	2	4		1	1	2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein		1	1		1	1		1	1			1	1
8614 Altenpfleger											1	1	2
8541 Krankenpflegehelfer		2	2		2	2		2	2			2	2

Tabelle 10_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Pirmasens																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	3	6	9	4		4	1	4	5	4		4	3	10	13	7		7	6	5	11	8	0	8	3	5	8	6		6	3	6	9	7	0	7
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1	2		2			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0		1	1			0
8614-102 Altenpfleger/in	6	1	7	3		3	2	3	5	7		7	1	1	2	6		6	6	3	9	8		8	1	3	4	4		4		2	2	3		3
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	1	2	4		4	2	8	10	4	2	6	5	4	9	8	1	9	3	4	7	13		13	3	2	5	3		3	1	1	2	3		3
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		1	1			0		1	1			0			0	1		1			0	1		1		1	1	1		1	2		2	2		2
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulante Altenhilfe			0			0			0			0		1	1	1		1			0			0			0			0			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	5		5	8		8	3	2	5	12	2	14	7	1	8	5		5	3	1	4	12		12	3	4	7	6		6	5	1	6	5		5
Pflegehilfskräfte angelernt																																				
8541-102 Schwesternhelferin	2	1	3	1		1	3		3			0	1	1	2	3		3			0	2		2			0	2		2			0	1		1
8614-11 Helfer/in - Altenpflege	3	6	9	4		4	1	4	5	4		4			0			0	6	5	11	8		8	1		1	1		1	3	6	9	7		7

Tabelle 10_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002
AA Pirmasens

	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	4	28	32		15	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		4	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger					2	2
8614-102 Altenpfleger/in	1	7	8		4	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1			
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.					1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	23	27		6	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	4	5			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	3	40	43		7	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		3	3			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2		2	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein					1	1
8541	Krankenpflegehelfer					2	2

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	24	8	32	8	7	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	1	4		1	1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				1	1	2
8614-102 Altenpfleger/in	6	2	8	2	2	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1	1			
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege		1	1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.					1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	16	11	27	3	3	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	2	5			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	22	21	43	5	2	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe		1	1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		3	3			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2	2		2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8541	Krankenpflegehelfer				2		2

	Staatsangehörigkeit			
	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31	1	15	0
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	0	1	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			2	0
8614-102 Altenpfleger/in	8	0	4	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1	0		
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.			1	0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	26	1	6	0
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5	0		
8614-101 Altenpflegehelfer/in	38	5	5	2
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1	0		
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	3	0		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	0	2	0
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			1	0
8541 Krankenpflegehelfer			2	0

	gesundheitliche Einschränkungen													
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende						
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung														
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	20	1	3			8	32	11		1			3	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4						4	1						1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger								1					1	2
8614-102 Altenpfleger/in	6					2	8	1		1			2	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung														
8530-109 Pflegedienstleiter/in						1	1							
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1						1							
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.													1	1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse						1	1							
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung														
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	21		1		3	2	27	4				2		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	4					1	5							
8614-101 Altenpflegehelfer/in	35				1	7	43	2		1		1	3	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1						1							
Pflegehilfskräfte angelernt														
8541-102 Schwesternhelferin			2		1		3							
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2						2	2						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein								1						1
8541	Krankenpflegehelfer								2						2

	gewünschte Arbeitszeit

Zielberuf	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22	5	1	4		32						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1			4						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger												
8614-102 Altenpfleger/in	6	2				8	3			1		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					1						
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1					1						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1					1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	19	5		3		27						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5					5						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	34	4		5		43	5	1		1		7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1					1						
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	3					3						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2					2	1	1				2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein											
8541	Krankenpflegehelfer											

Zielberuf	Altersgruppen																								
	arbeitslose Arbeitssuchende													nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		3	2	3	8	9	1	3	2	1		32		3	1	3	2	3	2	1				15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		1	1	1			1					4		1										1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger																1					1			2
8614-102 Altenpfleger/in				2		2	1	1	2			8					1	1			1	1		4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in							1					1												
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege							1					1												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.																1								1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse								1				1												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in		3	2	5	1	3	3	5	4	1		27			1			1	1	1	1	1		6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			1	1	1		1	1				5												
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	6	4	2	7	7	5	7	4			43				1	1	3		1	1			7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						1						1												
Pflegehilfskräfte angelernt																								
8541-102 Schwesternhelferin									2	1		3												
8614-111 Helfer/in - Altenpflege				1	1							2			1			1						2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein																	1							1
8541	Krankenpflegehelfer																			2					2

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	6	8	7	6	2	3	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		2		1	1		4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger							
8614-102 Altenpfleger/in	1	3		1	1	2	8
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in			1				1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1						1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1				1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	1	6	6	4	3	7	27
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	2		1		1	1	5
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	12	7	5	4	8	43
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe						1	1
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin					1	2	3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1	1					2

8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein							
8541 Krankenpflegehelfer							

	Berufserfahrung					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	30	2	32	13	2	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4		4	1		1
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger				2		2
8614-102 Altenpfleger/in	5	3	8	2	2	4
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1		1			
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege	1		1			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	22	5	27	5	1	6
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	5		5			
8614-101 Altenpflegehelfer/in	35	8	43	5	2	7
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe	1		1			
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	3		3			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2		2	1	1	2

8530	Krankenschwestern, -pfleger, allgemein				1		1
8541	Krankenpflegehelfer				2		2

	Berufsrückkehrer/innen

Zielberuf	arbeitlose Arbeitssuchende		
	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	2	4	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	
8614-102 Altenpfleger/in	1	1	8
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			1
8532-105 Pflegedienstleiter/in - Kinderkrankenpflege			1
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinder-.			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	3		27
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			5
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	1	43
8614-110 Altenpflegehelfer/in - ambulanten Altenhilfe			1
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin			3
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein			
8541 Krankenpflegehelfer			

Tabelle 10_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Pirmasens

	Schulungsziel nach Berufsklassen	Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
		Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Nachholen Abschlussprüfung	insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Teilnehmer/innen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 2002	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5	**5**
	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	0	48	**48**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	21	**21**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern														
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	1	47	**48**
	2. Nur Frauen														
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	9	**9**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
Ende Sept. 2002	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42	0	42	**42**
	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0	16	**16**
	8541 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
Ende Sept. 1999	8614 Altenpfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	1	43	**44**

Tabelle 10_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 10_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Pirmasens

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	II	IIIa	IIIb	IIIc	IIId	IIIe	IIIf	Ia	Ib	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	1	6	3	1	2		5	4	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		1					1		4
8614-102 Altenpfleger/in	2	2		1				3		8
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		1						3

Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2 (40 % korrekte Zuordnung)	4 (44 % korrekte Zuordnung)						7 (64 % korrekte Zuordnung)		13 (48 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	1 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		3 (7 % korrekte Zuordnung)
Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin								3		3
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege										
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	2									2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	2		1					2		5
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	18 (97 % Falschzuordnung)	11 (92 % Falschzuordnung)						11 (90 % Falschzuordnung)		40 (93 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	4 (60 % Falschzuordnung)	6 (56 % Falschzuordnung)						4 (36 % Falschzuordnung)		14 (52 % Falschzuordnung)

Tabelle 10_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	13	9	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1	1	4
8614-102 Altenpfleger/in	2	3	3	8
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**17**	**13**	**44**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**1**	**2**	**0**	**3**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2	4	7	13
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	1	3
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**3**	**5**	**8**	**16**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	4	6	7	17
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	22	12	13	47
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**26**	**18**	**20**	**64**
Pflegekräfte insgesamt	**44**	**42**	**41**	**127**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31,25%	40,63%	28,13%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	25,00%	25,00%
8614-102 Altenpfleger/in	25,00%	37,50%	37,50%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	31,82%	38,64%	29,55%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	66,67%	0,00%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15,38%	30,77%	53,85%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	33,33%	33,33%	33,33%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	18,75%	31,25%	50,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	23,53%	35,29%	41,18%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	46,81%	25,53%	27,66%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	40,63%	28,13%	31,25%
Pflegekräfte insgesamt	34,65%	33,07%	32,28%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	10	1	6	3	1	2		5	4	32
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		1					1		4
8614-102 Altenpfleger/in	2	2		1				3		8
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**14**	**3**	**7**	**4**	**1**	**2**	**0**	**9**	**4**	**44**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	1	1		1						3
Pflegefachkräfte insgesamt	**15**	**4**	**7**	**5**	**1**	**2**	**0**	**9**	**4**	**47**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31,25%	3,13%	18,75%	9,38%	3,13%	6,25%	0,00%	15,63%	12,50%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	0,00%	25,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	25,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	25,00%	25,00%	0,00%	12,50%	0,00%	0,00%	0,00%	37,50%	0,00%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	31,82%	6,82%	15,91%	9,09%	2,27%	4,55%	0,00%	20,45%	9,09%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	33,33%	0,00%	33,33%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Pflegefachkräfte insgesamt	31,91%	8,51%	14,89%	10,64%	2,13%	4,26%	0,00%	19,15%	8,51%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	31,25%	21,88%		18,75%				28,13%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	50,00%	25,00%		0,00%				25,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	25,00%	25,00%		12,50%				37,50%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	31,82%	22,73%		15,91%				29,55%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	33,33%	33,33%		33,33%				0,00%	
Pflegefachkräfte insgesamt	31,91%	23,40%		17,02%				27,66%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Pirmasens	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	53,13%			46,88%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	75,00%			25,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	50,00%			50,00%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	54,55%			45,45%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	66,67%			33,33%					
Pflegefachkräfte insgesamt	55,32%			44,68%					

Tabelle 10_15 Pflegekräftemangel

Pirmasens	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenach-frage**	**Anteil der Einricht-ungen mit Stellen-besetzungs-problemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[7]			geschätzte Zahl der Absolvent/-innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	30	16	46	46	49	62%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	1	4	0	1	
Hebammen/Entbindungspfleger	0	0	0	k.A.	1	
Altenpfleger/innen	21	10	31	25	41	

[7] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Pirmasens	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage**[8]	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiterbildung			
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	2	1	3	--	15	-12	81%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							0%
Krankenpflegehelfer/innen	13	7	20	22	0	+42	
Altenpflegehelfer/innen	3	1	4	--	7	-3	
Pflegehilfskräfte angelernt							43%
Krankenpflegehilfskräfte	20	11	31	--	4	+27	
Altenpflegehilfskräfte	49	27	76	--	63	+71	

[8] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Pirmasens		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46 (100%)	33 (72%)	24 (53%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4 (100%)	3 (75%)	3 (75%)
8614-102 Altenpfleger/in	31 (100%)	20 (63%)	16 (50%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**81**	**56**	**43**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**3 (100%)**	**3 (100%)**	**2 (67%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**84**	**59**	**45**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	20 (100%)	9 (46%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4 (100%)	3 (67%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**24**	**12**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31 (100%)	18 (59%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	76 (100%)	55 (72%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**107**	**53**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**215**	**124**	

Qualifikationsstufen und Berufe Pirmasens	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[9]	SZENARIO II[10]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	92	79	70	49	43	30	21
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	3	3	1	3	2	2
8614-102 Altenpfleger/in	56	45	41	41	15	4	0
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**152**	**127**	**114**	**91**	**61**	**36**	**23**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**3**	**3**	**2**	**15**	**-12**	**-12**	**-13**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**155**	**130**	**116**	**106**	**49**	**24**	**10**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	42	31	--	--	42	31	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	4	3	--	7	-3	-4	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**46**	**34**	**--**	**7**	**39**	**27**	**--**

[9] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[10] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Pirmasens	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[11]	SZENARIO II[12]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	31	18	--	4	27	14	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	76	55	--	63	13	-8	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**107**	**73**	**--**	**67**	**40**	**6**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**308**	**237**		**160**	**128**	**57**	**--**

[11] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[12] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 10_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Pirmasens	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
			keine Daten vorhanden	keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin						
Oberarzt/-ärztin		1				1
Facharzt/-ärztin	15					15
Assistenzarzt/-ärztin	20					20
Arzt/Ärztin im Praktikum	25					25
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						

AA Pirmasens	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
medizinische Dokumentationsassistent/in						
Physiotherapeut/in		1				1
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in		1				1
Logopäd/e/in						

AA Pirmasens	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Ergotherapeut/in						
Diätassistent/in						
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabelle 10_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AA Pirmasens

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.										1		1
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	4	1	5	3	1	4	4	1	5	3	1	4
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	2		2	1		1	2	1	3	2	1	3
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin	1		1	1		1	2		2	1		1
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin					1	1						
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	2		2	2		2	1		1	1	1	2
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1	1		1				1	1	2
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)		1	1		1	1		3	3			
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	1		1	1		1	2		2			
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie								1	1			
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A						2					1	1
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	4		4	3	2	5	4		4	5	2	7
8521-102 Masseur/in	2		2	3		3	3		3			
8523 Krankengymnasten											1	1
8523-102 Krankengymnast/in										1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	9	7	16	10	5	15	11	6	17	17	3	20
8525-100 Logopäde/Logopädin								1	1			
8528-103 Ergotherapeut/in	3	3	6	3	6	9	7	2	9	7	4	11
8551-102 Diätassistent/in	1		1	1		1	1		1	1		1
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Bereich							1		1			
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	3	1	4	2	1	3	2	2	4	1	2	3
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laboratoriumsass.										1		1

8571-100 Medizinische/r Laborant/in	4		4	4		4	5		5	4		4
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	6	1	7	6	2	8	4	5	9	5		5
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.				1		1				1		1
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in - Nuklear								1	1			
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent		2	2		1	1		1	1			

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Pirmasens																																			
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt	alo	nalo	insges amt
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	2		2	1		1			0	2		2	2	1	3	1		1			0			0	3	0	3	0	0	0		1	1			0
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1		1			0	1		1			0	0	0	0	2	0	2			0			0	0	1	1	0	0	0		1	1			0
8411-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Innere Medizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Chirurgie	1		1			0			0			0			0			0			0			0	0	0	0	1	0	1			0			0
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		2	2			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.			0			0			0			0			0			0	1		1	1		1	0	0	0	1	0	1	2		2			0
8419-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Anästhesiologie			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in			0	1		1			0	1		1	1	1	2	1		1			0			0	0	1	1	1	0	1			0			0
8521-102 Masseur/in			0			0		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in	1	1	2	3		3	1	1	2	1		1	1	1	2	3	0	3	1	3	4	1		1	1	1	2	4	0	4	1	2	3	3		3
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0		1	1			0	0	0	0	0	0	0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8528-103 Ergotherapeut/in		2	2			0		1	1			0	0	3	3	1	1	2		1	1	1		1	1	1	2	0	0	0			0	1		1
8553-100 Pharmazeutisch-techn. Assistent/in – öffentl. Bereich			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in			0			0			0	2		2			0			0			0			0	0	1	1	0	0	0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in		1	1	1		1			0	1		1	1	1	2	1	1	2	1		1	3		3	0	1	1	0	0	0		2	2			0

11. Arbeitsamtsbezirk Trier

Tabelle 11_1 Nachfrage der Einrichtungen nach Pflegekräften

Anzahl gesuchter Pflegekräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
	N= 15	N = 9	N = 53	N = 65		
AA Trier	**Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Rehakliniken**	**stationäre Alten-pflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamtbedarf**
	100% der Einricht-ungen hatten Bedarf	44% der Einricht-ungen hatten Bedarf	86% der Einricht-ungen hatten Bedarf	85 der Dienste hatten Bedarf		
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger		8	32	103		143
Kinderkrankenschwestern/-pfleger			9			9
Hebammen/ Entbindungspfleger						
Altenpfleger/innen			104	73		177
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Pflegedirektor/innen (Krankenpflege)						
Pflegedienstleitung in Altenpflege und Vorsorge/Rehabilitationskliniken			2			2
Abteilungs- bzw. Bereichsleitung (Krankenpflege und Rehabilitations-/Vorsorgebereich)	3					3
Wohnbereichsleitung in der Altenpflege			17			17
Stationsleitung (Krankenpflege und Vorsorge/Rehabilitationsbereich)						

AA Trier	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)				7		7
verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne SGB 11 - 460 Stunden)				4		4
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Krankenhaushygiene						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Onkologie	6					6
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Dialyse/Nephrologie						
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	6			4		10
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für operative Funktionsbereiche	18					18
Fach(kinder)krankenschwestern/-pfleger für Psychiatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für klinische Geriatrie						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für Rehabilitation						
Fachkrankenschwestern/-pfleger für ambulante Pflege						
Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation						
Altenpfleger/innen mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung			16	2		18

AA Trier	Akutkrankenhäuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Rehakliniken	stationäre Alten-pflege	ambulante Dienste		Gesamtbedarf
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
Altenpfleger/innen mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie						
Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege						
Praxisanleiter/innen Krankenpflege						
Praxisanleiter/innen Kinderkrankenpflege						
Praxisanleiter/innen Entbindungspflege						
Lehrer/innen für Krankenpflege						
Lehrer/innen für Kinderkrankenpflege						
Lehrer/innen für Entbindungspflege						
Pflegehelfer/innen mit 1- jähriger Ausbildung						
Krankenpflegehelfer/in				10		10
Altenpflegehelfer/innen			6	5		11
Pflegehilfskräfte angelernt						
Krankenpflegehilfskraft				29		29
Altenpflegehilfskraft			58	6		64
Stationshilfen			8			8
Arzthelfer/innen						

Tabelle 11_2 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 2002

AA Trier **Offene Stellen nach Berufsgruppen (nur 4 Steller möglich)**

offene Stellen Ende September 2002	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf				Altersbegrenzung					Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	26	21	5	0	1	25	21	4	0	0	2	7	0	17	0	25	0	0	1	4	0	5	10
8541 Krankenpflegehelfer	4	4	0	0	1	3	3	0	0	0	1	1	0	2	0	4	0	0	0	0	0	1	1
8614 Altenpfleger	40	31	9	0	5	35	26	9	0	0	4	7	5	24	0	36	0	3	1	7	6	5	9

Tabelle 11_3 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen – Stand Ende September 1999

offene Stellen September 1999	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit			erforderliche Ausbildung (6 Bezugszelle für 7-10)						Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	dar. (Zelle 3): Heimarbeit	ohne spez. Ausbildg.	mit spez. Ausbildg.	spez. Ausbildung und zwar betriebl. Ausbildg.	spezielle Ausbildung und zwar Berufsfach-Fachschule	spezielle Ausbildung und zwar Fachhochsch. Hochschule Uni	spezielle Ausbildung und zwar ohne Angabe	Facharbeiter	Angest. m.gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	23	15	8	0	1	22	20	2	0	0	1	14	1	7	0	22	1	0	0	6	6	3	0
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0
8534 Operationsschwestern, -pfleger	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0
8541 Krankenpflegehelfer	2	0	2	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	0	1	0	0
8614 Altenpfleger	14	8	6	0	0	14	13	1	0	0	0	8	0	6	0	14	0	0	0	4	5	1	0

Tabelle 11_4 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Trier **Stand: Ende September 2002**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	31	25	6				31	6	1	1	2	21			24		7		31				2	5	16	8
85112 Hochschulkliniken	1		1				1	1									1		1					1		
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	18	17	1	7			11	4		1		6			8	7	3		18				9	7		2
85313 Altenwohnheime	5	3	2				5	4		1							5		4		1		1		2	2
85314 Altenheime	6	5	1		1		5	3	2						1	2	3		5			1	3	1		2
85315 Altenpflegeheime	32	26	6	8	4		20	14	2	3		1		2	7	10	13		30		2		2	11	4	15
85326 ambulante soziale Dienste	25	21	4	1	3		21	15	4	1	1			6	6	1	12		24		1		4	7	6	8

Tabelle 11_5 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Wirtschaftsunterklassen

AA Trier **Stand: Ende September 1999**

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	offene Stellen insgesamt	Arbeitszeit		erforderliche Berufsausbildung				davon (Spalte 7)					Übrige (unbek.)	Stellung im Beruf					Altersbegrenzung				Laufzeit ab Eingang der Stelle			
		Vollzeit	Teilzeit	keine Ausbildung vorausgestzt	davon (Sp.4) Anlernung	Tätigkeiten für AiP	mit Berufsausbildg.	betriebl.Ausbildg.	Berufsfachschule	Fachschule	Fachhochschule	Hochschule		Facharbeiter	Angest. m. gehobener Tätigkeit	Nichtfacharbeiter	Angest. m. einfacher Tätigkeit	ohne Angabe	ohne Altersbegrenzung	nur mit Höchstalter	nur mit Mindestalter	mit Höchst- und Mindestalter	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Mon. (einschl. ohne Ang.)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
85111 Krankenhäuser	16	15	1	1			15	6	1			8			10	1	5		15		1		6	8	2	
85112 Hochschulkliniken																										
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	15	15		8			7	5				2		2	3	9	1		14	1			4	10	1	
85313 Altenwohnheime																										
85314 Altenheime	3	3					3	2		1					3				3					3		
85315 Altenpflegeheime	20	17	3	7			13	11		1		1		1	10	7	2		19		1		6	14		
85326 ambulante soziale Dienste	19	11	8	2			17	16	1					1	8	3	7		19				6	9	3	1

Tabelle 11_6 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen

offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Trier Stand: Ende September 2002

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2											
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken												
85313 Altenwohnheime												5
85314 Altenheime	1											4
85315 Altenpflegeheime	6											15
85326 ambulante soziale Dienste	9									3		7

Tabelle 11_7 Bei der Arbeitsverwaltung gemeldete offene Stellen nach Berufsgruppen und Sektoren

AA Trier Stand: Ende September 1999

Wirtschaftsunterklasse (WZ93)	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8531 Unterrichtsschwestern, -pfleger, Lehrhebammen	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	8533 Psychiatrieschwestern, -pfleger	8534 Operationsschwestern, -pfleger	8535 Anästhesieschwestern, -pfleger	8536 Hebammen	8538 Gemeindeschwestern, -pfleger u. ähnl. Berufe	8539 andere Funktionskrankenschwestern, -pfleger	8541 Krankenpflegehelfer	8543 Wochenpflegerinnen	8614 Altenpfleger
85111 Krankenhäuser	2				1							
85112 Hochschulkliniken												
85113 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1											
85313 Altenwohnheime												
85314 Altenheime												2
85315 Altenpflegeheime	4									2		5
85326 ambulante soziale Dienste	10		1									4

Tabelle 11_8 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte

arbeitslose (alo) und nicht arbeitlose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

Pflegekräfte AA Trier

	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg,	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	54	12	64	64	17	81	63	15	78	51	13	64
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	9	2	11	9	3	12	5	2	7	4		4
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		1	1	1	2	3		3		1	1
8614-102 Altenpfleger/in	50	7	57	36	7	43	26	6	32	23	8	31
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	1	4	2	1	3	3		3	2	1	3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1	1		1	1		1	1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3	1	4	4	1	5	3	1	4		1	1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1	2	2	1	3	2		2	2		2
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	1	2					1	1			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger – Dialyse	1		1	1		1	1	1	2			
8532-100 Fachkinderkrankenschwester/-pfleger - Pädiatrie		1	1		1	1				1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2	1		1	2		2	1		1
8531-107 Mentor/in – Pflegeberufe	1		1	1		1						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	32	1	33	42	4	46	36	7	43	29	1	30
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	10		10	6	1	7	8	1	9	7	1	8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	89	12	101	86	16	102	52	10	62	71	9	80
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	12	2	14	10	1	11	13	3	16	13	1	14

8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3		3	4	1	5	4		4				
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	4	3	7	6	2	8	5	1	6		6		6
8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein											6	2	8
8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern											2		2
8541 Krankenpflegehelfer	2	2	4	2	1	3	1	1	2		14	1	15

Tabelle 11_9 Bei der Arbeitsverwaltung als arbeitssuchend gemeldete Pflegekräfte – Verlaufsdaten

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

	AA Trier																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa	alo	nalo	esa
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																																				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	5	6	11	11		11	14	4	18	12	1	13	8	6	14	8	1	9	10	14	24	18	2	20	5	8	13	13		13	4	8	12	13	1	14
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			0	2		2	1		1	1		1	1	1	2	1		1		2	2	1		1			0	3		3		1	1			0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger			0			0			0			0	1	1	2			0			0			0			0			0			0			0
8614-102 Altenpfleger/in	22	8	30	13		13	8	5	13	23		23	4	3	7	8		8	5	4	9	13		13	4	5	9	7		7	2	5	7	7		7
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																																				
8530-109 Pflegedienstleiter/in			0			0		1	1			0			0	1		1		1	1			0			0			0			0			0
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste			0			0			0			0	1		1			0	1		1	1		1		1	1			0			0			0
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie	1	1	2			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			0			0			0			0			0			0		1	1			0			0			0			0			0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8531-107 Mentor/in - Pflegeberufe		1	1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																																				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	2		2	3		3	9	5	14	10	1	11	5	3	8	2		2	2		2	9		9	3	4	7	4		4	3	2	5	10		10
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1		1	4		4			0			0	1	2	3	6		6		3	3			0	1		1	1		1			0			0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	14	6	20	8	1	9	6	5	11	22		22	13	8	21	10		10	8	5	13	20		20	7	9	16	11	3	14	6	5	11	10		10
Pflegehilfskräfte angelernt																																				

8541-102 Schwesternhelferin		2	2	4		4		1	1	5		5	1		1	1		1	1	3	4	3		3		1	1	2		2	2	2	4	1		1
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			0			0			0			0		1	1	1		1	1	1	2	1		1		1	1	2		2			0	1		1
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	2	1	3			0	1		1	1		1	1	1	2	1		1	1	1	2	2		2			0	1		1		1	1			0
8541 Krankenpflegehelfer			0			0			0	1		1	1	0	1			0			0			0	1		1			0			0			0

Tabelle 11_10 Merkmale der arbeitssuchend gemeldeten Pflegekräfte – Bestandsdaten Dezember 2002

AA Trier	Geschlecht					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	Arbeitslose insgesamt	nicht-alo Männer	nicht-alo Frauen	Nicht-alo Asu insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	7	56	63	2	13	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger		5	5		2	2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		3	3			
8614-102 Altenpfleger/in	2	24	26	1	5	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.		1	1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	2	3	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	1	1	2			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1		1	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester		2	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	30	36		7	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	1	7	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	46	52		10	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin		13	13		3	3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		4	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		5	5		1	1
8541 Krankenpflegehelfer		1	1		1	1

	Familienstand					
	arbeitslose Arbeitssuchende			nichtarbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	verheiratet	allein-stehend	insgesamt	verheiratet	allein-stehend	insgesamt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	40	23	63	8	7	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	3	2	5	1	1	2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	3		3			
8614-102 Altenpfleger/in	14	12	26	3	3	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	2	1	3			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	1	2	3	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1	2			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse		1	1		1	1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1	1	2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	15	21	36	6	1	7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	3	5	8		1	1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	28	24	52	2	8	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	6	7	13	2	1	3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	3	1	4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		5	5		1	1
8541 Krankenpflegehelfer	1		1	1		1

	Staatsangehörigkeit

	arbeitslose Arbeitssuchende		nicht arbeitslose Arbeitssuchende	
Zielberuf	deutsch	nicht deutsch	deutsch	nicht deutsch
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	59	4	12	3
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	4	1	2	0
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1		
8614-102 Altenpfleger/in	26	0	6	0
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung				
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3	0		
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1	0		
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	1	0
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Operationsdienste	2	2		
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			1	0
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1	0	1	0
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2	0		
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	30	6	5	2
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6	2	1	0
8614-101 Altenpflegehelfer/in	47	5	10	0
Pflegehilfskräfte angelernt				
8541-102 Schwesternhelferin	11	2	3	0
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2		
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5	0	1	0

8541 Krankenpflegehelfer	1	0	1	0

	gesundheitliche Einschränkungen														
	arbeitslose Arbeitssuchende							nicht arbeitslose Arbeitssuchende							
Zielberuf	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	Arbeitslose insgesamt	keine ges. Einschr.	GdB 80 und mehr	GdB 50 bis unter 80	GdB 30 bis unter 50, gleichgest.	unter 50, nicht gleichg.	übrige ges. Einschr.	nicht-alo Asu insgesamt	
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung															
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46				4	13	63	12				1	2	15	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5						5	1					1	2	
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2					1	3								
8614-102 Altenpfleger/in	18		1		2	5	26	5		1				6	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung															
8530-109 Pflegedienstleiter/in	1					2	3								
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1						1								
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2					1	3		1					1	
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1					1	2								
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie									1					1	
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse					1		1	1						1	
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester						2	2								
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung															
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	29				2	5	36	7						7	
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	6					2	8			1				1	
8614-101 Altenpflegehelfer/in	43				1	8	52	9					1	10	
Pflegehilfskräfte angelernt															
8541-102 Schwesternhelferin	8					5	13	3						3	
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4						4								
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4					1	5	1						1	
8541 Krankenpflegehelfer	1						1						1	1	

	gewünschte Arbeitszeit											
	arbeitslose Arbeitssuchende						nicht arbeitslose Arbeitssuchende					
Zielberuf	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt	Voll-zeit	Teilzeit, vorm.	Teilzeit, nachm.	Teilzeit, sonst. Zeit	Heim-arbeit	Insge-samt
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung												
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	39	15		9		63						
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2	1		2		5						
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1				3						
8614-102 Altenpfleger/in	21	2		3		26	5			1		6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung												
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3					3						
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1					1						
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	3					3						
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	1	1				2						
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie												
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1					1						
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2					2						
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung												
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	27	6		3		36						
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8					8						
8614-101 Altenpflegehelfer/in	38	8		6		52	9	1				10
Pflegehilfskräfte angelernt												
8541-102 Schwesternhelferin	8	1		4		13						
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	2	2				4						
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	5					5		1				1
8541 Krankenpflegehelfer	1					1						

	Altersgruppen																							
	arbeitslose Arbeitssuchende												nicht arbeitslose Arbeitssuchende											
Zielberuf	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Alo insg.	u. 20 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. älter	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung																								
8530-103 Krankenschwester/-pfleger		11	11	9	10	9	6	3	4			63		1	5	3	1	1		1	2	1		15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger			1	1	1	1		1				5				1		1						2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1		1		1						3												
8614-102 Altenpfleger/in	1	3	2	2	5	5	3	4	1			26		2			1	1	1			1		6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung																								
8530-109 Pflegedienstleiter/in					1		1	1				3												
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpflege						1						1												
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger		1				2						3									1			1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste					1				1			2												
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie																				1				1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse								1				1							1					1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester					1		1					2												
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung																								
8541-107 Krankenpflegehelfer/in		5	7	7	5	3	2	3	3	1		36		1	2			1	2		1			7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			2	2	1		1	1	1			8								1				1
8614-101 Altenpflegehelfer/in		1	7	6	7	14	8	6	3			52		3		1	1		2		1	2		10

Pflegehilfskräfte angelernt																							
8541-102 Schwesternhelferin		2	1	3	1	4	1	1				13					1			2				3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			1	1			1	1				4											
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		1		1	1	1					5			1									1

8541 Krankenpflegehelfer								1				1								1				1

	Länge der Arbeitslosigkeit						
					Langzeitalo >1 Jahr		
Zielberuf	bis <1 Monat	1 bis <3 Monate	3 bis <6 Monate	6 bis <12 Monate	1 bis <2 Jahren	über 2 J.	Alo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	8	19	13	14	6	3	63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger				2	2	1	5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger		1	1			1	3
8614-102 Altenpfleger/in	3	9	7	1	3	3	26
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung							
8530-109 Pflegedienstleiter/in		1			2		3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.					1		1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			1	1		1	3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			2				2
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie							
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse				1			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	1				1		2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	4	7	7	9	5	4	36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege		3	2		3		8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	14	8	12	10	2	52
Pflegehilfskräfte angelernt							
8541-102 Schwesternhelferin	4	3	2	2	2		13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege		1		1	1	1	4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege		2	2			1	5

8541 Krankenpflegehelfer				1			1
	Berufserfahrung						

	arbeitslose Arbeitssuchende			nicht arbeitslose Arbeitssuchende		
Zielberuf	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Alo insg.	mit Berufs-erfahrung	ohne Berufs-erfahrung	Nalo insg.
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung						
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	46	17	63	13	2	15
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	5		5	2		2
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	2	1	3			
8614-102 Altenpfleger/in	22	4	26	5	1	6
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung						
8530-109 Pflegedienstleiter/in	3		3			
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.	1		1			
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger	2	1	3	1		1
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste	2		2			
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie				1		1
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse	1		1	1		1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester	2		2			
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung						
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	24	12	36	7		7
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege	8		8	1		1
8614-101 Altenpflegehelfer/in	42	10	52	6	4	10
Pflegehilfskräfte angelernt						
8541-102 Schwesternhelferin	12	1	13	3		3
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege	4		4			
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	4	1	5	1		1
8541 Krankenpflegehelfer	1		1	1		1

Berufsrückkehrer/innen	arbeitlose Arbeitssuchende		
Zielberuf	Männer	Frauen	Gesamtzahl der arbeitslosen Arbeitssuchenden
Pflegefachkräfte mit 3 jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	13	2	63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	2		5
8536-102 Hebamme/Entbindungspfleger	1		3
8614-102 Altenpfleger/in	2		26
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung			
8530-109 Pflegedienstleiter/in			3
8530-102 Stationsleiter/in - Kranken-/Alten-/Kinderkrankenpfl.			1
8530-104 Fachkrankenschwester/-pfleger			3
8534-101 Fachkrankenschwester/-pfleger – Operationsdienste			2
8535-101 Fachkrankenschwester/-pfleger - Anästhesie			
8539-102 Fachkrankenschwester/-pfleger - Dialyse			1
8531-103 Unterrichtspfleger/-schwester			2
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	5	2	36
8541-104 Krankenpflegehelfer/in - Altenpflege			8
8614-101 Altenpflegehelfer/in	6	1	52
Pflegehilfskräfte angelernt			
8541-102 Schwesternhelferin	2		13
8541-118 Stationshelfer/in - Krankenpflege			4
8614-111 Helfer/in - Altenpflege	1		5
8541 Krankenpflegehelfer			1

Tabelle 11_11 Umschulung

Bestand an Teilnehmer/innen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Schulungsziel und Maßnahmekategorie

AA Trier

		Sonstige berufliche Weiterbildung (Spalten 2 bis 10)										Umschulung: berufliche Weiterbildung mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf			**Bestand**
	Schulungsziel nach Berufsklassen	Insgesamt (Spalten 2 bis 10)	Übungsfirma	Übungswerkstatt	Sonstige Übungseinrichtung	Feststellungsmaßnahme	berufsbez. u. übergreif. Weiterbildg.	Berufsprakt. Weiterbildg. (z.B. BPW)	TZ-Bildungsmaßnahme mit ABM	berufliche Aufstiegsweiterbildg.	Abschluss-	Insgesamt (Spalten 12 und 13)	Gruppenmaßnahme	betriebl. Einzelmaßnahme	**insgesamt (Spalten 1 und 11)**
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	**14**
	Teilnehmer/innen														
Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	20	**20**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8614 Altenpfleger	18	0	0	0	0	18	0	0	0	0	49	42	7	**67**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0	7	**7**
	8614 Altenpfleger	8	0	0	0	0	8	0	0	0	0	41	34	7	**49**

Nur Frauen

Ende Sept. 2002	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	0	13	**13**
	8532 Säuglings-, Kinderkrankenschwestern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	**2**
	8540 Krankenpflegehelfer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**1**
	8614 Altenpfleger	16	0	0	0	0	16	0	0	0	0	42	36	6	**58**
Ende Sept. 1999	8530 Krankenschwester, -pfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	**3**
	8614 Altenpfleger	7	0	0	0	0	7	0	0	0	0	33	27	6	**40**

Tabelle 11_12 Auswertungsraster zur Bestimmung des Grades der Vermittelbarkeit bei arbeitslosen Pflegekräften

		Datenbasis	Filter:	Grad der Vermittelbarkeit
Falltypus IIIb		alle Fälle	**alle Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und mehr)**	**nicht vermittelbar**
Falltypus IIIa		alle Fälle, die nicht durch obigen Filter erfasst sind	**alle Schwerbehinderten**	**nicht vermittelbar**
Falltypus Ia		alle Fälle, die nicht durch den obigen Filter erfasst sind	**keine gesundheitlichen Einschränkungen, Vollzeit, Berufserfahrung**	**uneingeschränkt vermittelbar**
Fall-typus IIa	ist mit Maßnahmen der AA-Verwaltung in Beschäftigung überzuleiten	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**ohne Berufserfahrung, Vollzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIb	ist bei Flexibilität des Arbeitgebers in Beschäftigung überzuführen	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**Teilzeit, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IIc	kann als nicht vermittelbar eingeschätzt werden	alle Fälle, die nicht durch die obigen Filter erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Vollzeitwunsch, Berufserfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Einzeleinschränkung)**
Fall-typus IId		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkung, keine Beruferfahrung**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIe		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**
Fall-typus IIf		alle Fälle, die durch die obigen Filter nicht erfasst sind	**gesundheitliche Einschränkungen, keine Berufserfahrung, Teilzeit**	**eingeschränkt vermittelbar (Mehrfachein-schränkungen)**

Tabelle 11_13 Korrigierte Falschzuordnungen von angelernten Pflegehilfskräften

Bestandsdaten Dezember 2002

Arbeitsamtsbezirk Trier

	uneinge schränkt ver-mittelbar	eingeschränkt vermittelbar						nicht vermittelbar		arbeitslos insgesamt
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14	14	13	8		5		9		63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1					3		5
8614-102 Altenpfleger/in	10	3	3	3				6	1	26
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		1	1	3	1	1		4	1	12
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung										
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6 (43 % korrekte Zuordnung)	6 (53 % korrekte Zuordnung)						5 (45 % korrekte Zuordnung)		17 (46 % korrekte Zuordnung)
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1 (3 % korrekte Zuordnung)	1 (8 % korrekte Zuordnung)						1 (10 % korrekte Zuordnung)		3 (6 % korrekte Zuordnung)

Pflegehilfskräfte angelernt										
8541-102 Schwesternhelferin	5	1	1	2		2		2		13
8541-103 Pflegehelfer/in (Krankenpflege)										
8541-108 Helfer/in – Krankenhaus										
8541-118 Stationshelfer/in – Krankenpflege	1		1					2		4
8614-111 Helfer/in – Altenpflege	2	1		1				1		5
8541-104 Krankenpflegehelfer/in – Altenpflege	4			1				2		7
8614-101 Altenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen korrigiert)	22 (97 % Falschzuordnung)	16 (92 % Falschzuordnung)						11 (90 % Falschzuordnung)		49 (94 % Falschzuordnung)
8541-107 Krankenpflegehelfer/in (Falschzuordnungen -korrigiert)	7 (57 % Falschzuordnung)	6 (47 % Falschzuordnung)						6 (55 % Falschzuordnung)		19 (54 % Falschzuordnung)

Tabelle 11_14 Grade der Vermittelbarkeit von arbeitslosen Pflegekräften

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**	**arbeitslos insgesamt**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung				
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14	40	9	63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1	1	3	5
8614-102 Altenpfleger/in	10	9	7	26
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**25**	**50**	**19**	**94**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**0**	**7**	**5**	**12**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung				
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	6	6	5	17
8614-101 Altenpflegehelfer/in	1	1	1	3
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**7**	**7**	**6**	**20**
Pflegehilfskräfte angelernt				
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	13	13	10	36
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	28	19	14	61
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**41**	**32**	**24**	**97**
Pflegekräfte insgesamt	**73**	**96**	**54**	**223**

Bestandsdaten: Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneingeschränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**	**nicht vermittelbar**
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	63,49%	14,29%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	20,00%	60,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,46%	34,62%	26,92%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,60%	53,19%	20,21%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	58,33%	41,67%
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	35,29%	35,29%	29,41%
8614-101 Altenpflegehelfer/in	33,33%	33,33%	33,33%
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	35,00%	35,00%	30,00%
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	36,11%	36,11%	27,78%
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	45,90%	31,15%	22,95%
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	42,27%	32,99%	24,74%
Pflegekräfte insgesamt	32,74%	43,05%	24,22%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**		**arbeitslos insgesamt**
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb	
Zielberuf										
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung										
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	14	14	13	8		5		9		63
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	1		1					3		5
8614-102 Altenpfleger/in	10	3	3	3				6	1	26
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	**25**	**17**	**17**	**11**	**0**	**5**	**0**	**18**	**1**	**94**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung		1	1	3	1	1		4	1	12
Pflegefachkräfte insgesamt	**25**	**18**	**18**	**14**	**1**	**6**	**0**	**22**	**2**	**106**

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	22,22%	20,63%	12,70%	0,00%	7,94%	0,00%	14,29%	0,00%
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	60,00%	0,00%
8614-102 Altenpfleger/in	38,46%	11,54%	11,54%	11,54%	0,00%	0,00%	0,00%	23,08%	3,85%
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,60%	18,09%	18,09%	11,70%	0,00%	5,32%	0,00%	19,15%	1,06%
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	8,33%	8,33%	25,00%	8,33%	8,33%	0,00%	33,33%	8,33%
Pflegefachkräfte insgesamt	23,58%	16,98%	16,98%	13,21%	0,94%	5,66%	0,00%	20,75%	1,89%

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	22,22%	42,86%		20,63%				14,29%	
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	20,00%	20,00%		0,00%				60,00%	
8614-102 Altenpfleger/in	38,46%	23,08%		11,54%				26,92%	
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	26,60%	36,17%		17,02%				20,21%	
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	0,00%	16,67%		41,67%				41,67%	
Pflegefachkräfte insgesamt	23,58%	33,96%		19,81%				22,64%	

Basis: Bestandsdaten Dezember 2002 - Arbeitsamtsbezirk Trier	**uneinge-schränkt vermittelbar**	**eingeschränkt vermittelbar**						**nicht vermittelbar**	
Typus	Ia	IIa	IIb	IIc	IId	IIe	IIf	IIIa	IIIb
Zielberuf									
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung									
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	65,08%			34,92%					
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	40,00%			60,00%					
8614-102 Altenpfleger/in	61,54%			38,46%					
3-jährig ausgebildete Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung insgesamt	62,77%			37,23%					
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	16,67%			83,33%					
Pflegefachkräfte insgesamt	57,55%			42,45%					

Tabelle 11_15 Pflegekräftemangel

Trier	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräftenachfrage**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetzungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden[13]			geschätzte Zahl der Absolvent/innen von Erstaus- oder Weiterbildung		
	Monatsbestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeitslosen vom Juli bis Dezember 2002			
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung						
Krankenschwestern/-pfleger	54	41	95	200	143	65%
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	9	2	11	12	9	
Hebammen/Entbindungspfleger	1	1	2	k.A.	0	
Altenpfleger/innen	50	23	73	68	177	

[13] Die Zahlen können etwas überschätzt sein, da im relevanten Zeitraum die gleichen Personen mehrmals als Zugang erfasst werden. Dies sind alle Fälle, die zwischen Arbeitslosigkeit und kurzzeitiger Beschäftigung pendeln.

Trier	**Pflegekräfteangebot**				**Pflegekräfte-nachfrage[14]**	**Saldo**	**Anteil der Einrichtungen mit Stellenbesetz-ungsproblemen**
Qualifikationsstufen und Berufe	Zahl der bei der Arbeitsverwaltung als arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden			geschätzte Zahl der Absolvent/ innen aus Erst- bzw. Weiter-bildung			
	Monats-bestand Juli 2002	Zugänge zwischen August und Dezember 2002	Summe der Arbeits-losen von Juli bis Dezember 2002				
Pflegefachkräfte mit WB	13	3	16	ca.54	84	ca.-14	33%
Pflegehelfer/innen mit 1 jähriger Ausbildung							40%
Krankenpflegehelfer/innen	15	10	25	--	12	+13	
Altenpflegehelfer/innen	5	2	7	--	10	-3	
Pflegehilfskräfte angelernt							21%
Krankenpflegehilfskräfte	32	17	49	--	36	+13	
Altenpflegehilfskräfte	98	43	141	--	64	+53	

[14] Durch unterschiedliche Berechnungsarten können bei verschiedenen Tabellen leicht abweichende Werte auftreten. Die Werte variieren jedoch nur geringfügig, so dass der grundsätzliche Trend trotzdem solide abgebildet wird.

Zielberuf	**Zahl der arbeitslosen Pflegekräfte, die als vermittelbar angenommen werden**		
	alle ALO		
Trier		alle eingeschränkt und uneingeschränkt vermittelbaren ALO SZENARIO I	alle uneingeschränkt vermittelbaren ALO sowie alle mit nur zeitlicher oder nur beruferfahrungsbezogenen Mängeln SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung			
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	95 (100%)	82 (86%)	62 (65%)
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	11 (100%)	4 (40%)	4 (40%)
8614-102 Altenpfleger/in	73 (100%)	53 (73%)	45 (62%)
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**179**	**139**	**111**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**16 (100%)**	**9 (58%)**	**3 (17%)**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**195**	**148**	**114**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung			
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25 (100%)	18 (71%)	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7 (100%)	5 (67%)	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**32**	**23**	**--**
Pflegehilfskräfte angelernt			
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	49 (100%)	35 (72%)	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	141 (100%)	109 (77%)	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**190**	**144**	**--**
			--
Pflegekräfte insgesamt	**417**	**315**	

Qualifikationsstufen und Berufe Trier	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO				alle		
		SZENARIO I[15]	SZENARIO II[16]			Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegefachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung							
8530-103 Krankenschwester/-pfleger	295	282	262	143	152	139	119
8532-107 Kinderkrankenschwester/-pfleger	23	16	16	9	14	7	7
8614-102 Altenpfleger/in	141	121	113	177	-36	-56	-64
3- jährig ausgebildete Pflegefachkräfte insgesamt	**459**	**419**	**391**	**329**	**130**	**90**	**62**
Pflegefachkräfte mit Weiterbildung	**70**	**63**	**57**	**84**	**-14**	**-21**	**-27**
Pflegefachkräfte mit und ohne Weiterbildung insgesamt	**529**	**482**	**448**	**413**	**116**	**69**	**35**
Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung							
8541-107 Krankenpflegehelfer/in	25	18	--	12	13	6	--
8614-101 Altenpflegehelfer/in	7	5	--	10	-3	-5	--
1-jährig ausgebildete Pflegehelfer/innen insgesamt	**32**	**23**	**--**	**22**	**10**	**1**	**--**

[15] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[16] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Qualifikationsstufen und Berufe Trier	Pflegekräfteangebot			Pflegekräftenachfrage	Salden		
	100 % ALO	SZENARIO I[17]	SZENARIO II[18]		alle	Basis: SZENARIO I	Basis: SZENARIO II
Pflegehilfskräfte angelernt							
Summe der Hilfskräfte in der Krankenpflege	49	35	--	36	13	-1	--
Summe der Hilfskräfte in der Altenpflege	141	109	--	64	77	45	--
angelernte Pflegehilfskräfte insgesamt	**190**	**144**	**--**	**100**	**90**	**44**	**--**
Pflegekräfte insgesamt	**751**	**649**		**535**	**216**	**114**	**--**

[17] In SZENARIO I werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt oder eingeschränkt vermittelbar sind, der Angebotsberechnung zugrunde gelegt. Die eingeschränkte Vermittelbarkeit kann sich auf Restriktionen in der Arbeitszeit und/oder auf nicht vorhandene Berufserfahrung und/oder körperliche Beeinträchtigungen beziehen.

[18] In SZENARIO II wird nur eine Teilgruppe der Arbeitslosen aus SZENARIO I berücksichtigt. Wiederum werden alle arbeitslosen Pflegekräfte, die uneingeschränkt vermittelbar in die Berechnung einbezogen. Darüber hinaus werden nur jene Personen aus der Gruppe der eingeschränkt Vermittelbaren berücksichtigt, die jeweils über nur eine Einzeleinschränkung verfügen. Diese Einschränkung kann entweder darin bestehen, dass sie nur in Teilzeit arbeiten möchten oder, dass sie über keine Berufserfahrung verfügen. Diese beiden Beschränkungen stellen nach Expertenmeinung kein grundsätzliches Vermittlungshindernis dar, während Arbeitslose mit körperlichen Beschränkungen grundsätzlich als nicht vermittelbar eingeschätzt werden.

Tabelle 11_16 Nachfrage der Einrichtungen nach anderen Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich

Anzahl gesuchter anderer Fachkräfte differenziert nach Pflegesektoren im Zeitraum Juli bis Dezember 2002						
AA Trier	**Akut-krankenhäuser und Universitäts-kliniken**	**Vorsorge- und Reha-kliniken**	**stationäre Altenpflege**	**ambulante Dienste**		**Gesamt-bedarf**
				keine Daten vorhanden		
Chefarzt/-ärztin	3					3
Oberarzt/-ärztin	12					12
Facharzt/-ärztin	12					12
Assistenzarzt/-ärztin	33	13				46
Arzt/Ärztin im Praktikum	57					57
Medizinphysiker/in						
Kardiotechniker/in						
medizinische Dokumentationsassistent/in						

AA Trier	Akut-kranken-häuser und Universitäts-kliniken	Vorsorge- und Reha-kliniken	stationäre Altenpflege	ambulante Dienste		Gesamt-bedarf
Physiotherapeut/in						
pharmazeutisch technische Assistent/in						
medizinisch-technische Laborassistent/in						
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik						
medizinisch-technische Radiologieassistent/in						
Orthoptist/in						
Masseur/in und medizinische Bademeister/in						
Logopäd/e/in		4				4
Ergotherapeut/in		4	4			8
Diätassistent/in		5	2			7
Reha- und Sozialberater/in						
Orthopädietechniker/in						

Tabellen 11_17 Bei der Arbeitsverwaltung arbeitssuchend gemeldete andere Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende - Bestandsdaten - ausgewählte Monate

AATrier

andere Fachkräfte	Jul 02			Sep 02			Dez 02			Dez 01		
Zielberuf	alo	nalo	insg	alo	nola	insg	alo	nalo	insg.	alo	nalo	insg.
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)	1	2	3	1	2	3	1	2	3	2	1	3
6288 Gesundheits-, Umweltschutz-, Sicherheitstechnik	1		1							1		1
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in		1	1		1	1	2		2			
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o.n.A.	1		1	1		1				2		2
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	6	3	9	12	3	15	9	4	13	5	5	10
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)	1	2	3		1	1	2		2	2		2
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde	2	1	3	1	1	2	1		1	1	1	2
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Allgemeinmedizin										1	1	2
8412-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Chirurgie		1	1									
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Orthopädie	1		1									
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohren							1		1			
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Augenheilkunde	2		2	1	2	3	1	1	2	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) – Frauenheilkunde	1		1	1		1						
8416-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Diagnostische Reha.										1		1
8417-100 Arzt/Ärztin im Praktikum (operativer Bereich)					1	1		1	1			
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereicht)							1		1	1		1
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.	3		3	2		2	1		1	2		2
8419-104 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Haut- u. Geschlechts.										1		1
8520 Masseure und medizinische Bademeister, o.n.A										3		3
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	14	2	16	15	3	18	18	4	22	14		14
8521-102 Masseur/in	4		4	4	1	5	6	1	7	5	1	6
8522-100 Medizinische/r Bademeister/in										1		1
8523 Krankengymnasten										1		1
8523-103 Physiotherapeut/in	11	4	15	13	2	15	11	2	13	16	6	22
8525-100 Logopäde/Logopädin	2		2	2		2	4	3	7	4	2	6

8528-103 Ergotherapeut/in	16	11	27	22	5	27	22	3	25	16	4	20
8551 Diätassistenten										1		1
8551-102 Diätassistent/in	3	2	5	4	3	7	3	3	6	2		2
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten										2		2
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	8	1	9	7	4	11	5	5	10	3	1	4
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Laborass.	2		2	2		2				5		5
8571-102 Medizinisch-techn. Laboratoriumsassistent/in				1		1						
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsass.	10	4	14	11	2	13	10	1	11	15	3	18
8572-111 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktions.										1		1
8572-112 Medizinisch-technische/r Assistent/in – Nuklear.	1		1	1		1				1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	2	1	3	2	1	3	3		3	3		3

arbeitslose (alo) und nicht arbeitslose (nalo) Arbeitssuchende nach Zielberufen - Zu- und Abgänge bei der Arbeitsverwaltung

andere Fachkräfte

	AA Trier																																	
	Jul 02						Aug 02						Sep 02						Okt 02						Nov 02						Dez 02					
	Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang			Zugang			Abgang		
Zielberuf	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt	alo	nalo	insgesamt
6121-100 Dipl.-Physiker/in (Uni)			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0		1	1			0
8234-104 Medizinische/r Dokumentationsassistent/in			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0			0
8410-100 Arzt/Ärztin (Uni)	2		2	1		1	1	1	2			0	3	1	4	0	0	0	1	3	4	3		3	0	5	5	5	0	5	1		1	4		4
8410-101 Assistenzarzt/Assistenzärztin (Uni)			0			0			0	1		1	0	0	0	0	0	0			0			0	1	0	1	0	0	0	1		1			0
8411-101 Facharzt/Fachärztin (Uni)- Kinderheilkunde			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1	1	0	1	0	0	0			0			0
8411-102 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Allgemeinmedizin			0	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0
8412-105 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Orthopädie			0			0	1		1	1		1			0			0			0			0			0			0			0			0
8413-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Hals-Nasen-Ohren			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8414-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Augenheilkunde			0			0		1	1	1		1	0	1	1	0	0	0			0			0			0			0			0	1		1
8415-100 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Frauenheilkunde	1		1	1		1			0			0			0			0	0		0			0	0	0	0	1	0	1			0	1		1
8417-101 Arzt/Ärztin im Praktikum (nichtoperativer Bereich)			0			0			0			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0
8418-103 Facharzt/Fachärztin (Uni) - Psychiatrie u.			0			0			0	1		1			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8520-100 Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	2	2	4	1		1	2		2	3		3	2	2	4	1	0	1	2	2	4	4		4	1	2	3	2	0	2	3	1	4	1		1
8521-102 Masseur/in		1	1			0	1	1	2			0	0	1	1	2	0	2		1	1	3		3	2	0	2	0	0	0			0			0
8523-103 Physiotherapeut/in		2	2	3		3	2	2	4	2		2	2	3	5	4	0	4	3	4	7	7		7	2	3	5	8	0	8	2	2	4	3		3
8525-100 Logopäde/Logopädin			0			0			0			0			0			0			0			0	5	1	6	0	0	0		2	2	5		5
8528-103 Ergotherapeut/in	1	3	4	2		2	2	2	4	2		2	8	2	10	8	0	8		1	1	3		3	1	1	2	3	0	3	2	3	5	2		2

8551-102 Diätassistent/in			0			0	1		1			0	0	2	2	1	0	1			0			0	0	1	1	2	0	2	1		1	1		1
8553-103 Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	1		1	2		2	1	1	2	3		3	2	3	5	2	0	2		1	1	4		4	1	2	3	0	0	0		1	1	2		2
8571 Medizinisch-techn. Assist., medizinische Lab.			0			0			0			0			0			0			0	1		1			0			0			0			0
8571-104 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassisten/in	2	1	3	2		2		1	1	1		1	0	1	1	2	0	2			0	1		1	0	3	3	3	0	3		1	1	1		1
8572-115 Medizinisch-technische/r Radiologieassistent	1		1			0			0			0			0			0			0			0	0	1	1	1	0	1			0			0

Anhang Teil D: Fragebogen

Personalbedarf im Pflegebereich in Rheinland-Pfalz
Fragebogen für Akutkrankenhäuser und Universitätskliniken

Eine Untersuchung des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur in Frankfurt
im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

In welchem Arbeitsamtsbezirk liegt Ihre Einrichtung?[1]

Bitte kreuzen Sie an.

- □ Bad Kreuznach
- □ Kaiserslautern
- □ Koblenz
- □ Ludwigshafen
- □ Mainz
- □ Mayen
- □ Montabaur
- □ Landau
- □ Neuwied
- □ Pirmasens
- □ Trier

Wie viele Betten hat Ihre Einrichtung bzw. Ihr Standort?[2]

Bitte kreuzen Sie an.

- □ bis 150
- □ 151 bis 200
- □ 201 bis 300
- □ 301 bis 400
- □ 401 bis 600
- □ über 600

Wie viele Standorte hat Ihre Einrichtung? _____(Anzahl)

Bitte beantworten Sie die Fragen 1. bis 15. und notieren Sie Ihre Antwort jeweils in den grau unterlegten Bereichen.

1. Wie viele Personen (Köpfe) waren zum 31.12.2002 in Ihrer Einrichtung beschäftigt?

Beschäftigtenzahl (Stand 31.12.02)	**Alle Beschäftigten** (einschließlich Auszubildenden)		**Krankenschwestern /-pfleger; Kinderkrankenschw./-pfleger** (Pflegefachkräfte mit 2- oder 3-jähriger Ausbildung)		**Krankenpflegehelfer/innen** (Krankenpflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung)		**Krankenpflegehilfskräfte[3]** (keine 1-, 2- oder 3-jährige Ausbildung)	
	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen
1. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten								
• davon befristet beschäftigt								
• davon in Teilzeit beschäftigt								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
2. geringfügig Beschäftigte[4]								
alle geringfügig Beschäftigten								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
3. andere Beschäftigungsarten								
• Mitarbeiter/innen von Zeitarbeitsfirmen								
• freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen								
• Mitarbeiter/innen mit Gestellungsverträgen								

[1] *Falls Ihre Einrichtung mehrere Standorte hat, füllen Sie bitte für jeden Standort einen separaten Fragebogen aus. An jedem Standort sollte ein Fragebogen per Post eingegangen sein.*

[2] *Bitte berücksichtigen Sie nur Betten und keine Plätze.*

[3] *ohne Zivis, FSJ und Praktikant/innen*

[4] *Unter geringfügig beschäftigt werden hier zwei Arten von Beschäftigungsverhältnissen verstanden: 1. nur kurzfristige Beschäftigung, d. h. max. 2 Monate oder 50 Tage pro Jahr ; 2. vereinbarte Wochenarbeitszeit beträgt max. 15 Stunden und dabei werden weniger als 325 Euro verdient.*

2. Wie viele Pflegekräfte[5] (Köpfe) haben Sie im Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.12.2002 gesucht?
Sollten mehrere Qualifikationsprofile (z.B. Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Altenpfleger/in) für Sie in Frage kommen, so nennen Sie hier bitte nur das von Ihnen bevorzugte Qualifikationsprofil.

	An-zahl
1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung:	
• Krankenschwester/ -pfleger	
• Kinderkrankenschwester/-pfleger	
• Altenpfleger/in	
• Hebamme/ Entbindungshelfer[6]	
2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung:	
• Pflegedirektor/in	
• Abteilungs- bzw.. Bereichsleitung	
• Stationsleitung	
• Fach(kinder)krankenschwester/-pfleger für Krankenhaushygiene	
• Fach(kinder)krankenschwester/-pfleger für Onkologie	
• Fachkrankenschwester/pfleger für Dialyse/Nephrologie	
• Fachkrankenschwester/pfleger für Rehabilitation	
• Fach(kinder)krankenschwester/pfleger für Psychiatrie	
• Fachkrankenschwester/pfleger für klinische Geriatrie	
• Fachkrankenschwester/pfleger für Anästhesie/Intensivmedizin	
• Fach(kinder)krankenschwester/pfleger für operative Funktionsbereiche	
• Praxisanleiter/in für Krankenpflege	
• Lehrer/innen für Krankenpflege	
• Fachkinderkrankenschwester/pfleger für Anästhesie/ pädiatrische Intensivmedizin	
• Fachkinderkrankenschwester/pfleger für Entwicklungsrehabilitation	
• Fachkinderkrankenschwester/pfleger für Nephrologie	
• Praxisanleiter/in in der Kinderkrankenpflege	
• Lehrer/innen für die Kinderkrankenpflege	
• Lehrer/innen für Entbindungspflege	
• Praxisanleiter/in in der Entbindungspflege	
3. Pflegehelfer/innen:	
• Krankenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
• Altenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
4. Pflegehilfskräfte:	
• Pflegehelfer/in	
• Stationshelfer/in	

Bitte beantworten Sie nun Fragen zu den offenen Stellen, für welche Sie die in Frage 2 genannten Pflegekräfte, im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002, gesucht haben. Unterscheiden Sie dabei die 4 Gruppen von Pflegekräften (wie diese in Frage 2 definiert wurden).

	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
3. Mit welchen Personengruppen haben Sie Ihre offenen[7] Stellen besetzt? Schätzen Sie bitte ein, zu welchem prozentualen Anteil die unten aufgelisteten Personengruppen bei Ihnen berücksichtigt wurden. Gehen Sie dabei von Köpfen aus und nicht von der Anzahl der offenen Stellen, soweit sich hier Unterschiede ergeben. Führen Sie Ihre Schätzung bitte für jede der 4 Gruppen von Pflegekräften einzeln durch. Ihre Angaben hinsichtlich einer Gruppe sollten jeweils in der Summe 100 Prozent ergeben.	100 %	100 %	100 %	100 %
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle – nicht vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle – vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Bewerber/innen - direkt aus anderem Beschäftigungsverhältnis in der Pflege	%	%	%	%
Berufsanfänger/innen	%	%	%	%
gar nicht besetzt im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	%	%	%	%

[5] *Pflegekräfte sind 1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung, 2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 3. Pflegehelfer/innen und 4. Pflegehilfskräfte.*
[6] *Dies sind im engeren Sinne keine Pflegefachkräfte, sondern Gesundheitsfachkräfte.*
[7] *Mit offenen Stellen sind hier alle Stellen gemeint, die faktisch auch besetzbar sind und besetzt werden sollen.*

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
4. Hatten Sie Probleme Ihre offenen Stellen in dem von Ihnen vorgesehenen Zeitraum zu besetzen? Bitte kennzeichnen Sie Ihre Antwort jeweils mit einem Kreuz bei den 4 Gruppen von Pflegekräften.				
ja				
nein				
5. Wenn ja, bei wie viel Prozent der offenen Stellen hatten Sie Besetzungsprobleme? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
6. Wie viel Prozent der offenen Stellen waren befristete Stellen (z.B. Elternzeitvertretungen)? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
7. Zu welchem Anteil handelte es sich bei den offenen Stellen um Teilzeitstellen? Bitte schätzen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%
8. Welcher Art waren Ihre Stellenbesetzungsprobleme? Mehrfachantworten sind möglich. Bitte kreuzen Sie an. Wenn keine Antwortmöglichkeit zutreffend ist, setzen Sie bitte kein Kreuz.				
Die Stellen konnten überhaupt nicht besetzt werden, weil keine passenden Mitarbeiter/innen gefunden wurden.				
Die Stellen konnten nur zeitlich verzögert besetzt werden.				
Erst nachdem wir (individuelle) Zugeständnisse gegenüber den Bewerber/innen gemacht hatten, konnten die Stellen besetzt werden.				
Die Stellen mussten mit unterqualifizierten Bewerber/innen besetzt werden, weil keine ausreichend qualifizierten Bewerber/innen verfügbar waren.				
9. Wie viele Monate sind Ihrer Einschätzung nach die offenen Stellen im Durchschnitt unbesetzt geblieben?	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate
Vollzeitstellen				
Teilzeitstellen				
10. Was sind die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie die offenen Stellen nicht besetzen konnten? Bewerten Sie bitte die Wichtigkeit der folgenden Gründe nach dieser Skala: sehr wichtig – wichtig -- weniger wichtig -- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften unabhängig voneinander				
Mangel an Bewerber/innen				
mangelnde Arbeitszeitflexibilität der Bewerber/innen				
mangelnde Mobilität der Bewerber/innen				
mangelnde psychische Belastbarkeit der Bewerber/innen				
zu geringe körperliche Belastbarkeit der Bewerber/innen				
mangelnde Fachkenntnisse der Bewerber/innen				
mangelnde Berufserfahrung der Bewerber/innen				
mangelnde Deutschkenntnisse der Bewerber/innen				
überhöhte finanzielle Forderungen der Bewerber/innen				
mangelnde Kommunikations-/Teamfähigkeit der Bewerber/innen				
mangelnde kaufmännische und organisatorische Kenntnisse der Bewerber/innen				
sonstiges				
11. In welchem Umfang haben Sie Ihre offenen Stellen beim Arbeitsamt gemeldet? Bitte nennen Sie die prozentualen Anteile.	%	%	%	%

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	Pflege-fach-kräfte o. Weiter-bildung	Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	Pflege-helfer /innen	Pflege-hilfs-kräfte
12. Welche der folgenden Strategien werden in Ihrer Einrichtung genutzt, um Stellenbesetzungsprobleme zu lösen? Bewerten Sie bitte, welche Bedeutung die einzelnen Strategien bei Ihnen haben. Nutzen Sie dazu diese Skala: sehr wichtig --- wichtig ----- weniger wichtig ---- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften getrennt voneinander.				
differenzierte Arbeitszeitmodelle für individuelle Bedürfnisse entwickeln				
Weiterbildung zur Mitarbeiterentwicklung anbieten				
zusätzliche finanzielle Impulse setzen				
neue Arbeitsbereiche für Mitarbeiter/innen mit begrenzter körperlicher Belastbarkeit zuschneiden				
neue Arbeitszuschnitte für Mitarbeiter/innen mit begrenzter psychischer Belastbarkeit schaffen				
Kinderbetreuungsangebote schaffen bzw. vermitteln				
Abbau von Mobilitätshemmnissen unterstützen (z. B. Wohnung wird gestellt, Mietzuschuss, Fahrtkosten werden übernommen)				
Zusatzurlaub anbieten				
Krankenhausleistungen zum Vorzugspreis anbieten, z. B. Physiotherapie				
Beschäftigungsumfang erhöhen				
sonstiges				
13. Wie viel Prozent Ihrer Pflegekräfte werden mittel- bis langfristig aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden? Bitte schätzen Sie.				
in den nächsten 5 Jahren	%	%	%	%
in den nächsten 10 Jahren	%	%	%	%

14. Durch welche arbeitsmarktpolitischen und sonstigen Maßnahmen kann das Stellenbesetzungsproblem zukünftig verringert werden?

Bewerten Sie bitte mit dieser Skala, wie sinnvoll Ihnen einzelne Maßnahmen erscheinen:
sehr sinnvoll – sinnvoll -- weniger sinnvoll -- nicht sinnvoll Bitte setzen Sie ein Kreuz bei den entsprechenden Nummern.
1 2 3 4

	1	2	3	4
Weiterbildungsangebote für Berufsrückkehrer/innen				
erleichterter Arbeitsmarktzugang für ausländische Fachkräfte				
Ermöglichung von leistungsbezogener Bezahlung				
Weiterqualifizierung von Krankenpflegehelfer/innen zu Krankenpflegefachkräften				
Vereinfachung von Regelungen, z.B. für geringfügig Beschäftigte				
attraktiveres Weiterbildungs- und berufsbegleitendes Fortbildungsangebot				
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose				
Ausbildungskapazitäten sichern und erweitern/ Refinanzierung der Ausbildung				
leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen (z.B. ABM, Zuschüsse für Langzeitarbeitslose)				
verbesserte gesellschaftliche Anerkennung der Krankenpflege				
sonstiges				

15. Wie viele andere Fachkräfte haben Sie vom 01.07. bis zum 31.12.2002 mit den folgenden Qualifikationen gesucht?

	Anzahl
Chefarzt/-ärztin	
Oberarzt/-ärztin	
Facharzt/-ärztin	
Assistenzarzt/-ärztin	
Arzt/Ärztin im Praktikum	
Medizinphysiker/in	
Kardiotechniker/in	
medizinische Dokumentationsassistent/in	
Physiotherapeut/in	
pharmazeutisch technische Assistent/in	
medizinisch-technische Laborassistent/in	
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	
Orthoptist/in	
Masseur/in und medizinische Bademeister/in	
Logopäd/e/in	
Ergotherapeut/in	

Personalbedarf im Pflegebereich in Rheinland-Pfalz
Fragebogen für Vorsorge- und Rehakliniken

Eine Untersuchung des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur in Frankfurt
im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

In welchem Arbeitsamtsbezirk liegt Ihre Einrichtung[8]?

Bitte kreuzen Sie an.

- ☐ Bad Kreuznach
- ☐ Kaiserslautern
- ☐ Koblenz
- ☐ Ludwigshafen
- ☐ Mainz
- ☐ Mayen
- ☐ Montabaur
- ☐ Landau
- ☐ Neuwied
- ☐ Pirmasens
- ☐ Trier

Wie viele Betten hat Ihre Einrichtung bzw. Ihr Standort?

Bitte kreuzen Sie an.

- ☐ bis 150
- ☐ 151 bis 200
- ☐ 201 bis 300
- ☐ 301 bis 400
- ☐ 401 bis 600
- ☐ über 600

Wie viele Standorte hat Ihre Einrichtung? _____(Anzahl)

Bitte beantworten Sie die Fragen 1. bis 15. und notieren Sie Ihre Antwort jeweils in den grau unterlegten Bereichen.

1. Wie viele Personen (Köpfe) waren zum 31.12.2002 in Ihrer Einrichtung beschäftigt?

Beschäftigtenzahl (Stand 31.12.02)	**Alle Beschäftigten** (einschließlich Auszubildenden)		**Altenpfleger/innen; Krankenschwestern/-pfleger; Kinderkranken-schw./-pfleger** (Pflegefachkräfte mit 2- oder 3-jähriger Ausbildung)		**Altenpflegehelfer/innen; Krankenpflegehelfer/innen** (Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung)		**Pflegehilfskräfte[9]** (keine 1-, 2- oder 3-jährige Ausbildung)	
	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen
1. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten								
• davon befristet beschäftigt								
• davon in Teilzeit beschäftigt								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
2. geringfügig Beschäftigte[10]								
alle geringfügig Beschäftigten								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
3. andere Beschäftigungsarten								
• Mitarbeiter/innen von Zeitarbeitsfirmen								
• freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen								
• Mitarbeiter/innen mit Gestellungsverträgen								

[8] *Falls Ihre Einrichtung mehrere Standorte hat, füllen Sie bitte für jeden Standort einen separaten Fragebogen aus. An jedem Standort sollte ein Fragebogen per Post eingegangen sein.*

[9] *ohne Zivis, FSJ und Praktikant/innen*

[10] *Unter geringfügig beschäftigt werden hier zwei Arten von Beschäftigungsverhältnissen verstanden: 1. nur kurzfristige Beschäftigung, d. h. max. 2 Monate oder 50 Tage pro Jahr ; 2. vereinbarte Wochenarbeitszeit beträgt max. 15 Stunden und dabei werden weniger als 325 Euro verdient.*

2. Wie viele Pflegekräfte[11] (Köpfe) haben Sie im Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.12.2002 gesucht?
Sollten mehrere Qualifikationsprofile (z.B. Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Altenpfleger/in) für Sie in Frage kommen, so nennen Sie hier bitte nur das von Ihnen bevorzugte Qualifikationsprofil.

	Anzahl
1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung:	
• Krankenschwester/ -pfleger	
• Kinderkrankenschwester/-pfleger	
• Altenpfleger/in	
2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung:	
• Pflegedienstleitung	
• Abteilungsleitung	
• Stationsleitung	
• Fach(kinder)krankenschwester/-pfleger für Krankenhaushygiene	
• Fach(kinder)krankenschwester/-pfleger für Onkologie	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für Dialyse/Nephrologie	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für Rehabilitation	
• Fach(kinder)krankenschwester/-pfleger für Psychiatrie	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für klinische Geriatrie	
• Fachkinderkrankenschwester/-pfleger für Entwicklungsrehabilitation	
• Fachkinderkrankenschwester/-pfleger für Nephrologie	
• Altenpfleger/in mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung	
• Altenpfleger/in mit Weiterbildung in Rehabilitation/Geriatrie	
3. Pflegehelfer/innen:	
• Krankenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
• Altenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
4. Pflegehilfskräfte:	
• Pflegehelfer/in	
• Stationshelfer/in	
• Arzthelfer/in	

Bitte beantworten Sie nun Fragen zu den offenen Stellen, für welche Sie die in Frage 2 genannten Pflegekräfte, im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002, gesucht haben. Unterscheiden Sie dabei die 4 Gruppen von Pflegekräften (wie diese in Frage 2 definiert wurden).

	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
3. Mit welchen Personengruppen haben Sie Ihre offenen[12] Stellen besetzt? Schätzen Sie bitte ein, zu welchem prozentualen Anteil die unten aufgelisteten Personengruppen bei Ihnen berücksichtigt wurden. Gehen Sie dabei von Köpfen aus und nicht von der Anzahl der offenen Stellen, soweit sich hier Unterschiede ergeben. Führen Sie Ihre Schätzung bitte für jede der 4 Gruppen von Pflegekräften einzeln durch. Ihre Angaben hinsichtlich einer Gruppe sollten jeweils in der Summe 100 Prozent ergeben.	100 %	100 %	100 %	100 %
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle - nicht vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle - vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Bewerber/innen - direkt aus anderem Beschäftigungsverhältnis in der Pflege	%	%	%	%
Berufsanfänger/innen	%	%	%	%
gar nicht besetzt im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	%	%	%	%

[11] *Pflegekräfte sind 1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung, 2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 3. Pflegehelfer/innen und 4. Pflegehilfskräfte.*
[12] *Mit offenen Stellen sind hier alle Stellen gemeint, die faktisch auch besetzbar sind und besetzt werden sollen.*

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
4. Hatten Sie Probleme Ihre offenen Stellen in dem von Ihnen vorgesehenen Zeitraum zu besetzen? Bitte kennzeichnen Sie Ihre Antwort jeweils mit einem Kreuz bei den 4 Gruppen von Pflegekräften.				
ja				
nein				
5. Wenn ja, bei wie viel Prozent der Stellen hatten Sie Besetzungsprobleme? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
6. Wie viel Prozent der offenen Stellen waren befristete Stellen (z.B. Elternzeit-vertretungen)? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
7. Zu welchem Anteil handelte es sich bei den offenen Stellen um Teilzeitstellen? Bitte schätzen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%
8. Welcher Art waren Ihre Stellenbesetzungsprobleme? Mehrfachantworten sind möglich. Bitte kreuzen Sie an. Wenn keine Antwortmöglichkeit zutreffend ist, setzen Sie bitte kein Kreuz.				
Die Stellen konnten überhaupt nicht besetzt werden, weil keine passenden Mitarbeiter/innen gefunden wurden.				
Die Stellen konnten nur zeitlich verzögert besetzt werden.				
Erst nachdem wir (individuelle) Zugeständnisse gegenüber den Bewerber/innen gemacht hatten, konnten die Stellen besetzt werden.				
Die Stellen mussten mit unterqualifizierten Bewerber/innen besetzt werden, weil keine ausreichend qualifizierten Bewerber/innen verfügbar waren.				
9. Wie viele Monate sind Ihrer Einschätzung nach die offenen Stellen im Durchschnitt unbesetzt geblieben?	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate
Vollzeitstellen				
Teilzeitstellen				
10. Was sind die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie die offenen Stellen nicht besetzen konnten? Bewerten Sie bitte die Wichtigkeit der folgenden Gründe nach dieser Skala: sehr wichtig – wichtig -- weniger wichtig -- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften unabhängig voneinander				
Mangel an Bewerber/innen				
mangelnde Arbeitszeitflexibilität der Bewerber/innen				
mangelnde Mobilität der Bewerber/innen				
mangelnde psychische Belastbarkeit der Bewerber/innen				
zu geringe körperliche Belastbarkeit der Bewerber/innen				
mangelnde Fachkenntnisse der Bewerber/innen				
mangelnde Berufserfahrung der Bewerber/innen				
mangelnde Deutschkenntnisse der Bewerber/innen				
überhöhte finanzielle Forderungen der Bewerber/innen				
mangelnde Kommunikations-/Teamfähigkeit der Bewerber/innen				
mangelnde kaufmännische und organisatorische Kenntnisse der Bewerber/innen				
sonstiges				
11. In welchem Umfang haben Sie Ihre offenen Stellen beim Arbeitsamt gemeldet? Bitte nennen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	Pflege-fach-kräfte o. Weiter-bildung	Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	Pflege-helfer /innen	Pflege-hilfs-kräfte
12. Welche der folgenden Strategien werden in Ihrer Einrichtung genutzt, um Stellenbesetzungsprobleme zu lösen? Bewerten Sie bitte, welche Bedeutung die einzelnen Strategien bei Ihnen haben. Nutzen Sie dazu diese Skala: sehr wichtig--- wichtig --- weniger wichtig--- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften getrennt voneinander.				
differenzierte Arbeitszeitmodelle für individuelle Bedürfnisse entwickeln				
Weiterbildung zur Mitarbeiterentwicklung anbieten				
zusätzliche finanzielle Impulse setzen				
neue Arbeitsbereiche für Mitarbeiter/innen mit begrenzter körperlicher Belastbarkeit zuschneiden				
neue Arbeitszuschnitte für Mitarbeiter/innen mit begrenzter psychischer Belastbarkeit schaffen				
Kinderbetreuungsangebote schaffen bzw. vermitteln				
Abbau von Mobilitätshemmnissen unterstützen (Miet- oder Fahrtzuschuss)				
Zusatzurlaub anbieten				
Klinikleistungen zum Vorzugspreis anbieten, z. B. Physiotherapie				
Beschäftigungsumfang erhöhen				
sonstiges				
13. Wie viel Prozent Ihrer Pflegekräfte werden mittel- bis langfristig aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden? Bitte schätzen Sie.				
in den nächsten 5 Jahren	%	%	%	%
in den nächsten 10 Jahren	%	%	%	%

14. Durch welche arbeitsmarktpolitischen und sonstigen Maßnahmen kann das Stellenbesetzungsproblem zukünftig verringert werden?

Bewerten Sie bitte mit dieser Skala, wie sinnvoll Ihnen einzelne Maßnahmen erscheinen:
sehr sinnvoll – sinnvoll -- weniger sinnvoll -- nicht sinnvoll Bitte setzen Sie ein Kreuz bei den entsprechenden Nummern.
1 2 3 4

	1	2	3	4
Weiterbildungsangebote für Berufsrückkehrer/innen				
erleichterter Arbeitsmarktzugang für ausländische Fachkräfte				
Ermöglichung von leistungsbezogener Bezahlung				
Weiterqualifizierung von Pflegehelfer/innen zu Pflegefachkräften				
Vereinfachung von Regelungen, z. B. für geringfügig Beschäftigte				
attraktiveres Weiterbildungs- und berufsbegleitendes Fortbildungsangebot				
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose				
leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen (z. B. ABM, Zuschüsse für Langzeitarbeitslose)				
verbesserte gesellschaftliche Anerkennung der Kranken- und Altenpflege				
sonstiges				

15. Wie viele andere Fachkräfte haben Sie vom 01.07. bis zum 31.12.2002 mit den folgenden Qualifikationen gesucht?

	Anzahl
Chefarzt/-ärztin	
Oberarzt/-ärztin	
Facharzt/-ärztin	
Assistenzarzt/-ärztin	
Arzt/Ärztin im Praktikum	
Medizinphysiker/in	
Kardiotechniker/in	
medizinische Dokumentationsassistent/in	
Physiotherapeut/in	
pharmazeutisch technische Assistent/in	
medizinisch-technische Laborassistent/in	
medizinisch-technische Assistent/in - Funktionsdiagnostik	
medizinisch-technische Radiologieassistent/in	
Orthoptist/in	
Masseur/in und medizinische Bademeister/in	
Logopäd/e/in	
Ergotherapeut/in	
Reha- und Sozialberater/in	
Diätassistent/in	
Orthopädietechniker/in	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 069 798 22152). Prof. Dr. Alfons Schmid, Dipl. Soz.-Wiss. Christa Larsen

Personalbedarf im Pflegebereich in Rheinland-Pfalz
Fragebogen für ambulante Dienste

Eine Untersuchung des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur in Frankfurt
im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

In welchem Arbeitsamtsbezirk befindet sich Ihr ambulanter Pflegedienst?[13]

Bitte kreuzen Sie an.

- □ Bad Kreuznach
- □ Kaiserslautern
- □ Koblenz
- □ Ludwigshafen
- □ Mainz
- □ Mayen
- □ Montabaur
- □ Landau
- □ Neuwied
- □ Pirmasens
- □ Trier

Wie viele Patient/innen werden durch Ihren Pflegedienst verpflegt?

Bitte kreuzen Sie an.

- □ unter 10
- □ 11 bis 20
- □ 21 bis 50
- □ über 50

Wie viele Standorte hat Ihr ambulanter Pflegedienst? _____(Anzahl)

Bitte beantworten Sie die Fragen 1. bis 15. und notieren Sie Ihre Antwort jeweils in den grau unterlegten Bereichen.

1. Wie viele Personen (Köpfe) waren zum 31.12.2002 in Ihrem Pflegedienst beschäftigt?

Beschäftigtenzahl (Stand 31.12.02)	**Alle Beschäftigten** (einschließlich Auszubildenden)		**Altenpfleger/innen; Krankenschwestern/-pfleger; Kinderkrankenschw./-pfleger** (Pflegefachkräfte mit 2- oder 3-jähriger Ausbildung)		**Altenpflegehelfer/innen; Krankenpflegehelfer/innen** (Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung)		**Altenpflegehilfskräfte; Krankenpflegehilfskräfte**[14] (keine 1-, 2- oder 3-jährige Ausbildung)	
	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen
1. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten								
• davon befristet beschäftigt								
• davon in Teilzeit beschäftigt								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
2. geringfügig Beschäftigte[15]								
alle geringfügig Beschäftigten								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
3. andere Beschäftigungsarten								
• Mitarbeiter/innen von Zeitarbeitsfirmen								
• freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen								
• Mitarbeiter/innen mit Gestellungsverträgen								

[13] *Falls Sie mehrere Standorte haben, füllen Sie bitte für jeden Standort einen separaten Fragebogen aus. Alle Angaben im Fragebogen beziehen sich nur auf einen Standort. An jedem Standort sollte ein Fragebogen per Post eingegangen sein.*

[14] *ohne Zivis, FSJ und Praktikant/innen*

[15] *Unter geringfügig beschäftigt werden hier zwei Arten von Beschäftigungsverhältnissen verstanden: 1. nur kurzfristige Beschäftigung, d. h. max. 2 Monate oder 50 Tage pro Jahr ; 2. vereinbarte Wochenarbeitszeit beträgt max. 15 Stunden und dabei werden weniger als 325 Euro verdient.*

2. Wie viele Pflegekräfte[16] (Köpfe) haben Sie im Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.12.2002 gesucht?
Sollten mehrere Qualifikationsprofile (z.B. Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Altenpfleger/in) für Sie in Frage kommen, so nennen Sie hier bitte nur das von Ihnen bevorzugte Qualifikationsprofil.

	An-zahl
1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung:	
• Altenpfleger/in	
• Krankenschwester/-pfleger	
• Kinderkrankenschwester/-pfleger	
2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung:	
• Altenpfleger/in mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung	
• Altenpfleger/in mit Weiterbildung in Rehabilitation/ Geriatrie	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für ambulante Pflege	
• Fachaltenpfleger/innen für ambulante Pflege	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für Rehabilitation	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für Psychiatrie	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für klinische Geriatrie	
• Fachkrankenschwester/-pfleger für Intensivmedizin	
• Fachkinderkrankenschwester/-pfleger für Psychiatrie	
• Fachkinderkrankenschwester/-pfleger für Intensivmedizin	
• verantwortliche Pflegefachkraft in der Krankenpflege (Weiterbildung oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement)	
• verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne des SGB 11 – 460 Stunden)	
3. Pflegehelfer/innen:	
• Krankenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
• Altenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
4. Pflegehilfskräfte:	
• Krankenpflegehilfskraft	
• Altenpflegehilfskraft	

Bitte beantworten Sie nun Fragen zu den offenen Stellen, für welche Sie die in Frage 2 genannten Pflegekräfte, im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002, gesucht haben. Unterscheiden Sie dabei die 4 Gruppen von Pflegekräften (wie diese in Frage 2 definiert wurden).

	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
3. Mit welchen Personengruppen haben Sie Ihre offenen[17] Stellen besetzt? Schätzen Sie bitte ein, zu welchem prozentualen Anteil die unten aufgelisteten Personengruppen bei Ihnen berücksichtigt wurden. Gehen Sie dabei von Köpfen aus und nicht von der Anzahl der offenen Stellen, soweit sich hier Unterschiede ergeben. Führen Sie Ihre Schätzung bitte für jede der 4 Gruppen von Pflegekräften einzeln durch. Ihre Angaben hinsichtlich einer Gruppe sollten jeweils in der Summe 100 Prozent ergeben.	100 %	100 %	100 %	100 %
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle – nicht vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle – vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Bewerber/innen - direkt aus anderem Beschäftigungsverhältnis in der Pflege	%	%	%	%
Berufsanfänger/innen	%	%	%	%
gar nicht besetzt im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	%	%	%	%

[16] Pflegekräfte sind 1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung, 2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 3. Pflegehelfer/innen und 4. Pflegehilfskräfte.
[17] Mit offenen Stellen sind hier alle Stellen gemeint, die faktisch auch besetzbar sind und besetzt werden sollen.

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
4. Hatten Sie Probleme Ihre offenen Stellen in dem von Ihnen vorgesehenen Zeitraum zu besetzen? Bitte kennzeichnen Sie Ihre Antwort jeweils mit einem Kreuz bei den 4 Gruppen von Pflegekräften.				
ja				
nein				
5. Wenn ja, bei wie viel Prozent der Stellen hatten Sie Besetzungsprobleme? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
6. Wie viel Prozent der offenen Stellen waren befristete Stellen (z.B. Elternzeit-vertretungen)? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
7. Zu welchem Anteil handelte es sich bei den offenen Stellen um Teilzeitstellen? Bitte schätzen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%
8. Welcher Art waren Ihre Stellenbesetzungsprobleme? Mehrfachantworten sind möglich. Bitte kreuzen Sie an. Wenn keine Antwortmöglichkeit zutreffend ist, setzen Sie bitte kein Kreuz.				
Die Stellen konnten überhaupt nicht besetzt werden, weil keine passenden Mitarbeiter/innen gefunden wurden.				
Die Stellen konnten nur zeitlich verzögert besetzt werden.				
Erst nachdem wir (individuelle) Zugeständnisse gegenüber den Bewerber/innen gemacht hatten, konnten die Stellen besetzt werden.				
Die Stellen mussten mit unterqualifizierten Bewerber/innen besetzt werden, weil keine ausreichend qualifizierten Bewerber/innen verfügbar waren.				
9. Wie viele Monate sind Ihrer Einschätzung nach die offenen Stellen im Durchschnitt unbesetzt geblieben?	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate
Vollzeitstellen				
Teilzeitstellen				
10. Was sind die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie die offenen Stellen nicht besetzen konnten? Bewerten Sie bitte die Wichtigkeit der folgenden Gründe nach dieser Skala: sehr wichtig – wichtig -- weniger wichtig -- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften unabhängig voneinander				
Mangel an Bewerber/innen				
mangelnde Arbeitszeitflexibilität der Bewerber/innen				
mangelnde Mobilität der Bewerber/innen				
mangelnde psychische Belastbarkeit der Bewerber/innen				
zu geringe körperliche Belastbarkeit der Bewerber/innen				
mangelnde Fachkenntnisse der Bewerber/innen				
mangelnde Berufserfahrung der Bewerber/innen				
mangelnde Deutschkenntnisse der Bewerber/innen				
überhöhte finanzielle Forderungen der Bewerber/innen				
mangelnde Eigenverantwortung der Bewerber/innen				
mangelnde kaufmännische und organisatorische Kenntnisse der Bewerber/innen				
sonstiges				

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	1. Pflege-fach-kräfte o. Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
11. In welchem Umfang haben Sie Ihre offenen Stellen beim Arbeitsamt gemeldet? Bitte nennen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%
12. Welche der folgenden Strategien werden bei Ihrem Pflegedienst genutzt, um Stellenbesetzungsprobleme zu lösen? Bewerten Sie bitte, welche Bedeutung die einzelnen Strategien bei Ihnen haben. Nutzen Sie dazu diese Skala: sehr wichtig --- wichtig ----- weniger wichtig ---- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften getrennt voneinander.				
differenzierte Arbeitszeitmodelle für individuelle Bedürfnisse entwickeln				
Weiterbildung zur Mitarbeiterentwicklung anbieten				
zusätzliche finanzielle Impulse setzen (z. B. bei Ablösung, u.U. auch in Verbindung mit anderen materiellen Kompensationen)				
neue Arbeitsbereiche für Mitarbeiter/innen mit begrenzter körperlicher Belastbarkeit zuschneiden				
neue Arbeitszuschnitte für Mitarbeiter/innen mit begrenzter psychischer Belastbarkeit schaffen				
Kinderbetreuungsangebote schaffen bzw. vermitteln				
Abbau von Mobilitätshemmnissen unterstützen (z. B. Fahrzeug wird gestellt)				
sonstiges				
13. Wie viel Prozent Ihrer Pflegekräfte werden mittel- bis langfristig aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden? Bitte schätzen Sie.				
in den nächsten 5 Jahren	%	%	%	%
in den nächsten 10 Jahren	%	%	%	%

14. Durch welche arbeitsmarktpolitischen und sonstigen Maßnahmen kann das Stellenbesetzungsproblem zukünftig verringert werden?

Bewerten Sie bitte mit dieser Skala, wie sinnvoll Ihnen einzelne Maßnahmen erscheinen:
sehr sinnvoll – sinnvoll -- weniger sinnvoll -- nicht sinnvoll -
1 2 3 4
Bitte setzen Sie ein Kreuz bei den entsprechenden Nummern.

	1	2	3	4
Weiterbildungsangebote für Berufsrückkehrer/innen				
Anerkennungsmodalitäten für ausländische Fachkräfte auf den Altenpflegebereich erweitern				
Ermöglichung von leistungsbezogener Bezahlung				
Weiterqualifizierung von Altenpflegehelfer/innen zu Altenpflegefachkräften				
Weiterqualifizierung von Krankenpflegehelfer/innen zu Krankenpflegefachkräften				
Vereinfachung von Regelungen				
attraktiveres Weiterbildungs- und berufsbegleitendes Fortbildungsangebot				
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose				
Ausbildungskapazitäten sichern und erweitern				
Refinanzierung der Ausbildung				
leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen (z.B. ABM, Zuschüsse für Langzeitarbeitslose und ältere Mitarbeiter/innen)				
verbesserte gesellschaftliche Anerkennung der Altenpflege				
sonstiges				

15. Wie viele andere Fachkräfte haben Sie im Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.12.2002 mit den folgenden Qualifikationen gesucht?

	Anzahl
Physiotherapeut/in	
Ergotherapeut/in	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Prof. Dr. Alfons Schmid, Dipl. Soz.-Wiss. Christa Larsen
Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 069 798 22152)

Personalbedarf im Pflegebereich in Rheinland-Pfalz
Fragebogen für stationäre Altenpflege

Eine Untersuchung des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur in Frankfurt
im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

In welchem Arbeitsamtsbezirk liegt Ihre Einrichtung?[18]

Bitte kreuzen Sie an.

- ☐ Bad Kreuznach
- ☐ Kaiserslautern
- ☐ Koblenz
- ☐ Ludwigshafen
- ☐ Mainz
- ☐ Mayen
- ☐ Montabaur
- ☐ Landau
- ☐ Neuwied
- ☐ Pirmasens
- ☐ Trier

Wie viele Betten und Plätze hat Ihre Einrichtung bzw. Ihr Standort?

Bitte kreuzen Sie an.

- ☐ bis 50
- ☐ 51 bis 75
- ☐ 76 bis 100
- ☐ über 100

Wie viele Standorte hat Ihre Einrichtung? _____(Anzahl)

Bitte beantworten Sie die Fragen 1. bis 15. und notieren Sie Ihre Antwort jeweils in den grau unterlegten Bereichen.

1. Wie viele Personen (Köpfe) waren zum 31.12.2002 in Ihrer Einrichtung beschäftigt?

Beschäftigtenzahl (Stand 31.12.02)	**Alle Beschäftigten** (einschließlich Auszubildenden)		**Altenpfleger/innen; Krankenschwestern/-pfleger; Kinderkrankenschw./-pfleger** (Pflegefachkräfte mit 2- oder 3-jähriger Ausbildung)		**Altenpflegehelfer/innen; Krankenpflegehelfer/innen** (Pflegehelfer/innen mit 1-jähriger Ausbildung)		**Altenpflegehilfskräfte; Krankenpflegehilfskräfte[19]** (keine 1-, 2- oder 3-jährige Ausbildung)	
	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen	Anzahl	davon Frauen
1. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten								
• davon befristet beschäftigt								
• davon in Teilzeit beschäftigt								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
2. geringfügig Beschäftigte[20]								
alle geringfügig Beschäftigten								
• davon ausländische Beschäftigte (d. h. ohne deutschen Pass)								
3. andere Beschäftigungsarten								
• Mitarbeiter/innen von Zeitarbeitsfirmen								
• freie Mitarbeiter mit Werk- oder Dienstverträgen								
• Mitarbeiter/innen mit Gestellungsverträgen								

[18] *Falls Ihre Einrichtung mehrere Standorte hat, füllen Sie bitte für jeden Standort einen separaten Fragebogen aus. An jedem Standort sollte ein Fragebogen per Post eingegangen sein.*

[19] *ohne Zivis, FSJ und Praktikant/innen*

[20] *Unter geringfügig beschäftigt werden hier zwei Arten von Beschäftigungsverhältnissen verstanden: 1. nur kurzfristige Beschäftigung, d. h. max. 2 Monate oder 50 Tage pro Jahr ; 2. vereinbarte Wochenarbeitszeit beträgt max. 15 Stunden und dabei werden weniger als 325 Euro verdient.*

2. Wie viele Pflegekräfte[21] (Köpfe) haben Sie im Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.12.2002 gesucht?
Sollten mehrere Qualifikationsprofile (z.B. Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Altenpfleger/in) für Sie in Frage kommen, so nennen Sie hier bitte nur das von Ihnen bevorzugte Qualifikationsprofil.

	An-zahl
1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung:	
• Altenpfleger/in	
• Krankenschwester/ -pfleger	
• Kinderkrankenschwester/-pfleger	
2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung:	
• Altenpfleger/in mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung	
• Altenpfleger/in mit Weiterbildung in Rehabilitation/ Geriatrie	
• Wohnbereichsleitung in der Altenpflege	
• Pflegedienstleitung in der Altenpflege (im Sinne von SGB 11 oder abgeschlossenes Studium Pflege/Pflegemanagement etc.)	
• verantwortliche Pflegefachkraft in der Altenpflege (im Sinne des SGB 11 – 460 Stunden)	
3. Pflegehelfer/innen:	
• Altenpflegehelfer/in (1-jährige Ausbildung)	
4. Pflegehilfskräfte:	
• Stationshilfe	
• Altenpflegehilfskraft	

Bitte beantworten Sie nun Fragen zu den offenen Stellen, für welche Sie die in Frage 2 genannten Pflegekräfte, im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002, gesucht haben. Unterscheiden Sie dabei die 4 Gruppen von Pflegekräften (wie diese in Frage 2 definiert wurden).

	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
3. Mit welchen Personengruppen haben Sie Ihre offenen[22] Stellen besetzt? Schätzen Sie bitte ein, zu welchem prozentualen Anteil die unten aufgelisteten Personengruppen bei Ihnen berücksichtigt wurden. Gehen Sie dabei von Köpfen aus und nicht von der Anzahl der offenen Stellen, soweit sich hier Unterschiede ergeben. Führen Sie Ihre Schätzung bitte für jede der 4 Gruppen von Pflegekräften einzeln durch. Ihre Angaben hinsichtlich einer Gruppe sollten jeweils in der Summe 100 Prozent ergeben.	100 %	100 %	100 %	100 %
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle – nicht vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Arbeitslose/Arbeitssuchende ohne Stelle – vom Arbeitsamt vermittelt	%	%	%	%
Bewerber/innen - direkt aus anderem Beschäftigungsverhältnis in der Pflege	%	%	%	%
Berufsanfänger/innen	%	%	%	%
gar nicht besetzt im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	%	%	%	%

[21] Pflegekräfte sind 1. Pflegefachkräfte ohne Weiterbildung, 2. Pflegefachkräfte mit Weiterbildung, 3. Pflegehelfer/innen und 4. Pflegehilfskräfte.
[22] Mit offenen Stellen sind hier alle Stellen gemeint, die faktisch auch besetzbar sind und besetzt werden sollen.

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	1. Pflege-fach-kräfte ohne Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
4. Hatten Sie Probleme Ihre offenen Stellen in dem von Ihnen vorgesehenen Zeitraum zu besetzen? Bitte kennzeichnen Sie Ihre Antwort jeweils mit einem Kreuz bei den 4 Gruppen von Pflegekräften.				
ja				
nein				
5. Wenn ja, bei wie viel Prozent der Stellen hatten Sie Besetzungsprobleme? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
6. Wie viel Prozent der offenen Stellen waren befristete Stellen (z.B. Elternzeit-vertretungen)? Bitte schätzen Sie.	%	%	%	%
7. Zu welchem Anteil handelte es sich bei den offenen Stellen um Teilzeitstellen? Bitte schätzen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%
8. Welcher Art waren Ihre Stellenbesetzungsprobleme? Mehrfachantworten sind möglich. Bitte kreuzen Sie an. Wenn keine Antwortmöglichkeit zutreffend ist, setzen Sie bitte kein Kreuz.				
Die Stellen konnten überhaupt nicht besetzt werden, weil keine passenden Mitarbeiter/innen gefunden wurden.				
Die Stellen konnten nur zeitlich verzögert besetzt werden.				
Erst nachdem wir (individuelle) Zugeständnisse gegenüber den Bewerber/innen gemacht hatten, konnten die Stellen besetzt werden.				
Die Stellen mussten mit unterqualifizierten Bewerber/innen besetzt werden, weil keine ausreichend qualifizierten Bewerber/innen verfügbar waren.				
9. Wie viele Monate sind Ihrer Einschätzung nach die offenen Stellen im Durchschnitt unbesetzt geblieben?	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate	Anzahl der Monate
Vollzeitstellen				
Teilzeitstellen				
10. Was sind die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie die offenen Stellen nicht besetzen konnten? Bewerten Sie bitte die Wichtigkeit der folgenden Gründe nach dieser Skala: sehr wichtig – wichtig -- weniger wichtig -- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften unabhängig voneinander				
Mangel an Bewerber/innen				
mangelnde Arbeitszeitflexibilität der Bewerber/innen				
mangelnde Mobilität der Bewerber/innen				
mangelnde psychische Belastbarkeit der Bewerber/innen				
zu geringe körperliche Belastbarkeit der Bewerber/innen				
mangelnde Fachkenntnisse der Bewerber/innen				
mangelnde Berufserfahrung der Bewerber/innen				
mangelnde Deutschkenntnisse der Bewerber/innen				
überhöhte finanzielle Forderungen der Bewerber/innen				
mangelnde Kommunikations-/Teamfähigkeit der Bewerber/innen				
mangelnde kaufmännische und organisatorische Kenntnisse der Bewerber/innen				
sonstiges				

Angaben zu offenen Stellen im Zeitraum 1.7. bis 31.12.2002	1. Pflege-fach-kräfte o. Weiter-bildung	2. Pflege-fach-kräfte mit Weiter-bildung	3. Pflege-helfer /innen	4. Pflege-hilfs-kräfte
11. In welchem Umfang haben Sie Ihre offenen Stellen beim Arbeitsamt gemeldet? Bitte nennen Sie den prozentualen Anteil.	%	%	%	%
12. Welche der folgenden Strategien werden in Ihrer Einrichtung genutzt, um Stellenbesetzungsprobleme zu lösen? Bewerten Sie bitte, welche Bedeutung die einzelnen Strategien bei Ihnen haben. Nutzen Sie dazu diese Skala: sehr wichtig --- wichtig ----- weniger wichtig ---- nicht wichtig 1 2 3 4 Tragen Sie die entsprechenden Nummern 1 bis 4 in den 4 rechten Spalten ein. Bewerten Sie bitte die 4 Gruppen von Pflegekräften getrennt voneinander.				
differenzierte Arbeitszeitmodelle für individuelle Bedürfnisse entwickeln				
Weiterbildung zur Mitarbeiterentwicklung anbieten				
zusätzliche finanzielle Impulse setzen				
neue Arbeitsbereiche für Mitarbeiter/innen mit begrenzter körperlicher Belastbarkeit zuschneiden				
neue Arbeitszuschnitte für Mitarbeiter/innen mit begrenzter psychischer Belastbarkeit schaffen				
Kinderbetreuungsangebote schaffen bzw. vermitteln				
Abbau von Mobilitätshemmnissen unterstützen (z.B. Wohnung wird gestellt, Mietzuschuss, Fahrtkosten werden übernommen)				
sonstiges				
13. Wie viel Prozent Ihrer Pflegekräfte werden mittel- bis langfristig aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen ausscheiden? Bitte schätzen Sie.				
in den nächsten 5 Jahren	%	%	%	%
in den nächsten 10 Jahren	%	%	%	%

14. Durch welche arbeitsmarktpolitischen und sonstigen Maßnahmen kann das Stellenbesetzungsproblem zukünftig verringert werden?

Bewerten Sie bitte mit dieser Skala, wie sinnvoll Ihnen einzelne Maßnahmen erscheinen:
sehr sinnvoll --- sinnvoll ----- weniger sinnvoll ---- nicht sinnvoll
1 2 3 4

Bitte setzen Sie ein Kreuz bei den entsprechenden Nummern.

	1	2	3	4
Weiterbildungsangebote für Berufsrückkehrer/innen				
Anerkennungsmodalitäten für ausländische Fachkräfte auf den Altenpflegebereich erweitern				
Ermöglichung von leistungsbezogener Bezahlung				
Weiterqualifizierung von Altenpflegehelfer/innen zu Altenpflegefachkräften				
Vereinfachung von Regelungen				
attraktiveres Weiterbildungs- und berufsbegleitendes Fortbildungsangebot				
Umschulungsmaßnahmen für geeignete Arbeitslose				
Ausbildungskapazitäten sichern und erweitern				
Refinanzierung der Ausbildung				
leichtere Nutzung arbeitsmarktpolitischer Förderhilfen (z. B. ABM, Zuschüsse für Langzeitarbeitslose und ältere Mitarbeiter/innen)				
verbesserte gesellschaftliche Anerkennung der Altenpflege				
sonstiges				

15. Wie viele andere Fachkräfte haben Sie im Zeitraum vom 01.07. bis zum 31.12.2002 mit den folgenden Qualifikationen gesucht?

	Anzahl
medizinische Dokumentationsassistent/in	
Physiotherapeut/in	
Ergotherapeut/in	
Diätassistent/in	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
Prof. Dr. Alfons Schmid, Dipl. Soz.-Wiss. Christa Larsen
Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 069 798 22152)